BETRIEBSANLEITUNG

MAZDA MX-30

MAZDA MOTOR CORPORATION

WICHTIGE HINWEISE ZU IHRER SICHERHEIT

ZUBEHÖR, ERSATZTEILE UND TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN

Ihr Mazda-Fahrzeug ist auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ausgelegt worden. Unsere Ingenieure haben alle Bauteile mit äußerster Sorgfalt konzipiert, um ein Höchstmaß an aktiver und passiver Sicherheit zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass jede technische Veränderung des Originalzustandes Ihres Mazda-Fahrzeugs zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Betriebssicherheit führen kann. Neben der Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen stellt auch der Gebrauch von Zubehör oder anderen Komponenten (einschließlich Felgen und Bereifung), die nicht von Mazda empfohlen oder genehmigt sind, eine technische Veränderung dar.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir deshalb die ausschließliche Verwendung von **Mazda-Originalteilen, Mazda-Original-Zubehör** und allen anderen Produkten, die von Mazda empfohlen oder genehmigt sind.

Die Mazda-Originalteile sind eigens für Ihr Mazda-Fahrzeug konstruiert und getestet und daher am besten geeignet.

Mazda übernimmt keine Haftung für Ersatzteile, Zubehörteile, Komponenten oder für am Fahrzeug vorgenommene technische Veränderungen, die nicht durch Mazda empfohlen oder genehmigt sind. Die von Mazda übernommene Haftung ist unabhängig von Empfehlungen und Genehmigungen der Technischen Dienste, allgemeinen Betriebserlaubnissen oder anderen Formen offizieller Genehmigungen.

Mazda-Originalteile, Mazda-Original-Zubehör und andere von Mazda empfohlene und genehmigte Produkte können über alle Mazda-Vertragshändler/Servicepartner bezogen werden. Lassen Sie sich vor dem Kauf von Teilen und Zubehör bzw. der Durchführung von technischen Änderungen richtig beraten.

"Wichtiger Hinweis" zum Airbag-/Gurtstraffersystem siehe hintere Umschlagseite.

Vorwort

Wir danken Ihnen für die Wahl eines Mazda-Fahrzeuges. Wir bei Mazda konzipieren und bauen Fahrzeuge mit dem Fokus auf völliger Kundenzufriedenheit.

Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir Ihnen, die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen und die darin enthaltenen Empfehlungen stets genau einzuhalten.

Durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung wird das Fahrzeug in gutem Zustand gehalten, was auch seinen Wiederverkaufswert erhöht. Ein weltweites Netzwerk von Mazda-Vertragshändlern steht Ihnen mit professionellem Service zur Seite.
Die besonders ausgebildeten Fachkräfte sind bestens für eine sorgfältige und fachgerechte Wartung Ihres Fahrzeugs qualifiziert, weil sie über viele Spezialwerkzeuge und Spezialausrüstungen für den Unterhalt von Mazda-Fahrzeugen verfügen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner warten zu lassen. Für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten wenden Sie sich an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Mazda ist stets bestrebt, Ihnen einen ausgezeichneten Service zu bieten. Wir wünschen Ihnen immer und überall eine gute Fahrt.

Mazda Motor Corporation
HIROSHIMA, JAPAN

Wichtige Hinweise zu dieser Anleitung
Bewahren Sie diese Betriebsanleitung im Handschuhfach auf, damit sie stets griffbereit ist. Falls Sie das Fahrzeug verkaufen, lassen Sie bitte die Betriebsanleitung für den nächsten Besitzer im Fahrzeug zurück.

Alle Daten und Angaben befinden sich auf dem letzten Stand zur Zeit der Drucklegung. Weil Mazda immer bestrebt ist Verbesserungen einzuführen, wird das Recht vorbehalten, jederzeit Änderungen einführen zu können, ohne dabei irgendwelchen Verpflichtungen zu unterliegen.

Beachten Sie bitte, dass in dieser Anleitung alle Modellvarianten und Sonderausrüstungen beschrieben werden. Aus diesem Grund können Sie Anleitungen zu Ausrüstungen vorfinden, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

©2022 Mazda Motor Corporation
Juli 2022 (Druck1)

Anwendung

In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie viele Hinweise, die zu einem ungetrübten Fahrvergnügen beitragen sollen. Ihre Betriebsanleitung, wenn von Anfang bis Ende gelesen, kann Ihnen dabei auf verschiedene Weise helfen.

Die Beschreibungen sind durch viele Abbildungen ergänzt, um Ihnen alle Ausrüstungen zu erklären. In der Betriebsanleitung finden Sie außerdem Hinweise zur Sicherheit und zum Betrieb unter verschiedenen Betriebsumständen.

In der Betriebsanleitung sind WARNUNGEN, VORSICHT-Hinweise und HINWEISE aufgeführt.

⚠ WARNUNG

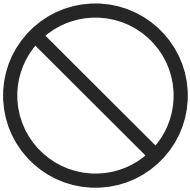
Eine WARNUNG weist Sie darauf hin, besonders vorsichtig vorzugehen, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

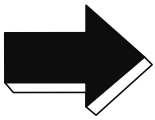
Mit einem VORSICHT-Hinweis werden Sie auf mögliche Fehler hingewiesen, um Beschädigungen am Fahrzeug oder Verletzungen von Personen auszuschließen.

HINWEIS
Mit einem HINWEIS werden Sie darauf hingewiesen, wie Sie Ihr Fahrzeug am besten betreiben können.

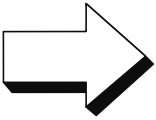
Mit diesem Symbol wird in dieser Anleitung etwas bezeichnet, das unzulässig ist oder das nicht geschehen darf.



Das folgende Symbol zeigt die erste Bedienung wie z. B. ein Drücken oder ein Drehen an.



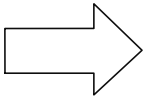
Das folgende Symbol zeigt die zweite Bedienung wie z. B. ein Drücken oder ein Drehen an.



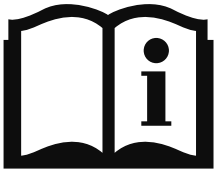
Das folgende Symbol zeigt die Position der Teile an.



Das folgende Symbol zeigt einen Statuswechsel an.



Das folgende Symbol, das auf einigen Teilen des Fahrzeugs angebracht ist, bedeutet, dass in dieser Anleitung entsprechende Informationen zu diesem Teil vorhanden sind.
Für eine nähere Erklärung wird auf die Anleitung verwiesen.



Hinweise für rechts und links beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs. Diese Anleitung ist grundsätzlich für Fahrzeuge mit Linkslenkung, sie ist aber auch für die Fahrzeuge mit Rechtslenkung gültig.

Index: Das alphabetische Inhaltsverzeichnis soll Ihnen helfen, gewünschte Informationen rasch aufzufinden.

BEMERKUNGEN

Inhalt

Abbildungsverzeichnis 1
Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung.

Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit 2
Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Vor dem Losfahren 3
Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

Beim Fahren 4
Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Fahrzeuginnenraum 5
Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audiosystem.

Wartung und Pflege 6
Richtiger Fahrzeugunterhalt

Falls eine Störung auftritt 7
Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung.

Kundeninformationen 8
Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen.

Technische Daten 9
Technische Fahrzeuginformationen.

Index 10

1 Abbildungsverzeichnis

Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung.

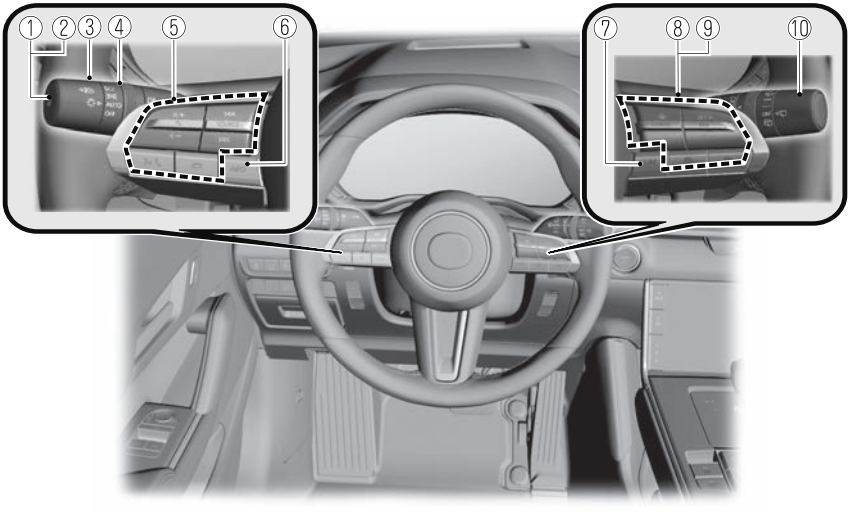
Innenansicht (Linkslenker)..... 1-2
Innenausrüstung (Ansicht A)..... 1-2
Innenausrüstung (Ansicht B)..... 1-4
Innenausrüstung (Ansicht C)..... 1-5
Innenausrüstung (Ansicht D)..... 1-6
Innenausrüstung (Ansicht E)..... 1-7

Innenansicht (Rechtslenker)..... 1-8
Innenausrüstung (Ansicht A)..... 1-8
Innenausrüstung (Ansicht B)..... 1-10
Innenausrüstung (Ansicht C)..... 1-11
Innenausrüstung (Ansicht D)..... 1-12
Innenausrüstung (Ansicht E)..... 1-13

Außenansicht..... 1-14

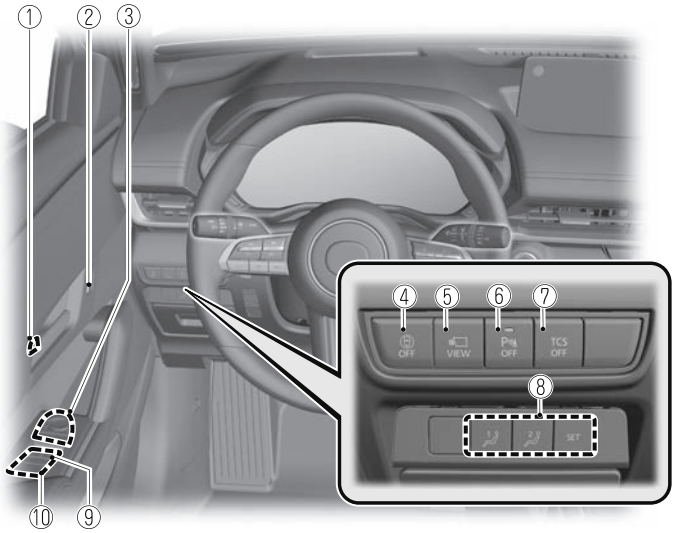
Innenausrüstung (Ansicht A)

▼ Innenausrüstung (Ansicht A-Typ A)



① Schalter für Fernlichtautomatik (HBC)..... Seite 4-93
② Schalter für Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)..... Seite 4-96
③ Beleuchtung..... Seite 4-41
④ Blinker und Fahrspurwechselblinker..... Seite 4-47
⑤ Regelschalter für Audio-Fernbedienung..... Seite 5-26
⑥ INFO-Taste..... Seite 4-13
⑦ Schalter für die Anzeige für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA) LIM..... Seite 4-157
⑧ Schalter der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion)..... Seite 4-131
⑨ Schalter für den Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS)..... Seite 4-141
⑩ Scheibenwischer/-wascherhebel..... Seite 4-48

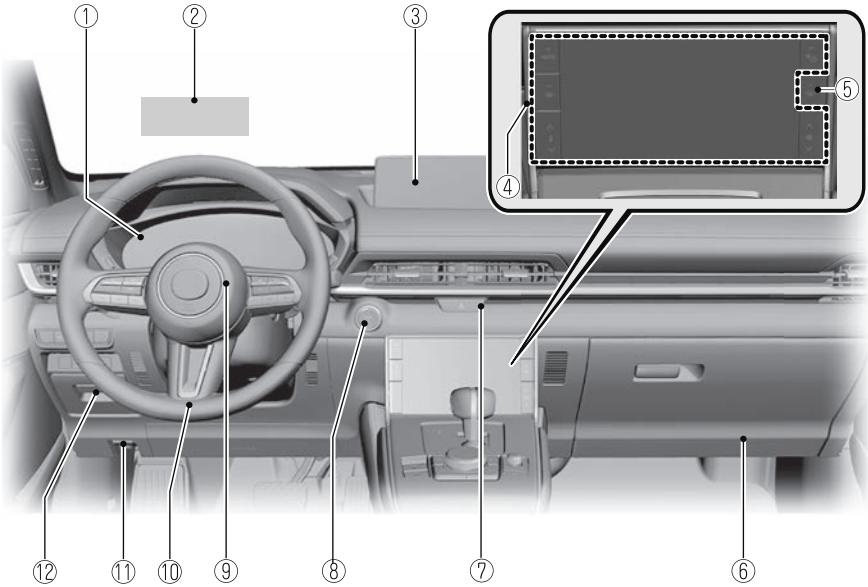
▼ Innenausrüstung (Ansicht A-Typ B)



① Türverriegelungsknopf.....Seite 3-51
② Türverriegelungsschalter.....Seite 3-49
③ Außenspiegelschalter.....Seite 3-58
④ i-ACTIVSENSE OFF-Schalter..... Seite 4-79
⑤ 360°-Anzeige-Monitorschalter..... Seite 4-185
⑥ Einparkhilfe-Ausschalter..... Seite 4-227
⑦ TCS OFF-Taste.....Seite 4-72
⑧ Positionsspeicherschalter..... Seite 2-11
⑨ Fensterheberschalter..... Seite 3-64
⑩ Fensterheberverriegelungsschalter..... Seite 3-64

Innenausrüstung (Ansicht B)

▼ Innenausrüstung (Ansicht B)

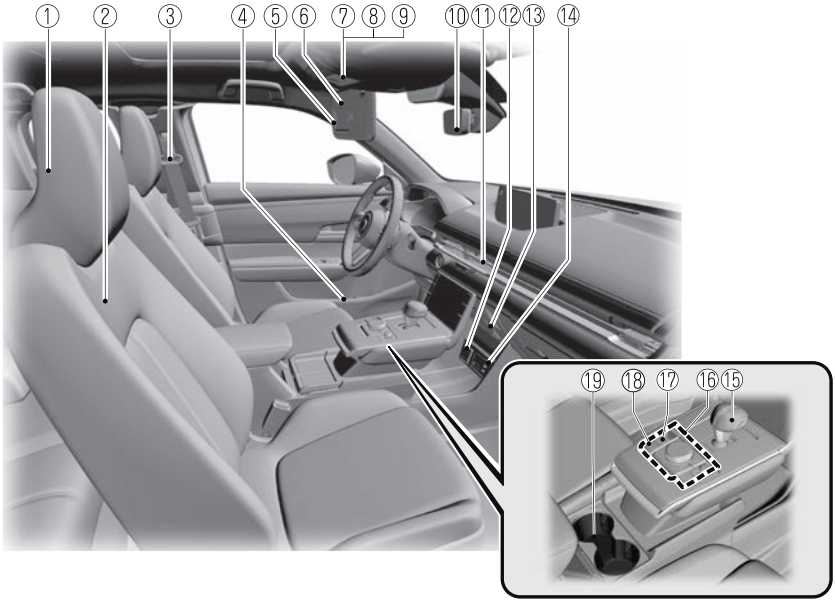


① Kombiinstrument..... Seite 4-11
② Active Driving-Anzeige..... Seite 4-29
③ Mazda Connect..... Seite 5-18
④ Klimaanlage.....Seite 5-2
⑤ Heckscheibenheizungsschalter..... Seite 4-53
⑥ Handschuhfach.....Seite 5-50
⑦ Warnblinkschalter..... Seite 4-56
⑧ Einschalttaste.....Seite 4-4
⑨ Hupe.....Seite 4-55
⑩ Lenkradentriegelungshebel..... Seite 2-5
⑪ Motorhaubenentriegelungsgriff..... Seite 6-13
⑫ Ablage..... Seite 5-50

Die Ausrüstung und die Installationsposition sind je nach Fahrzeug verschieden

Innenausrüstung (Ansicht C)

▼ Innenausrüstung (Ansicht C)

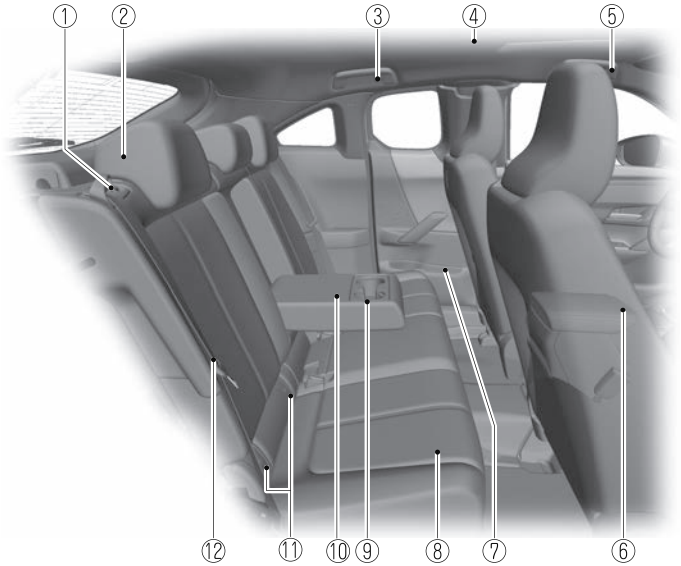


① Kopfstütze..... Seite 2-21
② Vordersitze..... Seite 2-5
③ Sicherheitsgurte..... Seite 2-28
④ Flaschenhalter..... Seite 5-48
⑤ Make-up-Spiegel..... Seite 5-40
⑥ Sonnenblende..... Seite 5-40
⑦ Deckenleuchte (vorne)/Kartenleseleuchten..... Seite 5-41
⑧ Dachkonsole..... Seite 5-50
⑨ Schiebedachschalter..... Seite 3-67
⑩ Rückspiegel..... Seite 3-61
⑪ Lüftung..... Seite 5-10
⑫ AC-Stromversorgung..... Seite 5-45
⑬ Nebenverbraucherbuchsen..... Seite 5-44
⑭ Eingangsbuchse..... Seite 5-18
⑮ Gangwahlhebel..... Seite 4-34
⑯ Commanderschalter..... Seite 5-22
⑰ Schalter für elektrische Feststellbremse (EPB)..... Seite 4-58
⑱ AUTOHOLD-Schalter..... Seite 4-66
⑲ Getränkehalter..... Seite 5-47

Die Ausrüstung und die Installationsposition sind je nach Fahrzeug verschieden

Innenausrüstung (Ansicht D)

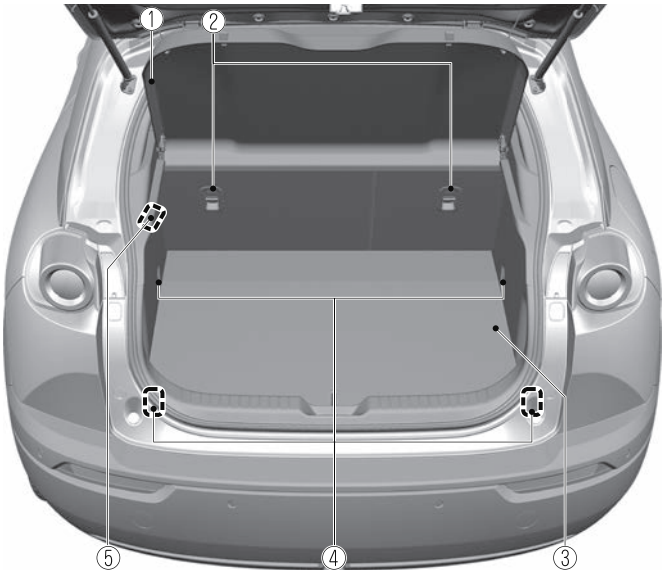
▼ Innenausrüstung (Ansicht D)



① Knopf.....Seite 2-18
② Kopfstütze.....Seite 2-21
③ Hinterer Kleiderhaken.....Seite 5-49
④ Deckenleuchte (hinten).....Seite 5-41
⑤ Hilfsgriff.....Seite 5-49
⑥ Mittelkonsole.....Seite 5-51
⑦ Flaschenhalter.....Seite 5-48
⑧ Rücksitz.....Seite 2-18
⑨ Getränkehalter.....Seite 5-47
⑩ Armlehne.....Seite 2-20
⑪ Untere ISOFIX-Verankerungen.....Seite 2-54
⑫ Sicherheitsgurte.....Seite 2-28

Innenausrüstung (Ansicht E)

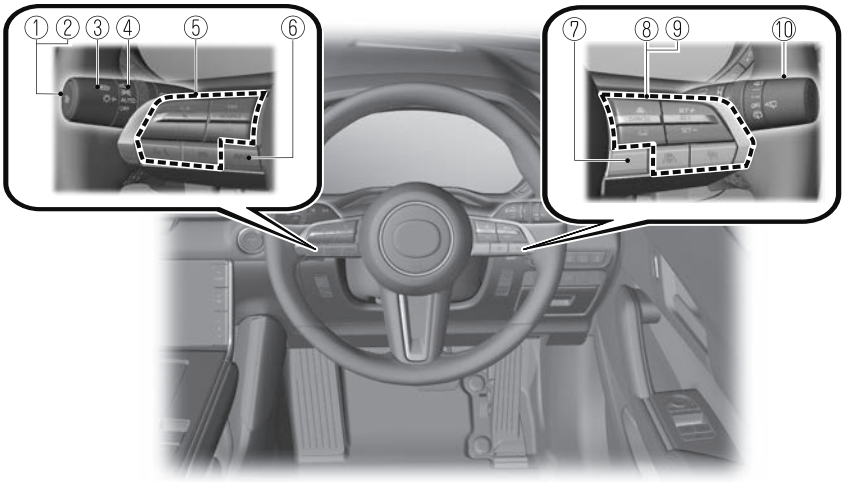
▼ Innenausrüstung (Ansicht E)



① Gepäckraumabdeckung.....Seite 3-56
② Ankerhalterungen.....Seite 2-53
③ Gepäckfach..... Seite 5-51
④ Gepäcksicherungshaken..... Seite 5-51
⑤ Gepäckraumleuchte..... Seite 5-41

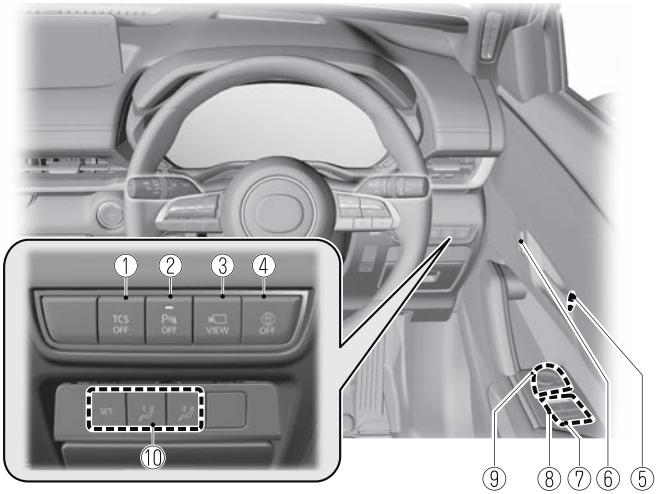
Innenausrüstung (Ansicht A)

▼ Innenausrüstung (Ansicht A-Typ A)



① Schalter für Fernlichtautomatik (HBC)..... Seite 4-93
② Schalter für Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)..... Seite 4-96
③ Blinker und Fahrspurwechselblinker..... Seite 4-47
④ Beleuchtung.....Seite 4-41
⑤ Regelschalter für Audio-Fernbedienung.....Seite 5-26
⑥ INFO-Taste..... Seite 4-13
⑦ Schalter für die Anzeige für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA) LIM..... Seite 4-157
⑧ Schalter der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion)..... Seite 4-131
⑨ Schalter für den Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS)..... Seite 4-141
⑩ Scheibenwischer/-wascherhebel.....Seite 4-48

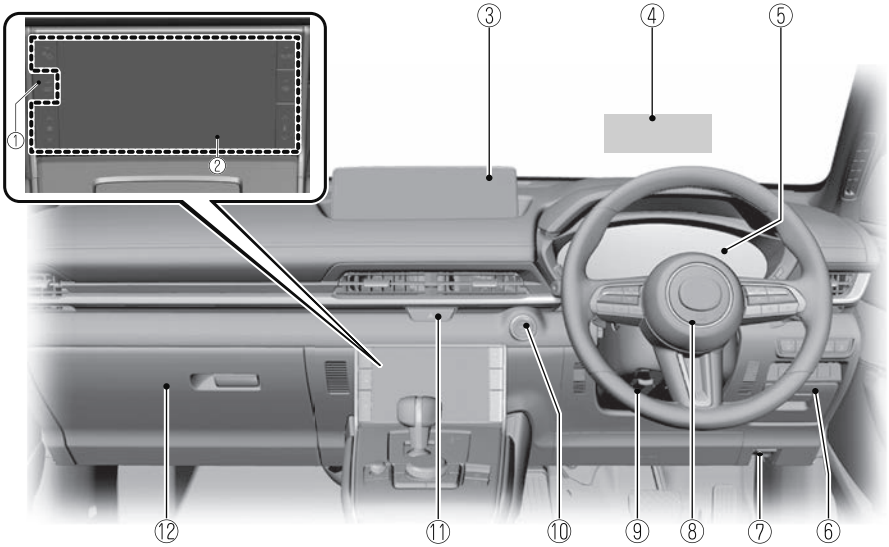
▼ Innenausrüstung (Ansicht A-Typ B)



① TCS OFF-Taste.....Seite 4-72
② Einparkhilfe-Ausschalter..... Seite 4-227
③ 360°-Anzeige-Monitorschalter.....Seite 4-185
④ i-ACTIVSENSE OFF-Schalter..... Seite 4-79
⑤ Türverriegelungsknopf.....Seite 3-51
⑥ Türverriegelungsschalter.....Seite 3-49
⑦ Fensterheberverriegelungsschalter..... Seite 3-64
⑧ Fensterheberschalter..... Seite 3-64
⑨ Außenspiegelschalter.....Seite 3-58
⑩ Positionsspeicherschalter..... Seite 2-11

Innenausrüstung (Ansicht B)

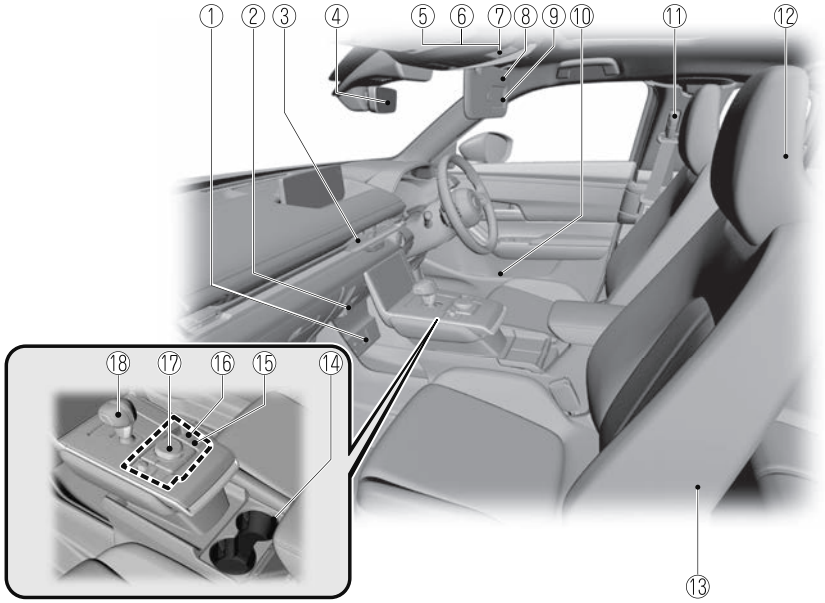
▼ Innenausrüstung (Ansicht B)



① Heckscheibenheizungsschalter..... Seite 4-53
② Klimaanlage..... Seite 5-2
③ Mazda Connect..... Seite 5-18
④ Active Driving-Anzeige..... Seite 4-29
⑤ Kombiinstrument..... Seite 4-11
⑥ Ablage..... Seite 5-50
⑦ Motorhaubenentriegelungsgriff..... Seite 6-13
⑧ Hupe..... Seite 4-55
⑨ Lenkradentriegelungshebel..... Seite 2-5
⑩ Einschalttaste..... Seite 4-4
⑪ Warnblinkschalter..... Seite 4-56
⑫ Handschuhfach..... Seite 5-50

Innenausrüstung (Ansicht C)

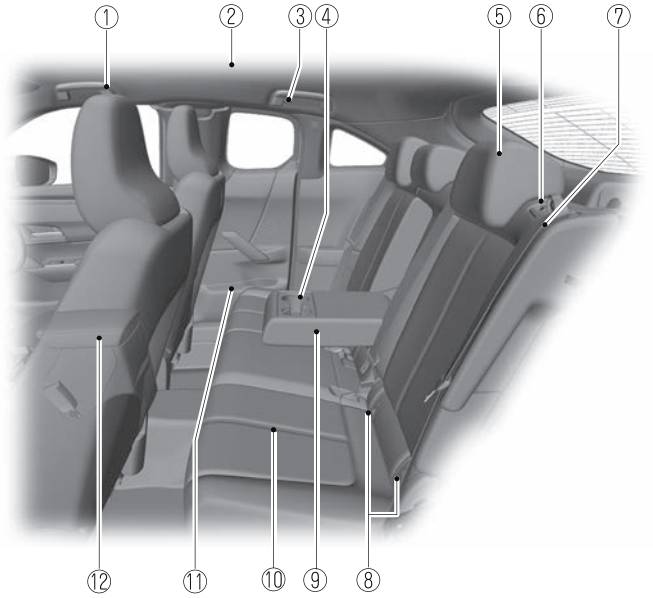
▼ Innenausrüstung (Ansicht C)



① Eingangsbuchse.....Seite 5-18
② Nebenverbraucherbuchsen..... Seite 5-44
③ Lüftung.....Seite 5-10
④ Rückspiegel..... Seite 3-61
⑤ Deckenleuchte (vorne)/Kartenleseleuchten..... Seite 5-41
⑥ Dachkonsole.....Seite 5-50
⑦ Schiebedachschalter.....Seite 3-67
⑧ Sonnenblende..... Seite 5-40
⑨ Make-up-Spiegel..... Seite 5-40
⑩ Flaschenhalter.....Seite 5-48
⑪ Sicherheitsgurte..... Seite 2-28
⑫ Kopfstütze..... Seite 2-21
⑬ Vordersitze..... Seite 2-5
⑭ Getränkehalter.....Seite 5-47
⑮ AUTOHOLD-Schalter..... Seite 4-66
⑯ Schalter für elektrische Feststellbremse (EPB).....Seite 4-58
⑰ Commanderschalter.....Seite 5-22
⑱ Gangwahlhebel.....Seite 4-34

Innenausrüstung (Ansicht D)

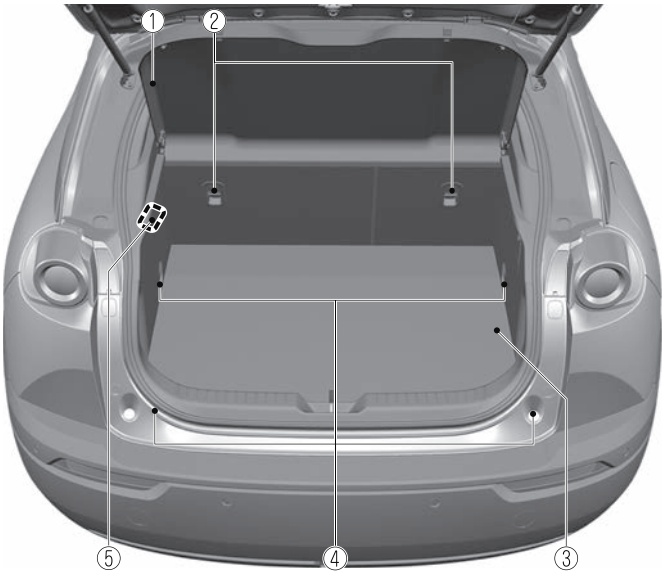
▼ Innenausrüstung (Ansicht D)



① Hilfsgriff.....Seite 5-49
② Deckenleuchte (hinten)..... Seite 5-41
③ Hinterer Kleiderhaken.....Seite 5-49
④ Getränkehalter..... Seite 5-48
⑤ Kopfstütze..... Seite 2-21
⑥ Knopf.....Seite 2-18
⑦ Sicherheitsgurte..... Seite 2-28
⑧ Untere ISOFIX-Verankerungen..... Seite 2-54
⑨ Armlehne..... Seite 2-20
⑩ Rücksitz.....Seite 2-18
⑪ Flaschenhalter.....Seite 5-48
⑫ Mittelkonsole.....Seite 5-51

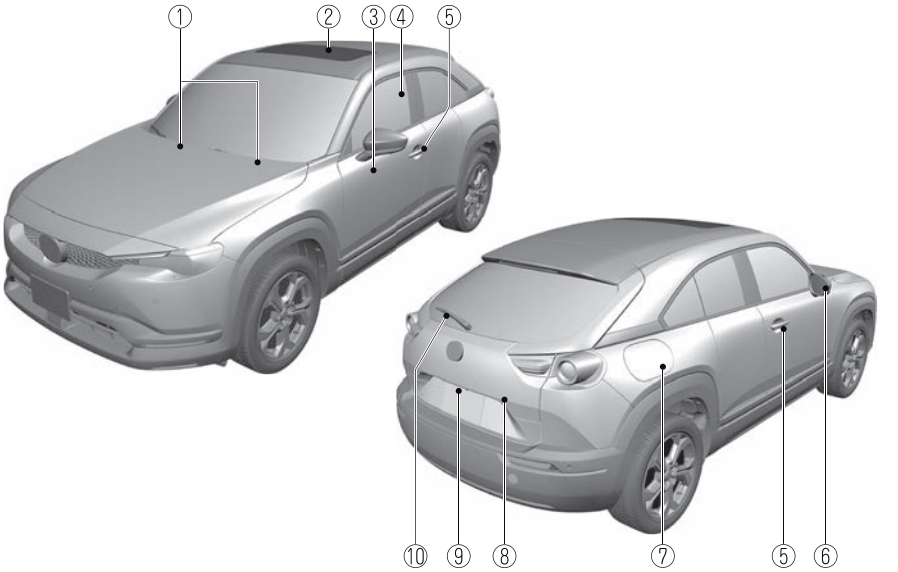
Innenausrüstung (Ansicht E)

▼ Innenausrüstung (Ansicht E)



① Gepäckraumabdeckung.....Seite 3-56
② Ankerhalterungen.....Seite 2-53
③ Gepäckfach.....Seite 5-51
④ Gepäcksicherungshaken.....Seite 5-51
⑤ Gepäckraumleuchte.....Seite 5-41

Außenansicht



① Scheibenwischerblätter.....Seite 6-20
② Schiebedach.....Seite 3-66
③ Tür.....Seite 3-42
④ Fenster.....Seite 3-63
⑤ Berührungssensor.....Seite 3-45
⑥ Außenspiegel.....Seite 3-58
⑦ Ladeklappe.....Seite 3-20
⑧ Heckklappe.....Seite 3-54
⑨ Elektrischer Heckklappenöffner.....Seite 3-55
⑩ Heckscheibenwischerblatt.....Seite 6-24

 Die Ausrüstung und die Installationsposition sind je nach Fahrzeug verschieden

2 Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit

Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Sitze.....2-2
Vorsichtsmaßnahmen für Sitze..... 2-2
Vordersitze.....2-5
Rücksitz.....2-18
Kopfstützen.....2-21

Sitzheizung/Lenkradheizung 2-23
Sitzheizung*.....2-23
Lenkradheizung*..... 2-26

Sicherheitsgurte.....2-28
Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte.....2-28
Sicherheitsgurt.....2-32
Sicherheitsgurtwarnung..... 2-33
Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer.....2-34

Kinderrückhaltesysteme.....2-36
Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme.....2-36
Einbau eines Kinderrückhaltesystems..... 2-41
Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen.....2-47
Einbau eines Kinderrückhaltesystems..... 2-53

SRS-Airbags.....2-57
Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem..... 2-57
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter*..... 2-63
Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems.....2-66
Funktionsweise der SRS-Airbags.....2-67
Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems.....2-71
Grenzfälle für die Auslösung der Airbags..... 2-74
Systemüberwachung..... 2-76

Vorsichtsmaßnahmen für Sitze

▼ Vorsichtsmaßnahmen für Sitze

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie, ob alle einstellbaren Sitzteile gesichert sind:
Einstellbare Sitze und Sitzlehnen, die nicht richtig gesichert sind, sind gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann sich der Sitz oder die Sitzlehne bewegen und Verletzungen verursachen.
Kontrollieren Sie, ob die einstellbaren Sitzteile richtig eingerastet sind, indem Sie versuchen den Sitz und die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken.

Erlauben Sie Kindern nicht einen Sitz einzustellen:
Es ist gefährlich, wenn Sie Kindern erlauben einen Sitz einzustellen. weil sich das Kind an den Händen schwer verletzen kann oder die Füße eingeklemmt werden können.

Fahren Sie niemals mit entriegelter Sitzlehne:
Die Sitzlehnen haben eine wichtige Schutzfunktion. Bei einer unverriegelten Sitzlehne besteht die Gefahr, dass Passagiere und Gepäck im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich die Passagiere im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls schwere Verletzungen zuziehen können. Nach dem Einstellen einer Sitzlehne müssen Sie immer zur Überprüfung der Sitzlehnenverriegelung die Sitzlehne nach vorne und hinten ziehen, auch wenn niemand auf dem Sitz Platz nimmt.

Ein Sitz darf nur bei stillstehendem Fahrzeug eingestellt werden:
Wird der Sitz bei fahrendem Fahrzeug eingestellt, kann die Sitzhaltung beeinträchtigt werden, der Sitz kann sich unvermittelt bewegen und es besteht Verletzungsgefahr.

Die Vordersitze dürfen nicht abgeändert oder ausgetauscht werden:
Es ist gefährlich, Änderungen vorzunehmen oder die Vordersitze wie zum Ersetzen des Sitzpolsters auszubauen oder irgendwelche Schrauben zu lösen. In den Vordersitzen sind wichtige Teile für die Airbags und das Insassen-Rückhaltesystem vorhanden, die durch Modifikationen beschädigt werden können. Bei Modifikationen am Insassen-Rückhaltesystem besteht deshalb eine hohe Verletzungsgefahr. Falls die Vordersitze aus- oder eingebaut werden müssen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Fahren Sie nicht mit beschädigten Vordersitzen:
Es ist gefährlich, mit beschädigten Vordersitzen, wie Sitzpolster an denen der Urethanschaum sichtbar ist, zu fahren. Selbst wenn bei einem schwachen Aufprall die Airbags nicht ausgelöst werden, besteht Gefahr, dass die Vordersitze mit den wichtigen Airbagteilen beschädigt werden. Bei einem weiteren Aufprall ist eine richtige Funktion der Airbags nicht mehr gewährleistet, so dass eine hohe Verletzungsgefahr vorhanden ist. Lassen Sie nach einem Aufprall die Vordersitze, die Vordersitz-Gurtstraffer und die Airbags immer durch einen qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Nicht mit zurückgeneigten Vordersitzen fahren:
Bei stark geneigter Sitzlehne erhöht sich die Verletzungsgefahr, weil der Sicherheitsgurt nicht den vollen Schutz gewährt. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können Sie unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen und sich schwere innere Verletzungen zuziehen. Sitzen Sie aus diesem Grund möglichst tief und aufrecht im Sitz.

Verwenden Sie keine Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken:
Es ist gefährlich Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken zu verwenden, weil eine richtige Sitzposition nicht eingehalten werden kann und bei einem Aufprall die Funktion der Sicherheitsgurte beeinträchtigt wird, was zu einem schweren Unfall mit sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz:
Ein Gegenstand kann eingeklemmt werden und eine richtige Sitzverriegelung verhindern, was zu einem Unfall führen kann.

Stapeln Sie das Gepäck nicht höher als bis zur Sitzlehnenoberkante:
Höher als bis zur Oberkante der Sitzlehne aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall können die Fahrzeuginsassen durch herumgeschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.
Wenn sich die Airbags entfalten, kann sich das Gepäck außerdem zerstreuen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Erlauben Sie Mitfahrern nie, sich während der Fahrt auf einer umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten:
Es ist gefährlich, wenn sich jemand während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne befindet. Besonders sollten Sie niemals Kindern erlauben, sich während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten. Bei einem Aufprall oder einer Notbremsung kann ein nicht mit einem Kinderrückhaltesystem oder Sicherheitsgurt gesichertes Kind im Fahrzeug herumgeschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug herausgeschleudert werden und sich schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Kinder können aus dem Gepäckraum nach vorne geschleudert werden und anderen Mitfahrern schwere Verletzungen zufügen.

⚠ VORSICHT

- Bei der Betätigung eines Sitzes dürfen Sie zur Vermeidung von Verletzungen die Hände bzw. die Finger nicht in die Nähe der sich bewegenden Teile halten.
- Beim Einstellen der Sitze muss sichergestellt werden, dass sich kein Gepäck in der Nähe befindet. Falls das Gepäck eingeklemmt wird, kann es beschädigt werden.
- **(Manuell eingestellter Sitz)**
  Zum Einstellen der Sitze nach vorne oder hinten oder zum Hochklappen einer Sitzlehne muss die Sitzlehne mit der Hand festgehalten werden. Eine nicht festgehaltene Sitzlehne kann nach vorne schnellen und Verletzungen verursachen.
- Vermeiden Sie Verletzungen, wenn Sie die Hand unter den Sitz bringen, um den Innenraum zu reinigen oder etwas aufzuheben, was unter den Sitz gefallen ist. Bei Kontakt mit den beweglichen Teilen des Sitzes und den Teilen der Sitzschiene, die den Sitz umgibt, dem Sitzrahmen oder mit der unteren Seite des Sitzpolsters kann es zu Verletzungen kommen.

HINWEIS

- Beim Zurückklappen eines Rücksitzes muss auch der Sicherheitsgurt wieder in die richtige Position gelegt werden. Kontrollieren Sie, ob sich der Sicherheitsgurt herausziehen lässt und wieder aufgerollt wird.
- **(Elektrisch eingestellter Sitz)**
  Die Einstellung des Sitzpolsters wird mit Motoren vorgenommen. Durch eine längere Betätigung können die Motoren beschädigt werden.
  - Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Leistungsanpassung nicht bei abgestelltem EV-System durchführen. Zur Sitzeinstellung wird viel Strom verbraucht.
  - Nehmen Sie nicht gleichzeitig mehrere Einstellungen vor.

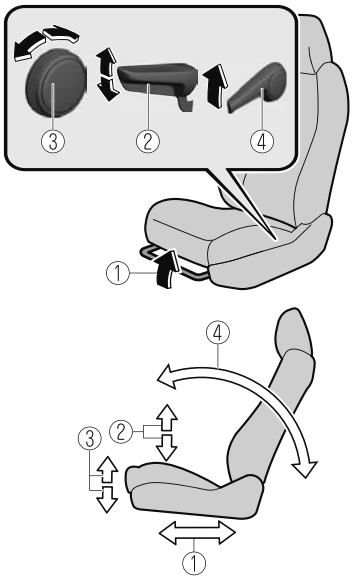
Vordersitze

▼ Verstellung des Fahrersitzes

Wenn Sie das Einstellverfahren für die Fahrersitzposition von Mazda verwenden, sitzen Sie entspannt und können längere Strecken in Ihrem Fahrzeug bewältigen, ohne müde zu werden, und können das Fahrzeug in einer natürlichen Haltung bedienen. Zudem haben Sie einen hervorragenden Überblick über den Bereich vor dem Fahrzeug und sind sicherer und komfortabler unterwegs. Die Einstellung der Fahrerposition nach den Empfehlungen von Mazda wird anhand der folgenden Verfahren vorgenommen.

1. Bewegen des Lenkrads und Sitzes in die Grundposition.
2. Einstellen des Lehnenwinkels.
3. Einstellen der Sitzposition nach vorn oder nach hinten.
4. Einstellen der Sitzhöhe.
5. Einstellen der Höhe der Sitzpolstervorderseite.
6. Einstellen der Lenkradposition.
7. Einstellung der Kopfstützenposition.

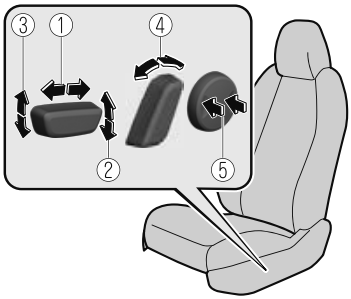
Manuell einstellbarer Sitz

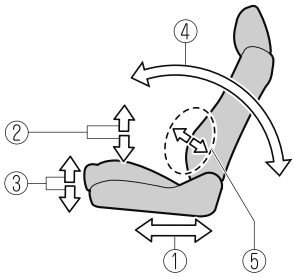


1. **Längsverstellung**
   Ziehen Sie zum Einstellen eines Sitzes nach vorne oder hinten den Hebel hoch, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los. Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, den Sitz nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzverriegelung zu prüfen.
2. **Höheneinstellung**
   Stellen Sie die Sitzhöhe mit dem Hebel ein.
3. **Höheneinstellung der Sitzpolstervorderseite**
   Drehen Sie zum Einstellen der Sitzpolstervorderseite das Einstellrad in die gewünschte Position.

4. **Sitzlehneneinstellung**
   Lehnen Sie sich zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels bei hochgezogenem Hebel etwas nach vorn. Lehnen Sie sich dann etwas zurück, um den gewünschten Lehnenwinkel einzustellen und lassen Sie den Hebel los. Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzlehnenverriegelung zu prüfen.

Elektrische Sitzeinstellung





1. **Längsverstellung**
   Der Sitz kann nach vorne oder hinten verstellt werden, wenn Sie den an der Sitzaußenseite befindlichen Schalter nach vorne oder hinten gedrückt halten. Lassen Sie den Schalter los, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.
2. **Höheneinstellung**
   Stellen Sie die Sitzhöhe ein, indem Sie den Schalter nach oben oder unten bewegen.
3. **Höheneinstellung der Sitzpolstervorderseite**
   Ziehen Sie den vorderen Teil des Längseinstellschalters hoch oder drücken Sie ihn nach unten, um die Höhe der Sitzpolstervorderseite einzustellen.
4. **Sitzlehneneinstellung**
   Drücken Sie die vordere oder hintere Seite des Sitzlehnenschalters zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels. Lassen Sie den Schalter los, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.
5. **Einstellung der Kreuzstütze**
   Halten Sie den vorderen Teil des Schalters gedrückt, um den Kreuzstütze härter einzustellen und lassen Sie ihn los, wenn die gewünschte Einstellung erreicht ist. Durch Drücken des hinteren Schalterteils kann der Sitz weicher eingestellt werden.

Vor der von Mazda empfohlenen Fahrersitzverstellung

Bevor Sie den Fahrersitz verstellen, bewegen Sie das Lenkrad und den Sitz in die Grundposition.

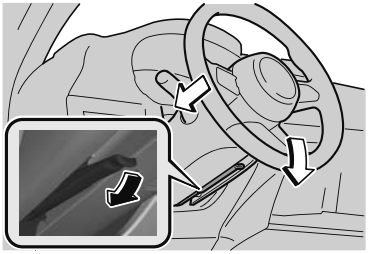
Bewegen des Lenkrads in die Grundposition

⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein:
Das Einstellen des Lenkrads während der Fahrt ist gefährlich. Bei einer Lenkradbewegung kann der Fahrer leicht die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren. Das kann zu einem schweren Unfall führen.

Nachdem Sie die Lenkradposition verändert haben, stellen Sie sicher, dass das Lenkrad richtig eingerastet ist, indem Sie versuchen, es nach oben oder unten zu bewegen:
Das Fahren mit einem nicht richtig eingerasteten Lenkrad ist gefährlich. Wenn sich das Lenkrad unerwartet während der Fahrt bewegt, können Sie die Kontrolle verlieren und ein Unfall kann die Folge sein.

1. Senken Sie den Hebel.
   Bewegen Sie das Lenkrad an die niedrigste Position und drücken Sie es dann so weit wie möglich nach unten und hinten.



Bewegen des Fahrersitzes in die Grundposition

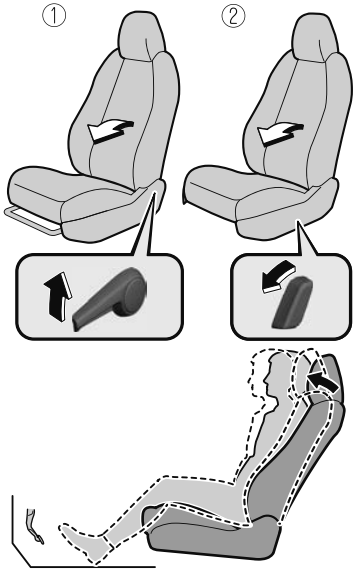
1. Schieben Sie den Sitz ganz zurück.
2. Bringen Sie den Sitz in die niedrigste Position.
3. Bringen Sie die Sitzpolstervorderseite in die niedrigste Position.
4. Sitzen Sie gerade auf dem Sitz und lehnen Sie sich nach hinten.

Von Mazda empfohlene Fahrersitzverstellung

Einstellen des Lehnenwinkels (Neigung)

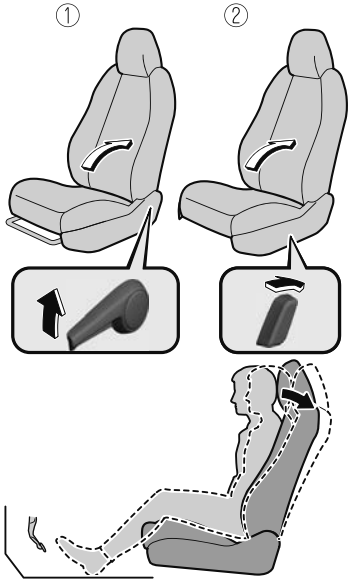
Stellen Sie den Lehnenwinkel so ein, dass Sie bequem sitzen.

1. Rutschen Sie ein wenig tiefer in den Sitz und bewegen Sie die Rückenlehne nun so weit nach vorne, bis die Haltung für Sie unangenehm ist.



1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

2. Bewegen Sie die Rückenlehne jetzt so weit zurück, dass Sie unbeengt und bequem sitzen.

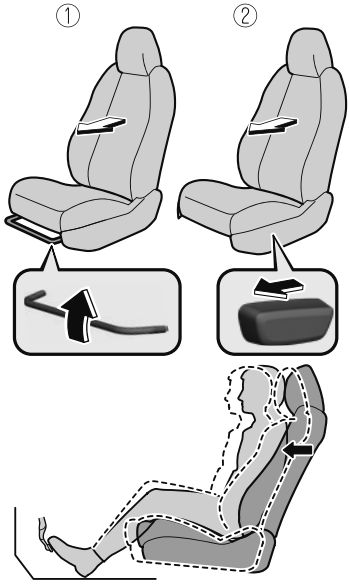


1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

Einstellen der Sitzposition nach vorn oder nach hinten (Schieben)

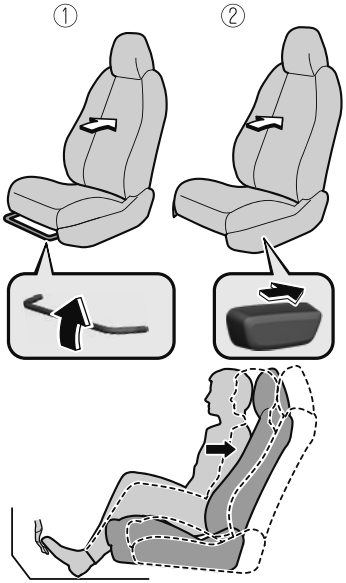
Bewegen Sie den Sitz so weit nach vorn oder hinten, dass Sie die Fußpedale gut erreichen können.

1. Platzieren Sie den linken Fuß auf dem Trittbrett und den rechten Fuß zwischen Gas- und Bremspedal. Stellen Sie dabei die Ferse so, dass Sie problemlos zwischen den Pedalen hin- und herwechseln können.
2. Setzen Sie die rechte Ferse auf den Fahrzeugboden und stellen Sie dabei den rechten Fuß auf die Bremse. Bewegen Sie nun den Sitz so weit wie möglich nach vorn, bis die Position für Ihr Fußgelenk unangenehm wird.



1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

3. Halten Sie den rechten Fuß weiter auf der Bremse und bewegen Sie den Sitz zurück, bis Sie die Fußhaltung als bequem empfinden.



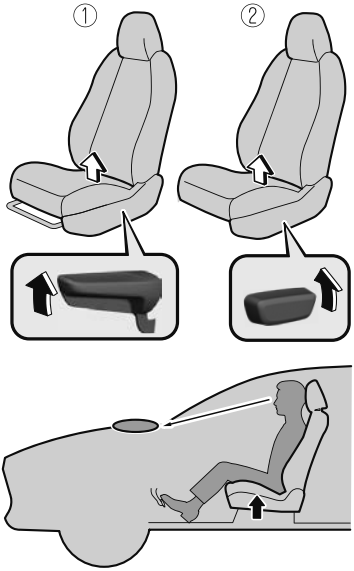
1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

4. Prüfen Sie noch einmal, ob Sie mit der Ferse auf dem Boden Ihren Fuß gut zwischen Bremse und Gas hin- und herbewegen können.
5. Drücken Sie das Gaspedal mit der Ferse auf dem Boden komplett herunter. Achten Sie darauf, dass Sie den Fuß dabei nicht zu sehr strecken müssen.

Einstellen der Sitzhöhe

Stellen Sie den Sitz so hoch ein, dass Sie den Bereich vor dem Fahrzeug gut überblicken können und es sicher lenken können.

1. Lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne und stellen Sie den Sitz auf eine Höhe, aus der Sie durch die Windschutzscheibe die hintere Kante der Motorhaube sehen können.

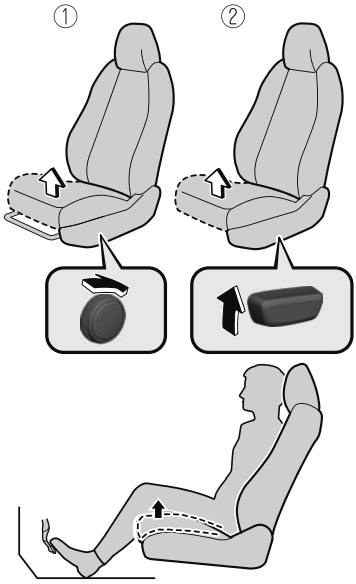


1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

Einstellen der Höhe der Sitzpolstervorderseite

Stellen Sie die Höhe der Sitzpolstervorderseite so ein, dass Ihre Kniekehlen die Sitzpolstervorderseite berühren.

1. Platzieren Sie den rechten Fuß auf dem Gaspedal und stellen Sie anschließend die Höhe der Sitzpolstervorderseite so ein, dass Ihre Kniekehlen die Sitzpolstervorderseite leicht berühren.
2. Drücken Sie das Gaspedal nach unten und stellen Sie sicher, dass Ihre Kniekehlen sich nicht länger verkrampfen.



1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

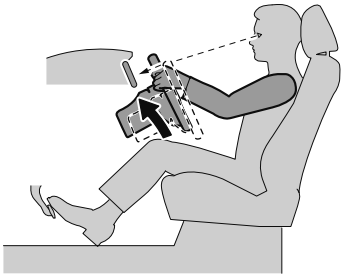
Einstellen der Lenkradposition

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie es leicht bedienen und alle Anzeigen gut sehen können.

1. Lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne, strecken Sie beide Arme aus und legen Sie sie auf der Oberseite des Lenkrads ab. Ziehen Sie das Lenkrad zu Ihnen, bis Ihre Handgelenke auf dem Lenkrad liegen.



2. Passen Sie die Höhe des Lenkrads so an, dass Sie alle Anzeigen gut sehen können.



3. Bewegen Sie den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu sichern.

Einstellung der Kopfstützenposition

Ist die Kopfstütze richtig eingestellt, kann sie Verletzungen an Kopf und Nacken verhindern.
Siehe Höhenverstellung auf Seite 2-21.

▼ Sitzpositionsspeicher (elektrische Sitzeinstellung) Fahrerseite*

Die gewünschte Fahrposition lässt sich nach dem Programmieren aufrufen. Die folgenden Fahrpositionen können programmiert werden.

- Fahrersitzposition (Längsverstellung, Höheneinstellung, Einstellung der Sitzpolstervorderseite, Sitzlehneneinstellung)
  Siehe „Verstellen des Fahrersitzes“ auf Seite 2-5.
- Active Driving-Anzeige (Anzeigeposition, Helligkeit, Anzeigeinformation)
  Siehe “Active Driving-Anzeige” auf Seite 4-29.
- Außenspiegelwinkel
  Siehe „Außenspiegel“ auf Seite 3-58.

Eine Fahrposition kann auf die folgenden Teile programmiert werden.

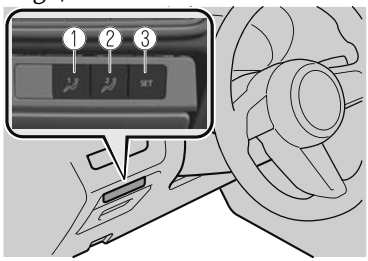
- Positionsspeicherschalter
- Sender für Fahrzeuge

HINWEIS

- Die Kreuzstützeneinstellung lässt sich nicht programmieren.

Programmierung

1. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse richtig angezogen ist.
2. Kontrollieren Sie, ob sich der Wählhebel in der Position P befindet.
3. Stellen Sie den Einschalter auf die Position ON.
4. Stellen Sie die folgenden Teile auf die gewünschten Bedingungen ein.
   - Fahrersitz
   - Active Driving-Anzeige
   - Außenspiegel
5. Betätigen Sie den SET-Schalter so lange, bis ein Ton ertönt.



1. Schalter 1
2. Schalter 2
3. Schalter SET

6. Führen Sie die folgenden Schritte zum Programmieren der Fahrposition innerhalb von 5 Sekunden nach der Aktivierung des Tons aus.
   - **Programmierung für den Positionsspeicherschalter**
     Drücken Sie den zu programmierenden Schalter, entweder den Schalter 1 oder 2.
   - **Programmierung für die Fernbedienung**
     Drücken des Entriegelungsschalters der Fernbedienung.

   Ein Ton wird aktiviert, wenn der Vorgang ordnungsgemäß abgeschlossen ist.

HINWEIS

- Wenn Sie den Vorgang nicht ordnungsgemäß ausführen, wird ein Ton ausgegeben, der anzeigt, dass die Programmierung fehlgeschlagen ist.
- Wenn sich der Winkel des Außenspiegels nur geringfügig ändert, wurde der Winkel des Außenspiegels möglicherweise nicht korrekt programmiert.
- Wenn der Winkel der Außenspiegel im Grenzbereich des Bewegungsbereichs eingestellt wird, kann die Fahrposition erfolgreich programmiert werden, möglicherweise schlägt die Einstellung jedoch fehl, wenn die programmierte Fahrposition aufgerufen wird.

Aufrufen der programmierten Fahrposition

⚠ VORSICHT

Bei Betätigung der Sitzpositionsspeicherfunktion dürfen Sie keine Finger oder Hände auf die untere Seite des Sitzpolsters halten. Der Sitz bewegt sich bei Betätigung der Sitzpositionsspeicherfunktion automatisch und dabei können die Finger oder die Hände eingeklemmt und verletzt werden.

HINWEIS

- Wenn die Einstellung der Fahrposition nicht erforderlich ist, wird kein Ton aktiviert.
- Die Fahrpositionseinstellung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:
  - Der Schalter für die Sitzverstellung des Fahrersitzes wird betätigt.
  - Der Winkel der Außenspiegel wird eingestellt.
  - Der Schalter SET wird gedrückt.
  - Beim Drücken des Programmierungsschalters 1 oder 2.
  - Der Verriegelungsschalter oder Entriegelungsschalter auf der Fernbedienung wird gedrückt.
  - Das Fahrzeug bewegt sich.
  - Die Active Driving-Anzeige wird eingestellt.
  - Der Wählhebel wird in eine andere Position als P geschaltet.
  - Der Schalter zur Sitzeinstellung wird betätigt.

Verwendung des Positionsspeicherschalters

1. Drücken Sie den Programmschalter für die abzurufende Fahrposition (Schalter 1 oder 2).
2. Ein Ton wird aktiviert, wenn die Einstellung für die programmierte Fahrposition abgeschlossen ist.

Die Verwendung der Fernbedienung

1. Entriegeln Sie die Fahrertür unter Verwendung einer der folgenden Methoden.
   - Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung.
   - Drücken des Entriegelungsschalters der Fernbedienung.

2. Wenn Sie die Fahrertür innerhalb von 90 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen öffnen, erfolgt die Einstellung der folgenden Teile.
   - Fahrersitz
   - Active-Driving-Anzeige (bei eingeschaltetem Einschalter wird die eingestellte Active-Driving-Anzeige aktiviert.)
   - Außenspiegel

   Ein Ton wird aktiviert, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

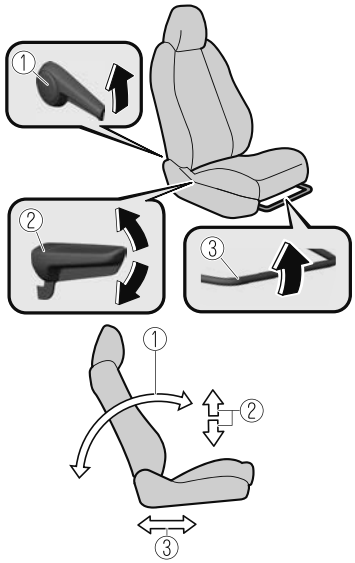
Löschen von programmierten Fahrpositionen

Löschen der auf den Schlüssel programmierten Fahrpositionen

1. Stellen Sie den Einschalter auf die Position OFF.
2. Betätigen Sie den SET-Schalter so lange, bis ein Ton ertönt.
3. Drücken Sie den Verriegelungsschalter der Fernbedienung innerhalb von 5 Sekunden nach dem Aktivieren des Tons.

HINWEIS
Wenn Sie den Vorgang nicht ordnungsgemäß ausführen, wird ein Ton ausgegeben, der anzeigt, dass die Programmierung fehlgeschlagen ist.

▼ Verstellung des Beifahrersitzes



1. **Sitzlehneneinstellung**
   Lehnen Sie sich zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels bei hochgezogenem Hebel etwas nach vorn. Lehnen Sie sich dann etwas zurück, um den gewünschten Lehnenwinkel einzustellen und lassen Sie den Hebel los. Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzlehnenverriegelung zu prüfen.
2. **Höheneinstellung**
   Stellen Sie die Sitzhöhe mit dem Hebel ein.

3. **Längsverstellung**
   Ziehen Sie zum Einstellen eines Sitzes nach vorne oder hinten den Hebel hoch, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los. Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, den Sitz nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzverriegelung zu prüfen.

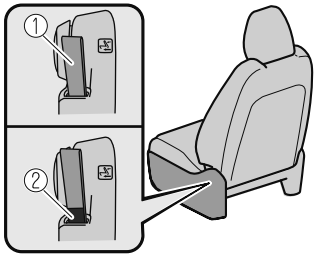
▼ Ein- oder Aussteigen bei dem Rücksitz

⚠ WARNUNG

Bedienen Sie nicht den Vordersitz, während jemand auf ihm sitzt:
Es ist gefährlich, die Rückenlehne zusammenzuklappen oder den Sitzschalter zu bedienen, während eine Person auf dem Sitz sitzt, da die Rückenlehne sich sehr schnell zusammenklappt, zurücklehnt und sich in eine unbeabsichtigte Position bewegt, was sich auf das Führen des Fahrzeugs auswirken und Verletzungen verursachen könnte.

Stellen Sie beim Zurücksetzen des betätigten Sitzes in die Sitzposition sicher, dass der Sitz fest eingerastet ist und die rote Markierung auf dem Riemen zur Sitzeinstellung nicht sichtbar ist (Sitz mit manueller Bedienung):

Beim Fahren mit einem nicht verriegelten Sitz kann der Sitz plötzlich zusammenklappen und dadurch einen Unfall verursachen. Der Sitz ist nicht verriegelt, wenn die rote Markierung auf dem Riemen zur Sitzeinstellung sichtbar ist. Kontrollieren Sie, ob der Sitz richtig verriegelt ist und die rote Markierung auf dem Riemen zur Sitzeinstellung nicht sichtbar ist.



1. Riemen zur Sitzeinstellung
2. Rote Anzeige

⚠ VORSICHT

- Achten Sie bei dem Rücksitz beim Ein- oder Aussteigen auf die Oberseite der Tür. Ansonsten könnten Sie Ihren Kopf oder Körper anstoßen, was zu Verletzungen führen könnte.
- Ziehen Sie die Kopfstütze nach unten, wenn Sie den Vordersitz bedienen. Wenn der Sitz mit einer hochgezogenen Kopfstütze bedient wird, kann die Kopfstütze die Decke des Fahrzeugs berühren und diese beschädigen.

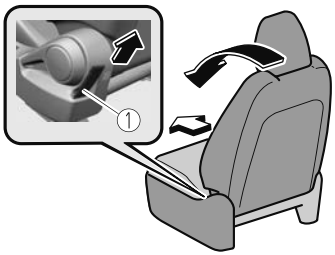
Das Fahrzeug verfügt über Freestyle-Türen, bei denen die Hintertür hinten angeschlagen ist und sich in die entgegengesetzte Richtung zur Vordertür öffnet. Die Hintertür kann nicht geöffnet werden, solange die Vordertür geschlossen ist.
Siehe Freestyle-Türen auf Seite 3-52.

Öffnen Sie vor dem Ein- oder Aussteigen bei dem Rücksitz die Hintertür.
Ändern Sie den Lehnenwinkel und die Vor-Zurück-Position des Vordersitzes, um bei den Rücksitzen leichter ein- oder auszusteigen.
Führen Sie falls notwendig die folgenden Schritte aus.

Beim Einsteigen in das Fahrzeug

Manuell einstellbarer Sitz

1. Bedienen Sie den Hebel zur Winkeleinstellung (neigend), den Hebel zur Änderung der Vor/Zurück-Position (gleitend) an der Seite des Vordersitzes oder den Riemen zur Sitzeinstellung.
   Ziehen Sie den Riemen zur Sitzeinstellung, um die Sitzlehne nach vorne zu klappen und ziehen Sie den Sitz nach vorne.

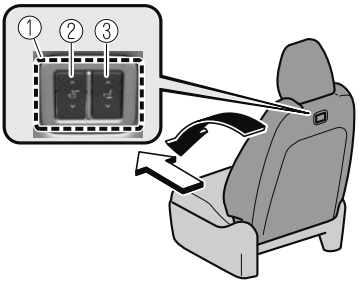


1. Riemen zur Sitzeinstellung

2. Schieben Sie den Sitz nach hinten, während die Lehne nach vorne geklappt ist, und heben Sie die Lehne an, um den Vordersitz zurück in die Sitzposition zu stellen, nachdem Sie eingestiegen sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Lehne und die Länge fest verriegelt sind, indem Sie den Vordersitz leicht vor- und zurückbewegen.

Elektrische Sitzeinstellung

1. Bedienen Sie den Schalter zur Winkeleinstellung (neigend), den Schalter zur Änderung der Vor/Zurück-Position (gleitend) an der Seite des Vordersitzes oder den Schalter zur Sitzeinstellung.
   Die Sitzlehne klappt nach vorne, während die obere Seite des Schalters zur Winkeleinstellung gedrückt wird, und der Sitz gleitet nach vorne, während die obere Seite des Schiebeschalters gedrückt wird.



1. Schalter zur Sitzeinstellung
2. Schalter zur Winkeleinstellung
3. Schiebeschalter

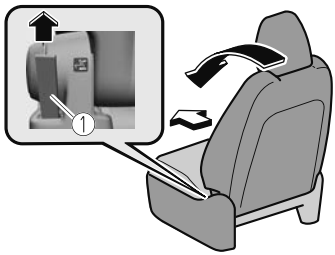
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Vordersitz zurück in die Sitzposition zu stellen, nachdem Sie eingestiegen sind.
   1. Drücken Sie untere Seite des Schalters zur Winkeleinstellung. Die Lehne lehnt sich zurück, während Sie den Schalter gedrückt halten.
   2. Drücken Sie die untere Seite des Schalters für den Schiebeschalter. Der Sitz gleitet nach hinten, während Sie den Schalter gedrückt halten.

HINWEIS
Der Sitz kann nach ein paar Sekunden nicht mehr bewegt werden, wenn der Einschalter auf OFF geschaltet wurde, selbst wenn Sie den Schalter zur Sitzeinstellung betätigen. Der Sitz kann bewegt werden, wenn Sie den Schalter zur Sitzeinstellung erneut bedienen, nachdem eine Tür geöffnet oder geschlossen wurde oder wenn die elektrische Sitzeinstellung verwendet wird.

Bei dem Aussteigen aus dem Fahrzeug

Manuell einstellbarer Sitz

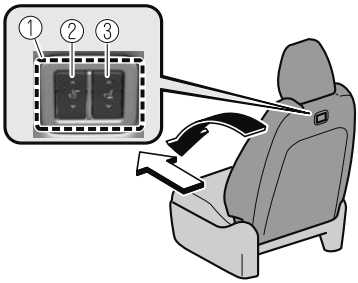
1. Die Lehne kann nach vorne geklappt und der Sitz nach vorne geschoben werden, indem Sie an dem Riemen zur Sitzeinstellung auf dem Vordersitz ziehen.



   1. Riemen zur Sitzeinstellung
2. Schieben Sie den Sitz nach hinten, während die Lehne nach vorne geklappt ist, und heben Sie die Lehne an, um den Vordersitz zurück in die Sitzposition zu stellen, nachdem Sie ausgestiegen sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Lehne und die Länge fest verriegelt sind, indem Sie den Vordersitz leicht vor- und zurückbewegen.

Elektrische Sitzeinstellung

1. Drücken Sie die obere Seite des Schalters zur Winkeleinstellung. Die Lehne lehnt sich vor, während Sie den Schalter gedrückt halten.
2. Drücken Sie die obere Seite des Schalters für den Schiebeschalter. Der Sitz gleitet nach vorne, während Sie den Schalter gedrückt halten.



1. Schalter zur Sitzeinstellung
2. Schalter zur Winkeleinstellung
3. Schiebeschalter

HINWEIS

- Der Sitz kann mithilfe des Schalters zur Sitzeinstellung bewegt werden, wenn zu der Zeit keine Person auf dem Fahrersitz sitzt.
- Der Sitz kann nach ein paar Sekunden nicht mehr bewegt werden, wenn der Einschalter auf OFF geschaltet wurde, selbst wenn Sie den Schalter zur Sitzeinstellung betätigen. Der Sitz kann bewegt werden, wenn Sie den Schalter zur Sitzeinstellung erneut bedienen, nachdem eine Tür geöffnet oder geschlossen wurde oder wenn die elektrische Sitzeinstellung verwendet wird.

3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Vordersitz zurück in die Sitzposition zu stellen, nachdem Sie ausgestiegen sind.
   1. Bedienen Sie den Schalter zur Winkeleinstellung (neigend) an der Seite des Vordersitzes oder den Schalter zur Winkeleinstellung an der Rückseite des Vordersitzes, um die Lehne anzuheben.
   2. Bedienen Sie den Schalter zur Änderung der Vor/Zurück-Position (Längsverstellung) an der Seite des Vordersitzes oder den Schiebeschalter an der Rückseite des Vordersitzes, um den Sitz nach hinten zu schieben.

Rücksitz

▼ Einzeln umklappbare Sitzlehnen

Der Gepäckraum lässt sich durch Umklappen der Rücksitzlehnen vergrößern.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen sich keine Passagiere auf den umgeklappten Sitzlehnen oder im Gepäckraum aufhalten.
Passagiere im Gepäckraum können nicht angeschnallt werden, deshalb besteht im Fall einer Notbremsung oder eines Aufpralls eine hohe Verletzungsgefahr mit eventuell tödlichen Folgen.

Lassen Sie bei umgeklappten Sitzlehnen keine Kinder im Fahrzeug spielen.
Es ist gefährlich, bei umgeklappten Sitzlehnen Kinder im Fahrzeug spielen zu lassen. Falls ein Kind in den Gepäckraum kriecht und die Sitzlehnen hochgeklappt werden, kann das Kind im Gepäckraum eingesperrt werden, was zu einem Unfall führen kann.

Das Gepäck im Gepäckraum muss bei zusammengeklappten Sitzlehnen richtig gesichert werden.
Es ist gefährlich, mit nicht richtig gesichertem Gepäck zu fahren, weil das Gepäck im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls im Fahrzeug herumgeschleudert werden kann.

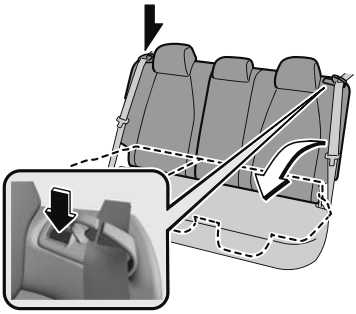
Bei einem Transport darf das Gepäck nicht über die Höhe der Sitzlehnen hinaus aufgestapelt werden.
Hoch aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich, weil die Sicht nach hinten und auf die Seiten eingeschränkt wird, so dass durch Sichtbehinderungen ein Unfall verursacht werden kann.

Zusammenklappen der Sitzlehnen

⚠ VORSICHT

- Beim Zusammenklappen nach vorne muss die Sitzlehne immer mit der Hand festgehalten werden. Falls die Sitzlehne nicht festgehalten wird, können die Finger oder die Hand, mit denen der Knopf betätigt wird, verletzt werden.
- Kontrollieren Sie die Position des Vordersitzes, bevor Sie eine Hintersitzlehne umklappen.
  Je nach der Position des Vordersitzes ist es nicht möglich, die Hintersitzlehne vollständig umzuklappen, weil die Sitzlehne am Vordersitz anstößt und der Vordersitz oder die Sitztasche beschädigt werden können. Falls notwendig, müssen Sie die Kopfstützen der äußeren Rücksitze tiefer einstellen oder entfernen.

Drücken Sie den Knopf zum Zusammenklappen der Sitzlehne.

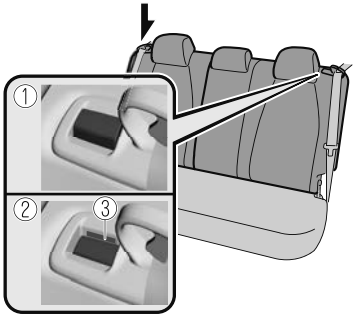


Hochklappen der Sitzlehne:

⚠ WARNUNG

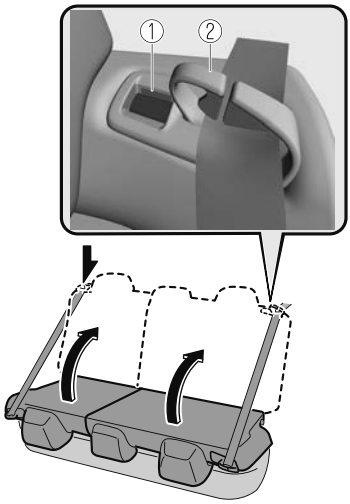
Achten Sie beim Hochklappen einer Sitzlehne darauf, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt nicht durch die Sitzlehne eingeklemmt oder verdreht wird.
Falls ein mit der Sitzlehne eingeklemmter oder verdrehter Sicherheitsgurt verwendet wird, ist die Funktion eingeschränkt, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

Kontrollieren Sie beim Hochklappen einer Sitzlehne, ob sie richtig gesichert ist und die rote Markierung nicht sichtbar ist.
Falls die rote Markierung hinter dem Knopf sichtbar ist, so ist die Sitzlehne nicht richtig verriegelt. Beim Fahren mit einer nicht verriegelten Sitzlehne kann die Sitzlehne plötzlich zusammenklappen und einen Unfall verursachen.



1. Verriegelte Position
2. Entriegelte Position
3. Rote Anzeige

1. Kontrollieren Sie, ob der Sicherheitsgurt richtig durch die Führung gezogen und nicht verdreht ist, klappen Sie die Sitzlehne hoch und achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht durch die Sitzlehne eingeklemmt wird.

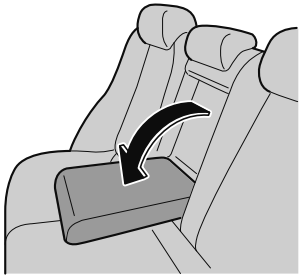


1. Rote Anzeige
2. Gurtführung

2. Drücken Sie die Sitzlehne zum Verriegeln nach hinten. Kontrollieren Sie nach dem Hochklappen der Sitzlehne, ob sie richtig verriegelt ist.

▼ Armlehne*

Die hintere Armlehne im mittleren Rücksitz kann verwendet (mittlerer Rücksitz unbesetzt) oder hochgeklappt werden.



⚠ WARNUNG

Halten Sie die Hände und die Finger nicht an die sich bewegenden Teile des Sitzes und der Armlehne:
Es ist gefährlich, wenn Sie Hände und Finger an die sich bewegenden Teile des Sitzes und der Armlehne halten, weil eine Verletzungsgefahr besteht.

Kopfstützen

▼ Kopfstützen

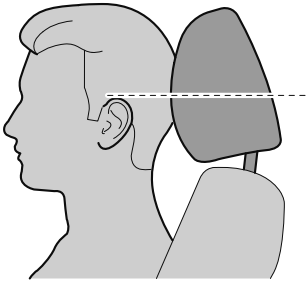
Das Fahrzeug ist mit Kopfstützen an allen äußeren Sitzen und am mittleren Rücksitz ausgerüstet. Die Kopfstützen haben die Funktion Sie und Ihre Mitfahrer vor einer Nackenverletzung zu schützen.

⚠ WARNUNG

Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer eingesetzt und richtig eingestellt werden. Stellen Sie außerdem bei Verwendung der Rücksitze immer die Kopfstützen aller Rücksitzen hoch.
Fahren Sie niemals mit zu tief eingestellten Kopfstützen oder ohne Kopfstützen. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.

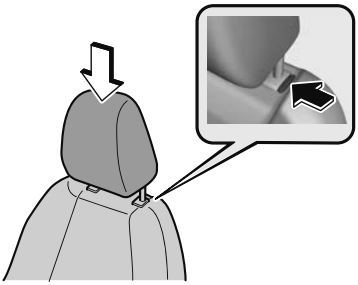
▼ Höheneinstellung

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte auf Ohrenhöhe befindet.

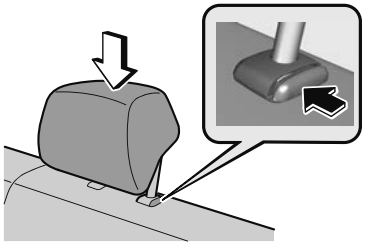


Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen bis zur gewünschten Position hoch.
Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.

Vordersitze



Rücksitze



▼ Aus- bzw. Einbau

Halten Sie den Entriegelungsknopf gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
Setzen Sie die Kopfstützen ein, indem Sie die Beine in die Löcher hineinstecken und dabei den Entriegelungsknopf gedrückt halten.

⚠ WARNUNG

Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer richtig eingesetzt werden:
Es ist gefährlich, ohne eingesetzte Kopfstützen zu fahren. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.

Versuchen Sie nach dem Einsetzen die Kopfstütze hochzuziehen, um sicher zu stellen, dass sie sich nicht herausziehen lässt:
Es ist gefährlich, mit einer ungesicherten Kopfstütze zu fahren, weil die Wirkung beeinträchtigt werden kann, wenn sich die Kopfstütze plötzlich vom Sitz löst.

⚠ VORSICHT

- Beim Einsetzen der Kopfstütze müssen Sie sicherstellen, dass die Vorderseite der Kopfstütze nach vorne gerichtet ist. Falls die Kopfstütze nicht richtig eingesetzt ist, kann sie sich im Falle eines Aufpralls vom Sitz lösen und Verletzungen verursachen.
- Die Kopfstützen der einzelnen Vorder- und Rücksitze sind speziell für diese Sitzpositionen gefertigt. Die Kopfstützenpositionen dürfen nicht vertauscht werden. Falls eine Kopfstütze nicht in der richtigen Position eingesetzt ist, kann die Wirkung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigt werden, was zu Verletzungen führen kann.

Sitzheizung*

▼ Sitzheizung

Die Vordersitze können bei eingeschaltetem EV-System gewärmt werden.

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei der Verwendung der Sitzheizung vorsichtig:
Für gewisse Personen, wie nachstehend aufgeführt, kann die Sitzheizung zu heiß sein, so dass Verbrennungserscheinungen auftreten können.

- Babys, Kleinkinder, alte oder behinderte Personen
- Leute mit empfindlicher Haut
- Leute mit starken Ermüdungserscheinungen
- Personen unter Alkoholeinfluss
- Leute, die ein Schlaf- oder Beruhigungsmittel oder Medizin gegen Erkältung eingenommen haben

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn sich auf dem Sitz eine Decke oder ein Kissen befindet, die Feuchtigkeit zurückhalten:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn Sie im Fahrzeug schlafen:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

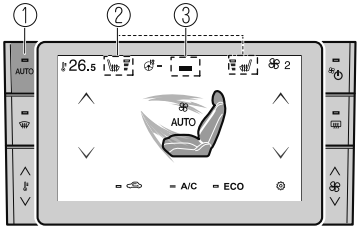
Legen Sie keine schweren und kantigen Gegenständer auf den Sitz und stecken Sie keine Nadeln oder Stifte hinein:
Dadurch kann sich der Sitz stark erhitzen und Verbrennungen verursachen.

⚠ VORSICHT

Der Sitz darf nicht mit Lösungsmittel, wie Benzin oder Petrol gereinigt werden. Der Sitz und die Sitzheizung können dadurch beschädigt werden.

HINWEIS
Die Sitzheizung kann nicht während des Aufladens des Fahrzeugs verwendet werden.

Die Sitzheizung kann auf dem Bedienbildschirm der Klimaanlage bedient werden.



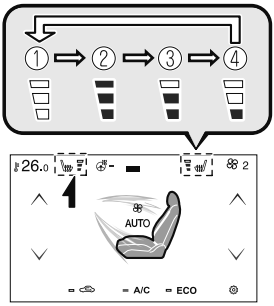
1. AUTO-Schalter
2. Symbol für Sitzheizung
3. Symbol für Einstellung der Sitzheizung

Die Sitzheizung verfügt über einen manuellen und Automatikmodus.

Manueller Modus

Wenn , verwendet wird, wird die Sitzheizung im manuellen Modus betrieben.

Wenn , berührt oder gewischt wird, ändert sich die Temperaturstufe.



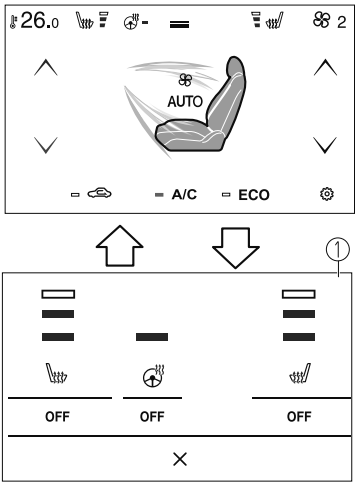
1. AUS
2. Hoch
3. Mitte
4. Niedrig

HINWEIS

- Wenn , nach oben gewischt wird, erhöht sich die Temperatur. Beim Wischen nach unten schaltet sich die Sitzheizung auf OFF.
- Die Sitzheizung wird nicht bedient, wenn das EV-System angehalten ist, selbst wenn oder berührt oder gewischt wird.

Wenn berührt oder gewischt wird, kann der Einstellbildschirm der Sitzheizung angezeigt werden. Wenn jedes Symbol für den Einstellbildschirm berührt oder gewischt wird, kann die Temperaturstufe ebenfalls auf dem Einstellbildschirm geändert werden.

Wenn berührt oder gewischt wird, kann der Einstellbildschirm geschlossen werden.



1. Einstellbildschirm

HINWEIS

Wenn das EV-System während des Betriebs der Sitzheizung im manuellen Modus angehalten wird, schaltet sich die Sitzheizung nicht automatisch beim nächsten Einschalten des EV-Systems ein. Zum Einschalten der Sitzheizung muss das Symbol noch einmal berührt oder gewischt werden.

Automatikmodus

Die Sitzheizung kann zusammen mit dem Automatikbetrieb der Klimaanlage verwendet werden.
Der Automatikmodus wird verwendet, wenn der Automatikmodus in den Mazda Connect-Einstellungen aktiviert wurde.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
Drücken Sie den AUTO-Schalter zum Auswählen des Automatikmodus.
Bei der Verwendung im Automatikmodus wird AUTO angezeigt.
AUTO (Weiß) für den Fahrer-/Beifahrersitz wird einzeln auf dem Einstellbildschirm angezeigt.
Die Sitztemperatur wird automatisch in 4 Stufen (Hoch, Mittel, Niedrig und OFF) entsprechend den Bedingungen in der Kabine geregelt.

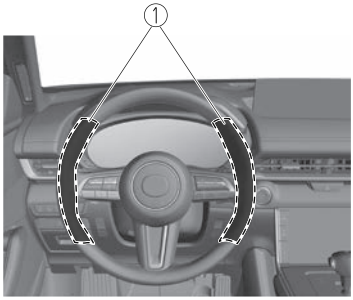
HINWEIS

- AUTO(Grau) wird auf dem Einstellbildschirm der Sitzheizung angezeigt, wenn der Automatikmodus mithilfe von Mazda Connect aktiviert wurde und der Automatikmodus sich nicht in Verwendung befindet.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt ist, schaltet sich die Sitzheizung des Beifahrersitzes ein.
- Wenn oder während des Automatikmodus bedient wird, wechselt die Sitzheizung für die Seite, auf der das Symbol betätigt wurde, in den manuellen Modus. Um in den Automatikmodus zurückzukehren, drücken Sie den AUTO-Schalter.
- Wenn der Einschalter während des Betriebs der Sitzheizung im Automatikmodus auf OFF geschaltet wird, wird die Sitzheizung bei dem nächsten Einschalten des EV-Systems erneut im Automatikmodus verwendet.

Lenkradheizung*

▼ Lenkradheizung

Die Griffe links und rechts am Lenkrad können beim Einschalten des Einschalters erwärmt werden.



1. Erwärmte Position

⚠ WARNUNG

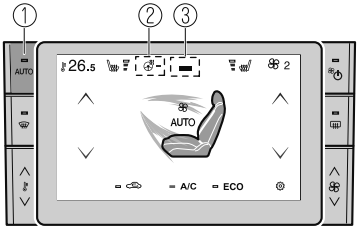
Die folgenden Personen sollten das Lenkrad nicht berühren. Dadurch könnte eine Niedrigtemperaturverbrennung verursacht werden.

- Babys, Kleinkinder, alte oder behinderte Personen
- Leute mit empfindlicher Haut
- Leute mit starken Ermüdungserscheinungen
- Personen unter Alkoholeinfluss
- Leute, die ein Schlaf- oder Beruhigungsmittel oder Medizin gegen Erkältung eingenommen haben

HINWEIS

Die Lenkradheizung kann nicht während des Aufladens des Fahrzeugs verwendet werden.

Die Lenkradheizung kann auf dem Bedienbildschirm der Klimaanlage bedient werden.



1. AUTO-Schalter
2. Symbol für Lenkradheizung
3. Symbol für Einstellung der Lenkradheizung

Die Lenkradheizung verfügt über einen manuellen und Automatikmodus.

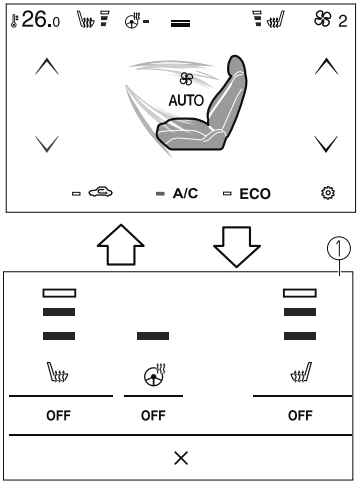
Manueller Modus

Wenn berührt oder nach oben gewischt wird, schaltet sich die Lenkradheizung für ungefähr 30 Minuten ein und schaltet sich danach automatisch aus.
Um die Lenkradheizung manuell auszuschalten, berühren Sie erneut oder wischen Sie es nach unten.

Wenn berührt oder nach unten gewischt wird, kann der Einstellbildschirm der Lenkradheizung angezeigt werden.
Wenn jedes Symbol für den Einstellbildschirm berührt oder gewischt wird, kann die Lenkradheizung auch auf dem Einstellbildschirm ein- oder ausgeschaltet werden.

 *nur bestimmte Modelle

Wenn ✕ berührt oder gewischt wird, kann der Einstellbildschirm geschlossen werden.



1. Einstellbildschirm

Automatikmodus

Die Lenkradheizung kann in Verbindung mit dem Automatikbetrieb der Klimaanlage verwendet werden. Der Automatikmodus wird verwendet, wenn der Automatikmodus in den Mazda Connect-Einstellungen aktiviert wurde.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
Drücken Sie den AUTO-Schalter zum Auswählen des Automatikmodus.
Im Automatikmodus wird AUTO angezeigt.
AUTO (Weiß) wird auf dem Einstellbildschirm angezeigt.
Die Lenkradheizung arbeitet/schaltet sich automatisch entsprechend den Bedingungen in der Kabine aus.

HINWEIS

- AUTO(Grau) wird auf dem Einstellbildschirm der Lenkradheizung angezeigt, wenn der Automatikmodus mithilfe von Mazda Connect aktiviert wurde und der Automatikmodus sich nicht in Verwendung befindet.
- Wenn im Automatikmodus bedient wird, wechselt die Lenkradheizung in den manuellen Modus. Um in den Automatikmodus zurückzukehren, drücken Sie den AUTO-Schalter.
- Wenn der Einschalter während des Betriebs der Lenkradheizung im Automatikmodus auf OFF geschaltet wird, wird die Lenkradheizung bei dem nächsten Schalten des Einschalters auf ON erneut im Automatikmodus verwendet.

Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte

▼ Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte dienen dazu, die Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung zu vermindern. Mazda empfiehlt, dass sich alle Fahrzeuginsassen stets anschnallen.
Alle Sitze sind mit Hüft-/Schultergurten ausgerüstet. Diese Gurte sind auch mit einer Aufrollvorrichtung mit Trägheits-Sperrvorrichtung ausgerüstet, um unbenutzte Gurte aufzurollen. Die Gurte bieten einen guten Tragekomfort, der eine weitgehende Bewegungsfreiheit erlaubt, werden aber bei einem Aufprall automatisch gesperrt.

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, kontrollieren Sie, ob alle Mitfahrer richtig angeschnallt sind:
Das Fahren ohne Sicherheitsgurt ist sehr gefährlich. Bei einem Aufprall können nicht angeschnallte Fahrzeuginsassen gegen andere Personen oder Gegenstände geschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug heraus geschleudert werden. Es besteht eine ernsthafte Verletzungsgefahr, mit sogar tödlichen Folgen. In einem solchen Fall sind angeschnallte Fahrzeuginsassen viel besser geschützt.

Keine verdrehten Sicherheitsgurte anlegen:
Verdrehte Sicherheitsgurte sind gefährlich. Bei einem Aufprall werden die Kräfte nur von einem schmalen Teil des Gurts aufgefangen. Dadurch wirken größere Kräfte auf die darunter liegenden Körperteile, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann. Falls der Sicherheitsgurt verdreht ist, müssen Sie ihn zurückdrehen, so dass der Gurt gerade ist und die ganze Gurtbreite am Körper anliegt.

Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, sodass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Bei einem beschädigten Sicherheitsgurt darf das Fahrzeug nicht in Betrieb genommen werden:
Es ist gefährlich, einen beschädigten Sicherheitsgurt zu verwenden. Bei einem Unfall kann das Gurtgewebe beschädigt werden. Ein beschädigter Gurt vermag im Falle eines Unfalls keinen ausreichenden Schutz zu gewähren. Lassen Sie alle bei einem Unfall benutzten Sicherheitsgurte von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) bevor diese wieder verwendet werden.

Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:
Lassen Sie nach einem Aufprall die Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Wie die Airbags werden die Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

Schultergurt:
Eine falsche Positionierung des Schultergurts ist gefährlich. Der Schultergurt sollte immer nahe am Hals über die Schulter geführt werden. Der Gurt darf niemals unter dem Arm, über den Hals oder über den Oberarm geführt werden.

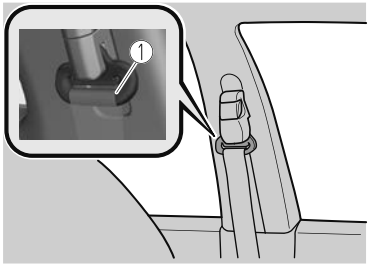
Auf einem Rücksitz darf kein Vordersitzsicherheitsgurt verwendet werden:
Es ist gefährlich, einen Vordersitzsicherheitsgurt in der Hintertür zu verstauen, weil er im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls nicht den vollen Schutz gewähren kann, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Außerdem kann durch diese Verwendungsart die Rücksitzgurtschnalle beschädigt werden.

Hüftgurt:
Es ist gefährlich, den Hüftgurt zu hoch über die Hüfte zu führen. Bei einem Aufprall wirken die Aufprallkräfte direkt auf den Unterleib und können schwere Verletzungen verursachen. Führen Sie den Hüftgurt tief über die Hüfte und ziehen Sie ihn straff, so dass er fest am Körper anliegt.

Anweisungen für die Verwendung von Sicherheitsgurten:
Sicherheitsgurte fangen den Körper an den Knochen auf. Deshalb müssen sie tief über die Hüften und über die Brust und die Schultern geführt werden. Der Hüftgurt darf auf keinen Fall über den Bauch geführt werden.
Sicherheitsgurte müssen für einen optimalen Schutz möglichst straff angelegt werden, aber so, dass ein guter Tragekomfort gewährleistet ist. Bei einem schlaffen Gurt ist die Schutzwirkung des Gurtes stark reduziert.
Das Gurtgewebe darf nicht mit Poliermitteln, Öl, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure in Berührung kommen. Die Gurte können mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gereinigt werden.
Ausgefranste, verschmutzte oder beschädigte Gurte müssen ausgetauscht werden.
Nach einem schweren Aufprall muss der gesamte Gurt unbedingt ersetzt werden, selbst wenn keine Beschädigungen festgestellt werden können.
Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.
Ein Sicherheitsgurt ist nur zum Schutz von einer Person. Es ist sehr gefährlich, wenn Sie den Gurt um ein auf dem Schoss sitzendes Kind legen.
Es dürfen keine Änderungen oder Zusätze vorgenommen werden, durch welche die Funktion zum Straffen des Gurts beeinträchtigt wird oder die eine Einstellung der Gurtstraffung verhindern.

⚠ VORSICHT

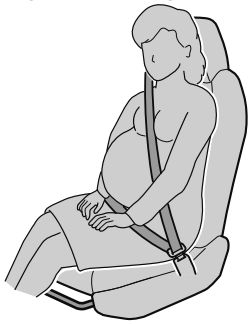
Bei verschmutzten Gurten oder Gurtführungen können beim Aufrollen der Gurte Schwierigkeiten auftreten. Halten Sie aus diesem Grund die Gurte und die Gurtführungen sauber. Für weitere Einzelheiten zum Reinigen der Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt “Wartung der Sicherheitsgurte” (Seite 6-49) verwiesen.



1. Gurtführung

▼ Schwangere Frauen und schwerkranke Personen

Schwangere Frauen sollten immer Sicherheitsgurte anlegen. Wenden Sie sich für spezielle Anweisungen an Ihren Arzt.
Der Hüftgurt muss fest am Körper anliegen und möglichst tief über die Hüfte geführt werden.
Der Schultergurt muss richtig über die Schulter gelegt werden, er darf niemals über den Bauch geführt werden.
Auch schwerkranke Personen sollten Sicherheitsgurte anlegen. Bei spezifischen Beschwerden und Leiden einen Arzt zum Anlegen von Sicherheitsgurten befragen.



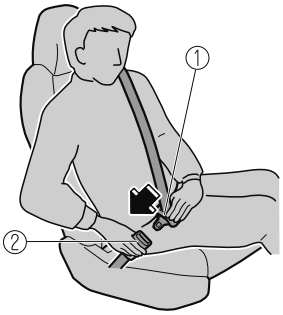
▼ Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik

Beim Anlegen befindet sich der Gurt immer in der Betriebsart Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik. Dank Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik bieten die Gurte einen guten Tragekomfort, werden aber im Falle eines Aufpralls blitzartig verriegelt.
Falls sich ein gesperrter Gurt nicht herausziehen lässt, den Gurt zuerst ganz aufrollen lassen, danach versuchsweise langsam herausziehen. Sperrt der Gurt weiterhin, ziehen Sie 1 Mal stark am Gurt und lassen sie ihn wieder los. Danach sollten Sie den Gurt langsam herausziehen können.

Sicherheitsgurt

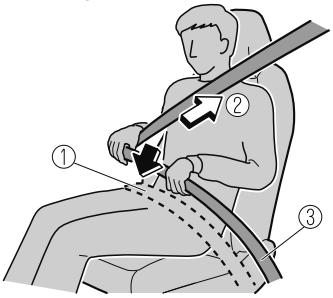
▼ Anlegen des Sicherheitsgurts

Schieben Sie die Schließplatte in die Schnalle.



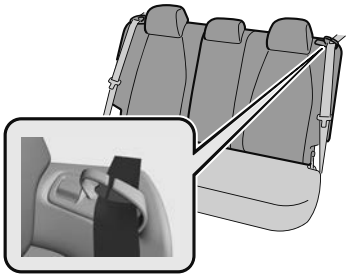
1. Schließplatte
2. Gurtschloss

Positionieren Sie den Hüftgurt möglichst tief, so dass er nicht über den Bauch geführt wird und stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er am Körper anliegt.



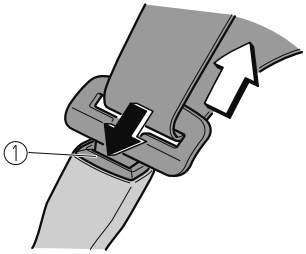
1. Tief über die Hüfte führen
2. straffen
3. Zu hoch

Kontrollieren Sie vor dem Anlegen des Rücksitz-Sicherheitsgurtes, ob der Sicherheitsgurt richtig durch die Gurtführung gezogen und nicht verdreht ist.



▼ Abnehmen der Sicherheitsgurte

Drücken Sie auf den Knopf an der Gurtschnalle. Falls sich der Gurt nicht vollständig aufrollen lässt, ihn etwas herausziehen und sicherstellen, dass er nicht geknickt oder verdreht ist. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen nicht verdreht wird.



1. Taste

HINWEIS

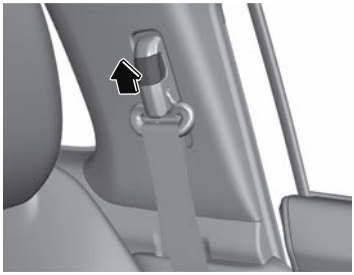
Falls ein Gurt nicht richtig aufgerollt wird, kontrollieren Sie, ob er geknickt oder verdreht ist. Falls der Gurt immer noch nicht richtig aufgerollt wird, müssen Sie den Gurt von einem qualifizierten Fachmann überprüfen lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ Schultergurthöheneinstellung

Die Sicherheitsgurte für die Vordersitze haben einen vorderen Schultergurthöhenversteller. Wenn der Sicherheitsgurt Ihren Nacken berührt oder von der Schulter rutscht, stellen Sie die Höhe des Sicherheitsgurts ein.

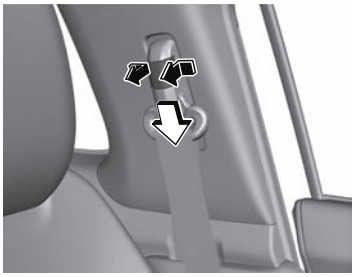
Höher

Schieben Sie die vordere Schultergurthöheneinstellung zum Anheben des Sicherheitsgurts nach oben.



Tiefer

Schieben Sie die vordere Schultergurthöheneinstellung zum Absenken des Sicherheitsgurts nach unten, während Sie den Einstellhebel ziehen.



Drücken Sie nach der Einstellung den Schultergurthöhenversteller nach unten und kontrollieren Sie, ob er sicher verriegelt ist.

Sicherheitsgurtwarnung

▼ Sicherheitsgurtwarnung

Falls der Insassensicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte bzw. ertönt ein akustisches Warnsignal, um den Insassen zu warnen.
Siehe „Sicherheitsgurtwarnsignal/ Warnleuchte (Vordersitz)“ auf Seite 7-47.
Siehe „Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Rücksitz) (Rot)“*auf Seite 7-48.
Siehe „Sicherheitsgurtwarnsignal“ auf Seite 7-56.

Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte (Rücksitz) (grün)*

REAR 

Das Licht leuchtet auf, wenn der Rücksitz-Sicherheitsgurt bei auf ON geschaltetem Einschalter angelegt wird, und erlischt nach einer gewissen Zeit.

*nur bestimmte Modelle

Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer

▼ Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer

Für einen optimalen Schutz sind die Vordersitze und die äußeren Rücksitze* mit einem Gurtstraffer und einem Belastungskraftbegrenzer ausgerüstet. Für eine einwandfreie Funktion dieser Systeme ist es wichtig, dass die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden.

Gurtstraffer:
Bei einem Aufprall werden die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags ausgelöst.
(Modelle für Europa)
Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, werden die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags ausgelöst.
Für Einzelheiten zur Auslösung wird auf "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" (Seite 2-71) verwiesen.

Mit den Gurtstraffern werden die Sicherheitsgurte während dem Aufblasen der Airbags gestrafft. Ein ausgelöster Airbag oder ein ausgelöster Gurtstraffer muss ausgetauscht werden.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe „Airbag/ Gurtstraffer-Warnanzeige/ Warnleuchte" auf Seite 7-44.
(Mit Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag)
Außerdem wird das Gurtstraffersystem des Beifahrers, wie der Beifahrer- und der Seitenairbag nur ausgelöst, wenn der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag in der Position ON steht.
Für Einzelheiten wird auf den Abschnitt über den Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag verwiesen (Seite 2-63).

Belastungskraftbegrenzer:
Mit dem Belastungskraftbegrenzer wird der Gurt auf kontrollierte Weise freigegeben, um die auf die Brust einwirkenden Kräfte zu vermindern.
Die höchste Belastung der Sicherheitsgurte tritt bei einem Frontalaufprall auf, der Belastungskraftbegrenzer wird bei einer ausreichenden Bewegung der Insassen automatisch mechanisch ausgelöst.
Selbst wenn die Belastungskraftbegrenzer nicht ausgelöst wurden, muss ihre Funktion von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Zum Tragen der Sicherheitsgurte immer die in der Betriebsanleitung aufgeführten Empfehlungen einhalten:
Eine falsche Positionierung der Sicherheitsgurte kann gefährlich sein. In diesem Fall kann der Gurtstraffer und der Belastungskraftbegrenzer nicht richtig funktionieren und ein ausreichender Schutz bei einem Unfall ist nicht gewährleistet. Für weitere Einzelheiten über die Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt "Anlegen des Sicherheitsgurts" verwiesen (Seite 2-32).

 *nur bestimmte Modelle

Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:
Lassen Sie nach einem Aufprall die Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Wie die Airbags werden die Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

Die Teile und die Verkabelung der Gurtstraffer dürfen nicht abgeändert oder mit elektronischen Prüfgeräten geprüft werden:
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Gurtstraffers Änderungen vorzunehmen, auch elektronische Testgeräte dürfen nicht verwendet werden. Dabei kann ein Gurtstraffer ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden, so dass er bei einem Unfall nicht aktiviert wird. Die Fahrzeuginsassen können in einem solchen Fall schwer verletzt werden.

Entsorgung des Gurtstraffersystems:
Eine unsachgemäße Entsorgung des Gurtstraffersystems oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Gurtstraffern ist sehr gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung eines Gurtstraffers oder eines mit Gurtstraffern ausgerüsteten Fahrzeugs an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

HINWEIS

- Je nach Art des Aufpralls ist es möglich, dass der Gurtstraffer nicht ausgelöst wird. Einzelheiten erfahren Sie in den Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems (Seite 2-71).
- Beim Auslösen der Airbags oder der Gurtstraffer entsteht etwas Rauch (ungiftige Gase). Das bedeutet allerdings nicht, dass ein Brand vorhanden ist. Normalerweise hat dieses Gas keine nachteiligen Einwirkungen auf die Insassen. Bei Leuten mit empfindlicher Haut können leichte Reizungen entstehen. Rückstände von der Auslösung der Airbags oder der Gurtstraffer müssen sofort abgewaschen werden, falls sie auf die Haut oder in die Augen gelangen.

Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme

▼ Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme

Für Kinder muss unbedingt ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.
Mazda empfiehlt, ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem oder ein anderes Kinderrückhaltesystem zu verwenden, das der Regelung UN-R *1 44 oder UN-R 129 entspricht. Wenn Sie ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem erwerben möchten, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Für spezielle Anforderungen zur Sicherheit von mitfahrenden Kindern müssen die örtlichen Vorschriften und Gesetze beachtet werden.

*1 UN-R steht für United Nations Regulation (Bestimmung der Vereinten Nationen).

Das Kinderrückhaltesystem muss dem Alter und der Körpergröße des Kindes entsprechen, die geltenden Gesetze und die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems müssen sorgfältig eingehalten werden.

Ein Kind, für dessen Körpergröße kein Rückhaltesystem erhältlich ist, muss auf einem Rücksitz mit dem Sicherheitsgurt festgeschnallt werden.

Ein Kinderrückhaltesystem sollte grundsätzlich auf dem Rücksitz installiert werden.
Aus Statistiken geht hervor, dass für Kinder bis zu 12 Jahren der Rücksitz der sicherste Platz ist, insbesondere wenn ein Insassen-Rückhaltesystem (Airbags) vorhanden ist.

Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf **NIE** auf dem Beifahrersitz mit aktiviertem Airbag verwendet werden. Auch für andere Kinderrückhaltesysteme sollte der Beifahrersitz möglichst vermieden werden.
In gewissen Modellen ist ein Deaktivierungsschalter vorhanden, mit dem das Auslösen des Beifahrerairbags unterbunden werden kann. Schalten Sie den Deaktivierungsschalter für den Beifahrersitz nicht aus, ohne vorher den Abschnitt “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-63) gelesen zu haben.

⚠ WARNUNG

Ein richtiges Kinderrückhaltesystem verwenden:
Für einen wirkungsvollen Schutz im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung muss ein richtiges Kinderrückhaltesystem bzw. die Sicherheitsgurte entsprechend dem Alter und der Körpergröße verwendet werden. Ein nicht angeschnalltes Kind kann sich im Falle eines Aufpralls schwere Verletzungen mit eventuell sogar tödlichen Folgen zuziehen.

Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:
Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist. Bei Nichtverwendung sollte das Kinderrückhaltesystem aus dem Fahrzeug ausgebaut, mit einem Sicherheitsgurt festgeschnallt oder an beiden Isofix-Verankerungen und an der entsprechenden Gurtverankerung befestigt werden.

Kinder müssen immer mit einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden:
Es ist sehr gefährlich, während der Fahrt ein Kind in den Armen zu halten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls ist auch eine kräftige Person nicht in der Lage, ein Kind festzuhalten, so dass eine große Verletzungsgefahr mit sogar tödlichen Folgen für das Kind und die anderen Fahrzeuginsassen besteht. Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann das Kind den Auswirkungen des Airbags ausgesetzt sein und sich schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen oder anderen zufügen.

Extreme Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Bei Fahrzeugen mit einem Beifahrerairbag ist der folgende Warnaufkleber vorhanden. Mit diesem Warnaufkleber werden Sie daran erinnert, dass auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden darf.
(Europa und andere Länder (Außer Taiwan))

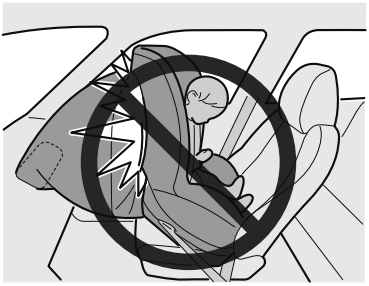


(Nur Taiwan)



依規定前排座椅禁止乘載嬰兒、幼童及兒童。

Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position “OFF” gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



(Taiwan, außer Beifahrersitz, falls mit dem folgenden Aufkleber Warnaufkleber)
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.



Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden.
Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position “OFF” gestellt ist.
Siehe “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-63).



Erlauben Sie niemandem, insbesondere keinem Kind, sich über oder gegen das Seitenfenster zu lehnen, wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopf-Schulterairbags ausgerüstet ist:
Es ist gefährlich, sich über oder gegen das Seitenfenster, den Vordersitzbereich, die vorderen und hinteren Fenstersäulen, die Dachkante auf beiden Seiten und die Seite des Seitenairbagausdehnungsraums zu lehnen, selbst bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Bei einem Aufprall kann sich ein Kind, das sich nicht in der richtigen Sitzposition befindet, durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Beim Anlehnen gegen die Tür kann der Ausdehnungsraum für den Seiten- und den Kopf-Schulterairbag blockiert werden, so dass der Airbag keinen zusätzlichen Schutz gewähren kann. Da die Vordersitze mit Frontairbags ausgestattet sind, ist der Rücksitz immer ein besserer Ort für Kinder. Erlauben Sie deshalb Kindern niemals, sich über oder gegen die Seitenfenster zu lehnen, auch wenn das Kind mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert ist.

Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, sodass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Der Halteriemen und die Riemenverankerung dürfen nur für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden:
Die Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Aufnahme der Kräfte eines richtig installierten Kinderrückhaltesystems vorgesehen. Unter keinen Umständen dürfen diese Verankerungen zur Befestigung von Sicherheitsgurten, Kabelbäumen oder anderen Gegenständen verwendet werden.

Entfernen Sie zum Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze (außer für die Installation eines Boostersitzes):
Es ist gefährlich, ein Kinderrückhaltesystem bei nicht entfernter Kopfstütze zu installieren. Das Kinderrückhaltesystem lässt sich nicht richtig installieren und im Fall eines Aufpralls können dem Kind schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

⚠ VORSICHT

Bei sonnigem Wetter kann ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug sehr heiß werden. Kontrollieren Sie daher vorsichtig, um zu vermeiden, dass sich jemand beim Berühren Verbrennungen zuzieht.

HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist mit Isofix-Verankerungen zur Befestigung von Isofix-Kinderrückhaltesystemen auf den Rücksitzen ausgerüstet. Für die Befestigung eines Kinderrückhaltesystems wird auf den Abschnitt “Verwendung der Isofix-Verankerung” (Seite 2-54) verwiesen.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼ Kinderrückhaltesystemklassen

HINWEIS
Lassen Sie sich beim Kauf über das für das Kind und das Fahrzeug geeignete Kinderrückhaltesystem beraten.

(Europa und Länder, die den Bestimmungen UN-R 44 und UN-R 129 entsprechen)
Kinderrückhaltesysteme werden nach den europäischen Bestimmungen UN-R 44 und UN-R 129 in die folgenden 5 Gruppen unterteilt.

Gruppe	Alter	Körpergewicht	Größenklassifizierung/Befestigung (CRF)
0	bis ca. 9 Monate	Bis 10 kg	ISO/L1
			ISO/L2
			ISO/R1
0+	bis ca. 2 Jahre	Bis 13 kg	ISO/R1
			ISO/R2
			ISO/R3
1	ungefähr 8 Monate bis 4 Jahre	9 kg – 18 kg	ISO/R2
			ISO/R3
			ISO/F2
			ISO/F2X
			ISO/F3
2	Ungefähr 3 Monate bis 7 Jahre	15 kg – 25 kg	—
3	Ungefähr 6 Monate bis 12 Jahre	22 kg – 36 kg	—

(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

▼ Arten von Kinderrückhaltesystemen

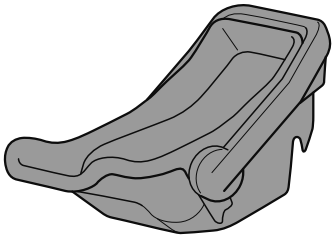
(Europa und Länder, die den Bestimmungen UN-R 44 und UN-R 129 entsprechen)
In dieser Betriebsanleitung wird die Sicherung der folgenden 3 Arten von Kinderrückhaltesystemen mithilfe der Sicherheitsgurte erklärt: Babywanne, Kindersitz, Juniorsitz.

HINWEIS

- Die Installationsposition hängt von der Art des Kinderrückhaltesystems ab. Lesen Sie für die Installation immer die Anweisungen des Herstellers und diese Betriebsanleitung sorgfältig durch.
- Wegen dem verschiedenen Design von Kinderrückhaltesystemen, Fahrzeugsitzen und Sicherheitsgurten ist es möglich, dass Kinderrückhaltesysteme nicht für alle Sitzpositionen geeignet sind. Vor dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems muss geprüft werden, ob es sich für die vorgesehene(n) Sitzposition(en) eignet, in denen es installiert werden soll. Falls ein vorhandenes Kinderrückhaltesystem nicht passt, muss ein geeignetes Kinderrückhaltesystem neu gekauft werden.

Babywanne
Entspricht der Gruppe 0 und 0+ der Regelungen UN-R 44 und UN-R 129.

(Europa)
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem: Britax Römer BABY-SAFE 2 i-SIZE und i-SIZE FLEX BASE

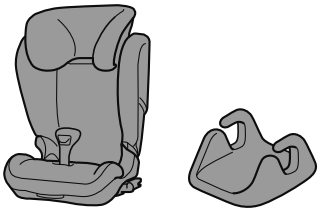


Kindersitz
Entspricht der Gruppe 1 der Regelungen UN-R 44 und UN-R 129.
(Europa)
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem:Britax Römer Duo Plus



Juniorsitz
Entspricht der Gruppe 2 und 3 der Regelungen UN-R 44 und UN-R 129.

(Europa)
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem:Britax Römer KIDFIX 2 R
Vergewissern Sie sich bei Verwendung der KIDFIX 2 R, dass der Beckengurt durch die Beckengurtführung (SecureGuard) geführt wird.
Einzelheiten zur Verwendung finden Sie in der Anleitung zur KIDFIX 2 R.

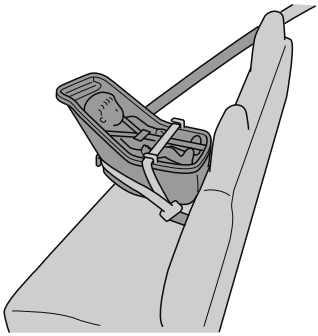


1. Boostersitz mit Rückenlehne
2. Boostersitz

Bringen Sie für die Verwendung eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert ist.
(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

▼ Installationsposition einer Babywanne

Eine Babywanne darf nur nach hinten gerichtet installiert werden.

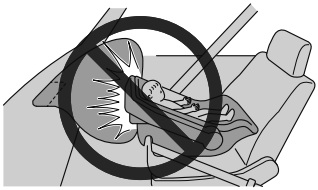


Für die Installationsposition wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-47) verwiesen.

⚠ WARNUNG

Installieren Sie eine Babywanne nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, eine Babywanne zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Eine in der falschen Sitzposition installierte Babywanne kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position OFF gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



▼ Installationsposition für Kindersitze

Ein Kindersitz kann nach vorne oder hinten gerichtet installiert werden, je nach Alter und Körpergröße des Kindes. Halten Sie bei der Installation die Anweisungen des Herstellers in Bezug auf Alter und Körpergröße des Kindes und die Installationsanleitungen ein.
Für die Installationsposition wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-47) verwiesen.

Nach hinten gerichtete Kindersitze

⚠ WARNUNG

Installieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position OFF gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



Nach vorne gerichtete Kindersitze

⚠ WARNUNG

Ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf niemals in einer ungeeigneten Sitzposition installiert werden:
Es ist gefährlich, ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

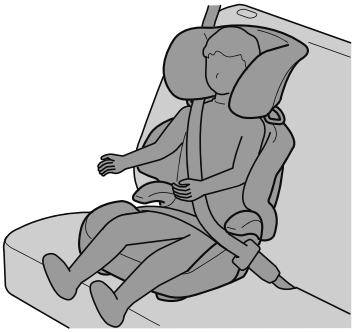
Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden.

Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position “OFF” gestellt ist.
Siehe “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-63).



▼ Installationsposition für Junior Seat

Ein Juniorsitz kann nur nach vorn gerichtet installiert werden.
Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Rückenlehne, damit die Position des Schultergurts leicht angepasst werden kann und Ihrem Kind der bestmögliche Schutz zuteilwird.



Für die Installationsposition des Junior Seat wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-47) verwiesen.

⚠ WARNUNG

Installieren Sie einen Junior Seat nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, einen Junior Seat zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installierter Junior Seat kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden.
Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position “OFF” gestellt ist.
Siehe “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-63).



Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen

▼ Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen

(Europa und Länder, die den Bestimmungen UN-R 16 entsprechen)
Die Tabelle zeigt die Eignung Ihres Kinderrückhaltesystems für die verschiedenen Sitzpositionen. Für den Einbau von Kinderrückhaltesystemen anderer Hersteller müssen Sie die dem Rückhaltesystem beiliegenden Anweisungen des Herstellers sorgfältig beachten.
Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Entfernen Sie vor dem Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird. Verwenden Sie außerdem immer einen Halteriemen zum Anbringen. Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-21.
- Falls ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert wird, muss der Sitz ganz nach hinten geschoben werden. Stellen Sie das Sitzpolster (höhenverstellbares Sitzpolster) ganz nach oben, so dass das Kinderrückhaltesystem richtig mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden kann. Siehe “Verstellen des Beifahrersitzes” auf Seite 2-13.
- Wenn es schwierig ist, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen oder der Sicherheitsgurt nicht am Kinderrückhaltesystem befestigt werden kann, befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um den Sitz einzustellen, an dem das Kinderrückhaltesystem angebracht werden soll, so dass der Sicherheitsgurt sicher daran befestigt werden kann.
  - Bewegen Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
  - Bewegen Sie die Sitzlehne nach vorne oder hinten.
  - Bewegen Sie den Sitz nach oben oder unten.
- Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der Vordersitz so eingestellt werden, dass er das Kinderrückhaltesystem nicht berührt. Siehe „Verstellen des Fahrersitzes“ auf Seite 2-5.
  Siehe “Verstellen des Beifahrersitzes” auf Seite 2-13.
- Mit einem Stützbein ausgestattete Kinderrückhaltesysteme können nicht am mittleren Rücksitz eingebaut werden.
- Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems mit einem Halteriemen muss die Kopfstütze entfernt werden.
  Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-21.
- Ein i-Size-Kinderrückhaltesystem ist ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der i-Size-Kategorie für die Bestimmungen UN-R 129 erfüllt.

Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz wird auf die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers und auf “Verwendung der Isofix-Verankerung” auf Seite 2-54 verwiesen.

Europa und andere Länder (Außer Taiwan)

Sitzposition	Beifahrer		Hinten (Links)	Hinten (Mitte)	Hinten (Rechts)
	Aktivierter Airbag	Airbag deaktiviert			
Sitzposition für allgemeines Anschnallen geeignet (ja/nein)	ja (UF)	ja (U)	ja (U)	ja (U)	ja (U)
i-Size-Sitzoption (ja/nein)	nein	nein	ja (i-U)	nein	ja (i-U)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R1)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R2)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R2X)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R3)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach vorn gerichtetes Rückhaltesystem (F2)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Größtes erlaubtes nach vorn gerichtetes Rückhaltesystem (F2X)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)

Sitzposition	Beifahrer		Hinten (Links)	Hinten (Mitte)	Hinten (Rechts)
	Aktivierter Airbag	Airbag deaktiviert			
Größtes erlaubtes nach vorn gerichtetes Rückhaltesystem (F3)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Größtes erlaubtes zur Seite gerichtetes Rückhaltesystem (L1)	nein	nein	nein	nein	nein
Größtes erlaubtes zur Seite gerichtetes Rückhaltesystem (L2)	nein	nein	nein	nein	nein
Größte erlaubte Sitzerhöhung (B2)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Größte erlaubte Sitzerhöhung (B3)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Mit Stützbein nicht i-size-kompatibel (ja/nein)	Ja*1	Ja	Ja	nein	Ja
Verankerungen unten für ISOFIX aber keine Halteriemen oben (ja/nein)	nein	nein	nein	nein	nein

U = Geeignet für die Universal-Kategorie von Rückhaltesystemen in dieser Gruppe.
UF = Geeignet für die nach vorne gerichtete Rückhaltesysteme der Universal-Kategorie von dieser Gewichtsklasse.
IUF = geeignet für nach vorn gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der universellen Kategorie, zugelassen für diese Gewichtsklasse.
L = geeignet für die Kinderrückhaltesysteme, die in der beiliegenden Liste aufgeführt sind. Diese Kindersitze können zu den Kategorien “besondere Fahrzeuge”, “begrenzt” und “halbuniversell” gehören.*2
IL = geeignet für besondere Isofix-Kinderrückhaltesysteme (CRS), die in der beiliegenden Liste aufgeführt sind. Diese ISOFIX-Kindersitze sind für die Kategorien “besondere Fahrzeuge”, “begrenzt” und “halbuniversell”.*2
i-U = geeignet für “universelle” nach vorn oder hinten gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme.

i-UF = geeignet nur für “universelle” nach vorn gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme.
Ja = Ein Kinderrückhaltesystem kann auf dem Sitz installiert werden.
No = Kein Kinderrückhaltesystem kann auf dem Sitz installiert werden bzw. es ist keine Vorrichtung dafür vorhanden.
X = Kein Kinderrückhaltesystem kann installiert werden.
*1 Ein Kinderrückhaltesystem kann nur nach vorne gerichtet installiert werden.
*2 Ein Original-Kinderrückhaltesystem von Mazda kann installiert werden. Für die verwendbaren Kinderrückhaltesysteme wird auf die Arten von Kinderrückhaltesystemen auf Seite 2-42 oder den Zubehörkatalog verwiesen.

Nur Taiwan

Befestigung von Kinderrückhaltesystemen mit den ISOFIX-Verankerungen

Gewichtsgruppe	Größenklasse	Befestigung	Sitzpositionen		
			ISOFIX-Positionen	Rücksitz (Mitte)	Beifahrersitz (außen)
			Rücksitz (außen)		
Babytragetasche	F	ISO/L1	X	X	X
	G	ISO/L2	X	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 0 Bis 10 kg	E	ISO/R1	IL	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 0+ Bis zu 13 kg	E	ISO/R1	IL	X	X
	D	ISO/R2	IL	X	X
	C	ISO/R3	IL	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 1 9 kg – 18 kg	D	ISO/R2	IL	X	X
	C	ISO/R3	IL	X	X
	B	ISO/F2	IUF	X	X
	B1	ISO/F2X	IUF	X	X
	A	ISO/F3	IUF	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 2 15 kg – 25 kg		(1)	X	X	X
GRUPPE 3 22 kg – 36 kg		(1)	X	X	X

(1) Für Kindersitze ohne ISO/XX-Größenklassenangabe (A bis G) muss der Autohersteller für die anwendbare Gewichtsklasse das empfohlene zum Fahrzeug passende ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für die einzelnen Positionen angeben.
Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:

IUF = für geeignete nach vorne gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der universellen Kategorie, zugelassen für diese Gewichtsklasse.
IL = geeignet für besondere ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS).
Diese ISOFIX-Kindersitze sind für die Kategorien "besondere Fahrzeuge", "begrenzt" und "halbuniversell". Ein Original-Kinderrückhaltesystem von Mazda kann installiert werden. Für die verwendbaren Kinderrückhaltesysteme wird auf den Zubehörkatalog verwiesen.
X = für Isofix-Kinderrückhaltesysteme der Gewichtsklasse bzw. der Größenklasse ungeeignete Isofix-Position.

i-Size-Kinderrückhaltesysteme

Ein i-Size-Kinderrückhaltesystem lässt sich an einem spezifizierten Sitz wie folgt anbringen:

	Beifahrersitz	Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	X	X

Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
X = Sitzposition nicht für "universelle" i-Size-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

Mit Sicherheitsgurt gesicherte Kindersitze

Systemgruppe	Altersgruppe	Körpergewicht	Rückhaltesystem	Beifahrersitz	Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)
GRUPPE 0	bis ca. 9 Monate	Bis 10 kg	Babywanne	X	U	U
Klasse 0+	bis ca. 2 Jahre	Bis 13 kg	Babywanne	X	U	U
Klasse 1	ungefähr 8 Monate bis 4 Jahre	9 kg – 18 kg	Kindersitz	X	U	U
Klasse 2	Ungefähr 3 Monate bis 7 Jahre	15 kg – 25 kg	Juniorsitz	X	U	U
Klasse 3	Ungefähr 6 Monate bis 12 Jahre	22 kg – 36 kg	Juniorsitz	X	U	U

Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
U = Geeignet für die Universal-Kategorie von Rückhaltesystemen in dieser Gruppe.
UF = Geeignet für die nach vorne gerichtete Rückhaltesysteme der Universal-Kategorie von dieser Gewichtsklasse.
X = Sitzposition für die Kinder dieser Gruppe nicht zulässig.

(Andere Länder)

- Wenden Sie sich für die Installation eines für Ihr Fahrzeug geeigneten Kinderrückhaltesystems an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Kinderrückhaltesysteme

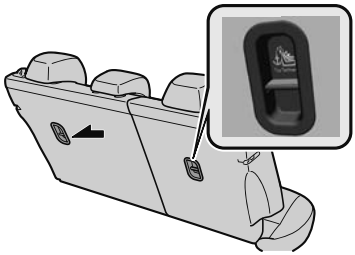
- Mit einem Stützbein ausgestattete Kinderrückhaltesysteme können nicht am mittleren Rücksitz eingebaut werden.
- Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.
- Für Kindersitze ohne ISO/XX-Größenklassenangabe (A bis G) muss der Kindersitzhersteller für die anwendbare Gewichtsklasse das empfohlene zum Fahrzeug passende ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für die einzelnen Positionen angeben.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼ Ankerhalterung

Das Fahrzeug ist mit Ankerhalterungen für Kinderrückhaltesysteme ausgerüstet. Die Verankerungspositionen sind aus der Abbildung ersichtlich.
Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze entfernt werden. Folgen Sie immer den Anweisungen in der Bedienungsanleitung für das Kinderrückhaltesystem.

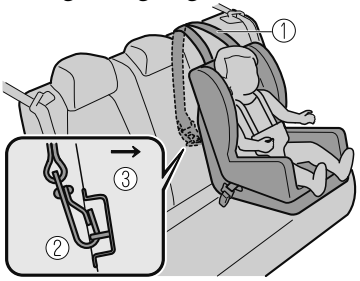
Position der Ankerhalterungen
Verwenden Sie für die Installation eines Kinderrückhaltesystems mit einem Halteriemen die Ankerhalterungen an den gezeigten Positionen.



⚠ WARNUNG

Den Halteriemen immer am richtigen Halteriemen-Ankerbügel befestigen:
Es ist gefährlich, den Halteriemen an einem falschen Halteriemen-Ankerbügel einzuhängen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

Entfernen Sie zum Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze (außer für die Installation eines Boostersitzes):
Es ist gefährlich, ein Kinderrückhaltesystem bei nicht entfernter Kopfstütze zu installieren. Das Kinderrückhaltesystem lässt sich nicht richtig installieren und im Fall eines Aufpralls können dem Kind schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.



1. Halteriemen
2. Ankerhalterung
3. Vorne

Bringen Sie die Kopfstütze nach dem Entfernen des Kinderrückhaltesystems immer an und stellen Sie sie in die richtige Position ein:
Das Fahren mit entfernter Kopfstütze ist sehr gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall ein Schlag auf den Kopf nicht verhindert werden kann, was zu einem Unfall mit schwerwiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
Siehe "Kopfstützen" auf Seite 2-21.

▼ Verwendung des Sicherheitsgurts

Halten Sie sich für die Installation an die Installationsanleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers. Entfernen Sie außerdem die Kopfstütze. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird.

▼ Verwendung der ISOFIX-Anker

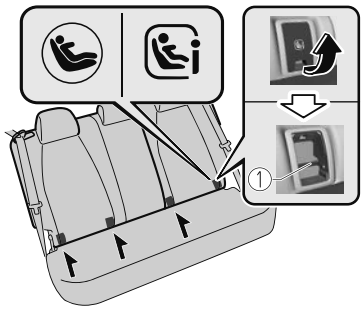
⚠ WARNUNG

Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:
Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist.

Kontrollieren, ob das Kinderrückhaltesystem richtig gesichert ist:
Ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann es herum geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Bei Nichtverwendung muss das Rückhaltesystem ausgebaut und im Kofferraum verstaut werden, oder mindestens richtig an den Isofix-Verankerungen befestigt werden.

Kontrollieren, ob sich in der Nähe des an den Isofix-Verankerungen gesicherten Kinderrückhaltesystems keine Sicherheitsgurte oder Fremdkörper befinden:
Es ist gefährlich, bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers zu missachten. Falls eine richtige Befestigung des Kinderrückhaltesystems an den Isofix-Verankerungen durch einen Sicherheitsgurt oder einen Fremdkörper behindert wird oder das Kinderrückhaltesystem nicht richtig installiert ist, kann sich im Fall eines Aufpralls oder eines Unfalls das Kinderrückhaltesystem bewegen und für das Kind und die Fahrzeuginsassen ist ein hohes Verletzungsrisiko mit sogar tödlichen Folgen vorhanden. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie deshalb kontrollieren, ob die Befestigung nicht durch Sicherheitsgurte oder andere Fremdkörper beeinträchtigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers genau.

1. Stellen Sie zuerst den Vordersitz ein, um ausreichend Abstand zwischen Kinderrückhaltesystem und Vordersitz zu schaffen.
   Siehe „Verstellen des Fahrersitzes“ auf Seite 2-5.
   Siehe “Verstellen des Beifahrersitzes” auf Seite 2-13.
2. Drücken Sie die Sitzlehne zurück bis sie einrastet, um zu kontrollieren, ob die Sitzlehne richtig gesichert ist.
3. Entfernen Sie die Abdeckung der ISOFIX-Verankerungen des Kinderrückhaltesystems, um die Position der ISOFIX-Verankerungen zu bestätigen.



1. Isofix-Verankerung

HINWEIS

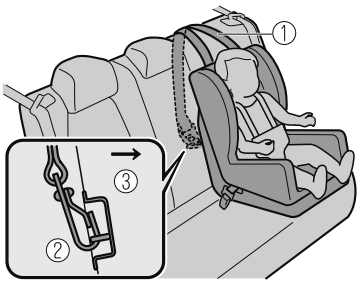
- Die Markierungen auf der Abdeckung über den ISOFIX-Verankerungen bezeichnen die Stellen, an denen ein Kinderrückhaltesystem befestigt werden kann.
- Die entfernten Abdeckungen werden später wieder gebraucht.

4. Entfernen Sie die Kopfstütze.
   Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-21.
5. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem an den Isofix-Verankerungen, entsprechend den Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers.
6. Falls Ihr Kinderrückhaltesystem mit einem Halteriemen ausgerüstet ist, so ist es für die Sicherheit sehr wichtig, dass der Riemen richtig befestigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers für die Installation des Halteriemens genau (Seite 2-53).

⚠ WARNUNG

Den Halteriemen immer am richtigen Halteriemen-Ankerbügel befestigen:
Es ist gefährlich, den Halteriemen an einem falschen Halteriemen-Ankerbügel einzuhängen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

Zum Anbringen des Halteriemens muss die Kopfstütze immer entfernt werden (außer für die Installation eines Boostersitzes):
Es ist gefährlich, den Halteriemen über die Kopfstütze zu führen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen von der Kopfstütze abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.



1. Halteriemen
2. Ankerhalterung
3. Vorne

Bringen Sie die Kopfstütze nach dem Entfernen des Kinderrückhaltesystems immer an und stellen Sie sie in die richtige Position ein:
Das Fahren mit entfernter Kopfstütze ist sehr gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall ein Schlag auf den Kopf nicht verhindert werden kann, was zu einem Unfall mit schwerwiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-21.

Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesyste m

▼ Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem

Das Insassen-Rückhaltesystem besteht aus verschiedenen Airbags für den Front- und Seitenschutz. **Kontrollieren Sie anhand der „SRS AIRBAG"-Anzeigen, mit welchen Arten von Airbags das Fahrzeug ausgerüstet ist.** Diese Markierungen sind an den Stellen sichtbar, an welchen die Airbags installiert sind. Die Airbags sind an den folgenden Stellen installiert:

- im Lenkrad (Fahrerairbag)
- im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite (Beifahrerairbag)
- Unter dem Armaturenbrett (Knieairbag und Treibsatz auf der Fahrerseite)
- Die Innen-/Außenseiten der Fahrerlehne (Seitenairbags (Innen-/Außenseite) für Fahrer)
- Die Außenseite der Beifahrersitzlehne (Seitenairbag (Außenseite) für Beifahrer)
- Außenseiten der beiden Rücksitzlehnen (Seitenairbags für hintere Passagiere)
- vordere und hintere Fenstersäulen und Dachkante auf beiden Seiten (Kopf-Schulterairbag)

Fahrzeuge für Europa verfügen über einen Sensor, der bevorstehende Unfälle mit Überschlagen des Fahrzeugs erkennt.

Das Rückhaltesystem ergänzt die Sicherheitsgurte, um deren Schutzwirkung unter gewissen Bedingungen zu erhöhen. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, stets die Sicherheitsgurte anzulegen:

Bei Nichtverwendung der Sicherheitsgurte können im Falle eines Unfalls die Airbags allein keinen ausreichenden Schutz bieten. Die Sicherheitsgurte müssen unbedingt angelegt werden, um:

- die Fahrzeuginsassen von einem sich aufblasenden Airbag fernzuhalten,
- die Verletzungsgefahr bei Unfällen zu vermindern, in denen die Airbags nicht ausgelöst werden, wie bei einem Aufprall von hinten,
- die Verletzungsgefahr bei einem Frontal-, Beinahe-Frontal- oder Seitenaufprall bzw. Unfällen mit Überschlagen des Fahrzeugs zu vermindern, bei denen die Airbags nicht ausgelöst werden,
- die Möglichkeit zu vermindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden,
- die Verletzungen des Unterkörpers und der Beine bei einem Unfall zu vermindern, weil diese Körperteile durch die Airbags nicht geschützt werden,
- den Fahrer in einer Position zu halten, die ihm eine bessere Fahrzeugkontrolle ermöglicht.

Kinder, die zu klein sind, um mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt zu werden, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert werden (Seite 2-36).

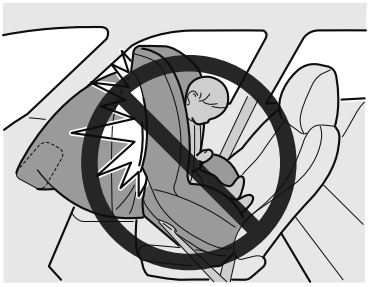
Wählen Sie das für Ihr Kind notwendige Kinderrückhaltesystem sorgfältig aus und halten Sie sich an die Einbauanleitungen in dieser Betriebsanleitung und an die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers.

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte müssen auch in Fahrzeugen mit Airbags verwendet werden:
Es ist gefährlich, sich bei einem Unfall nur auf die Airbags zu verlassen. Die Airbags allein bieten keinen ausreichenden Unfallschutz. Die entsprechenden Airbags werden nur beim ersten Unfall ausgelöst. Hierbei kann es sich um einen Frontal, Beinahe-Frontal- oder seitlichen Aufprall oder um einen Unfall mit Überschlagen des Fahrzeugs mäßiger Stärke handeln. Die Fahrzeuginsassen müssen sich deshalb immer mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

Kinder sollten nicht auf dem Beifahrersitz Platz nehmen:
Es ist gefährlich, wenn ein Kind von unter 12 Jahren auf dem Beifahrersitz Platz nimmt. Beim Auslösen des Airbags können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Ein schlafendes Kind kann sich gegen die Tür lehnen und im Falle eines mäßigen Aufpralls auf der Beifahrerseite vom Seitenairbag getroffen werden. Wenn immer möglich, muss ein Kind von unter 12 Jahren auf einem Rücksitz mit einem für das Alter und die Körpergröße geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden.

Extreme Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position “OFF” gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



Nicht zu nahe am Fahrer- bzw. Beifahrerairbag sitzen:
Bei einer Sitzposition nahe am Fahrer- oder Beifahrerairbagstauraum oder wenn die Hände oder die Füße auf den Stauraum gelegt werden, besteht eine große Gefahr. Die Fahrer- und Beifahrerairbags werden sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen. Deshalb besteht eine große Verletzungsgefahr. Der Fahrer sollte das Lenkrad nur außen festhalten. Der Beifahrer sollte beide Füße auf dem Boden halten. Der Fahrer und der Beifahrer müssen die Sitze möglichst weit nach hinten schieben und aufrecht sitzen und sich außerdem mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

In der Mitte des Sitzes sitzen und den Sicherheitsgurt richtig anlegen:
Bei einer Sitzposition nahe am Seitenairbagstauraum, wenn die Hände auf den Stauraum gelegt werden, beim Anlehnen gegen die Tür oder beim Herauslehnen aus dem Fenster besteht eine große Gefahr. Die Seiten- und die Kopf-Schulter-Airbags werden auf der Seite des Aufpralls sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen und dehnen sich entlang der Tür aus. Wenn sich jemand zu nahe an der Tür befindet oder gegen die Vordertür lehnt oder wenn ein Rücksitzpassagier die Vordersitzlehne festhält, besteht eine große Verletzungsgefahr. Sitzen Sie deshalb während des Fahrens in der Mitte des Sitzes und schnallen Sie sich richtig mit dem Sicherheitsgurt an.

Im Ausdehnungsbereich des Kopf-Schulter-Airbags dürfen keine Gegenstände befestigt werden:
Achten Sie besonders darauf, dass sich ein Kind nicht zum oder gegen das Seitenfenster lehnt, auch wenn das Kind in einem Kinderrückhaltesystem sitzt. Beim Auslösen kann die Ausdehnung der Airbags behindert werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann. Darüber hinaus könnte der Beutel beschädigt werden und Gase freisetzen. Halten Sie den Auslösebereich der Airbagmodule immer frei von Hindernissen.
Sie sollten beispielsweise keine der folgenden Aktionen ausführen, da dies die Auslösung des Airbags beeinträchtigen kann:

- Legen Sie keine Abdeckung auf oder lehnen Sie nichts an Bereiche wie die Instrumententafel und den unteren Teil der Instrumententafel, die den Beifahrer-Frontairbag und die Knieairbags blockieren.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge auf den Vordersitzen und Rücksitzen, die mit Seitenairbags auf dem Sitz ausgestattet sind.
- Hängen Sie keine Rucksäcke, Taschen oder Beutel auf, die die Seiten der Sitze bedecken, die die Seitenairbags blockieren.
- Bringen Sie keine Gegenstände an die Haltegriffe an. Hängen Sie Kleidung nur direkt an die Kleiderhaken.

Nach einer Auslösung eines Airbags dürfen keine Teile des Insassen-Rückhaltesystems berührt werden:
Es ist gefährlich, nach einer Auslösung eines Airbags Teile des Insassen-Rückhaltesystems zu berühren. Unmittelbar nach der Auslösung sind die Teile heiß. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.

An der Fahrzeugfrontseite dürfen keine Ausrüstungen angebracht werden:
Der Einbau von Ausrüstungen an der Fahrzeugfront, wie eines Frontschutz- oder Rammbügels, eines Schneepfluges oder einer Winde, ist gefährlich. Die Funktion der Aufprallsensoren kann dadurch behindert werden. Die Airbags können unerwartet oder bei einem Unfall überhaupt nicht ausgelöst werden. Die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen können sich dabei schwere Verletzungen zuziehen.

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Es ist gefährlich, die Radaufhängung zu modifizieren. Durch die Änderung der Fahrzeughöhe oder der Radaufhängung kann ein Aufprall oder Fahrzeugüberschlagen nicht richtig erkannt werden. Das kann dazu führen, dass Airbags nicht richtig oder auf unvorhergesehen Weise ausgelöst und womöglich schwere Verletzungen verursacht werden.

Eine Vordertür darf nicht modifiziert werden und Beschädigungen müssen repariert werden. Lassen Sie eine beschädigte Vordertür immer von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner):
Es ist gefährlich, eine Vordertür zu modifizieren oder Beschädigungen nicht zu reparieren. In den Vordertüren sind Seitenaufprallsensoren eingebaut, die Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems bilden. Falls Löcher in eine Vordertür gebohrt werden, ein Türlautsprecher nach dem Ausbau nicht wieder eingebaut wird oder eine beschädigte Tür nicht repariert wird, kann der Sensor beeinträchtigt werden, so dass er bei einem Seitenaufprall nicht richtig ausgelöst wird. Falls ein Sensor durch einen Seitenaufprall nicht richtig ausgelöst wird, können die Seiten- und die Vorhang-Airbags und die Sitzgurtstraffer nicht ausgelöst werden, so dass für die Insassen eine schwere Verletzungsgefahr besteht.

Keine Änderungen am Insassen-Rückhaltesystem vornehmen:
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Insassen-Rückhaltesystems Änderungen vorzunehmen. Das System kann ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden. Nehmen Sie deshalb am Insassen-Rückhaltesystem keine Änderungen vor. Bringen Sie niemals irgendwelche Verkleidungen, Plaketten usw. an den Airbagmodulen des Insassen-Rückhaltesystems an. Bringen Sie auch keine zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen in der Nähe der Systemkomponenten oder der Verkabelung an. Ein qualifizierter Fachmann kann die Vordersitze mit der entsprechenden Vorsicht aus- und einbauen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Es ist wichtig, dass die Verkabelung und die Anschlüsse der Airbags richtig geschützt werden, um die Airbags nicht unabsichtlich auszulösen oder den Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes und die Airbaganschlüsse nicht zu beschädigen.

Verstauen Sie kein Gepäck oder andere Gegenstände unter den Vordersitzen:
Es ist gefährlich, Gegenstände unter den Vordersitzen zu verstauen. Wichtige Teile des Insassen-Rückhaltesystems können beschädigt werden und im Falle eines Aufpralls von der Seite werden die Seitenairbags nicht ausgelöst, was schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen kann. Um eine Beschädigung der Teile des Insassen-Rückhaltesystems auszuschließen, dürfen keine Gegenstände unter den Vordersitzen verstaut werden.

Das Fahrzeug nicht benutzen, wenn Komponenten des Airbag-/Gurtstraffersystems beschädigt sind:
Ausgelöste oder beschädigte Airbags oder Gurtstrafferkomponenten müssen nach jedem Aufprall ersetzt werden. Nur ein qualifizierter Fachmann ist in der Lage die Funktionsfähigkeit dieser Komponenten richtig zu beurteilen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Beim Fahren mit ausgelösten Airbags oder Gurtstraffern ist bei einem nächsten Unfall kein Schutz mehr vorhanden, so dass eine hohe Verletzungsgefahr mit eventuell lebensgefährlichen Folgen besteht.

Keine Airbagteile entfernen:
Der Ausbau von Komponenten, wie der Vordersitze, des Armaturenbretts oder des Lenkrads oder von Teilen an den vorderen und hinteren Fenstersäulen und entlang der Dachkante mit Airbagteilen oder Sensoren kann gefährlich sein. In diesen Teilen sind wichtige Airbagkomponenten vorhanden. Durch einen unabsichtlich ausgelösten Airbag können schwere Verletzungen verursacht werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann, um diese Komponenten zu entfernen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Entsorgung der Airbags:
Eine Entsorgung eines Airbags oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Airbags ist gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung der Airbags oder eines mit Airbags ausgerüsteten Fahrzeugs an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS

- Beim Auslösen der Airbags entsteht ein lautes Explosionsgeräusch und eine geringe Menge Rauch entweicht. Dadurch werden keine Verletzungen verursacht, durch das Material des Airbags können jedoch an unbedeckten Körperteilen leichte Hautschürfungen auftreten.
- Falls Sie das Fahrzeug weiterverkaufen, sollten Sie den neuen Besitzer darauf hinweisen, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, und dass er sich mit den entsprechenden Anweisungen in der Betriebsanleitung vertraut macht.
- Dieser gut sichtbare Warnaufkleber warnt vor der Montage eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz.
  (Europa und andere Länder (Außer Taiwan))



(Nur Taiwan)



依規定前排座椅禁止乘載嬰兒、幼童及兒童。

(Taiwan, außer Beifahrersitz, falls mit dem folgenden Aufkleber Warnaufkleber)
Die gut sichtbaren Warnaufkleber warnen vor der Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem mit einem Airbag geschützten Sitz.

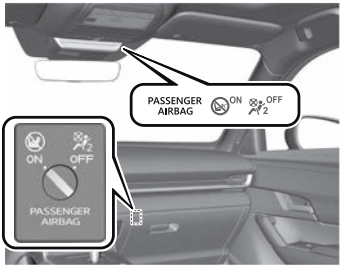


Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter*

▼ Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter

⚠ WARNUNG

Der Beifahrerairbag darf nicht unnötig deaktiviert werden:
Eine unnötige Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Der zusätzliche Schutz für den Beifahrer wird damit aufgehoben. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Außer für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darf deshalb der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag nicht in die Position OFF geschaltet werden.



Der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter darf nur zum Deaktivieren des vorderen und seitlichen Beifahrerairbags und des Gurtstraffersystems verwendet werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert wird.
Wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet, leuchten beide Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchten, unabhängig von der Position des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters. Die Kontrollleuchte erlischt nach einer gewissen Zeit und wird danach wie in der folgenden Tabelle gezeigt ein- bzw. ausgeschaltet.

Beifahrerairbag-Deaktivierungs-schalter	Auslösebedingungen für Beifah-rersitz/Seitenairbag und Beifah-rersitzgurtstraffer	Beifahrerairbag-Deaktivierungs-kontrollleuchte
Position "OFF" 	deaktiviert	

Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter	Auslösebedingungen für Beifahrersitz/Seitenairbag und Beifahrersitzgurtstraffer	Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte
Position “ON” 	bereit	 Erlischt nach kurzer Zeit.

HINWEIS
Lassen Sie in den folgenden Fällen den Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner):

- Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte leuchtet nicht für eine bestimmte Zeit, wenn der Einschalter in die Position ON gestellt wird.
- Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte erlischt nicht nach kurzer Zeit, wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet (Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter befindet sich in der Position ON).

▼ Schalterpositionen

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter mit dem Hilfsschlüssel in die, für den Verwendungszweck geeignete Stellung gestellt ist.

⚠ WARNUNG

Den Schlüssel nicht im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurücklassen:
Eine unbeabsichtigte Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Bei einem Unfall wird der Beifahrer nicht richtig geschützt. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Zur Vermeidung einer unbeabsichtigten Deaktivierung sollten Sie immer den Hilfsschlüssel in der gegenwärtig verwendeten LogIn-Fernbedienung zur Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrersitz verwenden. Stecken Sie nach der Deaktivierung des Airbags den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung. Dadurch kann vermieden werden, dass der Schlüssel im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurückgelassen wird.

HINWEIS
Stecken Sie nach der Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrerairbag den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung.

AUS

Der Beifahrerairbag, der Seitenairbag und die Beifahrersitzgurtstraffer werden nicht ausgelöst.

Ausschalten (Position OFF)

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Position “OFF”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte bei dem Schalten des Einschalters auf ON aufleuchtet.

Die Front- und Seitenairbags des Beifahrers bleiben deaktiviert, bis der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter wieder in die Position “ON” gestellt wird.

ON (EIN)

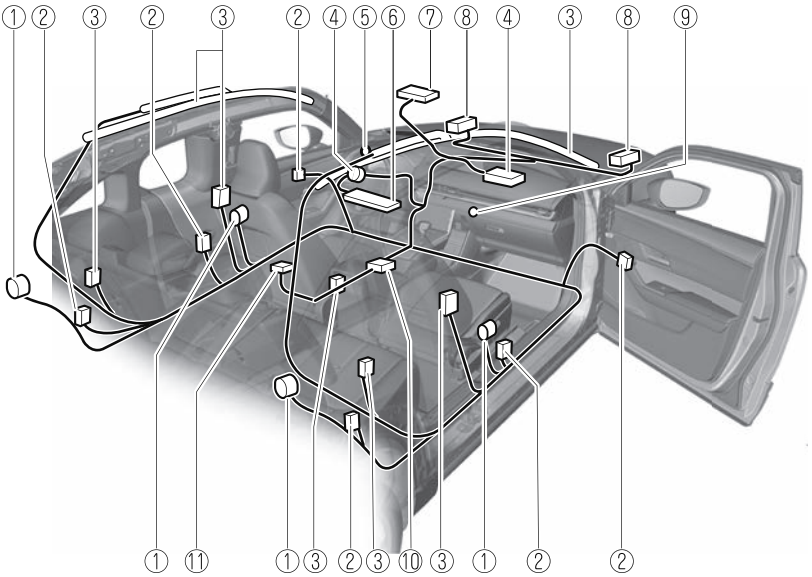
Der Beifahrerairbag der Seitenairbag und die Beifahrersitzgurtstraffer werden ausgelöst. Aktivieren Sie das System nur, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist.

Einschalten in die Position ON

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter und drehen Sie ihn in die Position “ON”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte bei dem Schalten des Einschalters auf ON aufleuchtet. Die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte erlischt nach kurzer Zeit.

Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems

▼ Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems



1. Vorder-/Rücksitz*-Gurtstraffer (Seite 2-34)
2. Seitenaufprallsensoren
3. Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags und Treibsätze*
4. Fahrer/Beifahrerairbags und Treibsätze
5. Airbag/Gurtstraffer-System Warnanzeige/Warnleuchte (Seite 7-44)
6. Knieairbag und Treibsatz auf der Fahrerseite
7. Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte* (Seite 2-63)
8. Vordere Airbagsensoren
9. Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter* (Seite 2-63)
10. Überschlagsensor*, Aufprallsensoren und Diagnosemodul (SAS-Steuereinheit)
11. Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes* (Seite 2-67)

 *nur bestimmte Modelle

Funktionsweise der SRS-Airbags

▼ Funktionsweise der SRS-Airbags

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Arten von Insassen-Rückhaltesystemen ausgerüstet. Zur Verminderung der Verletzungen im Falle eines Unfalls funktionieren die Rückhaltesystem-Airbags zusammen mit den Gurtstraffern.
Die Rückhaltesystem-Airbags ergänzen auslegungsgemäß die Sicherheitsgurte, um den Fahrzeuginsassen einen erhöhten Schutz zu gewähren. Achten Sie stets auf korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte.

▼ Gurtstraffer

Die Gurtstraffer werden je nach der Art der Airbags verschieden ausgelöst. Weitere Einzelheiten zur Auslösung der Gurtstraffer finden Sie in den Auslösekriterien für SRS-Airbags (Seite 2-71).

Vorne

Bei einem mittelschweren oder schweren Frontalaufprall oder etwas versetztem Frontalaufprall werden die Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer ausgelöst.
Außerdem werden die Gurtstraffer ausgelöst, wenn ein Seitenaufprall oder ein Überschlagen (europäische Modelle) erkannt wird.

Äußere Rücksitze*

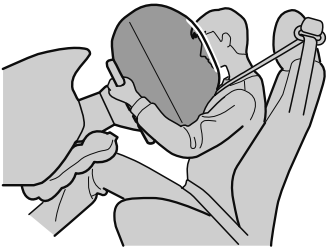
Bei einem mittelschweren oder schweren Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall werden die Gurtstraffer der äußeren Rücksitze ausgelöst.
Außerdem werden die Gurtstraffer ausgelöst, wenn ein Seitenaufprall oder ein Überschlagen erkannt wird.

▼ Fahrerairbag

Der Fahrerairbag befindet sich im Lenkrad.
Bei einem stärkeren Frontalaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Fahrerairbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Fahrer mit dem Kopf und der Brust gegen das Lenkrad prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" verwiesen (Seite 2-71).
(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)
Die Auslösung des zweistufigen Fahrerairbags erfolgt in zwei Stufen, je nach der Position des Fahrersitzes. Der Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes befindet sich unter dem Fahrersitz. Der Sensor kontrolliert, ob sich der Fahrersitz vor oder nach einer Referenzposition befindet und sendet das Sitzpositionssignal an das Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit).
Die Insassen-Rückhaltesystem-Einheit kontrolliert die Auslösung des Fahrerairbags entsprechend der Entfernung der Fahrersitzposition vom Lenkrad.

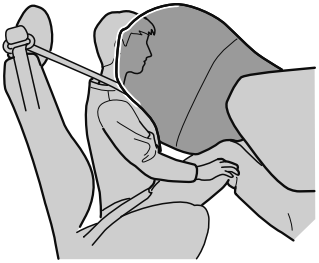
*nur bestimmte Modelle

Bei einem leichteren Aufprall wird der Fahrerairbag mit geringerer Energie aufgeblasen, bei einem schwereren Aufprall und wenn sich der Fahrersitz hinter der Referenzposition befindet, wird er mit größerer Energie aufgeblasen.



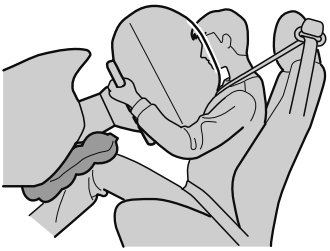
▼ Beifahrerairbag

Der Beifahrerairbag befindet sich im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite. Die Auslösung des Beifahrerairbags ist gleich wie beim Fahrerairbag.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" verwiesen (Seite 2-71).



▼ Knieairbag auf der Fahrerseite

Der Knieairbag ist unter dem Armaturenbrett angebracht.
Wenn die Airbag-Crash-Sensoren einen Frontalaufprall mit einer Stärke von mehr als einer moderaten Kraft empfangen, löst der Knieairbag unverzüglich aus, um die Belastung der Beine des Fahrers zu reduzieren.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" verwiesen (Seite 2-71).



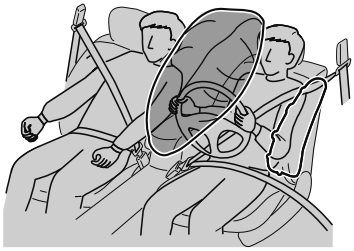
▼ Seitenairbags

Es gibt 3 Arten von Seitenairbags, einschließlich der Seitenairbags für den Fahrer und den Beifahrer (Innen-/Außenseiten) und Seitenairbags für hintere Passagiere (Außenseiten).

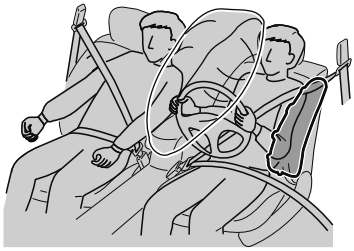
Vordersitz-Seitenairbags

Die Vordersitz-Seitenairbags sind an der Innenseite der Fahrersitzlehne und an der Außenseite der Fahrer- und Beifahrersitzlehnen angebracht.
Bei einem stärkeren Seitenaufprall sprechen die Airbagsensoren an und die Seitenairbags an der Innenseite und auf der äußeren Aufprallseite werden sofort aufgeblasen. Die Seitenairbags füllen sich schlagartig, um das Ausmaß von Kopf- und Brustverletzungen zu vermindern, falls der Fahrer bzw. der Beifahrer direkt gegen Innenteile, wie die Tür, das Fenster oder einen Passagier prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" verwiesen (Seite 2-71).

Innenseite*

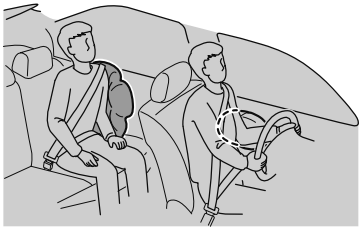


Außen



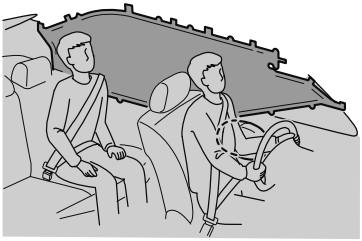
Rücksitz-Seitenairbags*

Die Rücksitz-Seitenairbags sind an den hinteren Fenstersäulen angebracht. Die Rücksitz-Seitenairbags, die sich auf der Aufprallseite befinden, werden ausgelöst, egal, ob sich ein Passagier auf dem Sitz befindet oder nicht.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" verwiesen (Seite 2-71).



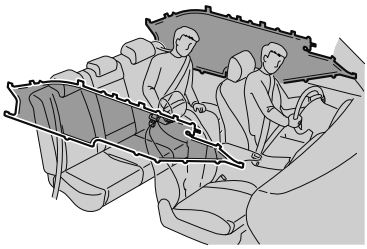
▼ Kopf-Schulterairbags

Die Kopf-Schulter-Airbags befinden sich in den vorderen und hinteren Fenstersäulen und in der Dachkante auf beiden Seiten.
Bei einem stärkeren Seitenaufprall sprechen die Airbagsensoren an und lösen den Kopf-Schulterairbag schlagartig aus. Er soll das Risiko von Kopfverletzungen insbesondere auf den Fahrer- und Beifahrersitzen und den äußeren Rücksitzen vermindern, die durch Aufprall auf Komponenten wie die Tür oder das Fenster drohen.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-71).
Bei einem Seitenaufprall:
Der Kopf-Schulter-Airbag wird bei einem stärkeren Seitenaufprall auf der betreffenden Seite ausgelöst.



Es werden nur die Seiten- und Kopf-Schulterairbags auf der Aufprallseite ausgelöst.

(Fahrzeuge mit Seitenairbags (Innenseite))
Beide Seiten- und Kopf-Schulterairbags werden unabhängig von der Seite des Aufpralls ausgelöst.
Bei Überschlagen des Fahrzeugs:
Bei Überschlagen des Fahrzeugs werden beide Kopf-Schulterairbags aufgeblasen.



Beide Kopf-Schulterairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlagen festgestellt wird.

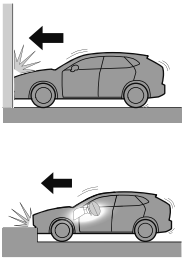
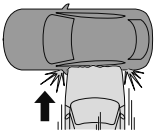
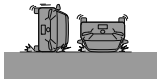
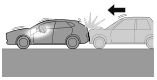
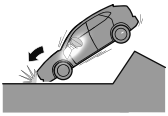
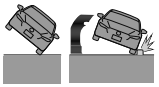
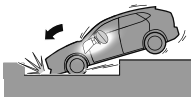
▼ Warnleuchte/Signal

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe „Airbag/ Gurtstraffer-Warnanzeige/ Warnleuchte“ auf Seite 7-44.

Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems

▼ Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems

In dieser Tabelle werden die Teile des Insassen-Rückhaltesystems aufgezeigt, die entsprechend der Aufprallart ausgelöst werden.
(In den Abbildungen werden repräsentative Aufprallarten gezeigt.)

Insassen-Rückhaltesystem	Aufprallart			
	Schwerer Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall	Schwerer Seitenaufprall	Überschlagen/ Beinahe-Überschlagen*2	Aufprall von der Rückseite
				
				
				

Insassen-Rückhaltesystem	Aufprallart			
	Schwerer Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall	Schwerer Seitenaufprall	Überschlagen/ Beinahe-Überschlagen*2	Aufprall von der Rückseite
Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer	X*1	X*1	X*1	Bei einem Aufprall von der Rückseite werden keine Airbags und keine Gurtstraffer ausgelöst.
Rücksitz-Sicherheitsgurtstraffer*	X	X	X	
Fahrerairbag	X	—	—	
Beifahrerairbag	X*1	—	—	
Knieairbag	X	—	—	
Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer (Innenseite)*	—	X	—	
Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer (Außenseite)	—	X*1 (nur Aufprallseite)	—	
Seitenairbags für hintere Passagiere*	—	X	—	
Kopf-Schulter-Airbag	—	X*3	X (beide Seiten)	

X: Die SRS-Airbagausrüstung wird im Falle eines Aufpralls ausgelöst.
—: Die SRS-Airbagausrüstung wird bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

*1 Die Front- und Seitenairbags des Beifahrers und der Gurtstraffer werden je nach dem Status des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters ausgelöst.

*2 **(Modelle für Europa)**
Bei Überschlagen des Fahrzeugs werden die Sicherheitsgurtstraffer und die Kopf-Schulterairbags ausgelöst.

*3 Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags (Innenseite) werden die Kopf-Schulterairbags auf beiden Seiten ausgelöst.
Bei Fahrzeugen ohne Seitenairbags (Innenseite) wird das Kopf-Schulterairbag nur auf der Seite des Aufpralls ausgelöst.

HINWEIS

Bei einem schrägen Frontalaufprall werden die Airbags und die Gurtstraffer entsprechend der Richtung, des Winkels und der Aufprallstärke ausgelöst.

Grenzfälle für die Auslösung der Airbags

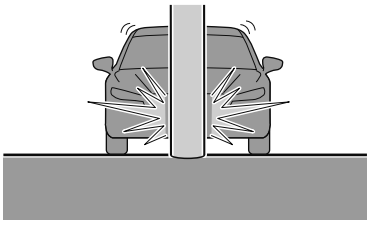
▼ Grenzfälle für die Auslösung der Airbags

Bei einem schweren Aufprall wie obenstehend in "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" beschrieben wird das Insassen-Rückhaltesystem ausgelöst. In gewissen Fällen kann das Insassen-Rückhaltesystem je nach Art und Stärke des Aufpralls nicht ausgelöst werden.

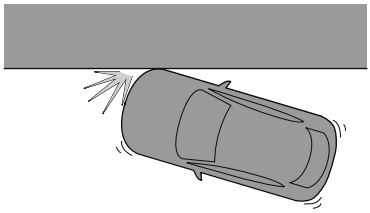
Grenzfälle für die Erfassung eines Frontal- oder Beinahe-Frontalaufpralls:

Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

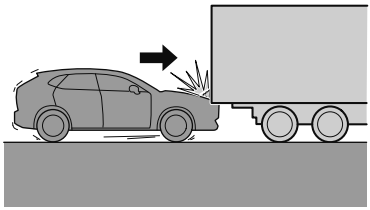
Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



schräger Frontalaufprall



Auffahrunfall oder Aufprall gegen die Hinterseite eines Lastwagens

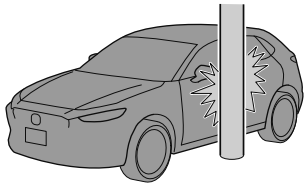


Grenzfälle für die Erfassung eines Seitenaufpralls:

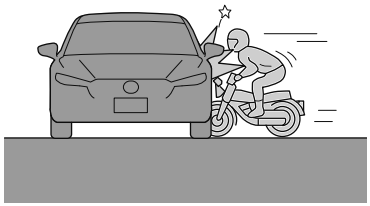
Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Seitenaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung

des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

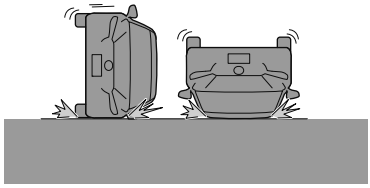
seitlicher Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



seitlicher Aufprall eines zweirädrigen Fahrzeugs



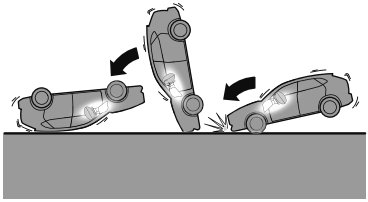
Fahrzeugüberschlagen (außer Modelle für Europa)



Grenzfälle für die Erkennung eines Fahrzeugüberschlagens (Modelle für Europa):

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel eines Unfalls, der womöglich nicht als Unfall mit Fahrzeugüberschlagen erkannt wird. Das kann dazu führen, dass die Sitzgurtstraffer und Kopf-Schulterairbags nicht ausgelöst werden.

Kopfüber-Sturz



Systemüberwachung

▼ Systemüberwachung

Die folgenden Komponenten des Airbagsystems werden durch das Diagnosesystem überwacht:

- Vordere Airbagsensoren
- Airbagsensoren und Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit)
- Seitenaufprallsensoren
- Airbagmodul
- Gurtstraffer
- Airbag/Gurtstraffer-Warnleuchte
- Verkabelung
- Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes*

(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)

- Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter
- Kontrollleuchte für Deaktivieren des Beifahrerairbags

Die Funktionsbereitschaft wird dauernd mit dem Diagnosemodul überwacht. Die Überwachung beginnt bei dem Schalten des Einschalters auf ON und wird während der Fahrt fortgesetzt.

*nur bestimmte Modelle

3 Vor dem Losfahren

Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

e-SKYACTIV EV..... 3-2
e-SKYACTIV EV..... 3-2

Aufladen..... 3-12
Aufladen..... 3-12

Schlüssel..... 3-31
Schlüssel..... 3-31
Türschloss-Fernbedienung.... 3-33

Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung..... 3-39
Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung*..... 3-39
Betriebsbereich..... 3-40

Türen und Schlösser..... 3-42
Türschlösser..... 3-42
Heckklappe..... 3-54

Spiegel..... 3-58
Spiegel..... 3-58

Fenster..... 3-63
Elektrische Fensterheber..... 3-63
Schiebedach*..... 3-66

Sicherheitssystem..... 3-69
Änderungen und Zusatzausrüstungen..... 3-69
Wegfahrsperre..... 3-69
Diebstahlschutzsystem*..... 3-71

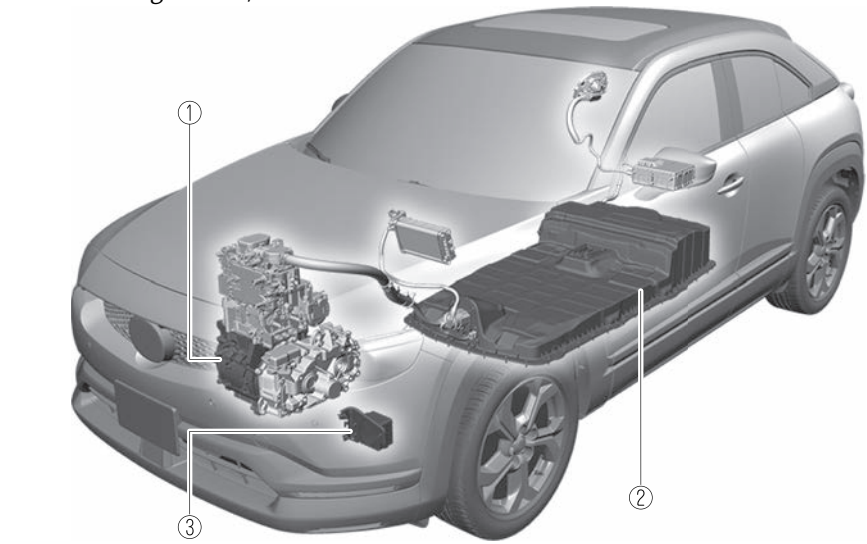
Fahrhinweise..... 3-76
Einfahren..... 3-76
Gefahrensituationen..... 3-76
Bodenmatte..... 3-77
Herausschaukeln..... 3-78
Hinweise für den Winterbetrieb..... 3-78

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers..... 3-81
Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers..... 3-81

e-SKYACTIV EV

▼ e-SKYACTIV EV

Das e-SKYACTIV EV-Fahrzeug wird mithilfe der in der Hochvoltbatterie gespeicherten elektrischen Energie angetrieben. Dieses umweltfreundliche Fahrzeug stößt keine Abgase aus, da kein Kraftstoff verwendet wird.



1. Elektromotor, Nutzbremsung
2. Hochvoltbatterie
3. Akustisches Warnsystem für sich nähernde Fahrzeuge

Elektromotor

Der Elektromotor überträgt über die elektrische Energie der Hochvoltbatterie die Motorleistung auf die Räder.

Nutzbremsung

Nutzbremsung verwendet den Elektromotor, um das Fahrzeug abzubremsen. Energie wird erzeugt, indem die Räder den Elektromotor beim Abbremsen drehen, und die erzeugte Energie die Hochvoltbatterie auflädt.
Siehe Schaltwippen am Lenkrad auf Seite 3-9.

Hochvoltbatterie

Die Hochvoltbatterie ist eine Batterie mit großer Kapazität und speichert die geladene Leistung sowie die durch Nutzbremsung erzeugte elektrische Leistung.

Akustisches Warnsystem für sich nähernde Fahrzeuge

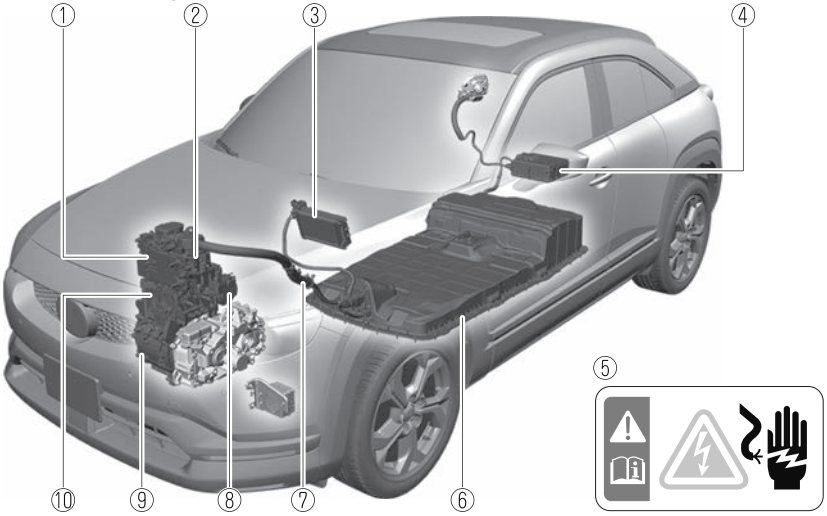
Das akustisches Warnsystem für sich nähernde Fahrzeuge warnt Fußgänger durch einen Ton, wenn sich das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit nähert.
Siehe Akustisches Warnsystem für sich nähernde Fahrzeuge auf Seite 3-11.

▼ Vorsicht bei der Verwendung

Das e-SKYACTIV EV-System verfügt über Hochspannungsbereiche und Hochtemperaturbereiche. Warnhinweise, die auf Vorsicht bei der Verwendung hinweisen, sind an diesen Bereichen angebracht. Befolgen Sie stets die Anweisungen auf den Warnaufklebern und verwenden Sie das Fahrzeug korrekt.

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei Hochspannungsbereichen vorsichtig. Vermeiden Sie es außerdem, jegliche Teile unter Hochspannung auseinanderzubauen, zu modifizieren oder zu entfernen.
Die folgenden Bereiche enthalten Hochspannungsteile und können beim Anfassen zu einem Stromschlag führen.



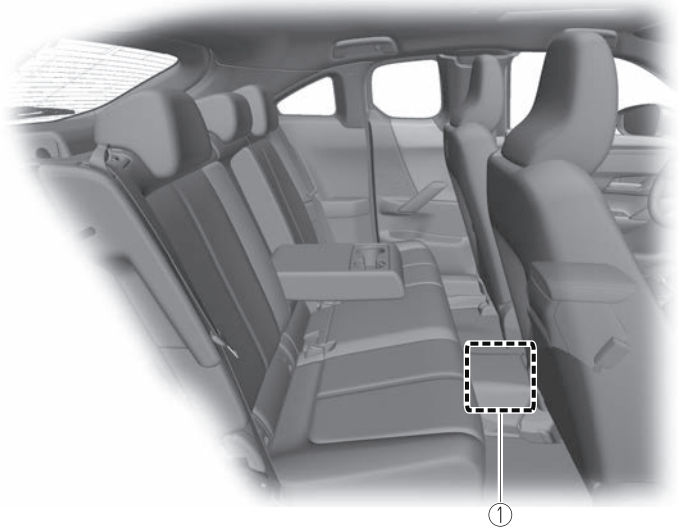
1. DC-DC-Wandler
2. Anschlussdose
3. PTC-Heizung
4. Eingebautes Ladegerät
5. Beispiel für Warnaufkleber
6. Hochvoltbatterie
7. Hochvoltkabel
8. Elektrischer Kompressor

9. Elektromotor
10. Umrichter

Seien Sie bei Hochtemperaturbereichen äußerst vorsichtig:
Befolgen Sie stets die Anweisungen auf den Warnaufklebern an der Innenseite des Motorraums. Der Motor könnte nach dem Fahren eine hohe Temperatur aufweisen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, während sich das EV-System oder der Klimaanlagen-Timer in Betrieb befindet oder während des Timer-Aufladens, normalen Aufladens oder Schnellladens:
Der Lüfter im Motorraum könnte sich plötzlich drehen und Ihre Hand, Kleidung oder Zubehör berühren und durch das Verfangen zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Berühren Sie den Trennstecker nicht:
An der Hochvoltbatterie befindet sich ein Trennstecker. Dieser Trennstecker wird von einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) bei der Fahrzeugreparatur verwendet, um die Hochspannung der Hochvoltbatterie zu unterbrechen. Berühren Sie den Trennstecker nicht. Bei fehlerhafter Handhabung des Trennsteckers kann es zu schweren Verletzungen oder Tod durch Stromschlag kommen.



1. Trennstecker

▼ Wartung und Reparaturen

Wenden Sie sich zur Wartung oder für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Für die Handhabung der Hochvoltbatterie sind technische

Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich.

⚠ WARNUNG

Für eine richtige und sichere Handhabung der Hochvoltbatterie müssen Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Entfernen Sie die Hochvoltbatterie nicht.
- Verkaufen, übertragen oder modifizieren Sie nicht die Hochvoltbatterie.
- Verwenden Sie die Batterie nur in Fahrzeugen, die mit der Hochvoltbatterie ausgestattet sind.

Wenn die Hochvoltbatterie nicht richtig gehandhabt wird, kann es zu folgenden Ereignissen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können:

- Das Anfassen einer unbeaufsichtigten Hochvoltbatterie könnte zu einem Stromschlag führen.
- Falls die Hochvoltbatterie an einem anderen als einem mit der Hochvoltbatterie ausgestatteten Fahrzeug (einschließlich modifizierter Fahrzeuge) verwendet wird, können Unfälle wie Stromschlag, Hitzeentwicklung, Verrauchung, Verbrennung und Explosionen oder eine Elektrolytleckage auftreten.

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um eine Verschlechterung oder eine Beschädigung der Hochvoltbatterie zu vermeiden.

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht für einen längeren Zeitraum an einem Ort mit extrem hohen oder tiefen Temperaturbedingungen stehen.

· Lassen Sie das Fahrzeug nicht für mehr als 14 Tage stehen, wenn die Ladung der Hochvoltbatterie bei 0 (Null) liegt.

HINWEIS
Die Hochvoltbatterie verfügt über eine begrenzte Lebensdauer. Die Batterielaufzeit hängt von der Art der Nutzung des Fahrzeugs und den Fahrbedingungen ab.

▼ Abwracken Ihres Fahrzeugs und Entsorgen der Hochvoltbatterie

Die Hochvoltbatterie wird zur Vermeidung von Unfällen eingesammelt. Wenden Sie sich zur Entsorgung Ihres Fahrzeugs oder zum Austauschen der Hochvoltbatterie an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Bitte kooperieren Sie mit uns, um zu gewährleisten, dass die Hochvoltbatterie eingesammelt wird.

⚠ WARNUNG

Ordnungsgemäße Entsorgung der Hochvoltbatterie:
Wenn die Hochvoltbatterie nicht ordnungsgemäß eingesammelt und entsorgt wird, z. B. indem sie unbeaufsichtigt gelassen oder rechtswidrig entsorgt wird, kann eine andere Person sie berühren, was zu einem Stromschlag mit schweren Verletzungen führen kann.

▼ Ein Unfall ereignet sich

Falls das Fahrzeug bei einem Unfall einem Aufprall von einer gewissen Stärke ausgesetzt ist, funktioniert das EV-System nicht mehr. In diesem Fall wird ein Warndisplay/eine Warnleuchte zu einer EV-Systemstörung angezeigt/ eingeschaltet, und das EV-System kann möglicherweise nicht gestartet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Berühren Sie niemals elektrische Leitungen, die in den Innenraum oder aus dem Innenraum heraus ragen:
Andernfalls kann dies zu einem Stromschlag und schweren Verletzungen führen.

Berühren Sie niemals einen Bereich, in dem Elektrolyt sichtbar ist oder austritt:
Wenn Elektrolyt aus der Hochvoltbatterie in die Augen oder auf die Haut gelangt, kann dies zu Sehverlust oder Hautirritationen führen. Spülen Sie in diesem Fall die Augen für mindestens 15 Minuten aus bzw. waschen Sie die Hautstelle gründlich mit Seife ab und suchen Sie danach einen Arzt auf.

Nähern Sie sich niemals brennenden oder extrem heißen Gegenständen:
Der Elektrolyt in der Hochvoltbatterie kann einen Brand verursachen.
Falls das Fahrzeug Feuer fängt, löschen Sie das Feuer mit einem Feuerlöscher (Typ ABC, BC oder C).
Löschen Sie einen Brand nur mit Wasser, wenn große Mengen an Wasser zur Verfügung stehen, z. B. von einem Hydranten. Andernfalls kann ein Unfall verursacht werden.

▼ Hinweis zur Verwendung von e-SKYACTIV EV

Einzigartiges Klang- und Vibrationsbild bei e-SKYACTIV EV-Fahrzeugen

e-SKYACTIV EV-Fahrzeuge haben ein einzigartiges Klang- und Vibrationsbild, das sich von dem Bild herkömmlicher Fahrzeuge unterscheidet. Die folgenden Geräusche oder Vibrationen können auftreten, dies ist jedoch einzigartig für die e-SKYACTIV EV-Technologie und deutet nicht auf ein Problem hin.

- Motorbedienungssignal.
- Signal bei dem Bedienen der Kühlmittelpumpe und des Lüfters beim Laden.
- Signal bei dem Bedienen der Nutzbremsung.
- Signal bei dem Relaisbetrieb, wenn das EV-System gestartet oder angehalten wird.
- Signal und Vibration bei der Bedienung der Bremsen.
  Betriebsgeräusch des Bremssystems
  Unter den folgenden Bedingungen ist von der Vorderseite des Fahrzeugs aus ein Geräusch zu hören:
  - Die Fahrertür ist geöffnet.
  - Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
  - Das Bremspedal ist gedrückt.
  - Das Bremssystem arbeitet automatisch.
  - Seit dem Ausschalten des EV-Systems sind mehrere Minuten verstrichen.

  Vibration des Bremspedals
  Eine Vibration des Bremspedals könnte unter den folgenden Bedingungen zu spüren sein:
  - Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
  - Das Bremspedal ist gedrückt.

Hochvoltbatterieladung und -temperatur

Wenn die Hochvoltbatterie eine niedrige Batterieladung oder Temperatur aufweist, könnte das Fahrzeug, selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird, möglicherweise nicht beschleunigen, da die Elektromotorleistung beschränkt ist. Führen Sie das Fahrzeug entsprechend den Anweisungen, die auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt werden.

Reichweite erhöhen

- Der Energieverbrauch bei der Fahrt kann durch folgende Maßnahmen reduziert und die Reichweite erhöht werden.
  - Schalten Sie die Klimaanlage ein, wenn der Ladestecker angeschlossen ist, um im Innenraum vor Fahrtbeginn eine angenehme Temperatur zu gewährleisten.

- Verwenden Sie beim Fahren bei niedrigen Temperaturen die Sitz- oder Lenkradheizung anstatt der Klimaanlage.
- Stellen Sie die Klimaanlage auf einen moderaten Luftstrom ein, und passen Sie die Temperatureinstellungen ein.
- Verwenden Sie die Scheibenheizung nur, wenn Fenster beschlagen oder mit Frost bedeckt sind.
- Nehmen Sie nicht benötigte Ladung heraus, um das Gewicht des Fahrzeugs zu reduzieren.
- Vermeiden Sie nicht notwendige plötzliche oder schnelle Beschleunigung sowie schnelle Abbremsung. Führen Sie stattdessen sanftes Starten, Beschleunigen und Abbremsen durch.
- Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten, und vermeiden Sie zu schnelles Fahren.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie diesen immer auf den angegebenen Wert ein.
- Indem Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den Fahrzeugen einhalten und die Nutzbremsung gut verwenden, kann mehr elektrische Energie in die Hochvoltbatterie geladen werden.

Hinweise für eine lange Batterielebensdauer

Die Lebensdauer der Hochvoltbatterie ändert sich je nach Fahrzeugzustand oder Ladeverfahren.
Um eine lange Lebensdauer der Hochvoltbatterie aufrechtzuerhalten, sollten Sie auf Folgendes achten:

Laden der Hochvoltbatterie

- Vermeiden Sie nicht notwendiges, häufiges Laden.
- Laden Sie die Batterie normal auf und vermeiden Sie so weit wie möglich das Schnellladen.
- Laden Sie die Batterie nur mit so viel Energie auf, wie Sie benötigen, und laden Sie die Batterie nicht immer vollständig auf. Die Obergrenze für das Aufladen kann eingestellt werden.
  siehe Ladeeinstellungen auf Seite 3-27.

Das Fahrzeug parken

- Parken Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort mit extrem hoher oder niedriger Umgebungstemperatur.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht stehen, wenn die Hochvoltbatterie nur noch über sehr wenig Energie verfügt.
- Wenn nach der Fahrt auf der mittleren Anzeige die Benachrichtigung Zu hohe Batterietemperatur angezeigt wird, wählen Sie Starten aus.

▼ Schaltwippen am Lenkrad

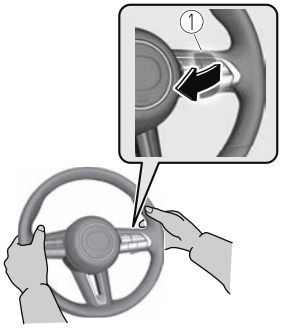
Die Schaltwippen am Lenkrad stellen eine Funktion dar, die es erleichtert, die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der Betätigung des Gaspedals anzupassen. Beschleunigen/Bremsen ist entsprechend den unterschiedlichen Straßenbedingungen, wie zum Beispiel einer Steigung oder einem Gefälle, Staus, oder bei schnellem Fahren möglich.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Schaltwippen am Lenkrad nicht auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen:
Andernfalls besteht die Gefahr eines Unfalls durch rutschende Reifen.

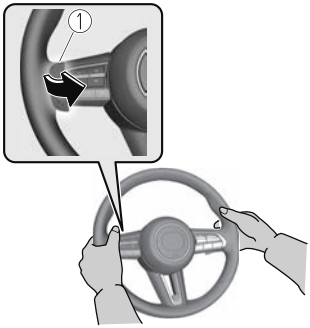
Einstellung

Durch die Betätigung des Plus-Schalters (+/OFF), wird die Kraft der Nutzbremsung verringert, wenn Sie das Gaspedal loslassen, und das Fahrzeug beschleunigt bei der Betätigung des Gaspedals schneller.



1. Plus-Schalter (+/OFF)

Durch die Betätigung des Minus-Schalters (–), wird die Kraft der Nutzbremsung erhöht, wenn Sie das Gaspedal loslassen, und das Fahrzeug beschleunigt bei der Betätigung des Gaspedals langsamer.



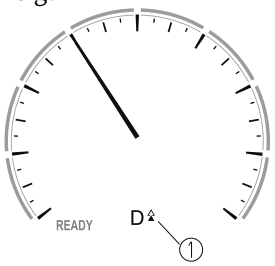
1. Minus-Schalter (–)

HINWEIS

- Wenn die Geschwindigkeitsregelanlage und die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion), oder der Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS) in Betrieb sind, kann die Einstellung der Schaltwippen am Lenkrad nicht verändert werden.
- Bei dem Durchführen der folgenden Aktionen wechseln die Schaltwippen am Lenkrad in die Standardeinstellung.
  - Plus-Schalter (+/OFF) wird für eine bestimmte Zeit gezogen
  - Gangwahlhebel wird aus der Position D in eine andere Position geschaltet
  - Einschalter ist auf OFF geschaltet

Anzeige

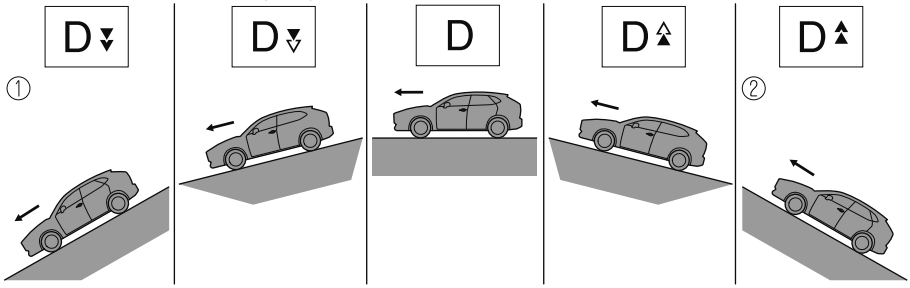
Die Betriebsbedingung der Schaltwippen am Lenkrad wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.



1. Anzeige für Schaltwippen am Lenkrad

Anzeige	Schalterbetätigung		Kraft der Nutzbremsung	Beschleunigung
	Plus-Schalter (+/OFF)	Minus-Schalter (–)		
D	-	↓	Schwach	Schnell
D	↑	↓	Eher schwach	Eher schnell
D	↑	↓	normal	normal
D	↑	↓	Eher stark	Eher langsam
D	↑	-	Stark	Langsam

Besondere Straßenbedingungen



1. Fahren auf einem Gefälle oder während Staus
2. Fahren auf einer Steigung oder auf Autobahnen

HINWEIS

- Wenn die Hochvoltbatterie eine hohe Batterieladung oder niedrige Temperatur aufweist, ändert sich die Kontrollleuchte auf dem Multiinformationsdisplay, da die Nutzbremsung begrenzt wird. Allerdings könnte dabei eine geringe Änderung der Kraft der Nutzbremsung oder auch gar keine Änderung auftreten.
- Die Bremsleuchten können aufleuchten, wenn die Kraft der Nutzbremsung zu stark ist.

▼ Akustisches Warnsystem für sich nähernde Fahrzeuge

Das akustisches Warnsystem für sich nähernde Fahrzeuge warnt Fußgänger durch einen Ton, wenn sich das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit nähert.
Das akustische Warnsystem für sich nähernde Fahrzeuge funktioniert unter den folgenden Bedingungen.

- Das Fahrzeug wird aus dem Stand beschleunigt und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 30 km/h oder weniger.
- Das Fahrzeug wird abgebremst und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 25 km/h oder weniger.
- Sie heben den Fuß vom Bremspedal, während sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet.

▼ Elektrischer Ton

Der elektrische Ton ist ein System, das die Lautsprecher verwendet, um in der Kabine einen Ton abzuspielen, um den Fahrer über das Verhalten des Fahrzeugs zu benachrichtigen.
Das Elektrischer-Ton-System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gangwahlhebel befindet sich in einer anderen Position als N und P.
- Die Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
- Es wird keine Notbremsung durchgeführt.

Aufladen

▼ Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Aufladens

⚠ WARNUNG

Passagiere, die ein medizinisches Gerät wie z. B. einen Herzschrittmacher oder Defibrillator verwenden, sollten mit einem Arzt oder dem Hersteller des Geräts Rücksprache halten, wie das medizinische Gerät durch den Ladevorgang beeinflusst werden kann:
Sonst ist es möglich, dass der Betrieb des medizinischen Geräts beeinträchtigt wird, was zu Unfällen führen könnte.

Passagiere, die ein medizinisches Gerät wie z. B. einen Herzschrittmacher oder Defibrillator verwenden, sollten das Fahrzeug, einschließlich Gepäckraum, während des Ladevorgangs nicht betreten:
Sonst ist es möglich, dass der Betrieb des medizinischen Geräts beeinträchtigt wird, was zu Unfällen führen könnte.

Vermeiden Sie es, den Ladeanschluss oder das Ladekabel auseinanderzubauen oder zu modifizieren:
Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Stromschlag und somit zu schweren Verletzungen führen.

Befolgen Sie bei dem Aufladen stets die folgenden Anweisungen:
Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Stromschlag und somit zu schweren Verletzungen führen.

- Erlauben Sie es Kindern nie, die Hochvoltbatterie aufzuladen.
- Laden Sie die Hochvoltbatterie nicht auf, während das Fahrzeug mit einer Autoschutzdecke bedeckt ist.

Befolgen Sie beim Aufladen im Regen oder im Schnee stets die folgenden Anweisungen:
Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Stromschlag und somit zu schweren Verletzungen führen.

- Laden Sie die Hochvoltbatterie nicht im Freien auf, wenn starker Regen, Wind oder Blitze gemeldet sind.
- Entfernen Sie Wasser mit einem sauberen Tuch, falls der Ladestecker oder das Netzteil mit Wasser in Berührung gekommen ist.
- Berühren Sie mit nassen Händen nicht den Ladeanschluss oder das Ladekabel.
- Wenn die Steckdose während des Ladevorgangs mit Schnee bedeckt wurde, beenden Sie die Energiezufuhr, indem Sie den Trennschalter ausschalten, den Schnee entfernen und anschließend das Netzteil entfernen.

Verwenden Sie nicht das Ladekabel, falls es eine der folgenden Störungen aufweist:
Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Stromschlag und somit zu schweren Verletzungen führen.

- Der Ladestecker weist Spuren von Rost oder Korrosion auf.
- Der Ladestecker ist beschädigt oder Fremdkörper dringen in den Ladestecker ein.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung zum Ladekabel und verwenden Sie das Ladekabel richtig:
Wenn Sie das Ladekabel falsch handhaben, kann dies zu einem unerwarteten Unfall führen.

Befolgen Sie stets die folgenden Anweisungen, wenn Sie das Ladekabel verwenden:
Andernfalls könnte das Ladekabel beschädigt werden, was zu Unfällen führen könnte.

- Ziehen Sie nicht zu stark am Ladekabel und verbiegen Sie es nicht übermäßig.
- Treten Sie nicht auf das Ladekabel und ziehen Sie es nicht über den Boden.
- Drehen Sie den Ladestecker und das Netzteil nicht zu stark, wenn Sie diese anschließen/herausziehen.
- Üben Sie nicht zu viel Druck auf den angeschlossenen Ladestecker aus, wie wenn Sie z. B. Ihr Gewicht darauf verlagern.
- Halten Sie Gegenstände, die Hitze erzeugen (z. B. Heizgeräte oder Zigaretten), fern vom Ladekabel.
- Tragen Sie keine organischen Lösungsmittel, Säuren oder alkalischen Mittel auf dem Ladekabel auf.

⚠ VORSICHT

- Schließen Sie kein Starterkabel an die Blei-Säure-Batterie an oder entfernen Sie nicht die Blei-Säure-Batterie, während die Hochvoltbatterie aufgeladen wird. Ansonsten könnte das Fahrzeug oder das Ladegerät beschädigt werden.
- Schließen Sie sofort die Abdeckung des Ladeanschlusses, wenn der Ladestecker nach dem Beenden des Ladevorgangs entfernt wurde. Wenn der Ladeanschluss-Kappe bei offener Abdeckung des Ladeanschlusses verschlossen wird, können Wasser oder Fremdkörper in den Ladeanschluss gelangen, was zu einer Störung führen könnte.
- Stellen Sie vor dem Losfahren stets sicher, dass das Ladekabel nicht am Fahrzeug angeschlossen ist. Da das Fahrzeug auch geführt werden kann, wenn der Ladestecker nicht komplett angeschlossen ist, könnte dies zu einem Unfall führen.
- Wenn der Ladeanschluss zugefroren ist, frieren Sie ihn mit einem Föhn auf. Wenn das Ladekabel an einem zugefrorenen Ladeanschluss angeschlossen/aus ihm herausgezogen wird, könnte dies zu Schäden führen.

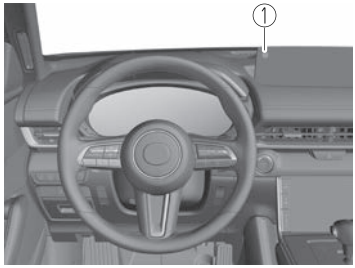
HINWEIS

- Normales Aufladen und Schnellladen können nicht gleichzeitig durchgeführt werden.
- Das Navigationssystem und die Klimaanlage können während des Aufladens verwendet werden. Allerdings kann dadurch die Aufladezeit verlängert werden, da Energie verbraucht wird. In einigen Fällen kann der Energieverbrauch die Lademenge übersteigen und das Aufladen kann nicht beendet werden.
- Wenn während des Ladevorgangs ein Stromausfall auftritt, ziehen Sie das Netzteil und den Ladestecker heraus und beginnen Sie den Ladevorgang erneut.

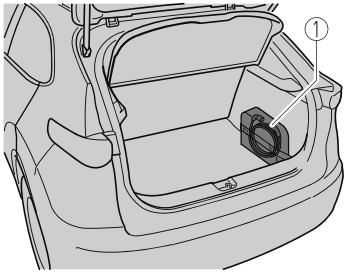
- Stellen Sie vor dem Aufladen sicher, dass sich kein Wasser im Ladestecker oder im Ladeanschluss angesammelt hat. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner) und laden Sie Ihr Fahrzeug nicht auf, wenn Fremdkörper in den Ladestecker oder in den Ladeanschluss gelangt sind.

▼ Vorbereitung für das Aufladen

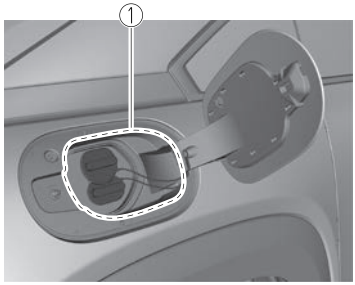
Dieses Elektrofahrzeug wird mit Hilfe der in der Hochvoltbatterie gespeicherten elektrischen Energie motorisch angetrieben. Deswegen muss die Hochvoltbatterie aufgeladen werden.
Die für das Aufladen vorgesehenen Teile befinden sich an den folgenden Stellen.



1. Mazda Connect



1. Ladekabel



1. Ladeanschluss

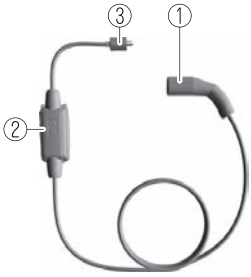
Ladekabel

Das Ladekabel verbindet die Stromversorgung und das Fahrzeug, um Energie an das Fahrzeug zu leiten. Für Informationen zum Ladekabel, siehe die Bedienungsanleitung, die mit dem Ladekabel geliefert wird.
Lagern Sie das Ladekabel in dem Originalaufbewahrungsbeutel von Mazda, wenn Sie es nicht verwenden. Verbinden Sie außerdem die 2 Haken für den Aufbewahrungsbeutel mit den beiden Gepäckhaken im Gepäckraum und sorgen Sie für sicheren Halt.
Das Ladekabel setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen.
(Typ A: Zur Verwendung an Aufladevorrichtungen)



1. Ladestecker

(Typ B: Zur Verwendung zu Hause)



1. Ladestecker
2. Schaltkasten
3. Netzteil

Ladestecker

(Typ A)
Die Ladestecker werden zum Anschließen der Ladeeinrichtung an den Ladeanschluss für normales Aufladen verwendet.
(Typ B)
Der Ladestecker wird zum Anschließen an den Ladeanschluss für normales Aufladen verwendet.
Ein Fahrzeugsystem sperrt den Ladestecker, wenn dieser an den Ladeanschluss für normales Aufladen angeschlossen wird.

Der Ladestecker wird vom Fahrzeugsystem entsperrt, wenn die Fahrertür entriegelt wird.
Wenn der Ladestecker vom Fahrzeugsystem nicht entsperrt wird, selbst wenn die Fahrertür entriegelt wurde, wenden Sie sich an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Die Bedingungen für das Sperren des Systems am Fahrzeug können geändert werden.
Für Vorgehensweise zum Ändern der Bedingungen, siehe Ladeeinstellungen auf Seite 3-27.

Schaltkasten (Typ B)

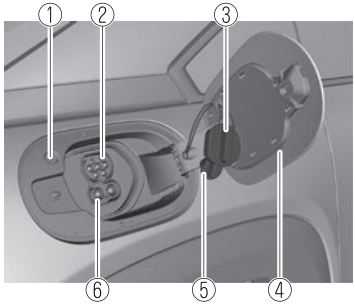
Der Schaltkasten zeigt den Ladestatus an, indem eine Kontrollleuchte aufleuchtet/blinkt.
Für Informationen zu den Leuchten/Blinkmustern der Kontrollleuchte, siehe die Bedienungsanleitung, die mit dem Ladekabel geliefert wird.

Netzteil (Typ B)

Das Netzteil beschreibt den Teil, der an die Steckdose angeschlossen wird.

Ladeanschluss

Der Ladeanschluss beschreibt den Bereich, an den der Ladestecker angeschlossen wird.
Der Ladeanschluss setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen.



1. Ladevorgang-Kontrollleuchte
2. Ladeanschluss für normales Aufladen
3. Abdeckung des Ladeanschlusses für normales Aufladen
4. Ladeklappe
5. Abdeckung des Ladeanschlusses für Schnellladen
6. Ladeanschlusses für Schnellladen

Ladevorgang-Kontrollleuchte

Die Ladevorgang-Kontrollleuchte zeigt den Ladestatus an, indem ein Licht aufleuchtet/blinkt.

Für das Leuchten/Blinkmuster der Ladevorgang-Kontrollleuchte, siehe Überprüfen des Ladestatus auf Seite 3-27.

Ladeanschluss für normales Aufladen

Der Ladeanschluss für normales Aufladen beschreibt den Teil, an den der Stecker des Ladekabels angeschlossen wird. Dieser wird für normales Aufladen verwendet.

Ladeklappe

Die Ladeklappe wird zusammen mit dem Mechanismus zum Verriegeln/Entriegeln der Türen verriegelt/entriegelt.
Die Ladeklappe wird entriegelt, wenn die Fahrertür entriegelt wird. Die Ladeklappe wird verriegelt, wenn die Fahrertür verriegelt wird.
Wenn die Fahrertür allerdings mit dem Hilfsschlüssel entriegelt wird, wird die Ladeklappe nicht entriegelt.

HINWEIS
Die Ladeklappe wird ebenfalls verriegelt, wenn die Fahrertür durch die folgenden Funktionen verriegelt wird.

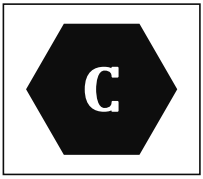
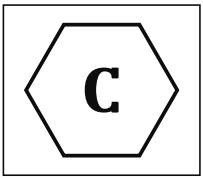
- Automatische Verriegelungsfunktion durch Fahrzeuggeschwindigkeitsermittlung
- Autowiederverriegelungsfunktion

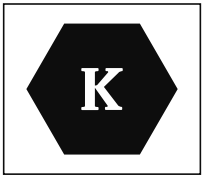
Ladeanschlusses für Schnellladen

Der Ladeanschluss für Schnellladen beschreibt den Teil, an den der Stecker des Ladekabels für Schnellladen angeschlossen wird. Dieser wird für das Schnellladen verwendet.

Kennung

Überprüfen Sie die folgenden Kennungen und schließen Sie das Ladekabel an.

Versorgungsart	Standard	Konfiguration	Art des Zubehörs	Spannungsbereich	Kennung*1
AC	EN 62196-2	TYP 2	Fahrzeugstecker und Fahrzeugeinlass	≤ 480 V RMS	
AC	EN 62196-2	TYP 2	Stecker Steckdose	≤ 480 V RMS	

Versorgungsart	Standard	Konfiguration	Art des Zubehörs	Spannungsbereich	Kennung*1
DC	EN 62196-3	FF	Fahrzeugstecker und Fahrzeugeinlass	50 V bis 500 V	

*1 Einige Ladeleitungen haben möglicherweise keine Kennung.

Batterie-Heizung

Die Batterie-Heizung wurde entwickelt, um die angemessene Temperatur der Hochvoltbatterie aufrechtzuerhalten.
Da Fahr- und Ladeleistung mit abnehmender Temperatur der Hochvoltbatterie ebenfalls abnehmen, kann ein Abnehmen der Leistungen durch Aufrechterhalten der angemessenen Temperatur der Hochvoltbatterie mithilfe einer Batterie-Heizung reduziert werden.
Die Batterie-Heizung wird aktiviert, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie während des Parkens oder des Aufladens deutlich abnimmt. Die Heizung schaltet sich aus, wenn die Temperatur sich auf den angegebenen Wert erhöht.
Allerdings kann die Batterie-Heizung möglicherweise nicht funktionieren, wenn die Hochvoltbatterieladung niedrig ist.

HINWEIS

- Da die Energie der Hochvoltbatterie für die Batterie-Heizung verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, den Ladestecker an dem geparkten Fahrzeug angeschlossen zu lassen, wenn das Fahrzeug an einem Standort mit Lademöglichkeit geparkt ist.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, die Batterie-Heizung mithilfe von [Einstellungen] in Mazda Connect auszuschalten.
- Wenn die Batterie-Heizung aktiv ist, könnte der Ladevorgang mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Batteriekühlung

Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie nach der Fahrt über 40 °C steigt, besteht die Möglichkeit, die Hochvoltbatterie abzukühlen, während das Fahrzeug geparkt ist, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie aufrechtzuerhalten.
Wenn nach einer Fahrt die Benachrichtigung Zu hohe Batterietemperatur auf der mittleren Anzeige angezeigt wird, wählen Sie Starten aus, um die Batteriekühlung zu aktivieren.

HINWEIS
Da die Energie der Hochvoltbatterie zur Batteriekühlung verwendet wird, empfehlen wir Ihnen, den Ladestecker an das Fahrzeug anzuschließen, während die Batteriekühlung in Betrieb ist, wenn das Fahrzeug an einem Standort mit Lademöglichkeit geparkt ist.

▼ Aufladen

Aufladetypen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Hochvoltbatterie aufzuladen: das normale Aufladen und das Schnellladen.
Wir empfehlen das normale Aufladen als bevorzugte Auflademethode, da dies für einen optimalen Zustand und eine lange Lebensdauer der Hochvoltbatterie sorgt.
Die exakte Ladedauer hängt von verschiedenen Faktoren zum Zeitpunkt der Aufladung ab, z. B. der Art des Ladegeräts, dem Zustand der Batterie, dem Ladevorgang sowie der Temperatur der Batterie und der Umgebungstemperatur. Bei niedrigen Temperaturen wirken sich sowohl die Temperatur der Batterie als auch die Umgebungstemperatur auf die erforderliche Ladedauer aus. Dies kann in bestimmten Situationen dazu führen, dass das Aufladen erheblich länger dauert.

Normales Aufladen

Das normale Aufladen kann zuhause erfolgen, entweder über eine häusliche Stromquelle (Steckdose oder Wallbox) oder eine ähnliche Methode (Wechselstrom). Zusätzlich kann das Aufladen an einer öffentlichen Aufladevorrichtung über ein anderes Ladegerät als ein Schnellladegerät (Gleichstrom) erfolgen.
Europa
Die Dauer des Aufladens der Hochvoltbatterie an einer öffentlichen 22-kW-Aufladevorrichtung (Wechselstrom 11 kW dreiphasig) beträgt ungefähr 2,5 Stunden, wenn das Aufladen begonnen wird, nachdem das Warndisplay/die Warnleuchte für die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie aufleuchtet. Das vollständige Aufladen der Hochvoltbatterie nimmt mehr Zeit in Anspruch, wenn eine einphasige Aufladevorrichtung oder eine häusliche Stromquelle verwendet wird.
Außer Europa
Die Dauer des Aufladens der Hochvoltbatterie an einer öffentlichen Aufladevorrichtung (Wechselstrom) beträgt ungefähr 5 Stunden, wenn das Aufladen begonnen wird, nachdem das Warndisplay/die Warnleuchte für die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie aufleuchtet. Das vollständige Aufladen der Hochvoltbatterie nimmt mehr Zeit in Anspruch, wenn eine häusliche Stromquelle verwendet wird.
Für das normale Aufladen kann der Auflade-Timer verwendet werden, um die Batterie automatisch vollständig aufzuladen.
Für Details zur Funktionsweise des Auflade-Timers, siehe Ladeeinstellungen auf Seite 3-27.

Schnellladen

Wenn das Aufladen an einer Schnellladestation (Gleichstrom mit 50 kW oder mehr) erfolgt, kann die Hochvoltbatterie mit einem Batterieladezustand von 20 % innerhalb von 26 Minuten auf 80 % aufgeladen werden. Die exakte

Ladedauer hängt von verschiedenen Faktoren zum Zeitpunkt der Aufladung ab, z. B. der Art des Ladegeräts, dem Zustand der Batterie, dem Ladevorgang sowie der Temperatur der Batterie und der Umgebungstemperatur. Bei niedrigen Temperaturen wirken sich sowohl die Temperatur der Batterie als auch die Umgebungstemperatur auf die erforderliche Ladedauer aus. Dies kann in bestimmten Situationen dazu führen, dass das Aufladen erheblich länger dauert.

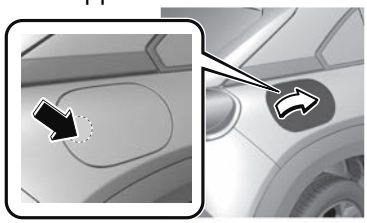
⚠ WARNUNG

Befolgen Sie stets die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Schnellladegerät verwenden:
Andernfalls kann ein Unfall verursacht werden.

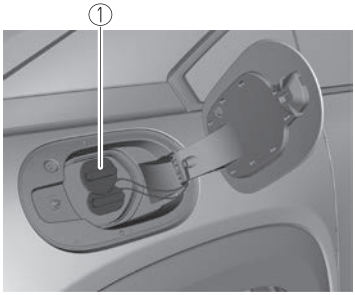
- Verwenden Sie kein Ladekabel mit einer Länge von über 30 m.
- Das Fahrzeug ist mit Schnellladegerät-Ladekabeln mit einer Länge von maximal 30 m kompatibel, die nicht gleichzeitig andere Geräte oder Fahrzeuge aufladen.

Normales Aufladen

1. Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
2. Stellen Sie den Einschalter auf die Position OFF.
3. Holen Sie das Ladekabel aus dem Aufbewahrungsbeutel.
4. Drücken Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle und öffnen Sie die Ladeklappe.



5. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses für normales Aufladen.



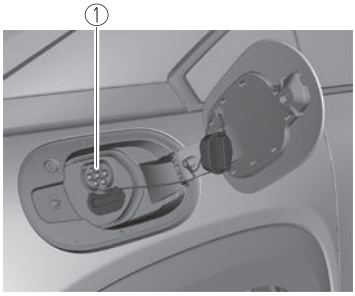
1. Abdeckung des Ladeanschlusses für normales Aufladen

6. Schließen Sie das Netzteil an der Steckdose an.
7. Schließen Sie den Ladestecker an den Ladeanschluss für normales Aufladen an. Der Ladevorgang beginnt, nachdem der Stecker angeschlossen wurde. Kontrollieren Sie, ob alle Türen verriegelt sind, bevor Sie das sich aufladende Fahrzeug verlassen.

HINWEIS

- Wenn der Auflade-Timer eingestellt ist, beginnt das Aufladen nicht sofort, selbst wenn der Ladestecker angeschlossen wurde.

· Wenn Sie das Fahrzeug sofort aufladen möchten, verwenden Sie die Funktion zum Abbrechen des Auflade-Timers.



1. Ladeanschluss für normales Aufladen

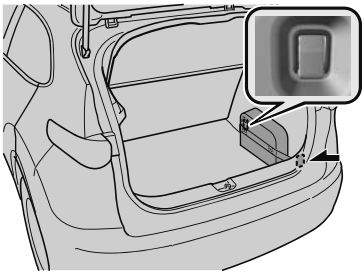
8. Entfernen Sie den Ladestecker, nachdem die Batterie aufgeladen wurde.
9. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses für normales Aufladen.
10. Schließen Sie die Ladeklappe.
11. Trennen Sie das Netzteil von der Stromquelle.
12. Legen Sie das Ladekabel zurück in den Aufbewahrungsbeutel und sichern Sie diesen mithilfe von zwei Gepäckhaken auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Stellen Sie dann sicher, dass das Logo auf dem Aufbewahrungsbeutel in die Mitte des Gepäckraums zeigt.

⚠ VORSICHT

Seien Sie bei der Handhabung des Aufbewahrungsbeutels vorsichtig, da die Haken am Aufbewahrungsbeutel scharfe Bereiche haben. Sie könnten Ihre Hände oder Finger verletzen, wenn Sie die scharfen Bereiche mit Ihren Händen oder Fingern berühren.

HINWEIS

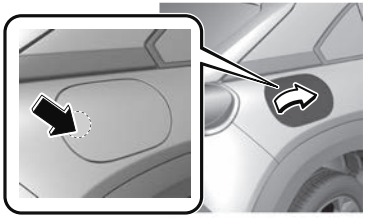
Die Haken des Aufbewahrungsbeutels können ein Geräusch erzeugen, wenn sie und die Gepäckhaken aufeinandertreffen. Wickeln Sie das beigefügte Tuch um die Kontaktbereiche der Haken, wenn das Geräusch Sie während der Fahrt ablenkt.



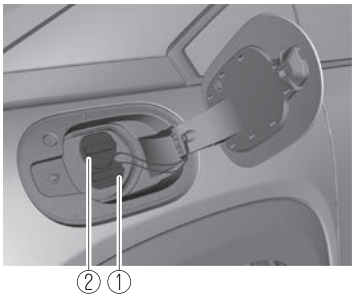
Kontrollieren Sie immer, ob alle Türen verriegelt sind, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Wie man Schnellladen durchführt

1. Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
2. Stellen Sie den Einschalter auf die Position OFF.
3. Drücken Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle und öffnen Sie die Ladeklappe.

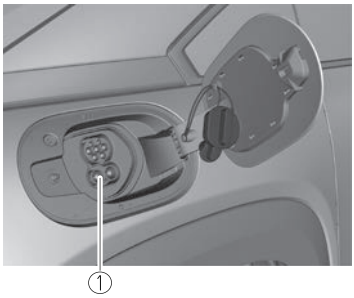


4. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses für Schnellladen und die Abdeckung des Ladeanschlusses für normales Aufladen.



   1. Abdeckung des Ladeanschlusses für Schnellladen
   2. Abdeckung des Ladeanschlusses für normales Aufladen

5. Schließen Sie den Ladestecker des Schnellladegeräts an den Ladeanschluss für Schnellladen an.



   1. Ladeanschlusses für Schnellladen

6. Bedienen Sie das Schnellladegerät, um den Ladevorgang zu beginnen. Kontrollieren Sie, ob alle Türen verriegelt sind, bevor Sie das sich aufladende Fahrzeug verlassen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das Ladegerät stets gemäß der Anleitung, wenn Sie das Schnellladegerät bedienen. Das Schnellladegerät oder das Fahrzeug könnten beschädigt werden, wenn das Schnellladegerät nicht ordnungsgemäß bedient wird.

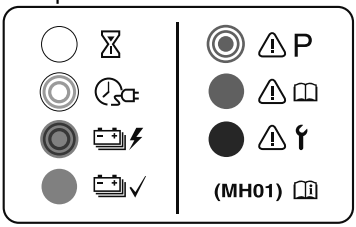
7. Entfernen Sie den Ladestecker, nachdem die Batterie aufgeladen wurde.
8. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses für Schnellladen.
9. Schließen Sie die Ladeklappe.

Kontrollieren Sie immer, ob alle Türen verriegelt sind, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

▼ Überprüfen des Ladestatus

Ladevorgang-Kontrollleuchte

Das Leuchten/Blinkmuster der Ladevorgang-Kontrollleuchte kann mithilfe der Kleber auf der Ladeklappe überprüft werden.

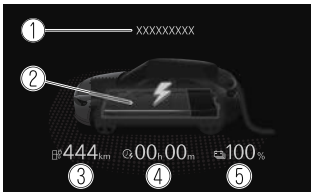


Leuchten/Blinkmuster der Ladevorgang-Kontrollleuchte		Inhalt
—	AUS	Ladevorgang ist möglich.
(weiß)	ON (EIN)	Wird eingeschaltet, wenn auf den Ladevorgang gewartet wird.
(weiß)	Blinkt langsam	Die Helligkeit ändert sich, wenn der Auflade-Timer eingestellt wurde.
(grün)	Blinkt langsam	Die Helligkeit ändert sich während des Ladevorgangs.
(grün)	ON (EIN)	Wird eingeschaltet, wenn der Ladevorgang abgeschlossen wurde. Wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne nach Abschluss des Ladevorgangs ausgeschaltet.
(gelb)	Blinkt	Blinkt, wenn der Ladestecker verbunden ist und der Gangwahlhebel sich in einer anderen Position als P befindet. Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
(gelb)	ON (EIN)	Wird eingeschaltet, wenn ein Problem mit dem Ladesystem besteht und der Ladestecker verbunden ist. Warten Sie ein paar Minuten und verbinden Sie den Ladestecker erneut.
(rot)	ON (EIN)	Wird eingeschaltet, wenn ein Problem mit dem Ladesystem besteht und die Ladeanschluss-Klappe offen oder der Ladestecker verbunden ist. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Multiinformationsdisplay

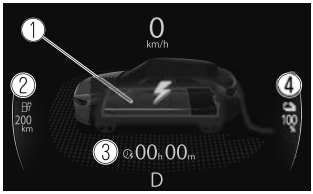
Der Ladevorgang-Status wird bei geöffneter Fahrertür und angeschlossenem Ladestecker auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.

(Einschalter OFF)



1. Meldung
2. Anzeige für Hochvoltbatterie
3. Maximale Fahrdistanz
4. Zeit bis zur vollständigen Aufladung
5. Verbleibende Ladung

(Einschalter ON)



1. Anzeige für Hochvoltbatterie
2. Maximale Fahrdistanz
3. Zeit bis zur vollständigen Aufladung
4. Verbleibende Ladung

Anzeige		Inhalt
—	Ladevorgang wird vorbereitet	Wird angezeigt, während der Auflade-Timer abgebrochen wird und wenn der Ladestecker verbunden wird.
—	Ladevorgang geplant	Wird während des Auflade-Timer-Modus und wenn der Ladestecker verbunden wird, angezeigt.
⚡	Wird geladen	Wird während des Ladevorgangs angezeigt.
✓	Ladevorgang abgeschlossen	Wird angezeigt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Anzeige		Inhalt
	Fehler beim Laden. Wählhebel nicht in P-Stellung	Wird angezeigt, wenn der Ladevorgang begonnen hat und sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet.
	Ladevorgang unterbrochen. Siehe Benutzerhandbuch	Wird angezeigt, wenn der Ladevorgang unterbrochen wurde.
	Fehler beim Laden. Fahrzeug überprüfen lassen	Wird angezeigt, wenn Ladevorgang aufgrund von einer Störung des Ladesystems nicht möglich ist.

HINWEIS
Wenn der Ladevorgang begonnen hat, wird der Ladestatus-Bildschirm für einige Zeit angezeigt. Der Ladestatus-Bildschirm schaltet sich selbst nach einiger Zeit aus, oder wenn die Türen oder die Heckklappe verriegelt werden.
Der Bildschirm wird wieder angezeigt, wenn die Türen oder die Heckklappe entriegelt werden.

▼ Nützliche Funktionen

Auflade-Timer

Der Auflade-Timer stellt eine Funktion dar, bei der die Batterie während einer voreingestellten Zeit automatisch aufgeladen wird.
Sie können mit dieser Funktion die Batterie somit während einer Zeit mit einem niedrigen Stromtarif aufladen. Außerdem kann die Obergrenze für das Aufladen eingestellt und geändert werden.
Für Informationen zum Einstellen dieses Modus, siehe Ladeeinstellungen auf Seite 3-27.

Auflade-Timer abbrechen

Sie können den Auflade-Timer kurzzeitig abbrechen, um die Batterie sofort aufzuladen.

Für Informationen zum Einstellen dieses Modus, siehe Ladeeinstellungen auf Seite 3-27.

Klimaanlage-Timer

Der Klimaanlage-Timer stellt eine Funktion dar, bei der das Kühl- und Heizsystem während einer voreingestellten Zeit automatisch betrieben wird.
Der Energieverbrauch der Klimaanlage nach dem Start der Fahrt wird reduziert, indem die Klimaanlage vor der Fahrt betrieben wird und für eine angenehme Temperatur im Innenraum sorgt.
Für Informationen zum Einstellen dieses Modus, siehe Anschalten der Klimaanlage mithilfe des Timers (Klimaanlage-Timer) auf Seite 5-15.

Ladestecker-Sperre

Die Ladestecker-Sperre stellt eine Funktion dar, bei welcher der Ladestecker an das Fahrzeug fest angeschlossen wird, sodass er nicht herausgezogen werden kann.

Sie können die Bedingungen für die Sperre des Ladesteckers je nach Standort und Situation einstellen. Für Informationen zum Einstellen dieses Modus, siehe Ladeeinstellungen auf Seite 3-27.

- **Verriegelt, wenn verbunden**
  Der Ladestecker wird im gleichen Moment gesperrt, wenn er an das Fahrzeug angeschlossen wird. Der Ladestecker wird nach dem Entriegeln der Fahrertür während 30 Sekunden entsperrt.
  Wählen Sie Verriegelt, wenn verbunden aus, wenn Sie an den folgenden Standorten/in den folgenden Situationen die Batterie aufladen.
  - Parkplatz im Freien
  - Aufladen mit Ladekabel an einer Ladevorrichtung
- **Verriegelt beim Ladevorgang**
  Der Ladestecker wird nur während des Aufladens gesperrt. Der Ladestecker wird nach dem Aufladen entsperrt. Zusätzlich wird der Ladestecker nach dem Entriegeln der Fahrertür während 30 Sekunden entsperrt, selbst wenn der Ladevorgang noch andauert.
  Wählen Sie Verriegelt beim Ladevorgang aus, wenn Sie das Fahrzeug während des Ladens an einer öffentlichen Ladestation verlassen, an der Personen warten, um ihr Fahrzeug aufzuladen.
- **Aus**
  Der Ladestecker ist nicht gesperrt.
  Wählen Sie Aus aus, wenn Sie an den folgenden Standorten/in den folgenden Situationen die Batterie aufladen.
  - Parkplatz im Freien mit Rolltor
  - Das Verwenden einer Ladestecker-Sperre ist an öffentlichen Ladestationen verboten.

▼ Ladeeinstellungen

Einstellen des Ladevorgangs

1. Wählen Sie Einstellungen auf dem Hauptbildschirm des Mazda Connect aus.
2. Wählen Sie EV-Einstellungen auf dem Einstellbildschirm aus.
3. Wählen Sie aus dem angezeigten Inhalt den Einstellpunkt aus, den Sie verändern möchten.

Laden, wenn verbunden

Unterbricht den Ladezeitplan, damit sofort geladen werden kann.

Verfügbare Einstellungsänderungen
Aktivieren, Deaktivieren

HINWEIS

- Der Auflade-Timer kann auch auf dem Bildschirm auf der mittleren Anzeige abgebrochen werden, wenn der Einschalter auf OFF geschaltet ist.
- Der Zeitplan für den Auflade-Timer wird wiederhergestellt, wenn das Fahrzeug mithilfe der Einstellung Laden, wenn verbunden aufgeladen wurde.

Ladezeitplan

Bestimmt Tag und Uhrzeit der Fahrzeugaufladung.

Funktion	Verfügbare Einstellungsänderungen	
1 ----	Aktivieren, Deaktivieren*1	Bearbeiten, Löschen*2
2 ----		
3 ----		
4 ----		
5 ----		
6 ----		
7 ----		

*1 Wenn mit dem Cursor eine Liste ausgewählt wurde, kann das Element Aktiviert oder Deaktiviert werden.

*2 Einstellungen können Bearbeiten/Löschen werden, indem Sie eine mit dem Cursor ausgewählte Liste nach rechts wischen.

HINWEIS

- Der Auflade-Timer funktioniert nicht sofort, nachdem die Blei-Säure-Batterie entfernt oder montiert wurde oder wenn kein GPS-Signal empfangen wurde. Das Fahrzeug wird durch Schnellladen aufgeladen, wenn das Aufladen ohne das Empfangen von GPS-Signalen erfolgt. Der Auflade-Timer wird funktionsfähig, nachdem GPS-Signale empfangen werden.
- Bis der Einschalter auf ON geschaltet wird, kann das Aufladen direkt nach der Zeitumstellung in der vor der Zeitumstellung festgelegten Auflade-Timer-Zeit erfolgen.

Bearbeiten

Funktion	Verfügbare Einstellungsänderungen
Startzeit Wählen Sie die gewünschte Startzeit zum Aufladen.	Zeit (In Abständen von 10 Minuten)
Endzeit Wählen Sie die gewünschte Endzeit zum Aufladen.	Zeit (In Abständen von 10 Minuten)
Wiederholen Wählen Sie die Wochentage für die Wiederholung aus.	Montag — Sonntag
Ladungsbegrenzung Wählen Sie die Methode der Ladungsbegrenzung aus.	Gemäß Batterieladezustand, Gemäß geschätzter Reichweite
Batterieladezustand*1 Wählen Sie den maximalen Ladezustand aus.	100% — 10% (10 Stufen)
Geschätzte Reichweite*2 Wählen Sie die geschätzte Reichweite aus.	In Schritten von 10 km

*1 Kann geändert werden, wenn Gemäß Batterieladezustand für Ladungsbegrenzung ausgewählt ist.
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie das Fahrzeug nur zu einem bestimmten Teil aufladen möchten. Dadurch können Sie Strom sparen und eine Verschlechterung der Hochvoltbatterie vermeiden.

*2 Kann geändert werden, wenn Gemäß geschätzter Reichweite für Ladungsbegrenzung ausgewählt ist. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie das Fahrzeug entsprechend Ihrer geplanten Fahrstrecke aufladen möchten.
Die Distanz bis zur vollständigen Entladung kann sich je nach Straßenbedingungen und Umgebung ändern. Überprüfen Sie die tatsächliche Distanz bis zur vollständigen Entladung.
Wenn Sie die Einheit für die Distanz nach dem Einstellen der Geschätzte Reichweite ändern, wird die Geschätzte Reichweite in der neuen Einheit berechnet. (Wenn Sie die Einheit nach dem Einstellen der geschätzten Reichweite auf 100 km zu Meilen ändern, wird die Distanz 60 Meilen betragen.)

HINWEIS

- **Ein Aufladetag wird durch Wiederholen eingestellt**
  Wenn ein wiederholter Tag eingestellt wird, wird das Aufladen jede Woche am eingestellten Wochentag durchgeführt.
  Je nach eingestelltem Wochentag wird die Anzeige Wiederholen als An Werktagen, An Wochenenden oder Täglich angezeigt. Ansonsten wird sie als Benutzerdefiniert angezeigt.

Einstellungsbeispiel

Funktion	Verfügbare Einstellungsänderungen
Startzeit	21: 00
Endzeit	6: 00
Wiederholen	Freitag
Ladungsbegrenzung	Gemäß Batterieladezustand
Batterieladezustand	80 %

In diesem Fall wird das Fahrzeug jede Woche von Freitag 21: 00 Uhr bis Samstag 6:00 Uhr aufgeladen. Wird jedoch Batterieladezustand 80% erreicht, wird das Aufladen angehalten, selbst wenn dies vor Endzeit erfolgt.

- **Es wird kein Aufladetag durch Wiederholen eingestellt**
  Wenn kein Wiederholen-Tag ausgewählt wird, wird das Aufladen einmalig zur eingestellten Zeit durchgeführt.

Einstellungsbeispiel (wenn die folgenden Einstellungen um 13: 00 Uhr eingestellt werden)

Funktion	Verfügbare Einstellungsänderungen
Startzeit	12: 00
Endzeit	18: 00
Wiederholen	Einmal
Ladungsbegrenzung	Gemäß geschätzter Reichweite
Geschätzte Reichweite	50 km

In diesem Fall beginnt der Ladevorgang, direkt wenn der Ladestecker angeschlossen wird, um 18: 00 Uhr am gleichen Tag. Allerdings wird der Ladevorgang angehalten, wenn die Ladung für eine 50 km-Fahrt erreicht ist, selbst wenn dies vor Ende der Ladezeit erfolgt.

Einstellungsbeispiel (wenn die folgenden Einstellungen um 13: 00 Uhr eingestellt werden)

Funktion	Verfügbare Einstellungsänderungen
Startzeit	1: 00
Endzeit	8: 00
Wiederholen	Einmal
Ladungsbegrenzung	Gemäß Batterieladezustand
Batterieladezustand	100 %

In diesem Fall wird das Fahrzeug von 1: 00 Uhr am nächsten Tag bis 8: 00 Uhr aufgeladen. Wird jedoch Batterieladezustand 100% erreicht, wird das Aufladen angehalten, selbst wenn dies vor Endzeit erfolgt.

Ladungsbegrenzung bei AC-Ladung

Legt die Ladungsbegrenzung bei einem AC-Ladegerät fest.

Verfügbare Einstellungsänderungen
100% — 10% (10 Stufen)

HINWEIS
Für normales Aufladen kann die Obergrenze für das Aufladen der Hochvoltbatterie eingestellt werden. Stellen Sie Batterieladezustand des Auflade-Timers für jede Auflade-Timer-Einstellung ein.

Ladungsbegrenzung bei DC-Schnellladung

Legt die Ladungsbegrenzung bei einem DC-Schnellladegerät fest.

Verfügbare Einstellungsänderungen
100% — 10% (10 Stufen)

Verriegelung des Ladesteckers

Legt fest wann der Ladestecker verriegelt wird.

Verfügbare Einstellungsänderungen
Verriegelt beim Ladevorgang Auswahl bei Entriegelung des Ladesteckers.
Verriegelt, wenn verbunden Entriegelt den Ladestecker nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.
Aus Der Ladestecker bleibt durchgehend entriegelt.

Heizung der Hochspannungsbatterie

Legt den Betrieb der Hochspannungsbatterie-Heizung fest.

Verfügbare Einstellungsänderungen
Automatisch, Aus

Schlüssel

▼ **Schlüssel**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen. Falls Kinder der Versuchung erliegen, mit diesen Schlüsseln zu spielen, können Fensterheber und andere Bedienungselemente betätigt werden und das Fahrzeug kann sogar in Gang gesetzt werden.

⚠ VORSICHT

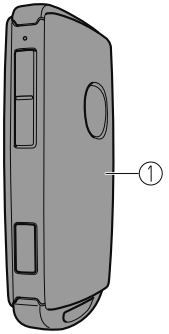
- Weil der Schlüssel (Fernbedienung) schwache Radiowellen verwendet, kann die Funktion unter den folgenden Umständen beeinträchtigt werden:
  - Der Schlüssel (Fernbedienung) wird zusammen mit Kommunikationsgeräten, wie einem Handy, herum getragen.
  - Der Schlüssel (Fernbedienung) berührt bzw. wird von einem metallenen Gegenstand abgedeckt.
  - Der Schlüssel (Fernbedienung) befindet sich in der Nähe von Geräten, wie eines Computers.
  - Im Fahrzeug sind elektronische Geräte installiert, die nicht von Mazda zugelassen sind.
  - In der Nähe des Fahrzeugs gibt es Vorrichtungen, die Radiowellen ausstrahlen.
- Falls der Schlüssel (Fernbedienung) starken Radiowellen ausgesetzt ist, kann sich die Batterie rasch entladen. Legen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht in der Nähe eines elektronischen Gerätes, wie eines Fernsehgerätes oder eines Computers ab.
- Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel (Fernbedienung) beschädigt wird:
  - Lassen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht fallen.
  - Lassen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht nass werden.
  - Zerlegen Sie den Schlüssel (Fernbedienung).
  - Setzen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) an Stellen wie dem Armaturenbrett nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen aus.
  - Setzen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) keinem Magnetfeld aus.
  - Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Schlüssel (Fernbedienung).
  - Reinigen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht mit Ultraschallwellen.
  - Legen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht in die Nähe eines Magneten.

HINWEIS

- Der Fahrer muss für eine richtige Funktion des Systems den Schlüssel (Fernbedienung) mit sich tragen.

· Wenn der Schlüssel (Fernbedienung) nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist sicherzustellen, dass die Energiesparfunktion des Schlüssels (Fernbedienung) nicht eingeschaltet ist. Schalten Sie die Funktion aus, falls sie eingeschaltet sein sollte. Siehe “Fernbedienung” auf Seite 3-34.

Fernbedienung



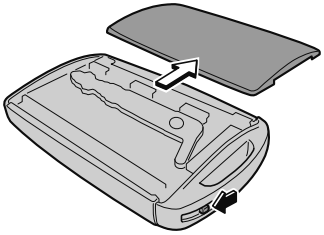
1. Fernbedienung (Seite 3-34)

Hilfsschlüssel

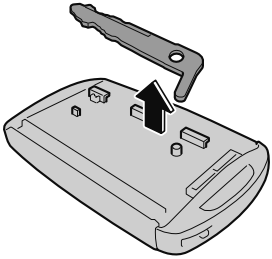
Im Inneren der Fernbedienung befindet sich ein abnehmbarer Zusatzschlüssel.

Herausziehen des Hilfsschlüssels

1. Entfernen Sie die untere Abdeckung, während Sie den Knopf in Pfeilrichtung schieben.

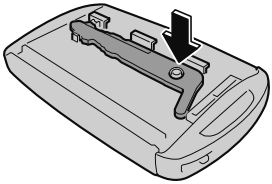


2. Entnehmen Sie den Zusatzschlüssel.

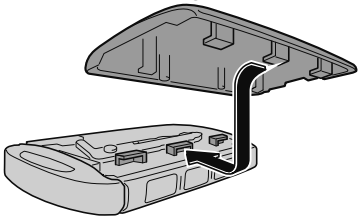


Installation des Zusatzschlüssels

1. Installation des Zusatzschlüssels, wie in der Abbildung gezeigt.



2. Stecken Sie die Klauen der unteren Abdeckung in die Schlitze des Senders und montieren Sie die untere Abdeckung.



Codenummernschild

Die Schlüsselcodenummer ist auf dem Schild am Schlüsselring eingeschlagen. Nehmen Sie das Schild ab und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, aber nicht im Fahrzeug, um bei Bedarf einen Ersatzschlüssel (Hilfsschlüssel) anfordern zu können. Notieren Sie sich diese Schlüsselcodenummer, aber lassen Sie sie nicht im Fahrzeug zurück.
Wenden Sie sich bei Verlust des Schlüssels (Zusatzschlüssel) an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner) und halten Sie die Schlüsselcodenummer bereit.



1. Codenummernschild

Türschloss-Fernbedienung

▼ Türschloss-Fernbedienung

Für dieses System werden die Türen, Heckklappe und die Ladeklappe mit den Tasten der Fernbedienung ver- und entriegelt.
Mit dem System kann das EV-System gestartet werden, ohne den Schlüssel aus der Handtasche oder der Hosentasche nehmen zu müssen.
Bei mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüsteten Fahrzeugen lässt sich auch die Diebstahl-Alarmanlage betätigen.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden Warnleuchten oder akustische Signale angezeigt.
Prüfen Sie die angezeigte Meldung für nähere Informationen oder lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann entsprechend der Anzeige überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

- SCHLÜSSEL-Warndisplay/ Warnleuchte (rot)
  Siehe KEY-Warndisplay/Warnleuchte (Rot) auf Seite 7-44.
- Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschalteten Einschalter (STOP)
  Siehe Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschalteten Einschalter (STOP) auf Seite 7-56.
- Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet
  Siehe “Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet” auf Seite 7-57.

Wenden Sie sich bei Störungen am Schlüsselsystem an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Bei Verlust des Schlüssels wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um den Schlüssel zu ersetzen und den abhanden gekommenen Schlüssel funktionsunfähig zu machen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

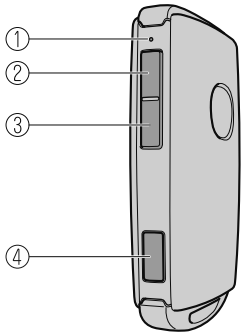
⚠ VORSICHT

Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.

HINWEIS

- Die Bedienung der Verriegelungsfernbedienung kann je nach örtlichen Bedingungen verschieden sein.
- Das schlüssellose Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung ist funktionsbereit, wenn der Einschalter ausgeschaltet ist. Das System funktioniert nicht, wenn sich der Einschalter in einer anderen Position als auf OFF befindet.
- Falls der Schlüssel beim Drücken einer Taste nicht funktioniert oder falls der Betriebsbereich kleiner wird, ist möglicherweise die Batterie schwach. Zum Einsetzen einer neuen Batterie wird auf den Abschnitt “Ersetzen der Schlüsselbatterie” verwiesen (Seite 6-28).
- Die Lebensdauer der Batterie beträgt ungefähr 1 Jahr. Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus, wenn die entsprechende Meldung auf dem Armaturenbrett erscheint. Es wird empfohlen, die Batterie einmal jährlich auszutauschen, weil je nach Batteriezustand das KEY-Warndisplay möglicherweise nicht aufleuchtet.
- Wenden Sie sich für den Erhalt zusätzlicher Schlüssel an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Für das Fahrzeug lassen sich bis zu 6 Schlüssel mit Fernbedienung verwenden. Bringen Sie alle Schlüssel zu einem Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner), um zusätzliche Schlüssel anfertigen zu lassen.

▼ Fernbedienung



1. Bedienungs-Kontrollleuchte
2. Verriegelungstaste (🔒)
3. Entriegelungstaste (🔓)
4. Einbruchsensor-Abschalttaste (OFF)*

 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- Durch die Betätigung der Fernbedienung werden die Scheinwerfer ein- bzw. ausgeschaltet. Sehen Sie sich die Informationen zum Leaving Home-Licht auf Seite 4-44 an.
- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)**
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe "Diebstahl-Alarmanlage" auf Seite 3-71.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung (Modelle für Europa))**
  Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen, Heckklappe und Ladeklappe mit dem Schlüssel ein akustisches Warnsignal zur Bestätigung ertönt.
  (Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
  Wenn die Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe mit dem Schlüssel verriegelt/entriegelt werden, ertönt ein akustisches Signal zur Bestätigung. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden.
  Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Die Bedienungs-Kontrollleuchte blinkt beim Drücken der Tasten.

Verriegelungstaste

Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe zu verriegeln, wobei die Warnblinker einmal aufleuchten.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt einmal.



HINWEIS

- **(Modelle für Europa)**
  Wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist und der Verriegelungsknopf gedrückt wird, können die geschlossenen Türen verriegelt werden. Danach kann jede andere offene Tür oder die Heckklappe durch Schließen verriegelt werden.
- Achten Sie stets darauf, dass der Fahrer die Fernbedienung aus dem Fahrzeug mitnimmt, wenn er bei geöffneter Tür die Türen verriegelt.
- **(Außer Modelle für Europa)**
  Schließen Sie alle Türen und drücken Sie die Verriegelungstaste. Wenn eine Tür geöffnet ist, funktioniert die Verriegelungstaste auch dann nicht, wenn sie gedrückt wird.
- Kontrollieren Sie nach dem Drücken der Taste, ob die Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe verriegelt sind.
- **(Mit Doppelverriegelungssystem)**
  Das Doppelverriegelungssystem wird durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste innerhalb von 3 Sekunden aktiviert.
  Siehe "Doppelverriegelungssystem" auf Seite 3-44.
- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)**

Wenn die Verriegelungstaste bei geschlossenen Türen und geschlossener Heckklappe gedrückt wird, blinken die Warnblinkleuchten und die Diebstahl-Alarmanlage ist aktiviert.

Entriegelungstaste

Typ A

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Fahrertür und die Ladeklappe zu entriegeln, sodass die Warnblinkleuchten zweimal blinken.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.

Drücken Sie zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe nochmals die Entriegelungstaste innerhalb von 5 Sekunden.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.

Typ B

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe zu entriegeln, wobei die Warnblinker zweimal aufleuchten.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.



HINWEIS

- **(Mit 2-Stufen-Entriegelung)**
  - Das System kann so eingestellt werden, dass alle Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe entriegelt werden, wenn Sie die Entriegelungstaste einmal drücken.
  - Das System kann so eingestellt werden, dass die Fahrertür und die Ladeklappe durch Drücken der Entriegelungstaste an der Fernbedienung entriegelt werden, und die anderen Türen und die Heckklappe durch nochmaliges Drücken der Taste innerhalb von 5 Sekunden entriegelt werden.

  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- **(Autowiederverriegelungsfunktion)**
  Nach dem Entriegeln mit dem Schlüssel werden die Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 30 Sekunden keiner der folgenden Vorgänge ausgeführt wird. Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.
  - Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Der Einschalter wird in eine andere Position als auf OFF geschaltet.

  Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)**
  Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Einbruchsensor-Abschalttaste*

Um den Einbruchsensor (Teil des Diebstahlschutzsystems) zu deaktivieren, drücken Sie die Einbruchsensor-Abschalttaste innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste, so dass die Warnblinkleuchten 3 Mal aufblinken.
Siehe "Diebstahl-Alarmanlage" auf Seite 3-71.



OFF

Energiesparfunktion

Durch Einschalten der Energiesparfunktion der Fernbedienung werden die erweiterten Funktionen des schlüssellosen Zustiegssystems mit LogIn-Fernbedienung*1 ausgeschaltet und der Batterieverbrauch der Fernbedienung wird eingeschränkt. Die Fernbedienungsfunktion ist durch Betätigen der Fernbedienungstaste auch bei eingeschalteter Energiesparfunktion funktionsfähig. Die Betriebskontrollleuchte des Senders leuchtet jedoch nicht auf/blinkt.

Einschalten der Energiesparfunktion

Nachdem Sie die Energiesparfunktion wie folgt eingeschaltet haben, leuchten die Warnblinkleuchten und der Ton erfolgt*1 Mal.

1. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 4 Mal innerhalb von 3 Sekunden, um die Betriebsanzeigeleuchten einzuschalten.
2. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 1,5 Sekunden oder länger, während die Betriebskontrollleuchte leuchtet (für 5 Sekunden).
3. Drücken Sie eine der Tasten auf der Fernbedienung, um sicherzustellen, dass die Betriebsanzeige nicht leuchtet oder blinkt.

Ausschalten der Energiesparfunktion

Nachdem Sie die Energiesparfunktion wie folgt ausgeschaltet haben, leuchtet die Warnblinkleuchte und der Ton ertönt*1 Mal.

1. Drücken Sie eine der Tasten auf der Fernbedienung, um sicherzustellen, dass die Betriebsanzeige nicht leuchtet oder blinkt.
2. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 4 Mal innerhalb von 3 Sekunden, um die Betriebsanzeigeleuchten einzuschalten.
3. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 1,5 Sekunden oder länger, während die Betriebskontrollleuchte leuchtet (für 5 Sekunden).

*1 Mit LogIn-Fernbedienung

▼ Betriebsbereich

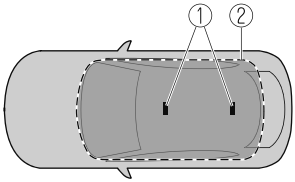
Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug oder in Reichweite befindet und den Schlüssel mitführt.

Das EV-System starten

HINWEIS

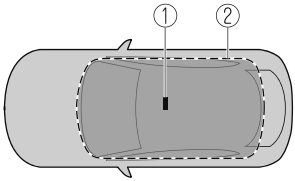
- Das EV-System kann unter Umständen auch gestartet werden, wenn sich der Schlüssel außen in der Nähe der Türen oder Fenster befindet; starten Sie jedoch das EV-System nur dann, wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen.
  Falls sich nach dem Starten des EV-Systems der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, kann das Fahrzeug nach dem Abstellen und dem Ausschalten des Einschalters nicht neu gestartet werden.
- Der Gepäckraum ist außerhalb des Betriebsbereichs, es ist aber möglich, dass der Schlüssel (Fernbedienung) trotzdem bedient und das EV-System gestartet werden kann.

Mit LogIn-Fernbedienung



1. Innenantenne
2. Betriebsbereich

Ohne LogIn-Fernbedienung



1. Innenantenne
2. Betriebsbereich

HINWEIS

Es ist möglich, dass das EV-System nicht gestartet werden kann, wenn sich der Schlüssel an den folgenden Orten befindet:

- Beim Armaturenbrett
- In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole

▼ Schlüsselsperrfunktion

Falls der Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, so wird zum Schutz vor einem Fahrzeugdiebstahl die Funktion des Schlüssels vorübergehend gesperrt.
Um die Funktionen wieder herzustellen, drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem gesperrten Schlüssel im Fahrzeug.

Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung*

▼ Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung

⚠ WARNUNG

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:
Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

Mit dem schlüssellosen Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung lassen sich die Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe ver- und entriegeln und die Heckklappe öffnen, wenn Sie den Schlüssel bei sich haben.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden akustischen Signale angezeigt.

- Berührungssensor Akustisches Warnsignal funktionslos
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Berührungssensor (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-57.
- Akustisches Warnsignal bei nicht funktionsfähigem Hecklappen-Verriegelungsschalter
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal bei nicht funktionsfähigem Heckklappen-Verriegelungsschalter (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-57.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-57.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-58.

HINWEIS
Die Funktionen der LogIn-Fernbedienung lassen sich deaktivieren, um nachteilige Auswirkungen auf eine Person mit einem Herzschrittmacher oder einem anderen medizinischen Gerät auszuschließen. Bei einem deaktivierten System kann das EV-System nicht gestartet werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herumtragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Bei deaktiviertem schlüssellosen Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung lässt sich das EV-System bei erschöpfter Schlüsselbatterie wie folgt starten. Siehe „Starten des EV-Systems bei entladener Schlüsselbatterie“ auf Seite 4-7.

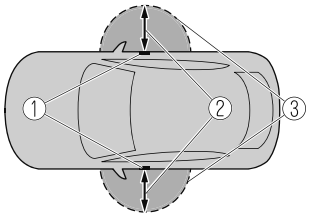
Betriebsbereich

▼ Betriebsbereich

Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug oder in Reichweite befindet und den Schlüssel mitführt.

HINWEIS
Bei erschöpfter Batterie oder an Orten mit starken Radiowellen oder Störungen kann sich der Betriebsbereich verringern und eine Bedienung kann unter Umständen nicht möglich sein. Für das Austauschen der Batterie wird auf “Verriegelungsfernbedienung” auf Seite 3-33 verwiesen.

▼ Verriegeln/Entriegeln mit dem Berührungssensor

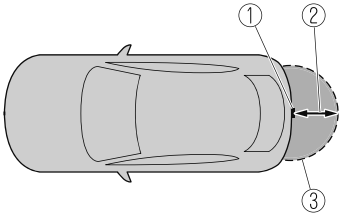


1. Außenantenne
2. 80 cm
3. Betriebsbereich

HINWEIS

- Das System funktioniert u.U. nicht, wenn Sie sich zu nahe an den Fenstern oder den Türgriffen befinden.
- Falls sich der Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs an den folgenden Orten befindet, können je nach den Bedingungen der Radiowellen die Türen verriegelt werden, auch wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.
  - Beim Armaturenbrett
  - In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole
  - Neben einem Kommunikationsgerät, wie einem Mobiltelefon

▼ Verriegeln mit dem Türverriegelungsschalter/ Entriegeln mit dem elektrischen Heckklappenöffner



1. Außenantenne
2. 80 cm
3. Betriebsbereich

Türschlösser

▼ Türschlösser

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie stets alle Kinder und Haustiere mit oder lassen Sie eine Aufsichtsperson bei den Kindern:
Es ist gefährlich, Kinder oder Tiere im geparkten Fahrzeug zurückzulassen. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Fahrzeuginneren so stark ansteigen, dass gesundheitsschädliche oder sogar tödliche Folgen auftreten können.

Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen.

Schließen Sie alle Fenster und das Schiebedach, verriegeln Sie die Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe und nehmen Sie den Schlüssel mit sich, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen:
Es ist gefährlich, das Fahrzeug unverriegelt zu verlassen, da Kinder sich selbst in einem heißen Fahrzeug einschließen könnten, was zum Tode führen kann. Ein unverriegeltes Fahrzeug vereinfacht einen Fahrzeugdiebstahl sehr.

Nach dem Schließen der Türen und der Heckklappe muss immer kontrolliert werden, ob sie richtig geschlossen sind:
Nicht richtig geschlossene Türen bzw. eine Heckklappe sind gefährlich, während der Fahrt kann sich eine nicht richtig geschlossene Tür bzw. Heckklappe unerwartet öffnen, was zu einem Unfall führen kann.

Kontrollieren Sie deshalb vor dem Öffnen einer Tür oder der Heckklappe immer die Umgebung des Fahrzeugs:
Es ist gefährlich, plötzlich eine Tür oder die Heckklappe zu öffnen. Ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Fußgänger kann auf die Tür aufprallen.

⚠ VORSICHT

- Kontrollieren Sie die Umgebung des Fahrzeugs bevor Sie eine Tür oder die Heckklappe öffnen oder schließen, seien Sie vorsichtig bei starkem Wind und beim Parken auf einer Steigung oder einem Gefälle. Es ist gefährlich, wenn Sie die Umgebung des Fahrzeugs nicht kontrollieren, weil beim Einklemmen von Fingern in einer Tür oder der Heckklappe oder bei einem Aufprall eines Fußgängers eine Unfall- oder eine Verletzungsgefahr vorhanden ist.

HINWEIS

- Stellen Sie das EV-System immer ab und verriegeln Sie die Türen. Lassen Sie außerdem keine Wertgegenstände im Fahrzeug zurück, um einem Diebstahl vorzubeugen.
- Falls sich der Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs an den folgenden Orten befindet, können je nach den Bedingungen der Radiowellen die Türen verriegelt werden, auch wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.
  - Beim Armaturenbrett
  - In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole
  - Neben einem Kommunikationsgerät, wie einem Mobiltelefon
- Wenn der Einschalter auf ACC oder ON gestellt wird, verhindert die Aussperrsicherung, dass Sie sich aus dem Fahrzeug ausschließen können. Alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe werden automatisch entriegelt, wenn versucht wird, die Türen bei geöffneter Tür oder Heckklappe mit den elektrischen Türschlössern zu verriegeln.
  Die Aussperrsicherung funktioniert nicht, wenn der Einschalter ausgeschaltet ist.

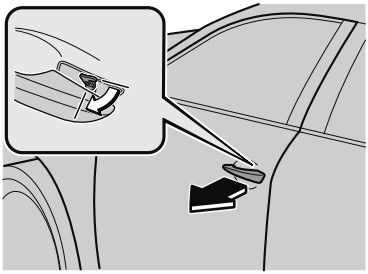
Wenn alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe mit dem elektrischen Türschloss verriegelt werden, wenn eine Tür, mehrere Türen oder die Heckklappe geöffnet sind, werden die geschlossenen Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe verriegelt. Wenn dann alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind, sind alle Türen und die Heckklappe verriegelt. Wenn sich der Schlüssel jedoch im Fahrzeug befindet, werden alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe automatisch entriegelt.
(Mit LogIn-Fernbedienung)
Das akustische Signal ertönt für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich der Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet.
(Ohne LogIn-Fernbedienung)
Der Hupton ertönt zweimal, um den Fahrer darüber zu informieren, dass der Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

- **(Türentriegelungssystem mit Aufprallerfassung)**
  Mit diesem System werden die Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe im Falle eines Unfalls automatisch entriegelt, sodass die Fahrgäste sofort das Fahrzeug verlassen können und nicht eingesperrt werden. Wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist und ein starker Aufprall auf das Fahrzeug einwirkt, sodass die Airbags ausgelöst werden, so werden 6 Sekunden nach dem Aufprall alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe automatisch entriegelt.

Je nach Art und Stärke des Aufpralls und anderen Bedingungen ist es möglich, dass die Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht entriegelt werden.

▼ Entriegeln mit dem Zusatzschlüssel

Nur die Fahrertür kann mit dem Zusatzschlüssel ver- oder entriegelt werden.
Siehe Schlüssel auf Seite 3-31.
Stecken Sie den Zusatzschlüssel ein, während der Türgriff des Fahrers gezogen wird, und drehen Sie den Schlüssel zur Entriegelungsseite. Drehen Sie den Zusatzschlüssel zurück in die ursprüngliche Position, um ihn zu entfernen.



HINWEIS
Wenn Sie versuchen, die Fahrertür mit einem nicht autorisierten Zusatzschlüssel zu öffnen, dreht sich der Schließzylinder, doch die Tür wird nicht entriegelt.

▼ Doppelverriegelungssystem*

Mit dem Doppelverriegelungssystem wird verhindert, dass die Tür von innen geöffnet werden kann, wenn jemand das Fahrzeug aufbricht.

Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten mit dem Doppelverriegelungssystem an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie das Doppelverriegelungssystem nie, wenn sich Passagiere, besonders Kinder, im Fahrzeug befinden:
Es ist gefährlich, das System zu aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet, besonders bei Kindern. Die Insassen können die Türen nicht von innen öffnen. Sie würden eingesperrt und können unter hohen Temperaturen leiden. Dabei können schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursacht werden.

Aktivieren des Systems

1. Schalten Sie den Einschalter auf OFF und nehmen Sie den Schlüssel mit.
2. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.

 *nur bestimmte Modelle

3. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung zweimal innerhalb von 3 Sekunden. Die Warnblinkleuchten leuchten einmal auf, wenn die Taste gedrückt wird.

   HINWEIS

   · **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
   Sie können das System auch aktivieren, indem Sie den Erfassungsbereich des Türschloss-Berührungssensors innerhalb von 3 Sekunden zweimal berühren. Die Warnblinkleuchten leuchten einmal auf, wenn der Erfassungsbereich berührt wird.
4. Die Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.



HINWEIS
Bei einer geöffneten Tür oder bei geöffneter Heckklappe lässt sich das System nicht aktivieren.

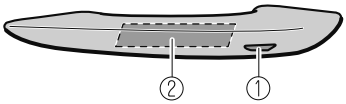
Deaktivieren des Systems

Entriegeln Sie die Fahrertür oder starten Sie das EV-System.

HINWEIS
Bei einer Stromunterbrechung (wie bei einer durchgebrannten Sicherung oder beim Abklemmen der Batterie) kann das System nur durch das Aufschließen einer Tür mit dem Hilfsschlüssel deaktiviert werden.

▼ Verriegeln, Entriegeln mit Berührungssensor, Türgriff (Mit LogIn-Fernbedienung)

Durch Berühren des Erfassungsbereichs des Berührungssensors können verschiedene Ver-/Entriegelungsvorgänge durchgeführt werden, ohne den Schlüssel aus einer Handtasche oder Tasche zu nehmen. Es gibt zwei Arten von Berührungssensoren, die zum Ver- und Entriegeln verwendet werden, wobei jeder Sensor in den äußeren Türgriff an der Fahrer- und Beifahrertür eingebaut ist.

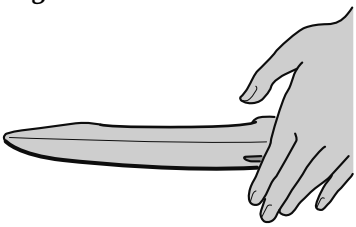


1. Abtastbereich des Türverriegelungs-Berührungssensors (Vertiefung an der Außenseite des Türgriffs)
2. Abtastbereich des Türentriegelungs-Berührungssensors (auf der Innenseite des Türgriffs)

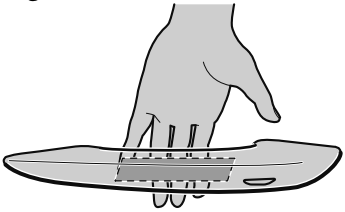
HINWEIS

· Berühren Sie beim Verriegeln/Entriegeln mit der mitgeführten Fernbedienung den Abtastbereich des Berührungssensors wie folgt.

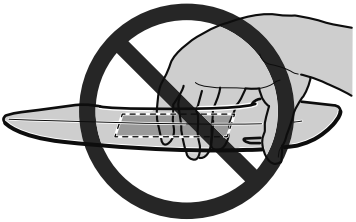
verriegeln



Entriegeln



- Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich.
  - Berühren Sie gleichzeitig den Abtastbereich des Türverriegelungs-Berührungssensors und den Abtastbereich des Türentriegelungs-Berührungssensors.



  - Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung mit Handschuhen.
  - Fremdkörper wie Schnee oder Schmutz bleiben auf dem Abtastbereich des Berührungssensors haften.
  - Unmittelbar nach dem Berühren des Abtastbereichs des Berührungssensors ziehen Sie den Türgriff.
  - Das System kann auch dann funktionieren, wenn der äußere seitliche Türgriff einer Fronttür durch eine Autowäsche oder Regen mit Wasser bespritzt wird, während sich die Fernbedienung im Betriebsbereich befindet.
  - Wenn das System nicht funktioniert, obwohl Sie den Abtastbereich des Berührungssensors korrekt berühren, lassen Sie den Berührungssensor einmal los und berühren Sie dann nach etwa 3 Sekunden erneut den Abtastbereich des Berührungssensors.

verriegeln

Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türverriegelung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Einschalter ist auf OFF geschaltet.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Sie führen die Fernbedienung mit sich.

Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türverriegelungs-Berührungssensors verriegelt.

- Alle Türen
- Ladeklappe
- Heckklappe

Beim Verriegeln leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt einmalig.

Entriegeln

Berühren Sie beim Entriegeln den Abtastbereich des Türentriegelungs-Berührungssensors wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Einschalter ist auf OFF geschaltet.
- Die Fahrertür ist verriegelt.
- Drei Sekunden oder länger sind vergangen, seit die Türen verschlossen wurden.
- Sie führen die Fernbedienung mit sich.

Typ A

(Entriegelung von der Fahrertür aus)
Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türentriegelungs-Berührungssensors der Fahrertür entriegelt.

- Fahrertür
- Ladeklappe

HINWEIS

- Die zu entsperrende Position kann geändert werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Beim Entriegeln leuchten die Warnblinkleuchten zweimal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt zweimal.

(Entriegelung von der Beifahrertür aus)
Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türentriegelungs-Berührungssensors der Beifahrertür entriegelt.

- Alle Türen
- Ladeklappe
- Heckklappe

Beim Entriegeln leuchten die Warnblinkleuchten zweimal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt zweimal.

Typ B

Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türverriegelungs-Berührungssensors entriegelt.

- Alle Türen
- Ladeklappe
- Heckklappe

HINWEIS

- **(Mit 2-Stufen-Entriegelung)**
  Die zu entsperrende Position kann geändert werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Beim Entriegeln leuchten die Warnblinkleuchten zweimal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt zweimal.

HINWEIS

- Kontrollieren Sie, ob alle Türen und die Heckklappe richtig verriegelt sind.
  Um zu kontrollieren, ob die Heckklappe nicht geöffnet ist, die elektrische Heckklappenentriegelung nicht betätigen.
- **(Modelle für Europa)**
  Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen, der Ladeklappe und der Heckklappe mit dem Berührungssensor ein akustisches Signal zur Bestätigung ertönt.

(Außer Modelle für Europa)
Beim Verriegeln/Entriegeln der Türen, der Ladeklappe und der Heckklappe mit dem Berührungssensor ertönt ein akustisches Signal zur Bestätigung. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden. Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)**
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe “Diebstahl-Alarmanlage” auf Seite 3-71.
- Die Einstellung kann so geändert werden, dass Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe automatisch verriegelt werden, ohne den Abtastbereich des Berührungssensors zu berühren.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

(Automatische Verriegelungsfunktion Walk Away)
Ein akustisches Signal ertönt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind und Sie den Sender bei sich tragen. Alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe werden automatisch verriegelt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Betriebsbereichs befindet. Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf. (Selbst wenn sich der Fahrer innerhalb des Betriebsbereichs befindet, werden alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe nach ungefähr 30 Sekunden verriegelt.) Falls Sie sich außerhalb des Betriebsbereichs befinden, bevor die Türen und die Heckklappe vollständig geschlossen sind, oder sich ein anderer Schlüssel im Fahrzeug befindet, funktioniert die automatische Verriegelungsfunktion Walk Away nicht. Kontrollieren Sie immer, ob die Türen und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen. Mit der automatischen Verriegelungsfunktion Walk Away werden die Fenster nicht geschlossen.

- **(Autowiederverriegelungsfunktion)**
  Nach dem Entriegeln mit dem Berührungssensor werden alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 30 Sekunden keiner der folgenden Vorgänge ausgeführt wird.
  - Öffnen einer Tür oder der Heckklappe.
  - Umschalten des Einschalters auf eine andere Position als OFF.

  Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.

Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit der Fernbedienung

Die folgenden Positionen können durch Betätigen der Fernbedienung des schlüssellosen Zugangssystems ver- und entriegelt werden. Siehe schlüsselloses Zugangssystem (auf Seite 3-33).

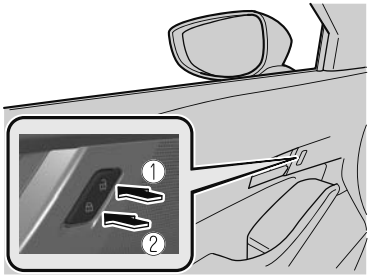
- Alle Türen
- Ladeklappe
- Heckklappe

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Türverriegelungsschalter

Türverriegelungsschalter auf Fahrerseite

Die folgenden Positionen werden durch Drücken des Türverriegelungsschalters verriegelt/entriegelt.

- Alle Türen
- Ladeklappe
- Heckklappe



1. Entriegeln
2. Verriegeln

(Außer Modelle für Europa)
Drücken Sie zum Verriegeln die Verriegelungsseite des Türverriegelungsschalters bei geschlossenen Türen. Wenn eine Tür geöffnet ist, funktioniert die Verriegelungstaste auch dann nicht, wenn sie zur Verriegelungsseite hin gedrückt wird.

HINWEIS

- Denken Sie stets daran, die Fernbedienung aus dem Fahrzeug mitzunehmen, bevor Sie es verriegeln.
- Nach der Verriegelung durch Drücken des Türverriegelungsschalters und wenn zuletzt die Heckklappe geschlossen wurde, während sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wird nur die Heckklappe entriegelt.

Verriegeln von außen mit dem Türverriegelungsschalter (Modelle für Europa)

Die Türen können von außen verriegelt werden, ohne die Fernbedienung zu benutzen.
Beim Verriegeln von außen mit dem Türverriegelungsschalter drücken Sie die Verriegelungsseite des Türverriegelungsschalters, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, und schließen Sie dann alle Türen.

- Der Einschalter ist auf OFF geschaltet.
- Eine Tür ist geöffnet.

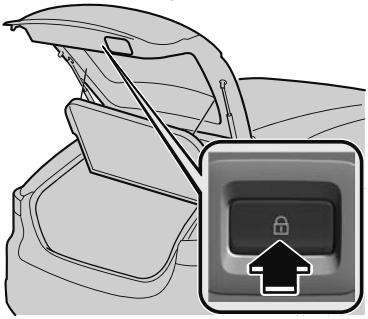
HINWEIS

- Achten Sie stets darauf, dass der Fahrer die Fernbedienung aus dem Fahrzeug mitnimmt, wenn er bei geöffneter Tür die Türen verriegelt.

- Nach der Verriegelung durch Drücken des Türverriegelungsschalters und wenn alle Türen geschlossen sind, während sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, werden alle Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe entriegelt.

Türverriegelungsschalter der Heckklappe (mit LogIn-Fernbedienung)

Durch Drücken des Türverriegelungsschalters können alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe verriegelt werden.



Beim Verriegeln mit dem Türverriegelungsschalter drücken Sie den Türverriegelungsschalter, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, und schließen die Heckklappe.

- Sie führen die Fernbedienung mit sich.
- Der Einschalter ist auf OFF geschaltet.
- Alle Türen sind geschlossen.

(Mit Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa))
Wenn die Heckklappe geschlossen wird, leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf.

(Mit Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa))
Beim Verriegelnertönt ein einzelnes akustisches Signal.
Wenn die Heckklappe geschlossen wird, leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf.

(Ohne Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa))
Beim Verriegeln leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf.

(Ohne Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa))
Beim Verriegeln leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf, und ein akustisches Signal wird ausgegeben.

HINWEIS

- Denken Sie stets daran, die Fernbedienung aus dem Fahrzeug mitzunehmen, bevor Sie es verriegeln.
- Nach der Verriegelung durch Drücken des Türverriegelungsschalters und wenn die Heckklappe geschlossen ist, während sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wird die Heckklappe entriegelt.

▼ Funktion für automatische Verriegelung/Entriegelung

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie nicht am Innengriff einer Vordertür:
Das Ziehen eines Vordertürinnengriffs während der Fahrt ist gefährlich. Der Beifahrer kann aus dem Fahrzeug fallen, wenn sich die Tür aus Versehen öffnet, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen kann.

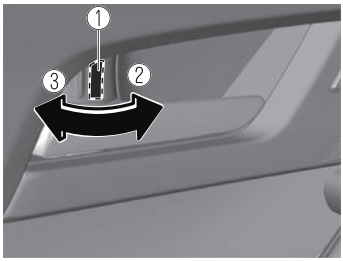
- Bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h werden alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe automatisch verriegelt.
- Beim Umschalten des Einschalters auf OFF werden alle Türen, die Ladeklappe und die Heckklappe automatisch entriegelt.

Die Einstellungen der automatischen Ver-/Entriegelungsfunktion können geändert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Türverriegelungsknopf

Bedienung von innen

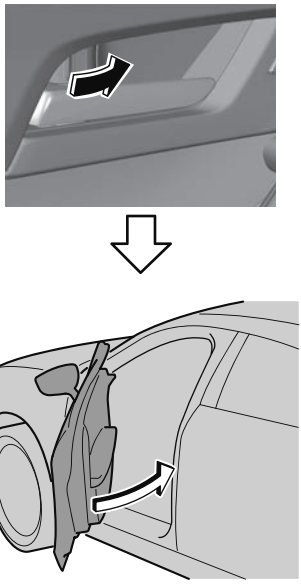
Drücken Sie zur Verriegelung einer Tür von innen den Türverriegelungsknopf. Ziehen Sie den Knopf zum Entriegeln nach außen.
Damit werden keine anderen Türverriegelungen betätigt.



1. Entriegelt: Roter Bereich
2. Verriegeln
3. Entriegeln

Bedienung von außen

Zum Verriegeln der Türen mit dem Türverriegelungsknopf von außen müssen Sie den Türverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition drücken und die Tür schließen (der Türaußengriff braucht nicht in der geöffneten Position gehalten zu werden).
Damit werden keine anderen Türverriegelungen betätigt.



HINWEIS
Wenn die Türen auf diese Weise verriegelt werden:

- Achten Sie darauf, den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurückzulassen. Achten Sie vor dem Schließen der Türen darauf, dass Sie den Schlüssel mit sich führen.
- Die Türen können nicht mit dem Türverriegelungsknopf der Fahrertür verriegelt werden, wenn eine Tür oder die Heckklappe offen und der Einschalter auf ACC oder ON geschaltet ist.
- Alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe werden entriegelt, wenn der Verriegelungsknopf an allen Türen zur Verriegelungsseite eingedrückt und alle Türen mit dem Transmitter im Fahrzeug geschlossen werden.

▼ Freestyle-Türen

Bei Freestyle-Türen ist die Hintertür hinten angeschlagen und öffnet sich in die entgegengesetzte Richtung zur Vordertür.

⚠ VORSICHT

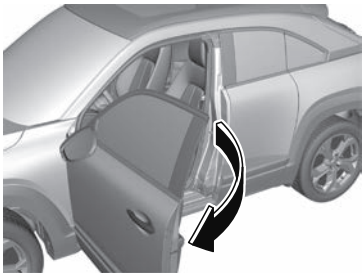
- Schließen Sie nicht zuerst die Vordertür. Wenn Sie die Hintertür nach der Vordertür schließen, könnte dies die Vordertür beschädigen oder sie verkratzen.
- Schließen Sie beim Öffnen der Hintertür nicht die Vordertür. Ansonsten könnten ein- oder aussteigende Passagiere verletzt werden.
- Stellen Sie beim Öffnen der Hintertür sicher, dass die Vordertür dies nicht beeinträchtigt. Die Hintertür könnte die Vordertür berühren und sie beschädigen oder verkratzen, wenn die Vordertür keinen genügenden Abstand zur Hintertür aufweist.

HINWEIS

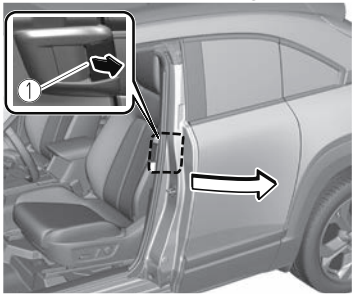
- Das Fahrzeug ist nicht mit einem Mechanismus zur Kindersicherung ausgestattet, da es nicht möglich ist, nur die Hintertür zu öffnen.
- Stellen Sie vor dem Öffnen der Hintertür sicher, dass der Sicherheitsgurt des Vordersitzes gelöst ist.

Öffnen der Türen

1. Öffnen Sie die Vordertür.



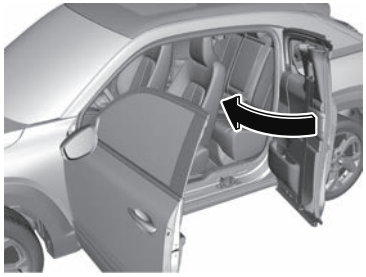
2. Ziehen Sie zum Öffnen der Hintertür am Hintertürgriff.



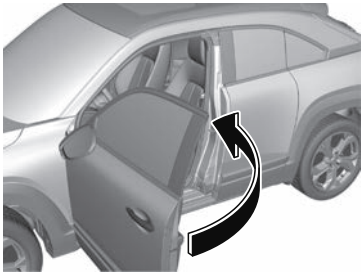
1. Hintertürggriff

Schließen der Türen

1. Schließen Sie die Hintertür.



2. Schließen Sie die Vordertür.



Heckklappe

▼ Heckklappe

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen sich keine Passagiere im Gepäckraum aufhalten:
Es ist gefährlich, wenn sich Passagiere während der Fahrt im Gepäckraum aufhalten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können sich Passagiere im Gepäckraum schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen.

Das Gepäck darf nicht aufgestapelt werden und muss im Gepäckraum immer richtig gesichert werden:
Das Gepäck kann sich sonst bewegen oder umfallen, was zu Verletzungen oder zu einem Unfall führen kann. Das Gepäck darf nicht über die Höhe der Sitzlehnen hinaus geladen werden. Die Sicht auf die Seiten und nach hinten kann sonst beeinträchtigt werden. Wenn sich die Airbags entfalten, kann das Gepäck außerdem auseinandergesprengt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

- Vor dem Öffnen der Heckklappe muss der Schnee und das Eis von der Heckklappe entfernt werden. Andernfalls kann die Heckklappe durch das Gewicht des Schnees und des Eises zugedrückt werden, was Verletzungen verursachen kann.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Heckklappe bei starkem Wind öffnen oder schließen. Durch einen starken Windstoß kann sich die Heckklappe plötzlich schließen und dabei Verletzungen verursachen.
- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig und vergewissern Sie sich, dass sie geöffnet bleibt. Falls die Heckklappe nicht vollständig geöffnet wird, kann sie durch Vibrationen und Windstöße zugeschlagen werden und dabei können Verletzungen verursacht werden.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft an der Gasdruckfederstange der Heckklappe an, wie das Festhalten der Stange mit der Hand. Die Gasdruckfederstange kann sich sonst verbiegen und die Betätigung der Heckklappe beeinträchtigen.



1. Gasdruckfederstange

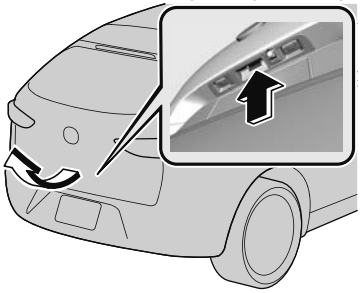
- Die Gasdruckfederstange der Heckklappe darf nicht abgeändert oder ausgetauscht werden. Wenden Sie sich bei einer durch einen Aufprall deformierten oder beschädigten Gasdruckfederstange der Heckklappe oder bei einem anderen Problem an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ Öffnen und Schließen der Heckklappe

Öffnen der Heckklappe

Verwendung des elektrischen Heckklappenöffners

Entriegeln Sie die Türen und die Heckklappe, drücken Sie danach auf den elektrischen Heckklappenöffner und heben Sie die Heckklappe hoch, wenn sich die Verriegelung entriegelt.

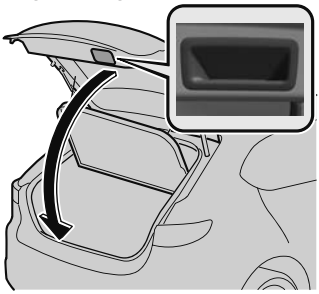


HINWEIS
(Mit LogIn-Fernbedienung)

- Eine verriegelte Heckklappe kann auch geöffnet werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herum tragen.
- Zum Öffnen der Heckklappe und der Türen bei verriegelter Heckklappe können nach der Betätigung der elektrischen Heckklappenentriegelung mehrere Sekunden notwendig sein, um die Verrieglung zu lösen.
- Die Heckklappe kann bei verriegelten Türen geschlossen werden, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird, lässt sich die Heckklappe durch Drücken des elektrischen Heckklappenöffners öffnen. Falls sich die Heckklappe auf diese Weise nicht öffnen lässt, drücken Sie die Heckklappe vollständig zu und drücken Sie danach den elektrischen Heckklappenöffner, um die Heckklappe vollständig zu öffnen.
- Beim Entriegeln der Heckklappe mit dem elektrischen Heckklappenöffner hebt sich die Heckklappe etwas an. Falls die Heckklappe während einer gewissen Zeit nicht betätigt wird, lässt sie sich nicht mehr anheben.
  Zum Öffnen
  Drücken Sie den elektrischen Heckklappenöffner erneut.
  Zum Schließen
  Um eine angehobene Heckklappe zu schließen, muss sie zuerst durch Drücken des elektrischen Heckklappenöffners geöffnet und kann danach nach einer Wartezeit von mindestens 1 Sekunde geschlossen werden.
- Falls sich die Heckklappe bei entladener Fahrzeugbatterie oder bei einer Störung des elektrischen Systems nicht entriegeln lässt, kann die Heckklappe mit dem Notverfahren geöffnet werden. Siehe “Falls sich die Heckklappe nicht öffnen lässt” auf Seite 7-62.

Schließen der Heckklappe

Senken Sie die Heckklappe sorgfältig ab, indem Sie sie an der Heckklappengriffschale halten und drücken Sie sie danach mit beiden Händen zu.
Nicht zuschlagen. Ziehen Sie an der Heckklappe, um zu kontrollieren, ob sie richtig verriegelt ist.



⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht, wenn die Heckklappen-Warnanzeige leuchtet.
Andernfalls kann die Heckklappe unerwartet geöffnet werden, was zu einem Unfall führen kann.

HINWEIS
Kontrollieren Sie, ob die Heckklappe richtig geschlossen ist.
Um zu kontrollieren, ob die Heckklappe nicht geöffnet ist, bewegen Sie die Heckklappe, ohne den elektrischen Heckklappenöffner zu betätigen.

▼ Gepäckraum

Gepäckraumabdeckung*

⚠ WARNUNG

Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung:
Auf der Gepäckraumabdeckung befindliche Gegenstände können sehr gefährlich sein. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können herumgeschleuderte Gegenstände Verletzungen verursachen.

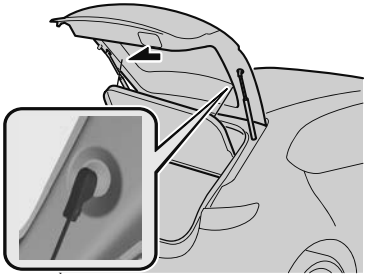
Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.

 *nur bestimmte Modelle

⚠ VORSICHT

- Kontrollieren Sie, ob die Gepäckraumabdeckung richtig gesichert ist. Sie könnte sich sonst lösen und dabei Verletzungen verursachen.

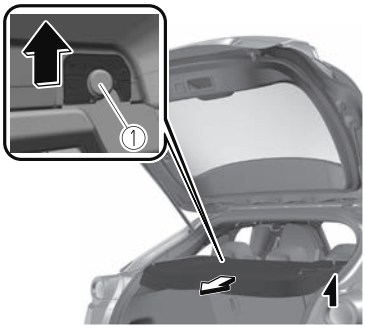
Öffnen Sie für den Zugang zum Gepäckraum die Heckklappe, wenn die Zugschnüre an den beiden Seiten der Heckklappe angebracht sind.



Entfernen der Gepäckraumabdeckung

Zur Vergrößerung des Gepäckraums kann die Gepäckraumabdeckung auch entfernt werden.

1. Entfernen Sie die Zugschnüre von den Haken.
2. Drücken Sie die Gepäckraumabdeckung aus der Nähe der Bolzen nach oben und entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung von den Bolzen.



1. Stift

3. Heben Sie die vordere Seite der Gepäckraumabdeckung an und entfernen Sie die Abdeckung.

Spiegel

▼ Spiegel

Stellen Sie vor dem Losfahren die Innen- und Außenspiegel ein.

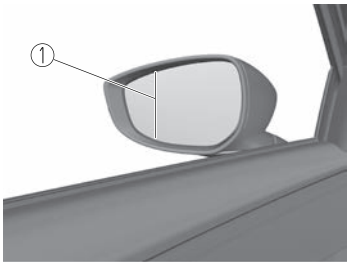
▼ Außenspiegel

⚠ WARNUNG

Schauen Sie vor einem Fahrspurwechsel über die Schulter zurück:
Ein Fahrspurwechsel ist gefährlich, ohne den tatsächlichen Abstand im konvexen Spiegel in Betracht zu ziehen. Das kann zu einem schweren Unfall führen. Im konvexen Spiegel scheint der Abstand größer als in Wirklichkeit zu sein.

HINWEIS
(Weitwinkelspiegel auf der Fahrerseite)

- Der Weitwinkelspiegel besteht aus 2 Teilen mit unterschiedlicher Krümmung, die durch eine Unterteilungslinie getrennt sind. Der innere Teil ist ein üblicher konvexer Spiegel, während der äußere Teil die gleiche Sicht mit einem größeren Blickwinkel bietet. Die Spiegelkombination gewährleistet eine bessere Sicht beim Fahrspurwechsel.



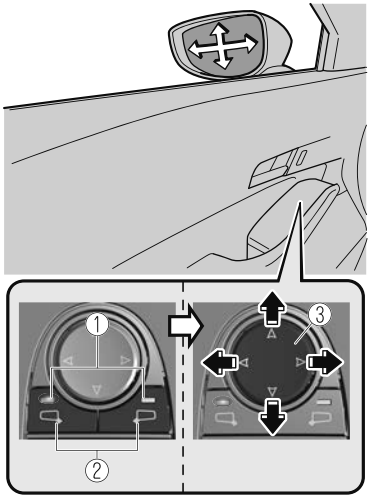
1. Unterteilungslinie

- Der Abstand zu Gegenständen scheint im äußeren und inneren Spiegelteil verschieden zu sein. Die Objekte im äußeren Spiegelteil erscheinen weiter entfernt als auf dem inneren Spiegelteil.

Einstellen der elektrischen Außenspiegel

Der Einschalter muss auf ACC oder ON gestellt sein.

Einstellen:
1. Drücken Sie den Auswahlschalter für den einzustellenden Außenspiegel, um die Kontrollleuchte einzuschalten.
2. Drücken Sie den Einstellschalter, um den Winkel des Außenspiegels einzustellen.



1. Kontrollleuchte
2. Wahlschalter
3. Einstellschalter

Nachdem Sie den Winkel des Außenspiegels eingestellt haben, drücken Sie den Wahlschalter für den einzustellenden Außenspiegel, um die Kontrollleuchte auszuschalten.

HINWEIS

(Mit Fahrersitzpositionsspeicherfunktion)

Die Straßenaußenspiegel-Position kann in Verbindung mit der Fahrpositionsspeicherfunktion programmiert werden.
Siehe “Fahrpositionsspeicher” auf Seite 2-11.

Elektrische Außenspiegel mit Rückwärtskippfunktion*

Die Außenspiegel sind nach unten geneigt, um den Blick auf den unteren Bereich auf jeder Seite des Fahrzeugs zu erleichtern.
1. Stellen Sie den Einschalter auf die Position ON.
2. Drücken Sie den Wahlschalter für den nach unten geneigten Außenspiegel, um die Kontrollleuchte des Wahlschalters einzuschalten.
3. Schieben Sie den Gangwahlhebel in die Stellung R, um den Außenspiegel auf der Seite zu neigen, auf der die Auswahltaste nach unten gedrückt wurde.

HINWEIS

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kehren die Außenspiegel in ihre normale Stellung zurück.

- Der Einschalter wurde in eine andere Position als auf ON geschaltet.
- Der Gangwahlhebel wurde in eine andere Position als R geschaltet.
- Der Wahlschalter wird erneut gedrückt.

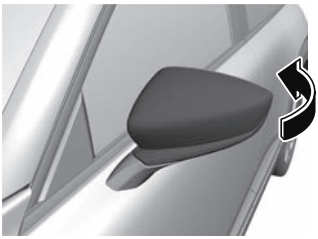
Klappaußenspiegel

⚠ WARNUNG

Klappen Sie die Außenspiegel vor Fahrtbeginn nach außen:
Es ist gefährlich, mit eingeklappten Außenspiegeln zu fahren. Die Sicht nach hinten ist begrenzt, das kann zu einem Unfall führen.

Manueller Klappaußenspiegel

Klappen Sie den Außenspiegel sorgfältig nach hinten, so dass er flach gegen das Fahrzeug geschwenkt ist.



Elektrischer Klappaußenspiegel

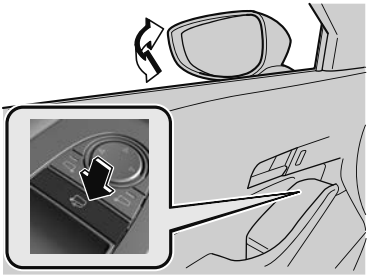
⚠ WARNUNG

Berühren Sie einen elektrischen Klappaußenspiegel niemals während des Ein- oder Ausklappens:
Es ist gefährlich, einen elektrischen Klappaußenspiegel während des Ein- oder Ausklappens zu berühren. Beim Einklemmen der Hand besteht Verletzungsgefahr und außerdem kann der Spiegel beschädigt werden.

Klappen Sie den Spiegel mithilfe des Schalters aus:
Es ist gefährlich, den elektrischen Außenklappspiegel von Hand auszuklappen. Der Spiegel wird nicht festgestellt, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

Betätigen Sie den elektrischen Außenklappspiegel nur, wenn das Fahrzeug vollkommen stillsteht:
Es ist gefährlich, einen elektrischen Klappaußenspiegel während der Fahrt ein- oder auszuklappen. Es ist möglich, dass der Spiegel wegen dem Fahrtwind nicht festgestellt werden kann, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

Der Einschalter muss auf ACC oder ON gestellt sein.
Drücken Sie zum Einklappen der Spiegel auf den Außenspiegelklappschalter.
Drücken Sie zum Ausklappen der Spiegel erneut auf die obere Seite des Schalters.



Automatische Klappfunktion

Wenn der Einschalter auf OFF gestellt ist, klappen die Außenspiegel automatisch ein und aus, wenn die Türen ver- und entriegelt werden. Wenn der Einschalter auf ON gestellt oder das EV-System gestartet wird, werden die Außenspiegel automatisch ausgeklappt.

HINWEIS

- Bei kaltem Wetter ist es möglich, dass die Außenspiegel nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden können.
  Falls die Außenspiegel nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden, entfernen Sie eventuell vorhandene Eis- oder Schneeablagerungen und drücken Sie den Schalter zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, um die Spiegel ein- oder auszuklappen.
- Die automatische Klappfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- In den folgenden Fällen werden die Außenspiegel nicht automatisch ausgeklappt. Drücken Sie den Schalter zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, um die Spiegel auszuklappen.
  - Drücken Sie den Schalter zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, um die Spiegel einzuklappen. *1
  - Lösen der Blei-Säure-Batterieklemmen, nachdem die Außenspiegel automatisch eingeklappt wurden.

*1 Wenn die automatische Klappfunktion zum Einklappen von AUS auf EIN gestellt wird, nachdem die Außenspiegel eingeklappt wurden, werden die Spiegel automatisch ausgeklappt.

Außenspiegelbetätigung bei abgestelltem EV-System

Die Außenspiegel lassen sich bis ungefähr 40 Sekunden nachdem der Einschalter von ON auf OFF geschaltet wurde, betätigen.

Fahrerseite mit automatisch abblendendem Außenspiegel*

Die Bewegung des selbst abblendenden Außenspiegels ist mit dem selbst abblendenden Rückspiegel im Innenraum verriegelt, um eine Blendung durch rückwärtige auffahrende Fahrzeuge automatisch zu reduzieren.
Siehe „Rückspiegel“ auf Seite 3-61.

HINWEIS
Der Außenspiegel auf der Beifahrerseite verfügt nicht über die automatische Abblendfunktion.

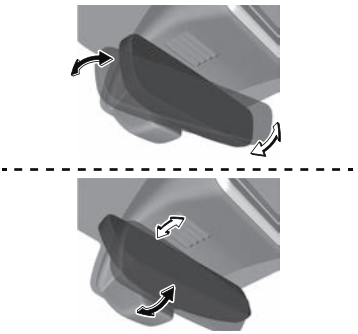
▼ Rückspiegel

⚠ WARNUNG

Stapeln Sie kein Gepäck über die Sitzlehnenhöhe hinaus:
Hoch aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Wegen der auftretenden Sichtbehinderung besteht bei einem Fahrspurwechsel die Möglichkeit mit einem anderen Fahrzeug zusammen zu stoßen.

Einstellen des Rückspiegels

Stellen Sie den Innenspiegel vor dem Losfahren in der Tagesstellung auf die Mitte des Heckfensters ein.

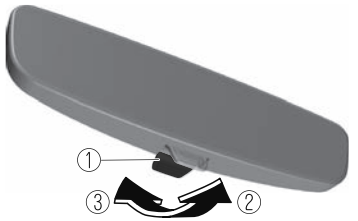


HINWEIS
Nehmen Sie die Einstellung für den manuellen Blendschutzspiegel in der Tagesposition vor.

Blendschutz

Manueller Blendschutzspiegel

Drücken Sie den Stellhebel zum Fahren am Tag nach vorne. Ziehen Sie den Hebel für den Blendschutz von folgenden Fahrzeugen zurück.



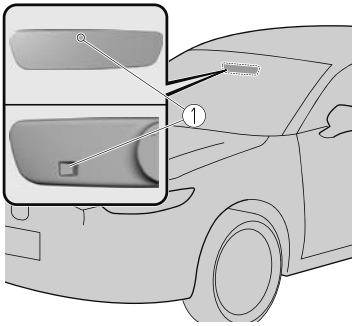
1. Spiegelabblendhebel
2. Nacht
3. Tag

Abblendautomatikspiegel

Der Abblendautomatikspiegel vermindert automatisch die Blendung durch die Scheinwerfer von folgenden Fahrzeugen, wenn der Einschalter auf ON gestellt ist.

HINWEIS

- Verwenden Sie kein Scheibenreiniger und hängen Sie keine Gegenstände am oder um den Lichtsensor auf. Die Empfindlichkeit des Lichtsensors kann beeinträchtigt werden, so dass er nicht normal funktioniert.



1. Lichtsensor

- Die automatische Blendschutzfunktion wird deaktiviert, wenn der Einschalter auf ON gestellt ist und der Wahlschalter in die Position R gestellt wird.

Elektrische Fensterheber

▼ Elektrische Fensterheber

Die Fenster können durch Betätigung der Fensterheberschalter geöffnet/geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Vor dem Schließen eines Fensters sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im Schließbereich befinden.
Es ist gefährlich, einen elektrischen Fensterheber zu schließen. Es besteht die Gefahr, dass die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden, was zu schweren Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen führen kann. Dies gilt besonders für Kinder.

Erlauben Sie Kindern nie, mit den Fensterheberschaltern zu spielen:
Bei nicht mit dem Verriegelungsschalter gesicherten Fensterheberschaltern können Kinder unabsichtlich die Fensterheber betätigen und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen, wenn die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden.

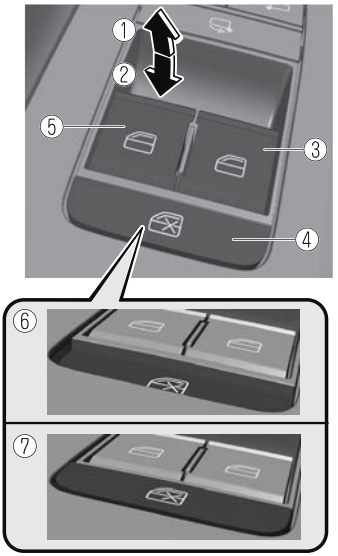
Kontrollieren Sie, dass unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters das Fenster nicht blockiert wird:
Das Blockieren eines Fensterhebers unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters ist gefährlich. In diesem Fall kann mit der Einklemmsicherung das vollständige Schließen des Fensters nicht verhindert werden. Beim Einklemmen von Fingern besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind während der Fahrt eine Hand oder den Kopf aus dem Fenster streckt:
Wenn die Hand oder der Kopf der Person etwas außerhalb des Fahrzeugs anstößt oder eine plötzliche Bremsung durchgeführt wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

▼ Öffnen/Schließen von Fenstern

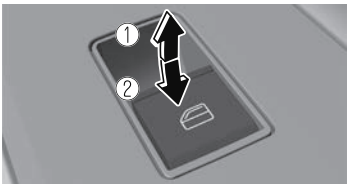
Das Fenster öffnet sich, wenn der Schalter bei eingeschaltetem Einschalter gedrückt wird, und schließt sich, wenn der Schalter bei auf ON geschaltetem Einschalter nach oben gezogen wird.
Das Beifahrerfenster lässt sich öffnen oder schließen, wenn der Fensterheber mit dem Fensterheberverriegelungsschalter auf der Fahrertür entriegelt ist. Stellen Sie bei Anwesenheit von Kindern im Fahrzeug diesen Schalter in die Verriegelungsposition.

Fensterheber-Hauptschalter



1. Schließen
2. Öffnen
3. Beifahrerfenster
4. Fensterheberverriegelungsschalter
5. Fahrerfenster
6. Verriegelte Position
7. Entriegelte Position

Beifahrerfensterheber



1. Schließen
2. Öffnen

HINWEIS

- Es ist möglich, dass ein Fenster nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden kann, wenn Sie den Schalter längere Zeit gedrückt halten. Falls das Fenster mit dem elektrischen Fensterheber nicht geöffnet oder geschlossen werden kann, warten Sie einen Augenblick, bevor Sie den Schalter erneut betätigen.
- Die Fenster lassen sich mit den Hauptschaltern der Fahrertür öffnen und schließen.
- Der Fensterheber lässt sich bei geschlossenen Türen bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Schalten des Einschalters von der Position ON in die Position ACC oder OFF betätigen. Bei einer geöffneten Tür kann der Fensterheber nicht betätigt werden.

▼ Automatisches Öffnen und Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Schalter fest nach unten und lassen Sie ihn los. Das Fenster wird automatisch vollständig geöffnet.
Ziehen Sie zum automatischen Schließen des Fensters den Schalter fest nach oben und lassen Sie ihn los.

Das Fenster wird automatisch vollständig geschlossen.

Um das Öffnen bzw. das Schließen des Fensters zu unterbrechen, müssen Sie den Schalter in die Gegenrichtung ziehen bzw. drücken und danach loslassen.

HINWEIS
Initialisierung des Fensterhebersystems
Wenn Sie den Schalter bei nicht vollständig geschlossenem Fenster beliebig oft betätigen, öffnet/schließt sich das Fenster möglicherweise nicht mehr automatisch vollständig.
Die automatische Fensterheberfunktion funktioniert nur mit einem Fensterheber, der zurückgestellt wurde.

1. Einschalter auf ON schalten.
2. Kontrollieren Sie, ob der Fensterheberverriegelungsschalter an der Fahrertür nicht gedrückt wird.
3. Drücken Sie den Schalter, um das Fenster vollständig zu öffnen.
4. Ziehen Sie den Schalter zum vollständigen Schließen hoch und halten Sie ihn nach dem Schließen für ungefähr weitere 2 Sekunden hochgezogen.
5. Kontrollieren Sie, ob die elektrischen Fensterheber richtig mit den Türschaltern betätigt werden können.

▼ Einklemmsicheres Fenster

Wenn sich das Fenster schließt und ein Fremdkörper zwischen dem Fenster und dem Fensterrahmen erkannt wird, stoppt das Fenster den Schließvorgang und öffnet sich zum Teil automatisch.

HINWEIS

- Diese Funktion kann unter den folgenden Bedingungen ausgelöst werden:
  - Es wird während des automatischen Schließens des Fensters ein starker Aufprall erkannt.
  - Das Fenster schließt sich bei sehr niedrigen Temperaturen.
- **(Ein Fenster kann nicht geschlossen werden)**
  Wenn die Sicherheitsfunktion ausgelöst wurde und das Fenster nicht geschlossen werden kann, überprüfen Sie den Fensterrahmen auf einen Fremdkörper.
  Wenn sich kein Fremdkörper um den Fensterrahmen herum befindet, schließen Sie das Fenster zwangsweise nach folgender Vorgehensweise.
  1. Nach dem Ausschalten des Einschalters 45 Sekunden oder länger warten.
  2. Einschalter auf ON schalten.
  3. Betätigen Sie den Schalter in die Richtung zum Schließen des Fensters, bis die Klemmschutzfunktion betätigt wird und das Fenster stoppt. Wiederholen Sie diesen Vorgang insgesamt fünfmal.
  4. Ziehen Sie den Schalter zum vollständigen Schließen des Fensters weiter nach oben.

Schiebedach*

▼ Schiebedach

Das Schiebedach kann durch Betätigung des an der Decke befindlichen Hochstell-/Schiebdachschalters bei den Vordersitzen geöffnet bzw. geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen die Fahrzeuginsassen nicht aufstehen und Körperteile aus der Schiebedachöffnung herausstrecken:
Das Herausstrecken des Kopfs, der Arme oder anderer Körperteile aus der Schiebedachöffnung ist gefährlich. Während der Fahrt können der Kopf oder die Arme angeschlagen werden. Dabei können schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden.

Erlauben Sie Kindern nie, mit dem Hochstell-/Schiebdachschalter zu spielen:
Mit dem Hochstell-/Schiebdachschalter können Kinder unabsichtlich das Schiebedach betätigen und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen, wenn die Hände, der Kopf oder der Hals im Schiebedach eingeklemmt werden.

Überzeugen Sie sich daher vor dem Schließen, ob die Schiebedachöffnung frei ist:
Das Schließen des Schiebedachs ist gefährlich. Die Hände, der Kopf oder der Hals, besonders von Kindern, können eingeklemmt werden und dadurch können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

Kontrollieren Sie, ob das Schiebedach unmittelbar vor Erreichen der vollständig geschlossenen Position nicht blockiert wird:
Das Blockieren des Schiebedachs unmittelbar vor dem vollständigen Schließen ist gefährlich.
In diesem Fall kann mit der Einklemmsicherung das Schließen des Schiebedachs nicht verhindert werden. Beim Einklemmen von Fingern besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

⚠ VORSICHT

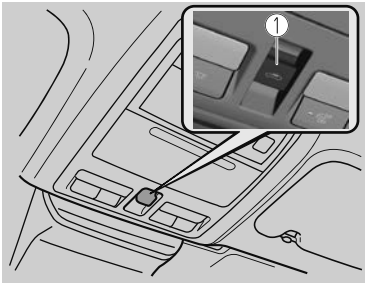
- Legen Sie niemals schwere Gegenstände auf das Dach, wenn das Schiebedach öffnet oder schließt. Das Schiebedach kann sonst beschädigt werden.
- Öffnen oder schließen Sie das Schiebedach bei Frost oder Schneefall nicht gewaltsam. Das Schiebedach kann sonst beschädigt werden.
- Der Lichtschutz kann nicht hochgestellt werden. Drücken Sie den Lichtschutz nicht nach oben, um ihn nicht zu beschädigen.
- Schließen Sie während dem Öffnen des Schiebedachs den Lichtschutz nicht. Wenn der Lichtschutz mit Gewalt geschlossen wird, kann er beschädigt werden.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Hochstell-/Schiebevorgang

Das Schiebedach lässt sich nur elektrisch betätigen, wenn der Einschalter auf ON gestellt ist.

- Vor dem Vorlassen des Fahrzeugs oder vor dem Waschen des Mazda müssen Sie kontrollieren, ob das Schiebedach vollständig geschlossen ist, um zu vermeiden, dass Wasser in den Fahrgastraum gelangen kann.
- Nach dem Waschen oder nach einem Regen sollten Sie vor dem Öffnen das auf dem Schiebedach befindliche Wasser abwischen, um zu vermeiden, dass durch eindringendes Wasser Rostbildung einsetzt oder der Himmel beschädigt wird.



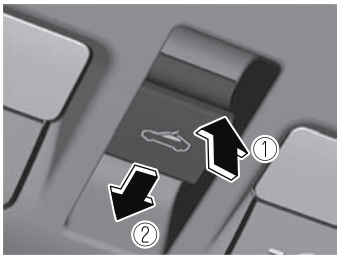
1. Hochstell-/Schiebedachschalter

Hochstellen

Der hintere Teil des Schiebedachs kann zur zusätzlichen Belüftung auch hochgestellt werden.

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Hochstellen kurz auf den Hochstell-/Schiebedachschalter.
Drücken Sie zum vollständigen automatischen Schließen den Hochstell/Schiebedachschalter kurz nach vorne.
Um das Hochstellen zu stoppen,den Hochstell-/Schiebedachschalter erneut drücken.

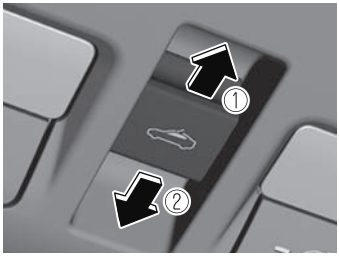
Wenn das Schiebedach bereits aufgeschoben ist, Sie es aber hochstellen möchten, schließen Sie zuerst das Schiebedach, und stellen Sie es anschließend hoch.



1. Hochstellen
2. Schließen (tiefstellen)

Öffnen/Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Hochstell/Schiebedachschalter kurz nach hinten.
Drücken Sie zum vollständigen automatischen Schließen den Hochstell/Schiebedachschalter kurz nach vorne.
Um das Öffnen zu unterbrechen, können Sie den Hochstell/Schiebedachschalter drücken.
Wenn das Schiebedach bereits hochgestellt ist, Sie es aber aufschieben möchten, schließen Sie zuerst das Schiebedach, und schieben Sie es anschließend auf.



1. Öffnen
2. Schließen

HINWEIS
Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb des Schiebedachs nicht möglich:
1. Einschalter auf ON schalten.
2. Drücken Sie den Hochstellschalter, um den hinteren Teil des Schiebedachs hochzustellen.
3. Wiederholen Sie Schritt 2. Der hintere Teil des Schiebedachs wird vollständig geöffnet und danach wieder etwas geschlossen.

Falls das Zurückstellen bei geöffnetem Schiebedach (teilweise geöffnet) vorgenommen wird, so wird das Schiebedach vor dem Hochstellen des hinteren Teils zuerst geschlossen.

▼ Schiebedacheinklemmsicherung

Wird beim Schließen des Schiebedachs eine Hand, der Kopf oder ein Gegenstand eingeklemmt, so wird das Schließen unterbrochen und das Schiebedach bewegt sich in die Öffnungsrichtung.

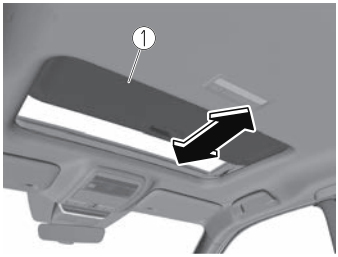
HINWEIS

- Diese Funktion kann unter den folgenden Bedingungen ausgelöst werden:
  - Ein starker Aufprall wird erkannt, während sich das Schiebedach automatisch schließt.
  - Das Schiebedach wird bei sehr niedrigen Temperaturen automatisch geschlossen.
- Für den Fall, dass die Einklemmsicherung anspricht und sich das Schiebedach nicht mehr automatisch schließen lässt, können Sie den Hochstell-/ Schiebedachschalter drücken, um das Schiebedach zu schließen.
- Die Einklemmsicherung ist erst nach dem Zurückstellen des Systems wieder betriebsbereit.

▼ Lichtschutz

Der Lichtschutz kann von Hand geöffnet oder geschlossen werden.

Beim Öffnen des Schiebedachs wird der Lichtschutz automatisch mitgeöffnet, er muss aber von Hand geschlossen werden.



1. Lichtschutz

Änderungen und Zusatzausrüstungen

▼ Änderungen und Zusatzausrüstungen

Mazda kann für die richtige Funktion der Wegfahrsperre und des Diebstahlschutzsystems keine Garantie übernehmen, wenn am System Änderungen vorgenommen oder wenn Zusatzausrüstungen eingebaut wurden.

⚠ VORSICHT

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, dürfen keine Systemänderungen vorgenommen oder Zusatzausrüstungen an der Wegfahrsperre oder an der Diebstahl-Alarmanlage des Fahrzeugs installiert werden.

Wegfahrsperre

▼ Wegfahrsperre

Mit der Wegfahrsperre lässt sich das EV-System nur mit einem Schlüssel starten, den das System erkennt.

Mit einem dem System nicht bekannten Schlüssel kann das EV-System zum Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl nicht gestartet werden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Wegfahrsperre oder dem Schlüsselsystem an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

⚠ VORSICHT

- Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.
- Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel beschädigt wird:
  - Lassen Sie den Schlüssel nicht fallen.
  - Lassen Sie den Schlüssel nicht nass werden.
  - Setzen Sie den Schlüssel keinem Magnetfeld aus.
  - Setzen Sie den Schlüssel an Stellen wie dem Armaturenbrett nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen aus.

➢ Falls das EV-System mit dem richtigen Schlüssel nicht gestartet werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, kann eine Störung vorhanden sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS

- Die Schlüssel sind mit einem elektronischen Code versehen. Aus diesem Grund sowie aus Gründen der Sicherheit ist für den Erhalt eines Ersatzschlüssels eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich. Dadurch ergeben sich bei der Lieferung eines Ersatzschlüssels Verzögerungen. Sie sind ausschließlich über einen Fachmann verfügbar (wir empfehlen einen Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Um die Mobilität im Falle eines Schlüsselverlustes zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, stets einen Ersatzschlüssel mit sich zu führen. Wenden Sie sich bei Verlust eines Schlüssels so rasch wie möglich an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Bei Verlust eines Schlüssels kann ein Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner) die elektronischen Codes der anderen Schlüssel und der Wegfahrsperre zurückstellen. Bringen Sie hierzu alle übrigen Schlüssel zu einem Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
  Durch die Neucodierung kann das Fahrzeug mit einem abhanden gekommenen Schlüssel nicht mehr betrieben werden.

▼ Bedienung

HINWEIS

- Das EV-System kann nicht gestartet werden und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, wenn sich der Schlüssel an einem Ort befindet, an welchem das Signal nicht erfasst werden kann, wie auf dem Armaturenbrett oder im Handschuhfach. Legen Sie den Schlüssel an einen Ort, an dem das Signal übertragen werden kann, schalten Sie den Einschalter auf OFF und starten Sie das EV-System erneut.
- Der Betrieb der Wegfahrsperre kann durch die Signale eines Fernseh- oder Radiosenders oder von einem Transceiver oder Handy beeinträchtigt werden. Falls das EV-System mit dem richtigen Schlüssel nicht gestartet werden kann, muss die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte überprüft werden.

Aktivieren

Das System wird aktiviert, wenn der Einschalter von ON auf OFF geschaltet wird.
Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte im Armaturenbrett blinkt alle 2 Sekunden, solange bis die Wegfahrsperre wieder deaktiviert wird.



Deaktivieren

Das System wird deaktiviert, wenn der Einschalter mit dem passenden programmierten Schlüssel eingeschaltet wird. Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden und erlischt danach.
Falls das EV-System mit dem richtigen Schlüssel nicht gestartet werden kann und die
Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, versuchen Sie folgendes:
Kontrollieren Sie, ob sich der Schlüssel im Signalübertragungsbereich befindet.
Schalten Sie den Einschalter auf OFF und starten Sie das EV-System erneut.
Falls das EV-System nach 3 oder mehr Versuchen nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Diebstahlschutzsystem*

▼ Diebstahlschutzsystem

Beim Ansprechen der Diebstahl-Alarmanlage oder der Innenraumabsicherung werden zur Verhinderung eines Fahrzeugdiebstahls (mit Innenraumabsicherung) oder eines Diebstahls von Gegenständen aus dem Fahrzeug die Sirene bzw. das Horn und die Warnblinkleuchten ausgelöst.

Das System funktioniert nur, wenn es richtig aktiviert wurde. Führen Sie deshalb beim Verlassen des Fahrzeugs die Aktivierung richtig aus.

Einbruchsensor*

Zur Innenraumabsicherung werden Ultraschallwellen für die Erfassung von Bewegungen im Fahrzeug verwendet, um bei einem Eindringen eine Warnung auszulösen.

Der Einbruchsensor erkennt Bewegungen im Fahrzeuginnenraum. Er kann jedoch unter gewissen Bedingungen auch auf Vibrationen, laute Geräusche, Wind oder Luftströme außerhalb des Fahrzeugs ansprechen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie für eine richtige Innenraumüberwachung die folgenden Punkte:

- Hängen Sie an Kopfstützen und Kleiderhaken keine Gegenstände oder Kleidungsstücke auf.
- Stellen Sie die Sonnenblendenverlängerung wieder zurück.

- Der Sensor für die Innenraumabsicherung darf nicht abgedeckt oder mit Gegenständen überdeckt werden.
- Der Sensor der Innenraumabsicherung darf nicht verschmutzt oder mit einer Flüssigkeit abgerieben werden.
- Es dürfen keine Stöße auf den Sensor oder die Sensorblende der Innenraumabsicherung einwirken.
- Es dürfen nur Original-Mazda-Sitze verwendet werden.
- Um die Innenraumabsicherung nicht zu beeinträchtigen, dürfen keine Gegenstände in der Nähe des Sensors höher als die Kopfstützen angeordnet werden.



1. Innenraumabsicherung und Sensorblende

▼ Bedienung

Auslösebedingungen für Sirene/Hupe

Wenn das System wie folgt ausgelöst wird, ertönt die Sirene bzw. das Horn abwechslungsweise und die Warnblinker blinken für ungefähr 30 Sekunden:

Mit Innenraumabsicherung

- Entriegeln einer Tür mit dem Zusatzschlüssel, Türverriegelungstaste oder einem inneren Türverriegelungsknopf.
- Gewaltsames Aufbrechen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe.
- Öffnen der Motorhaube mit dem Motorhauben-Entriegelungshebel.
- Einschalter auf ON schalten, ohne den Einschalter zu verwenden.
- Erfassen einer Bewegung im Fahrzeug durch den Einbruchsensor.

Falls eine der oben stehenden Bedingungen weiter besteht, wird das System erneut ausgelöst (bis zu 10-mal).

- Abklemmen der Blei-Säure-Batterieklemme (die Warnblinkleuchten blinken nicht).

Das System wird ungefähr 10-mal ausgelöst.

Ohne Innenraumabsicherung

- Entriegeln einer Tür mit dem Zusatzschlüssel, Türverriegelungstaste oder einem inneren Türverriegelungsknopf.
- Gewaltsames Aufbrechen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe.
- Öffnen der Motorhaube mit dem Motorhauben-Entriegelungshebel.
- Einschalter auf ON schalten, ohne den Einschalter zu verwenden.

Bei nochmaliger Auslösung werden die Warnblinker und das Horn erneut eingeschaltet, bis die Fahrertür oder die Heckklappe mit der Fernbedienung entriegelt wird.

HINWEIS

- Die Heckklappe kann bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage nicht geöffnet werden.
- Falls die Blei-Säure-Batterie bei aktiviertem Diebstahlschutzsystem entladen ist, ertönt die Sirene bzw. das Horn und blinken die Warnblinker, wenn die Blei-Säure-Batterie aufgeladen oder ersetzt wird.

▼ Scharfstellen des Diebstahlschutzsystems

1. Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach*.

   HINWEIS
   (Mit Innenraumabsicherung)
   Das System kann auch bei einem geöffneten Fenster oder Schiebedach* aktiviert werden. Durch ein geöffnetes Fenster oder Schiebedach* wird jedoch ein Diebstahl erleichtert und der Alarm kann durch einen hereinwehenden Wind ausgelöst werden.
   Die Funktion der Innenraumabsicherung lässt sich auch ausschalten.
   Siehe “Deaktivierung der Innenraumabsicherung (mit Innenraumabsicherung)” auf Seite 3-74.
2. Stellen Sie den Einschalter auf die Position OFF.
3. Kontrollieren Sie, ob die Motorhaube, die Türen und die Heckklappe geschlossen sind.
4. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung.
   Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf.
   (Mit LogIn-Fernbedienung)
   Berühren Sie den Abtastbereich des Türverriegelungs-Berührungssensors .

   Die Sicherheitsanzeige im Armaturenbrett blinkt zwei Mal pro Sekunde für 20 Sekunden.



5. Nach 20 Sekunden ist das System vollständig scharfgestellt.

   HINWEIS

   - Die Diebstahl-Alarmanlage kann auch durch die Autowiederverriegelung aktiviert werden, wenn die Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind.
     Siehe “Fernbedienung” auf Seite 3-34.
   - Das System wird deaktiviert, wenn innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird:
     - Entriegeln einer Tür.
     - Öffnen einer Tür.
     - Öffnen der Motorhaube.
     - Einschalter wird auf ON geschaltet.

     Um das System erneut zu aktivieren, muss der Aktivierungsvorgang noch einmal ausgeführt werden.

- Falls die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.

▼ Ausschalten des Einbruchsensors

Falls das Diebstahlschutzsystem unter den folgenden Umständen aktiviert wurde, sollte der Einbruchsensor abgeschaltet werden, um den Alarm nicht unnötigerweise auszulösen.

- Wenn im Fahrzeug Gegenstände, die sich bewegen können, Insassen oder Tiere zurückgelassen werden.
- Wenn sich ein Gegenstand im Fahrzeug befindet, der herumrollen kann, und das Fahrzeug nicht auf festem Boden abgestellt ist, wie bei einem Fahrzeugtransport.
- Falls kleine Gegenstände oder Kleider im Fahrzeug aufgehängt wurden oder Gegenstände, die sich leicht bewegen vorhanden sind.
- Parken an einer Stelle mit starken Vibrationen oder lauten Geräuschen.
- Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls oder bei einer automatischen Waschanlage.
- Erschütterungen und Vibrationen von Hagel, Donner oder Blitzen werden auf das Fahrzeug übertragen.
- Falls bei verriegelten Türen ein Fenster oder das Schiebedach* geöffnet ist.
- Betrieb einer zusätzlichen Heizung oder eines Geräts, das einen Luftstrom oder Vibrationen erzeugt bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage.

HINWEIS

Falls die Türen oder die Heckklappe für 30 Sekunden geschlossen bleiben, werden die Türen und die Heckklappe automatisch erneut verriegelt und das Diebstahlschutzsystem wird aktiviert, selbst bei einem geöffneten Fenster oder Schiebedach*.

Drücken Sie zum Ausschalten des Einbruchsensors die Einbruchsensor-Abschalttaste innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste.
Die Warnblinker blinken 3-mal.

HINWEIS

- Um die Innenraumabsicherung erneut zu aktivieren, schalten Sie die aktivierte Diebstahl-Alarmanlage aus und danach wieder ein.
- Die Innenraumabsicherung ist bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage funktionsbereit. Zum Ausschalten der Innenraumabsicherung müssen Sie die Deaktivierungstaste der Innenraumabsicherung jedes Mal nach dem Aktivieren der Diebstahl-Alarmanlage drücken.

▼ Ausschalten des Diebstahlschutzsystems

Ein Diebstahlschutzsystem kann auf eine der folgenden Weisen ausgeschaltet werden:

- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- EV-System mit dem Einschalter starten.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung.

 *nur bestimmte Modelle

Die Warnblinkleuchten blinken zweimal auf.

HINWEIS
Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

▼ Ausschalten des Alarms

Ein ausgelöster Alarm lässt sich wie folgt ausschalten:

- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- EV-System mit dem Einschalter starten.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung.
  - Drücken Sie den elektrischen Heckklappenöffner während Sie den Schlüssel mit sich tragen.

Die Warnblinkleuchten blinken zweimal auf.

Einfahren

▼ Einfahren

Ein Einfahren ist nicht notwendig, aber für eine optimale Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer des Fahrzeuges sollten Sie während der ersten 1.000 km unnötige Vollbremsungen vermeiden.

Gefahrensituationen

▼ Gefahrensituationen

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei der plötzlichen Verwendung der Nutzbremsung auf glatten Straßen vorsichtig:
Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem Unfall führen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, falls Sie auf Schnee, Glatteis oder Sand fahren:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Pumpen Sie das Bremspedal nicht. Halten Sie das Pedal fest gedrückt. Siehe “Antiblockiersystem (ABS)” auf Seite 4-70.
- Legen Sie bei glatter Straße, wie auf Eis oder Schnee, Materialien wie Sand, Salz, Ketten, Teppiche unter die Vorderräder, um zum Anfahren die Bodenhaftung zu verbessern.

HINWEIS
Verwenden Sie Schneeketten nur auf den Vorderrädern.

Bodenmatte

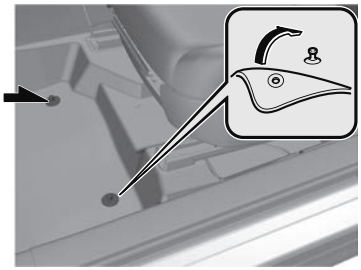
▼ **Bodenmatte**

Wir empfehlen die Verwendung von Original Mazda-Bodenmatten.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Bodenmatte mit den Tüllen oder den Haltern gesichert ist, damit sie sich nicht unter den Fußpedalen (Fahrerseite) aufrollen kann:
Eine ungesicherte Bodenmatte ist gefährlich, weil sie die Bedienung des Gas- und des Bremspedals (Fahrerseite) beeinträchtigen kann, was zu einem Unfall führen kann.
Verwenden Sie nur eine Bodenmatte, die der Bodenform auf der Fahrerseite entspricht und vergewissern Sie sich, dass sie richtig gerichtet ist.
Sichern Sie die Bodenmatte mit den Tüllen bzw. den Haltern.
Es gibt verschiedene Methoden zur Sicherung der Bodenmatte, abhängig von der verwendeten Art, sichern Sie deshalb die Bodenmatte auf eine geeignete Weise.
Kontrollieren Sie nach dem Anbringen der Bodenmatte, dass diese nicht in Längs- und Querrichtung verrutschen kann und ob der Abstand zum Gas- und Bremspedal auf der Fahrerseite ausreichend ist.
Falls die Bodenmatte zum Reinigen oder aus anderen Gründen entfernt wird, muss sie wieder richtig unter Beachtung der oben aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen angebracht werden.

Bringen Sie nicht zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite an:
Zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite sind gefährlich, weil mit den Haltestiften nur eine Bodenmatte vom Nach-Vorne-Rutschen gesichert werden kann.
Durch lockere Bodenmatten kann die Betätigung der Fußpedale behindert werden, was zu einem Unfall führen kann.
Bei Verwendung einer Allwetterbodenmatte im Winter muss die originale Bodenmatte immer entfernt werden.



Beim Anbringen einer Bodenmatte müssen die Tüllen oder die Halter richtig auf die Spitzen der Haltestifte gelegt werden.

Herausschaukeln

▼ **Herausschaukeln**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie die Räder nicht durchdrehen, beim Anschieben darf sich niemand hinter einem Rad aufhalten:
Es ist gefährlich, bei einem festgefahrenen Fahrzeug die Räder stark durchzudrehen. Die Reifen können sich überhitzen und bersten. Dabei können schwere Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Längeres Herausschaukeln kann zu einer EV-Getriebestörung sowie zu einer Beschädigung der Reifen führen.

Falls Sie das in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahrene Fahrzeug herausschaukeln müssen, drücken Sie das Gaspedal leicht und schalten Sie den Gangwahlhebel langsam zwischen den Positionen D und R um.

Hinweise für den Winterbetrieb

▼ **Hinweise für den Winterbetrieb**

Es wird empfohlen, für Notfälle eine spezielle Winterausrüstung, wie Schneeketten, Eisschaber, Notleuchten, eine Schaufel, ein Starthilfekabel und Sand oder Salz mitzuführen.
Lassen Sie die folgenden Kontrollen von einem qualifizierten Fachmann ausführen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner):

- Kontrolle, ob im Kühlmittel der richtige Frostschutzmittelanteil vorhanden ist.
  Siehe Kühlmittel auf Seite 6-16.
- Kontrolle der Blei-Säure-Batterie und der Anschlüsse. Bei tiefen Temperaturen vermindert sich die Batterieleistung.
- Kontrolle des EV-Systems auf lockere Anschlussverbindungen und Beschädigungen.
- Der Scheibenwaschflüssigkeit ein Frostschutzmittel beimischen. Es darf jedoch kein Kühlerfrostschutzmittel verwendet werden (Seite 6-18).

HINWEIS

- Entfernen Sie vor dem Losfahren den Schnee. Durch Schnee auf der Windschutzscheibe kann die Sicht behindert werden.
- Wenden Sie beim Entfernen von Eis oder gefrorenem Schnee vom Spiegel und der Windschutzscheibe mit dem Eisschaber keine übermäßigen Kräfte an.

- Verwenden Sie zum Entfernen von Schnee oder Eis von den Scheiben und Spiegeln niemals warmes Wasser, weil das Glas zerspringen kann.
- Fahren Sie langsam. Die Bremsleistung kann durch anhaftenden Schnee oder Eis an den Teilen des Bremssystems beeinträchtigt werden. In diesem Fall müssen Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist.

▼ Winterreifen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie immer auf allen 4 Rädern die gleichen Reifen (Winterreifen, Radial- oder Diagonalreifen):
Es ist gefährlich, gleichzeitig Reifen verschiedener Dimensionen oder verschiedener Bauarten zu verwenden. Wegen der Beeinträchtigung der Fahrzeughandhabung kann ein Unfall verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Spikereifen dürfen nur verwendet werden, wenn die geltenden gesetzlichen Vorschriften dies zulassen.

HINWEIS
Falls das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, kann das System bei Verwendung von Reifen mit Stahldrahtseitenverstärkungen nicht richtig funktionieren (Seite 4-215).

Verwenden Sie Winterreifen immer an allen 4 Rädern

Überschreiten Sie die maximal zulässige Geschwindigkeit für Winterreifen bzw. die gesetzlich festgelegten Geschwindigkeitsgrenzen nicht.

Europa

Verwenden Sie Winterreifen der richtigen Dimension und stellen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein (Seite 9-5).

▼ Schneeketten

Kontrollieren Sie vor der Verwendung von Schneeketten die geltenden örtlichen Vorschriften.

⚠ VORSICHT

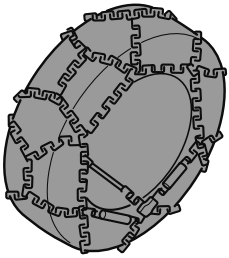
- Das Fahrverhalten wird durch die Schneeketten beeinflusst.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h bzw. die vom Hersteller empfohlene Maximalgeschwindigkeit, falls diese geringer ist.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Schlaglöcher, Unebenheiten und scharfe Kurven.
- Blockieren Sie beim Bremsen die Räder nicht.
- Verwenden Sie auf schnee- oder eisfreien Straßen die Schneeketten nicht. Die Reifen und die Schneeketten können beschädigt werden.
- Aluminiumfelgen können durch die Schneeketten zerkratzt oder beschädigt werden.

HINWEIS
Falls das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, kann das System bei Verwendung von Schneeketten nicht richtig funktionieren.

Montieren Sie die Schneeketten nur auf den Vorderrädern.
Ziehen Sie die Schneeketten nicht auf den Hinterrädern auf.

Auswahl der Schneeketten (Europa)

Mazda empfiehlt, Spurketten zu verwenden. Wählen Sie die geeigneten Schneeketten nach der Reifengröße.



Reifendimension	Schneeketten
215/55R18	Spurkette

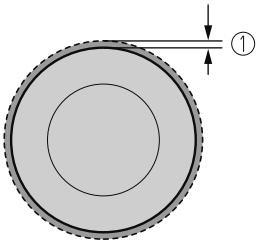
HINWEIS
Trotz der Empfehlung von Spurketten können auch andere Schneeketten, die den Anforderungen für das Aufziehen entsprechen, verwendet werden.

Montagespezifikationen (Europa)

Bei der Montage darf der Abstand zwischen Reifen und Ketten nicht mehr als der in der folgenden Tabelle angegebene Wert betragen.

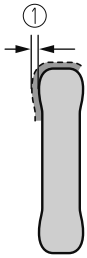
Abstand [Einheit: mm]	
A	B
max. 9 (0,35)	max. 9 (0,35)

Seitenansicht



1. A

Querschnitt



1. B

Aufziehen der Schneeketten

1. Bringen Sie die Schneeketten an den Vorderrädern an und ziehen Sie sie so straff wie möglich. Beachten Sie die Montageanleitung des Schneekettenherstellers.
2. Ziehen Sie die Schneeketten noch einmal nach, nachdem Sie 0,5 bis 1 km gefahren sind.

Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers

▼ Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers

Ihr Mazda ist nicht auf Anhängerbetrieb ausgelegt. Ziehen Sie mit Ihrem Mazda niemals einen Anhänger.

BEMERKUNGEN

4 Beim Fahren

Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Starten und Ausschalten des EV-Systems.....4-4
Positionen des Einschalters 4-4
Das EV-System starten.....4-5
Das EV-System anhalten..... 4-9

Kombiinstrument und Display 4-11
Kombiinstrument und Display.....4-11
Kombiinstrument.....4-11
Active Driving-Anzeige..... 4-29

Schaltsystem..... 4-31
Funktionen der Gangwahlhebelpositionen..... 4-31
Gangwahlhebelbetätigung..... 4-34
Schaltsicherung..... 4-38
Fahrhinweise..... 4-38

Schalter und Bedienungselemente.....4-41
Beleuchtung..... 4-41
Nebelschlussleuchte..... 4-46
Blinker und Spurwechselblinker.....4-47
Windschutzscheibenwischer und -waschanlage..... 4-48
Heckscheibenwischer und Wascher.....4-52
Scheinwerferwascher*..... 4-53
Heckscheibenheizung..... 4-53
Horn.....4-55
Warnblinkanlage.....4-56

Bremsen..... 4-57
Bremsen.....4-57
AUTOHOLD..... 4-64
Notbremssignalsystem.....4-68
Berganfahrhilfe (HLA).....4-69

ABS/TCS/DSC..... 4-70
Antiblockiersystem (ABS).....4-70
Antriebsschlupfregelung (TCS)..... 4-71
Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)..... 4-73

Servolenkung..... 4-75
Servolenkung.....4-75

i-ACTIVSENSE.....4-76
i-ACTIVSENSE.....4-76
FSC-Kamera..... 4-80
Radarsensor vorne..... 4-85
Vorderer Seiten-Radarsensor*..... 4-87
Hinterer Seiten-Radarsensor..... 4-89
Hinterer Ultraschallsensor*..... 4-90
Frontkamera/Seitenkameras/Rückfahrkamera*.....4-91
Fahrerüberwachungskamera*..... 4-91

*nur bestimmte Modelle

Fernlichtautomatik (HBC)* 4-92
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*.....4-94
Spurhalteassistent (LDWS) 4-96
Spurwechselassistent (BSM)..... 4-100
Verkehrszeichenerkennung (TSR)*.....4-105
Abstands- und Geschwindigkeitswarnung (DSA)..... 4-113
Aufmerksamkeitsassistent (DAA)..... 4-114
Fahrerüberwachung (DM)*..... 4-116
Querverkehrswarnung (FCTA) vorne*..... 4-119
Ausparkhilfe (RCTA).....4-123
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion)..... 4-126
Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)*..... 4-135
Aktiver Spurhalteassistent (LAS).....4-146
Spurhaltung im Notfall (ELK).....4-149
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*..... 4-157
Notbremsassistent (SBS).....4-163
360°-Monitor*.....4-175

Geschwindigkeitsregelanlage..... 4-210
Geschwindigkeitsregelanlage 4-210

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)..... 4-214
Reifendrucküberwachungssystem (TPMS).....4-214

Rückfahrkamera.....4-218
Rückfahrkamera*.....4-218

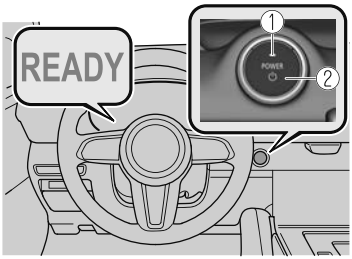
Einparkhilfe.....4-227
Einparkhilfe*..... 4-227

BEMERKUNGEN

Positionen des Einschalters

▼ Funktion jeder Position des Einschalters

Der Einschalter wird jedes Mal in der Reihenfolge OFF, ACC und ON geschaltet, wenn der Einschalter gedrückt wird und das Bremspedal nicht betätigt wird. Wenn Sie den Einschalter von ON weiterschalten, schaltet er wieder auf OFF.



1. Kontrollleuchte
2. Einschalttaste

Einschalttaste	Funktion
AUS	Der Strom wird abgeschaltet. Die Kontrollleuchte (gelb) des Einschalters erlischt. In dieser Position wird das Lenkrad gesperrt.
ACC	Manches elektronisches Zubehör wie z. B. das Audio kann bei ausgeschaltetem EV-System verwendet werden (READY-Anzeige wird nicht angezeigt). Die Kontrollleuchte (gelb) des Einschalters leuchtet auf.
ON (EIN)	Jedes elektrische Zubehör kann bei ausgeschaltetem EV-System verwendet werden (READY-Anzeige wird nicht angezeigt). Die Kontrollleuchte (gelb) des Einschalters leuchtet auf. (Die Kontrollleuchte des Einschalters erlischt, wenn das EV-System in Betrieb ist (READY-Anzeige wird nicht angezeigt).

HINWEIS

- Die READY-Anzeige wird im Kombiinstrument angezeigt, wenn das EV-System aktiviert wird. Die READY-Anzeige wird weiterhin angezeigt, während das EV-System in Betrieb ist.



1. READY-Anzeige

- **Wenn das Lenkrad gesperrt ist**
  Die Kontrollleuchte (grün) des Einschalters blinkt. Lösen Sie die Lenkradsperre, indem Sie den Einschalter drücken und das Lenkrad nach links und rechts drehen.
- Der Einschalter schaltet sich nach ungefähr 25 Minuten auf OFF, wenn der Einschalter in der Position ACC gelassen wird.

- Das EV-System schaltet sich ein, indem der Einschalter gedrückt wird, während das Bremspedal betätigt wird. Zum Ändern der Position des Einschalters können Sie den Einschalter drücken, ohne das Pedal zu betätigen.
- Der Einschalter ist nicht auf OFF geschaltet, wenn die Kontrollleuchte des Einschalters erlischt, während das EV-System ausgeschaltet wird. Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets den Einschalter auf OFF (Kontrollleuchte des Einschalters erlischt).

Das EV-System starten

▼ Vor dem Starten des EV-Systems

1. Kontrollieren Sie, dass die Feststellbremse richtig angezogen ist.
2. Kontrollieren Sie, das sich der Gangwahlhebel in der Position P befindet.

   HINWEIS

   - Das EV-System kann nicht gestartet werden, wenn sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet. Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
3. Nehmen Sie die korrekte Sitzposition ein und stellen Sie sicher, dass das Gas- und Bremspedal fest mit dem rechten Fuß betätigt werden können. Überprüfen Sie die Position des Pedals und stellen Sie sicher, dass ein Pedal nicht aus Versehen anstatt des anderen betätigt werden kann.

▼ Das EV-System starten

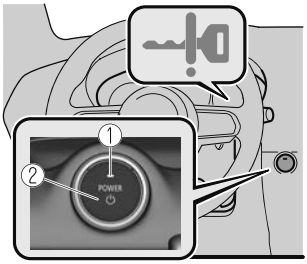
⚠ WARNUNG

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:
Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

HINWEIS

- Das EV-System kann unabhängig von der Position des Einschalters (OFF, ACC, ON) gestartet werden.
- Der Schlüssel muss sich im Besitz des Fahrers befinden.
- Wenn die Funktion deaktiviert ist, kann das EV-System nicht gestartet werden, selbst wenn Sie den Schlüssel bei sich tragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Wenn die Funktion zum Starten des EV-Systems durch das Tragen des Schlüssels deaktiviert ist, kann das EV-System gestartet werden, indem Sie die Methode zum Starten des EV-Systems bei erschöpfter Schlüsselbatterie verwenden.
- Das EV-System kann nicht gestartet werden, wenn der Ladestecker während des Aufladens mit dem Ladeanschluss verbunden ist.
- Das Fahrzeug kann geführt werden, während die READY-Anzeige im Kombiinstrument angezeigt wird.

1. Kontrollieren Sie, ob Sie den Schlüssel bei sich tragen.
2. Halten Sie das Bremspedal weiterhin gedrückt.
3. Stellen Sie sicher, dass die KEY-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Einschalter-Kontrollleuchte (grün) aufleuchten.
   Die Schlüsselbatterie könnte erschöpft sein, wenn die Einschalter-Kontrollleuchte (grün) blinkt.
   Siehe Starten des EV-Systems bei entladener Schlüsselbatterie auf Seite 4-7.



1. Kontrollleuchte
2. Einschalttaste

4. Drücken Sie den Einschalter, während die Kontrollleuchte des Einschalters (grün) leuchtet.

⚠ VORSICHT

Sollte ein Problem mit dem Einschalter bestehen, blinkt die Kontrollleuchte des Einschalters (gelb). In diesem Fall kann das EV-System gestartet werden. Wenden Sie sich jedoch so rasch wie möglich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS

- Unter den folgenden Bedingungen blinkt die KEY-Warnleuchte (rot) im Kombiinstrument oder die KEY-Warnleuchte wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt und das EV-System kann nicht starten:



- Die Schlüsselbatterie ist erschöpft.
- Der Schlüssel befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.
- Der Schlüssel befindet sich an einem Ort, an dem das Signal nicht übertragen wird.
- Ein ähnlicher Schlüssel eines anderen Herstellers befindet sich im Betriebsbereich des Schlüssels.

· Wenn die Kontrollleuchte des Einschalters (gelb) blinkt, kann das EV-System möglicherweise nicht mehr mit der üblichen Startmethode gestartet werden. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie den Einschalter gedrückt, bis das EV-System komplett gestartet ist. Nachdem das EV-System gestartet ist, erlischt die Kontrollleuchte des Einschalters (grün) und der Einschalter schaltet sich auf ON.
· Wenn Sie versuchen, das EV-System zu starten, während sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet, wird eine Nachricht auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Gangwahlhebel in die Position P zu schalten. Schalten Sie den Gangwahlhebel in die Position P und starten Sie das EV-System.
· Die Funktion zum Starten des EV-Systems durch das Tragen des Schlüssels kann deaktiviert werden, sodass Personen, die einen Herzschrittmacher oder andere medizinische Geräte verwenden, keine Gesundheitsschäden erleiden.

5. Kontrollieren Sie deshalb, ob die READY-Anzeige im Kombiinstrument angezeigt wird.

READY

▼ Starten des EV-Systems bei entladener Schlüsselbatterie

⚠ VORSICHT

Schlüsselbedienung
Die folgenden Bedingungen dürfen nicht eintreten. Andernfalls erhält das Fahrzeug das Signal des Schlüssels nicht korrekt und das EV-System wird möglicherweise nicht gestartet.

➢ Metallteile wie andere Schlüssel berühren den Schlüssel.



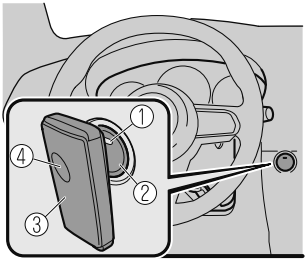
➢ Ersatzschlüssel oder Schlüssel für andere mit einer Wegfahrsperre ausgerüsteten Fahrzeuge berühren sich oder befinden sich nahe am Schlüssel.



➢ Vorrichtungen für elektronische Einkäufe und Sicherheitszugriffe berühren oder befinden sich nahe am Schlüssel.

Falls das EV-System wegen entladener Schlüsselbatterie nicht angelassen werden kann, muss es wie folgt gestartet werden:

1. Halten Sie das Bremspedal weiterhin gedrückt.
2. Stellen Sie sicher, dass die KEY-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Einschalter-Kontrollleuchte (grün) blinken.
3. Richten Sie den mittleren Bereich des Emblems auf der Fernbedienung auf den mittleren Bereich des Einschalters aus, während die Einschalter-Kontrollleuchte (grün) blinkt.



1. Kontrollleuchte
2. Einschalttaste
3. Fernbedienung
4. Emblem

4. Wenn die Kontrollleuchte des Einschalters (grün) kontinuierlich leuchtet, drücken Sie den Einschalter.

HINWEIS

- Das EV-System kann nicht starten, bis das Bremspedal komplett durchgetreten wird.
- Sollte ein Problem bei dem Starten des EV-Systems entstehen, blinkt die Kontrollleuchte des Einschalters (gelb). In diesem Fall kann das EV-System gestartet werden. Lassen Sie das Fahrzeug jedoch so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Falls die Kontrollleuchte des Einschalters (grün) nicht aufleuchtet, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden. Falls die Leuchte immer noch nicht eingeschaltet wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Lassen Sie das Bremspedal los, wenn die Kontrollleuchte des Einschalters (grün) aufleuchtet, und drücken Sie den Einschalter, um die Position des Einschalters zu ändern.
- Der Einschalter schaltet sich bei jedem Drücken in der Reihenfolge OFF, ACC und ON um. Die Position des Einschalters kann nicht mehr verändert werden, wenn der Einschalter auf OFF geschaltet wurde. Um das EV-System zu starten, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

5. Kontrollieren Sie deshalb, ob die READY-Anzeige im Kombiinstrument angezeigt wird.



Das EV-System anhalten

▼ Bei dem Anhalten des EV-Systems

1. Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
2. Drücken Sie den Einschalter. Die READY-Anzeige wird nicht im Kombiinstrument angezeigt, das EV-System schaltet sich aus und danach schaltet der Einschalter sich auf OFF.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt darf das EV-System nur in einem Notfall angehalten werden:
Wird das EV-System während der Fahrt angehalten, könnte es zu einem Verlust der Bremskraft und der Servolenkung kommen, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug erschwert werden würde, was wiederum zu einem Unfall führen könnte.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass der Einschalter auf OFF geschaltet ist (READY-Anzeige wird nicht angezeigt).

HINWEIS

- **Schlüsselbatterie**
  Wenn das System einen niedrigen Batteriestand des Schlüssels erkennt, wenn der Einschalter von ON auf ACC oder OFF geschaltet wird, blinkt die KEY-Kontrollleuchte (grün) im Kombiinstrument oder die KEY-Warnleuchte wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Siehe Starten des EV-Systems bei entladener Schlüsselbatterie auf Seite 4-7.

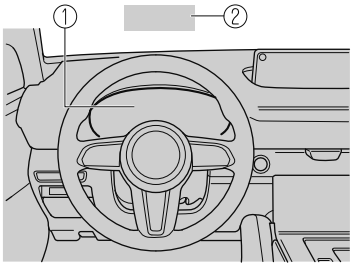
- **Position des Gangwahlhebels**
  - Da die Funktion AUTO P (Parkstellung) verwendet wird, kann der Einschalter auf OFF geschaltet werden, selbst wenn sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet. Allerdings sollte sich der Gangwahlhebel aus Sicherheitsgründen in der Position P befinden, bevor der Einschalter auf OFF geschaltet wird.
  - Wenn Sie den Einschalter auf OFF schalten, wenn sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet, ertönt ein akustisches Warnsignal und Sie werden durch eine Anzeige darüber benachrichtigt, dass die Position des Gangwahlhebels und die Getriebestufe nicht übereinstimmen.
- **Positionen des Einschalters**
  Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder versuchen, es zu verlassen, ohne den Einschalter auf OFF zu schalten, blinkt die KEY-Warnleuchte (rot), es ertönt ein Warnsignal und eine Anzeige informiert Sie darüber, dass Sie den Einschalter nicht auf OFF geschaltet haben.

▼ Abstellen des EV-Systems im Notfall

Das EV-System wird angehalten, wenn Sie den Einschalter wiederholt drücken oder wenn Sie ihn mehrere Male schnell drücken, selbst wenn das Fahrzeug nicht angehalten hat. Der Einschalter wird auf ACC geschaltet.

Kombiinstrument und Display

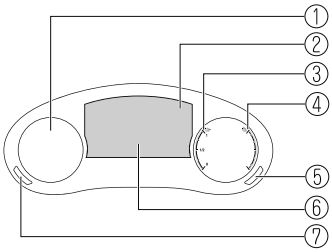
▼ Kombiinstrument und Display



① Kombiinstrument..... Seite 4-11
② Active Driving-Anzeige.... Seite 4-29

Kombiinstrument

▼ Kombiinstrument



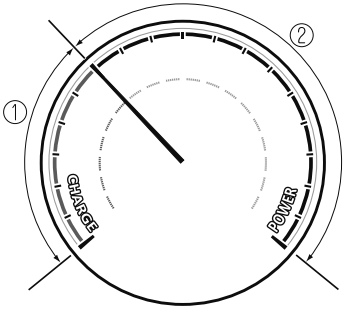
① Stromverbrauchszähler .... Seite 4-12
② Multiinformationsdisplay .... Seite 4-13
③ Energieanzeige für Hochvoltbatterie..... Seite 4-16
④ Temperaturanzeige für Hochvoltbatterie..... Seite 4-16
⑤ Schalter für die Armaturenbrettbeleuchtung..... ..... Seite 4-17
⑥ Tachometer..... Seite 4-11
⑦ TRIP-Schalter..... Seite 4-15

▼ Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

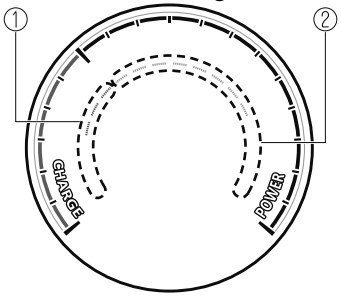
▼ Stromverbrauchszähler

Zeigt den Lade-/Entladungs-Status an. Je höher die Lademenge während das EV-System Energie regeneriert, desto weiter im LADE-Bereich befindet sich die Powermeter-Nadel. Je höher die Entladungsmenge während des Entladens, z. B. bei dem Betätigen des Gaspedals, desto weiter im ENERGIE-Bereich befindet sich die Powermeter-Nadel.



1. CHARGE-Bereich
2. POWER-Bereich

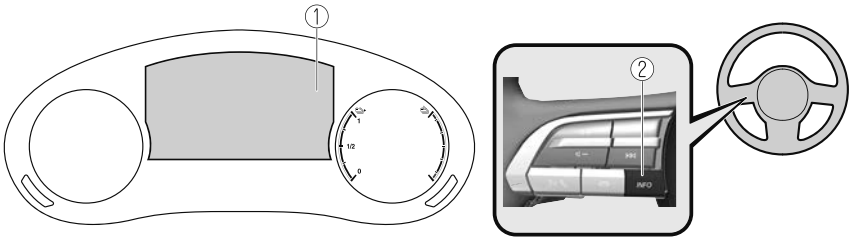
Die LADE-Kontrollleuchten zeigen die Energie an, die durch Nutzbremsung generiert werden kann, und die ENERGIE-Kontrollleuchten zeigen den Status der Motorleistung an.



1. LADE-Kontrollleuchten
2. ENERGIE-Kontrollleuchten

Die LADE-Kontrollleuchten schalten sich stufenweise aus, wenn die durch die Nutzbremsung generierte Energie nicht zum Laden der Hochvoltbatterie verwendet werden kann. Die ENERGIE-Kontrollleuchten schalten sich stufenweise aus, wenn die Motorleistung begrenzt ist.

▼ Multiinformationsdisplay



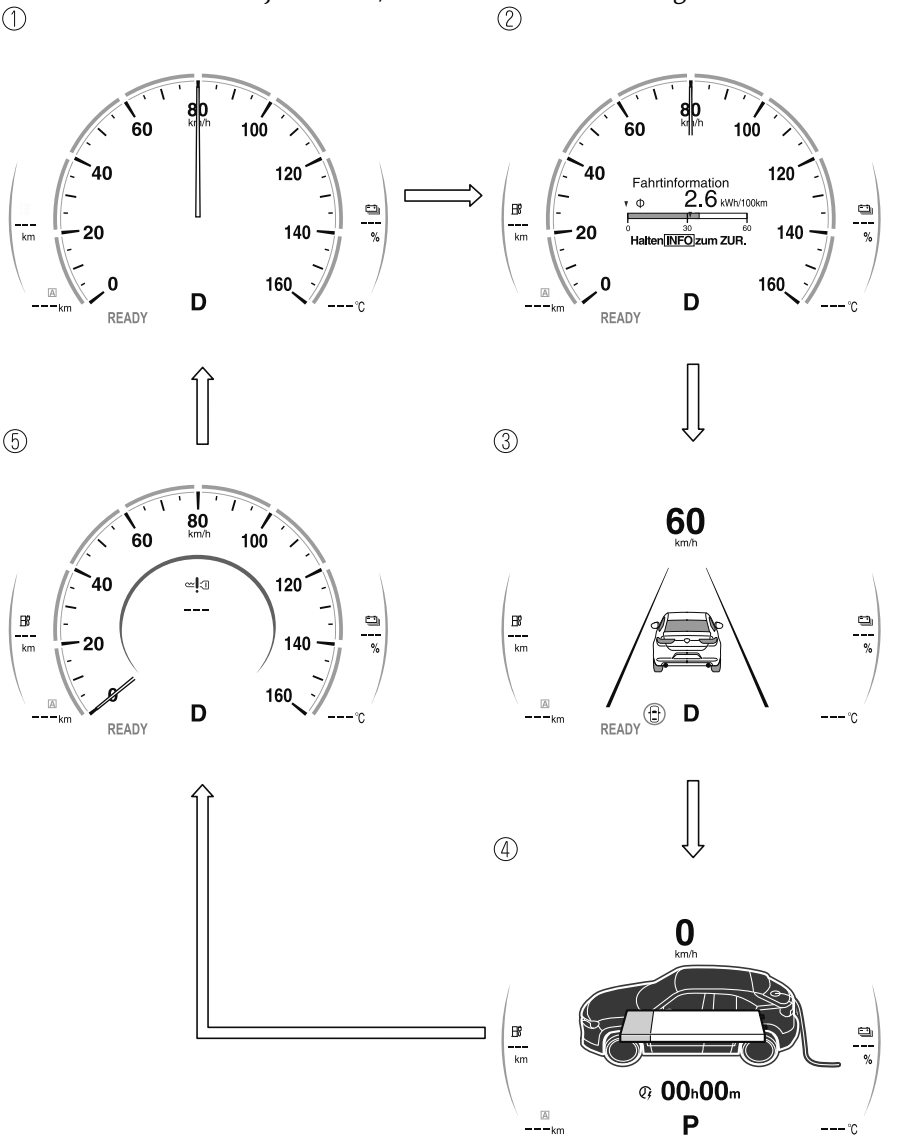
1. Multiinformationsdisplay
2. INFO-Schalter

Auf der Multiinformationsanzeige werden die folgenden Informationen angezeigt.

- Tachometer
- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler
- Außentemperatur
- Verbleibende Energie der Hochvoltbatterie
- Distanz bis zur vollständigen Entladung
- Durchschnittliche Energieeffizienz
- Momentane Energieeffizienz
- Ladestatus-Anzeige
- i-ACTIVSENSE-Anzeige
- Geschwindigkeitsalarm
- Tür-Warnleuchte/Heckklappen-Warnleuchte*1
- Anzeige von Meldungen

*1 Wird beim Öffnen der Tür/Heckklappe angezeigt.

Der Bildschirm ändert sich jedes Mal, wenn der Schalter INFO gedrückt wird.



1. Grundlegende Anzeige
2. Fahrinformationsanzeige
3. i-ACTIVSENSE-Anzeige

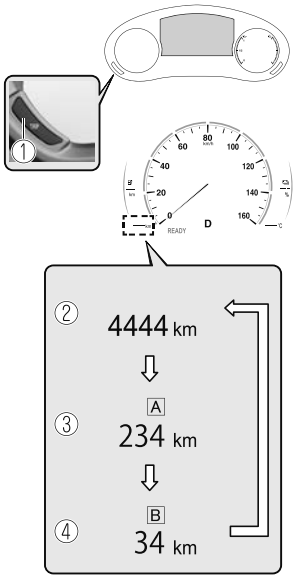
4. Ladestatus-Anzeige*1
5. Anzeige von Meldungen*2

*1 Nur Anzeige bei angeschlossenem Ladestecker.

*2 Nur Anzeige bei ausgelöster Warnung.

▼ Kilometer-, Tageskilometerzähler und Tageskilometerzähler-Wahlschalter

Durch Betätigen des TRIP Schalters können Sie zwischen der Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige wechseln.



1. TRIP-Schalter
2. Kilometerzähleranzeige
3. Tageskilometerzähler, A-Anzeige
4. Tageskilometerzähler, B-Anzeige

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke an.

Tageskilometerzähler

Die Fahrstrecke für eine bestimmte Strecke wird angezeigt. Dabei können zwei verschiedene Typen von Fahrstrecken (TRIP A, TRIP B) gemessen werden.

Zum Beispiel können Sie mit dem Tageskilometerzähler A die Reisedistanz vom Ausgangspunkt her messen, während Sie mit dem Tageskilometerzähler B die Fahrstrecke seit dem letzten Aufladen der Hochvoltbatterie messen.

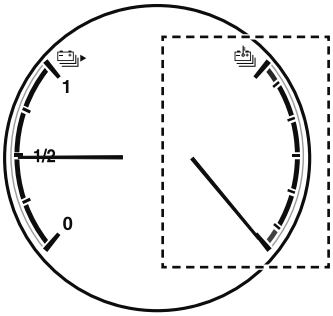
Bei eingestelltem Tageskilometerzähler A wird TRIP A angezeigt. Bei eingestelltem Tageskilometerzähler B wird TRIP B angezeigt.

Der Tageskilometerzähler kann zurückgestellt werden, wenn der TRIP-Schalter mindestens 1,5 Sekunden lang gedrückt wird, während der Kilometerzähler angezeigt wird.

HINWEIS
Nur der Tageskilometerzähler kann Distanzen mit einer Genauigkeit von hundert Metern anzeigen.

▼ Temperaturanzeige für Hochvoltbatterie

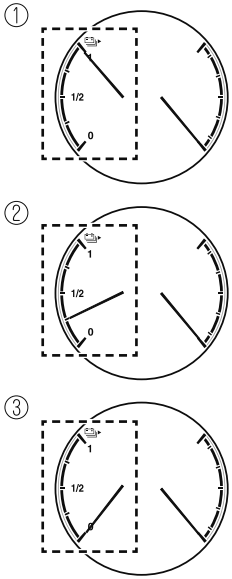
Zeigt die Temperatur der Hochvoltbatterie an. Mit der blauen Anzeige wird eine niedrige Temperatur der Hochvoltbatterie und mit der roten Anzeige wird eine hohe Temperatur oder Überhitzung angezeigt.



HINWEIS
Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie hoch oder niedrig ist, kann die Leistung zum Schutz des EV-Systems eingeschränkt werden.

▼ Energieanzeige für Hochvoltbatterie

Die verbleibende Energie des Hochvoltbatterie wird angezeigt, wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist. Wenn die Hochvoltbatterie vollständig aufgeladen ist, wird 1 angezeigt. Wenn der Energiestand abnimmt, nähert sich die Nadel der 0. Es wird empfohlen, die Hochvoltbatterie aufzuladen, wenn die Ladung der Antriebsbatterie unter 1/4 liegt.



1. 1 (Vollständig geladen)
2. 1/4 aufgeladen
3. 0 (Komplett entladen)

Die Leistung könnte eingeschränkt sein, wenn nur noch wenig Ladung in der Hochvoltbatterie verbleibt. Laden Sie bei eingeschränkter Leistung die Batterie so rasch wie möglich auf.

HINWEIS

- Nach dem Aufladen ist eine gewisse Zeit zum Stabilisieren der Nadel notwendig.
- Der Pfeil zeigt an, dass sich der Ladeanschluss auf der rechten Seite befindet.

▼ Armaturenbrettbeleuchtung

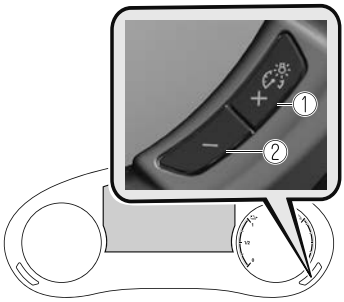
Wenn die Leuchten eingeschaltet sind und der Einschalter auf ON geschaltet ist, wird die Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung gedimmt. Wenn der Lichtsensor eine helle Umgebung feststellt, wie bei eingeschalteten Leuchten am Tag, wird die Armaturenbrettbeleuchtung nicht gedimmt.

HINWEIS

- Wenn der Einschalter am frühen Abend oder bei Dämmerung auf ON geschaltet wird, wird die Armaturenbrettbeleuchtung für einige Sekunden gedimmt, bis der Lichtsensor die Umgebungshelligkeit erfasst hat. Nach dem Erfassen der Helligkeit kann die Dimmung jedoch aufgehoben werden.
- Beim Einschalten der Beleuchtung wird die Scheinwerfer-Kontrollleuchte im Kombiinstrument eingeschaltet. Siehe “Scheinwerfer” auf Seite 4-41.

Die Helligkeit des Armaturenbretts und der Armaturenbrettbeleuchtung kann durch Drücken des Beleuchtungsschalters des Armaturenbretts eingestellt werden, während die Armaturenbrettbeleuchtung gedimmt ist.

- Die Helligkeit wird erhöht durch Drücken des - Schalters.
- Die Helligkeit wird verringert durch Drücken des - Schalters. Wenn Sie den - Schalter drücken, während sich das Kombiinstrument in der maximalen Helligkeit befindet, wird ein Ton aktiviert, der Sie darüber informiert, dass sich die aktuelle Helligkeitseinstellung in der maximalen Helligkeit befindet.



1. hell
2. dunkel

Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

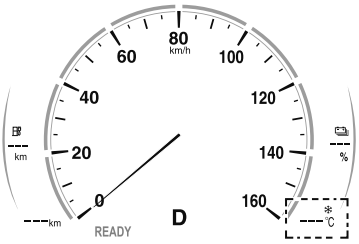
Die Helligkeitsverminderung kann durch Drücken der Taste + bei maximaler Helligkeitsverminderung des Kombiinstruments und eingeschalteter Einschalttaste deaktiviert werden. Wenn Sie den + Schalter drücken, während sich das Kombiinstrument in der maximalen Helligkeit befindet, wird ein Ton aktiviert, der Sie darüber informiert, dass die Funktion aufgehoben wurde. Falls die Ablesbarkeit der Instrumente durch Blendung einer hellen Umgebung beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeitsverminderung aufheben.

HINWEIS

- Bei aufgehobener Dimmung der Instrumentenbeleuchtung lässt sich die Beleuchtung des Kombiinstruments auch bei eingeschalteten Leuchten nicht dimmen.
- Falls die Helligkeitsverminderung aufgehoben ist, wird der Bildschirm der mittleren Anzeige auf die Tagesbeleuchtung umgeschaltet.

▼ Außentemperaturanzeige

Die Außentemperatur wird angezeigt, wenn der Einschalter auf ON gestellt ist.



HINWEIS

- Unter den folgenden Umständen kann die angezeigte Außentemperatur je nach Umgebungs- und Fahrzeugbedingungen von der tatsächlichen Temperatur abweichen:
  - Sehr tiefe oder sehr hohe Temperaturen.
  - Plötzliche Außentemperaturschwankungen.
  - Stillstehendes Fahrzeug.
  - Bei geringer Fahrgeschwindigkeit.

Umschalten der Einheit für die Außentemperaturanzeige

Die Einheit der Außentemperaturanzeige lässt sich zwischen Grad Celsius und Grad Fahrenheit umschalten.
Einstellungen, die sich auf dem mittleren Anzeigebildschirm ändern lassen.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Außentemperatur-Warnfunktion*

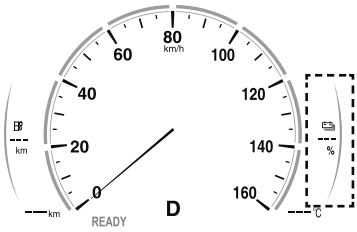
Bei niedriger Außentemperatur blinkt die Anzeige und ein akustisches Signal ertönt zur Warnung vor vereisten Straßen.
Bei einer Außentemperatur von unter etwa 4 °C blinken die Außentemperaturanzeige und die Markierung ❄ für etwa 3 Sekunden und ein akustisches Signal ertönt einmal.

HINWEIS
Bei einer Außentemperatur von unter −20 °C ertönt das akustische Warnsignal nicht. Jedoch leuchtet die Markierung ❄.

 *nur bestimmte Modelle

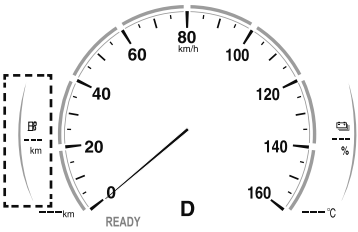
▼ Anzeige für verbleibende Energie der Hochvoltbatterie

Die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie wird durch eine Prozentzahl angegeben.



▼ Distanz bis zur vollständigen Entladung

Die verbleibende Distanz bis zur vollständigen Entladung wird basierend auf der aktuellen verbleibenden Ladung der Hochvoltbatterie und der Energieeffizienz berechnet und angezeigt.

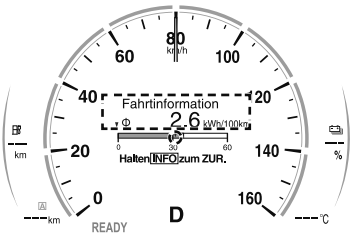


HINWEIS

- Bei der angezeigten verbleibenden Distanz bis zur vollständigen Entladung handelt es sich um eine Schätzung. Die verbleibende Distanz bis zur vollständigen Entladung hängt von Bedingungen wie z. B. Straßenbedingungen, Umgebung, und der Verwendung der Klimaanlage ab. Wenn die Nadel bei der Anzeige der verbleibenden Ladung der Hochvoltbatterie neben der 0 steht und eine Nachricht auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt wird, laden Sie die Batterie so bald wie möglich auf, selbst wenn sich der Zahlenwert für die verbleibende Distanz auf einem ausreichenden Stand befindet.
- Falls keine Informationen über die Energieeffizienz verfügbar sind, wie nach der ersten Inbetriebnahme oder wenn die Daten beim Abklemmen der Blei-Säure-Batterie gelöscht wurden, kann die tatsächliche verbleibende Distanz bis zur vollständigen Entladung von dem angezeigten Stand abweichen.

▼ Durchschnittliche Energieeffizienz

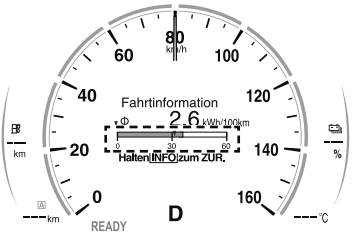
Die durchschnittliche Energieeffizienz wird alle 30 Sekunden aus der gesamten zurückgelegten Strecke und dem gesamten elektrischen Energieverbrauch seit dem Kauf des Fahrzeugs oder seit dem Zurücksetzen der vorherigen Daten berechnet, und die Rate angezeigt.
Die durchschnittliche Energieeffizienz wird auch durch einen roten Pfeil in der Anzeige der momentanen Energieeffizienz angezeigt.



Um die angezeigte durchschnittliche Energieeffizienz zurückzustellen, drücken Sie den INFO-Schalter für länger als 1,5 Sekunden. Nach dem Zurückstellen der Daten erscheint die Anzeige - - - kWh/100 km, bevor der neu errechnete durchschnittliche Energieeffizienz angezeigt wird.

▼ Momentane Energieeffizienz

Die momentane Energieeffizienz wird während des Fahrens aus dem elektrischen Energieverbrauch berechnet und angezeigt.



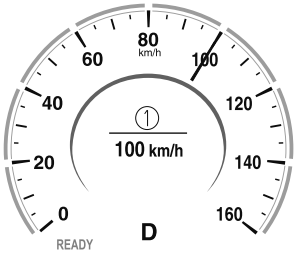
HINWEIS

- Zeigt die 0-Position, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 5 km/h oder weniger beträgt.
- Der rote Pfeil auf der Skala zeigt die durchschnittliche Energieeffizienz an.

▼ Geschwindigkeitsalarm

In dieser Betriebsart wird die gegenwärtige Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm angezeigt. Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden.

HINWEIS
Die Geschwindigkeitsalarmanzeige wird beim Ertönen des akustischen Signals aktiviert.



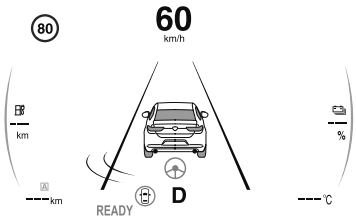
1. „Geschwindig- keitswarnung“ Meldung wird angezeigt

Der Geschwindigkeitsalarm lässt sich mit der mittleren Anzeige einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS
Stellen Sie die Geschwindigkeit immer entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen ein. Kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit immer anhand des Tachometers.

▼ i-ACTIVSENSE-Anzeige

Anzeige des Systemstatus.



- Siehe “Spurhalteassistent (LDWS)” auf Seite 4-98.
- Siehe Toter-Winkel-Assistent (BSM) auf Seite 4-103.
- Siehe “Verkehrszeichenerkennung (TSR)” auf Seite 4-108.
- Siehe „Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)“ auf Seite 4-114.
- Siehe “Aufmerksamkeitsassistent (DAA)” auf Seite 4-116.
- Siehe „Fahrerüberwachung (DM)“ auf Seite 4-118.
- Siehe Querverkehrswarnung vorne (FCTA) auf Seite 4-119.
- Sehen Sie sich den Abschnitt zur Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funkion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) auf Seite 4-128 an.
- Siehe „Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)“ auf Seite 4-138.
- Siehe „Aktiver Spurhalteassistent (LAS)“ auf Seite 4-148.
- Siehe Spurhaltung im Notfall (ELK) auf Seite 4-149.
- Siehe intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) auf Seite 4-157.
- Siehe “Notbremsassistent (SBS)” auf Seite 4-163.
- Siehe “Geschwindigkeitskonstanthalter” auf Seite 4-211.

▼ Anzeige von Meldungen

Eine Meldung, wie der Systembetriebsstatus, ein Fehler oder eine Abweichung werden angezeigt.

Die Warn- und Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf/blinkt oder ein Symbol erscheint zeitgleich mit der Meldung auf der Anzeige

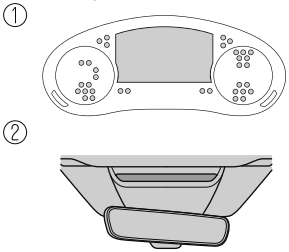
Kontrollieren Sie die Information zur Warnung/Kontrollleuchte oder zum angezeigten Symbol.
Siehe “Warndisplay/Warnleuchten” auf Seite 4-23.
Siehe Display/Kontrollleuchten auf Seite 4-25.

Meldung wird nur im Display angezeigt

Führen Sie die im Display angezeigten Anweisungen aus. Lesen Sie auf der nächsten Seite mehr über die angezeigten Inhalte.
Siehe Meldung auf der Multiinformationsanzeige auf Seite 7-51.

▼ Warn- und Kontrollleuchten

Das Armaturenbrett ist je nach Modell und Ausführung verschieden.



1. Kombiinstrument
2. Mitte des Himmels

Die Warnleuchten befinden sich in den hervorgehobenen Bereichen

▼ Warndisplay/Warnleuchten

Diese Leuchten schalten sich ein oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Signal	Warnung	Siehe
 (rot)	Bremssystem Warndisplay/Warnleuchte*1	7-36
	ABS-Warndisplay/Warnleuchte*1	Warnleuchte für elektronischen Bremskraftverteiler 7-37
		ABS-Warnung 7-42
	Blei-Säure-Batterie Ladewarndisplay/Warnleuchte*1	7-37
	Störung des EV-Systems Warndisplay/Warnleuchte*1	7-38
	Warndisplay für Temperatur der Hochvoltbatterie	7-39
	Warndisplay/Warnleuchte für verbleibende Energie der Hochvoltbatterie*1	7-39
	Ladewarndisplay/Warnleuchte*1	7-40
	Leistungsbeschränkung Warndisplay/Warnleuchte*1	7-40
	Servolenkungsausfall-Display/Kontrollleuchte*1	7-41
	Schaltsystem Warndisplay/Warnleuchte*1	7-41
	Hauptwarndisplay	7-42
 (gelb)	Warndisplay/Warnleuchte für die Bremssteuerung*1	7-43
	Warndisplay für Bremsüberbrückung	7-43

Signal	Warnung	Siehe
	Airbag/Sicherheitsgurtstraffer-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-44
	Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)-Warndisplay/Warnleuchte*1	Blinkt 7-46 wird eingeschaltet 7-48
 (rot)	SCHLÜSSEL-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-44
 (gelb)	*Fernlichtautomatik-Warnanzeige/Warnleuchte (HBC)*1	7-46
	*Warnanzeige/Warnleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*1	7-46
	i-ACTIVSENSE-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-47
	Warndisplay/Warnleuchte Außenbeleuchtung*1	7-47
	Sicherheitsgurtwarnsignal/Warnleuchte (Vordersitz)	7-47
 (rot)	Sicherheitsgurtwarnleuchte (Rücksitz)	7-48
	*Warndisplay/Warnleuchte des Waschflüssigkeitsstands	7-48
	Türwarndisplay	7-48
	Heckklappenwarndisplay	7-48
	Türwarnleuchte	7-48

*1 Die Leuchte wird beim Einschalten des Einschalters für eine Betriebsprüfung auf ON geschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn das EV-System gestartet wird. Falls die Leuchte nicht eingeschaltet wird bzw. nicht wieder erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ Display/Kontrollleuchten

Diese Leuchten schalten sich ein oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Signal	Kontrollleuchte	Siehe
REAR (grün)	Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte (Rücksitz)	2-33
PASSENGER AIRBAG ON OFF	Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte	2-63
	Diebstahlschutz-Kontrollleuchte	Wegfahrsperre 3-70
		Diebstahl-schutzsystem 3-73
		Störung 7-45
(grün)	KEY-Kontrollleuchte	4-5
	Schlüsselanzeige/Kontrollleuchte*1	4-28
P	Wählhebel-Positionsanzeige	4-32
	Scheinwerfer-Kontrollleuchte	4-41
	Fernlichtkontrollleuchte	Fernlicht/Abblendlicht 4-43
		Lichthupe 4-44
	Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte	4-46

Signal	Kontrollleuchte	Siehe
	Blinker/Warnblinkerkontrollleuchte	Blinker und Spurwechselblinker 4-47
		Warnblinkanlage 4-56
	Anzeige/Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse (EPB)*1*2	7-43
HOLD	Kontrollleuchte AUTOHOLD aktiv*1	4-66
	Kontrollleuchte MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion	4-134
	*Warnleuchte Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)	4-145
	TCS/DSC-Display/Kontrollleuchte*1	Antriebsschlupfregelung (TCS) 4-71
		Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) 4-74
		wird eingeschaltet 7-43
READY	READY Anzeige	4-4
TCS OFF	TCS OFF-Kontrollleuchte*1	4-72
 (weiß)	i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem)	4-78
 (grün)		
 (gelb)		

Signal	Kontrollleuchte	Siehe
	i-ACTIVSENSE OFF-Symbol (Warn-/Risikovermeidungssystem)	4-78
 (grün)	*Fernlichtregulierkontrollleuchte (HBC)	4-93
	*Kontrollleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)	4-95
 (weiß)	Radargestützte Geschwindigkeitsautomatik von Mazda mit Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) Standby-Display	4-131
	*Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS) Standby-Display	4-141
 (grün)	Einstelldisplay MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion	4-131
	*Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS) Einstelldisplay	4-141
	Kontrollleuchte Notbremsassistent (SBS) OFF*1	4-174
	Spurhaltung im Notfall (ELK) OFF Kontrollleuchte*1	4-157
LIM (weiß)	Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) Standby-Display	4-159
LIM (grün)	Einstelldisplay des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)	4-159
 (weiß)	Geschwindigkeitskonstanthalter Standby-Display	4-210
 (grün)	Einstelldisplay Geschwindigkeitskonstanthalter	4-210

*1 Die Leuchte wird beim Einschalten des Einschalters für eine Betriebsprüfung auf ON geschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn das EV-System gestartet wird. Falls die Leuchte nicht eingeschaltet wird bzw. nicht wieder erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

*2 Die Leuchte leuchtet bei angezogener Handbremse ständig.

▼ Schlüsseldisplay/Kontrollleuchte



Die Schlüsseldisplay/Kontrollleuchte wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet.

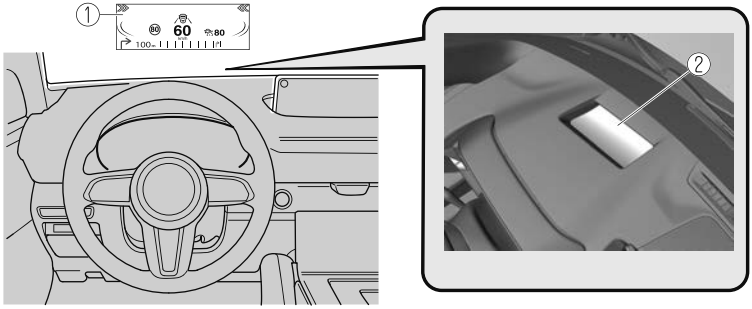
- Beim Erreichen des planmäßigen Wartungsintervalls.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Informationen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

⚠ VORSICHT

➢ Bei Erreichen des Wartungsintervalls muss das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem qualifizierten Fachmann zur Kontrolle gebracht werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Wenn Sie die Wartungsperiode vernachlässigen, kann das zu nachlassender Fahrzeugleistung führen, wodurch Schäden entstehen können. Bringen Sie Ihr Fahrzeug vor Eintritt der Wartungsperiode zur Kontrolle.

Active Driving-Anzeige

▼ Active Driving-Anzeige



1. Anzeige
2. Staubschutzfolie

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Anzeigehelligkeit und die Position nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:
Es ist gefährlich, während der Fahrt die Anzeigehelligkeit und die Position einzustellen, weil durch Ablenkung ein Unfall verursacht werden kann.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie keine Getränke in der Nähe der Staubschutzfolie der Active Driving-Anzeige ab. Durch verschüttete Flüssigkeiten auf der Staubschutzfolie können Beschädigungen verursacht werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf der Active Driving-Anzeige oder der Staubschutzfolie ab und bringen Sie dort keine Aufkleber an, da dies Störungen verursachen kann.

HINWEIS

- Das Tragen polarisierter Sonnenbrillen verringert die Sichtbarkeit der Active Driving-Anzeige. Dies ist auf die Eigenschaften des Displays zurückzuführen.
- Falls die Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde oder bei sehr niedriger Batteriespannung kann die Einstellposition abweichen.
- Die Anzeige kann schwierig abzulesen sein oder vorübergehend durch Wettereinflüsse, wie Regen, Schnee, Licht und Temperatur beeinträchtigt werden.
- Bei ausgebautem Audiogerät kann die Active Driving-Anzeige nicht in Betrieb genommen werden.

Auf der Active Driving-Anzeige können die folgenden Informationen abgelesen werden:

- Spurhalteassistentwarnung (LDWS)
  Siehe “Spurhalteassistent (LDWS)” auf Seite 4-98.
- Betriebsbedingungen und Warnungen des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)
  Siehe Toter-Winkel-Assistent (BSM) auf Seite 4-100.
- Warnungen der Verkehrszeichenerkennung (TSR)
  Siehe “Verkehrszeichenerkennung (TSR)” auf Seite 4-105.
- Betriebsbedingungen und Warnungen der Querverkehrswarnung vorne (FCTA)*
  Siehe Querverkehrswarnung vorne (FCTA) auf Seite 4-119.
- Betriebsbedingungen und Warnungen MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion
  Sehen Sie sich den Abschnitt zur Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funkion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) auf Seite 4-126 an.
- Betriebszustand und Warnungen des Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS)*
  Siehe „Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)“ auf Seite 4-135.
- Aktiver Spurhalteassistent (LAS) – Warnungen
  Siehe „Aktiver Spurhalteassistent (LAS)“ auf Seite 4-146.
- Spurhaltung im Notfall (ELK) – Warnungen
  Siehe Spurhaltung im Notfall (ELK) auf Seite 4-149.
- Betriebsbedingungen und Warnungen des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)
  Siehe intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) auf Seite 4-157.
- Betriebszustand und Warnungen des Notbremsassistenten (SBS)
  Siehe “Notbremsassistent (SBS)” auf Seite 4-163.
- Betriebsbedingungen des Geschwindigkeitskonstanthalters
  Siehe “Geschwindigkeitskonstanthalter” auf Seite 4-210.
- Navigationsführung (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Name der Kreuzung (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Straßenname (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Spurführung (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Geschwindigkeitsbegrenzer (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Fahrzeuggeschwindigkeit

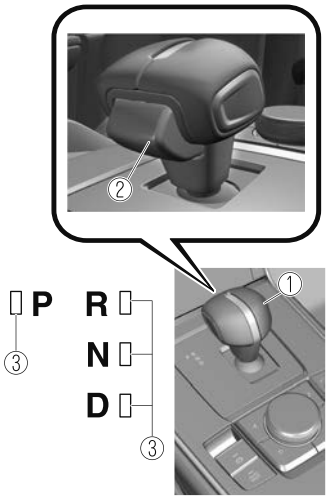
Die Einstellungen des Active-Driving-Display können geändert oder angepasst werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS

- Die gewünschte Fahrposition (Anzeigeposition, Helligkeit und Displayinformation) lässt sich nach dem Programmieren der Position aufrufen.
  Siehe “Fahrpositionsspeicher” auf Seite 2-11.
- Je nach Markt und Region ist es möglich, dass der Straßenname nicht angezeigt wird.

Funktionen der Gangwahlhebelpositionen

▼ **Funktionen der Gangwahlhebelpositionen**



1. Gangwahlhebel
2. Wählhebelknopf
3. Schaltanzeige

P (Parkstellung)

Position beim Parken des Fahrzeugs und beim Starten des EV-Systems.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Wählhebel immer in die Stellung "P" und ziehen Sie außerdem die Handbremse fest:
Es ist gefährlich, zum Parken nur den Wählhebel in die Position "P" zu stellen, ohne die Handbremse festzuziehen. In der Position "P" könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS
Die Parkstellung wird nicht aktiviert, wenn die Blei-Säure-Batterie entladen ist, selbst wenn der Gangwahlhebel in die Position P geschaltet wird.

R (Rückwärtsgang)

Position zum Rückwärtsfahren.
Ein Signal wird ausgelöst, um den Fahrer zu informieren, dass der Gangwahlhebel in die Position R geschaltet wurde.

N (Neutralstellung)

Position, in der die durch den Motor generierte Energie nicht an das EV-Getriebe weitergeleitet wird.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt darf nicht die Fahrstufe "N" eingeschaltet werden:
Wenn der Gangwahlhebel während der Fahrt in die Position N geschaltet wird, kann keine Bremsung mit der Nutzbremsung durchgeführt werden, was zu einem Unfall führen könnte.

HINWEIS
Ziehen Sie die Handbremse fest oder drücken Sie das Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel von der Position "N" in eine andere Position stellen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug plötzlich bewegt.

D (Fahrstufe)

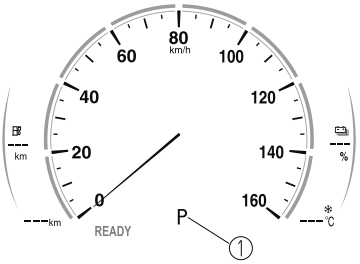
Position für normales Fahren.

Schaltanzeige

Die Schaltstellung wird eingeschaltet.

HINWEIS
Die Schalt-Kontrollleuchte leuchtet auf der gleichen Position wie die Gangwahlhebel-Positionskontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

▼ Wählhebel-Positionsanzeige



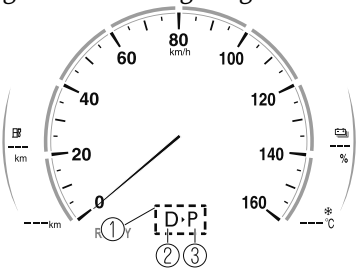
1. Wählhebel-Positionsanzeige

Die Getriebestufe wird auf dem Kombiinstrument angezeigt, wenn der Einschalter auf ON gestellt ist.
In den folgenden Fällen wird die Schaltstellung im Kombiinstrument angezeigt, selbst wenn sich der Einschalter in einer anderen Position als ON befindet.

- Die Funktion AUTO P (Parkstellung) wird verwendet.
- Neutrale Position (Modus für Autowaschanlage) wird verwendet.

Gangwahlhebel-Positionsanzeige

Wenn sich die Schaltstellung und die eingestellte Position des Gangwahlhebels unterscheiden, werden die Schaltstellung und die eingestellte Position des Gangwahlhebels angezeigt.



1. Gangwahlhebel-Positionsanzeige
2. Eingestellte Position des Gangwahlhebels
3. Getriebestufe

Die Gangwahlhebel-Positionsanzeige wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt.

- Der Gangwahlhebel wird während der Fahrt in die Position P geschaltet (Fahrzeuggeschwindigkeit über 5 km/h), wenn sich der Gangwahlhebel in der Position D befindet.
- Der Gangwahlhebel wird während der Vorwärtsfahrt in die Position R geschaltet (Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h), wenn sich der Gangwahlhebel in der Position D befindet.
- Der Gangwahlhebel wird während der Rückwärtsfahrt in die Position D geschaltet (Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h), wenn sich der Gangwahlhebel in der Position R befindet.
- Die Funktion AUTO P (Parkstellung) wird verwendet.
- Der Gangwahlhebel wird während des neutralen Modus (Modus für Autowaschanlage) aus der Position N in die Position D oder R geschaltet.

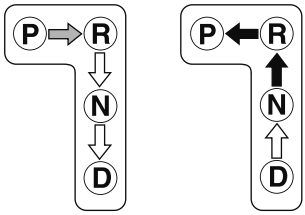
HINWEIS

- In den folgenden Fällen unterscheiden sich die Getriebestufe und die eingestellte Position des Gangwahlhebels, die Gangwahlhebel-Positionsanzeige wird jedoch nicht angezeigt.
  - Der Gangwahlhebel wird von der Position N in die Position D oder R geschaltet, während das Bremspedal nicht betätigt wird.

· Wenn der Einschalter aud ON, oder von ACC auf OFF geschaltet wird, wird die Gangwahlhebel-Positionsanzeige angezeigt, nachdem die Funktion AUTO P (Parkstellung) für ungefähr 40 Sekunden angeschaltet wird und sich danach ausschaltet.

Gangwahlhebelbetätigung

▼ Gangwahlhebelbetätigung



Anzeige	Verschiedene gesperrte Schaltpositionen
	Zeigt, dass das Bremspedal gedrückt werden muss und zum Schalten der Gangwahlhebelknopf gedrückt werden muss (Der Einschalter muss sich in der Position ON befinden).
	Zum Schalten lässt sich der Wählhebel frei betätigen.
	Bezeichnet die Schaltpositionen, für die der Wählhebelknopf hineingedrückt werden muss.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie bei dem Bedienen des Gangwahlhebels den Gangwahlhebel, während das Bremspedal fest betätigt wird und das Fahrzeug komplett angehalten hat:
Wird der Gangwahlhebel geschaltet, während das Fahrzeug sich bewegt, könnte dies zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

HINWEIS

- **Vermeiden von Fehlfunktion**
  Schalten Sie bei dem Schalten des Gangwahlhebels komplett in jede Schaltstellung, um eine Fehlfunktion zu vermeiden. Überprüfen Sie nach dem Schalten die Schaltstellung mit der Gangwahlhebel-Positionsanzeige im Kombiinstrument.
- **Betätigen Sie vor dem Schalten des Gangwahlhebels das Bremspedal**
  Schalten kann möglicherweise nicht möglich sein, wenn Sie den Gangwahlhebel aus der Position P schalten möchten und das Bremspedal betätigt wird, nachdem der Gangwahlhebel gedrückt wurde. Betätigen Sie vor dem Schalten des Gangwahlhebels das Bremspedal.

Die Funktion AUTO P (Parkstellung)

Bei stehendem Fahrzeug wechselt die Schaltstellung in den folgenden Fällen automatisch zur Position P.

- Wenn sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet, wird der Einschalter von ON auf OFF geschaltet.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und die Fahrertür geöffnet wird, während sich der Gangwahlhebel in Position D oder R befindet.

HINWEIS
Wenn die Funktion AUTO P (Parkstellung) verwendet wird, ändert sich nur die Schaltstellung automatisch zur Position P. Die Gangwahlhebel-Positionsanzeige im Kombiinstrument wird sich von der Position des Gangwahlhebels unterscheiden, da sich die Position des Gangwahlhebels nicht ändert. Überprüfen Sie die Gangwahlhebel-Positionsanzeige im Kombiinstrument und schalten Sie den Gangwahlhebel in die Position P.

Neutrale Position (Modus für Autowaschanlage)

Im Modus der neutralen Position (Modus für Autowaschanlage) wird für 25 Minuten der Einschalter auf ACC und die Getriebestufe auf die Position N geschaltet, und die Feststellbremse wird gelöst.
Verwenden Sie diesen Modus, wenn die Feststellbremse gelöst und der Gangwahlhebel in die Position N geschaltet werden muss, z. B. wenn in einer Autowaschanlage das Fahrzeug bewegt wird, indem die Vorder- und Hinterreifen auf einer Seite des Fahrzeugs auf ein Laufband gestellt werden.
Bedienen der neutralen Position (Modus für Autowaschanlage)
Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn sich der Gangwahlhebel in der Position N befindet und der Einschalter auf ON geschaltet ist (EV-System ist eingeschaltet).

Bedienungsmethode 1

1. Drücken Sie den Einschalter, während das Bremspedal betätigt wird, um das EV-System zu starten.
2. Lösen Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position N.
4. AUTOHOLD ausschalten.
5. Halten Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse (EPB) kontinuierlich für 2 Sekunden oder länger gedrückt (bis ein Ton ertönt).
6. Lassen Sie den EPB-Schalter los und drücken Sie den Einschalter innerhalb von 5 Sekunden nach dem Ertönen des Tons.

Bedienungsmethode 2

1. Drücken Sie den Einschalter, während das Bremspedal betätigt wird, um das EV-System zu starten.
2. Lösen Sie die Feststellbremse.

3. Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position N.
4. AUTOHOLD ausschalten.
5. Bei nicht gedrücktem Bremspedal den Schalter der elektrischen Feststellbremse betätigen und halten, und den Einschalter drücken.

HINWEIS
Wenn der Gangwahlhebel während des Modus für neutrale Position (Modus für Autowaschanlage) aus der Position N in die Position D oder R geschaltet ist, ertönt ein Warnsignal und eine Nachricht wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.

Ausschalten der neutralen Position (Modus für Autowaschanlage)
Wenn einer der folgenden Schritte durchgeführt wird, schaltet sich der Modus für neutrale Position (Modus für Autowaschanlage) aus.

· Stellen Sie den Einschalter auf die Position ON.
· Der Gangwahlhebel wird in die Position P gestellt.

HINWEIS
Der Modus für neutrale Position (Modus für Autowaschanlage) schaltet sich 25 Minuten nach dem Betrieb und nachdem der Einschalter auf OFF geschaltet wurde, automatisch aus.
Zu diesem Zeitpunkt wird die Funktion AUTO P (Parkstellung) verwendet und die Schaltstellung ändert sich zur Position P.

Einschränkung der Schaltstellung

Wenn Sie eine der folgenden Aktionen durchführen, wird die Auswahl der Getriebestufe zu Ihrer Sicherheit beschränkt.

Schaltstellung vor dem Betrieb	Betriebs-/Fahrtbedingungen	Gangwahlhebelbetätigung	Schaltstellung nach dem Betrieb	Maßnahme
N	Das Bremspedal wird bei angehaltenem Fahrzeug nicht betätigt.	Zur Position R oder D schalten	N*1	Lassen Sie das Gaspedal los und drücken Sie das Bremspedal. Die Getriebestufe wechselt auf R oder D.
	Das Gaspedal wird bei angehaltenem Fahrzeug betätigt.			

Schaltstellung vor dem Betrieb	Betriebs-/Fahrtbedingungen	Gangwahlhebelbetätigung	Schaltstellung nach dem Betrieb	Maßnahme
R/D	Während der Fahrt (Fahrzeuggeschwindigkeit von ungefähr 5 km/h oder schneller)	In die Position P schalten	N	**Methode 1 für das Beheben des Problems** Betätigen Sie das Bremspedal, sodass die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Die Getriebestufe wechselt auf P. **Methode 2 für das Beheben des Problems** Schalten Sie den Gangwahlhebel zurück in die Position R oder D, bevor Sie ihn betätigen. Die Getriebestufe wechselt zur Position, die vor der Betätigung der Gangwahlhebels eingestellt war.
R	Während des Rückwärtsfahrens (Fahrzeuggeschwindigkeit von ungefähr 10 km/h oder schneller)	Zur Position D schalten	N	**Methode 1 für das Beheben des Problems** Betätigen Sie das Bremspedal, sodass die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt. Die Getriebestufe wechselt auf D. **Methode 2 für das Beheben des Problems** Schalten Sie den Gangwahlhebel zurück in die Position R, bevor Sie ihn betätigen. Die Getriebestufe wechselt zur Position, die vor der Betätigung der Gangwahlhebels eingestellt war.
D	Während des Vorwärtsfahrens (Fahrzeuggeschwindigkeit von ungefähr 10 km/h oder schneller)	Zur Position R schalten	N	**Methode 1 für das Beheben des Problems** Betätigen Sie das Bremspedal, sodass die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt. Die Getriebestufe wechselt auf R. **Methode 2 für das Beheben des Problems** Schalten Sie den Gangwahlhebel zurück in die Position D, bevor Sie ihn betätigen. Die Getriebestufe wechselt zur Position, die vor der Betätigung der Gangwahlhebels eingestellt war.

*1 Die Feststellbremse wird automatisch betätigt.

Schaltsicherung

▼ Schaltsicherung

Mit der Schaltsicherung wird vermieden, dass von der Stufe “P” ohne Drücken des Bremspedals in eine andere Stufe geschaltet werden kann.

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Drücken Sie zum Aktivieren des EV-Systems den Einschalter.
3. Betätigen Sie den Gangwahlhebel, während Sie die Gangwahlhebel-Taste gedrückt halten.

HINWEIS

- Der Gangwahlhebel kann nicht aus der Position P geschaltet werden, wenn sich der Einschalter auf OFF oder auf ACC befindet, oder wenn er sich auf ON befindet (EV-System ausgeschaltet).
- Schalten Sie den Einschalter beim Ausschalten der Schaltsicherung auf ON (EV-System eingeschaltet) und schalten Sie den Gangwahlhebel, während Sie das Bremspedal betätigen.
- Falls der Gangwahlhebel nicht aus der Postion P geschaltet werden kann, könnte die Blei-Säure-Batterie entladen sein.
  Siehe “Anlassen mit einer Fremdbatterie” auf Seite 7-26.

Fahrhinweise

▼ Fahrhinweise

Beim Beginn der Fahrt oder beim Rückwärtsfahren

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Gangwahlhebel nicht, während das Gaspedal betätigt wird oder wenn sich der Gangwahlhebel in der Position P oder N befindet:
Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug plötzlich beschleunigt und dadurch ein Unfall verursacht werden kann. Schalten Sie bei gedrückt gehaltenem Bremspedal den Gangwahlhebel.

1. Schalten Sie bei gedrückt gehaltenem Bremspedal den Gangwahlhebel.
   - Vorwärts: D
   - Rücklauf: R
2. Überprüfen Sie die Gangwahlhebel-Positionsanzeige im Kombiinstrument.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Heben Sie langsam den Fuß vom Bremspedal und betätigen Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

⚠ VORSICHT

Bei dem Rückwärtsfahren sollte sich Ihr Oberkörper bei dem Überprüfen des Bereichs hinter dem Fahrzeug nach hinten drehen. Seien Sie vorsichtig und stellen Sie sicher, dass das Bremspedal fest betätigt werden kann.

HINWEIS

- Wenn sich der Gangwahlhebel in der Position R befindet, wird ein Signal ausgelöst, um den Fahrer zu informieren, dass der Gangwahlhebel in die Position R geschaltet wurde.
- Sie könnten vergessen, dass sich der Gangwahlhebel in der Position R befindet, wenn Sie das Fahrzeug nur kurz rückwärts fahren. Schalten Sie nach dem Rückwärtsfahren den Gangwahlhebel in die Position N oder P und überprüfen Sie vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs die Gangwahlhebel-Positionsanzeige im Kombiinstrument.

Beim Fahren

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Gangwahlhebel während der Fahrt nicht in die Position N:
Beschleunigung und Nutzbremsung können nicht durchgeführt werden, was zu einem Unfall führen könnte.

Normales Fahren
Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position D, um das Fahrzeug zu führen. Beschleunigung/Bremsung wird mithilfe des Gas- und Bremspedals durchgeführt.
Befahren von starken Steigungen
Betätigen Sie langsam das Gaspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit anzupassen.
Befahren von starken Gefällen
Verstärken Sie bei langen oder starken Gefällen die Bremskraft mithilfe der Nutzbremse im Level-Änderungsmodus der Nutzbremsung.

⚠ VORSICHT

- Betätigen Sie bei langen Gefällen die Nutzbremse und die Fußbremse zusammen. Häufiges Bremsen durch das Betätigen des Bremspedals könnte zu einer Überhitzung der Scheibenbremsen führen und diese unwirksam machen.
- Wenn für einen längeren Zeitraum die Nutzbremsung stark betätigt wird, könnte ihre Funktion vorübergehend aussetzen.
- Nutzbremsung verliert ihre Wirkung, je voller die Hochvoltbatterie aufgeladen ist und wird nicht funktionieren, wenn die Hochvoltbatterie voll aufgeladen ist.

Anhalten der Fahrzeuge

1. Halten Sie nach dem kompletten Anhalten des Fahrzeugs das Bremspedal weiterhin betätigt.
2. Ziehen Sie falls notwendig bei gedrückt gehaltenem Bremspedal die Handbremse fest.
3. Wird das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum geparkt, schalten Sie den Gangwahlhebel in die Position P, während das Bremspedal betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie das Gaspedal nicht unnötigerweise, während das Fahrzeug angehalten ist:
Wird das Gaspedal fälschlicherweise betätigt, während sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P oder N befindet, könnte das Fahrzeug plötzlich beschleunigen und es könnte zu einem Unfall kommen.

Überprüfen Sie nach dem Anhalten des Fahrzeugs die Gangwahlhebel-Positionsanzeige im Kombiinstrument, bevor Sie es erneut beschleunigen:
Sollte sich das Fahrzeug in die nicht vorgesehene Richtung bewegen, könnte dies zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie nicht gleichzeitig das Gas- und das Bremspedal, oder erhöhen Sie nicht bei in die Vorwärtsstufe geschaltetem Gangwahlhebel die Motordrehzahl, während das Fahrzeug an einer Steigung steht. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors und dies wiederum zu Schäden führen.

Das Fahrzeug parken

1. Halten Sie nach dem kompletten Anhalten des Fahrzeugs das Bremspedal weiterhin betätigt.
2. Schalten Sie bei gedrückt gehaltenem Bremspedal den Gangwahlhebel in die Position P.
3. Überprüfen Sie anhand der Wählhebel-Positionsanzeige im Kombiinstrument, dass sich der Gangwahlhebel in der Position P befindet.
4. Ziehen Sie bei gedrückt gehaltenem Bremspedal die Handbremse fest.
5. Drücken Sie zum Ausschalten des EV-Systems den Einschalter.

⚠ VORSICHT

Halten Sie das Fahrzeug komplett an, bevor Sie den Gangwahlhebel in die Position P schalten. Wenn der Gangwahlhebel in die Position P geschaltet wird, bevor das Fahrzeug komplett angehalten hat, könnte unnötige Kraft auf das EV-Getriebe ausgeübt werden, wodurch es beschädigt werden könnte.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

⚠ WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht rückwärts rollen, wenn mit dem Gangwahlhebel eine Vorwärtsfahrstufe eingestellt ist, bzw. lassen Sie das Fahrzeug an einem Gefälle nicht vorwärts rollen, wenn mit dem Gangwahlhebel die Rückwärtsfahrstufe eingestellt ist:
Andernfalls könnte sich das EV-System möglicherweise nicht ausschalten, wodurch es sich als schwierig erweisen könnte, das Lenkrad zu kontrollieren, was zu einem Unfall führen könnte.

Beleuchtung

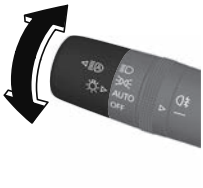
▼ Scheinwerfer

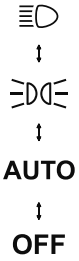
Drehen Sie den Scheinwerferschalter zum Ein- oder Ausschalten der Scheinwerfer und der Außenbeleuchtung.
Beim Einschalten der Rückleuchten, Positionsleuchten und Kennzeichenleuchten leuchtet die Scheinwerfer-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.



HINWEIS

- Lassen Sie die Scheinwerfer und die Außenbeleuchtung nicht an, wenn das EV-System ausgeschaltet ist. Die Batterie könnte sich sonst entladen.
- Der Fahrer eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird durch die Scheinwerfer nicht geblendet, egal ob bei Links- oder Rechtsverkehr. Aus diesem Grund ist eine Neueinstellung der optischen Achse der Scheinwerfer bei einem Wechsel zwischen Links- und Rechtsverkehr nicht notwendig.





Positionen des Einschalters	ACC oder OFF				ON (EIN)			
Schalterposition	OFF*1	AUTO			OFF*1	AUTO		
Scheinwerfer	Aus	Aus	Aus	Aus	Auto*2*4		Auto*3*4	ein
Tagesfahrleuchten	Aus	Aus	Aus	Aus				Aus
Schlussleuchten Begrenzungsleuchten Kennzeichenleuchten	Aus	Aus	ein	Aus				ein

*1 Der Beleuchtungsschalter kehrt automatisch auf AUTO zurück.

*2 Tagsüber schalten sich die Tagesfahrleuchten automatisch ein. Nachts schalten sich die Scheinwerfer, die Positionsleuchten, die Schlussleuchten und die Kennzeichenleuchten automatisch ein.

*3 Tagsüber schalten sich die Tagesfahrleuchten, die Positionsleuchten, die Schlussleuchten und die Kennzeichenleuchten automatisch ein. Nachts schalten sich die Scheinwerfer, die Positionsleuchten, die Schlussleuchten und die Kennzeichenleuchten automatisch ein.

*4 Wenn der Beleuchtungsschalter bei stehendem Fahrzeug auf OFF geschaltet wird, schalten sich alle eingeschalteten Leuchten aus. Wenn der Beleuchtungsschalter bei stehendem Fahrzeug von einer anderen Position als auf geschaltet wird, schalten sich die Tagesfahrleuchten oder die Scheinwerfer aus. Beim Starten des Fahrzeugs schalten sich die ausgeschalteten Leuchten wieder ein.

HINWEIS

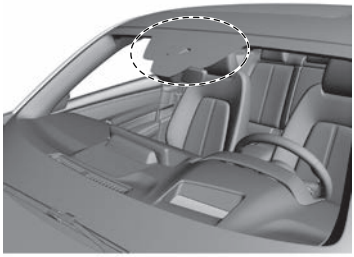
Die Tagesfahrleuchten können über die Personalisierungsfunktionen deaktiviert werden (Seite 4-45).

Automatische Beleuchtungseinschaltung

Wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist, erkennt der Lichtsensor die Helligkeit der Umgebung, und die Scheinwerfer und die Außenbeleuchtung schalten sich je nach Helligkeit der Umgebung automatisch an oder aus. Wenn der Einschalter auf OFF geschaltet wird, schalten sich die Scheinwerfer und die Außenbeleuchtung automatisch aus.

⚠ VORSICHT

➢ Der Lichtsensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Lichtsensors wird dadurch beeinträchtigt.



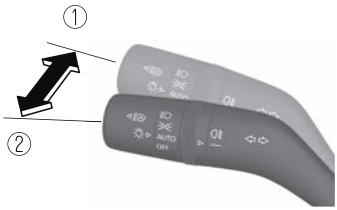
➢ Der Lichtsensor funktioniert auch als Regensensor für die automatische Wischerbetätigung. Wenn sich der Wischerhebel in der Position AUTO und der Einschalter in der Position ON befinden, können die Wischer automatisch bedient werden. Achten Sie darauf, Ihre Hand oder Ihre Finger nicht einzuklemmen. Ansonsten könnte es zu Verletzungen oder zu einer Beschädigung der Windschutzscheibenwischer kommen. Wenn Sie die Scheibe (vor allem beim Entfernen von Schnee oder Eis mit eingeschaltetem Einschalter (EV-System eingeschaltet)) reinigen, stellen Sie sicher, dass der Scheibenwischerschalter ausgeschaltet ist. Wenn die Wischer bedient werden, könnte ein Problem mit dem Windschutzscheibenwischer auftreten oder könnten die Wischerblätter beschädigt werden.

HINWEIS

- Es ist möglich, dass die Scheinwerfer und die Außenbeleuchtung nicht sofort ausgeschaltet werden, wenn die Umgebung hell wird, weil der Lichtsensor annimmt, dass es Nacht ist, wenn die Umgebung während mehrerer Minuten dunkel bleibt, wie in einem langen Tunnel, bei einem Verkehrsstau in einem Tunnel oder in einem Parkhaus.
- Die Empfindlichkeit der Scheinwerferautomatik lässt sich ändern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Fernlicht/Abblendlicht

Die Scheinwerfer werden zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet, indem der Hebel nach vorne oder nach hinten gedrückt wird.



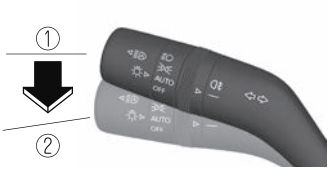
1. Fernlicht
2. Abblendlicht

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Fernlichtkontrollleuchte.



▼ Lichthupe

Wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist, wechselt der Scheinwerferschalter unabhängig von der Position der Scheinwerfer auf Fernlicht, während der Schalter betätigt wird.



1. AUS
2. Lichthupe

Die Fernlichtkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet gleichzeitig. Beim Loslassen kehrt der Hebel wieder in die normale Position zurück.



▼ Coming Home-Licht

Die Scheinwerfer (Abblendlicht) werden mit dem Coming Home-Licht bei Betätigung des Hebels eingeschaltet.

Einschalten der Leuchten

Wenn der Einschalter auf ACC oder OFF gestellt und der Hebel gezogen wird, schaltet sich das Abblendlicht ein.
Die Scheinwerfer werden eine gewisse Zeit nach dem Schließen aller Türen ausgeschaltet.



HINWEIS

- Die Zeit nach dem Schließen von allen Türen bis zum Ausschalten der Scheinwerfer lässt sich einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- Falls nach dem Betätigen des Hebels 3 Minuten lang keine Bedienung vorgenommen wird, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.
- Die eingeschalteten Scheinwerfer werden durch erneutes Betätigen des Hebels ausgeschaltet.

▼ Leaving Home-Licht

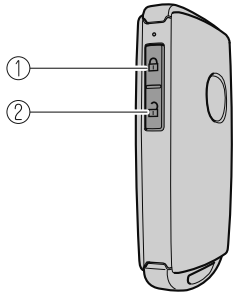
Die Beleuchtung wird mit dem Leaving Home-Licht durch Drücken der Fernbedienungsentriegelungstaste aus einer Entfernung zum Fahrzeug eingeschaltet.
Mit dem Leaving Home-Licht werden die folgenden Leuchten eingeschaltet. Abblendlicht, Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung.

Einschalten der Leuchten

Die Scheinwerfer und die Außenbeleuchtung schalten sich an, wenn der Entriegelungsschalter auf dem Schlüssel gedrückt wird und das Fahrzeug mit dem Einschalter und dem Scheinwerferschalter das Schlüsselsignal unter folgenden Bedingungen empfängt:

- Einschalter: AUS
- Scheinwerferschalter: AUTO, oder

Die Scheinwerfer erlöschen nach einer gewissen Zeitspanne (30 Sekunden).



1. Verriegelungstaste
2. Entriegelungstaste

HINWEIS

- Das Leaving Home-Licht lässt sich ein- oder ausschalten.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- Beim Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.
- Wenn der Scheinwerferschalter in die Position OFF gestellt wird, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.

▼ Scheinwerferleuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer hängt von der Anzahl der Mitfahrer und dem Gewicht des mitgeführten Gepäcks ab.
Beim Einschalten der Scheinwerfer wird die Scheinwerferleuchtweite automatisch eingestellt.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe Warndisplay/Warnleuchten Außenseite auf Seite 7-47.

▼ Tagesfahrleuchten

In bestimmten Ländern sind Vorschriften über die Verwendung der Tagesfahrleuchten vorhanden.

Die Tagfahrleuchten schalten sich automatisch ein oder aus.

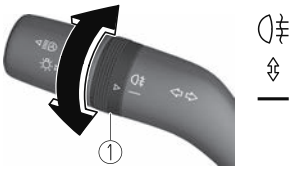
HINWEIS
(Außer Länder mit gesetzlichem Verbot)
Die Tagesfahrleuchten lassen sich deaktivieren.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Nebelschlussleuchte

▼ Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte kann verwendet werden, wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet.
Mit der Nebelschlussleuchte wird Ihr Fahrzeug von den anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt.
Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte müssen die Scheinwerfer eingeschaltet sein.

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte den Nebelleuchtenschalter in die Position (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurückgeschaltet).



1. Nebelleuchtenschalter

Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



Die Nebelschlussleuchte kann wie folgt ausgeschaltet werden:

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder in die Position (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurückgeschaltet).
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF.

Die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelschlussleuchte.

HINWEIS
Wenn die Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, bleiben die Nebelschlussleuchten an, auch wenn die Scheinwerfer ausgeschaltet werden. Die Nebelschlussleuchten erlöschen beim Ausschalten der Begrenzungsleuchten.

Blinker und Spurwechselblinker

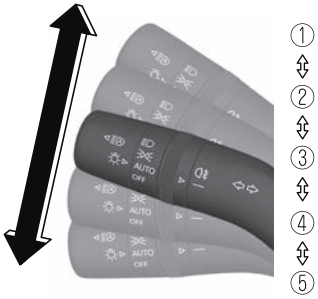
▼ Blinker und Spurwechselblinker

Der Blinker und Spurwechselblinker können verwendet werden, wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet.

▼ Blinker

Stellen Sie den Blinkerhebel zum Betätigen der Blinker bis zum Anschlag nach oben oder unten. Der Blinkerhebel kehrt beim Zurückdrehen des Lenkrads automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

Der Blinkerhebel kann auch manuell in die Mittelposition zurückgestellt werden.



1. Rechtsabbiegen
2. Fahrspurwechsel rechts
3. AUS
4. Fahrspurwechsel links
5. Linksabbiegen

Die Blinkerkontrollleuchten im Armaturenbrett blinken entsprechend der Blinkerhebelbetätigung, um anzuzeigen auf welche Seite der Blinker betätigt wird.



HINWEIS

- Wenn die Richtungsanzeiger nicht blinken und eingeschaltet bleiben, oder wenn sie ungewöhnlich blinken, kann ein Problem mit den Blinkern vorliegen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für den Blinker. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Spurwechselblinker

Bewegen Sie den Blinkerhebel nur etwa zur Hälfte nach oben oder unten und halten Sie ihn in dieser Stellung fest. Beim Loslassen kehrt der Blinkerhebel wieder in die Mittelposition zurück.

▼ 3-faches Blinksignal

Nach dem Loslassen des Blinkerhebels von der Hälfte des Bewegungspunktes blinken die Blinker 3 Mal. Die Funktion lässt sich abbrechen, wenn der Hebel in die entgegengesetzte Richtung betätigt wird.

HINWEIS
Das 3-fache Blinksignal lässt sich mit der Funktion für individuelle Einstellungen ein-/ausschalten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Windschutzscheibenwischer und -waschanlage

▼ Windschutzscheibenwischer und -waschanlage

Die Windschutzscheibenwischer und Wascher können verwendet werden, wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet.

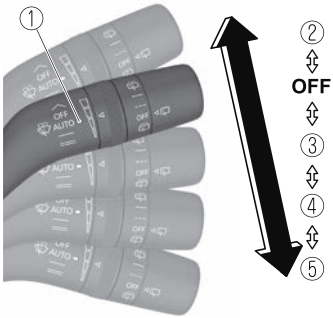
⚠ VORSICHT

- Wenn die Scheibenwischer bei Gefriertemperaturen oder für längere Zeit nicht verwendet werden, kann der Scheibenwischergummi am Glas haften. Wenn die Scheibenwischer betätigt werden, während sie am Glas haften, können Gummi und Motor des Scheibenwischers beschädigt werden.
- Wenn die Scheibenwischer bei trockener Scheibe betrieben werden, kann das Glas zerkratzt und der Scheibenwischergummi beschädigt werden. Wenn die Scheibe trocken ist, sprühen Sie Scheibenwaschflüssigkeit, bevor Sie die Scheibenwischer bedienen.
- Wenn nicht mehr genug Scheibenwaschflüssigkeit verfügbar ist, verwenden Sie den Scheibenwischerschalter nicht. Wenn der Scheibenwischerschalter weiterhin betrieben wird, ohne dass Scheibenwaschflüssigkeit versprüht wird, kann dies zu Schäden an der Pumpe führen.

HINWEIS
Falls die Windschutzscheibenwischer bei kalten Wetter und starkem Schneefall eingeschaltet sind, können sie wegen angesammeltem Schnee auf der Windschutzscheibe blockiert werden. Falls die Windschutzscheibenwischer wegen angesammelten Schnee blockiert werden, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Scheibenwischerschalter aus und entfernen Sie den angesammelten Schnee. Falls der Scheibenwischerschalter in eine andere Position als “OFF” geschaltet wird, werden die Scheibenwischer betätigt. Falls die Scheibenwischer nicht betätigt werden, wenn der Scheibenwischerschalter in eine andere Position als “OFF” geschaltet ist, wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ Windschutzscheibenwischer

Drücken Sie zum Einschalten der Scheibenwischer den Wischerhebel nach oben oder unten.



1. Kontrollleuchte

Schalterposition			Scheibenwischer-betrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
②		MIST	Bedienung beim Hochziehen des Hebels
OFF			Stopp
③	AUTO*1	AUTO*1	automatische Regelung
④		LO	Niedrige Geschwindigkeit
⑤		HI	Hohe Geschwindigkeit

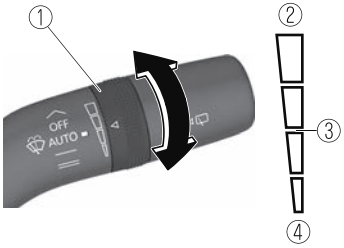
*1 Wenn der Scheibenwischerschalter in die Position AUTO geschaltet wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf.

Scheibenwischerautomatik

Wenn sich der Wischerhebel in der AUTO-Position befindet, wird der Niederschlag auf der Windschutzscheibe durch den Regensensor erfasst und die Scheibenwischer werden automatisch ein- bzw. ausgeschaltet (aus – Intervall

– niedrige Wischgeschwindigkeit – hohe Wischgeschwindigkeit).

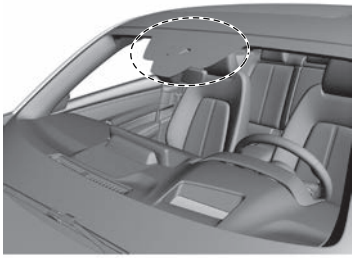
Die Empfindlichkeit des Regensensors kann durch Drehen des Schalters am Wischerhebel eingestellt werden. Drehen Sie den Schalter von der Mittelposition (normal) nach oben für eine höhere Empfindlichkeit (rascheres Ansprechen) oder nach unten für eine geringere Empfindlichkeit (langsamere Ansprechen).



1. Schalter
2. Höhere Empfindlichkeit
3. Mittelposition
4. Geringere Empfindlichkeit

⚠ VORSICHT

- Der Regensensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Regensensors wird dadurch beeinträchtigt.



- Wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist und sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch arbeiten:
  - Der Bereich der Windschutzscheibe über dem Regensensor wird entweder berührt oder mit einem Tuch abgewischt.
  - Die Windschutzscheibe oder der Regensensorbereich im Fahrgastraum wurde getroffen.

  Wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist und sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet, berühren Sie weder die Windschutzscheibe noch die Scheibenwischer. Andernfalls gehen die Scheibenwischer automatisch in Betrieb, wodurch Ihre Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer beschädigt werden könnten.
  Stellen Sie beim Entfernen von Eis oder Schnee oder beim Reinigen der Windschutzscheibe immer sicher, dass der „Wischerhebel auf OFF“ steht.

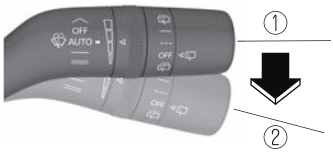
HINWEIS

- Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung beim Fahren von OFF auf AUTO gestellt wird, werden die Scheibenwischer einmal betätigt. Danach werden die Wischer entsprechend der Stärke des Regens geregelt.
- Die automatische Wischerregelung funktioniert nicht, wenn die Temperatur des Regensensors tiefer als ungefähr -10 °C oder höher als ungefähr 85 °C ist.

- Falls die Windschutzscheibe mit einem Wasser abstoßenden Mittel behandelt ist, kann der Regensensor den Niederschlag nicht richtig erfassen und die automatische Wischerregelung kann nicht richtig funktionieren.
- Falls an der Windschutzscheibe über dem Regensensor Fremdkörper (wie z. B. Eis oder Salzwasser) anhaften oder bei vereister Windschutzscheibe, können sich die Scheibenwischer plötzlich bewegen. Wenn die Fremdkörper bzw. das Eis durch die Scheibenwischer nicht entfernt werden können, werden die Wischer ausgeschaltet. Stellen Sie den Wischerhebel in diesem Fall in die Position für niedrige bzw. hohe Wischgeschwindigkeit für den manuellen Betrieb und entfernen Sie die Fremdkörper bzw. das Eis von Hand, bevor Sie wieder auf automatischen Wischerbetrieb umschalten.
- Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position AUTO gestellt ist, können die Scheibenwischer automatisch durch eine starke Lichtquelle, durch elektromagnetische Wellen oder durch Infrarotlicht eingeschaltet werden, weil der Regensensor mit einem optischen Sensor gesteuert wird. Es wird deshalb empfohlen den Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position OFF zu stellen, außer beim Fahren bei regnerischem Wetter.
- Der automatische Scheibenwischerbetrieb kann ausgeschaltet werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Scheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Wischerhebel zu sich hin, um die Waschflüssigkeit zu sprühen, und bedienen Sie die Scheibenwischer mehrmals. Die Waschflüssigkeit wird nur versprüht, während sich die Scheibenwischer aus ihren verstauten Positionen bis zu dem Punkt bewegen, an dem sie beginnen, sich rückwärts zu bewegen.



1. AUS
2. Wascher

HINWEIS

- Falls der Windschutzscheibenwascher bei ausgeschalteten Scheibenwischern eingeschaltet wird, so werden die Scheibenwischer für einige Wischbewegungen eingeschaltet.
- Wenn Sie den Wischerhebel betätigen, während die Scheibenwischer wieder in ihre verstauten Positionen zurückkehren, wird die Waschflüssigkeit beim nächsten Sprühen während des nächsten Zyklus eingesprüht.

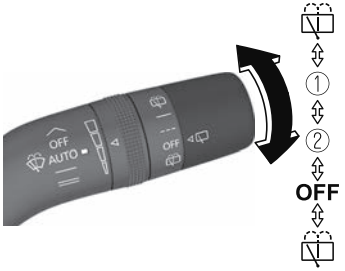
Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-18). Falls der Flüssigkeitsstand normal ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Heckscheibenwischer und Wascher

▼ Heckscheibenwischer und Wascher

Die Heckscheibenwischer und Wascher können verwendet werden, wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet.

▼ Heckscheibenwischer



Schalten Sie den Scheibenwischer durch Drehen des Heckscheibenwischer/ washerschalters ein.

Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
			Sprühen Sie die Waschflüssigkeit und bedienen Sie den Heckscheibenwischer.
①	Typ A	Typ B	normal
	▬▬	ON	
②	Typ A	Typ B	Intervallbetrieb
	▬ ▬ ▬	INT	
OFF			Stopp
			Sprühen Sie die Waschflüssigkeit und bedienen Sie den Heckscheibenwischer.

▼ Heckscheiben-Waschanlage

Drehen Sie den Heckscheibenwischer/-washerschalter in eine der Positionen, um Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe zu spritzen. Beim Loslassen des Schalters wird die Waschanlage ausgeschaltet.

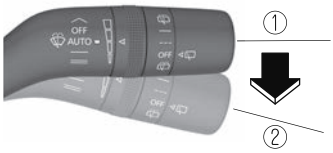
HINWEIS
Während die Scheibenwaschanlagen in Betrieb sind (von der Zeit des Ziehens des Wischerhebels bis zum Ende des Sprühens der Waschflüssigkeit), spritzt die Heckscheibenwaschanlage keine Waschflüssigkeit ein, auch wenn Sie den Schalter betätigen.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-18). Falls die Waschanlage auch bei normalem Flüssigkeitsstand nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Scheinwerferwascher*

▼ Scheinwerferwascher

Die Scheinwerferwascher können verwendet werden, wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist und die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Ziehen Sie zum Betätigen der Scheinwerferwascher den Hebel zweimal an.



1. AUS
2. Wascher

HINWEIS

- Falls der Windschutzscheibenwascher nach dem Einschalten der Scheinwerfer zum ersten Mal betätigt wird, werden die Scheinwerferwascher automatisch betätigt.
- Bei Lufteinschluss in der Waschflüssigkeit, wie bei einem neuen Fahrzeug oder nachdem ein leerer Wascherbehälter wieder aufgefüllt wurde, wird die Waschflüssigkeit beim Betätigen des Wascherhebels nicht gleichmäßig verspritzt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:
  1. Starten Sie das EV-System.
  2. Schalten Sie die Scheinwerfer ein.
  3. Ziehen Sie den Wascherhebel mehrmals an, bis die Waschflüssigkeit verspritzt wird.

Heckscheibenheizung

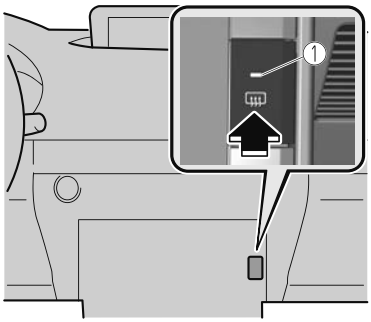
▼ Heckscheibenheizung

Mit der Heckscheibenheizung lässt sich ein Beschlag auf der Heckscheibe entfernen.

Die Heckscheibenheizung kann verwendet werden, wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet.

Drücken Sie den Schalter zum Einschalten der Heckscheibenheizung. Die Heckscheibenheizung wird eingeschaltet und nach ungefähr 15 Minuten automatisch wieder ausgeschaltet.
Bei eingeschalteter Scheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte.

Um die Heckscheibenheizung vor Ablauf von 15 Minuten auszuschalten, können Sie den Schalter noch einmal drücken.



1. Kontrollleuchte

⚠ VORSICHT

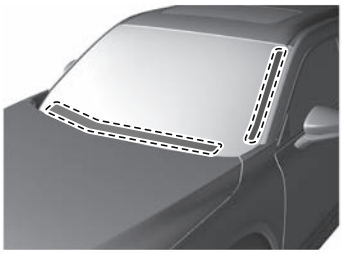
➢Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder Scheuermittel zum Reinigen der Heckscheibeninnenseite. Dadurch können die Leiterbahnen der Heckscheibenheizung beschädigt werden.

HINWEIS

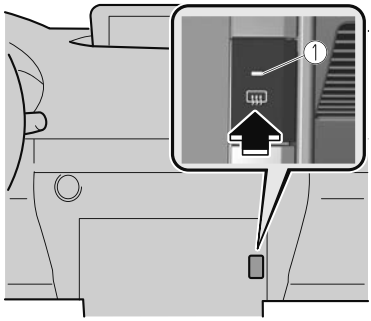
- Die Heckscheibenheizung ist nicht zum Abschmelzen von Schnee vorgesehen. Falls sich auf der Heckscheibe Schnee angesammelt hat, muss dieser vor dem Einschalten der Heckscheibenheizung entfernt werden.
- Die Betriebszeit der Heckscheibenheizung kann von 15 Minuten auf Dauerbetrieb umgestellt werden. Wenn die Betriebsdauer auf Dauerbetrieb umgeschaltet wurde, wird durch Drücken des Schalters der Heckscheibenheizung solange weiter betrieben, bis der Einschalter ausgeschaltet wird.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Scheibenwischer-Enteiser*

Die Heizdrähte an den folgenden Positionen werden erwärmt und erleichtern das Entfernen von auf der Windschutzscheibe angesammeltem Schnee.



Der Scheibenwischer-Enteiser funktioniert zusammen mit der Heckscheibenheizung.
Drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter, wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist, um den Windschutzscheibenwischer-Enteiser zu bedienen (Seite 4-53).



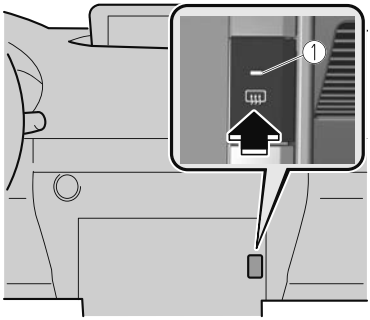
1. Kontrollleuchte

 *nur bestimmte Modelle

▼ Spiegelheizung*

Mit der Spiegelheizung lassen sich die Außenspiegel entfrosten.

Die Spiegelheizung funktioniert zusammen mit der Heckscheibenheizung.
Drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter, wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist, um die Spiegelheizung zu bedienen (Seite 4-53).



1. Kontrollleuchte

Horn

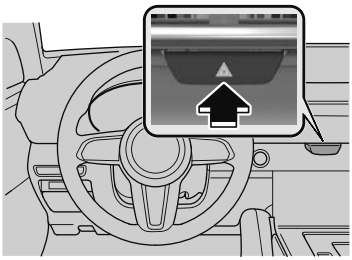
▼ Horn

Drücken Sie zum Betätigen des Horns auf das Lenkradpolster in der Nähe des Hornsymbols .

Warnblinkanlage

▼ Warnblinkanlage

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.



Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.



Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt gleichzeitig.

HINWEIS

- Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.
- Beim Betätigen des Bremspedals auf einer glatten Straße kann das adaptive Bremslichtsystem ausgelöst werden, so dass alle Blinker und Fahrspurwechselblinker blinken. Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-68.
- Beim Betrieb des adaptiven Bremslichtsystems blinken automatisch alle Blinkleuchten in rascher Folge, um die nachfolgenden Fahrzeuge vor der Notbremsung zu warnen. Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-68.

Bremsen

▼ Fußbremse

Das Fahrzeug ist mit selbstnachstellenden Servobremsen ausgerüstet.
Selbst wenn der Bremskraftverstärker aufgrund abgestellten Motors oder anderer Ursachen nicht funktioniert, kann das Fahrzeug, wenn auch unter erhöhter Kraftaufwendung, zum Stehen gebracht werden. Rechnen Sie jedoch mit einem längeren Bremsweg.

⚠ WARNUNG

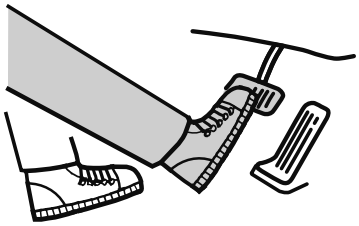
Lassen Sie das Fahrzeug nicht im Leerlauf fahren, wenn das EV-System ausgeschaltet wurde und halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an:
Es ist gefährlich, das Fahrzeug im Leerlauf fahren zu lassen, wenn das EV-System ausgeschaltet wurde. Zum Bremsen ist mehr Kraft erforderlich und beim Pumpen der Bremse kann die Bremskraftverstärkung sogar ganz ausfallen. Der verlängerte Bremsweg kann einen Unfall zur Folge haben.

Schalten Sie auf Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang:
Es ist gefährlich, während dem Fahren den Fuß auf dem Bremspedal zu halten. Wegen Überhitzung kann sich der Bremsweg verlängern oder die Bremsen können sogar vollständig ausfallen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen. Vermeiden Sie deshalb eine langzeitige Betätigung der Bremse.

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

⚠ VORSICHT

- Führen Sie nicht das Fahrzeug, während Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal halten. Dadurch könnte sonst Folgendes verursacht werden:
  - Teile der Bremse werden einem erhöhten Verschleiß ausgesetzt.
  - Die Bremse kann sich überhitzen, was zu einer Verringerung der Bremsleistung führen kann.
- Drücken Sie das Bremspedal immer mit dem rechten Fuß. Eine ungewohnte Bremsbetätigung mit dem linken Fuß kann die Reaktionszeit verlängern, so dass in einem Notfall nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung steht.



➢ Tragen Sie zum Fahren die richtigen Schuhe, beim Drücken des Gaspedals darf das Bremspedal nicht berührt werden.

▼ Elektrische Feststellbremse (EPB)

Beim EPB-System wird die Feststellbremse mit einem elektrischen Motor betätigt. Das System kann automatisch und manuell betrieben werden.
Die Kontrollleuchte des EPB-Schalters leuchtet beim Anziehen der Feststellbremse und erlischt beim Lösen der Feststellbremse.



1. Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit betätigter Feststellbremse:
Falls das Fahrzeug mit betätigter Feststellbremse gefahren wird, kann durch Überhitzung ein Bremsversagen verursacht werden, was zu einem Unfall führen kann.
Vor Fahrtantritt muss die Feststellbremse gelöst werden. Kontrollieren Sie, ob die EPB-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet ist.

Betätigen Sie beim Parken des Fahrzeugs stets die Feststellbremse:
Es ist gefährlich, die Feststellbremse beim Parken des Fahrzeugs nicht zu betätigen, da sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen kann. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs muss die Feststellbremse betätigt werden. Kontrollieren Sie, ob die EPB-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument eingeschaltet ist.

HINWEIS

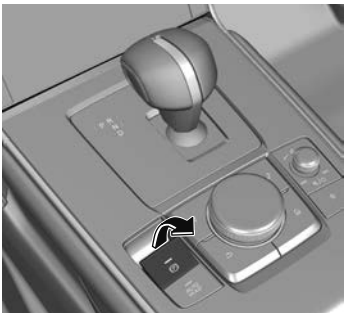
- Bei entladener Batterie lässt sich die Feststellbremse nicht betätigen oder lösen.
  Siehe "Anlassen mit einer Fremdbatterie" auf Seite 7-26.
- Wenn der Einschalter auf OFF geschaltet ist, während die Ladesystem-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet, kann die Feststellbremse nicht angezogen werden. Ziehen Sie vor dem Ausschalten der Einschalttaste die Feststellbremse an.
- Das Geräusch der angezogenen oder gelösten Feststellbremse ist hörbar, dies ist jedoch kein Anzeichen für eine Störung.
- Falls die elektrische Feststellbremse für längere Zeit nicht verwendet wurde, wird bei stillstehendem Fahrzeug eine automatische Systemprüfung vorgenommen. Ein Betriebsgeräusch ist hörbar, aber das ist kein Anzeichen einer Störung.
- Beim Anziehen der Feststellbremse und Ausschalten des Einschalters ist ein Betriebsgeräusch zu hören, was jedoch nicht bedeutet, dass ein Problem vorhanden ist.
- Beim Betätigen oder Lösen der Feststellbremse kann sich das Bremspedal bewegen, das ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.

- Falls die Feststellbremse bei auf ACC gestelltem oder auf OFF geschaltetem Einschalter betätigt wird, können die Kontrollleuchte der elektrischen Feststellbremse im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte im Schalter für 15 Sekunden aufleuchten.
- Bei Verwendung einer automatischen Autowaschanlage, die das Fahrzeug mit montierten Vorderreifen bewegt, ist es erforderlich, den automatischen Betrieb der Feststellbremse zu deaktivieren, bevor das Fahrzeug in die automatische Autowaschanlage eingefahren wird. Siehe hierzu „Automatikfunktion der Feststellbremse“ aufheben.
- Lösen Sie die Feststellbremse und verwenden Sie den neutralen Modus (Modus für Autowaschanlage), wenn Sie bei einer Autowaschanlage den Gangwahlhebel in die Position N stellen müssen.
  Siehe Gangwahlhebelbetätigung auf Seite 4-34.

Manuelle Betätigung

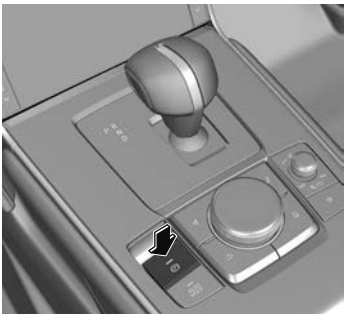
Ziehen Sie die Feststellbremse manuell an.

Wenn das Bremspedal fest gedrückt und der Schalter der elektrischen Feststellbremse nach oben gezogen wird, zieht die Feststellbremse unabhängig von der Position des Einschalters an. Wenn die Feststellbremse betätigt wird, leuchten die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters auf.



Manuelles Lösen der Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse fest gedrückt und der Schalter der elektrischen Feststellbremse gedrückt wird, während der Einschalter auf ON steht, wird die Feststellbremse gelöst. Wenn die Feststellbremse gelöst wird, erlöschen die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters.



Wenn der EPB-Schalter ohne Betätigung des Bremspedals betätigt wird, wird auf dem Multiinformationsdisplay eine Meldung angezeigt, um den Fahrer darüber zu informieren, dass das Bremspedal betätigt werden muss. Siehe Meldung auf der Multiinformationsanzeige auf Seite 7-51.

Automatikfunktion

Automatisches Betätigen der Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn der Einschalter von ON auf ACC oder OFF gestellt wird. Wenn die Feststellbremse betätigt wird, leuchten die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters auf.

HINWEIS

- Zum Lösen der Feststellbremse bei auf OFF geschaltetem Einschalter ist es erforderlich, die Automatikfunktion der Feststellbremse zu deaktivieren. Siehe hierzu „Automatikfunktion der Feststellbremse“ aufheben.
- Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn der Einschalter von ON auf ACC geschaltet wird, während sich das Fahrzeug im neutralen Modus (Modus für Autowaschanlage) befindet.

Automatisches Lösen der Feststellbremse

(Gangwahlhebelbetätigung)

⚠ VORSICHT

Treten Sie fest auf das Bremspedal und führen Sie den Schaltvorgang durch. Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen.

Falls der Gangwahlhebel bei betätigter Feststellbremse von Einstellung P auf eine andere Einstellung als P gestellt wird, wird die Feststellbremse automatisch gelöst, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Wenn die Feststellbremse gelöst wird, erlöschen die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters.

- Das EV-System ist in Betrieb.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Lösen der Schaltsperre ist aktiviert.
- Das Bremspedal ist betätigt.

Beim Ausführen der folgenden Vorgänge kann das Lösen der Schaltsperre aktiviert/deaktiviert werden.

1. Stellen Sie den Einschalter auf die Position ON.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter ununterbrochen für 4 Sekunden oder länger.
3. Lassen Sie den EPB-Schalter einmal los und ziehen Sie ihn dann erneut ununterbrochen für 4 Sekunden oder länger innerhalb von 3 Sekunden.
   (Umschalten von Deaktivieren zum Aktivieren des Lösens der Schaltsperre)
   Wenn das Lösen der Schaltsperre aktiviert ist, ertönt 2 Mal ein Ton und die EPB-Schalteranzeige wechselt auf schnelles Blinken und blinkt 3 Sekunden lang.
   (Umschalten von Aktivieren zum Deaktivieren des Lösens der Schaltsperre)
   Wenn das Lösen der Schaltsperre deaktiviert ist, ertönt 2 Mal ein Ton und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters wechselt zu langsamem Blinken und blinkt 4 Sekunden lang.

HINWEIS
Wird der Einschalter ausgeschaltet, bleibt die Systemeinstellung unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten.

(Gaspedalbetätigung)
Falls bei betätigter Feststellbremse das Gaspedal gedrückt wird und die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Feststellbremse automatisch gelöst. Wenn die Feststellbremse gelöst wird, erlöschen die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters.

- Der Einschalter wurde auf ON geschaltet (EV-System eingeschaltet).
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Der Gangwahlhebel befindet sich in der Position D oder R.

HINWEIS
Falls das Gaspedal bei eingeschaltetem Einschalter (EV-System eingeschaltet) und bei betätigter Feststellbremse gedrückt wird, kann die Feststellbremse automatisch gelöst werden. Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Postion P oder N, falls Sie mit dem Fahrzeug nicht direkt losfahren möchten.

⚠ VORSICHT

Falls das Gaspedal während das EV-System läuft und bei betätigter Feststellbremse gedrückt wird, kann die Feststellbremse automatisch gelöst werden und sich das Fahrzeug unerwartet bewegen. Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Postion P oder N, falls Sie mit dem Fahrzeug nicht direkt losfahren möchten.

Automatikfunktion der Feststellbremse aufheben

Die Automatikfunktion der Feststellbremse kann durch eine der folgenden Maßnahmen nach dem Umstellen des Einschalters von ON auf OFF beendet werden.

Verfahren 1 zum Aufheben der Automatikfunktion

1. Stellen Sie den Einschalter auf die Position ON.
2. Feststellbremse manuell lösen.
3. AUTOHOLD ausschalten.
4. Drücken Sie den EPB-Schalter kontinuierlich für 2 Sekunden oder länger (bis ein Ton ertönt).
5. Lassen Sie den EPB-Schalter los und schalten Sie den Einschalter innerhalb von 5 Sekunden nach dem Ertönen des Tons auf OFF. Nach der Aufhebung der Automatikfunktion wird einmalig ein Signalton aktiviert, und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters schaltet von leuchtend auf blinkend um. Nach 3 Sekunden wird sie ausgeschaltet.

Verfahren 2 zum Aufheben der Automatikfunktion

1. Stellen Sie den Einschalter auf die Position ON.
2. Feststellbremse manuell lösen.
3. AUTOHOLD ausschalten.
4. Bei nicht gedrücktem Bremspedal den Schalter der elektrischen Feststellbremse betätigen und den Einschalter auf OFF schalten. Nach der Aufhebung der Automatikfunktion wird einmalig ein Signalton aktiviert, und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters schaltet von normal blinkend auf schnell blinkend um. Nach 3 Sekunden wird sie ausgeschaltet.

HINWEIS

- Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position P und verwenden Sie Unterlegkeile, wenn Sie die Automatikfunktion der Feststellbremse deaktivieren und das Fahrzeug parken.
- Die Automatikfunktion kann möglicherweise nicht aufgehoben werden, wenn das Fahrzeug an einer Steigung geparkt ist.

Bei eingeschaltetem Einschalter wird die Automatikfunktion der Feststellbremse wiederhergestellt.

Verwendung der Feststellbremse als Notbremse

Wenn während der Fahrt ein Problem mit dem Bremssystem (Fußbremse) vorliegt oder sich der Fahrer in einer Notsituation befindet, in der er das Bremspedal nicht bedienen kann, wird durch ständiges Hochziehen des EPB-Schalters die Bremse betätigt und das Fahrzeug abgebremst oder gestoppt. Das Erinnerungssignal der Feststellbremse wird aktiviert, während die Bremse angezogen wird. Darüber hinaus wird beim Loslassen des Schalters die Bremse gelöst und das Geräusch verstummt.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Notbremse nur in Notfällen:
Der übermäßige Gebrauch kann zu einem schnelleren Verschleiß der Bremsteile sowie zu einer Überhitzung der Bremsen und damit zu einer geringeren Bremswirkung führen.

▼ Warnleuchte

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Siehe Warnleuchte/Kontrollleuchte des Bremssystems auf Seite 7-36.

▼ Bremsbelagverschleißsignal

Bei abgenutzten Scheibenbremsbelägen berührt die Verschleißanzeige die Bremsscheiben. Durch ein kreischendes Geräusch wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bremsbeläge ersetzt werden müssen.



Lassen Sie in diesem Fall die Bremsbeläge unverzüglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit abgenutzten Bremsbelägen:
Das Fahren mit abgenutzten Bremsbelägen ist sehr gefährlich. Wegen eines möglichen Bremsversagens besteht hohe Unfallgefahr. Lassen Sie deshalb die Bremsen sofort von einem qualifizierten Fachmann überprüfen, sobald ein Bremsgeräusch (Quietschen) auftritt (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS
Bei hoher Luftfeuchtigkeit können Bremsgeräusche wie Quietschen zu hören sein. Das bedeutet nicht, dass eine Störung vorliegt.

▼ Bremskraftunterstützung

Bei Notbremsungen oder wenn es notwendig ist, das Bremspedal mit größerer Kraft zu betätigen, hilft die Bremskraftunterstützung die Bremsleistung zu steigern.

Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals sprechen die Bremsen stärker an.

HINWEIS

- Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals fühlt sich das Pedal weich an, die Bremsen sprechen jedoch stärker an. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.
- Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals treten Geräusche vom Betrieb des Motors bzw. der Pumpe auf. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.
- Die Bremskraftunterstützung ist kein Ersatz für die Funktionalität des Hauptbremssystems.

▼ Bremssystem-Übersteuerung

Die Bremssystem-Übersteuerung betätigt aus Sicherheitsgründen zuerst die Bremse, wenn Bremspedal und Gaspedal gleichzeitig gedrückt werden.

HINWEIS
Die Bremssystem-Übersteuerung lässt sich ein- oder ausschalten.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

AUTOHOLD

▼ AUTOHOLD

Die AUTOHOLD-Funktion hält das Fahrzeug automatisch im Stillstand, auch wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen. Diese Funktion ist ideal für einen Stau oder Stopp an einer Ampel geeignet. Die Bremse wird gelöst, wenn Sie die Fahrt beginnen.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich keinesfalls ausschließlich auf die AUTOHOLD-Funktion:
Die AUTOHOLD-Funktion unterstützt nur die Bremsenfunktion, während das Fahrzeug still steht. Es ist gefährlich, die Bremsen nicht zu betätigen und sich nur auf das AUTOHOLD-System zu verlassen, was zu einem Unfall führen kann, wenn das Fahrzeug plötzlich bewegt wird. Betätigen Sie die Bremsen entsprechend Straßen- und Verkehrsbedingungen.
Beachten Sie, dass sich das Fahrzeug je nach der Zuladung oder einem Anhänger plötzlich bewegen kann.

Nehmen Sie Ihren Fuß nicht vom Bremspedal, wenn das Fahrzeug an einer steilen Steigung still steht:
Da das Fahrzeug durch die AUTOHOLD-Funktion möglicherweise nicht im Stillstand gehalten wird, kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.

Verwenden Sie die AUTOHOLD-Funktion nicht auf rutschigen Straßenverhältnissen wie vereiste oder verschneite Straßen und unbefestigte Straßen:
Auch wenn das Fahrzeug durch die AUTOHOLD-Funktion im Stillstand gehalten wird, kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen. Betätigen Sie nach Bedarf das Gaspedal, die Bremsen und das Lenkrad.

Drücken Sie das Bremspedal sofort in folgenden Fällen:
Da die AUTOHOLD-Funktion zwangsweise deaktiviert wird, kann das Fahrzeug unerwartet in Bewegung geraten und einen Unfall verursachen.

- „Bremspedal betätigen. Halten der Bremse deaktiv.“ wird im Multiinformationsdisplay angezeigt, und gleichzeitig wird der Warnton aktiviert.

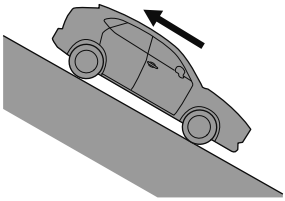
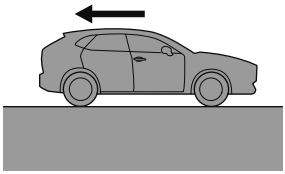
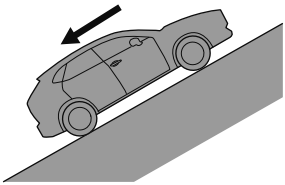
Betätigen Sie beim Parken des Fahrzeugs stets die Feststellbremse:
Es ist gefährlich, die Feststellbremse beim Parken des Fahrzeugs nicht zu betätigen, da sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen kann. Stellen Sie bei dem parkenden Fahrzeug den Gangwahlhebel in die Position P und betätigen Sie die Feststellbremse.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Gaspedal nicht mehr betätigen, bevor das Fahrzeug anfährt, kann die Kraft, mit der das Fahrzeug in der gestoppten Position gehalten wird, abnehmen. Betätigen Sie das Bremspedal oder das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

HINWEIS

- Unter den folgenden Bedingungen liegt ein Problem mit AUTOHOLD vor. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
  - Auf dem Multiinformationsdisplay wird eine Meldung angezeigt und der Warnton wird etwa 5 Sekunden lang während des Betriebs von AUTOHOLD oder beim Drücken des AUTOHOLD-Schalters aktiviert.
- Wenn Sie den Einschalter bei aktivierter AUTOHOLD-Funktion ausschalten, wird die Feststellbremse automatisch aktiviert, um Sie bei dem Einparken des Fahrzeugs zu unterstützen.
- AUTOHOLD wird deaktiviert, wenn der Gangwahlhebel auf R gestellt wird, während das Fahrzeug auf ebenem Untergrund oder an einer Steigung oder einem Gefälle steht (siehe unten).

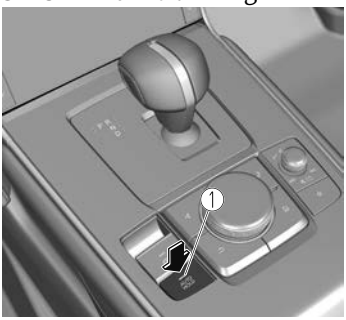
Fahrzeughaltung und Fahrbahnneigung		AUTOHOLD-Betriebsstatus
Fahrzeug neigt sich nach vorn		Funktioniert
Ebener Untergrund		Funktioniert nicht, wurde abgebrochen
Fahrzeug neigt sich nach hinten		Funktioniert nicht, wurde abgebrochen

←: Rückwärts fahren (Gangwahlhebel in der Rückwärtsposition (R))

- Wegen der ansprechenden AUTOHOLD-Funktion kann sich das Ansprechverhalten des Bremspedals ändern, Geräusche von den Bremsen können auftreten oder das Bremspedal kann vibrieren. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.

▼ Einschalten des AUTOHOLD-Systems

Betätigen Sie den AUTOHOLD-Schalter, und wenn die AUTOHOLD-Bereitschaftsanzeige aufleuchtet, ist die AUTOHOLD-Funktion eingeschaltet.



1. Standby-Anzeigeleuchte für AUTOHOLD

HINWEIS
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, leuchtet die AUTOHOLD-Bereitschaftsanzeige auf, wenn der AUTOHOLD-Schalter gedrückt wird, und die AUTOHOLD-Funktion wird eingeschaltet.

- Der Einschalter wurde auf ON geschaltet (EV-System eingeschaltet).
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Es liegt kein Problem mit der AUTOHOLD-Funktion vor.

AUTOHOLD betätigen und die Bremsen halten

1. Halten Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals an.
2. Die Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ leuchtet im Kombiinstrument auf, und die Bremsen werden gehalten.

HOLD

3. Das Fahrzeug wird auch bei gelöstem Bremspedal in seiner Stillstandsposition gehalten.

HINWEIS
Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird AUTOHOLD aktiviert und die Bremsen werden gehalten.

- Der Einschalter wurde auf ON geschaltet (EV-System eingeschaltet).
- Das Fahrzeug wird angehalten.
- Das Bremspedal ist betätigt.
- Die Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ wird eingeschaltet.
- Das Gaspedal wird nicht betätigt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Es liegt kein Problem mit der AUTOHOLD-Funktion vor.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Es besteht kein Problem mit der elektrischen Feststellbremse (EPB).

- Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als in Position „R“, oder das Fahrzeug neigt sich mit dem Wählhebel in der Position „R“ nach vorn.

AUTOHOLD freigeben und Fahrzeug fahren

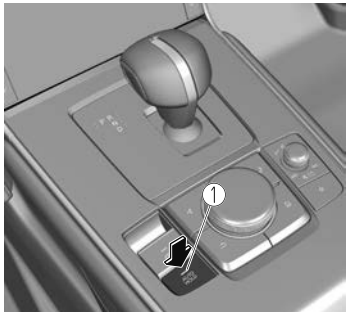
Wenn Sie versuchen, die Fahrt fortzusetzen, werden die Bremsen automatisch gelöst, und die Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ erlischt.

HINWEIS

- Wird der Schalter für die elektrische Feststellbremse (EPB) gezogen, während AUTOHOLD betätigt wird, wird AUTOHOLD freigegeben und die Feststellbremse betätigt. Wenn die Feststellbremse unter dieser Bedingung freigegeben wird, funktioniert auch AUTOHOLD, um die Bremsen zu halten.
- Unter folgenden Bedingungen wird die Feststellbremse automatisch betätigt und AUTOHOLD freigegeben. AUTOHOLD wird wieder freigegeben, wenn die Bedingungen wiederhergestellt sind, bevor AUTOHOLD freigegeben wurde.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Die Fahrertür ist geöffnet.
- Wenn etwa zehn Minuten oder mehr verstrichen sind, nachdem AUTOHOLD aktiviert wurde, wird die Feststellbremse automatisch betätigt. Da AUTOHOLD beim Lösen der Feststellbremse wiederhergestellt wird, wird das Halten der Bremsen durch die AUTOHOLD-Funktion fortgesetzt.
- Die AUTOHOLD-Funktion kann erzwungen werden, indem das Gaspedal für 1 Sekunde oder länger vollständig gedrückt wird, während die AUTOHOLD-Funktion aktiv ist. Die AUTOHOLD-Funktion nur dann erzwungenermaßen aufgehoben werden, wenn die AUTOHOLD-Funktion aufgrund einer Systemfehlfunktion nicht aufgehoben werden kann oder wenn es erforderlich ist, die AUTOHOLD-Funktion im Notfall aufzuheben.

▼ Ausschalten des AUTOHOLD-Systems

Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie den AUTOHOLD-Schalter. AUTOHOLD ist ausgeschaltet und die AUTOHOLD-Bereitschaftsanzeige erlischt.



1. Standby-Anzeigeleuchte für AUTOHOLD

HINWEIS

- Wenn die Bremsen nicht betätigt werden, wie beim Fahren des Fahrzeugs, kann AUTOHOLD nur über den AUTOHOLD-Schalter ausgeschaltet werden.
- Wenn der AUTOHOLD-Schalter ohne Betätigung des Bremspedals betätigt wird, während AUTOHOLD aktiviert ist (Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ leuchtet im Kombiinstrument), wird auf dem Multiinformationsdisplay die Meldung „Bremspedal und Schalter zum Lösen betätigen.“, um die Feststellbremse zu lösen“ angezeigt, um den Fahrer darüber zu informieren, dass das Bremspedal betätigt werden muss.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, während die AUTOHOLD-Funktion aktiviert ist (Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ leuchtet), wird die Feststellbremse automatisch betätigt und die AUTOHOLD-Funktion ausgeschaltet. Angaben zur Bedienung der elektrischen Feststellbremse (EPB) finden Sie im Abschnitt „Elektrische Feststellbremse (EPB)“ auf Seite 4-58.
  - Der Einschalter ist auf OFF geschaltet.
  - Es liegt ein Problem mit der AUTOHOLD-Funktion vor.

Notbremssignalsystem

▼ Notbremssignalsystem

Werden die Bremsen bei einer Geschwindigkeit von 55 km/h oder höher plötzlich gedrückt, löst das Notbremssignalsystem automatisch ein schnelles Blinken aller Blinkleuchten aus, um Fahrer hinter Ihrem Fahrzeug vor der plötzlichen Bremsung zu warnen.

HINWEIS

- **Blinkt**
  Falls das Fahrzeug mit rasch blinkenden Blinkleuchten zum Stillstand kommt, werden die Blinkleuchten auf das normale Blinken umgeschaltet. Die Blinkleuchten werden ausgeschaltet, wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen.
- **Bedienung**
  - Wenn das ABS in Betrieb ist, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass das Notbremssignalsystem in Betrieb ist. Wenn das Bremspedal auf rutschiger Fahrbahn gedrückt wird, ist es daher möglich, dass alle Blinkleuchten blinken.
  - Das Notbremssignalsystem ist nicht in Betrieb, wenn das Warnblinklicht eingeschaltet wird.

Berganfahrhilfe (HLA)

▼ Berganfahrhilfe (HLA)

Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Funktion zum Erleichtern des Anfahrens an einer Steigung. Beim Loslassen des Bremspedals und beim Drücken des Gaspedals zum Anfahren an einer Steigung, wird mit dieser Funktion ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindert. Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert auch beim Rückwärtsfahren an einer Steigung.
Die Bremskraft wird automatisch angewendet, auch wenn das Bremspedal an einer Steigung losgelassen wird.
Die Berganfahrhilfe funktioniert beim Rückwärtsfahren mit dem Gangwahlhebel im Vorwärtsgang und beim Vorwärtsfahren mit dem Gangwahlhebel in der Position R.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Berganfahrhilfe (HLA):
Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Hilfsvorrichtung, um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern. Das System bleibt nur für ungefähr 2 Sekunden aktiviert. Es ist deshalb gefährlich, wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, weil das Fahrzeug zurückrollen und einen Unfall verursachen kann.
Das Fahrzeug kann möglicherweise je nach Zuladung rollen.
Kontrollieren Sie vor dem Losfahren immer die Umgebung des Fahrzeugs.

HINWEIS

- Auf einer schwachen Steigung funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) nicht. Außerdem ist die Funktion des Systems an einer Steigung von der Fahrzeugzuladung abhängig.
- Die Berganfahrhilfe funktioniert nicht, wenn die Feststellbremse angezogen ist oder wenn das Fahrzeug nicht komplett angehalten hat.
- Bei funktionierender Berganfahrhilfe (HLA) kann sich das Bremspedal hart anfühlen und vibrieren, dies ist jedoch nicht ein Anzeichen einer Störung.
- Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert bei leuchtender TCS/DSC-Kontrollleuchte nicht.
Siehe TCS/DSC-Display/Kontrollleuchte (eingeschaltet) auf Seite 7-43.
- Die Berganfahrhilfe (HLA) wird nicht abgeschaltet, auch wenn die TCS OFF-Taste zum Ausschalten des TCS-Systems gedrückt wird.

Antiblockiersystem (ABS)

▼ Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-Steuergerät überwacht kontinuierlich die Drehzahl der einzelnen Räder. Sobald ein Rad zu blockieren beginnt, wird die Bremse des betreffenden Rades automatisch gelöst und wieder betätigt.
Der Fahrer kann in diesem Fall Vibrationen des Bremspedals verspüren und es können Geräusche vom Bremssystem auftreten. Dies ist beim Ansprechen des Antiblockiersystems normal. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt ohne die Bremsen zu pumpen.
Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Siehe ABS-Warndisplay/Warnleuchte auf Seite 7-42.

⚠ WARNUNG

Auch mit einem Antiblockiersystem müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Das Antiblockiersystem kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

HINWEIS

- Beachten Sie, dass der Bremsweg auf Straßen mit unbefestigter Oberfläche, wie Schnee oder Kies, mit einem Antiblockiersystem unter Umständen länger als mit einem normalen Bremssystem ist. Bei einem Fahrzeug ohne Antiblockiersystem kann sich ein Keil von aufgeschobenem Material bilden, wenn die Räder blockieren.
- Sie können bei dem Starten des EV-Systems oder direkt nachdem Sie angefangen haben zu fahren, möglicherweise das Geräusch eines Motors hören. Das bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist.

Antriebsschlupfregelung (TCS)

▼ Antriebsschlupfregelung (TCS)

Die Antriebsschlupfregelung (TCS) verhindert das Durchdrehen des Antriebsrads, was während der Beschleunigung aus dem Stand oder bei Beschleunigung in Kurven auf rutschigen Straßen, wie z. B. auf nassen oder verschneiten Straßen, geschehen kann, und gewährleistet eine optimale Antriebskraft und Lenkbarkeit.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Siehe TCS/DSC-Display/ Kontrollleuchte (eingeschaltet) auf Seite 7-43.

⚠ WARNUNG

Auch mit einer Antriebsschlupfregelung (TCS) müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die Antriebsschlupfregelung (TCS) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten und fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit, wenn Sie auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fahren:
Das Fahren auf Schnee und Eis ohne entsprechende Winterausrüstung ist gefährlich. Die Antriebsschlupfregelung (TCS) allein kann keine ausreichende Haftung bieten, so dass trotzdem eine hohe Unfallgefahr besteht.

HINWEIS
Die Antriebsschlupfregelung kann durch Drücken der TCS OFF-Taste ausgeschaltet werden (Seite 4-72).

▼ TCS/DSC-Kontrollleuchte



Bei dem Schalten des Einschalters auf ON leuchtet die TCS/ DSC-Kontrollleuchte auf und erlischt nach einigen Sekunden.
Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Antriebsschlupfregelung oder die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist.

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS

- Es kann ein Ton aus dem Motorraum erklingen, wenn die TCS/DSC-Kontrollleuchte blinkt; dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Dies bedeutet, dass das TCS/DSC richtig arbeitet.
- Die Motordrehzahl kann bei aktiviertem TCS auf einer rutschigen Straßenoberfläche, wie z. B. auf frischem Schnee, nicht erhöht werden.

▼ TCS OFF-Kontrollleuchte

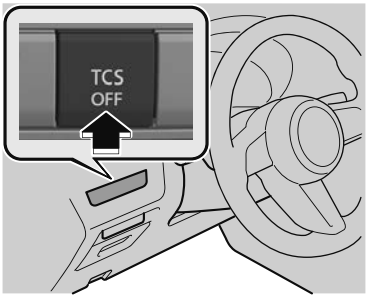
TCS
OFF

Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn der Einschalter auf ON gestellt wird.
Sie leuchtet ebenfalls, wenn die TCS OFF-Taste zum Ausschalten der Antriebsschlupfregelung gedrückt wird. Siehe “TCS OFF-Taste” auf Seite 4-72.

Falls die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenn die Antriebsschlupfregelung (TCS) nicht ausgeschaltet ist, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Möglicherweise ist eine Störung in der dynamischen Stabilitätskontrolle vorhanden.

▼ TCS OFF-Taste

Drücken Sie die TCS OFF-Taste zum Ausschalten der Antriebsschlupfregelung. Die TCS OFF-Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet.



Drücken Sie die Taste nochmals, um die Antriebsschlupfregelung wieder einzuschalten. Die TCS OFF-Kontrollleuchte erlischt.

HINWEIS

- Wenn versucht wird, ein z. B. im Schnee festgefahrenes Fahrzeug mit eingeschalteter Antriebsschlupfregelung (TCS) zu befreien, spricht die Antriebsschlupfregelung an. Durch Drücken des Gaspedals wird in diesem Fall die Motorleistung nicht erhöht und es könnten Probleme bei dem Befreien des Fahrzeugs entstehen. Schalten Sie in diesem Fall die Antriebsschlupfregelung aus.
- Nach dem Ausschalten des EV-Systems mit ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung wird die Antriebsschlupfregelung beim nächsten Start des EV-Systems betriebsbereit.
- Für eine gute Straßenhaftung sollte die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet bleiben.
- Falls die TCS OFF-Taste für länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird, wird eine Schalterstörung festgestellt und die Antriebsschlupfregelung wird automatisch aktiviert. Die TCS OFF-Kontrollleuchte erlischt bei funktionierender Antriebsschlupfregelung.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

▼ Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) wird das Abbremsen und das Motordrehmoment mit dem ABS- und dem Antriebsschlupfregelungssystem automatisch kontrolliert, um den Schwimmwinkel bei Fahrten auf rutschigen Oberflächen, oder während plötzlichen oder Ausweichmanövern unter Kontrolle zu halten, was die Fahrzeugstabilität erhöht.

Siehe “ABS-System” (Seite 4-70) und “Antriebsschlupfregelungssystem” (Seite 4-71).

Für die dynamische Stabilitätskontrolle muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h betragen.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Siehe TCS/DSC-Display/ Kontrollleuchte (eingeschaltet) auf Seite 7-43.

⚠ WARNUNG

Auch mit einer dynamischen Stabilitätskontrolle müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

⚠ VORSICHT

- Die dynamische Stabilitätskontrolle funktioniert nicht richtig, falls die folgenden Bedingungen nicht eingehalten werden:
  - Verwenden Sie die Reifen der vorgeschriebenen Dimensionen auf allen 4 Rädern.
  - Verwenden Sie auf allen 4 Rädern Reifen des gleichen Herstellers, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil.
  - Verwenden Sie keine abgefahrenen und neuen Reifen zusammen.
- Die dynamische Stabilitätskontrolle kann nicht richtig funktionieren, wenn Schneeketten oder das Notrad verwendet werden.

HINWEIS
Sollte es ein Problem mit der dynamischen Stabilitätskontrolle geben, funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) möglicherweise nicht.
Siehe Berganfahrhilfe (HLA) auf Seite 4-69.

▼ TCS/DSC-Kontrollleuchte



Bei dem Schalten des Einschalters auf ON leuchtet die TCS/DSC-Kontrollleuchte auf und erlischt nach einigen Sekunden. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Antriebsschlupfregelung oder die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist.

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Servolenkung

▼ Servolenkung

- Servolenkung ist betriebsbereit, wenn der Einschalter auf ON geschaltet wurde (EV-System eingeschaltet). Das Lenkrad kann trotzdem verwendet werden, selbst wenn der Einschalter auf eine andere Position als auf ON geschaltet wurde (EV-System eingeschaltet), allerdings kann sich die Lenkung schwerer anfühlen als während des normalen Betriebs.
  Wenn sich beim normalen Fahren der Kraftaufwand zum Lenken erhöht oder das Lenkrad vibriert, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Der Fahrer wird durch das Störungsdisplay über Systemstörungen und den Betriebszustand informiert.
  Siehe Servolenkungsausfallleuchte/ Kontrollleuchte auf Seite 7-41.

i-ACTIVSENSE

▼ i-ACTIVSENSE

i-ACTIVSENSE ist ein Sammelbegriff für eine Reihe von Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen, die Kameras und Sensoren verwenden. Die Systeme bestehen aus dem aktiven Sicherheits- und dem Pre-Crash-Sicherheitssystem. Diese Systeme sollen ein sicheres Fahren gewährleisten, indem der Fahrer entlastet wird und so ein Aufprall verhindert oder die Aufprallstärke wesentlich reduziert wird. Jedes System hat Grenzen, deshalb müssen Sie immer sorgfältig fahren und dürfen sich niemals vollständig auf die Systeme verlassen.

▼ Aktive Sicherheitstechnologie

Die aktive Sicherheitstechnologie unterstützt ein sicheres Fahren, indem der Fahrer zur Vermeidung von Unfällen auf potentielle Gefahren aufmerksam gemacht wird.

Aufmerksamkeitssteigerungssysteme

Nachtsichtbarkeit

Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)..... Seite 4-94
Fernlichtautomatik (HBC).... Seite 4-92

Erfassung auf der linken/rechten Seite und der Rückseite

Spurhalteassistent (LDWS) ....Seite 4-96
Spurwechselassistent (BSM) ....Seite 4-100

Verkehrszeichenerkennung

Verkehrszeichenerkennung (TSR).....Seite 4-105

Abstandserfassung zwischen Fahrzeugen

Abstands- und Geschwindigkeitswarnung (DSA).....Seite 4-113

Hinderniserfassung an der Vorderseite beim Annähern an einen Fußgängerüberweg

Querverkehrswarnung (FCTA) vorne..... Seite 4-119

Hinderniserfassung beim Herausfahren aus einer Parklücke

Ausparkhilfe (RCTA)..... Seite 4-123

Umgebungserfassung

360°-Monitor..... Seite 4-175

Müdigkeitserkennung

Aufmerksamkeitsassistent (DAA)..... Seite 4-114
Fahrerüberwachung (DM) ....Seite 4-116

Fahrerassistenzsysteme

Abstandsassistent

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion)..... Seite 4-126

Fahrspurabweichung

Aktiver Spurhalteassistent (LAS) ....Seite 4-146

Spurhaltung

Spurhaltung im Notfall (ELK) ....Seite 4-149

Abstands- und Spurhalteassistent

Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)..... Seite 4-135

Geschwindigkeitssteuerung

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)..... Seite 4-157

▼ Pre Crash-Sicherheitstechnologie

Die Pre Crash-Sicherheitstechnologie soll den Fahrer dabei unterstützen, Kollisionen zu verhindern oder wenigstens die Stärke eines Aufpralls vermindern, falls ein Aufprall unvermeidbar ist.

Verminderung von Aufprallbeschädigungen

Notbremsassistent (SBS).... Seite 4-163

▼ Kamera und Sensoren

i-ACTIVSENSE verwendet die folgenden Erfassungssysteme.

Fahrzeugvorderseite



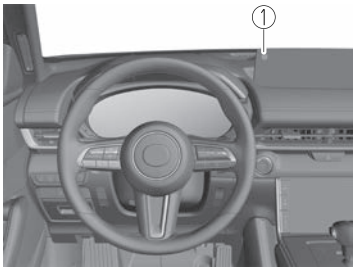
1. FSC-Kamera
   Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.
2. Frontkamera
   Siehe Frontkamera/Seitenkameras/Rückfahrkamera auf Seite 4-91.
3. Seitenkameras
   Siehe Frontkamera/Seitenkameras/Rückfahrkamera auf Seite 4-91.
4. Vorderer Seiten-Radarsensor
   Siehe „vorderer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-87.
5. Radarsensor vorne
   Siehe „Radarsensor vorne“ auf Seite 4-85.

Fahrzeugheck



1. Rückfahrkamera
   Siehe Frontkamera/Seitenkameras/Rückfahrkamera auf Seite 4-91.
2. Hinterer Ultraschallsensor
   Siehe hinterer Ultraschallsensor auf Seite 4-90.
3. Hinterer Seiten-Radarsensor
   Siehe „hinterer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-89.

Innenraum des Fahrzeugs



1. Fahrerüberwachungskamera
   Siehe „Fahrerüberwachungskamera“ auf Seite 4-91.

▼ i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem)

Das System benachrichtigt den Fahrer über die farbige oder OFF-Anzeige des i-ACTIVSENSE-Statussymbols (Warn-/Risikovermeidungssystem) über folgende Systemstatusmeldungen.

- Spurhalteassistent (LDWS)
- Spurwechselassistent (BSM)
- Abstands- und Geschwindigkeitswarnung (DSA)
- Querverkehrswarnung (FCTA) vorne
- Ausparkhilfe (RCTA)

i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (weiß)



System-Stand-by-Status

Wenn keine Systemwarnung aktiviert ist oder eine Störung des Systems vorliegt, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (weiß) angezeigt.

HINWEIS
Selbst wenn die Tote-Winkel-Überwachung (BSM) normal arbeitet, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungsunterstützungssystem) (weiß) bei einer Störung des Spurhalteassistenten (LDWS) angezeigt.

i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün)



Systemaktivierungsstatus

Wenn eines der Systeme aktiviert ist, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün) angezeigt.

HINWEIS
Auch wenn das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün) angezeigt wird, können Systeme, die die Betriebsbedingungen nicht erfüllen, nicht funktionieren.

i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (gelb)



System-Warnstatus

Wenn eines der Warnsysteme aktiviert ist, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (gelb) angezeigt.

i-ACTIVSENSE OFF-Symbol (Warn-/Risikovermeidungssystem)



System-AUS-Status

Wenn alle Systeme über [Einstellungen] in Mazda Connect oder den i-ACTIVSENSE OFF-Schalter ausgeschaltet werden, wird das i-ACTIVSENSE OFF-Symbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem) angezeigt.

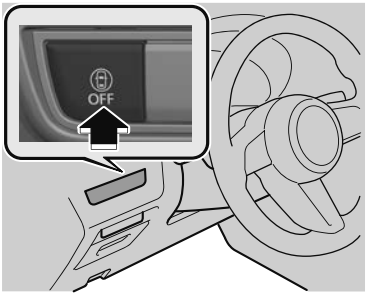
▼ i-ACTIVSENSE OFF-Schalter

Bei Drücken des i-ACTIVSENSE OFF-Schalters werden folgende Systeme deaktiviert und das i-ACTIVSENSE OFF-Symbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem) wird im Kombiinstrument angezeigt.

- Spurhalteassistent (LDWS)
- Spurwechselassistent (BSM)
- Abstands- und Geschwindigkeitswarnung (DSA)
- Querverkehrswarnung (FCTA) vorne
- Ausparkhilfe (RCTA)

Wird der i-ACTIVSENSE OFF-Schalter erneut gedrückt, kehren die Systeme in ihren Ausgangszustand zurück und das i-ACTIVSENSE OFF-Symbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem) erlischt.

i-ACTIVSENSE OFF-Schalter



i-ACTIVSENSE OFF-Symbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem)



Werden die Systeme bei ausgeschalteter Einschalttaste über den i-ACTIVSENSE OFF-Schalter deaktiviert, werden die Systeme beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert. Werden die Systeme jedoch über [Einstellungen] in Mazda Connect deaktiviert, werden die Systeme nicht automatisch aktiviert.

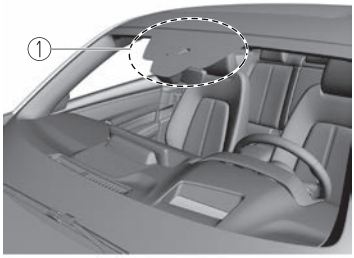
HINWEIS

Über [Einstellungen] in Mazda Connect können Sie Systeme auswählen, die Sie deaktivieren möchten.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

FSC-Kamera

▼ FSC-Kamera

Das Fahrzeug ist mit einer FSC-Kamera ausgerüstet.



1. FSC-Kamera

Die folgenden Systeme verwenden die FSC-Kamera ebenfalls.

- Fernlichtautomatik (HBC)
- Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)
- Spurhalteassistent (LDWS)
- Verkehrszeichenerkennung (TSR)
- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Aufmerksamkeitsassistent (DAA)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
- Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)
- Aktiver Spurhalteassistent (LAS)
- Spurhaltung im Notfall (ELK)
- Notbremsassistent (SBS) Vorwärtsfahrerkennung

Die FSC-Kamera erfasst den Zustand vor dem Fahrzeug in der Nacht und tastet die Fahrspuren ab. Der Abstand in welchem von der FSC-Kamera Gegenstände erfasst werden hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

⚠ WARNUNG

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Falls die Fahrzeughöhe oder die Neigung geändert wurde, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht richtig erfassen. Das kann zur Folge haben, dass das System nicht normal oder fehlerhaft ausgelöst wird, was zu einem schwerwiegenden Unfall führen kann.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der einzelnen Systeme sicherzustellen.

- Vermeiden Sie starke Stöße auf die FSC-Kamera oder auf deren Umgebung. Falls die FSC-Kamera von einem starken Schlag getroffen wurde oder die Umgebung Risse und Beschädigungen durch aufprallende Steinchen aufweist, sollten Sie die folgenden Systeme nicht mehr verwenden und sich an einen qualifizierten Fachmann wenden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
  - HBC
  - ALH
  - LDWS
  - TSR
  - DSA
  - DAA
  - MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion
  - CTS
  - LAS
  - ELK
  - SBS Vorwärtsfahrerkennung

- Die FSC-Kamera ist an der Windschutzscheibe montiert. Wenden Sie sich für eine Reparatur bzw. für einen Austausch der Windschutzscheibe an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Entfernen Sie die Abdeckung der FSC-Kamera nicht.
- Das FSC-Objektiv darf nicht zerkratzt oder verschmutzt werden.
- Die Richtung der FSC-Kamera wurde genau eingestellt. Die Einbauposition der FSC-Kamera darf nicht geändert und die FSC-Kamera darf nicht entfernt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Beschädigung oder eine Störung auftritt.
- Wenden Sie sich für das Reinigen des Kameraobjektivs an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Legen Sie keine lichtreflektierenden Gegenstände auf das Armaturenbrett.
- Bringen Sie in der Nähe der FSC-Kamera kein Zubehör, keine Kleber oder Folien an der Windschutzscheibe an.
  Falls sich Gegenstände vor dem FSC-Kameraobjektiv befinden, können Betriebsstörungen verursacht werden. Deshalb können die einzelnen Systeme nicht normal funktionieren, was zu einem Unfall führen kann.
- Halten Sie die Windschutzscheibe um die Kamera immer sauber und entfernen Sie Beschlag und Schmutz. Entfernen Sie einen Belag an der Windschutzscheibe mit dem Defroster.
- Die FSC-Kamera hat eine Funktion zum Ermitteln von Verschmutzungen der Windschutzscheibe, um den Fahrer zu informieren. Unter Umständen werden jedoch Plastikbeutel, Eis oder Schnee auf der Windschutzscheibe nicht erkannt. In solchen Fällen ist eine genaue Erfassung eines Fahrzeugs nicht möglich, so dass der normale Betrieb beeinträchtigt werden kann. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und konzentrieren Sie sich auf die Straße.
- Seien Sie beim Reinigen der Windschutzscheibe vorsichtig, das kein Scheibenreinigungsmittel auf das FSC-Kameraobjektiv gelangt. Berühren Sie das FSC-Objektiv nicht.
- Lassen Sie sich für das Reinigen der Windschutzscheibeninnenseite im Bereich der FSC-Kamera von einem qualifizierten Fachmann beraten (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Falls die Windschutzscheibe durch weggeschleuderte Steinchen gerissen oder beschädigt wurde, muss die Windschutzscheibe ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für den Austausch der Windschutzscheibe an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Wenden Sie sich für Reparaturen in der Umgebung der FSC-Kamera an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

- Wenden Sie sich für Reparaturen im Bereich des Rückspiegels an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit unterschiedlich abgenutzten Profilen, weil der Systembetrieb beeinträchtigt werden kann.

HINWEIS

- Falls die FSC-Kamera wegen Regen, Gegenlicht oder Nebel nicht normal funktionieren kann, werden die Systemfunktionen der FSC-Kamera vorübergehend unterbrochen und die folgenden Warnleuchten werden eingeschaltet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.
  - HBC Warndisplay/Warnleuchte (gelb)
  - ALH Warndisplay/Warnleuchte (gelb)
  - i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte
- Falls die FSC-Kamera wegen hoher Temperatur nicht normal funktionieren kann, werden die Systemfunktionen der FSC-Kamera vorübergehend unterbrochen und die folgenden Warnleuchten werden eingeschaltet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist. Kühlen Sie die Umgebung der FSC-Kamera wie z.B. durch Einschalten der Klimaanlage.
  - HBC Warndisplay/Warnleuchte (gelb)
  - ALH Warndisplay/Warnleuchte (gelb)
  - i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte
- Falls die FSC-Kamera feststellt, dass die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist, werden die Systemfunktionen der FSC-Kamera vorübergehend unterbrochen und die folgenden Warnleuchten werden eingeschaltet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Entfernen Sie die Verschmutzung auf der Windschutzscheibe bzw. drücken Sie den Defrosterschalter zum Entfernen des Beschlags.
  - HBC Warndisplay/Warnleuchte (gelb)
  - ALH Warndisplay/Warnleuchte (gelb)
  - i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte

Erfassung von Fußgängern

Mit der FSC-Kamera werden Fußgänger erfasst, falls alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Körpergröße eines Fußgängers beträgt zwischen 1 und 2 m.
- Die Silhouette eines Fußgängers wird erkannt, wie z. B. der Kopf, beide Schultern oder Füße.

Die FSC-Kamera kann möglicherweise Fußgänger nicht erfassen, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Es gibt mehrere Fußgänger.
- Ein Fußgänger befindet sich in der Nähe eines anderen Objekts.
- Eine hockende, liegende oder gebückte Person.
- Ein Fußgänger springt plötzlich auf die Straße.

- Ein Fußgänger hält etwas (z. B. einen offenen Regenschirm oder großes Gepäck).
- Ein Fußgänger verschmilzt mit dem Hintergrund (z. B. nachts an einem dunklen Standort oder wenn die Farbe der Kleidung dem Hintergrund gleicht).

Erfassung von Gegenständen

Die FSC-Kamera könnte Hindernisse nicht korrekt erfassen und jedes der Systeme könnte nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Die Fahrzeughöhe ist zu niedrig.
- Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.
- Die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs sind nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet.

Die FSC-Kamera könnte Hindernisse nicht erfassen und jedes der Systeme könnte nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

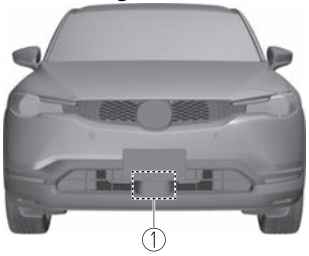
- Das Zielobjekt befindet sich im toten Winkel der FSC-Kamera.
- Ein Fußgänger oder Gegenstand taucht unerwartet vor dem Fahrzeug auf.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Zielobjekt ist sehr klein.
- Sie ändern den Kurs und nähern sich dem Zielobjekt.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug verfügt über eine besondere Form (z. B. ein Fahrzeugtransporter).
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug ist ein Lastwagen mit einer tief gelegten Ladefläche.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug verfügt über ein sehr tiefes oder hohes Profil.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich außerhalb des Beleuchtungsbereichs der Scheinwerfer.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug ist nicht mit Schlussleuchten ausgestattet.
- Die Schlussleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs sind abgedunkelt oder ausgeschaltet.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs sind abgedunkelt oder ausgeschaltet.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).
- Sichtbarkeit vorne ist eingeschränkt (weil ein vorausfahrendes Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand abwirft).
- Ihre Fahrzeugvorderseite wird von starkem Licht getroffen (Rückfahrscheinwerfer oder Fernlicht).
- Anwesenheit von einem Gegenstand, der viel Licht ausstrahlt.
- Die Umgebung ist dunkel (z. B. in der Nacht, bei Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang, in einem Tunnel oder in einem Parkhaus).
- Anwesenheit von anderen Lichtquellen in der Umgebung (z. B. Straßenlampen, beleuchtete Plakate oder Verkehrssignale).
- Anwesenheit von einem Gegenstand in der Umgebung, der Licht reflektiert (z. B. reflektierende Tafeln und Schilder).
- Die Umgebungshelligkeit ändert sind plötzlich (z. B. bei einer Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels).

- Die Helligkeit der Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs ist nicht ausreichend (z. B. da die Beleuchtung aufgrund von verschmutzten Linsen geschwächt ist oder wenn die optische Achse verdreht wurde).
- Andere als für Ihr Fahrzeug spezifizierte Reifen werden verwendet (z. B. wenn Schneeketten oder vorübergehende Ersatzreifen verwendet werden).
- Die Reifen an Ihrem Fahrzeug verfügen über sehr unterschiedlichen Reifenverschleiß.
- Fremdkörper haften an der Windschutzscheibe (z. B. Eis, Nebel, Schnee, Frost, Regentropfen, Schmutz oder Plastikteile).
- Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.
- Die FSC-Kamera wird durch ein Hindernis blockiert, wodurch eine schlechte Sicht nach vorne entsteht (z. B. wenn eine Dachreling am Fahrzeug angebracht und ein langer Gegenstand beladen ist).
- Die Scheibenwaschanlage wird verwendet.
- Die Windschutzscheibenwischer werden nicht verwendet, wenn es regnet.
- Ihr Fahrzeug steht schräg (z. B. wenn sich schwerer Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen befindet).
- Ihr Fahrzeug zieht ein anderes Fahrzeug.
- Das Fahrzeug fährt eine scharfe Kurve oder eine starke Steigung bzw. ein starkes Gefälle.
- Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit scharfen Kurven oder Welligkeiten.
- Das Fahrzeug wird auf unebenen Straßen gefahren.
- Das Fahrzeug fährt in der Nähe von Wänden ohne Muster (einschließlich Zäune und längs gestreifte Wände).
- Auf der Straße befinden sich Wasserpfützen.
- Die Fahrbahnoberfläche glänzt.

Radarsensor vorne

▼ Radarsensor vorne

Ihr Fahrzeug ist mit einem vorderen Radarsensor ausgerüstet.



1. Radarsensor vorne

Der vordere Radarsensor wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
- Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)
- Notbremsassistent (SBS) Vorwärtsfahrerkennung

Der vordere Radarsensor tastet die an einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Hindernis reflektierten Radiowellen ab, die vom Radarsensor abgestrahlt werden.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der einzelnen Systeme sicherzustellen.

- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine durchsichtigen) an der Abdeckung des vorderen Radarsensors an und wechseln Sie die Abdeckung des vorderen Radarsensors nicht mit nicht originalen Produkten aus.
- Der vordere Radarsensor besitzt eine Funktion zur Erfassung eines verschmutzten Radarsensors, um den Fahrer über dessen Zustand zu informieren, je nach Zustand können Plastikbeutel, Eis oder Schnee nicht oder nur nach einer gewissen Zeit festgestellt werden. In diesem Fall funktioniert das System nicht richtig, halten Sie aus diesem Grund den vorderen Radarsensor immer sauber.
- Falls „Sicherheits- und Fahrassistenz-Systeme vorüber- gehend deaktiv. Frontradar verdeckt. Vorsichtig fahren.“ auf dem Multiinformationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt wird, muss der Bereich um den vorderen Radarsensor gereinigt werden.
- Bringen Sie keinen Kühlergrillschutz an.
- Bei einer Beschädigung der Fahrzeugfront bei einem Unfall kann sich die Position des vorderen Radarsensors verändern. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug immer von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Stoßen Sie mit dem vorderen Stoßfänger nicht gegen andere Fahrzeuge oder Hindernisse, wie beim Verlassen einer engen Parklücke. Beim Anstoßen des vorderen Radarsensors kann sich dessen Position verändern.

- Für Reparaturen und für Lackierungsarbeiten im Bereich des vorderen Radarsensors sollten Sie sich an einen qualifizierten Fachmann wenden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit unterschiedlich abgenutzten Profilen, weil der Systembetrieb beeinträchtigt werden kann.

HINWEIS

- Bei erschöpfter Blei-Säure-Batterie kann das System möglicherweise nicht richtig funktionieren.
- Beim Fahren auf verkehrsarmen Straßen und bei wenigen Hindernissen, die vom vorderen Radarsensor erfasst werden können, kann kurzzeitig die Anzeige „Sicherheits- und Fahrassistenz-Systeme vorüber- gehend deaktiv. Frontradar verdeckt. Vorsichtig fahren.“ erscheinen, das ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.
- Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.

Wenn das Fahrzeug auf Straßen gefahren wird, bei denen eine Seite höher liegt, kann die Funktion des vorderen Radarsensors möglicherweise zeitweise beschränkt sein.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der vordere Radarsensor vorausfahrende Fahrzeuge oder Hindernisse nicht richtig erfassen und die einzelnen Systeme können nicht richtig funktionieren.

- Die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs reflektiert Radiowellen nicht richtig (z. B. ein unbeladener Anhänger, ein Fahrzeug mit einer mit Soft-Top abgedeckten Ladefläche, ein Fahrzeug mit einer harten Kunststoffheckklappe oder ein rundes Fahrzeug).
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug verfügt über begrenzte Bereiche, die Radiowellen reflektieren (z. B. ein Fahrzeug mit einem tiefen Profil).
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).
- Sichtbarkeit vorne ist eingeschränkt (weil ein vorausfahrendes Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand abwirft).
- Fremdkörper (Eis, Schnee oder Schmutz) haften an der Oberfläche der Abdeckung des vorderen Radarsensors.
- Ihr Fahrzeug steht schräg (z. B. wenn sich schwerer Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen befindet).
- Das Fahrzeug fährt in der Nähe von Anlagen oder Gegenständen, die starke Radiowellen ausstrahlen.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der vordere Radarsensor Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn oder Hindernisse in der Umgebung erfassen, oder vorausfahrende Fahrzeuge oder Hindernisse nicht richtig erfassen und die einzelnen Systeme können nicht richtig funktionieren.

- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im toten Winkel des vorderen Radarsensors.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird in einem instabilen Zustand gefahren.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich auf, wie z. B. beim Einschwenken auf die Fahrspur.
- Das Fahrzeug fährt in eine Kurve oder fährt aus einer Kurve heraus.
- Das Fahrzeug fährt auf einer kontinuierlich gekurvten Straße.
- Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit wiederholten Gefällen und Steigungen.
- Das Fahrzeug fährt auf einer schmalen Fahrbahn.
- Das Fahrzeug fährt auf schlechten oder unbefestigten Straßen.

Vorderer Seiten-Radarsensor*

▼ Vorderer Seiten-Radarsensor

Das Fahrzeug ist mit einem vorderen Seiten-Radarsensor ausgerüstet.



1. Vorderer Seiten-Radarsensor

Der vordere Seiten-Radarsensor wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Querverkehrswarnung (FCTA) vorne

Der vordere Seiten-Radarsensor funktioniert durch Erfassen der von einem von vorne anfahrenden Fahrzeug reflektierten Radiowellen oder eines vom vorderen Seiten-Radarsensor gesendeten Hindernisses.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der einzelnen Systeme sicherzustellen.

➢ Halten Sie den vorderen Stoßfänger in der Nähe der vorderen Seiten-Radarsensoren immer sauber, um einen normalen Betrieb der vorderen Seiten-Radarsensoren sicherzustellen. Bringen Sie keine Gegenstände, wie Kleber an.
Siehe Hinweis zur Fahrzeugpflege auf Seite 6-41.

- Durch einen starken Schlag auf den vorderen Stoßfänger können Systemstörungen verursacht werden. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Bei der Auslieferung ist die Ausrichtung des vorderen Seiten-Radarsensors für jedes Fahrzeug im beladenen Zustand eingestellt, so dass der vordere Seiten-Radarsensor die sich nähernden Fahrzeuge richtig erfassen können. Falls sich die Ausrichtung der vorderen Seiten-Radarsensoren aus irgendeinem Grund geändert hat, muss das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Wenden Sie sich für Reparaturen oder zum Austausch der vorderen Seiten-Radarsensoren, für eine Reparatur des Stoßfängers, der Lackierung oder Austausch von Teilen in der Nähe der Radarsensoren an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS
Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.

Die Erfassungsqualität des vorderen Seiten-Radarsensors kann sich verschlechtern und das System kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).
- Der vordere Stoßfänger um einen vorderen Seiten-Radarsensor herum ist verformt.
- Fremdkörper (z. B. Eis, Schnee und Schlamm) haften am vorderen Stoßfänger um einen vorderen Seiten-Radarsensor herum.

Der vordere Seiten-Radarsensor kann möglicherweise die folgenden Zielobjekte nicht erfassen.

- Kleine Motorräder
- Fahrräder
- Fußgänger
- Tiere
- Einkaufswägen
- Feststehende Objekte auf der Straße oder am Straßenrand
- Fahrzeuge mit Formen, die Radarwellen möglicherweise nicht reflektieren (z. B. leere Anhänger mit geringen Höhen und Sportwagen).

Hinterer Seiten-Radarsensor

▼ Hinterer Seiten-Radarsensor

Das Fahrzeug ist mit einem hinteren Seiten-Radarsensor ausgerüstet.



1. Hinterer Seiten-Radarsensor

Der hintere Seiten-Radarsensor wird von den folgenden Systemen verwendet.

- Spurwechselassistent (BSM)
- Ausparkhilfe (RCTA)
- Notbremsassistent (SBS) Rückwärtsfahrerkennung
- Spurhaltung im Notfall (ELK)

Der hintere Seiten-Radarsensor funktioniert durch Erfassen der von einem von hinten anfahrenden Fahrzeug oder von einem Hindernis reflektierten Radiowellen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der einzelnen Systeme sicherzustellen.

- Halten Sie den hinteren Stoßfänger in der Nähe der hinteren Seiten-Radarsensoren immer sauber, um einen normalen Betrieb der hinteren Seiten-Radarsensoren sicherzustellen. Bringen Sie keine Gegenstände, wie Kleber an. Siehe Hinweis zur Fahrzeugpflege auf Seite 6-41.
- Durch einen starken Schlag auf den hinteren Stoßfänger können Systemstörungen verursacht werden. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Bei der Auslieferung ist die Ausrichtung der hinteren Seiten-Radarsensoren für jedes Fahrzeug im beladenen Zustand eingestellt, so dass die hinteren Seiten-Radarsensoren die sich nähernden Fahrzeuge richtig erfassen können. Falls sich die Ausrichtung der hinteren Seiten-Radarsensoren aus irgendeinem Grund geändert hat, muss das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Wenden Sie sich für Reparaturen oder zum Austausch der hinteren Seiten-Radarsensoren, für eine Reparatur des Stoßfängers, der Lackierung oder Austausch von Teilen in der Nähe der Radarsensoren an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS
Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.

Die Erfassungsqualität des hinterer Seiten-Radarsensors kann sich verschlechtern und das System kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).
- Der hintere Stoßfänger um einen hinteren Seiten-Radarsensor herum ist verformt.
- Fremdkörper (z. B. Eis, Schnee und Schlamm) haften am hinteren Stoßfänger um einen hinteren Seiten-Radarsensor herum.

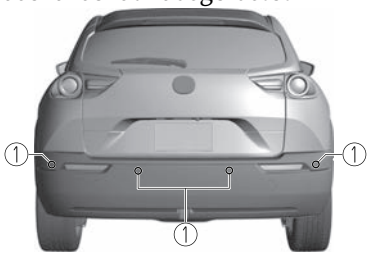
Der hintere Seiten-Radarsensor kann möglicherweise die folgenden Zielobjekte nicht erfassen.

- Kleine Motorräder
- Fahrräder
- Fußgänger
- Tiere
- Einkaufswägen
- Feststehende Objekte auf der Straße oder am Straßenrand
- Fahrzeuge mit Formen, die Radarwellen möglicherweise nicht reflektieren (z. B. leere Anhänger mit geringen Höhen und Sportwagen).

Hinterer Ultraschallsensor*

▼ Hinterer Ultraschallsensor

Ihr Fahrzeug ist mit einem hinteren Ultraschallsensor ausgerüstet.



1. Hinterer Ultraschallsensor

Der hintere Ultraschallsensor wird von den folgenden Systemen verwendet.

- Notbremsassistent (SBS)
  Rückwärtsfahrerkennung

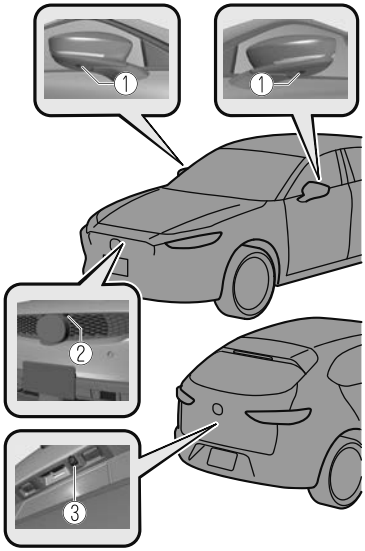
Die hinteren Ultraschallsensoren strahlen Ultraschallwellen ab, die von Hindernissen auf der Rückseite reflektiert werden, wobei die rücklaufenden Ultraschallwellen von den hinteren Ultraschallsensoren aufgenommen werden.

 *nur bestimmte Modelle

Frontkamera/ Seitenkameras/ Rückfahrkamera*

▼ Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera

Ihr Fahrzeug ist mit einer Frontkamera, Seitenkameras und einer Rückfahrkamera ausgestattet.



1. Seitenkameras
2. Frontkamera
3. Rückfahrkamera

Die Kameras werden von den folgenden Systemen verwendet.

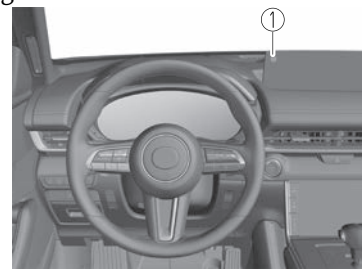
・360°-Monitor

Die Frontkamera, die Seitenkameras und die Rückfahrkamera zeichnen die Fahrzeugumgebung auf.

Fahrerüberwachungskamera*

▼ Fahrerüberwachungskamera

Ihr Fahrzeug ist mit einer Fahrerüberwachungskamera ausgerüstet.



1. Fahrerüberwachungskamera

Die Fahrerüberwachungskamera wird von dem folgenden System verwendet.

・Fahrerüberwachung (DM)

Die Fahrerüberwachungskamera erfasst Veränderungen der Gesichtszüge des Fahrers und bewertet dabei den Grad der Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers.

HINWEIS

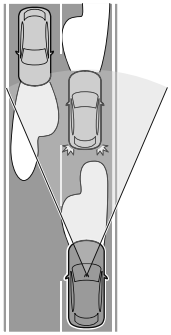
・Die DM und die frühere Kollisionswarnung können unter den folgenden Bedingungen nicht normal funktionieren.
  ・Die Fahrerüberwachungskamera ist mit etwas bedeckt.
  ・Sie fahren das Fahrzeug, während Sie sich auf das Lenkrad lehnen.
  ・Sie tragen eine Brille oder eine Sonnenbrille.

- Eine Mütze oder ein Hut, den Sie tragen, blockiert teilweise die Sicht Fahrerüberwachungskamera, Sie haben einen langen Pony, der Ihre Augen teilweise bedeckt, oder ein Teil Ihres Gesichts ist aufgrund einer Gesichtsmaske unsichtbar.
- Die Lichtverhältnisse ändern sich erheblich (z. B. Gegenlicht, Seitenlicht oder direktes Licht von der untergehenden Sonne und den Scheinwerfern der ankommenden Fahrzeuge).
- Sie fahren das Fahrzeug mit einem übermäßig zur Seite geneigten Kopf.
- Sie bewegen sich sehr intensiv.
- Ihr Gesicht oder Ihre Augen drehen sich häufig in eine andere Richtung als geradeaus (Fahrtrichtung).
- Ihre Blickrichtung bewegt sich oder unmittelbar nach der Bewegung.
- Es gibt einen großen Unterschied zwischen Ihrer Sichtlinie und der Richtung, in die Ihr Gesicht gerichtet ist.
- Sie fahren das Fahrzeug mit einem weitgehend zur Seite geneigten Kopf.
- **Informationen bezüglich der kostenlosen Open-Source-Software**
  Dieses Produkt enthält freie/offene Quellen. Informationen zur Lizenzierung und zum Quellcode finden Sie unter der folgenden URL.
  http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/License/oss/DMS_0201/

Fernlichtautomatik (HBC)*

▼ Fernlichtautomatik (HBC)

Mit der Fernlichtautomatik (HBC) werden bei Dunkelheit die Bedingungen vor dem Fahrzeug mit der FSC-Kamera erfasst, um automatisch zwischen dem Fernlicht und dem Abblendlicht umzuschalten.



⚠ VORSICHT

- An der Fahrzeughöhe und an den Scheinwerfern dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und die Kamera darf nicht entfernt werden, weil das System sonst nicht mehr normal funktionieren kann.
- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Fernlichtautomatik und fahren Sie vorsichtig unter sorgfältiger Beachtung der Sicherheit. Falls notwendig, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell vor.

HINWEIS

- Der Abstand, in welchem von der Fernlichtautomatik (HBC) Gegenstände erfasst werden können, hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

 *nur bestimmte Modelle

- Die FSC-Kamera könnte Hindernisse nicht korrekt erfassen und das System könnte nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren. Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.

Mit dem System wird beim Auftreten von einer der folgenden Bedingungen auf das Abblendlicht umgeschaltet:

- Das Fahrzeug wird mit einer Geschwindigkeit von weniger als ungefähr 20 km/h gefahren.
- Das System erfasst ein Fahrzeug oder die Scheinwerfer bzw. die Beleuchtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs.
- Fahren auf Straßen mit Straßenbeleuchtung oder auf Straßen in gut beleuchteten Städten.
- Die Fernlichtkontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 30 km/h oder höher wird das Fernlicht eingeschaltet, wenn sich kein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet und kein Fahrzeug entgegenkommt.

▼ Systembetrieb

Mit der Fernlichtregulierung (HBC) wird nach dem Schalten des Einschalters auf ON automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet und der Scheinwerferschalter befindet sich in der Position AUTO.
Wenn die Fernlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit feststellt, dass es dunkel ist. Gleichzeitig leuchtet die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (HBC) (grün) im Kombiinstrument.

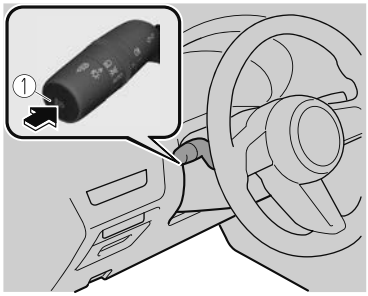


HINWEIS
Die Fernlichtautomatik (HBC) kann deaktiviert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Manuelle Umschaltung

Umschaltung auf Abblendlicht

Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position ≣D oder drücken Sie den Fernlichtregulierungsschalter.
Die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (grün) erlischt.



1. Fernlichtregulierungsschalter

Wird die Fernlichtregelung (HBC) über den Fernlichtregelungsschalter ausgeschaltet, drücken Sie den Fernlichtregelungsschalter erneut, um die Fernlichtregelung wieder einzuschalten.

Umschaltung auf Fernlicht

Stellen Sie den Hebel in die Fernlichtposition.
Die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (HBC) (grün) wird ausgeschaltet und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet.

Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*

▼ Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)

Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) verwenden die FSC-Kamera zur Erfassung der Situation vor dem Fahrzeug oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der Gegenfahrbahn in der Nacht, um automatisch den Scheinwerferbereich, den beleuchteten Bereich und die Helligkeit umzuschalten.

⚠ VORSICHT

- Nehmen Sie keine Änderungen an der Aufhängung der Scheinwerfer vor und entfernen Sie die Kamera nicht. Andernfalls kann ein normaler Betrieb des adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) nicht gewährleistet werden.
- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die adaptiven LED-Scheinwerfer und fahren Sie vorsichtig unter sorgfältiger Beachtung der Sicherheit. Falls notwendig, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell vor.

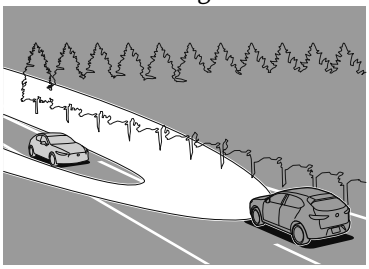
HINWEIS

- Der Abstand, in welchem von den adaptiven LED-Scheinwerfern (ALH) Gegenstände erfasst werden können, hängt von den Umgebungsbedingungen ab.
- Die FSC-Kamera könnte Hindernisse nicht korrekt erfassen und das System könnte nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren. Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.

Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) werden zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet, um eine gute Sicht zu gewährleisten ohne vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge zu blenden.

Blendfreies Fernlicht

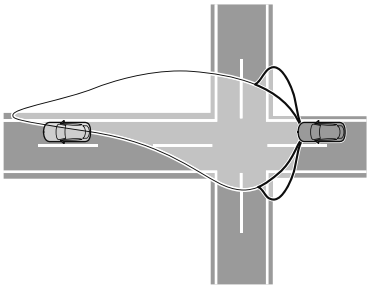
Mit dieser Funktion wird nur das Fernlicht abgeblendet, das auf das vorausfahrende Fahrzeug scheint. Das Fernlicht wird bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 40 km/h oder höher abgeblendet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ungefähr 30 km/h beträgt, wird auf das Abblendlicht umgeschaltet.



HINWEIS
Die Fernlichtkontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

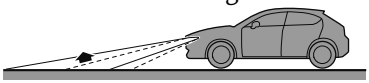
Breitfeld-Abblendlicht

Mit dieser Funktion erweitert sich der Beleuchtungsbereich des Abblendlichts bei einer geringeren Fahrgeschwindigkeit als ungefähr 40 km/h.



Autobahn-Modus

Beim Fahren auf Autobahnen wird mit dieser Funktion der Leuchtwinkel der Scheinwerfer höher eingestellt.



▼ Systembetrieb

Der adaptive LED-Scheinwerfer (ALH) steuert das blendfreie Fernlicht, das Breitfeld-Abblendlicht und den Autobahn-Modus automatisch, nachdem der Einschalter eingeschaltet wurde und wenn sich der Scheinwerferschalter in **AUTO** und der Abblendlichtposition befindet.
Die ALHL-Automatik bestimmt aufgrund der Umgebungshelligkeit, ob es dunkel ist. Gleichzeitig leuchtet die ALH-Kontrollleuchte (grün) im Kombiinstrument.

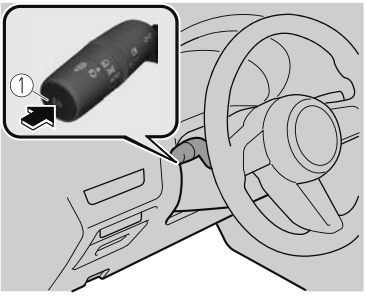


HINWEIS
Die ALH-Funktion kann deaktiviert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ **Manuelle Umschaltung**

Umschaltung auf Abblendlicht

Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position ≡D oder drücken Sie den Schalter für die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH).
Die ALH-Kontrollleuchte (grün) erlischt.



1. Schalter für die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)

Wenn ALH über den Schalter für den adaptiven LED-Scheinwerfer ausgeschaltet wurde, drücken Sie diesen Schalter erneut, um ALH wieder einzuschalten.

Umschaltung auf Fernlicht

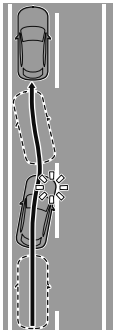
Stellen Sie den Hebel in die Fernlichtposition.
Die ALH-Kontrollleuchte (grün) wird ausgeschaltet und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet.

Spurhalteassistent (LDWS)

▼ **Spurhalteassistent (LDWS)**

Mit dem Spurhalteassistent (LDWS) wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass er von der Fahrspur abweichen könnte.
Der LDWS erfasst die weißen (gelben) Linien mit der FSC-Kamera. Wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweichen könnte, wird der Fahrer durch den Spurhalteassistent gewarnt.

Verwenden Sie den Spurhalteassistent (LDWS) zum Fahren auf Straßen mit weißen (gelben) Linien.



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf LDWS und fahren Sie immer vorsichtig:

- Der Spurhalteassistent (LDWS) ist keineswegs eine Kompensation für einen Verlust der Aufmerksamkeit des Fahrers, bei zu starkem Verlass auf das System kann ein Unfall verursacht werden.
- Den LDWS-Funktionen sind Grenzen gesetzt. Halten Sie stets das Fahrzeug mit dem Lenkrad in der Spur.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des LDWS sicher zu stellen.

- Nehmen Sie keine Änderungen an den Aufhängungen des Fahrzeugs vor.
- Verwenden Sie für die Vorder- und Hinterräder nur Reifen der vorgeschriebenen Dimensionen. Wenden Sie sich zum Austausch eines Reifens an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS
Das LDWS könnte nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Eine Bedingung wird erfüllt, bei der die FSC-Kamera ein Zielobjekt nicht erfassen kann.
  Siehe "FSC-Kamera" auf Seite 4-80.
- Die Sichtbarkeit der weißen (gelben) Linie ist schwach (aufgrund von abblätternder Farbe oder Schmutz, oder wenn sie von Fahrzeugen verdeckt wird).
- Es existieren mehrere weiße (gelbe) Linien oder sie sind unterbrochen.
- Es wurde eine irreführende Linie erkannt (z. B. eine provisorische Linie einer Baustelle, Schatten, Schnee oder mit Wasser gefüllte Fahrrinnen).
- Ein Schatten von der Leitplanke parallel zur weißen (gelben) Linie wird auf die Straße geworfen.
- Die Fahrspur ist sehr schmal.
- Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheit ein.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Teilstrecke mit durchgezogener Linie oder auf einer provisorischen Fahrspur einer Baustelle.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Abzweigung oder einer Kreuzung.
- Das Fahrzeug fährt durch eine Kreuzung oder einen Kreisverkehr.

▼ Systembetrieb

Wenn der Einschalter eingeschaltet ist, leuchtet das i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem) (weiß) auf und das System befindet sich im Standby-Modus.



HINWEIS
Falls das i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (weiß) nicht eingeschaltet wird, wird das System über den i-ACTIVSENSE OFF-Schalter oder [Einstellungen] in Mazda Connect abgebrochen.

Betriebsbedingungen

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wechselt das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/ Risikovermeidungssystem) auf dem Multi-Informationsdisplay von weiß auf grün und das System ist betriebsbereit.

- Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ungefähr 60 km/h.

· Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.



HINWEIS
Wenn das System keine weiße (gelbe) Fahrspurlinie nur auf einer Seite erfasst, arbeitet das System nicht auf der Seite, die nicht erfasst wird.

Bei einem vorübergehenden Abschalten des Systems

Der Spurhalteassistent (LDWS) wird in den folgenden Fällen in die Bereitschaft umgeschaltet: Der Betrieb des Spurhalteassistenten (LDWS) wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Betriebsbedingungen des Systems erfüllt sind.

· Das System kann die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
· Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 55 km/h.
· Der Blinkerhebel wird betätigt.
· Das Gaspedal wird gedrückt.
· Das Lenkrad wird betätigt.
· Das Bremspedal ist gedrückt.

Die Funktion wird vorübergehend gestoppt.

Der Spurhalteassistent (LDWS) funktioniert in den folgenden Fällen nicht mehr:

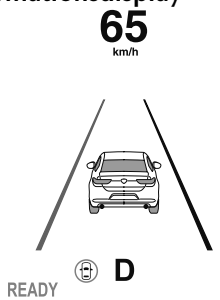
· Die Temperatur in der Frontüberwachungskamera (FSC) ist zu hoch oder zu niedrig.
· Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) ist beschlagen.
· Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) wird durch ein Hindernis blockiert, was zu einer schlechten Sicht nach vorne führt.
· Starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder die Scheinwerfer (Fernlicht) entgegenkommender Fahrzeuge) wird auf die Frontüberwachungskamera (FSC) gerichtet.

Systemstörung

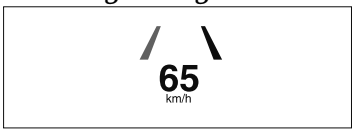
Bei einer Störung des Systems leuchten das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungsunterstützungssystem) (weiß) und das Warndisplay/die Kontrollleuchte i-ACTIVSENSE auf dem Multi-Informationsdisplay und eine Meldung wird angezeigt.
Siehe i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) auf Seite 4-78.

▼ Spurhaltewarnung

Falls das System feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweichen kann, ertönt eine Warnung (Piepton, Lenkradvibration) und die vom System festgelegte Richtung, in die das Fahrzeug abweichen kann, wird auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Active Driving-Display angezeigt.
Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige



HINWEIS

- Die LDWS-Einstellung kann geändert werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- Möglicherweise können Sie den LDWS-Warnton aufgrund von Umgebungsbedingungen wie Außenlärm nicht hören.
- Wird das LDWS so eingestellt, dass es das Lenkrad zum Vibrieren bringt, werden die Vibrationen abhängig von den Fahrbahnbedingungen möglicherweise nicht wahrgenommen.

▼ Ausschalten des Systems

Das LDWS kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.

- **(Wenn nur das LDWS ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn das LDWS durch Betätigen des i-ACTIVSENSE OFF-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe i-ACTIVSENSE OFF-Schalter auf Seite 4-79.

HINWEIS

Wird das System bei ausgeschaltetem Einschalter über den i-ACTIVSENSE OFF-Schalter deaktiviert, wird das System beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert. Wird das System jedoch über [Einstellungen] in Mazda Connect deaktiviert, wird das System nicht automatisch aktiviert.

Spurwechselassistent (BSM)

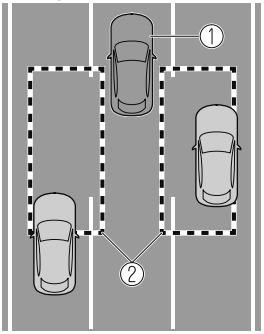
▼ Spurwechselassistent (BSM)

Der Toter-Winkel-Assistent (BSM) soll dem Fahrer helfen die Fahrzeugrückseite bei einem Spurwechsel auf beiden Seiten zu überwachen und den Fahrer darauf hinzuweisen, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf einer benachbarten Spur nähert.

BSM-Betrieb

Der BSM erfasst Fahrzeuge auf der Rückseite, die sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h nähern, und der Fahrer wird durch die aktivierte BSM-Warnleuchte und durch die Anzeige des Fahrzeugerkennungsbildschirms darauf hingewiesen.
Falls der Blinkerhebel für einen Fahrspurwechsel auf die Seite der leuchtenden BSM-Warnleuchte (BSM) betätigt wird und sich ein Fahrzeug nähert, wird der Fahrer durch eine leuchtende BSM-Warnleuchte, ein akustisches Signal und die Warnanzeige auf die potentielle Gefahr hingewiesen.

Der Erfassungsbereich schließt die Fahrspuren auf beiden Seiten des Fahrzeugs und vom hinteren Teil der Vordertüren bis ungefähr 50 m hinter dem Fahrzeug ein.



1. Ihr Fahrzeug
2. Erfassungsbereich

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie vor einem Fahrspurwechsel unbedingt die Umgebung visuell:
Das System ist nur für die Erfassung von Fahrzeugen hinter Ihrem Fahrzeug bei einem Fahrspurwechsel. Wegen Einschränkungen beim Betrieb des Systems kann die BSM-Warnleuchte, das akustische Signal und die Warnanzeige nicht oder verspätet aktiviert werden, selbst wenn sich auf einer benachbarten Fahrspur ein Fahrzeug nähert. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

HINWEIS

- Der BSM wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
  - Die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte im Kombiinstrument wird ausgeschaltet.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 30 km/h oder mehr.
- Der BSM funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 25 km/h, obwohl die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte ausgeschaltet ist.
  - Der Gangwahlhebel ist auf den Rückwärtsgang (R) geschaltet und das Fahrzeug bewegt sich rückwärts.
  - Der Wenderadius ist klein (enge Kurve, Abbiegen bei Kreuzungen).
- In den folgenden Fällen wird die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
  - Eine Systemstörung einschließlich BSM-Warnleuchte wird erfasst.
  - Es ist eine große Abweichung der Installationsposition eines hinteren Seiten-Radarsensors aufgetreten.
  - Es liegt eine große Ansammlung von Schnee oder Eis auf der hinteren Stoßstange in der Nähe eines hinteren Seiten-Radarsensors vor. Den hinteren Stoßfänger von Schnee, Eis oder Schlamm reinigen.
  - Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.
  - Die Temperatur der hinteren Seiten-Radarsensoren ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.
  - Abfall der Blei-Säure-Batteriespannung.
- Unter den folgenden Umständen können die hinteren Seiten-Radarsensoren Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.
  - Der hintere Stoßfänger um den hinteren Seiten-Radarsensor herum ist verformt.
  - Radiowellenstörung durch einen Radarsensor, der in einem nahegelegenen Fahrzeug eingebaut ist.
  - Das sich nähernde Fahrzeug weist eine der folgenden Formen auf.
    a) Die Größe der Fahrzeugkarosserie ist extrem klein.
    b) Die Fahrzeughöhe ist extrem niedrig oder hoch.
    c) Eine spezielle Art von Fahrzeug mit einer komplexen Form.
  - Ein Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich auf der benachbarten Fahrspur, aber es nähert sich nicht. Der BSM bestimmt die Bedingungen anhand der abgetasteten Radardaten.
  - Ein Fahrzeug fährt mit fast gleicher Geschwindigkeit für längere Zeit auf der benachbarten Fahrspur.
  - Entgegenkommende Fahrzeuge.

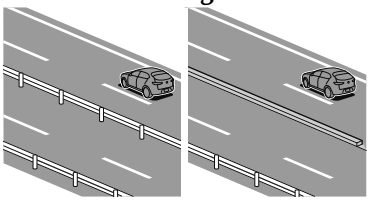
- Das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur versucht zu überholen.
- Die benachbarte Fahrspur, auf welcher sich ein Fahrzeug befindet, ist extrem breit. Der Erfassungsbereich des hinteren Seiten-Radarsensors wird auf die Fahrbahnbreite von Autobahnen eingestellt.

· In den folgenden Fällen kann das Blinken der BSM-Warnleuchte, das akustische Warnsignal und die Warnanzeige nicht oder verspätet ausgelöst werden.

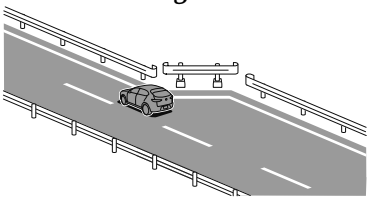
- Ein Fahrzeug führt einen Fahrspurwechsel über zwei Fahrspuren aus.
- Befahren von starken Steigungen und Gefällen.
- Befahren des Scheitelpunkts eines Hügels oder eines Passes.
- Falls Ihre Fahrspur und die benachbarte Fahrspur nicht auf gleicher Höhe sind.
- Unmittelbar nachdem der BSM nach dem Ändern der Einstellung aktiviert ist.

· Bei sehr schmalen Straßen ist es möglich, dass Fahrzeuge auf der zweiten benachbarten Fahrspur erfasst werden. Der Erfassungsbereich des hinteren Seiten-Radarsensors wird auf die Fahrbahnbreite von Autobahnen eingestellt.
· Die BSM-Warnleuchte und der Fahrzeugerkennungsbildschirm können wegen feststehender Gegenstände auf der Straße oder am Straßenrand (wie Leitplanken, Tunnels, Wände und geparkte Fahrzeuge) eingeschaltet werden.

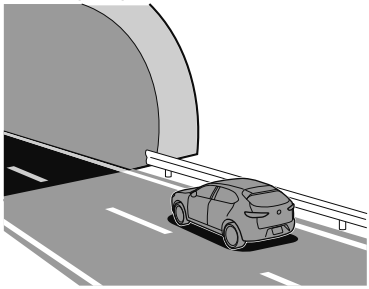
Gegenstände, wie Leitplanken und Betonwände entlang der Straße.

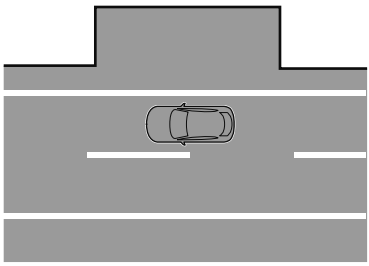


Stellen, an denen Abstand zwischen Leitplanke und einer Mauer auf der Seite des Fahrzeugs abnimmt.



Wände am Tunnelein- und -ausgang, Wenden.





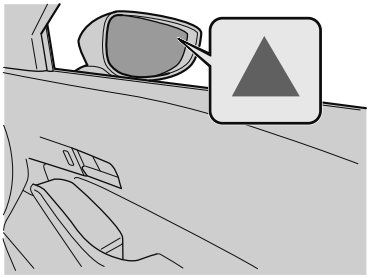
- Die BSM-Warnleuchte kann blinken bzw. das akustische Warnsignal kann mehrmals beim Abbiegen auf einer Kreuzung in der Stadt ausgelöst werden.
- Schalten Sie den BSM beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite, installiert ist, aus. Die Radarstrahlen können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.
- In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, die leuchtenden oder blinkenden BSM-Warnleuchten an den Türspiegeln zu sehen.
  - Die Türspiegel sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
  - Die Vordertürscheibe ist beschlagen oder mit Schnee, Frost oder Schmutz bedeckt.
- Die hinteren Seiten-Radarsensoren des BSM unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im Land, in dem das Fahrzeug betrieben wird. Falls dieses System im Ausland eingesetzt wird, ist es möglicherweise erforderlich, das System auszuschalten.
  Siehe „hinterer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-89.
- Das System schaltet bei dem Schalten des Gangwahlhebels auf den Rückwärtsgang (R) auf die Ausparkhilfe (RCTA).
  Siehe Ausparkhilfe (RCTA) auf Seite 4-123.

▼ Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) Warnkontrollleuchten/Display/ Toter-Winkel-Warnsignal (BSM) Warnton

Der Toter-Winkel-Assistent (BSM) machen den Fahrer bei aktiviertem System auf Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug oder auf Fahrzeuge auf den benachbarten Fahrspuren mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM), dem akustischen Warnsignal und der Warnanzeige aufmerksam.

Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM)

Die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) befinden sich am linken und rechten Türspiegel. Die Warnleuchten leuchten, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf der benachbarten Spur nähert.



Beim Einschalten des Einschalters leuchtet die Warnleuchte kurz auf und erlischt nach einigen Sekunden.

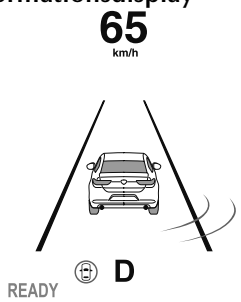
Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

Falls die BSM-Warnleuchten bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der BSM-Warnleuchten vermindert. Falls die BSM-Warnleuchten wegen Blendung auf schneebedeckten Straßen oder bei Nebel schwierig zu sehen sind, kann die Taste zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung gedrückt werden, sodass die BSM-Warnleuchten heller leuchten. Siehe Abschnitt “Instrumentenbeleuchtungsregler” auf Seite 4-17.

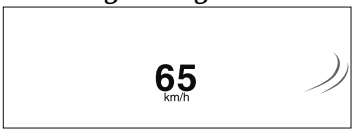
Anzeigekontrollleuchte

Das erfasste sich nähernde Fahrzeug und die Warnung werden auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige



Die erfasste Richtung wird auf der Erfassungsanzeige (weiß) angezeigt, wenn sich ein Fahrzeug annähert. Außerdem ändert sich die Farbe (gelb) der Warnanzeige beim Betätigen des Blinkerhebels für einen Spurwechsel auf die Seite auf welcher ein Fahrzeug erfasst wird.

Akustisches Warnsignal des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)

Das akustische Warnsignal des Toter-Winkel-Assistenten wird gleichzeitig mit dem Blinken einer Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM-Warnleuchte) aktiviert.

▼ Ausschalten des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)

Der BSM kann deaktiviert werden.

- **(Wenn nur der BSM ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn das BSM durch Betätigen des i-ACTIVSENSE OFF-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe i-ACTIVSENSE OFF-Schalter auf Seite 4-79.

HINWEIS

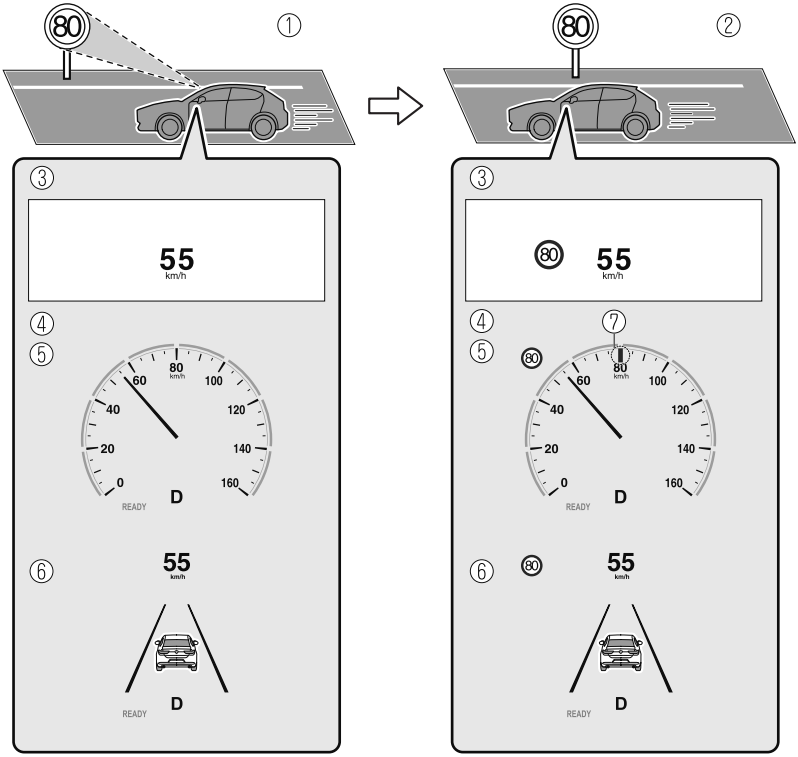
Wird das System bei ausgeschaltetem Einschalter über den i-ACTIVSENSE OFF-Schalter deaktiviert, wird das System beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert. Wird das System jedoch über [Einstellungen] in Mazda Connect deaktiviert, wird das System nicht automatisch aktiviert.

Verkehrszeichenerkennung (TSR)*

▼ Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) vermeidet, dass der Fahrer Verkehrszeichen übersieht, und erhöht die Sicherheit beim Fahren, indem die Verkehrszeichen auf der Active Driving-Anzeige/dem Multiinformationsdisplay angezeigt werden, die von der FSC-Kamera erfasst oder im Navigationssystem aufgezeichnet sind.
Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzung (einschließlich Zusatzzeichen), Einfahrtverbotszeichen, Verkehrskontrolleschilder und Überholverbotsschilder* an.
Falls das Fahrzeug die Geschwindigkeit auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das auf der Active Driving-Anzeige/dem Multiinformationsdisplay während der Fahrt erscheint, überschreitet, wird der Fahrer mit der Active Driving-Anzeige/dem Multiinformationsdisplay und einem akustischen Signal gewarnt.

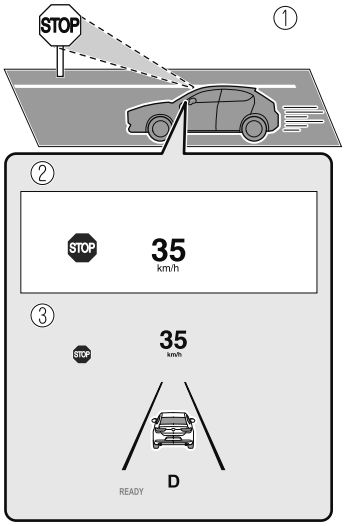
Geschwindigkeitsbegrenzung (einschließlich Zusatzzeichen), Einfahrtverbotszeichen* und Überholverbotsschilder



1. Erkanntes Schild
2. Angezeigtes Schild
3. Active Driving-Anzeigedisplay
4. Kombiinstrument
5. Grundlegende Anzeige
6. i-ACTIVSENSE-Anzeige
7. Die Farbe der Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige ändert sich.

 *nur bestimmte Modelle

Stoppschild



1. Zeichen erkannt und gleichzeitig angezeigt
2. Active Driving-Anzeigedisplay
3. Kombiinstrument

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie beim Fahren die Verkehrsschilder immer visuell:
Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) vermeidet, dass der Fahrer Verkehrsschilder übersieht und erhöht die Sicherheit beim Fahren. Je nach Wetter und Zustand der Verkehrsschilder ist es möglich, dass Verkehrsschilder nicht oder falsch erkannt werden. Es ist Verantwortung des Fahrers, die Verkehrsschilder zu beachten. Sonst kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

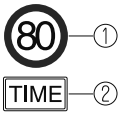
- Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) wird in einigen Ländern oder Regionen nicht unterstützt. Wenden Sie sich für Informationen von unterstützten Ländern bzw. Regionen an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) funktioniert nur, wenn im SD-Kartensteckplatz des Navigationssystems eine SD-Karte (Original-Mazda) eingesetzt ist. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).*
- Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) funktioniert bei einer Störung der FSC-Kamera nicht.

- Unter den folgenden Bedingungen ist eventuell keine normale Funktion der Verkehrszeichenerkennung (TSR) gewährleistet:
  - Ein Gegenstand auf dem Armaturenbrett wird an der Windschutzscheibe reflektiert und von der Kamera erfasst.
  - Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, so dass das Fahrzeug hinten herunterhängt.
  - Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.
  - Es werden andere als die Standardreifen verwendet.
  - Das Fahrzeug befindet sich auf einer Rampe oder in der Umgebung einer Ein- und Ausfahrt einer Raststätte oder einer Gebührenabgabestelle einer Autobahn.
  - Die Umgebungshelligkeit ändert sich plötzlich, wie bei der Ein- oder Ausfahrt in/aus Tunnel(n).
  - Die Scheinwerferbeleuchtung ist schlecht wegen Schmutz oder falscher Scheinwerferausrichtung.
  - Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.
  - Die Windschutzscheibe bzw. die Kamera ist beschlagen (Wassertröpfchen).
  - Die Fahrzeugvorderseite wird von starkem Licht getroffen (Rückfahrscheinwerfer oder Fernlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs).
  - Es wird eine scharfe Kurve gefahren.
  - Starke Reflexionen von der Straßenoberfläche.
  - Ein Verkehrszeichen ist im Scheinwerferlicht schlecht sichtbar, wie beim Fahren in der Nacht oder in einem Tunnel.
  - Das Fahrzeug wird unter schwierigen Wetterbedingungen, wie Regen, Nebel und Schnee gefahren.
  - Die Kartendaten des Navigationssystems sind alt.
  - Ein Verkehrszeichen wird durch Schmutz oder Schnee abgedeckt.
  - Ein Verkehrszeichen ist wegen Bäumen oder einem Fahrzeug nicht sichtbar.
  - Ein Verkehrszeichen steht halb im Schatten.
  - Ein Verkehrszeichen ist verbogen oder verdreht.
  - Ein Verkehrszeichen ist zu hoch oder zu tief angeordnet.
  - Ein Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (einschließlich elektronische Verkehrszeichen).
  - Ein Verkehrszeichen ist zu groß oder zu klein.
  - Es befindet sich ein ähnlicher Gegenstand beim erfassten Verkehrszeichen (wie ein anderes sehr ähnliches Zeichen).
- Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) kann auf der Active Driving-Anzeige unsichtbar eingestellt werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Verkehrszeichendisplay

Die folgenden Verkehrszeichen werden auf der Active Driving-Anzeige/dem Kombiinstrument angezeigt.

Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder (einschließlich Zusatzzeichen)



1. Geschwindigkeitsbegrenzungsschild er
2. Zusatzzeichen (Beispiel)

Wenn die FSC-Kamera während der Fahrt ein Zusatzzeichen (wie Zeitbegrenzung, Abbiegeverbot oder Ende eines Abschnitts) nicht richtig erfassen kann, erscheint die folgende Anzeige.



Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nach Wetterbedingungen*



Einfahrtverbotsschilder



Stoppschilder



Überholverbotsschild*



Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) kann gleichzeitig ein Überholverbots- und ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild anzeigen.



HINWEIS
Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder (einschließlich Zusatzzeichen)

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 1 km/h oder höher wird das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Die FSC-Kamera erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung als ein Zeichen, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.
  - Das im Navigationssystem gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird gelesen.
- Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nach Wetterbedingungen werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 1 km/h oder höher.
  - Die FSC-Kamera erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung bei schlechtem Wetter als ein Zeichen, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.
  - Das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nach Wetterbedingungen zeigt eine niedrigere Geschwindigkeit als das gegenwärtig angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen.
  - Die Scheibenwischer sind eingeschaltet.
- In den folgenden Fällen wird die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens unterbrochen.
  - Die einzelnen Sensoren haben eine Fahrtrichtungsänderung festgestellt. (Die Anzeige einer Geschwindigkeitsbegrenzung wird während der Anzeige eines Zusatzzeichens “ZONE” nicht ausgeschaltet, auch nicht nach einem Spurwechsel.)

- Die FSC-Kamera erfasst ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen, das sich vom vorher erfassten Zeichen unterscheidet (Anzeige eines neuen Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens).
- Das im Navigationssystem aufgezeichnete Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen wird nach einer gewissen Zeit nicht erfasst (falls die FSC-Kamera ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nicht erfasst, wird das im Navigationssystem aufgezeichnete Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt).
- Das Fahrzeug wird eine bestimmte Strecke gefahren, während die Fahrzeuggeschwindigkeit das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen um eine bestimmte Geschwindigkeit oder mehr überschreitet.

Einfahrtverbotsschilder

- Einfahrtverbotsschilder werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 80 km/h oder weniger.
  - Die FSC-Kamera erfasst ein Einfahrtverbot als ein Zeichen, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.
- Wenn die FSC-Kamera ein Einfahrtverbotszeichen erfasst hat und seit dem Passieren des Zeichens eine gewisse Zeit verstrichen ist, wird die Anzeige des Einfahrtverbotszeichens unterbrochen.

Stoppschild

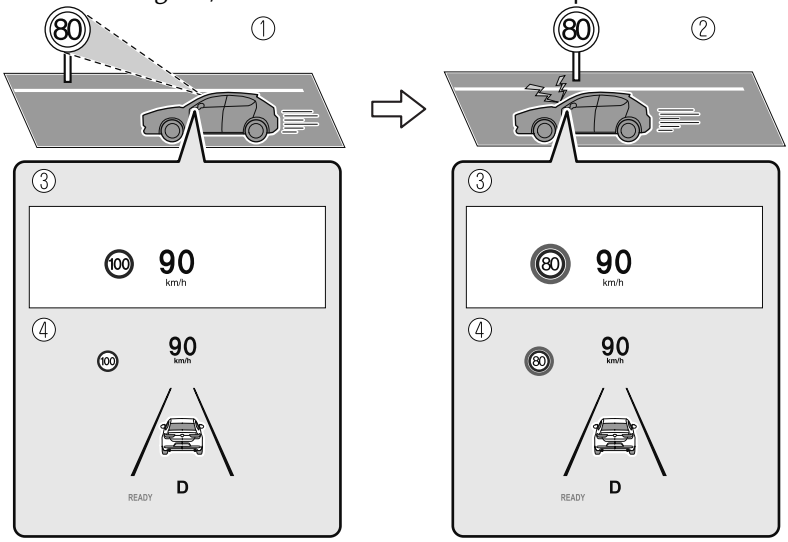
- Stoppschilder werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 40 km/h oder weniger.
  - Die Frontüberwachungskamera (FSC-Kamera) erfasst ein Stoppschild als ein Schild, das für Ihr Fahrzeug gilt.
- Wenn nach der Anzeige des Stoppschilds eine gewisse Zeitspanne verstrichen ist, wird die Anzeige des Stoppschilds eingestellt.

Überholverbotsschild*

- Überholverbotsschilder nach Wetterbedingungen werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 1 km/h oder höher.
  - Die FSC-Kamera erfasst ein Überholverbotsschild als ein Schild, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.
- In den folgenden Fällen wird die Anzeige des Überholverbotsschilds unterbrochen.
  - Die FSC-Kamera erfasst ein Überholverbotsschild und das Fahrzeug wird nach dem Passieren des Zeichens für eine gewisse Strecke gefahren.

▼ Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung

Falls die Fahrgeschwindigkeit die auf der Active Driving-Anzeige/dem Kombiinstrument gezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt der Bereich um das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen gelb und gleichzeitig wird ein Warnton wiedergegeben. Falls danach die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch überschritten wird, leuchtet die Anzeige ständig. Kontrollieren Sie die Umgebungsbedingungen und verringern Sie die Geschwindigkeit auf die höchst zulässige Geschwindigkeit, z. B. durch Drücken des Bremspedals.



1. Das Fahrzeug fährt 90 km/h, wenn ein Zeichen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst wird.
2. Das Fahrzeug fährt nach dem Vorbeifahren an einem 80-km/h-Geschwindigkeitsbegrenzungsschild weiterhin mit 90 km/h.
3. Active Driving-Anzeigedisplay
4. Kombiinstrument

Die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung ist lediglich auf „Visuell“ eingestellt. Um die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung zu aktivieren, können Sie die entsprechende Einstellung in den individuellen Einstellungen vornehmen. Außerdem variieren das Warnmuster und der Auslösezeitpunkt der Warnung je nach den Einstellungen.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens Warnhinweises

- Aus: Keine Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung ausgelöst.
- Visuell: Der Bereich um das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen blinkt gelb, wobei, wenn die Fahrgeschwindigkeit das angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen weiterhin überschreitet, die Anzeige aufhört zu blinken und eingeschaltet bleibt.
- Visuell + Akustisch: Der Bereich um das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen blinkt gelb und gleichzeitig wird ein Warnton wiedergegeben. Falls danach die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch überschritten wird, leuchtet die Anzeige ständig. Der Warntongeber bleibt kontinuierlich aktiviert, bis die Geschwindigkeit des Fahrzeugs gemäß dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild verringert wird.

Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen-Schwellenwerts

- + 0 km/h: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen überschreitet, wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung aktiviert.
- + 5 km/h: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen um 5 km/h überschreitet, wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung aktiviert.
- + 10 km/h: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen um 10 km/h überschreitet, wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung aktiviert.

HINWEIS

- In den folgenden Fällen wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung unterbrochen.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unterhalb der angegebenen Geschwindigkeitsbegrenzung. (Bei Änderung des Auslösezeitpunkts der Geschwindigkeitsüberschreitung in den individuellen Einstellungen wird die Warnung einer Geschwindigkeitsüberschreitung ausgeschaltet, sobald die Geschwindigkeit unter die geänderte Fahrzeuggeschwindigkeit abfällt.
  - Ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen wurde aktualisiert und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist geringer als die aktualisierte Anzeige.
  - Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens wird ausgeschaltet.
- Das Warndisplay wird angezeigt und gleichzeitig wird das akustische Warnsignal für die Geschwindigkeitsüberschreitung ausgelöst, falls die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.
  Siehe „Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung“ auf Seite 7-61.
- Falls die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung von der FSC-Kamera oder den im Navigationssystem erfassten Daten fälschlicherweise als niedrigere Geschwindigkeit erkannt wird, wird der Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm ausgelöst, selbst wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht überschreitet.

Abstands- und Geschwindigkeitswarnung (DSA)

▼ Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)

Der DSA wurde entwickelt, um Sie während der Fahrt mithilfe der Anzeigen und durch Verhindern der Beschleunigung zu unterstützen, sodass die Distanz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ordentlich beibehalten werden kann.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die DSA und fahren Sie immer vorsichtig:
Der DSA ist möglicherweise nicht in der Lage, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen, abhängig von der Bauart des vorausfahrenden Fahrzeugs und seinen Bedingungen, den Wetterbedingungen und den Straßenverhältnissen. Darüber hinaus ist das System nicht dazu bestimmt, den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn Sie das Gas- und Bremspedal nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall kommen. Überprüfen Sie immer die Umgebung und betätigen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

Betriebsbedingungen

Der DSA wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

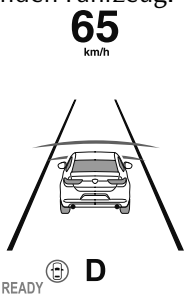
- Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
- Der DSA ist eingeschaltet.
- Der Gangwahlhebel befindet sich in einer anderen Position als R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 30 km/h oder mehr.
- i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün) wird angezeigt.
- Bei dem vorausfahrenden Fahrzeug handelt es sich um ein Fahrzeug mit vier Rädern.

HINWEIS

- Der DSA spricht auch bei der Anwesenheit von Motorrädern und Fahrrädern an.
- Der DSA spricht bei Anwesenheit der folgenden Gegenstände nicht an.
  - Entgegenkommende Fahrzeuge
  - Fußgänger
  - Stillstehende Gegenstände (z. B. geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)
- Falls ein vorausfahrendes Fahrzeug mit sehr geringer Geschwindigkeit fährt, kann es vom System nicht richtig erfasst werden.
- Der DSA kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden. Wird jedoch der Einschalter bei deaktiviertem DSA auf OFF umgeschaltet, wird der DSA beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
  Siehe i-ACTIVSENSE OFF-Schalter auf Seite 4-79.

▼ Fahrzeug nahe der Abstandswarnung

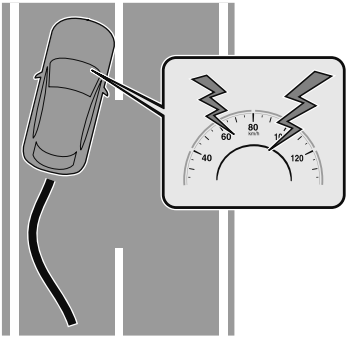
Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe ist, ändert sich das i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) von grün auf gelb und die Warnanzeige wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.
Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen und halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.



Aufmerksamkeitsassistent (DAA)

▼ Aufmerksamkeitsassistent (DAA)

Der Aufmerksamkeitsassistent (DAA) erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers und ermuntert diesen, eine Pause einzulegen.
Falls das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 65 km/h bis 140 km/h gefahren wird, erfasst der DAA die Ermüdung und die nachlassende Aufmerksamkeit mit der FSC-Kamera und mit anderen Informationen und ermuntert den Fahrer mit einer Anzeige auf dem Multiinformationsdisplay und einem akustischen Warnsignal zum Einlegen einer Pause.
Verwenden Sie den DAA auf Hauptstraßen und Autobahnen.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.



⚠ WARNUNG

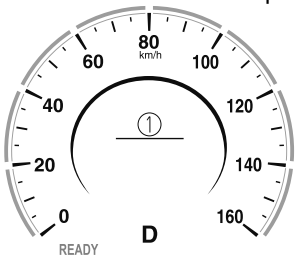
Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den DAA und fahren Sie immer vorsichtig:
Der DAA erfasst die Ermüdung und die nachlassende Aufmerksamkeit und ermuntert den Fahrer, eine Pause einzulegen, ein Ausscheren des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden. Ein zu starkes Verlassen auf den DAA kann zu einem Unfall führen. Fahren Sie vorsichtig und bedienen Sie das Lenkrad entsprechend.
Es ist außerdem möglich, dass die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit je nach Verkehrs- und anderen Fahrbedingungen nicht zuverlässig erfasst werden können. Der Fahrer muss für ein sicheres Fahren richtig ausgeruht sein.

HINWEIS

- Das DAA wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 65 bis 140 km/h.
  - Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.
  - Das System hat das Erlernen der Fahrer-Fahrdaten nach einer Zeit von 60 Minuten seit Beginn der Fahrzeit des Fahrzeugs abgeschlossen.
- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der DAA nicht:
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 65 km/h.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 140 km/h.
  - Es wird eine scharfe Kurve gefahren.
  - Das Fahrzeug wechselt die Fahrspur.
  - Das System kann die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb des DAA nicht möglich:
  - Die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung bzw. sind lückenhaft.
  - Das Fahrzeug schert durch starken Wind und unebene Straßen aus.
  - Das Fahrzeug wird sehr aggressiv gefahren.
  - Wenn die Fahrspur häufig gewechselt wird.
  - Das Fahrzeug fährt eine Kurve.
- Der DAA erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers auf Grund der Fahrdaten, wenn das Fahrzeug für ungefähr 20 Minuten mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 65 km/h bis 140 km/h gefahren wird. Die Fahrdaten werden unter den folgenden Bedingungen zurückgestellt.
  - Das Fahrzeug wird für mindestens 15 Minuten angehalten.
  - Das Fahrzeug wird für ungefähr 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von weniger als 65 km/h gefahren.
  - Der Einschalter ist auf OFF geschaltet.
- Nachdem der DAA vorgeschlagen hat, eine Pause einzulegen, erscheint die nächste Anzeige erst nach 60 Minuten wieder.

▼ Anzeige des Aufmerksamkeitsassistenten (DAA)

Falls das System Ermüdung und nachlassende Aufmerksamkeit erfasst, wird ein akustisches Warnsignal ausgelöst und eine Warnung erscheint auf dem Multiinformationsdisplay.



1. „Zeit für eine Pause“ Meldung wird angezeigt

▼ Ausschalten des Aufmerksamkeitsassistenten (DAA)

Der DAA kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS
Wird der Einschalter bei deaktiviertem DAA auf OFF umgeschaltet, wird der DAA beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert.

Fahrerüberwachung (DM)*

▼ Fahrerüberwachung (DM)

Die Fahrerüberwachung (DM) erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers und ermuntert diesen, eine Pause einzulegen.
Während der Fahrt mit ca. 5 km/h oder schneller erfasst das DM mit der Fahrerüberwachungskamera Veränderungen der Gesichtszüge des Fahrers. Das System schätzt dann die Höhe der auftretenden Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers und empfiehlt dem Fahrer mit einer Warnanzeige im Kombiinstrument und einem Warnton eine Pause einzulegen.
Es werden zwei Arten von Warnungsmustern für die Benachrichtigung des Fahrers eingestellt, die auf dem geschätzten Ausmaß der zunehmenden Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers basieren.

- Müdigkeit und Schläfrigkeit werden erkannt: Warnmuster (Achtung)
- Deutlich mehr Müdigkeit und Schläfrigkeit werden erkannt: Warnmuster (Warnung)



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf DM und fahren Sie immer vorsichtig:
Die Fahrerüberwachung (DM) erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers und ermuntert diesen, eine Pause einzulegen. Dies ist nicht dazu gedacht, Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers zu verhindern, und eine übermäßige Abhängigkeit vom System kann zu einem Unfall führen. Fahren Sie vorsichtig und drehen Sie das Lenkrad entsprechend.
Es ist außerdem möglich, dass die Ermüdung und Schläfrigkeit je nach Verkehrs- und anderen Fahrbedingungen nicht zuverlässig erfasst werden können. Der Fahrer muss für ein sicheres Fahren richtig ausgeruht sein.

Betriebsbedingungen

Das DM beginnt mit der Überwachung, nachdem 20 Minuten vergangen sind, seit der Fahrer mit der Fahrt begonnen hat, wobei die Fahrgeschwindigkeit etwa 5 km/h oder mehr beträgt.

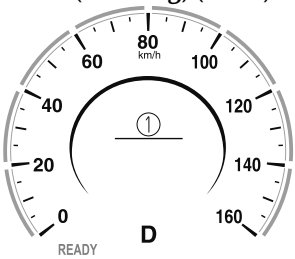
HINWEIS

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit während der Überwachung durch das DM auf weniger als etwa 5 km/h sinkt, stoppt das DM die Überwachung für 6 Minuten, auch wenn die Fahrgeschwindigkeit auf etwa 5 km/h oder mehr zurückfällt.
- Wenn die Fahrerüberwachungskamera den Fahrer nicht richtig erfasst, kann es sein, dass das DM nicht ordnungsgemäß überwachungsfähig ist.
  Siehe „Fahrerüberwachungskamera“ auf Seite 4-91.
- Nachdem das DM die erste Meldung angezeigt hat, die den Fahrer zum Ausruhen auffordert, wird sie in den folgenden Zeiträumen nicht mehr angezeigt.
  - Nach der Anzeige des Warnmusters (Achtung) wird das nächste Warnmuster (Achtung) erst nach 45 Minuten angezeigt.
  - Nach der Anzeige des Warnmusters (Warnung) wird das nächste Warnmuster (Warnung) erst nach 15 Minuten angezeigt.
  - Nach der Anzeige des Warnmusters (Warnung) wird das nächste Warnmuster (Achtung) erst nach 45 Minuten angezeigt.

▼ Anzeige der Fahrerüberwachung (DM)

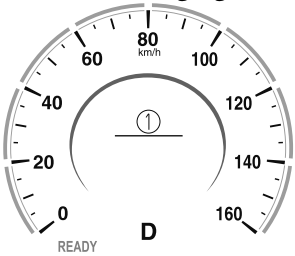
Falls die Fahrerüberwachung (DM) Ermüdung und Schläfrigkeit erfasst, wird ein Warnton ausgelöst und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument.

Warnmuster (Achtung) (weiß)



1. „Zeit für eine Pause“ Meldung wird angezeigt

Warnmuster (Warnung) (gelb)



1. „Zeit für eine Pause“ Meldung wird angezeigt

▼ Aufheben der Fahrerüberwachung (DM)

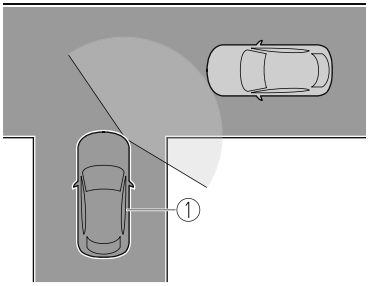
Die DM kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS
Wird der Einschalter bei deaktivierter DM auf OFF umgeschaltet, wird die DM beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert.

Querverkehrswarnung (FCTA) vorne*

▼ Querverkehrswarnung (FCTA) vorne

Die Querverkehrswarnung (FCTA) vorne wurde entwickelt, um den Fahrer bei der Überprüfung beider Seiten des Fahrzeugs zu unterstützen, wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung zu fahren beginnt.
Die Querverkehrswarnung (FCTA) erfasst Fahrzeuge, die sich aus den toten Winkeln auf der linken und rechten Vorderseite des Fahrzeugs nähern, wenn das Fahrzeug auf einer Kreuzung fährt, und informiert den Fahrer über mögliche Gefahren anhand der Warnanzeige auf dem Display und des Warntons.



1. Ihr Fahrzeug

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie immer visuell die Umgebung, wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung anfährt:
Aufgrund bestimmter Einschränkungen beim Betrieb dieses Systems kann es zu einer Verzögerung der Warnanzeige auf dem Display oder des Warntons kommen, obwohl sich ein Fahrzeug aus einem toten Winkel nähert. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer die linke und rechte Seite des Fahrzeugs zu kontrollieren.

Betriebsbedingungen

Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

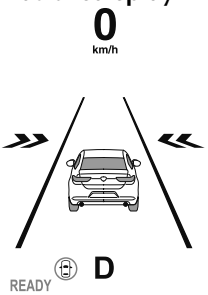
- Wenn Ihr Fahrzeug mit weniger als etwa 10 km/h gefahren wird.
- Der Wählhebel befindet sich in der Position D.
- Wenn sich ein Fahrzeug von der Vorderseite Ihres Fahrzeugs mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller nähert.

Funktion der Querverkehrswarnung (FCTA)

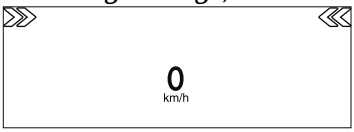
Bei stehendem Fahrzeug

Wenn sich ein Fahrzeug nähert, benachrichtigt das System den Fahrer auf dem folgenden Display (weißer Pfeil), dass sich ein Fahrzeug nähert.

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige)



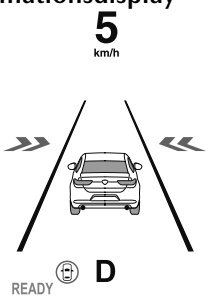
360°-Monitor (Fahrzeuge mit 360°-Monitor)



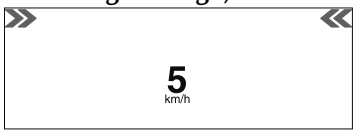
Wenn Ihr Fahrzeug fährt

Besteht die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug, wird auf dem folgenden Display (gelber Pfeil) eine Warnanzeige angezeigt und gleichzeitig der Warnton aktiviert.

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige)



360°-Monitor (Fahrzeuge mit 360°-Monitor)



HINWEIS

- Das System kann unter den folgenden Bedingungen betrieben werden, auch wenn sich kein Fahrzeug nähert.
  - Ein Objekt, das die Radiowellen des Radars reflektiert, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, ein Geländer oder eine Wand, befindet sich direkt neben Ihrem Fahrzeug.
  - Fahrzeuge werden in der Umgebung Ihres Fahrzeugs angehalten, z. B. bei starkem Verkehr.
  - Ein Fahrzeug, das sich von der Vorderseite Ihres Fahrzeugs nähert, verlangsamt sich.

- Ein Fahrzeug, das sich von der Vorder- oder linken Seite Ihres Fahrzeugs nähert, macht eine Rechts- oder Linkskurve direkt vor Ihrem Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug oder Fußgänger bewegt sich auf dem Parkplatz oder auf dem Bürgersteig in der Umgebung Ihres Fahrzeugs.
- Nach einer Links- oder Rechtskurve ist ein ankommendes Fahrzeug vorhanden.
- Beim Vorbeifahren an einem ankommenden Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug überholt Ihr Fahrzeug, während es angehalten wird.
- Ihr Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, in dem starke Radiowellen oder elektrische Störungen auftreten können, wie beispielsweise in der Nähe eines Fernsehturms oder Kraftwerks.

- Unter den folgenden Umständen kann der vordere Seiten-Radarsensor vorn anfahrende Fahrzeuge nicht oder nur schwer erfassen, und das System funktioniert möglicherweise nicht normal.
  - Der Erfassungsbereich des vorderen Seiten-Radarsensors wird durch eine nahegelegene Wand oder ein Fahrzeug behindert.
  - Unmittelbar nachdem das System betriebsbereit ist.
  - Radiowellenstörung durch einen Radarsensor, der in einem nahegelegenen Fahrzeug eingebaut ist.
  - Das sich nähernde Fahrzeug weist eine der folgenden Formen auf.
    a) Die Größe der Fahrzeugkarosserie ist extrem klein.
    b) Die Fahrzeughöhe ist extrem niedrig oder hoch.
    c) Eine spezielle Art von Fahrzeug mit einer komplexen Form
  - Ein Fahrzeug tritt plötzlich von der Vorderseite oder Seite Ihres Fahrzeugs in den Erfassungsbereich ein.
  - Ein Fahrzeug, das plötzlich angehalten hat, beginnt sich zu bewegen.
  - Mehrere Objekte bewegen sich gleichzeitig.
  - Das Fahrzeug wird unter schwierigen Wetterbedingungen, wie Regen, Nebel, Schnee oder Sandsturm gefahren.
  - Das Fahrzeug wird in einer scharfen Kurve oder auf einer holprigen Straße gefahren.
  - Ein Objekt, das die Radiowellen des Radars reflektiert, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, ein Geländer oder eine Wand, befindet sich direkt neben Ihrem Fahrzeug.
  - Ein Fahrzeug nähert sich während der Kurvenfahrt (z. B. Kreisverkehr)
  - Das Fahrzeug fährt mit extrem geringer Geschwindigkeit.
- In den folgenden Fällen wird die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
  - Es ist ein Problem mit dem System aufgetreten.
  - Die Einbaulage des vorderen Seiten-Radarsensors ist stark abweichend.

- Es liegt eine große Ansammlung von Schnee oder Eis auf dem vorderen Stoßfänger in der Nähe eines vorderen Seiten-Radarsensors vor.
- Die Temperatur der Radarsensoren ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.
- Abfall der Blei-Säure-Batteriespannung.
- Der vordere Seiten-Radarsensor des FCTA unterliegt den geltenden Radiowellengesetzen im Land, in dem das Fahrzeug betrieben wird. Falls dieses System im Ausland eingesetzt wird, ist es möglicherweise erforderlich, das System auszuschalten.
Siehe „vorderer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-87.

▼ Aufhebung des Betriebs der Querverkehrswarnung (FCTA) vorne

Das FCTA kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.

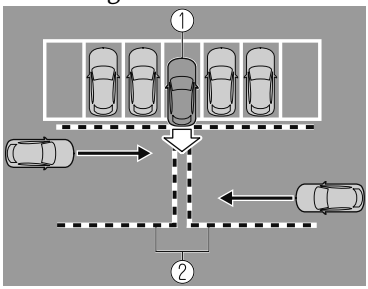
- **(Wenn nur das FCTA ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn FCTA durch Betätigen des i-ACTIVSENSE OFF-Schalters ausgeschaltet wird)**
Siehe i-ACTIVSENSE OFF-Schalter auf Seite 4-79.

HINWEIS
Wird das System bei ausgeschaltetem Einschalter über den i-ACTIVSENSE OFF-Schalter deaktiviert, wird das System beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert. Wird das System jedoch über [Einstellungen] in Mazda Connect deaktiviert, wird das System nicht automatisch aktiviert.

Ausparkhilfe (RCTA)

▼ Ausparkhilfe (RCTA)

Die Ausparkhilfe (RCTA) soll dem Fahrer beim Rückwärtsfahren helfen, den Bereich hinter dem Fahrzeug auf der linken und der rechten Seite zu kontrollieren, und vor Fahrzeugen warnen, die sich von hinten dem Fahrzeug nähern.
Die Ausparkhilfe (RCTA) erfasst beim Ausparken Fahrzeuge, die sich beim Ausparken von rechts, links oder hinten dem Fahrzeug nähern, und der Fahrer wird mit den Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und dem akustischen Warnsignal darauf aufmerksam gemacht.



1. Ihr Fahrzeug
2. Erfassungsbereich

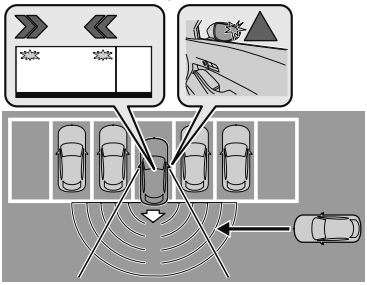
⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren die Umgebung immer visuell:
Das System ist beim Einlegen des Rückwärtsgangs nur für die Erfassung von Fahrzeugen hinter Ihrem Fahrzeug. Wegen Betriebseinschränkungen des Systems können die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) nicht oder verspätet blinken, auch wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug befindet. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

Funktion der Ausparkhilfe (RCTA)

1. Die Ausparkhilfe (RCTA) wird durch Einlegen des Rückwärtsgangs (R) aktiviert.
2. Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeugs besteht, blinken die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und gleichzeitig wird das akustische Warnsignal ausgelöst.
   Rückfahrkamera (Fahrzeuge mit Rückfahrkamera)
   Das RCTA-Warndisplay im Rückmonitor wird mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) an den Türspiegeln synchronisiert.

360°-Monitor (Fahrzeuge mit 360°-Monitor)
Das RCTA-Warndisplay im 360°-Monitor wird mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) an den Türspiegeln synchronisiert.



Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

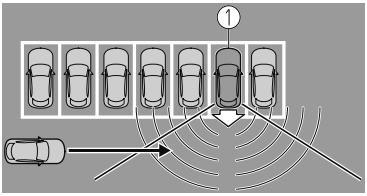
Falls die BSM-Warnleuchten bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der BSM-Warnleuchten vermindert. Falls die BSM-Warnleuchten wegen Blendung auf schneebedeckten Straßen oder bei Nebel schwierig zu sehen sind, kann die Taste zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung gedrückt werden, sodass die BSM-Warnleuchten heller leuchten. Siehe Abschnitt “Instrumentenbeleuchtungsregler” auf Seite 4-17.

HINWEIS

- Das System kann unter den folgenden Bedingungen betrieben werden, auch wenn sich kein Fahrzeug nähert.
  - Ein Objekt, das die Radiowellen des Radars reflektiert, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, ein Geländer oder eine Wand, befindet sich direkt neben Ihrem Fahrzeug.
  - Ein Fahrzeug, das sich von der hinteren linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs nähert, verlangsamt sich.
  - Ein Fahrzeug, das sich von der hinteren linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs nähert, macht eine Rechts- oder Linkskurve direkt vor Ihrem Fahrzeug.
  - Ein Fahrzeug überholt Ihr Fahrzeug, während es angehalten wird.
  - Ihr Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, in dem starke Radiowellen oder elektrische Störungen auftreten können, wie beispielsweise in der Nähe eines Fernsehturms oder Kraftwerks.
- In den folgenden Fällen wird die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
  - Eine Systemstörung einschließlich der Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) ist aufgetreten.
  - Es ist eine große Abweichung der Installationsposition eines hinteren Seiten-Radarsensors aufgetreten.
  - Es liegt eine große Ansammlung von Schnee oder Eis auf der hinteren Stoßstange in der Nähe eines hinteren Seiten-Radarsensors vor.
  - Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.
  - Die Temperatur der Radarsensoren ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.

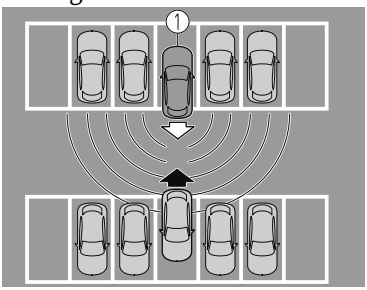
- Abfall der Blei-Säure-Batteriespannung.

- Unter den folgenden Umständen kann der hintere Seiten-Radarsensor anfahrende Fahrzeuge nicht oder nur schwer erfassen, und das System funktioniert möglicherweise nicht normal.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt beim Rückwärtsfahren mehr als ungefähr 15 km/h.
  - Der Erfassungsbereich des hinteren Seiten-Radarsensors wird durch eine nahegelegene Wand oder ein geparktes Fahrzeug behindert. (Bewegen Sie das Fahrzeug in eine Position, in welcher der Erfassungsbereich des Radarsensors nicht beeinträchtigt wird.)



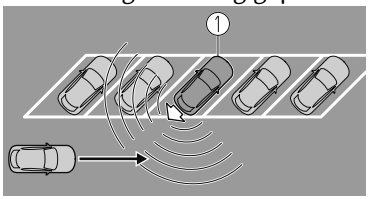
1. Ihr Fahrzeug

  - Ein Fahrzeug nähert sich Ihrem Fahrzeug direkt von hinten.



1. Ihr Fahrzeug

  - Das Fahrzeug ist schräg geparkt.



1. Ihr Fahrzeug

  - Unmittelbar, nachdem der RCTA über [Einstellungen] in Mazda Connect aktiviert wurde.
  - Radioempfangsstörungen durch einen Radarsensor, der in einem in der Nähe geparkten Auto verbaut ist.

- In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, die leuchtenden oder blinkenden Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) an den Türspiegeln zu sehen.
  - Die Türspiegel sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
  - Die Vordertürscheibe ist beschlagen oder mit Schnee, Frost oder Schmutz bedeckt.
- Schalten Sie das RCTA-System beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite installiert ist, aus. Die Radiowellen, die vom Radarsensor ausgestrahlt werden, können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.
- Die hinteren Seiten-Radarsensoren des RCTA unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im Land, in dem das Fahrzeug betrieben wird. Falls dieses System im Ausland eingesetzt wird, ist es möglicherweise erforderlich, das System auszuschalten.
  Siehe „hinterer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-89.

▼ Aufhebung der Funktion der Ausparkhilfe (RCTA)

Die RCTA kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.

- **(Wenn nur die RCTA ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn die Ausparkhilfe (RCTA) durch Betätigen des i-ACTIVSENSE OFF-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe i-ACTIVSENSE OFF-Schalter auf Seite 4-79.

HINWEIS
Wird das System bei ausgeschaltetem Einschalter über den i-ACTIVSENSE OFF-Schalter deaktiviert, wird das System beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert. Wird das System jedoch über [Einstellungen] in Mazda Connect deaktiviert, wird das System nicht automatisch aktiviert.

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion)

▼ Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)

Das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion wurde entwickelt, um ein Fahren mit konstanter, eingestellter Geschwindigkeit zu ermöglichen, sowie mit einer Abstandsregelung einen konstanten Abstand zwischen Fahrzeugen gemäß Ihrer Fahrzeuggeschwindigkeit einzuhalten. Das System beschleunigt, bremst und hält das Fahrzeug automatisch an, ohne dass Sie das Gas- oder Bremspedal betätigen müssen.

Bitte beachten Sie außerdem die folgenden Informationen, bevor Sie das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion nutzen.

- Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.
- Siehe „Radarsensor vorne“ auf Seite 4-85.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion und fahren Sie immer vorsichtig:
Das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion ist möglicherweise nicht in der Lage, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen, abhängig von der Art des Fahrzeugs und seinen Bedingungen, den Wetterbedingungen und den Straßenverhältnissen. Außerdem kann das System möglicherweise nicht in der Lage sein, das Fahrzeug ausreichend zu verzögern, wenn das vorausfahrende Fahrzeug scharf bremst oder ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur gelangt, was in diesem Fall zu einem Unfall führen könnte.
Überprüfen Sie immer die Umgebung und betätigen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

Betreiben Sie die Funktion unter folgenden Bedingungen nicht. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen:

- Das Fahrzeug fährt auf Straßen, die keine Autobahnen darstellen.
- Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit scharfen Kurven oder hoher Verkehrsdichte, bei denen kein ausreichender Abstand zwischen Fahrzeugen eingehalten werden kann.
- Das Fahrzeug fährt auf Straßen, bei denen oft beschleunigt und gebremst werden muss.
- Das Fahrzeug verlässt die Hauptfahrspur auf einer Autobahn, um auf ein Autobahnkreuz, einen Rastplatz oder einen Parkplatz zu fahren.
- Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Straßenverhältnissen wie z. B. auf vereisten, verschneiten oder auf unbefestigten Straßen.
- Das Fahrzeug fährt auf einem langen Gefälle.
- Das Fahrzeug fährt auf einer steilen Steigung.
- Ein zweirädriges Fahrzeug wie ein Motorrad oder Fahrrad fährt voraus.
- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Abstandswarnung wird häufig aktiviert.

Schalten Sie das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion aus, wenn es nicht benutzt wird.
Es ist gefährlich, das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion eingeschaltet zu lassen, wenn es nicht verwendet wird, da durch nicht vorgesehenen Betrieb ein Unfall verursacht werden könnte.

Steigen Sie nicht aus dem Fahrzeug, während die Stopphaltesteuerung in Betrieb ist.
Das Aussteigen bei aktivierter Stopphaltesteuerung ist gefährlich, da das Fahrzeug sich unerwartet bewegen und dadurch ein Unfall verursacht werden kann. Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion aus, stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position P und betätigen Sie die Feststellbremse.

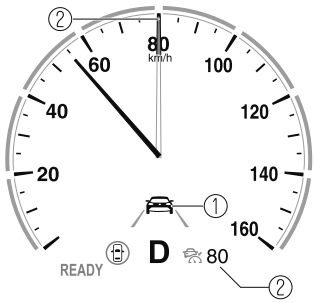
HINWEIS

- Das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion spricht bei Anwesenheit der folgenden Gegenstände nicht an.
  - Entgegenkommende Fahrzeuge
  - Fußgänger
  - Stillstehende Gegenstände (z. B. geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)
- Falls ein vorausfahrendes Fahrzeug mit sehr geringer Geschwindigkeit fährt, kann es vom System nicht richtig erfasst werden.
- Beim MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion kann ein Bremsgeräusch hörbar sein, was jedoch nicht bedeutet, dass ein Problem vorhanden ist.
- Die Bremsleuchten schalten sich ein, während die Bremsen und die Stopphaltesteuerung vom MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion bedient werden.
- Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugen mit [Einstellungen] in Mazda Connect deaktiviert wird, wechselt das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion auf die Geschwindigkeitsregelanlage. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Displayanzeige der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion)

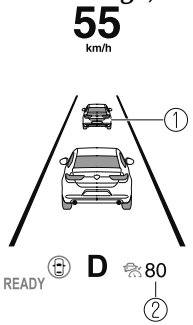
Die Einstellung und die Betriebsbedingungen des MRCC-Systems mit Stop-&-Go-Funktion werden auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



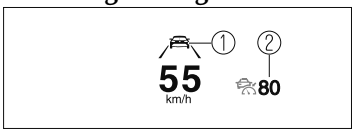
1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. Das MRCC mit Stop-&-Go-Funktion stellt die Fahrgeschwindigkeit ein.

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. Das MRCC mit Stop-&-Go-Funktion stellt die Fahrgeschwindigkeit ein.

Active Driving-Anzeige

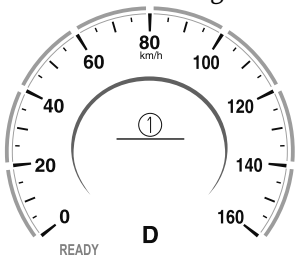


1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. Das MRCC mit Stop-&-Go-Funktion stellt die Fahrgeschwindigkeit ein.

Falls ein Problem des MRCC-Systems mit Stop-&-Go-Funktion vorliegt, werden Nachrichten auf den Multiinformationsdisplays angezeigt. Kontrollieren Sie die Details des Problems und lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-36.

▼ Abstandswarnung

Wenn sich Ihr Fahrzeug während der Abstandsregelung durch die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion) einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt ein akustisches Warnsignal und eine Bremswarnung wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen und halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.



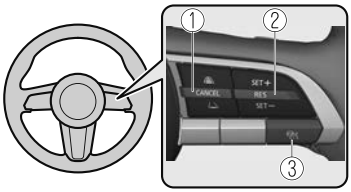
1. „Bremspedal betätigen“ Meldung wird angezeigt

⚠ VORSICHT

- Die Warnungen und die Bremskontrolle werden nicht aktiviert, wenn das Gaspedal betätigt wird, selbst wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert.
- In den folgenden Fällen kann möglicherweise keine Warnung und Bremsfunktion aktiviert werden, auch wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert.
  - Ihr Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.
  - Unmittelbar nach dem Einstellen des MRCC-Systems mit Stop-&-Go-Funktion.
  - Unmittelbar nach dem Loslassen des Gaspedals.
  - Ein anderes Fahrzeug gelangt in Ihre Fahrspur.

▼ **Einstellung des Systems**

Betriebsschalter



1. CANCEL-Schalter
2. RES-Schalter
3. MRCC-Schalter

Betriebsbedingungen

Das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Wählhebel befindet sich in der Position D.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen 0 und 140 km/h

HINWEIS

- In den folgenden Fällen wird das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder weniger fährt und „Mazda Radar Cruise Control deaktiviert unter 30 km/h“ auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt wird.
  - Die Frontüberwachungskamera (FSC) kann Zielobjekte nicht erfassen.
  - Es liegt ein Problem mit der Stopphaltesteuerung vor.
  - Es liegt ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse (EPB) vor.

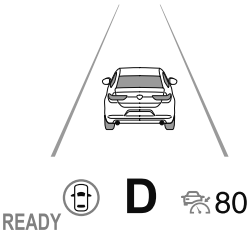
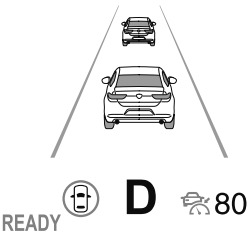
Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen

1. Drücken Sie den MRCC-Schalter, um das System einzuschalten.
2. Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-), um die Geschwindigkeit einzustellen.

HINWEIS

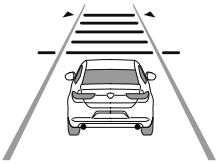
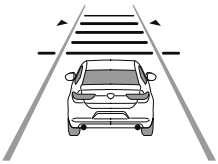
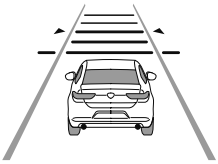
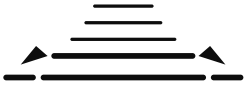
- Bei eingeschaltetem System schaltet sich die MRCC-Standby-Anzeige (weiß) ein und die MRCC-Anzeigen werden auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf den Anzeigen angezeigt und die MRCC-Standby-Anzeige (weiß) ändert sich auf die MRCC-Eingestellt-Anzeige (grün).
- Die minimale Geschwindigkeitseinstellung beträgt 30 km/h.

Betriebsstatus	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige
Beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit		
Beim Fahren mit Distanzregelung		

Abstand zwischen Fahrzeugen einstellen

Sie können den Abstand zwischen den Fahrzeugen auf einen kleineren Abstand einstellen, wenn Sie den CANCEL-Schalter nach unten drücken, oder den Abstand vergrößern, wenn Sie den CANCEL-Schalter nach oben drücken. Der Abstand zwischen Fahrzeugen kann auf vier Stufen eingestellt werden: Langer, mittlerer, kleiner und extrem kleiner Abstand.
Der Fahrzeugabstand kann sich abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößern oder verringern.

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h)	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige*1
Lang (ca. 50 m)		
Mittel (ca. 40 m)		
Kurz (ca. 30 m)		
Sehr kurz (ca. 25 m)		

*1 Es nur wird eine Pop-up-Anzeige auf dem Active Driving-Display angezeigt, wenn der Fahrer den Schalter betätigt.

Ändern der eingestellten Fahrgeschwindigkeit

HINWEIS
Das System beschleunigt automatisch, wenn der Blinker betätigt wird, um auf die Überholspur zu wechseln. Fahren Sie vorsichtig, da Ihr Fahrzeug zu nah am vorausfahrenden Fahrzeug sein könnte.

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Schalter RES

Wenn der Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt wird, beschleunigt das Fahrzeug, und wenn der Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt wird, verlangsamt das Fahrzeug.

· Sofortiges Drücken und Lösen: 1 km/h

· Drücken und halten: 10 km/h

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Gaspedal

Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder unten (SET-) und lassen Sie den Schalter los.

Vorübergehendes Ausschalten

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion vorübergehen ausgeschaltet.

· Die Bedingungen für das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion sind nicht erfüllt.
· Der Schalter CANCEL wird gedrückt.
· Das Bremspedal ist gedrückt.
· Der vordere Radarsensor kann keine Zielobjekte erfassen.
· Die dynamische Stabilitätskontrolle hat angesprochen.
· Der Notbremsassistent (SBS) hat angesprochen.
· Die Frequenz der Bremsung durch die MRCC-Steuerung mit Stop-&-Go-Funktionskontrolle ist hoch.
· Im System ist eine Störung aufgetreten.

Erneute Aktivierung des Systems

Falls das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion vorübergehend ausgeschaltet wurde, kann es mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit wieder aktiviert werden, indem der Schalter RES gedrückt wird, wenn alle Betriebsbedingungen erneut erfüllt sind.

Ausschalten des Systems

Wenn der MRCC-Schalter gedrückt wird, während das MRCC in Betrieb ist, schaltet sich das MRCC aus.

▼ Stopphaltesteuerung

Sind die Abstandsregelung und MRCC mit Stop-&-Go-Funktion aktiviert, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt und die Stopphaltesteuerung aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte des MRCC-Systems mit Stop-&-Go-Funktion auf.



HINWEIS

· Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn sich das Fahrzeug nach Betrieb der Stopphaltesteuerung 10 Minuten oder länger in der Stoppstellung befindet. Das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion wird in diesem Fall vorübergehend deaktiviert.

Fortsetzen der Fahrt

Falls das vorausfahrende Fahrzeug während der Stopphaltesteuerung sich bewegt und sich der Abstand vergrößert, wird die Stopphaltesteuerung deaktiviert und Ihr Fahrzeug setzt die Fahrt fort, indem einer der folgenden Betriebe durchgeführt wird.

- Drücken Sie den RES-Schalter.
- Betätigen Sie das Gaspedal.

HINWEIS
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von drei Sekunden wieder anfährt, nachdem Ihr Fahrzeug gestoppt ist, wird die Abstandsregelung fortgesetzt, selbst wenn Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Fahrt fortsetzen – Info

Wenn Sie die Fahrt nicht innerhalb weniger Sekunden fortsetzen, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug während der Stopphaltesteuerung angefahren ist, beginnt auf dem Multiinformationsdisplay die Anzeige für vorausfahrende Fahrzeuge zu blinken, um Sie zur Weiterfahrt aufzufordern. Wenn Sie die Fahrt nach dem Blinken der Kontrollleuchten weiterhin nicht fortsetzen, wird ein Ton aktiviert, um Sie zur Wiederaufnahme der Fahrt aufzufordern.

Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)*

▼ Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)

Das CTS-System wurde entwickelt, um die Müdigkeit des Fahrers während Staus auf Autobahnen zu verringern. Das CTS-System besteht aus einer Abstandsregelungsfunktion sowie einer Lenkassistentfunktion.

Abstandsregelungsfunktion
Die Funktion führt eine Fahrbahnsteuerung durch, um einen konstanten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug bei einer voreingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit einzuhalten, ohne dass Sie das Gaspedal oder das Bremspedal betätigen müssen.

Lenkassistentfunktion
Wenn Fahrspurlinien erfasst werden, unterstützt die Funktion Ihre Lenkradsteuerung und hilft, die Fahrspurlinien einzuhalten.
Wenn Fahrspurlinien nicht erfasst werden, unterstützt die Funktion Ihre Lenkradsteuerung und hilft, dem Verlauf des vorausfahrenden Fahrzeugs zu folgen.

Bitte beachten Sie außerdem die folgenden Informationen, bevor Sie das CTS-System nutzen.

- Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.
- Siehe „Radarsensor vorne“ auf Seite 4-87.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf CTS und fahren Sie immer vorsichtig:

- Der CTS stellt kein automatisches Fahrsystem dar. Deswegen hat diese Funktion ihre Grenzen. Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das System und bleiben Sie mit dem Lenkrad immer auf Kurs.
- Stellen Sie eine Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend den Straßenverhältnissen und den Wetterbedingungen ein.
- Der CTS ist möglicherweise nicht in der Lage, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen, abhängig von der Art des vorausfahrenden Fahrzeugs und seinen Bedingungen, den Wetterbedingungen und den Straßenverhältnissen. Außerdem kann das System möglicherweise nicht in der Lage sein, das Fahrzeug ausreichend zu verzögern, wenn das vorausfahrende Fahrzeug scharf bremst oder ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur gelangt, was in diesem Fall zu einem Unfall führen könnte.

Betreiben Sie die Funktion unter folgenden Bedingungen nicht. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen:

- Das Fahrzeug fährt auf anderen Straßen als Autobahnen und Landstraßen.
- Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit scharfen Kurven oder hoher Verkehrsdichte, bei denen kein ausreichender Abstand zwischen Fahrzeugen eingehalten werden kann.
- Das Fahrzeug fährt auf Straßen, bei denen oft beschleunigt und gebremst werden muss.
- Das Fahrzeug verlässt die Hauptfahrspur auf einer Autobahn, um auf ein Autobahnkreuz, einen Rastplatz oder einen Parkplatz zu fahren.
- Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Straßenverhältnissen wie z. B. auf vereisten, verschneiten oder auf unbefestigten Straßen.
- Das Fahrzeug fährt auf einem langen Gefälle.
- Das Fahrzeug fährt auf einer steilen Steigung.
- Ein zweirädriges Fahrzeug wie ein Motorrad oder Fahrrad fährt voraus.
- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Abstandswarnung wird häufig aktiviert.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).
- Es werden Reifen mit unzureichender Lauffläche verwendet.
- Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.
- Eine andere als die spezifizierte Reifengröße wird verwendet, z. B. wenn Schneeketten oder vorübergehende Ersatzreifen verwendet werden.

Schalten Sie das CTS-System aus, wenn es nicht benutzt wird.
Es ist gefährlich, den CTS eingeschaltet zu lassen, wenn er nicht verwendet wird, da durch nicht vorgesehenen Betrieb ein Unfall verursacht werden kann.

Steigen Sie nicht aus dem Fahrzeug, während die Stopphaltesteuerung in Betrieb ist.
Das Aussteigen bei aktivierter Stopphaltesteuerung ist gefährlich, da das Fahrzeug sich unerwartet bewegen und dadurch ein Unfall verursacht werden kann. Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs das CTS-System aus, stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position P und betätigen Sie die Feststellbremse.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des CTS sicher zu stellen.

- Nehmen Sie keine Änderungen an den Aufhängungen des Fahrzeugs vor.
- Verwenden Sie für die Vorder- und Hinterräder nur Räder der vorgeschriebenen Dimensionen. Wenden Sie sich zum Austausch eines Reifens an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

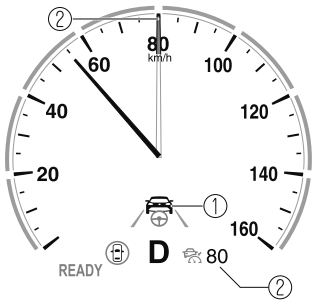
HINWEIS

- CTS spricht bei Anwesenheit der folgenden Gegenstände nicht an.
  - Entgegenkommende Fahrzeuge
  - Fußgänger
  - Stillstehende Gegenstände (z. B. geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)
- Falls ein vorausfahrendes Fahrzeug mit sehr geringer Geschwindigkeit fährt, kann es vom System nicht richtig erfasst werden.
- Bei dem CTS kann ein Bremsgeräusch hörbar sein, was jedoch nicht bedeutet, dass ein Problem vorhanden ist.
- Die Bremsleuchten schalten sich ein, während die Bremsen und die Stopphaltesteuerung von dem CTS bedient werden.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der CTS weiße (gelbe) Fahrspurlinien oder vorausfahrende Fahrzeuge nicht richtig erkennen und der CTS kann nicht ordnungsgemäß funktionieren.
  - Eine Bedingung wird erfüllt, bei der die FSC-Kamera ein Zielobjekt nicht erfassen kann.
    Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.
  - Die Frontüberwachungskamera (FSC) kann den Bereich vor dem Fahrzeug nicht erkennen.
  - Es besteht eine schlechte Sichtbarkeit der weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.
  - Es sind mehrere weiße (gelbe) Fahrspurlinien vorhanden.
  - Es sind irreführende Linien vorhanden, die wie weiße (gelbe) Fahrspurlinien aussehen.
  - Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist klein.
  - Die Fahrspur ist schmal oder breit.
  - Ein vorausfahrendes Fahrzeug fährt unkontrolliert.
  - Ein vorausfahrendes Fahrzeug weicht vom Kurs der Fahrzeuglinie ab.
  - Das Fahrzeug wird durch eine Kreuzung, eine Abzweigung oder eine Gabelung auf der Straße gefahren.

▼ Displayanzeige des Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS)

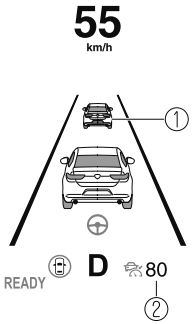
Die Einstellung und die Betriebsbedingungen des CTS werden auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



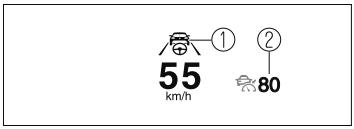
1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. CTS Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. CTS Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

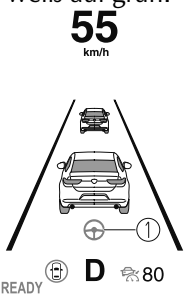
Active Driving-Anzeige



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. CTS Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Lenkassistentfunktionsanzeige

Wenn die Lenkassistentfunktion aktiviert ist, ändert sich die Anzeige der Lenkassistentfunktion auf dem Display von weiß auf grün.

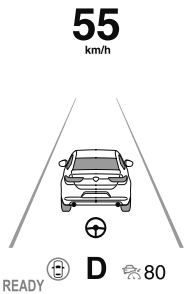


1. Anzeige der Lenkassistentfunktion

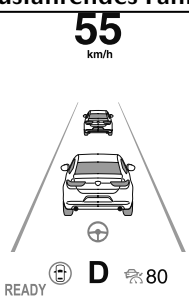
HINWEIS

Sie können auf dem Multiinformationsdisplay überprüfen, ob die Lenkassistentfunktion den Fahrspurmarkierungen oder stattdessen den vorausfahrenden Fahrzeugen folgt.

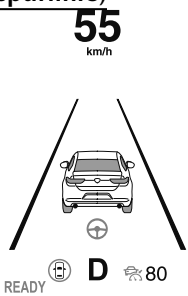
Inaktiv



Aktiv (vorausfahrendes Fahrzeug)



Aktiv (Fahrspurlinie)



Falls ein Problem mit dem CTS vorliegt, wird eine Nachricht auf dem Display angezeigt. Kontrollieren Sie die Details des Problems und lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Siehe "Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte" auf Seite 7-36.

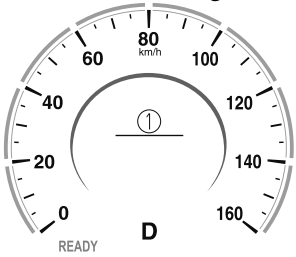
▼ Warnung bei Einschränkung der Lenkassistentfunktion

Wenn die Lenkassistentfunktion das Fahrzeug nicht in den Fahrspurlinien halten kann, ertönt ein Warnton und auf dem Multiinformationsdisplay wird die bald überschrittene Fahrspurlinie angezeigt, was den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen.



▼ Abstandswarnung

Wenn sich Ihr Fahrzeug während des Verwendens der Abstandsregulierung mit dem Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS) einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt ein akustisches Warnsignal und eine Bremswarnung wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen und halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.



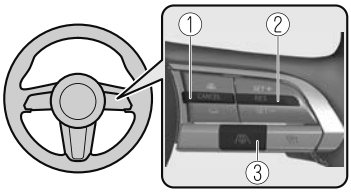
1. „Bremspedal betätigen" Meldung wird angezeigt

⚠ VORSICHT

- Die Warnungen und die Bremskontrolle werden nicht aktiviert, wenn das Gaspedal betätigt wird, selbst wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert.
- In den folgenden Fällen kann möglicherweise keine Warnung und Bremsfunktion aktiviert werden, auch wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert.
  - Ihr Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.
  - Unmittelbar nach dem Einstellen des Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS).
  - Unmittelbar nach dem Loslassen des Gaspedals.
  - Ein anderes Fahrzeug gelangt in Ihre Fahrspur.

▼ Einstellung des Systems

Betriebsschalter



1. CANCEL-Schalter
2. RES-Schalter
3. CTS-Schalter

Betriebsbedingungen

Abstandsregelungsfunktion

Die Abstandsregulierung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der CTS ist eingeschaltet.
- Der Wählhebel befindet sich in der Position D.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen 0 und 140 km/h

Lenkassistentfunktion

Die Lenkassistentfunktion funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Abstandsregelungsfunktion ist in Betrieb.
- Das Fahrzeug wird bei weniger als ungefähr 55 km/h gefahren.
- Beim Fahren in der Mitte der Fahrspur und wenn die weißen (gelben) Fahrspurlinien auf beiden Seiten klar erfasst werden, oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug klar erfasst wird.
- Das Lenkrad wird nicht stark eingeschlagen.
- Der Blinkerhebel ist nicht benutzt.

HINWEIS

- Die Lenkunterstützung erfolgt so, dass das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gehalten wird. Je nach Bedingungen wie Straßenkrümmung, Straßenneigung und -welligkeit sowie Fahrgeschwindigkeit ist die Funktion jedoch möglicherweise nicht in der Lage, das Fahrzeug in der Nähe der Mitte der Fahrspur zu halten.
- Unter den folgenden Bedingungen kann der CTS nicht verwendet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h oder weniger beträgt.
  - Die Frontüberwachungskamera (FSC) kann Zielobjekte nicht erfassen.
  - Es liegt ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse (EPB) vor.

· Es liegt ein Problem mit der Stopphaltesteuerung vor.

Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen

1. Drücken Sie den CTS-Schalter, um das System einzuschalten.
2. Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-), um die Geschwindigkeit einzustellen.

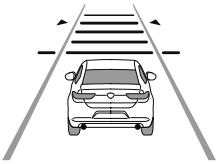
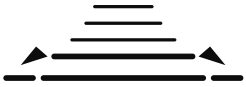
HINWEIS

· Bei eingeschaltetem System schaltet sich die CTS-Standby-Anzeige (weiß) an und die CTS-Anzeige wird auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.
· Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf den Anzeigen angezeigt und die CTS-Standby-Anzeige (weiß) ändert sich auf die CTS-Eingestellt-Anzeige (grün).
· Die minimale Geschwindigkeitseinstellung beträgt 30 km/h.
· Wenn der CTS-Schalter gedrückt wird, während die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion) in Betrieb ist, wechselt das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion zu dem CTS. Außerdem wechselt der CTS zu dem MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion, wenn der MRCC-Schalter während des Betriebs des CTS gedrückt wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen einstellen

Sie können den Abstand zwischen den Fahrzeugen auf einen kleineren Abstand einstellen, wenn Sie den Schalter CANCEL nach unten drücken, oder den Abstand vergrößern, wenn Sie den Schalter CANCEL nach oben drücken. Der Abstand zwischen Fahrzeugen kann auf vier Stufen eingestellt werden: Langer, mittlerer, kleiner und extrem kleiner Abstand.
Der Fahrzeugabstand kann sich abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößern oder verringern.

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h)	Anzeige auf dem Display	
	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige*1
Lang (ca. 50 m)		

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h)	Anzeige auf dem Display	
	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige*1
Mittel (ca. 40 m)		
Kurz (ca. 30 m)		
Sehr kurz (ca. 25 m)		

*1 Zeigt ein Popup-Bild an, wenn der CANCEL-Schalter eingeschaltet ist.

Ändern der eingestellten Fahrgeschwindigkeit

HINWEIS
Das System beschleunigt automatisch, wenn der Blinker betätigt wird, um auf die Überholspur zu wechseln. Fahren Sie vorsichtig, da Ihr Fahrzeug zu nah am vorausfahrenden Fahrzeug sein könnte.

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Schalter RES

Wenn der Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt wird, beschleunigt das Fahrzeug, und wenn der Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt wird, verlangsamt das Fahrzeug.

- Sofortiges Drücken und Lösen: 1 km/h
- Drücken und halten: 10 km/h

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Gaspedal

Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder unten (SET-) und lassen Sie den Schalter los.

Vorübergehendes Ausschalten

Abstandsregelungsfunktion

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird, wird die Abstandsregelungsfunktion vorübergehend deaktiviert.

- Die Bedingungen für die Abstandsregelungsfunktion sind nicht erfüllt.
- Der Schalter CANCEL wird gedrückt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Der vordere Radarsensor kann keine Zielobjekte erfassen.
- Die dynamische Stabilitätskontrolle hat angesprochen.
- Der Notbremsassistent (SBS) hat angesprochen.
- Die Frequenz der Bremsung durch das CTS-System ist hoch.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.

Lenkassistentfunktion

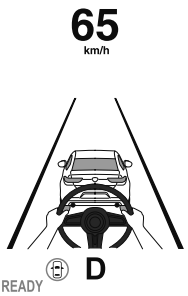
Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird, wird die Lenkassistentfunktion vorübergehend deaktiviert.

- Die Abstandsregelungsfunktion wird aufgehoben.
- Weiße (gelbe) Fahrspurlinien können nicht erkannt werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als oder ungefähr 60 km/h.
- Der aktive Spurhalteassistent (LAS) wurde verwendet.
- Der Toter-Winkel-Assistent wurde verwendet.
- Der Spurhalteassistent wurde verwendet.
- Die Frontüberwachungskamera (FSC) kann nicht verwendet werden.
- Das Gaspedal wird gedrückt.
- Der Blinkerhebel wird betätigt.
- Das Lenkrad wird plötzlich betätigt.
- Der Fahrer lässt die Hände vom Lenkrad los.
- Es wird eine scharfe Kurve gefahren.
- Das Fahrzeug überfährt eine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrspur ist schmal oder breit.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.

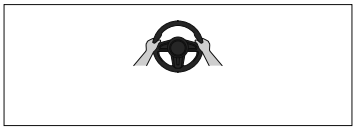
HINWEIS

- Falls Sie das Lenkrad nicht richtig festhalten, ertönt ein akustisches Warnsignal und eine entsprechende Meldung erscheint auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige.

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige



Erneute Aktivierung des Systems

Falls der CTS vorübergehend ausgeschaltet wurde, kann er mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit wieder aktiviert werden, indem der Schalter RES gedrückt wird, wenn alle Betriebsbedingungen wieder erfüllt sind.

Ausschalten des Systems

Wenn der CTS-Schalter gedrückt wird, während das CTS in Betrieb ist, schaltet sich das CTS aus.

▼ Stopphaltesteuerung

Ist die Abstandsregelung unter Verwendung des Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS) aktiviert, stoppt Ihr Fahrzeug, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug stoppt. Wenn das Fahrzeug stoppt und die Stopphaltesteuerung aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte des CTS.

HOLD

HINWEIS
Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn sich das Fahrzeug nach Betrieb der Stopphaltesteuerung 10 Minuten oder länger in der Stoppstellung befindet. In diesem Fall wird der CTS vorübergehend abgebrochen.

Fortsetzen der Fahrt

Falls das vorausfahrende Fahrzeug während der Stopphaltesteuerung sich bewegt und sich der Abstand vergrößert, wird die Stopphaltesteuerung deaktiviert und Ihr Fahrzeug setzt die Fahrt fort, indem einer der folgenden Betriebe durchgeführt wird.

- Drücken Sie den RES-Schalter.
- Betätigen Sie das Gaspedal.

HINWEIS
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von drei Sekunden wieder anfährt, nachdem Ihr Fahrzeug gestoppt ist, wird die Abstandsregelung fortgesetzt, selbst wenn Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Fahrt fortsetzen – Info

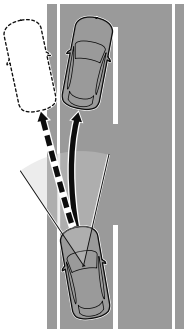
Wenn Sie die Fahrt nicht innerhalb weniger Sekunden fortsetzen, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug während der Stopphaltesteuerung angefahren ist, beginnt auf dem Multiinformationsdisplay die Anzeige für vorausfahrende Fahrzeuge zu blinken, um Sie zur Weiterfahrt aufzufordern. Wenn Sie die Fahrt nach dem Blinken der Kontrollleuchten weiterhin nicht fortsetzen, wird ein Ton aktiviert, um Sie zur Wiederaufnahme der Fahrt aufzufordern.

Aktiver Spurhalteassistent (LAS)

▼ Aktiver Spurhalteassistent (LAS)

Der LAS bietet eine Lenkunterstützung, die dem Fahrer hilft, bei Abweichungen des Fahrzeugs in der Fahrspur zu bleiben.
Mit der FSC-Kamera werden die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen der gegenwärtigen Fahrspur erfasst, falls das System feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abzuweichen droht, wird die Servolenkung betätigt, um dem Fahrer zum Einhalten der Fahrspur zu unterstützen. Darüber hinaus wird der Fahrer durch die Anzeige einer Warnung auf dem Multiinformationsdisplay oder dem Active Driving-Display.

Verwenden Sie das System, wenn Sie auf Straßen mit weißen (gelben) Fahrspurlinien fahren, beispielsweise auf Landstraßen oder Schnellstraßen.



⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf das LAS:

- Der LAS stellt kein automatisches Fahrsystem dar. Außerdem kann das System keine Fahrfehler oder mangelnde Vorsicht kompensieren. Ein zu starkes Verlassen auf das System kann zu Unfällen führen.
- Den LAS-Funktionen sind Grenzen gesetzt. Fahren Sie immer vorsichtig und halten Sie das Fahrzeug mit dem Lenkrad in der Spur.
- Verwenden Sie das LAS nicht unter den folgenden Bedingungen, andernfalls kann ein Unfall die Folge sein.
  - Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Straßenverhältnissen wie vereiste oder verschneite Straßen und unbefestigte Straßen.
  - Es werden Reifen mit unterschiedlichen Größen verwendet, z. B. ein provisorischer Ersatzreifen.
  - Es werden Reifen mit unzureichender Lauffläche verwendet.
  - Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.
  - Das Fahrzeug wird zum Ziehen eines Wohnmobils oder Bootsanhängers verwendet.
  - Es werden Reifenketten verwendet.
  - Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit anderen Fahrspurlinien als den weißen (gelben) Linien, wie beispielsweise einer Schnellstraße.

HINWEIS
Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich.

- Die Bedingung wird erfüllt, bei der die FSC-Kamera ein Zielobjekt nicht erfassen kann.
  Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.
- Die Sichtbarkeit der weißen (gelben) Linie ist schwach (aufgrund von abblätternder Farbe oder Schmutz, oder wenn sie von Fahrzeugen verdeckt wird).
- Es existieren mehrere weiße (gelbe) Linien oder sie sind unterbrochen.
- Es wurde eine irreführende Linie erkannt (z. B. eine provisorische Linie einer Baustelle, Schatten, Schnee oder mit Wasser gefüllte Fahrrinnen).
- Die Fahrspur ist sehr schmal.
- Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheit ein.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Teilstrecke mit durchgezogener Linie oder auf einer provisorischen Fahrspur einer Baustelle.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Abzweigung oder einer Kreuzung.

▼ Systembetrieb

Betriebsbedingungen

Der aktive Spurhalteassistent (LAS) wird aktiviert, sobald alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als oder ungefähr 60 km/h.
- Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.

HINWEIS
Wenn das System keine weiße (gelbe) Fahrspurlinie nur auf einer Seite erfasst, arbeitet das System nicht auf der Seite, die nicht erfasst wird.

Bei einem vorübergehenden Abschalten des Systems

Der LAS wird auf Standby geschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. Der LAS wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

- Das System kann die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 55 km/h.
- Der Blinkerhebel wird betätigt.
- Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.
- ABS/TCS/DSC ist in Betrieb.
- Die Antriebsschlupfregelung (TCS) ist ausgeschaltet.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.

Die Funktion wird vorübergehend gestoppt.

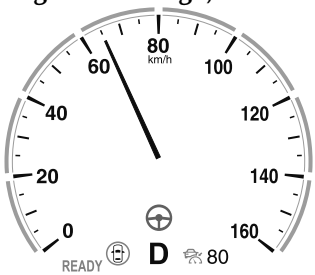
Das LAS funktioniert in den folgenden Fällen nicht mehr:

- Die Temperatur in der Frontüberwachungskamera (FSC) ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) ist beschlagen.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) wird durch ein Hindernis blockiert, was zu einer schlechten Sicht nach vorne führt.
- Starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder die Scheinwerfer (Fernlicht) entgegenkommender Fahrzeuge) wird auf die Frontüberwachungskamera (FSC) gerichtet.

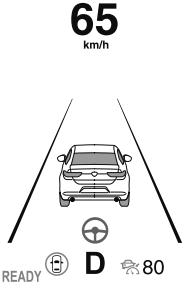
▼ Lenkassistent

Wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Fahrspur abweicht, schaltet sich der Lenkassistent ein.
Das System benachrichtigt den Fahrer auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Active Driving-Display darüber, dass der Lenkassistent eingeschaltet wurde.

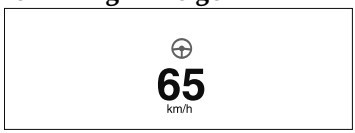
Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



Active Driving-Anzeige



HINWEIS

- Wenn der Fahrer das Lenkrad betätigt, während der Lenkassistent in Betrieb ist, wird der Lenkassistent beendet.
- Wenn die Lenkunterstützung innerhalb einer gewissen Zeitspanne mehrere Male betätigt wird, wird ein Warnton ausgegeben.

▼ Ausschalten des Systems

Die Spurhalteassistenz (LAS) kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS
Wird der Einschalter bei deaktivierter LAS auf OFF umgeschaltet, wird die LAS beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert.

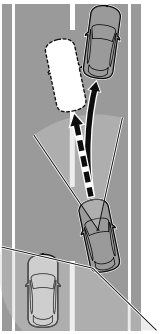
Spurhaltung im Notfall (ELK)

▼ Spurhaltung im Notfall (ELK)

Die ELK wurde entwickelt, um dem Fahrer bei der Lenkradbedienung im Notfall zu helfen, um Gefahren zu vermeiden.
Die ELK besteht aus einer Toter-Winkel-Assistentfunktion, die verhindert, dass Ihr Fahrzeug mit anderen Fahrzeugen auf benachbarten Spuren zusammenstoßt, und der Spurhalteassistentfunktion, die verhindert, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt.
Siehe Toter-Winkel-Assistent auf Seite 4-150.
Siehe Spurhalteassistent auf Seite 4-153.

▼ Toter-Winkel-Assistent*

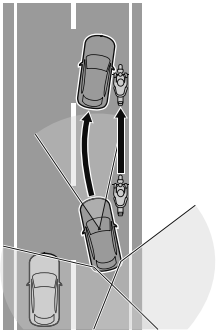
Der Toter-Winkel-Assistent unterstützt den Fahrer dabei, einen Aufprall mit Fahrzeugen auf benachbarten Fahrspuren zu vermeiden (ausschließlich entgegenkommenden Fahrzeugen auf der Gegenfahrbahn). Der Toter-Winkel-Assistent erfasst weiße (gelbe) Linien auf der Fahrbahn mithilfe der FSC-Kamera und erfasst Fahrzeuge auf benachbarten Fahrspuren mithilfe des hinteren Seiten-Radarsensors. Wenn eine Möglichkeit des Aufpralls mit einem Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur beim Wechseln der Fahrspur oder bei einem Abkommen von der Fahrspur besteht, unterstützt der Assistent Ihre Lenkradsteuerung, um Sie auf der Fahrbahn zu halten. Wenn der Lenkassistent aktiviert wird, ertönt ein Warnsignal und Warnungen auf den Anzeigen zeigen dem Fahrer an, dass die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls besteht. Weiterhin ertönt bei einer erhöhten Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls ein Warnsignal und Displayanzeigen benachrichtigen den Fahrer über die Gefahr.



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den Toter-Winkel-Assistenten und fahren Sie immer vorsichtig:

- Der Toter-Winkel-Assistent funktioniert mit Einschränkungen. Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das System und bleiben Sie mit dem Lenkrad immer auf Kurs.
- Der Toter-Winkel-Assistent ist kein autonomes Fahrsystem. Außerdem kann das System keine Fahrfehler oder mangelnde Vorsicht kompensieren. Ein zu starkes Verlassen auf das System kann zu Unfällen führen.
- Der Erkennungsbereich der Kamera und des Sensors ist begrenzt. Wenn der Lenkassistent ein zweirädriges Fahrzeug in der Nähe des erfassenden Fahrzeugs nicht erfasst, könnte dies zu einem Unfall führen.



Betreiben Sie die Funktion unter folgenden Bedingungen nicht. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen:

- Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Straßenverhältnissen wie z. B. auf vereisten, verschneiten oder auf unbefestigten Straßen.

- Eine andere als die spezifizierte Reifengröße wird verwendet, z. B. wenn Schneeketten oder vorübergehende Ersatzreifen verwendet werden.
- Das Fahrzeug zieht einen Camping-Anhänger oder einen Bootsanhänger.
- Das Fahrzeug fährt auf anderen Straßen als Autobahnen und Landstraßen.
- Der hintere Stoßfänger um einen hinteren Seiten-Radarsensor herum ist verformt.

Betriebsbedingungen

Der Toter-Winkel-Assistent funktioniert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als oder ungefähr 60 km/h.
- Das Fahrzeug wird auf einer geraden Straße oder einer Straße mit leichten Kurven gefahren.
- Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten.
- An den hinteren Seiten befindet sich ein Fahrzeug.

HINWEIS

- Der Toter-Winkel-Assistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Eine Bedingung wird erfüllt, bei der die FSC-Kamera ein Zielobjekt nicht erfassen kann.
    Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.
  - Es besteht eine schlechte Sichtbarkeit der Fahrzeuge in den benachbarten Fahrspuren.
  - Ein Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit auf einer benachbarten Fahrspur.
  - Fahrzeuge in den benachbarten Fahrspuren weisen folgende Formen auf.
    - Das Fahrzeug ist sehr klein.
    - Die Fahrzeughöhe ist extrem niedrig oder hoch.
    - Eine spezielle Art von Fahrzeug mit einer komplexen Form.
  - Die Sichtbarkeit der weißen Linien (gelben Linien) ist schwach (aufgrund von abblätternder Farbe oder Schmutz, oder wenn sie von Fahrzeugen verdeckt werden).
  - Es existieren mehrere weiße Linien (gelbe Linien) oder sie sind unterbrochen.
  - Es wurde eine irreführende Linie erkannt (z. B. eine provisorische Linie einer Baustelle, Schatten, Schnee oder mit Wasser gefüllte Fahrrinnen).
  - Die Fahrspur ist schmal oder breit.
  - Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheit ein.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer Teilstrecke mit durchgezogener Linie oder auf einer provisorischen Fahrspur einer Baustelle.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer Abzweigung oder einer Kreuzung.
- Das System wird gemäß den Mazda Connect Einstellungen ausgeschaltet, wenn die ELK-OFF-Kontrollleuchte leuchtet.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.



Vorübergehendes Ausschalten der Funktion

Der Toter-Winkel-Assistent wird auf Standby geschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. Der Toter-Winkel-Assistent wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 55 km/h.
- Das System kann die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Das Lenkrad wird plötzlich betätigt.
- ABS/TCS/DSC ist in Betrieb.
- Das TCS/DSC ist ausgeschaltet.
- Mehrere Fahrzeuge bewegen sich im Erfassungsbereich neben Ihrem Fahrzeug.

Ausschalten der Funktion

Der Toter-Winkel-Assistent wird ausgeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Die Temperatur in der Frontüberwachungskamera (FSC) ist zu hoch oder niedrig.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) ist beschlagen.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) wird durch ein Hindernis blockiert, was zu einer schlechten Sicht nach vorne führt.
- Schnee, Eis oder Schlamm haften am hinteren Seiten-Radarsensor.
- Die Temperatur um einen hinteren Seiten-Radarsensor herum ist hoch.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.

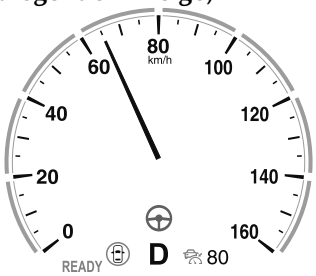
Systemstörungen

Wenn eine Störung im System auftritt, schaltet sich das/die i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte an und eine Benachrichtigung wird angezeigt. Siehe i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte auf Seite 7-47.

Lenkassistent

Wenn eine Möglichkeit eines Aufpralls mit einem Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur beim Wechseln der Fahrspur oder bei einem Abkommen von Ihrer Fahrspur besteht, funktioniert der Lenkassistent.
Das System benachrichtigt den Fahrer während des Betriebs des Lenkassistenten über ein akustisches Warnsignal, das Multiinformationsdisplay und die Active Driving-Anzeige, dass die Lenkradsteuerung unterstützt wird.

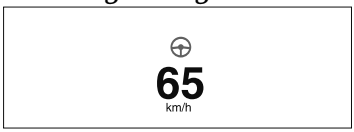
Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



Active Driving-Anzeige



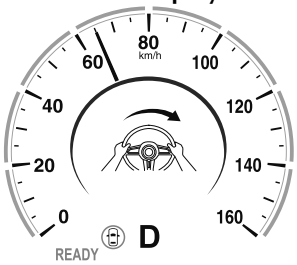
HINWEIS

- Falls der Fahrer das Lenkrad betätigt, während der Lenkassistent in Betrieb ist, wird der Lenkassistent beendet.
- Wenn die Lenkunterstützung innerhalb einer gewissen Zeitspanne mehrere Male betätigt wird, wird ein Warnton ausgegeben.

Kollisionswarnung

Wenn die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls mit einem Fahrzeug in einer benachbarten Fahrspur zunimmt, wird neben einem Warnsignal auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige auch die Richtung angezeigt, in die das Lenkrad gedreht werden muss, um einen Aufprall zu verhindern.

Multiinformationsdisplay



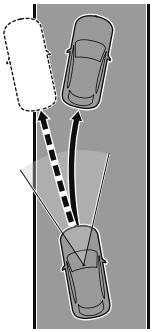
Active Driving-Anzeige



▼ Spurhalteassistent

Der Spurhalteassistent hilft dem Fahrer, während der Fahrt ein Abkommen von der Fahrspur zu vermeiden.
Der Spurhalteassistent erkennt den Bereich außerhalb der Straße mit der FSC-Kamera. Wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abweicht, bietet der Spurhalteassistent Lenkunterstützung, um ein Abkommen von der Fahrspur zu vermeiden.

Wenn der Lenkassistent aktiviert wird, zeigen Displayanzeigen dem Fahrer an, dass er von der Fahrspur abkommen könnte. Weiterhin ertönt bei einer erhöhten Wahrscheinlichkeit eines Abkommens von der Fahrbahn ein Warnsignal und Displayanzeigen benachrichtigen den Fahrer über die Gefahr.



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den Spurhalteassistenten und fahren Sie immer vorsichtig:

- Der Spurhalteassistent funktioniert mit Einschränkungen. Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das System und bleiben Sie mit dem Lenkrad immer auf Kurs.
- Der Spurhalteassistent ist kein autonomes Fahrsystem. Außerdem kann das System keine Fahrfehler oder mangelnde Vorsicht kompensieren. Ein zu starkes Verlassen auf das System kann zu Unfällen führen.

Betreiben Sie die Funktion unter folgenden Bedingungen nicht. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen:

- Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Straßenverhältnissen wie z. B. auf vereisten, verschneiten oder auf unbefestigten Straßen.
- Eine andere als die spezifizierte Reifengröße wird verwendet, z. B. wenn Schneeketten oder vorübergehende Ersatzreifen verwendet werden.
- Das Fahrzeug zieht einen Camping-Anhänger oder einen Bootsanhänger.

Betriebsbedingungen

Der Spurhalteassistent funktioniert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als oder ungefähr 60 km/h.
- Das Fahrzeug wird auf einer geraden Straße oder einer Straße mit leichten Kurven gefahren.
- Die Funktion erkennt den Bereich außerhalb der Straße, indem es Zielobjekte (wie z. B. Kies, Gras, Rinnsteine, Bordsteine, Geländer oder Wände) erkennt.

HINWEIS

- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Eine Bedingung wird erfüllt, bei der die FSC-Kamera ein Ziel nicht erfassen kann.
    Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-80.
  - Die Zielobjekte sind schwer zu erfassen (aufgrund von tiefen Bordsteinen, kein Kontrast zwischen der Straße und dem Außenbereich, oder sie sind durch vorausfahrende Fahrzeuge verdeckt).

- Eine irreführende Linie (z. B. eine provisorische Linie einer Baustelle, Schatten, Schnee, oder mit Wasser gefüllte Fahrrinnen) wird als ein Zielobjekt erkannt.
- Die Straße ist eng.
- Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheit ein.

· Das System wird gemäß den Mazda Connect Einstellungen ausgeschaltet, wenn die ELK-OFF-Kontrollleuchte leuchtet.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.



· Falls das System Zielobjekte nur auf einer Seite erfasst, so funktioniert das System nicht, um ein Abkommen von der Straße auf der Seite zu vermeiden, die nicht erfasst wird.

Vorübergehendes Ausschalten der Funktion

Der Spurhalteassistent wird auf Standby geschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. Der Spurhalteassistent wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 55 km/h.
- Zielobjekte können nicht erfasst werden.
- Der Blinkerhebel wird betätigt.
- Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Das Lenkrad wird plötzlich betätigt.
- ABS/TCS/DSC ist in Betrieb.
- Das TCS/DSC ist ausgeschaltet.

Ausschalten der Funktion

Der Spurhalteassistent wird ausgeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Die Temperatur in der Frontüberwachungskamera (FSC) ist zu hoch oder niedrig.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) ist beschlagen.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) wird durch ein Hindernis blockiert, was zu einer schlechten Sicht nach vorne führt.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.

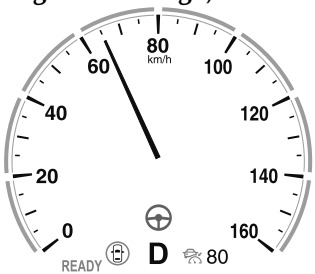
Systemstörungen

Wenn eine Störung im System auftritt, schaltet sich das/die i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte an und eine Benachrichtigung wird angezeigt. Siehe i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte auf Seite 7-47.

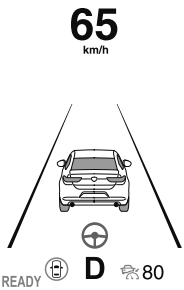
Lenkassistent

Der Lenkassistent wird aktiviert, wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommen könnte.
Das System benachrichtigt den Fahrer während des Betriebs des Lenkassistenten über das Multiinformationsdisplay und die Active Driving-Anzeige, dass die Lenkradsteuerung unterstützt wird.

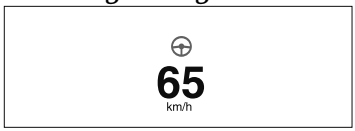
Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



Active Driving-Anzeige



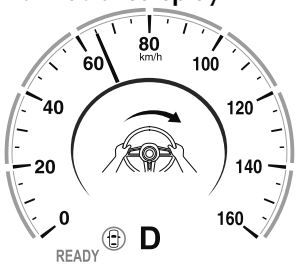
HINWEIS

- Falls der Fahrer das Lenkrad betätigt, während der Lenkassistent in Betrieb ist, wird der Lenkassistent beendet.
- Wenn die Lenkunterstützung innerhalb einer gewissen Zeitspanne mehrere Male betätigt wird, wird ein Warnton ausgegeben.

Spurwarnfunktion

Wenn die Wahrscheinlichkeit eines Abkommens von der Straße zunimmt, wird neben einem Warnsignal auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige auch die Richtung angezeigt, in die das Lenkrad gedreht werden muss, um ein Abkommen von der Straße zu verhindern.

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige



▼ Ausschalten des Systembetriebs der Spurhaltung im Notfall (ELK)

Die ELK kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Bei deaktivierter ELK leuchtet die ELK-OFF-Kontrollleuchte auf.



HINWEIS
Wird der Einschalter bei deaktivierter ELK auf OFF umgeschaltet, wird die ELK beim nächsten Einschalten des Einschalters automatisch aktiviert.

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*

▼ Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)

ISA ist eine Funktion, die die Fahrgeschwindigkeit unter der Geschwindigkeitsbegrenzung hält, die durch ein Verkehrszeichen oder eine eingestellte Geschwindigkeit festgelegt wurde. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann auf einen Wert zwischen 30 und 140 km/h eingestellt werden. Wenn das Fahrzeug bei bestimmten Fahrbedingungen, wie z. B. bei dem Herunterfahren steiler Hänge die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, macht das System den Fahrer über die Anzeige und einen Warnton darauf aufmerksam.
ISA erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen durch die Verkehrszeichenerkennung (TSR) oder die Informationen des Navigationssystems.
Siehe “Verkehrszeichenerkennung (TSR)” auf Seite 4-105.

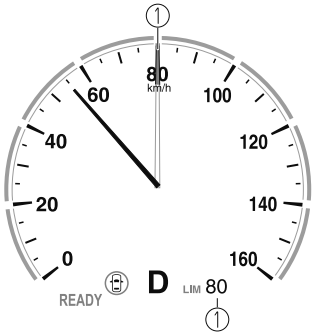
⚠ WARNUNG

Bei einem Fahrerwechsel muss das System immer ausgeschaltet werden:
Falls der neue Fahrer nicht beachtet, dass eine ISA-Funktion vorhanden ist, kann das Fahrzeug u. U. durch Drücken des Gaspedals nicht weiter beschleunigt werden, was zu einem Unfall führen kann. Je nach Wetter und Zustand der Verkehrsschilder ist es möglich, dass Verkehrsschilder nicht oder falsch erkannt werden. Es ist Verantwortung des Fahrers, die Verkehrsschilder zu beachten. Sonst kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS
Das ISA-System funktioniert, wenn im SD-Kartensteckplatz des Navigationssystems eine SD-Karte (Original-Mazda) eingesetzt ist.

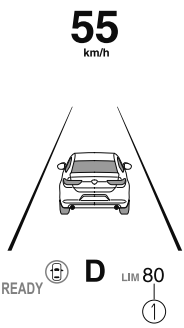
Das System besteht aus einer Anzeige und dem Geschwindigkeitsbegrenzerschalter am Lenkrad.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



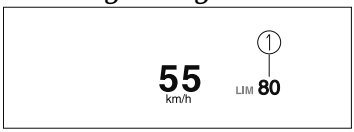
1. Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



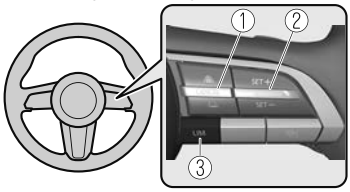
1. Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Active Driving-Anzeige



1. Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzerschalter



1. CANCEL-Schalter
2. RES-Schalter
3. LIM-Schalter

▼ Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) Standby-Display (weiß)/ Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) Einstelldisplay (grün)

Standby-Display der ISA (weiß)

Das Display wird weiß angezeigt, wenn der Schalter LIM bei aktiviertem ISA gedrückt wird.

LIM

ISA-Einstelldisplay (grün)

Die Anzeige auf dem Display wird grün, sobald eine Geschwindigkeit eingestellt ist.

LIM

▼ Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)

Der Einschaltstatus des ISA wird auf der Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige) oder im Display des Kombiinstruments angezeigt.

Status	Anzeige auf dem Multiinformationsdisplay/der Active Driving-Anzeige	Erklärung
Bereitschaftsanzeige		Anzeige bei Betätigung des Geschwindigkeitsbegrenzerschalters und bei eingeschaltetem System. Erlischt bei ausgeschaltetem System.
Einstellanzeige		Erscheint, wenn eine der folgenden Bedienungen ausgeführt und die Geschwindigkeit eingestellt wurde. ・ Schalter SET- oder SET+ wird betätigt. ・ Schalter RES wird betätigt (während die ISA-Einstellungsanzeige angezeigt wird).
Ausschaltanzeige		Erscheint bei einer der folgenden Bedienungen, aufgrund derer sich das System vorübergehend ausschaltet. ・ CANCEL-Schalter wird betätigt. ・ Gaspedal wird ganz durchgetreten. ・ Eine Tür ist geöffnet. ・ Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
Warnungsanzeige		Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h oder mehr über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, blinkt die ISA-Anzeige. Die Anzeige blinkt so lange, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt. Ein Warnton wird gleichzeitig mit der Warnungsanzeige aktiviert. Siehe Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton auf Seite 7-61.

▼ Ein/Ausschalten

HINWEIS
Bei dem Ausschalten des Einschalters bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten.
Falls zum Beispiel der Einschalter bei eingeschaltetem ISA ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal bei dem Schalten des Einschalters auf ON das System auch wieder eingeschaltet.

Aktivierung

Drücken Sie zum Aktivieren des Systems den Schalter LIM. Der ISA-Bildschirm wird angezeigt, und das ISA-Standbydisplay wird in weiß angezeigt.

Deaktivierung

Durch nochmaliges Drücken des Schalters LIM wird das System deaktiviert. Der ISA-Bildschirm wird nicht mehr angezeigt und das ISA-Standbydisplay ist ausgeschaltet.

▼ Beschränkungen des Systems

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie beim Einstellen des ISA stets die Sicherheit der Umgebung.
Falls die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit ist, so wird diese auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung und halten Sie einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen ein.

HINWEIS

- Das System wird vorübergehend ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug durch starkes Drücken des Gaspedals beschleunigt wird, sobald die Geschwindigkeit wieder auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt, wird das System wieder eingeschaltet.
- Auf einer Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte Geschwindigkeit erhöhen.
- Der ISA wird durch eine Betätigung des Bremspedals nicht ausgeschaltet.

Einstellen einer Geschwindigkeitsbegrenzung

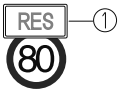
1. Drücken Sie die LIM-Taste, um das System einzuschalten.
2. Drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h oder mehr beträgt, wird die Geschwindigkeit auf die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
3. Halten Sie zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h anpassen. Durch Antippen des Schalters RES nach oben (SET+) lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von 1 km/h einstellen.
4. Halten Sie zum Verringern der Geschwindigkeitseinstellung den Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h verringern. Durch Antippen des Schalters RES nach unten (SET-) lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von 1 km/h einstellen.

HINWEIS

- Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in der aktiven Fahranzeige/im Kombiinstrument angezeigt wird und das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht angezeigt wird, drücken Sie den RES Schalter, um die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

Manuelles Einstellen der Fahrgeschwindigkeit anhand eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes

1. Drücken Sie die LIM-Taste, um das System einzuschalten.
2. Drücken Sie den Schalter RES, während die Einstellanzeige der ISA im Active-Driving-Display/ Kombiinstrument angezeigt wird, um die Fahrgeschwindigkeit der angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.



1. Einstellanzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

HINWEIS

- Die Geschwindigkeit kann nicht auf Basis der Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt werden, wenn die Einstellanzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung grau ist.

Einstellen der Geschwindigkeitstoleranzgrenze

Die manuell eingestellte Geschwindigkeitstoleranz für Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder kann verändert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

- + 0 km/h (+ 0 mph): Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht dem erfassten Geschwindigkeitsbegrenzungsschild.
- + 5 km/h (+ 3 mph): Die eingestellte Geschwindigkeit kann einheitlich um 5 km/h über die Geschwindigkeit auf dem erfassten Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erhöht werden.
- + 10 km/h (+ 5 mph): Die eingestellte Geschwindigkeit kann einheitlich um 10 km/h über die Geschwindigkeit auf dem erfassten Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erhöht werden.

Notbremsassistent (SBS)

▼ Notbremsassistent (SBS)

Das SBS-System wurde entwickelt, um Zielobjekte durch am Fahrzeug angebrachte Sensoren und Kameras zu erfassen, und um Schäden im Falle eines Aufpralls zu verringern, indem die Bremskontrolle betätigt wird, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass Ihr Fahrzeug mit einem Zielobjekt kollidieren wird.
Ein Teil des SBS wird aktiviert, wenn Sie vorwärts fahren und der andere Teil wird aktiviert, wenn Sie im Rückwärtsgang fahren.
Siehe Vorwärtsfahrerkennung auf Seite 4-163.
Siehe Rückwärtsfahrerkennung auf Seite 4-167.

▼ Vorwärtsfahrerkennung

Wenn Sie vorwärts fahren, funktionieren die folgenden Funktionen des Notbremsassistenten (SBS).

· Vorwärtserkennung
· Kreuzungsfunktion

⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf den SBS:
Der SBS ist nur für eine Verminderung des Schadens in Falle einer Kollision vorgesehen.
Je nach Zielobjekt, Wetterlage oder Verkehrsverhältnissen kann das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie in den folgenden Fällen den SBS aus, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Das Fahrzeug fährt auf unebenen Straßen, wie z. B. in Gebieten mit Gras und Blattwerk oder auf dem Gelände.
  Siehe Stoppen des Betriebs des Notbremsassistenten (SBS) auf Seite 4-174.

HINWEIS
Bei der Bremssteuerung durch den SBS kann sich das Bremspedal nach hinten bewegen oder schwergängig werden. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, während die Bremsen gesteuert werden.

Vorwärtserkennung

Die Vorwärtserkennung wurde entwickelt, um im Falle eines Frontalaufpralls mit einem Zielobjekt Schäden zu reduzieren.
Die Vorwärtserkennung erfasst Zielobjekte (vorausfahrende Fahrzeuge, Fußgänger und Fahrräder) mit dem vorderen Radarsensor und der FSC-Kamera. Wenn die Wahrscheinlichkeit eines Frontalaufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem Zielobjekt besteht, werden Sie über die mögliche Gefahr durch ein Warnsignal und eine Warnung auf der Anzeige benachrichtigt.
Falls sich die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls erhöht, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Schaden im Falle eines Aufpralls möglichst gering zu halten. Außerdem, wenn der Fahrer auf das Bremspedal drückt,

werden die Bremsen fest und rasch betätigt.

(Fahrzeuge mit Fahrerüberwachung (DM))
Wenn das System beschließt, dass der Fahrer nicht auf die Straße achtet, wird die Kollisionswarnung früher als normal aktiviert.

Betriebsbedingungen

Die Vorwärtserkennung funktioniert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
- Das SBS ist aktiviert.
- **(Das Objekt ist ein vorausfahrendes Fahrzeug)**
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 4 km/h oder mehr.
- **(Das Objekt ist ein Fußgänger oder ein Fahrrad)**
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen ungefähr 10 und 80 km/h.
- Das DSC arbeitet nicht.

HINWEIS

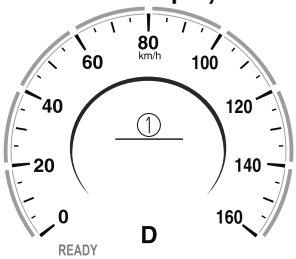
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, spricht die Vorwärtserkennung möglicherweise nicht an.
  - Falls die Möglichkeit besteht, auf einen Teil eines Fahrzeugs oder Hindernisses aufzuprallen.
  - Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.
  - Wenn der Fahrer absichtlich Fahraufgaben ausführt (Gaspedalbetrieb, Lenkradbetrieb).
  - Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.
  - Das Bremspedal ist gedrückt.
  - Das Lenkrad wird betätigt.
  - Der Wählhebel wird geschaltet.
  - Der Richtungsanzeiger wird betätigt.
  - Warnungen und Meldungen, wie beispielsweise eine verschmutzte Windschutzscheibe, in Bezug auf die Frontüberwachungskamera (FSC) oder den vorderen Radarsensor werden auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.
- Die Vorwärtserkennung kann funktionieren, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Ein Hindernis auf der Straße am Beginn einer Kurve (einschließlich Geländer und Schneebänke).
  - Vorbeifahren an einem sich nähernden Fahrzeug während der Kurvenfahrt.
  - Beim Überqueren einer schmalen Brücke, beim Passieren unter einem tiefen Überhang oder beim Durchfahren eines engen Tores, bei Fahrzeugwaschanlagen oder Tunnels.
  - Beim Fahren durch eine Gebührenabgabestelle.
  - Bei der Einfahrt in ein Untergrundparkhaus.
  - Ein Metallgegenstand, eine Unebenheit oder ein vorstehender Gegenstand auf der Straße.
  - Falls sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug plötzlich verringert.
  - Ein Tier, eine Wand oder ein stehender Baum wird erfasst.
- Während des Ansprechens des Systems wird der Fahrer durch das Multiinformationsdisplay und die Active Driving-Anzeige aufmerksam gemacht.

- Wenn eine Fehlfunktion erkannt wird oder das System die Funktion aufgrund von verschmutzten Sensoren oder Kameras vorübergehend stoppt, schaltet sich die i-ACTIVSENSE Warnleuchte ein und eine Meldung wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.
- Wenn das System eine Bremsung durchführt und das Fahrzeug anhält, wird das System die Bremsen für eine kurze Zeit weiterhin betätigen, bis eine Aktion durch den Fahrer durchgeführt wird.

Kollisionswarnung

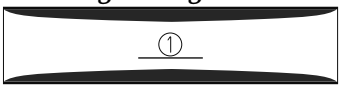
Wenn die Möglichkeit eines Frontalaufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem Zielobjekt besteht, wird das Warnsignal kontinuierlich aktiviert und eine Warnung auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

Active Driving-Anzeige



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

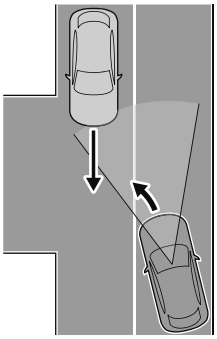
HINWEIS

- Durch die Bremsung und die Bremskraftunterstützung wird das Signal der Kollisionswarnung periodisch aktiviert.
- Der Abstand und die Lautstärke des akustischen Warnsignals für die Kollisionswarnung kann eingestellt werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Kreuzungsfunktion*

Die Kreuzungsfunktion wurde entwickelt, um Schäden zu reduzieren im Falle eines Aufpralls mit einem entgegenkommenden Fahrzeug, das an einer Kreuzung rechts (Rechtslenker) oder links (Linkslenker) abbiegt.
Die Kreuzungsfunktion erfasst ein entgegenkommendes Fahrzeug mit dem vorderen Radarsensor und der FSC-Kamera. Und wenn die Möglichkeit eines Aufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem entgegenkommenden Fahrzeug besteht, wenn Sie an einer Kreuzung rechts (Rechtslenker) oder links (Linkslenker) abbiegen, werden Sie über die mögliche Gefahr durch ein Warnsignal und eine Warnung auf der Anzeige benachrichtigt.

Falls sich die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls erhöht, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Schaden im Falle eines Aufpralls möglichst gering zu halten.



Betriebsbedingungen

Die Kreuzungsfunktion funktioniert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
- Das SBS ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen ungefähr 4 und 20 km/h.
- **(Linkslenker)**
  Der linke Blinker ist eingeschaltet und das Fahrzeug biegt nach links ab.
- **(Rechtslenker)**
  Der rechte Blinker ist eingeschaltet und das Fahrzeug biegt nach rechts ab.
- Die Mittellinie zwischen Ihrem Fahrzeug und dem entgegenkommenden Fahrzeug wird erkannt.

HINWEIS

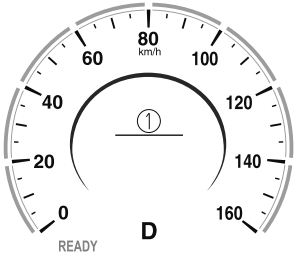
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, spricht die Kreuzungsfunktion möglicherweise nicht an.
  - Das Gaspedal wird absichtlich gedrückt.
  - Das Bremspedal ist gedrückt.
  - Das Lenkrad ist geradeaus gerichtet.
  - Warnungen und Meldungen, wie beispielsweise eine verschmutzte Windschutzscheibe, in Bezug auf die Frontüberwachungskamera (FSC) oder den vorderen Radarsensor werden auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.
  - Das entgegenkommende Fahrzeug ist ein zweirädriges Fahrzeug oder ein Fahrrad.
  - Das gesamte entgegenkommende Fahrzeug oder nur ein Teil des entgegenkommenden Fahrzeugs ist verdeckt und kann nicht erkannt werden.
  - Die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs ist zu langsam oder zu schnell.
  - Abbiegen an einer großen Kreuzung mit zwei oder mehr Fahrspuren auf einer Seite.
- Je nach Land, in dem das Fahrzeug gefahren wird, ist es möglich, dass das System nicht verwendet wird.
- Die Kreuzungsfunktion kann funktionieren, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Ein entgegenkommendes Fahrzeug nähert sich und das Lenkrad ist in Richtung des entgegenkommenden Verkehrs gedreht.
  - Rechts abbiegen direkt nach oder kurz vor dem Vorbeifahren eines entgegenkommenden Fahrzeugs.
  - Die Bewegungsrichtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs kann aufgrund von plötzlichen Links-Rechts-Bewegungen oder plötzlichem Bremsen nicht vorhergesagt werden.

- Während des Ansprechens des Systems wird der Fahrer durch das Multiinformationsdisplay und die Active Driving-Anzeige aufmerksam gemacht.
- Wenn eine Fehlfunktion erkannt wird oder das System die Funktion aufgrund von verschmutzten Sensoren oder Kameras vorübergehend stoppt, schaltet sich die i-ACTIVSENSE Warnleuchte ein und eine Meldung wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.
- Die Bremsen werden von der Bremsung des Systems gelöst, sobald die Gefahr eines Aufpralls nicht mehr existiert.

Kollisionswarnung

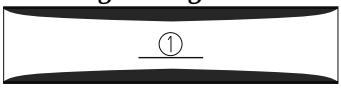
Wenn die Möglichkeit eines Aufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem entgegenkommenden Fahrzeug besteht, wenn Sie an einer Kreuzung rechts (Rechtslenker) oder links (Linkslenker) abbiegen, wird das Warnsignal kontinuierlich aktiviert und eine Warnung auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

Active Driving-Anzeige



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

HINWEIS

- Während der Bremsung wird das Signal der Kollisionswarnung periodisch aktiviert.
- Die Lautstärke des akustischen Warnsignals der Kollisionswarnung kann eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Rückwärtsfahrerkennung*

Wenn Sie rückwärts fahren, funktionieren die folgenden Funktionen des Notbremsassistenten (SBS).

- Rückwärtserkennung
- Heckverkehr-Erkennung

⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf den SBS:
Der SBS ist nur für eine Verminderung des Schadens in Falle einer Kollision vorgesehen. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des SBS sicher zu stellen:

- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine durchsichtigen) im Bereich der hinterer Seiten-Radarsensoren und den hinteren Ultraschallsensoren an. Es ist sonst möglich, dass der hintere Seiten-Radarsensor und der hintere Ultraschallsensor Fahrzeuge und Hindernisse nicht richtig erfassen können, wodurch es zu Unfällen kommen könnte.
- Demontieren Sie die hinteren Seiten-Radarsensoren und die hinteren Ultraschallsensoren nicht.
- Wenn Sie Kratzer an den hinteren Seiten-Radarsensoren und hinteren Ultraschallsensoren bemerken, halten Sie den SBS sofort an und wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
  Siehe Stoppen des Betriebs des Notbremsassistenten (SBS) auf Seite 4-174.
- Wenden Sie sich zum Aus- bzw. Einbau eines hinteren Stoßfängers an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Bei geänderter Fahrzeughöhe oder Neigung kann der SBS nicht richtig funktionieren, weil Hindernisse fehlerhaft erfasst werden können.

Schlagen Sie die hinteren Seiten-Radarsensoren und die hinteren Ultraschallsensoren nicht zu stark:
Beim Waschen des Fahrzeugs darf kein Hochdruckwasserstrahl gegen die hinteren Seiten-Radarsensoren und die hinteren Ultraschallsensoren gerichtet werden und sie dürfen nicht mit großer Kraft abgerieben werden. Achten Sie beim Be- und Entladen von Ladung auch darauf, dass die hintere Stoßstange keine kräftigen Stöße abbekommt. Andernfalls könnte das System Hindernisse nicht korrekt erfassen und der SBS könnte nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.

⚠ VORSICHT

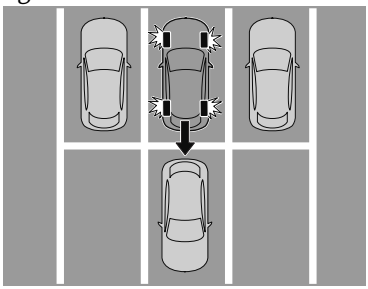
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den SBS aus, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
  - Ein Anhänger wird gezogen oder ein Zubehör, wie z. B. ein Fahrradträger, wird an der Fahrzeugrückseite installiert.
  - Das Fahrzeug fährt auf unebenen Straßen, wie z. B. in Gebieten mit Gras und Blattwerk oder auf dem Gelände.
    Siehe Stoppen des Betriebs des Notbremsassistenten (SBS) auf Seite 4-174.

➢Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß. Falls nicht die richtigen Reifen verwendet werden, kann kein ordnungsgemäßer Betrieb des SBS gewährleistet werden.

HINWEIS
Bei der Bremssteuerung durch den SBS kann sich das Bremspedal nach hinten bewegen oder schwergängig werden. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, während die Bremsen gesteuert werden.

Rückwärtserkennung

Die Rückwärtserkennung wurde entwickelt, um während des Rückwärtsfahrens im Falle eines Aufpralls mit einem Zielobjekt Schäden zu reduzieren.
Die Rückwärtserkennung erfasst Hindernisse mit den hinteren Ultraschallsensoren. Wenn die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem Zielobjekt besteht, während Sie rückwärts fahren, werden Sie über die mögliche Gefahr durch ein Warnsignal und eine Warnung auf der Anzeige benachrichtigt.
Falls sich die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls erhöht, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Schaden im Falle eines Aufpralls möglichst gering zu halten.



⚠ WARNUNG

Prüfen Sie bei dem Rückwärtsfahren stets die Umgebung:
Die Verwendung der Rückwärtserkennung funktioniert mit Einschränkungen. Deswegen kann die Funktion möglicherweise nicht oder verspätet reagieren, selbst wenn sich in der Nähe des Fahrzeughecks ein Zielobjekt befindet. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

Betriebsbedingungen

Die Rückwärtserkennung funktioniert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das EV-System ist in Betrieb.
- Das SBS ist aktiviert.
- Der Gangwahlhebel befindet sich in der Position R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen ca. 2 km/h und 8 km/h.
- Es liegt kein Problem mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) vor.
- Die elektrische Feststellbremse (EPB) ist nicht in Betrieb.

HINWEIS

- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, spricht die Rückwärtserkennung nicht an.
  - Direkt nach dem Start des EV-Systems.
  - Das Hindernis ist niedrig, wie niedrige Wände oder Lastwagen mit niedriger Ladepritsche.
  - Das Hindernis ist hoch, wie Lastwagen mit hoher Ladepritsche.
  - Das Hindernis ist nicht so groß wie ein Fahrzeug oder eine Wand.
  - Das Hindernis ist dünn, wie ein Wegweiserpfosten.
  - Die Oberfläche des Hindernisses steht nicht senkrecht zu Ihrem Fahrzeug.
  - Das Hindernis ist weich, wie ein Vorhang oder an einem Fahrzeug anhaftender Schnee.
  - Das Hindernis hat eine unregelmäßige Form.
  - Das Hindernis ist sehr nahe.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, spricht die Rückwärtserkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß an.
  - Schnee, Eis oder Schlamm haften am Bereich um den hinteren Ultraschallsensor.
  - Die Fahrzeughaltung ist aufgrund von plötzlichem Lenken und plötzlichem Betätigen des Gas- und Bremspedals instabil.
  - In der Nähe des Hindernisses befindet sich ein zweites Hindernis.
  - Bei unfreundlichen Wetterbedingungen, wie bei Regen, Nebel oder Schnee.
  - Hohe oder tiefe Luftfeuchtigkeit.
  - Hohe oder tiefe Temperaturen.
  - Starker Wind.
  - Der Weg ist uneben.
  - Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, so dass das Fahrzeug hinten herunterhängt.
  - Gegenstände wie eine Wireless-Antenne, eine Nebelleuchte oder ein beleuchtetes Nummernschild sind in der Nähe des hinteren Ultraschallsensors montiert.
  - Die Ausrichtung eines hinteren Ultraschallsensors hat sich durch einen Aufprall verändert.
  - Das Fahrzeug ist anderen Geräuschwellen, wie einem Horn, Motorgeräusch oder ein hinterer Ultraschallsensor eines anderen Fahrzeugs ausgesetzt.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann die Rückwärtserkennung anspringen.
  - Rückwärtsfahren an einer steilen Steigung.
  - Es existieren Gitter, Unterlegkeile, ein Bordstein oder eine Unebenheit.
  - In Fahrzeugnähe befindet sich ein Vorhang oder eine Bahnschranke.

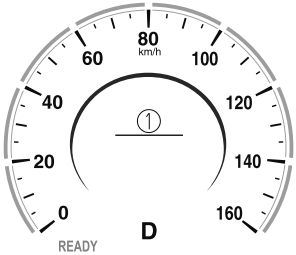
- Bei dem Rückwärtsfahren in der Nähe von Laub, Barrieren, Fahrzeugen, Wänden oder Zäunen.
- Das Fahrzeug fährt auf unebenen Straßen, wie z. B. in Gebieten mit Gras und Blattwerk oder auf dem Gelände.
- Beim Rückwärtsfahren durch niedrige oder enge Tore, Fahrzeugwaschanlagen, Tunnel oder in mechanische Garagen.
- Eine Anhängevorrichtung ist installiert oder es wird ein Anhänger gezogen.

· Wenn das System eine Bremsung durchführt und das Fahrzeug anhält, wird das System die Bremsen für eine kurze Zeit weiterhin betätigen, bis eine Aktion durch den Fahrer durchgeführt wird.

Kollisionswarnung

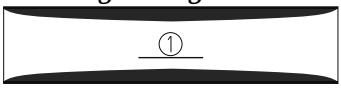
Wenn die Möglichkeit eines Aufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem Fahrzeug besteht, das sich von hinten von links oder rechts nähert, oder sich von hinten nähert, wenn Sie den Rückwärtsgang eingelegt haben, wird das Warnsignal kontinuierlich aktiviert und eine Warnung auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

Active Driving-Anzeige



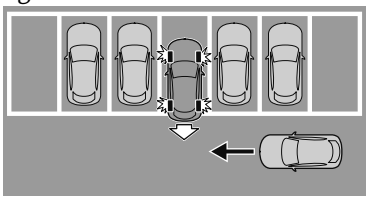
1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

HINWEIS

Während der Bremsung wird das Signal der Kollisionswarnung periodisch aktiviert.

Heckverkehr-Erkennung

Die Heckverkehr-Erkennung wurde entwickelt, um bei dem Rückwärtsfahren im Falle eines Heckaufpralls mit einem sich von den hinteren Seiten nähernden Fahrzeugs Schäden zu reduzieren.
Die Heckverkehr-Erkennung erfasst sich nähernde Fahrzeuge mithilfe der hinteren Seiten-Radarsensoren. Wenn die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem sich von den hinteren Seiten nähernden Fahrzeug besteht, während Sie rückwärts fahren, werden Sie über die mögliche Gefahr durch ein Warnsignal und eine Warnung auf der Anzeige benachrichtigt.
Falls sich die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls erhöht, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Schaden im Falle eines Aufpralls möglichst gering zu halten.



⚠ WARNUNG

Prüfen Sie bei dem Rückwärtsfahren stets die Umgebung:
Die Verwendung der Heckverkehr-Erkennung funktioniert mit Einschränkungen. Deswegen kann die Funktion möglicherweise nicht oder verspätet reagieren, selbst wenn in der Nähe des Fahrzeughecks ein Fahrzeug vorbeifährt. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Heckverkehr-Erkennung:
Die Erfassungsfunktion der Heckverkehr-Erkennung funktioniert bei Fahrzeugen, während sich Ihr Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet. Die Funktion spricht nicht bei Wänden, Fußgängern oder Tieren an.

Betriebsbedingungen

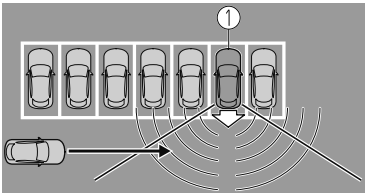
Die Heckverkehr-Erkennung funktioniert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das EV-System ist in Betrieb.
- Das SBS ist aktiviert.
- Der Gangwahlhebel befindet sich in der Position R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 10 km/h oder weniger.
- Die Fahrgeschwindigkeit eines sich nähernden Fahrzeugs beträgt etwa 3 km/h oder mehr.
- Es liegt kein Problem mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) vor.

HINWEIS

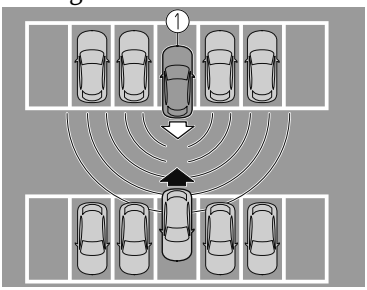
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das/die i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird angehalten. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
  - Im System ist eine Störung aufgetreten.
  - Es ist eine große Abweichung der Installationsposition eines hinteren Seiten-Radarsensors aufgetreten.
  - Schnee, Eis oder Schlamm haften am hinteren Seiten-Radarsensor.
  - Die Temperatur um einen hinteren Seiten-Radarsensor herum ist hoch.
  - Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.
  - Abfall der Blei-Säure-Batteriespannung.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Heckverkehr-Erkennung keine sich nähernden Fahrzeuge erfassen, oder die Erfassung wird sich als schwierig erweisen.

- Der Erfassungsbereich des hinteren Seiten-Radarsensors wird durch eine nahegelegene Wand oder ein geparktes Fahrzeug behindert. (Bewegen Sie das Fahrzeug in eine Position, in welcher der Erfassungsbereich des Radarsensors nicht beeinträchtigt wird.)



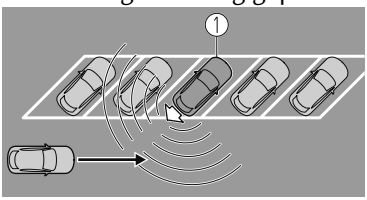
1. Ihr Fahrzeug

- Ein Fahrzeug nähert sich Ihrem Fahrzeug direkt von hinten.



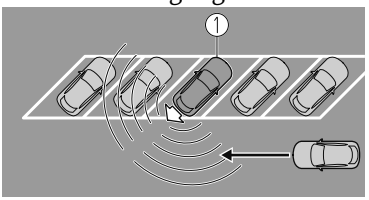
1. Ihr Fahrzeug

- Das Fahrzeug ist schräg geparkt.



1. Ihr Fahrzeug

- Ein Fahrzeug nähert sich aus der entgegengesetzten Richtung an einer steilen Steigung.



1. Ihr Fahrzeug

- Direkt nach dem Start des EV-Systems.
- Kurz nachdem der SBS-Betrieb mit [Einstellungen] in Mazda Connect aktiviert wurde.
- Radioempfangsstörungen durch einen Radarsensor, der in einem in der Nähe geparkten Auto verbaut ist.

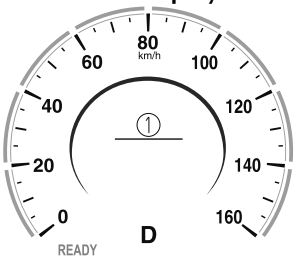
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann die Heckverkehr-Erkennung anspringen.
  - In Fahrzeugnähe befindet sich ein Vorhang oder eine Bahnschranke.
  - Bei dem Rückwärtsfahren in der Nähe von Laub, Barrieren, Fahrzeugen, Wänden oder Zäunen.
  - Das Fahrzeug fährt auf unebenen Straßen, wie z. B. in Gebieten mit Gras und Blattwerk oder auf dem Gelände.
  - Beim Rückwärtsfahren durch niedrige oder enge Tore, Fahrzeugwaschanlagen oder Tunnel.
  - Eine Anhängevorrichtung ist installiert oder es wird ein Anhänger gezogen.

· Wenn das System eine Bremsung durchführt und das Fahrzeug anhält, wird das System die Bremsen für eine kurze Zeit weiterhin betätigen, bis eine Aktion durch den Fahrer durchgeführt wird.

Kollisionswarnung

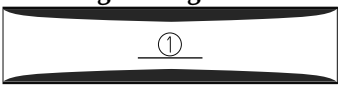
Wenn die Möglichkeit eines Aufpralls Ihres Fahrzeugs mit einem Fahrzeug besteht, das sich von hinten von links oder rechts nähert, oder sich von hinten nähert, wenn Sie den Rückwärtsgang eingelegt haben, wird das Warnsignal kontinuierlich aktiviert und eine Warnung auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

Active Driving-Anzeige



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

HINWEIS
Während der Bremsung wird das Signal der Kollisionswarnung periodisch aktiviert.

▼ Ausschalten des Notbremsassistenten (SBS)

Der SBS kann auf inoperabel umgestellt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Bei deaktiviertem SBS-System leuchtet die SBS-Kontrollleuchte OFF.



HINWEIS
Wird der Netzschalter bei deaktiviertem SBS ausgeschaltet, so wird der SBS beim nächsten Einschalten des Netzschalters automatisch aktiviert.

360°-Monitor*

▼ 360°-Anzeige-Monitor

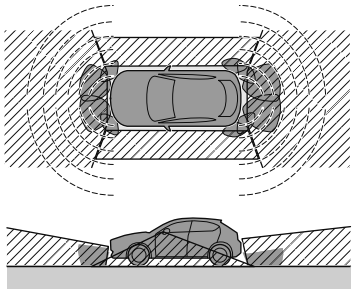
Der 360°-Anzeige-Monitor besteht aus den folgenden Systemen und hilft dem Fahrer, die Umgebung mit verschiedenen Anzeigen auf der mittleren Anzeige zu beobachten und es gibt eine Auslösung eines akustischen Warnsignals, wenn das Fahrzeug sich mit geringer Geschwindigkeit bewegt, wie beim Parken.

- **Ansicht von oben**
  Die Ansicht von oben zeigt das Fahrzeug direkt von oben gesehen auf der mittleren Anzeige, dazu werden die Bilder von den 4 Kameras auf allen Seiten des Fahrzeugs miteinander kombiniert.
  Die Ansicht von oben wird auf der rechten Seite (Linkslenker)/linken Seite (Rechtslenker) des Bildschirms angezeigt, wenn der Bildschirm für die Ansicht nach vorne oder für die Ansicht nach hinten angezeigt wird.
  Die Ansicht von oben hilft dem Fahrer, die Umgebung beim Vor- oder Rückwärtsfahren zu beobachten.
- **Ansicht nach vorne/ Weitwinkelansicht nach vorne**
  Die Ansicht nach vorne wird auf der mittleren Anzeige angezeigt.
  Die Ansicht nach vorne hilft dem Fahrer, die Fahrzeugfront zu beobachten, da auf der Ansicht nach vorne Führungslinien angezeigt werden.
- **Seitenansicht**
  Die Ansicht nach vorne links und rechts wird auf der mittleren Anzeige angezeigt.
  Die Ansicht zur Seite hilft dem Fahrer, die beiden Seiten der Fahrzeugfront zu beobachten, da auf der Ansicht nach vorne links und rechts Führungslinien angezeigt werden.
- **Ansicht nach hinten/ Weitwinkelansicht nach hinten**
  Die Ansicht nach hinten wird auf der mittleren Anzeige angezeigt.
  Die Ansicht nach hinten hilft dem Fahrer, die Fahrzeugrückseite zu beobachten, da auf der Ansicht nach hinten Führungslinien angezeigt werden.
- **Einparkhilfe**
  Falls sich Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs befinden, wenn die Ansicht von oben/zur Seite angezeigt wird, wird auf der mittleren Anzeige eine Hinderniserfassungsanzeige um den Stoßfänger angezeigt.
  Die Einparkhilfe verwendet Ultraschallsensoren zur Erfassung von Hindernissen in der Nähe des Fahrzeugs, wenn sich das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit bewegt, wie beim Einparken in eine Garage oder in eine Parklücke. Durch ein akustisches Signal und eine Hinderniserfassungsanzeige kann der Fahrer den ungefähren Abstand zu Hindernissen in der Nähe des Fahrzeugs abschätzen.
  Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-227.
- **Querverkehrswarnung (FCTA) vorne**
  Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeugs besteht, wenn die Vorderansicht/ Weitwinkelansicht nach vorne/ Seitenansicht angezeigt wird, wird auf der mittleren Anzeige eine Warnung angezeigt.
  Querverkehrswarnung (FCTA) vorne wurde entwickelt, um den Fahrer bei der Überprüfung beider Seiten des Fahrzeugs zu unterstützen, wenn das

Fahrzeug an einer Kreuzung zu fahren beginnt.
Siehe Querverkehrswarnung vorne (FCTA) auf Seite 4-119.

- **Ausparkhilfe (RCTA)**
Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeugs besteht, wenn die Ansicht nach hinten/Weitwinkelansicht nach hinten angezeigt wird, wird auf der mittleren Anzeige eine Warnung angezeigt.
Die Ausparkhilfe (RCTA) verwendet hintere Seiten-Radarsensoren, um sich von hinten links und rechts nähernde Fahrzeuge zu erfassen und hilft dem Fahrer mithilfe der blinkenden Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und dem akustischen Warnsignal die Fahrzeugrückseite zu überwachen.
Siehe Ausparkhilfe (RCTA) auf Seite 4-123.

Bereich des 360°-Anzeige-Monitors



①▨ ②■ ③))))

1. Kameras
2. Ultraschallsensoren
3. Hintere/vordere Seiten-Radarsensoren

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie stets die Sicherheit der Fahrzeugumgebung, indem Sie vor und während der Fahrt einen Blick in die Spiegel werfen:
Der 360°-Anzeige-Monitor ist eine Hilfsvorrichtung, mit der der Fahrer die Sicherheit der Fahrzeugumgebung überwachen kann.
Der Aufnahmebereich der Kameras und Erkennungsbereich der Sensoren ist begrenzt. Die schwarzen Bereiche markieren beispielsweise an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Ränder, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel, in denen sich nicht sichtbare Hindernisse befinden. Außerdem dürfen die erweiterten Fahrzeugbreitenlinien und die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nur als Referenzen verwendet werden und die Ansichten auf dem Bildschirm können von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.

⚠ VORSICHT

- Der 360°-Anzeige-Monitor darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden.
  - Vereiste oder schneebedeckte Straßen.
  - Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.
  - Vordertüren oder Hintertüren sind nicht vollständig geschlossen.
  - Das Fahrzeug befindet sich auf einer Steigung.
  - Holprige Straßen.
  - Die Türspiegel sind eingeklappt.

- Auf die vordere bzw. hintere Kamera, den vorderen Stoßfänger und die Türspiegel dürfen keine starken Stöße einwirken. Die Kameraposition und der Winkel könnten sich verändern.
- Die Kameras sind wasserdicht. Die Kameras nicht demontieren, ändern oder entfernen.
- Die Kameradeckung besteht aus Hartplastik, deshalb dürfen keine Ölfilmentferner, organische Lösungsmittel, Wachs oder Überzugmittel verwendet werden. Falls solche Mittel auf die Kameraabdeckung gelangen, müssen sie sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.
- Reiben Sie das Kameraobjektiv nicht zu stark mit einer scheuernden oder harten Bürste ab. Andernfalls kann das Kameraobjektiv zerkratzt werden, sodass die Bildqualität beeinträchtigt wird.
- Wenn ein Kameraobjektiv durch Steinschlag stark beschädigt wird, lassen Sie die Kamera austauschen. Wenden Sie sich zum Austauschen der Kamera an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Wenden Sie sich für eine Reparatur, eine Lackierung oder einen Austausch der vorderen bzw. hinteren Kamera, des vorderen Stoßfängers oder der Türspiegel an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des 360°-Anzeige-Monitors sicherzustellen.
  - Verändern Sie nicht die Federung des Fahrzeugs, die Höhe der Fahrzeugkarosserie oder beides.
  - Verwenden Sie für die Vorder- und Hinterräder nur Reifen der vorgeschriebenen Dimensionen. Wenden Sie sich zum Austausch eines Reifens an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Bei einem kalten Bildschirm können die Bilder auf dem Monitor Spuren hinterlassen oder zu dunkel sein, so dass die Umgebung des Fahrzeugs nur schlecht sichtbar ist. Kontrollieren Sie deshalb immer die Vorderseite und die Umgebung des Fahrzeugs visuell.
- Die Methode für die Verwendung des 360°-Anzeige-Monitors beim Parken oder Anhalten hängt von den Umständen und Bedingungen der Straße und des Fahrzeugs ab. Wann und wie sehr Sie das Lenkrad einschlagen, hängt von der Situation ab; werfen Sie deshalb immer einen Blick in den Spiegel, wenn Sie das System verwenden.
  Vor der Verwendung des Systems müssen Sie beim Parken oder Anhalten immer sicherstellen, dass das Fahrzeug Platz hat.

HINWEIS

- Falls Wassertropfen, Schnee oder Schmutz auf das Kameraobjektiv gelangt sind, muss das Objektiv mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Bei starker Verschmutzung muss das Kameraobjektiv mit einen milden Reinigungsmittel gereinigt werden.

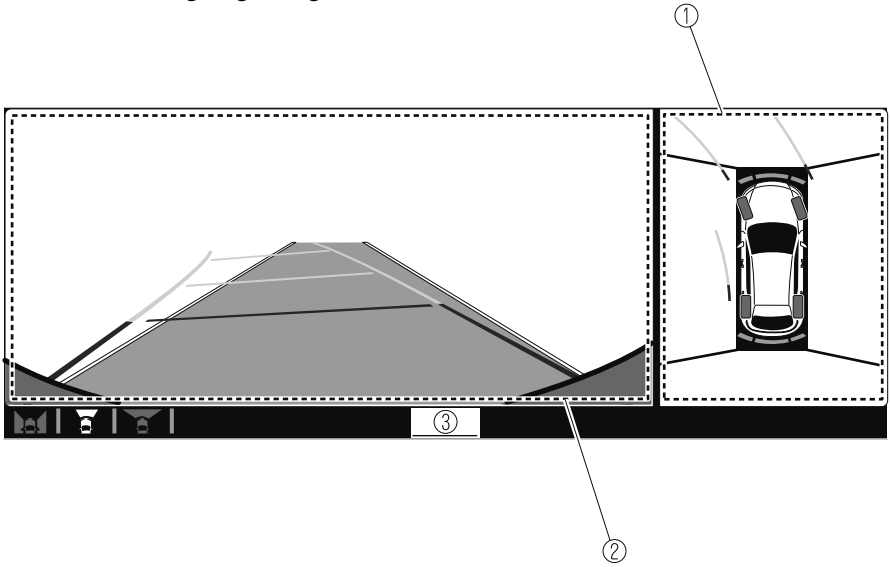
- Wenn das Kameraobjektiv berührt wird oder Schmutz darauf vorhanden ist, kann dies das Bildschirmbild beeinträchtigen. Das Objektiv mit einem weichen Tuch abwischen.
- Falls die Stelle, an welcher die Kamera montiert ist (z. B. Frontstoßstange, Heckklappe oder Türspiegel) in einem Unfall beschädigt wurde, kann sich die Kameraposition (Position oder Winkel) verändert haben. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Bei starken Temperaturschwankungen der Kamera, wenn z. B. bei kaltem Wetter heißes Wasser über eine Kamera gegossen wird, können Betriebsstörungen des 360°-Anzeige-Monitors auftreten.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen gefahren wird und die Temperatur der Kamera sinkt, könnten die Ansicht von oben und die Seitenansicht unklar werden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Wenn das Fahrzeug für eine gewisse Zeit angehalten wird und die Temperatur der Kamera steigt, kehren die Ansicht von oben und die Seitenansicht in den Normalzustand zurück.
- Wenn die Blei-Säure-Batteriespannung niedrig ist, kann es schwierig sein, den Bildschirm abzulesen; dies ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.
- Der 360°-Anzeige-Monitor unterliegt Einschränkungen. Gegenstände unter oder an den Enden des Stoßfängers können nicht abgebildet werden.
- Hindernisse oberhalb des oberen Ansichtsbereichs der Kamera werden nicht angezeigt.
- Unter den folgenden Bedingungen kann es schwierig sein den Bildschirm abzulesen, das ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.
  - Die Temperatur in Objektivnähe ist hoch bzw. niedrig.
  - Regenwetter, Wassertröpfchen auf der Kamera oder hohe Luftfeuchtigkeit.
  - Schmutz oder Fremdkörper in Kameranähe.
  - Der Bereich um das Fahrzeug ist dunkel.
  - Extrem helles Licht wie Sonnen- oder Scheinwerferlicht scheint direkt in das Kameraobjektiv.
  - Die Umgebung wird durch Fahrzeugscheinwerfer, Leuchtstoffröhren oder LED-Leuchten angestrahlt (die Anzeige kann flackern).
  - Auf dem Bildschirm erscheinen extrem kleine dunkle oder weiße Punkte (Punkte können flackern).
  - In der Nähe einer der Kameras befindet sich ein Objekt.
- Weil die Kamera für den 360°-Anzeige-Monitor ein Spezialobjektiv verwendet, kann ein auf dem Bildschirm gezeigter Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.
- Auf dem Bildschirm angezeigte Hindernisse werden möglicherweise nicht der Realität entsprechend angezeigt. (Hindernisse scheinen möglicherweise heruntergefallen zu sein oder erscheinen größer oder länger als sie tatsächlich sind.)

- Kleben Sie keine Aufkleber auf die Kamera oder auf deren Umgebung. Außerdem dürfen Sie kein Zubehör oder beleuchtetes Nummernschild im Bereich rund um eine Kamera anbringen. Die Kamera kann sonst die Umgebungsbedingungen nicht richtig abbilden.
- Lediglich die Bilder und Weitwinkelbilder der Rückfahrkamera des 360°-Anzeige-Monitors erscheinen spiegelverkehrt (seitenverkehrte Bilder).
- **Informationen bezüglich der kostenlosen Open-Source-Software**
  Dieses Produkt enthält freie/offene Quellen. Informationen zur Lizenzierung und zum Quellcode finden Sie unter der folgenden URL.
  https://www.denso.com/global/en/opensource/svss/mazda/

▼ Anzeigearten auf dem Bildschirm

Ansicht von oben/Ansicht nach vorne

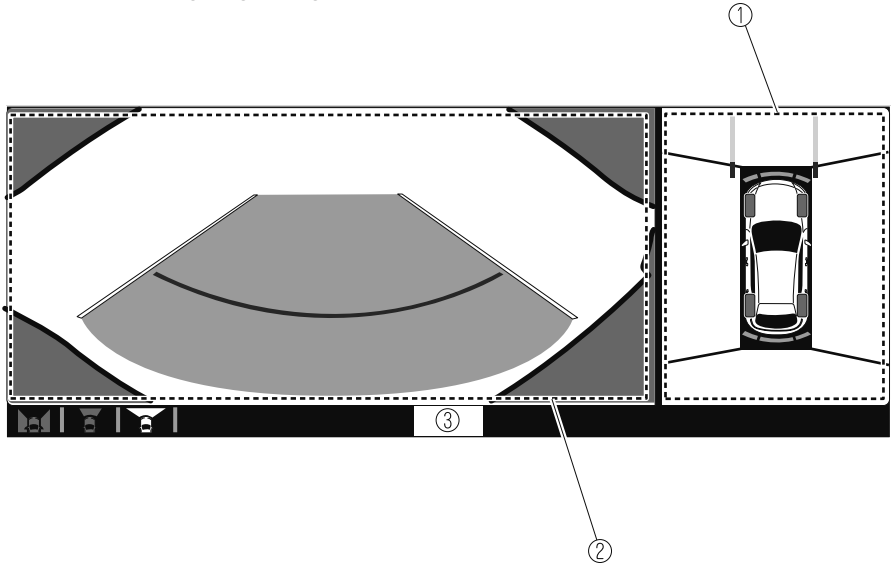
Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach vorne.



1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Ansicht nach vorne
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne

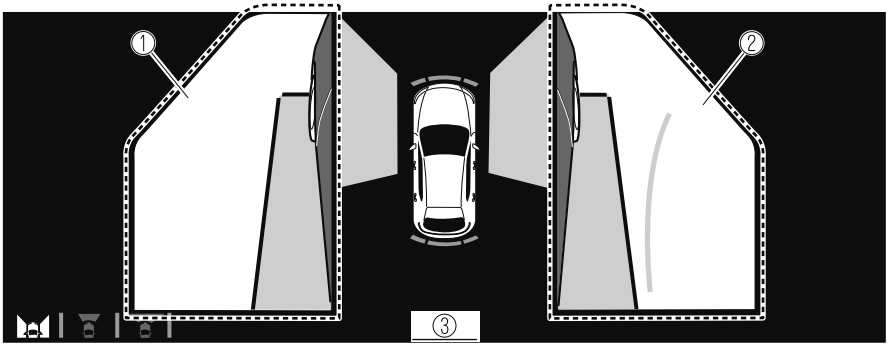
Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach vorne (Weitwinkel).



1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Weitwinkelansicht nach vorne
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Seitenansicht

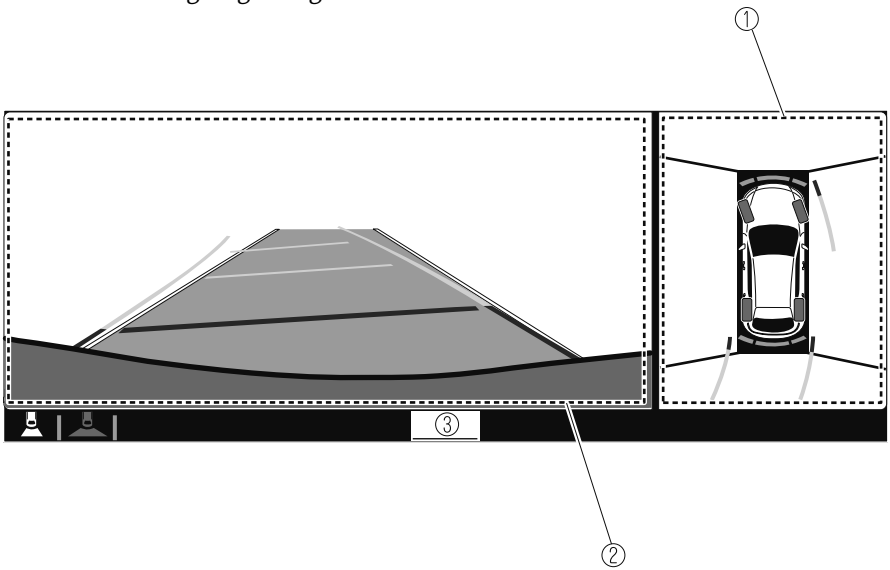
Ansicht nach vorne links und rechts.



1. Bildschirm für Ansicht nach links
2. Bildschirm für Ansicht nach rechts
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Ansicht von oben/Ansicht nach hinten

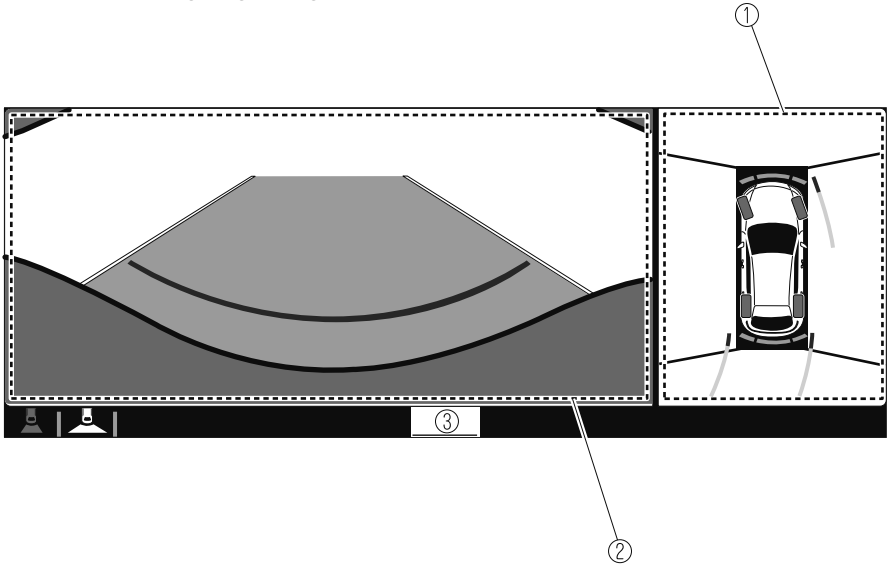
Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach hinten.



1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Ansicht nach hinten
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Ansicht nach oben/Weitwinkelansicht nach hinten

Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach hinten (Weitwinkel).



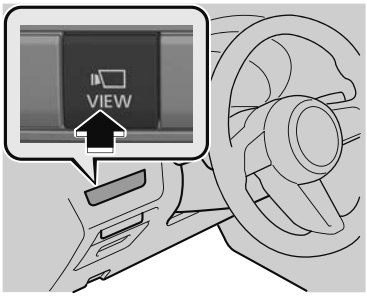
1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Weitwinkelansicht nach hinten
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

▼ **Richtige Verwendung des Systems**

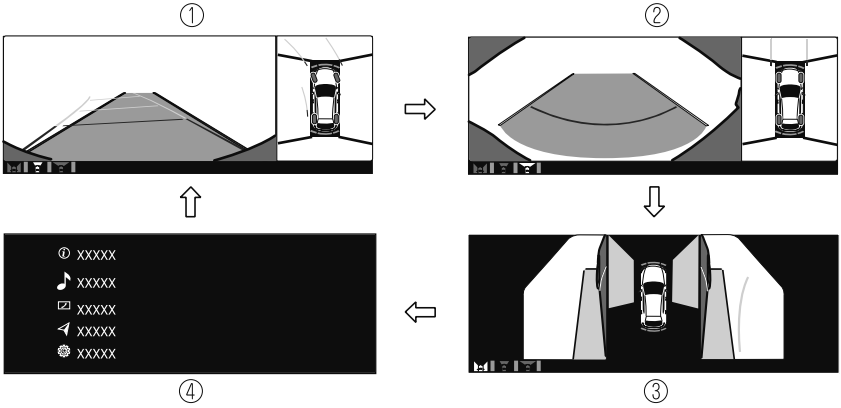
Ansicht von oben/Ansicht nach vorne, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne, Seitenansicht

Anzeige
Die Bilder werden auf den Bildschirm angezeigt, wenn der Schalter für den 360°-Anzeige-Monitor gedrückt wird und die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
- Der Gangwahlhebel befindet sich in einer anderen Position als R.



Umschalten der Ansicht
Der angezeigte Bildschirm kann bei jedem Drücken des 360°-Monitor-Schalters geändert werden.



1. Ansicht von oben/Ansicht nach vorne
2. Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne
3. Seitenansicht
4. Hauptbildschirm

HINWEIS

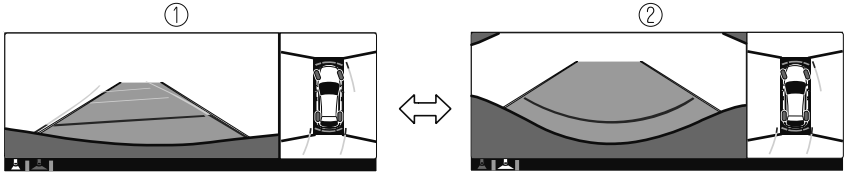
- Wenn sich der Gangwahlhebel in der Position R befindet, wird der Bildschirm nicht auf die Ansicht von oben/Ansicht nach vorne, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne oder die Seitenansicht umgeschaltet.
- Die Ansicht von oben/Ansicht nach vorne, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne oder die Seitenansicht wird unter den folgenden Bedingungen auch dann abgebrochen, wenn die Bedingungen für die Ansicht erfüllt sind.
  - Wenn ein Schalter am Commanderknopf gedrückt wird.
  - Der Wählhebel wird in die Position P geschaltet (angezeigt, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als P befindet).
  - **(Angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 15 km/h beträgt)**
    - Es sind 4 Minuten und 30 Sekunden verstrichen.
    - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 15 km/h oder mehr.
  - **(Angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 15 km/h oder mehr beträgt)**
    - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 15 km/h oder mehr, nachdem 8 Sekunden seit der Bedienung des 360°-Anzeige-Monitorschalters verstrichen sind.
    - Es sind 4 Minuten und 22 Sekunden verstrichen, seit die Fahrzeuggeschwindigkeit 8 Sekunden, nachdem der 360°-Anzeige-Monitor betätigt wurde, unter ungefähr 15 km/h abgefallen ist.
- Die Einstellungen des 360°-Anzeige-Monitors können wie folgt verändert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
  - Automatische Anzeige des 360°-Anzeige-Monitors, wenn der Ultraschallsensor ein Hindernis erkennt.
  - Automatische Anzeige des 360°-Anzeige-Monitors, wenn der Einschalter auf ON gestellt wird.
  - Bildschirm-Prioritätsstufe beim Start des Systems.

Ansicht von oben/Ansicht nach hinten, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten

Anzeige der Ansicht von oben/nach hinten und der Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Einschalter ist auf ON geschaltet.
- Gangwahlhebel befindet sich in der Position R.

Umschalten der Ansicht
Der angezeigte Bildschirm kann bei jedem Drücken des 360°-Monitor-Schalters geändert werden.



1. Ansicht von oben/Ansicht nach hinten
2. Ansicht nach oben/Weitwinkelansicht nach hinten

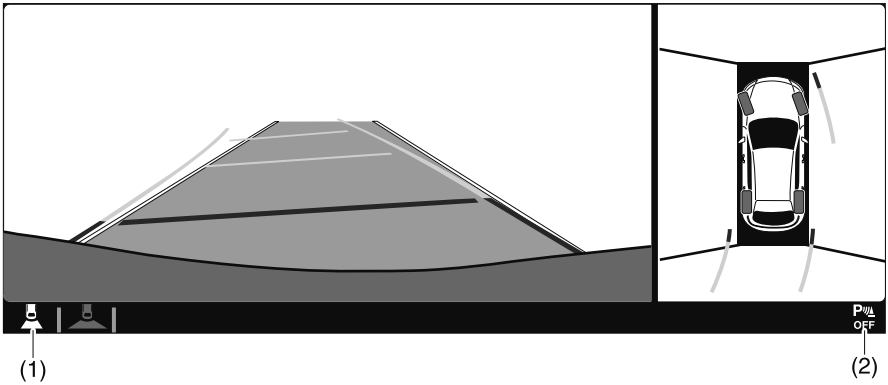
HINWEIS

- Die Ansicht nach oben/Ansicht nach hinten und die Ansicht nach oben/Weitwinkelansicht nach hinten wird unabhängig davon automatisch angezeigt, ob der 360°-Anzeige-Monitor beim Umschalten des Gangwahlhebels in die Position R ein- oder ausgeschaltet ist.
- Ansicht von oben/Ansicht nach hinten, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten zeigen den zuvor angezeigten Bildschirm an.
- Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Umschalten der Rückwärtsfahrstufe in eine Vorwärtsfahrstufe ohne Betätigung des 360°-Anzeige-Monitorschalters die Ansicht von oben/Ansicht nach vorne gezeigt wird, um die Fahrzeugfront beim parallelen Einparken in eine Parklücke zu kontrollieren.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Bildschirmbedienung/-symbol

⚠ WARNUNG

Passen Sie die Bildqualität des 360°-Anzeige-Monitors immer nur bei stehendem Fahrzeug an.
Passen Sie die Bildqualität des 360°-Anzeige-Monitors niemals beim Fahren an. Wenn Sie die Bildqualität (z. B. Helligkeit, Kontrast, Farbton, Farbdichte) des 360°-Anzeige-Monitors während der Fahrt anpassen, kann dies zu einem Unfall führen.

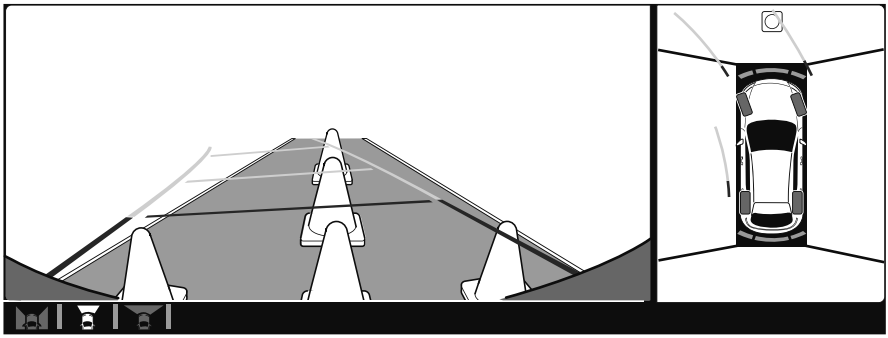


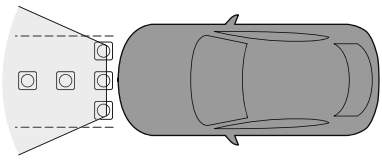
	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Anzeige des Statussymbols	Zeigt an, welches Bild in der Ansicht nach vorne/Weitwinkelansicht nach vorne, Ansicht nach der Seite/nach hinten und der Weitwinkelansicht nach hinten gezeigt wird.
(2)	Einparkhilfestatussymbol	Zeigt an, ob eine Störung der Einparkhilfe bzw. eine ausgeschaltete Einparkhilfe vorliegt.

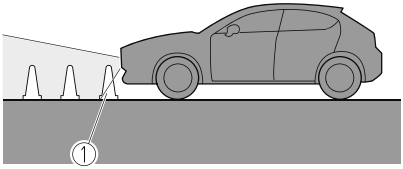
▼ Ansicht von oben/Ansicht nach vorne

Verwenden Sie die Ansicht von oben/nach vorne, um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

Anzeigenreichweite







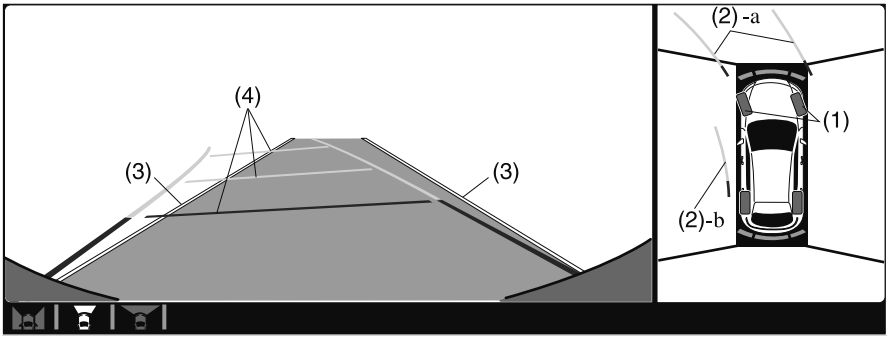
1. Zielobjekt

HINWEIS

- Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.
- Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.
  - Abhängig von der Umgebung kann die Farbe von Objekten auf dem Bildschirm von der tatsächlichen Farbe abweichen.
  - Abhängig von der Umgebung kann es ein paar Sekunden dauern, bis sich die Farbe der Bildschirmanzeige anpasst.
  - Hindernisse, die in der Ansicht nach vorne angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.
  - Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.
  - Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.

· Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.

Ansicht des Bildschirms



	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Reifensymbol	Anzeige des Lenkeinschlags. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung.
(2)	Führungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb und rot)	Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung. a) Gibt den Weg an, den die Ecke des Frontstoßfängers vermutlich beschreiben wird. a) Gibt den Weg an, den die Innenseite des Fahrzeugs vermutlich beschreiben wird.
(3)	Verlängerte Linien für die Fahrzeugbreite (blau)	Anzeige der ungefähren Fahrzeugbreite.
(4)	Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (rot und gelb)	Anzeige des Abstands (von der Vorderseite des Stoßfängers) vor dem Fahrzeug. · Die rote Linie bezeichnet die Punkte, die ungefähr 0,5 m von der Vorderkante des Stoßfängers entfernt sind. · Die gelbe Linie bezeichnet Punkte, die ungefähr 1,0 m und 2,0 m vom vorderen Stoßfänger entfernt sind.

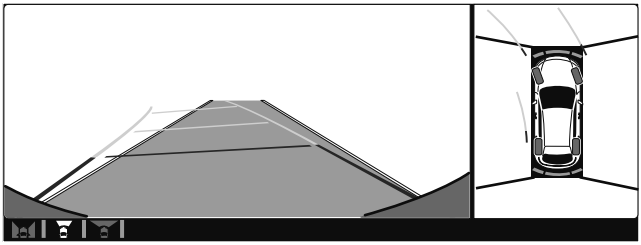
⚠ VORSICHT

Der Bereich, in dem die Einparkhilfe Hindernisse erfasst, ist beschränkt. Hindernisse, die sich zum Beispiel von der Seite nähern oder sehr niedrig sind, werden u. U. nicht erkannt. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.
Für Einzelheiten wird auf die Hinderniserfassungsanzeige und den akustischen Warnton der Einparkhilfe verwiesen.
Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-227.

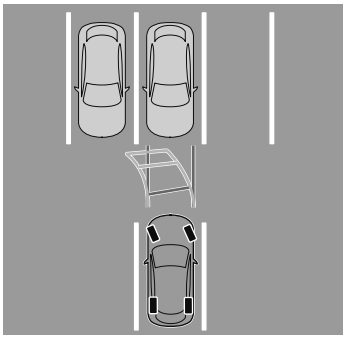
HINWEIS
Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nicht angezeigt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Richtige Verwendung der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg

①



②



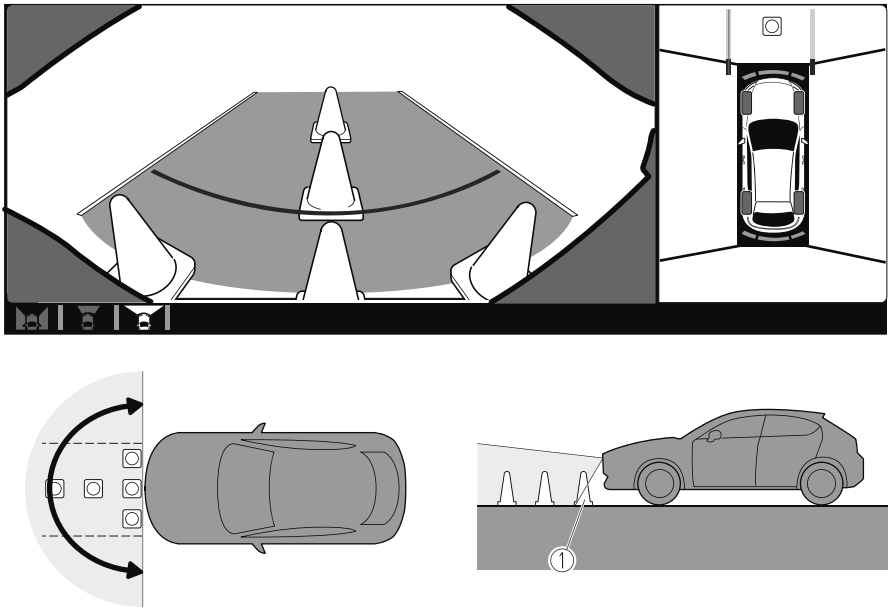
1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

Stellen Sie sicher, dass sich auf dem voraussichtlichen Fahrzeugweg keine Hindernisse befinden.
Fahren Sie mit dem Fahrzeug nach vorn, während Sie das Lenkrad bewegen, bis sich innerhalb der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg keine Hindernisse mehr befinden.

▼ Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne

Verwenden Sie die Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne für die Überprüfung der Fahrzeugumgebung beim Anfahren, bei einer Einfahrt oder auf einer Kreuzung.

Anzeigenreichweite



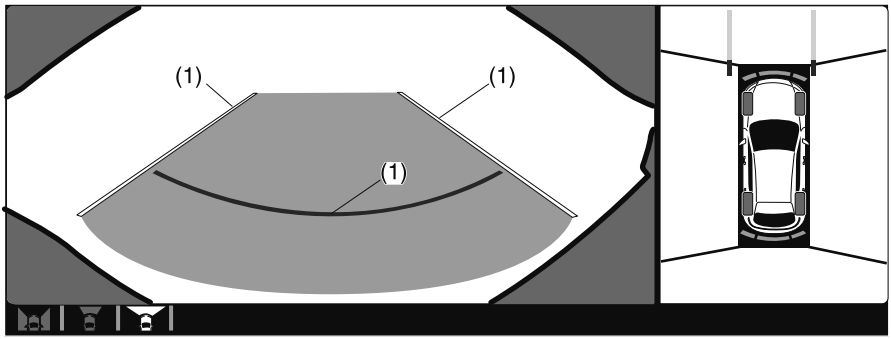
1. Zielobjekt

HINWEIS

- Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.
- Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.
  - Abhängig von der Umgebung kann die Farbe von Objekten auf dem Bildschirm von der tatsächlichen Farbe abweichen.
  - Abhängig von der Umgebung kann es ein paar Sekunden dauern, bis sich die Farbe der Bildschirmanzeige anpasst.
  - Hindernisse, die in der Ansicht nach vorne angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.

- Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.
- Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.
- Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.

Ansicht des Bildschirms



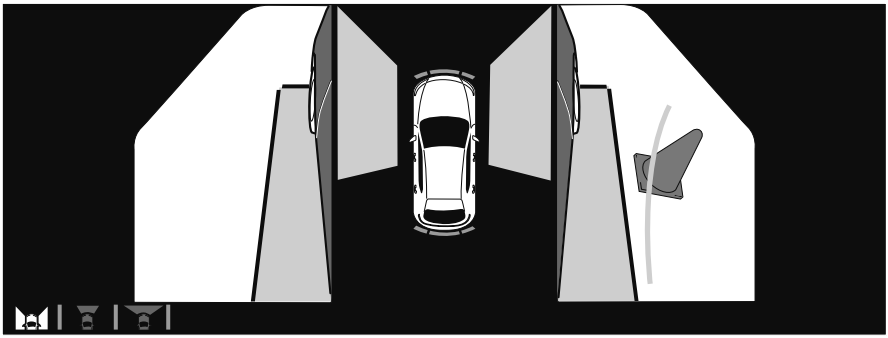
	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Erweiterte Fahrzeugbreiten- und Abstandsführungslinien (blau und rot)	Gibt die ungefähre Breite des Fahrzeugs und den verfügbaren Abstand (von der Vorderkante des Stoßfängers) vor dem Fahrzeug an. ・ Die roten Linien bezeichnen die Punkte, die ungefähr 0,5 m vom vorderen Ende des Stoßfängers entfernt sind.

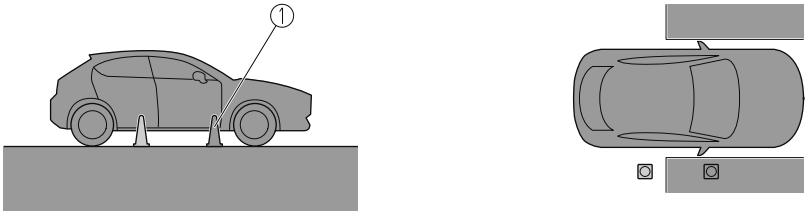
HINWEIS
Der Bildschirm für die Weitwinkelansicht nach vorne zeigt ein Bild des Bereichs vor dem Fahrzeug im Weitwinkelformat und korrigiert das Bild, um sich von der Seite nähernde Hindernisse besser zu erfassen. Deshalb unterscheidet sich das Bild von der tatsächlichen Ansicht.

▼ Seitenansicht

Verwenden Sie die Ansicht nach der Seite, um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

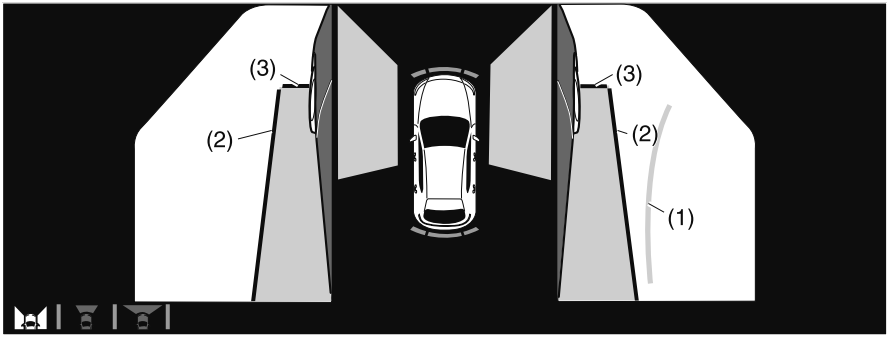
Anzeigenreichweite





1. Zielobjekt

Ansicht des Bildschirms

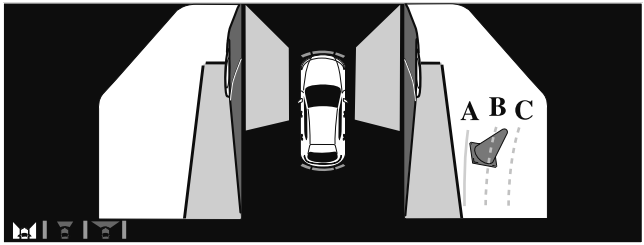


	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb)	Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung. Die Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb) geben den Weg an, den die Innenseite des Fahrzeugs vermutlich beschreiben wird.
(2)	Parallele Führungslinien (blau)	Anzeige der ungefähren Fahrzeugbreite einschließlich Türspiegel.
(3)	Führungslinien der Fahrzeugvorderseite (blau)	Gibt den Punkt an, der ungefähr 0,25 m von der Vorderseite des Fahrzeugs des Fahrzeugs entfernt ist (Vorderkante des Stoßfängers).

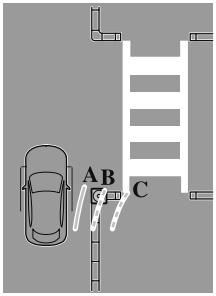
HINWEIS
Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nicht angezeigt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Richtige Verwendung der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg

①



②



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

Stellen Sie sicher, dass sich auf dem voraussichtlichen Fahrzeugweg keine Hindernisse befinden.
Drehen Sie das Lenkrad so, dass die Führungslinie des voraussichtlichen Fahrzeugwegs sich neben der dem Fahrzeug zugewandten Seite des Hindernisses befindet (A), und fahren Sie am Hindernis vorbei.
Falls sich die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg am Hindernis (B) oder neben der vom Fahrzeug abgewandten Seite des Hindernisses (C) befinden, kann das Fahrzeug bei starkem Radeinschlag das Hindernis berühren.

⚠ VORSICHT

- Der Bereich, in dem die Einparkhilfe Hindernisse erfasst, ist beschränkt. Hindernisse, die sich zum Beispiel von der Seite nähern oder sehr niedrig sind, werden u. U. nicht erkannt. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.
  Für Einzelheiten wird auf die Hinderniserfassungsanzeige und den akustischen Warnton der Einparkhilfe verwiesen.
  Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-227.

➢ Schlagen Sie das Lenkrad nicht weiter ein, bis das Hindernis passiert ist, selbst wenn auf der Ansicht nach der Seite das Hindernis nicht sichtbar ist. Falls das Lenkrad weiter eingeschlagen wird, kann das Fahrzeug bei starkem Radeinschlag das Hindernis berühren.

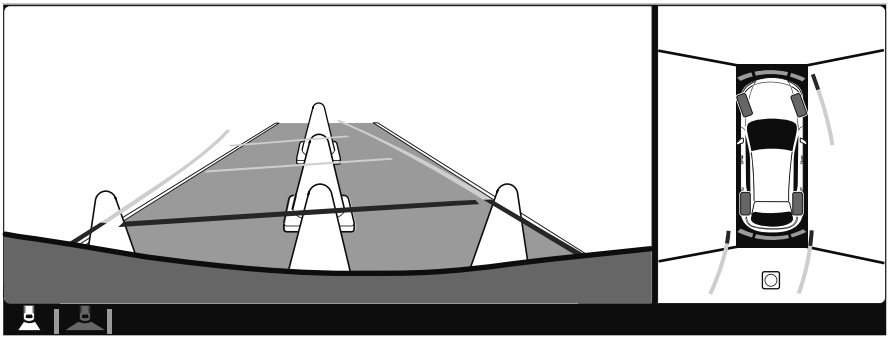
HINWEIS

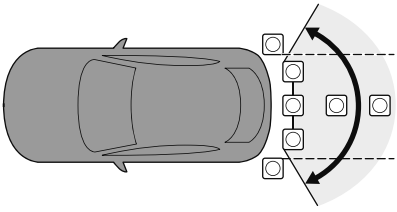
- Weil zwischen dem angezeigten Bildschirm und den tatsächlichen Bedingungen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer einen Blick in die Spiegel werfen und sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist.
- Auch wenn das auf dem Bildschirm dargestellte Objekt, z. B. ein Randstein oder eine Unterteilungslinie auf dem Parkplatz, und die Führungslinien des Fahrzeugs parallel verlaufen zu scheinen, kann es sein, dass sie nicht parallel sind.

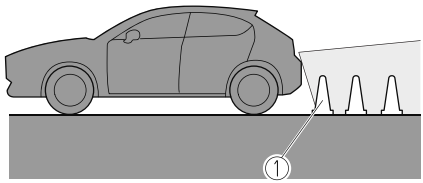
▼ Ansicht von oben/Ansicht nach hinten

Verwenden Sie die Ansicht von oben/nach hinten um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

Bereich des angezeigten Bildschirms





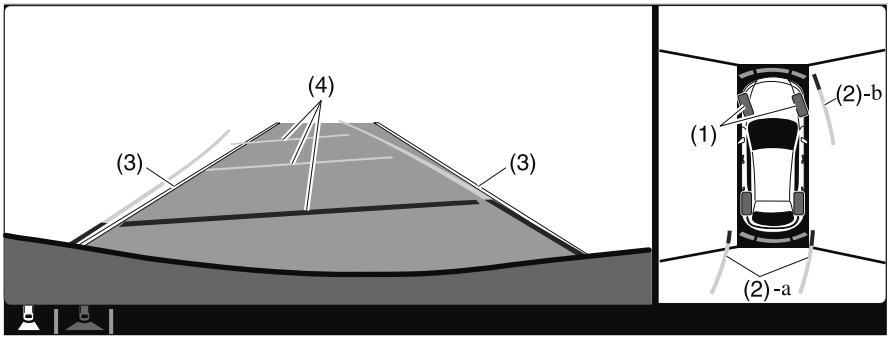


1. Zielobjekt

HINWEIS

- Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.
- Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.
  - Abhängig von der Umgebung kann die Farbe von Objekten auf dem Bildschirm von der tatsächlichen Farbe abweichen.
  - Abhängig von der Umgebung kann es ein paar Sekunden dauern, bis sich die Farbe der Bildschirmanzeige anpasst.
  - Hindernisse, die in der Ansicht nach hinten angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.
  - Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.
  - Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.
  - Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.

Ansicht des Bildschirms



	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Reifensymbol	Anzeige des Lenkeinschlags. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung.
(2)	Führungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb und rot)	Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung. a) Gibt den Weg an, den die Ecke des hinteren Stoßfängers vermutlich beschreiben wird. a) Gibt den Weg an, den die Außenseite des Fahrzeugs vermutlich beschreiben wird.

	Anzeige/Symbol	Inhalt
(3)	Verlängerte Linien für die Fahrzeugbreite (blau)	Diese Führungslinien geben die ungefähre Breite des Fahrzeugs an.
(4)	Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (rot und gelb)	Mit diesen Führungslinien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Kante des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt. ・ Die rote Linie bezeichnet die Punkte, die ungefähr 0,5 m von der Heckstoßfängerkante entfernt sind. ・ Die gelbe Linie bezeichnet Punkte, die ungefähr 1,0 m und 2,0 m vom hinteren Stoßfänger entfernt sind.

HINWEIS
Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nicht angezeigt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

Richtige Verwendung der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg

⚠ VORSICHT

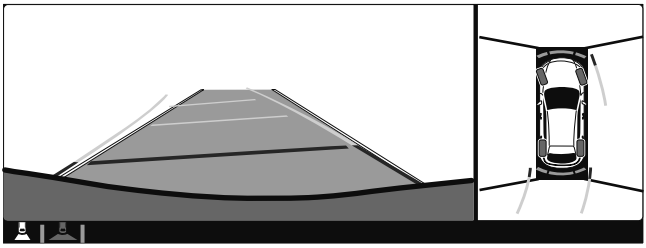
- Die Vorderseite des Fahrzeugs schwenkt weit aus, wenn das Lenkrad beim Rückwärtsfahren betätigt wird. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen ein.
- Der Bereich, in dem die Einparkhilfe Hindernisse erfasst, ist beschränkt. Hindernisse, die sich zum Beispiel von der Seite nähern oder sehr niedrig sind, werden u. U. nicht erkannt. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.
  Für Einzelheiten wird auf die Hinderniserfassungsanzeige und den akustischen Warnton der Einparkhilfe verwiesen.
  Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-227.

HINWEIS

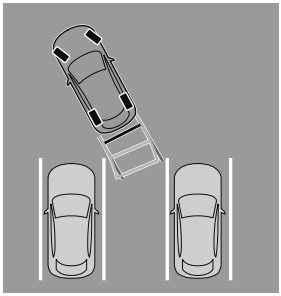
- Weil zwischen dem angezeigten Bildschirm und den tatsächlichen Umständen, wie nachstehend gezeigt, Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit vor dem Einparken immer zuerst die Umgebung und den Bereich hinter dem Fahrzeug in Augenschein nehmen.
  - Selbst wenn das hintere Ende des Parkplatzes (oder der Garage) auf dem Bildschirm parallel zu den Führungslinien erscheint, kann es tatsächlich nicht parallel ausgerichtet sein.
  - Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Fahrzeugbreitenlinien parallel erscheinen, obwohl sie auf dem Boden nicht parallel sind.
- Nachstehend sehen Sie ein Beispiel für das Rückwärtsfahren mit nach links eingeschlagenem Lenkrad. Wenn Sie von der anderen Richtung kommend rückwärts einparken, ist die Lenkrichtung umgekehrt.

1. Drehen Sie vor dem rückwärts Einparken das Lenkrad so, dass sich das Fahrzeug in der Mitte des Parkplatzes befindet.

①



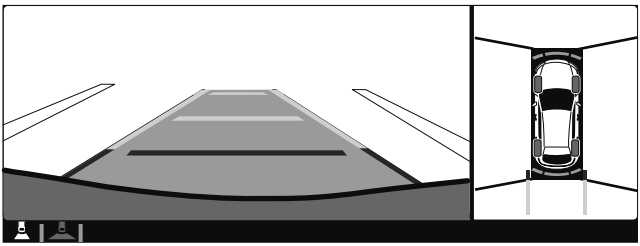
②



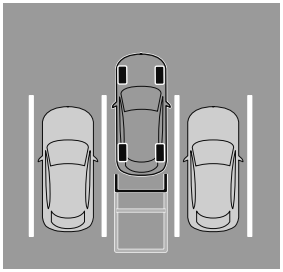
1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

2. Stoppen Sie beim rückwärts Einparken das Fahrzeug und stellen Sie das Lenkrad so, dass der Abstand zwischen den Fahrzeugbreitenlinien und der rechten und linken Seite des Parkplatzes ungefähr gleich ist, und parken Sie vorsichtig ein.
3. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Fahrzeugbreitenlinien parallel zur rechten und linken Seite des Parkplatzes ausgerichtet sind und fahren Sie langsam rückwärts in den Parkplatz. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an. (Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Breitenführungslinien parallel zu diesen Linien stehen.)

①



②

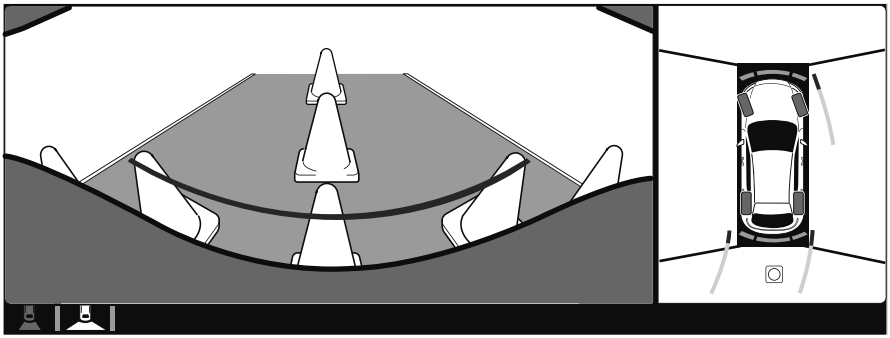


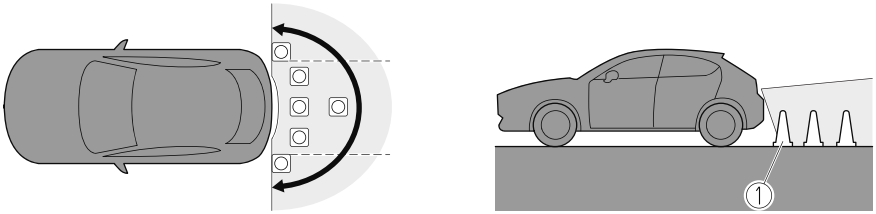
1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

▼ Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten

Verwenden Sie die Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

Bereich des angezeigten Bildschirms





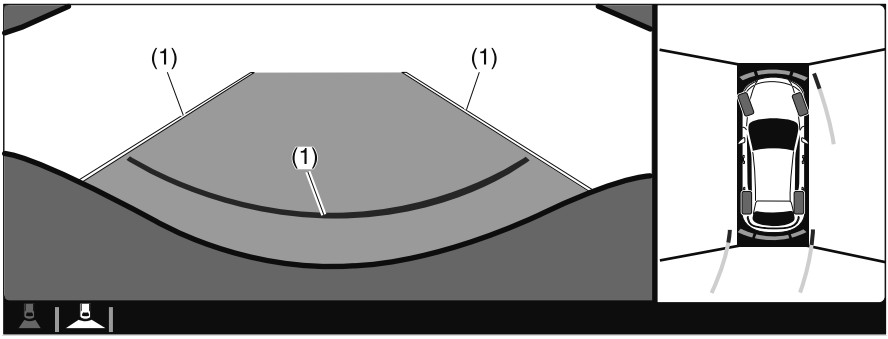
1. Zielobjekt

HINWEIS

- Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.
- Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.
  - Abhängig von der Umgebung kann die Farbe von Objekten auf dem Bildschirm von der tatsächlichen Farbe abweichen.
  - Abhängig von der Umgebung kann es ein paar Sekunden dauern, bis sich die Farbe der Bildschirmanzeige anpasst.
  - Hindernisse, die in der Ansicht nach vorne angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.
  - Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.

- Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.
- Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.

Ansicht des Bildschirms



	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Erweiterte Fahrzeugbreiten- und Abstandsführungslinien (blau und rot)	Mit diesen Führungslinien wird die ungefähre Breite des Fahrzeugs und die Entfernung zwischen dem Fahrzeugheck (Kante des Stoßfängers) und einem Punkt angezeigt. • Die roten Linien bezeichnen die Punkte, die ungefähr 0,5 m von der Heckstoßfängerkante entfernt sind.

HINWEIS
Der Bildschirm für die Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten zeigt ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug im Weitwinkelformat und korrigiert das Bild, um sich von der Seite nähernde Hindernisse besser zu erfassen. Deshalb unterscheidet sich das Bild von der tatsächlichen Ansicht.

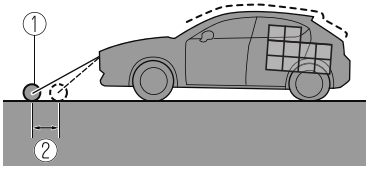
▼ Abweichung zwischen der abgebildeten und der tatsächlichen Straßenoberfläche

Es kann eine Abweichung zwischen der abgebildeten und der tatsächlichen Straßenoberfläche vorliegen. Eine Abweichung vom wahrgenommenen Abstand kann zu einem Unfall führen, deshalb sollten Sie sich unter den folgenden Bedingungen bewusst sein, dass Abweichungen des Abstands leichter auftreten können.

Das Fahrzeug neigt sich wegen Fahrgästen oder Zuladung.

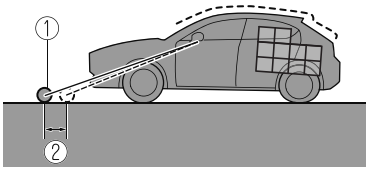
Falls das Fahrzeug geneigt ist, können Hindernisse vor dem Fahrzeug auf der Kamera weiter entfernt oder näher als in Wirklichkeit erscheinen.

Frontkamera



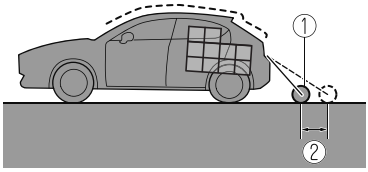
1. Hindernis
2. Abweichung

Seitenkamera



1. Hindernis
2. Abweichung

Rückfahrkamera

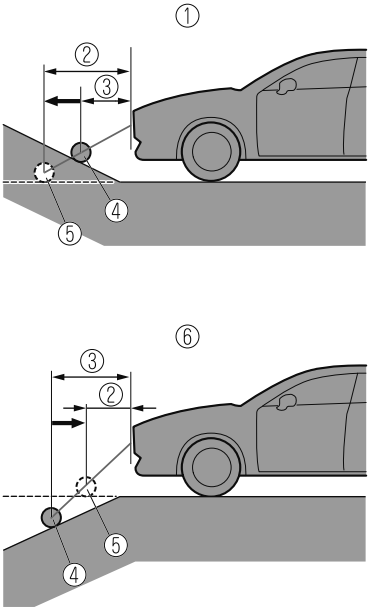


1. Hindernis
2. Abweichung

Vor oder hinter dem Fahrzeug befindet sich eine Böschung oder ein Gefälle

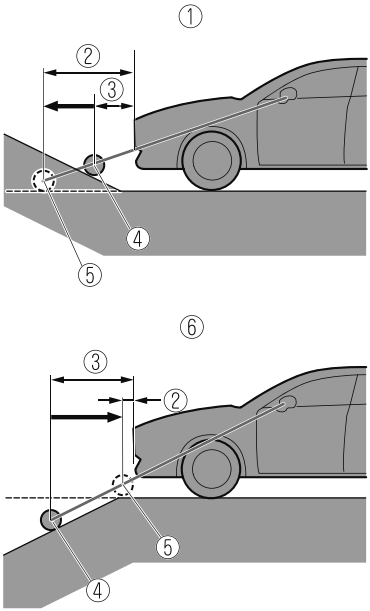
Bei einem starken Straßengefälle vor oder hinter dem Fahrzeug können von der Kamera aufgenommene Hindernisse als vom Fahrzeug weiter entfernt oder näher daran erscheinen, als es in Wirklichkeit der Fall ist.

Frontkamera



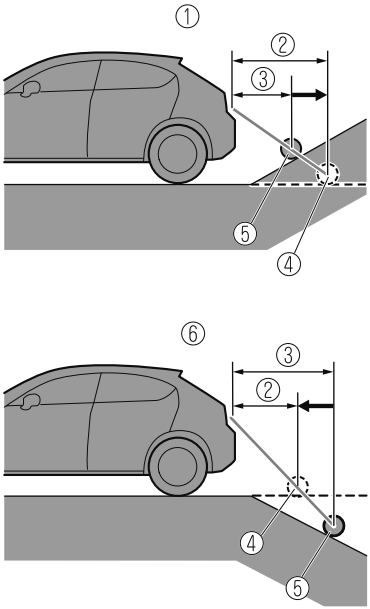
1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. Entfernung vom Hindernis wie auf dem Bildschirm zu sehen
3. Tatsächliche Entfernung des Hindernisses vom Fahrzeug
4. Tatsächliches Hindernis
5. Hindernis erscheint auf dem Bildschirm
6. erscheint näher als in Wirklichkeit

Seitenkamera



1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. Entfernung vom Hindernis wie auf dem Bildschirm zu sehen
3. Tatsächliche Entfernung des Hindernisses vom Fahrzeug
4. Tatsächliches Hindernis
5. Hindernis erscheint auf dem Bildschirm
6. erscheint näher als in Wirklichkeit

Rückfahrkamera



1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. Entfernung vom Hindernis wie auf dem Bildschirm zu sehen
3. Tatsächliche Entfernung des Hindernisses vom Fahrzeug
4. Hindernis erscheint auf dem Bildschirm
5. Tatsächliches Hindernis
6. erscheint näher als in Wirklichkeit

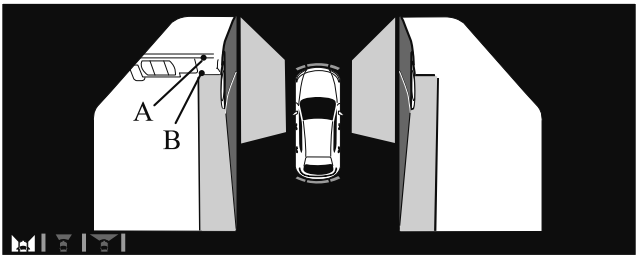
HINWEIS
Falls das Fahrzeug auf einem Gefälle steht, können von der Kamera aufgenommene Hindernisse als vom Fahrzeug weiter entfernt oder näher daran erscheinen, als es in Wirklichkeit der Fall ist.

Dreidimensionaler Gegenstand vor oder hinter dem Fahrzeug

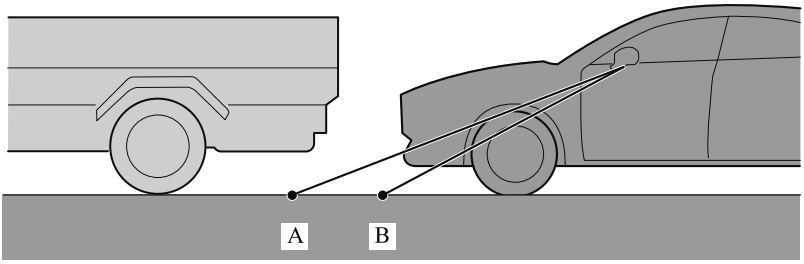
Weil die vorderen Führungslinien (Seitenkamera) oder die Abstandsführungslinien (Rückfahrkamera) auf einer ebenen Oberfläche beruhen, kann der Abstand zu einem dreidimensionalen Gegenstand auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Abstand abweichen.

Seitenkamera

①

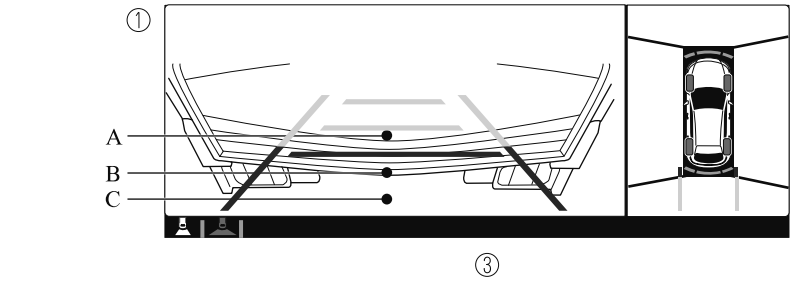


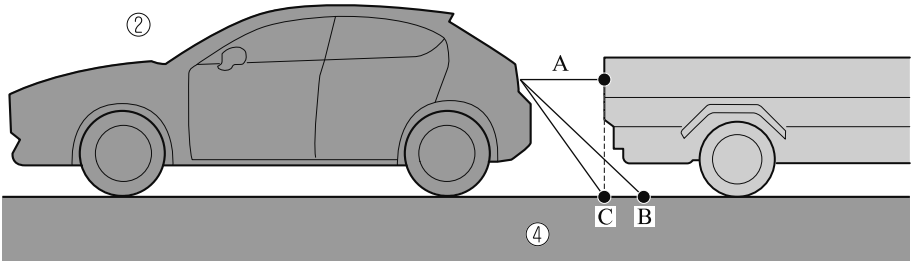
②



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

Rückfahrkamera





1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)
3. Erfasster Abstand auf dem Bildschirm A>B>C
4. Tatsächlicher Abstand B>C=A

▼ Anzeige einer Systemstörung

Anzeige der mittleren Anzeige	Ursache	Abhilfemaßnahme
„Kein Kamerasignal.“ wird angezeigt	Das Steuergerät kann beschädigt sein.	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Der Bildschirm ist schwarz und leer	Die Kamera kann beschädigt sein.	

Geschwindigkeitsregelanlage

▼ Geschwindigkeitsregelanlage

Mit dem Geschwindigkeitskonstanthalter kann eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h konstant gehalten werden.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeitsregelanlage darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:
Bei Verwendung der Geschwindigkeitsregelanlage unter den folgenden Bedingungen können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- In einem hügeligen Gelände
- Auf starken Gefällstrecken
- Bei dichtem und stockendem Verkehr
- Auf glatten und kurvenreichen Straßen
- Falls die Bedingungen keine konstante Geschwindigkeit zulassen
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei plötzlicher Beschleunigung oder auf Gefällstrecken die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. Betätigen Sie das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit anzupassen.

▼ Standby-Display der Geschwindigkeitsregelung (weiß)/ Einstelldisplay der Geschwindigkeitsregelung (grün)

Standby-Display der Geschwindigkeitsregelung (weiß)

Das Display wird beim Aktivieren des Geschwindigkeitskonstanthalters eingeschaltet (weiß).



Einstelldisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (grün)

Das Display wird beim Einstellen einer Geschwindigkeit eingeschaltet (grün).



▼ Ein/Ausschalten

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Geschwindigkeitskonstanthalter immer aus, wenn er nicht verwendet wird:
Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitskonstanthalter in betriebsbereitem Zustand zu halten, wenn er nicht verwendet wird. Beim unbeabsichtigten Betätigen der Taste kann der Geschwindigkeitskonstanthalter eingeschaltet werden, und durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Abstandsregelungsfunktion mithilfe einer Mazda Connect-Einstellung deaktiviert wird, schaltet das System auf Tempomat um.

HINWEIS
Falls der Einschalter bei deaktivierter Abstandsregelungsfunktion ausgeschaltet wird, wird die Abstandsregelungsfunktion bei erneutem Einschalten des Einschalters aktiviert.

Aktivierung

Drücken Sie zum Aktivieren des Systems die Cruise-Taste. Das Standby-Display des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird eingeschaltet.

Deaktivierung

Drücken Sie zum Deaktivieren des Systems die Cruise-Taste erneut. Das Standby-Display des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird ausgeschaltet.

▼ Einstellen einer Fahrgeschwindigkeit

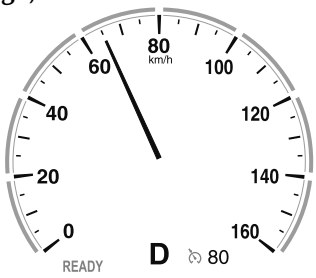
1. Drücken Sie zum Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage die Cruise-Taste. Das Standby-Display des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird eingeschaltet.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit (mindestens 25 km/h).
3. Stellen Sie das System durch Drücken des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit ein. Drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-), um die Geschwindigkeitsregelanlage zu aktivieren. Gleichzeitig leuchtet die Geschwindigkeitsregelungskontrolll euchte (grün) im Kombiinstrument. Lassen Sie den Schalter schnell los, wenn die Geschwindigkeitsregelungskontrolll euchte (grün) leuchtet.

HINWEIS

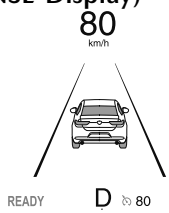
- Falls der RES-Schalter nach oben (SET+) oder unten (SET-) bewegt wird während die Fahrgeschwindigkeit zwischen 25 und 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
- Die Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitskonstanthalter lässt sich unter den folgenden Bedingungen nicht einstellen:
  - Eine Tür ist geöffnet.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Das Bremspedal ist gedrückt.
  - Die Handbremse ist angezogen.
  - Der Wählhebel befindet sich in der Position P, N oder R.
- Beim Befahren von Steigungen und Gefällstrecken kann die Geschwindigkeit kurzzeitig von der eingestellten Geschwindigkeit abweichen.
- Der Geschwindigkeitskonstanthalter wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf unter 20 km/h abfällt, wie beim Befahren von starken Steigungen.

Die über die Geschwindigkeitsregelung eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird im Kombiinstrument und in der Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Display) angezeigt.

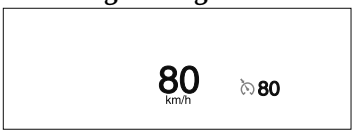
Kombiinstrument (grundlegende Anzeige)



Kombiinstrument (i-ACTIVSENSE-Display)



Active Driving-Anzeige



▼ Ändern der eingestellten Fahrgeschwindigkeit

Erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit mit dem Konstanthalterschalter

Wenn der Schalter RES nach oben (SET +) gedrückt wird, beschleunigt das Fahrzeug und wenn der Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt wird, verlangsamt das Fahrzeug.

- Sofortiges Drücken und Lösen: 1 km/h
- Drücken und halten: 10 km/h

HINWEIS

Auch nach dem Loslassen des Schalters RES beschleunigt und verlangsamt die Geschwindigkeitsregelanlage kontinuierlich, bis die im Kombiinstrument und auf der Active Driving-Anzeige angezeigte eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Wenn Sie das Beschleunigen/Verlangsamen beenden möchten, ändern Sie die eingestellte Geschwindigkeit oder deaktivieren Sie das System (z.B. durch Betätigen des Bremspedals).

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal und drücken Sie beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls der Schalter nicht bedient wird, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter können Sie bei Bedarf beschleunigen. Eine höhere Geschwindigkeit beeinflusst den Geschwindigkeitskonstanthalter nicht und ändert auch nicht die eingestellte Geschwindigkeit. Lassen Sie einfach das Gaspedal los, um wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückzukehren.

▼ Wiederaufnahme der voreingestellten Sollgeschwindigkeit bei über 30 km/h

Falls die Geschwindigkeitsregelanlage aufgehoben wird (wie z. B. durch Drücken des Bremspedals) und das System aktiviert ist, wird die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit beim Drücken des Schalters Resume RES wieder aufgenommen.
Falls die Fahrgeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, müssen Sie zuerst das Fahrzeug auf über 30 km/h beschleunigen, bevor Sie die Taste RES drücken.

▼ Vorübergehendes Deaktivieren

Wählen Sie zum vorübergehenden Deaktivieren des Systems eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie das Bremspedal leicht.
- Drücken Sie den CANCEL-Schalter.

Falls bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder mehr der Schalter RES gedrückt wird, kehrt das System wieder zur vorher eingestellten Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS

- Unter den folgenden Bedingungen wird der Geschwindigkeitskonstanthalter vorübergehend ausgeschaltet.
  - Auch wenn das Bremspedal leicht gedrückt wird.
  - Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) funktioniert.
  - Im System ist eine Störung aufgetreten.
  - Eine Tür ist geöffnet.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Die Handbremse ist angezogen.
  - Der Wählhebel befindet sich in der Position P, N oder R.
- Falls der Geschwindigkeitskonstanthalter vorübergehend durch nur eine der Ausschaltbedingungen ausgeschaltet wurde, lässt sich die Geschwindigkeit nicht wieder aufnehmen.

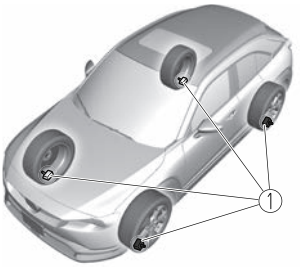
▼ Deaktivieren

Drücken Sie die Cruise-Taste erneut.

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

▼ Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

Das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) erfasst den Reifendruck von allen vier Reifen. Falls der Reifendruck unter den Sollwert sinkt, wird der Fahrer durch Einschalten der TPMS-Warnleuchte im Kombiinstrument und Anzeigen einer Meldung auf dem Multiinformationsdisplay benachrichtigt.
Beim TPMS werden die von den an jedem Rad installierten Reifendrucksensoren mittels Funkübertragung gesendeten Luftdruckdaten von der Empfangseinheit im Fahrzeug empfangen, um den Reifendruck zu überwachen.



1. Reifendrucksensoren

Darüber hinaus kann der aktuelle Reifendruck über das Zentraldisplay überprüft werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Fahrzeugstatus-Überwachung im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS

- Falls die Außentemperatur zu niedrig ist, sinkt auch die Temperatur der Reifen. Falls die Temperatur der Reifen sinkt, sinkt auch der Luftdruck in den Reifen, wodurch die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet werden kann.
- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Reifen visuell auf Anomalien. Überprüfen Sie zusätzlich monatlich den Reifendruck. Zur Überprüfung des Reifendrucks wird ein digitales Luftdruckmessgerät empfohlen.

Das TPMS ist kein Ersatz für Ihre eigene regelmäßige Überprüfung der Reifen. Nehmen Sie immer eine regelmäßige Reifendruckkontrolle vor.

⚠ VORSICHT

➢ Die einzelnen Reifen, einschließlich Reserverad (falls vorhanden) müssen monatlich bei kalten Reifen kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Druck, der in den Fahrzeugunterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ist, eingestellt werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen anderer Dimensionen als in den Unterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ausgerüstet ist, müssen Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln.)

Zur erhöhten Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgerüstet, ein zu tiefer Druck eines oder mehrerer Reifen wird durch eine aufleuchtende Warnleuchte angezeigt. Falls die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, müssen Sie so rasch wie möglich anhalten und die Reifen kontrollieren und auf den richtigen Reifendruck einstellen.
Beim Fahren mit zu niedrigem Reifendruck können sich die Reifen überhitzen, was zu einem Reifendefekt führen kann. Bei einem zu niedrigen Reifendruck wird die Reifenlebensdauer vermindert und der Energieverbrauch erhöht, zudem wird die Fahrzeughandhabung und das Bremsvermögen beeinträchtigt.
Beachten Sie, dass sich mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) eine richtige Reifenwartung nicht erübrigt. Es gehört zur Verantwortung des Fahrers den richtigen Reifendruck einzustellen, selbst wenn ein zu niedriger Reifendruck die Warnleuchte für einen zu niedrigen Reifendruck nicht auszulösen vermag.
Das Fahrzeug ist ebenfalls mit einer Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ausgerüstet, mit welcher eine Systemstörung angezeigt wird.

Die Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kombiniert. Beim Auftreten einer Störung blinkt die Leuchte für ungefähr eine Minute und leuchtet danach kontinuierlich. Diese Anzeige erscheint bei jedem Fahrzeugstart, solange bis die Störung behoben ist. Bei leuchtender Kontrollleuchte kann ein zu niedriger Reifendruck vom System nicht richtig erfasst werden. Störungen können verschiedene Ursachen haben, wie die Installation von anderen Reifen oder Rädern für die eine richtige Funktion des Systems nicht gewährleistet ist. Nach jedem Reifen- oder Radwechsel muss die Reifendruckkontrollleuchte kontrolliert werden, um sicher zu stellen, dass das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) mit dem Austauschreifen bzw. Austauschrad richtig funktioniert.

- Zur Vermeidung von Fehlanzeigen werden die Daten vor einer Anzeige einer Störung für kurze Zeit gelesen. Deshalb wird ein rascher Druckabfall oder ein Platzen eines Reifens nicht unmittelbar angezeigt.

▼ Bei einer Störung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS)

Bei blinkender TPMS-Warnleuchte kann eine Systemstörung vorliegen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um das System überprüfen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Siehe Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)-Warndisplay/Warnleuchte (blinkt) auf Seite 7-46.

In den folgenden Fällen kann das System den Reifendruck nicht korrekt erfassen und die TPMS-Warnleuchte kann blinken.

- In der Nähe befindet sich ein Gerät oder eine Vorrichtung, wie ein Reifendrucksensor Funksignale aussendet.
- Durch einen metallenen Gegenstand, wie einem nicht originalen elektronischen Gerät in der Mitte des Armaturenbretts (blockiert die Funksignale von den Reifendrucksensoren zum Empfänger).
- In der Kabine wird ein Gerät wie eines der folgenden verwendet.
  - Ein elektronisches Gerät, wie ein Computer.
  - Wandler, wie ein DC-AC-Wandler.
- Um die Fahrzeugreifen herum hat sich eine große Ansammlung von Schnee oder Eis gebildet.
- Die Batterie in einem Reifendrucksensor ist leer.
- Es wird ein Rad verwendet, das nicht mit einem Reifendrucksensor ausgestattet ist.
- Es wurden Reifen mit Stahl in der Seitenwand des Reifens montiert.
- Es werden Reifenketten verwendet.

▼ Wenn der Reifendruck sinkt

Falls die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet, kann ein niedriger Reifendruck vorliegen. Kontrollieren Sie den Reifendruck und stellen Sie diesen auf den korrekten Wert ein. Siehe Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)-Warndisplay/Warnleuchte (leuchtet) auf Seite 7-48.

▼ Reifen und Räder

⚠ VORSICHT

Bei der Kontrolle / dem Einstellen des Reifendrucks dürfen keine übermäßigen Kräfte auf das Luftventil des Reifendrucksensors einwirken. Der Reifendrucksensor kann sonst beschädigt werden.

Beim Reifen- und Felgenwechsel

Wenn Sie die Reifen oder Felgen wechseln (z. B. beim Anbringen von Winterreifen) ist es notwendig, den ID-Signalcode des Reifendrucksensors im TPMS zu registrieren.
Lassen Sie die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren von einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner) registrieren oder führen Sie die Registrierung über das folgende Verfahren selbst durch.

HINWEIS
Der Reifendrucksensor auf jeder Felge verfügt über eine spezifischen ID-Signalcode. Damit das TPMS richtig funktioniert, müssen die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren im System registriert werden.

1. Warten Sie nach dem Reifen- oder Felgenwechsel 19 Minuten oder mehr.
2. Fahren Sie, nachdem 19 Minuten verstrichen sind, das Fahrzeug 3 Minuten lang oder länger mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 25 km/h oder schneller. Während der Fahrt werden die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren automatisch registriert.

HINWEIS
Wenn Sie das Fahrzeug innerhalb von 19 Minuten nach dem Reifen- oder Felgenwechsel fahren, blinkt die TPMS-Warnleuchte auf, da die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren nicht registriert wurden. Stoppen Sie das Fahrzeug in diesem Fall und registrieren Sie die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren mithilfe des folgende Verfahrens.

Beim Reifen- und Felgenaustausch

⚠ VORSICHT

- Wenden Sie sich für einen Reifen- oder Felgenwechsel an einen qualifizierten Fachmann, da die Reifendrucksensoren beim Austausch sonst beschädigt werden könnten (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Installieren Sie keine Nicht-Originalfelgen. Wenn Sie Nicht-Originalfelgen verwenden, können möglicherweise die Reifendrucksensoren nicht installiert werden.

Wenn Sie Reifen oder Felgen austauschen, muss stets der Reifendrucksensor installiert werden. Die folgenden Kombinationen von Reifen, Felgen bzw. Reifen und Felgen sind möglich.

- Der Reifendrucksensor der alten Felge wird entfernt und auf der neuen Felge installiert.
- Es wird nur ein Reifen ausgetauscht; Reifendrucksensor und Felge werden nicht ausgetauscht.
- Ein neuer Reifendrucksensor wird an einer neuen Felge angebracht.

HINWEIS
Wenn ein neuer Reifendrucksensor installiert wird, muss der ID-Signalcode des Reifendrucksensors registriert werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um mehr über den Erwerb eines Reifendrucksensors und das Registrieren des ID-Signalcodes eines Reifendrucksensors zu erfahren (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Rückfahrkamera*

▼ Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera liefert beim Rückwärtsfahren visuelle Bilder vom Bereich hinter dem Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus:
Es ist gefährlich zum Rückwärtsfahren nur auf den Bildschirm zu schauen, weil ein Unfall oder ein Zusammenstoß mit einem Gegenstand verursacht werden kann. Die Rückfahrkamera ist nur eine visuelle Hilfe für das Rückwärtsfahren. Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.

⚠ VORSICHT

- Die Rückfahrkamera darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden: Es ist gefährlich die Rückfahrkamera unter den folgenden Umständen zu verwenden, weil eine Verletzungsgefahr und eine Gefahr von Fahrzeugbeschädigung bestehen.
  - Vereiste oder schneebedeckte Straßen.
  - Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.
  - Das Fahrzeug befindet sich auf einer Steigung.
  - Holprige Straßen.
- Bei einem kalten Bildschirm können die Bilder auf dem Monitor unscharf oder dunkel sein, so dass die Umgebung des Fahrzeugs nur schlecht sichtbar ist. Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus.
- Wenden Sie keine übermäßigen Kräfte auf die Kamera aus. Die Kameraposition und der Winkel könnten sich verändern.
- Nicht zerlegen, abändern oder ausbauen, weil die Wasserdichtigkeit nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Kameraabdeckung ist aus Kunststoff gefertigt. Behandeln Sie deshalb die Kameraabdeckung nicht mit Entfettungsmittel, Lösungsmittel, Wachs oder Scheibenbehandlungsmittel. Falls solche Mittel auf die Abdeckung gelangen, müssen sie sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.
- Reiben Sie die Kameraabdeckung nicht zu stark mit einer scheuernden oder harten Bürste ab. Die Kameraabdeckung und das Objektiv kann sonst zerkratzt werden, was die Bildqualität beeinträchtigen kann.
- Wenn ein Kameraobjektiv durch Steinschlag stark beschädigt wird, lassen Sie die Kamera austauschen. Wenden Sie sich zum Austauschen der Kamera an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

HINWEIS

- Falls Wasser, Schnee oder Schmutz auf das Kameraobjektiv gelangt ist, muss das Objektiv mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Falls notwendig, können Sie auch ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Falls sich die Temperatur der Kamera rasch ändert (absinkt, ansteigt), kann die Rückfahrkamera nicht richtig funktionieren.
- Wenden Sie sich für einen Austausch der Reifen an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Durch einen Austausch der Reifen kann eine Abweichung der Führungslinien auf der Anzeige auftreten.
- Falls das Fahrzeug in einen Aufprall von vorne, seitlich oder von hinten verwickelt war, kann die Ausrichtung der Einparkhilfekamera (Installation und Installationswinkel) abweichen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Falls die Anzeige “Kein Kamerasignal.” erscheint, kann eine Kamerastörung vorliegen. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ Position der Einparkhilfekamera



1. Einparkhilfekamera

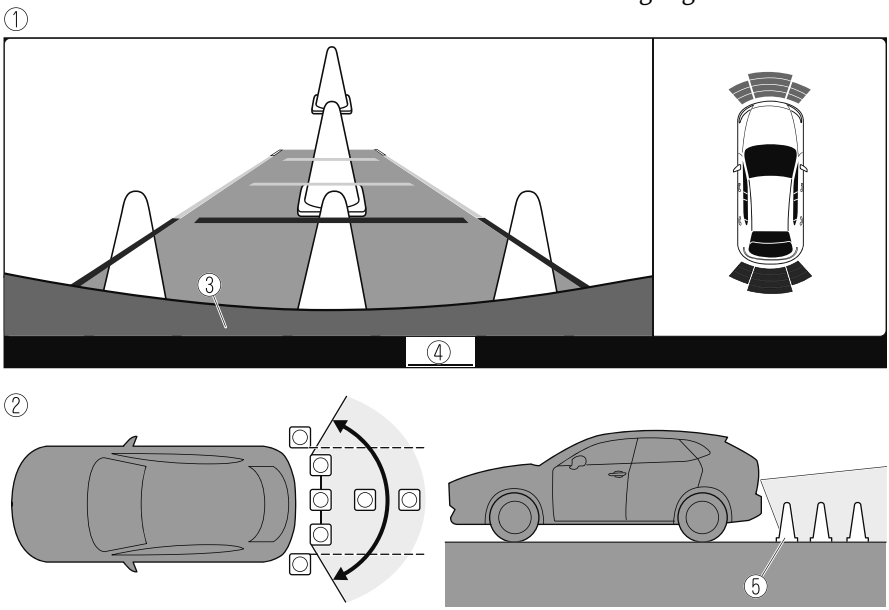
▼ Umschalten auf das Rückfahrkameradisplay

Das System schaltet die Rückfahrkamera ein, wenn der Einschalter auf ON und der Gangwahlhebel in die Rückwärtsfahrstufe (R) geschaltet sind.

HINWEIS
Wenn der Gangwahlhebel aus der Rückwärtsfahrstufe (R) in eine andere Position geschaltet wird, schaltet der Bildschirm auf die vorherige Anzeige um.

▼ Anzeigebereich

Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächliche Ansicht)
3. Stoßfänger
4. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt
5. Gegenstand

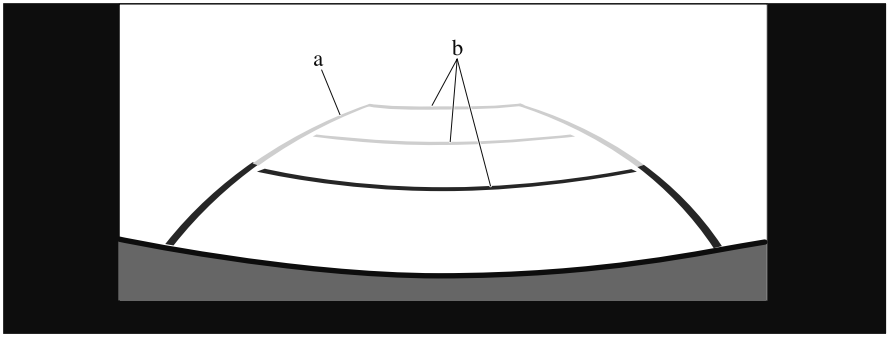
HINWEIS

- Der Anzeigebereich kann je nach Fahrzeug- und Straßenzustand etwas verschieden sein.
- Wenn das Kameraobjektiv berührt wird oder Schmutz darauf vorhanden ist, kann dies das Bildschirmbild beeinträchtigen. Das Objektiv mit einem weichen Tuch abwischen.

- Der Anzeigebereich ist begrenzt. Gegenstände unter oder um den Stoßfänger können nicht angezeigt werden.
- Der Abstand auf der Anzeige erscheint anders als in Wirklichkeit, weil die Einparkhilfekamera mit einem Spezialobjektiv ausgerüstet ist.
- Die Bilder der Rückfahrkamera für die Einparkhilfe erscheinen spiegelverkehrt.
- Gewisse Sonderzubehörteile können von der Kamera abgebildet werden. Verwenden Sie kein Sonderzubehör, das eine Beeinträchtigung des Kamerabildes verursacht, wie Beleuchtungsteile oder Teile aus reflektierendem Material.
- Unter den folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, die Anzeige zu sehen, dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung vorhanden ist.
  - An dunklen Stellen.
  - Bei hoher/tiefer Umgebungstemperatur des Objektivs.
  - Wenn die Kamera bei Regen nass geworden ist oder bei hoher Luftfeuchtigkeit.
  - Wenn an der Kamera Schmutz anhaftet.
  - Wenn das Kameraobjektiv Sonnenlicht oder Licht von Scheinwerfern reflektiert.
  - Die Umgebung wird durch Fahrzeugscheinwerfer, Leuchtstoffröhren oder LED-Leuchten angestrahlt (die Anzeige kann flackern).
  - Auf dem Bildschirm erscheinen extrem kleine dunkle oder weiße Punkte (Punkte können flackern).
  - In der Nähe einer der Kameras befindet sich ein Objekt.
- Die Anzeige kann bei niedriger Außentemperatur verzögert angezeigt werden.

▼ Ansicht der Anzeige

Führungslinien für die Fahrzeugbreite werden auf dem Bildschirm als Referenz für die ungefähre Fahrzeugbreite angezeigt, verglichen mit der Breite der Parklücke. Verwenden Sie diese Anzeige zum Einparken in eine Parklücke oder eine Garage.



a) Führungslinien für Fahrzeugbreite
   Die Führungslinien zeigen die ungefähre Fahrzeugbreite als Referenz.
b) Abstandsführungslinien
   Mit diesen Führungslinien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Ende des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt. Die rote Linie bezeichnet einen Punkt, der ungefähr 50 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Die gelben Linien bezeichnen Punkte, die ungefähr 1 m und 2 m vom hinteren Stoßfänger entfernt sind.

⚠ VORSICHT

Die Führungslinien auf dem Bildschirm sind fest. Sie werden nicht auf den Einschlag des Lenkrads abgestimmt. Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren immer die Umgebung hinter dem Fahrzeug mit Ihren eigenen Augen.

▼ Funktion der Rückfahrkamera

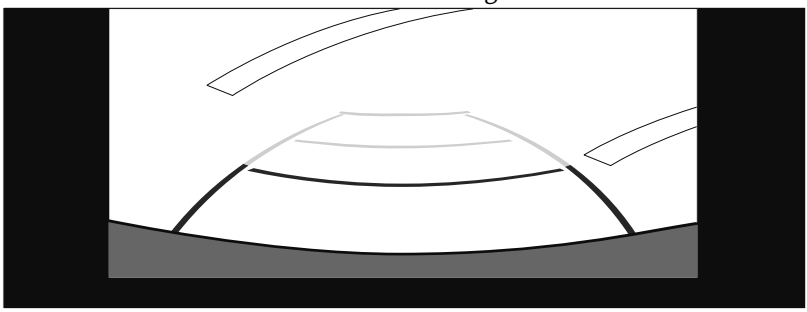
Die Funktion der Rückfahrkamera beim Rückwärtsfahren hängt von den Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen ab. Lenkradbetätigung und Zeitpunkt ändern sich ebenfalls mit diesen Bedingungen. Nehmen Sie deshalb stets eine Sichtprüfung vor und manövrieren Sie das Fahrzeug entsprechend.
Vor Verwendung der Rückfahrkamera müssen Sie sich über diese Vorsichtsmaßnahmen bewusst sein.

HINWEIS
Die Bilder der Rückfahrkamera für die Einparkhilfe erscheinen spiegelverkehrt.

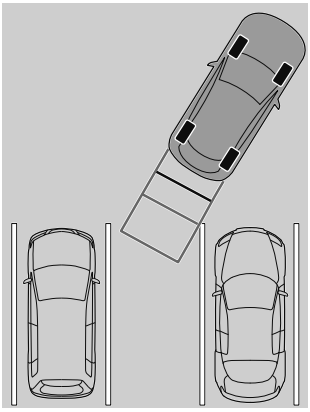
1. Stellen Sie den Gangwahlhebel auf Rückwärtsfahrstufe R, um auf das Rückfahrkameradisplay umzuschalten.
2. Kontrollieren Sie die Umgebung bevor Sie rückwärts fahren.

3. Fahren Sie langsam in die Parklücke, so dass die Linien für die Fahrzeugbreite und die Seiten der Parklücke auf beiden Seiten etwa gleich sind.

①



②

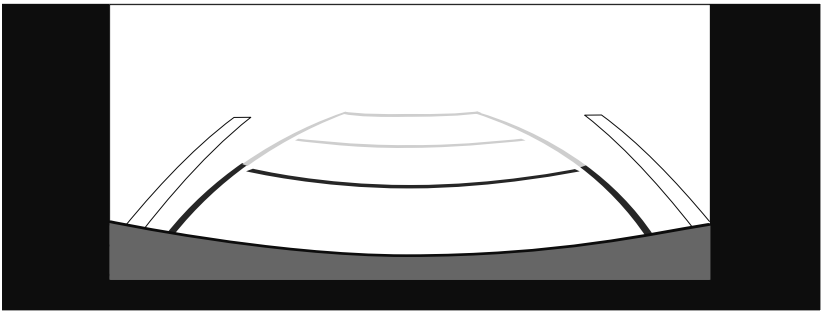


1. (Anzeige)
2. (Fahrzeug)

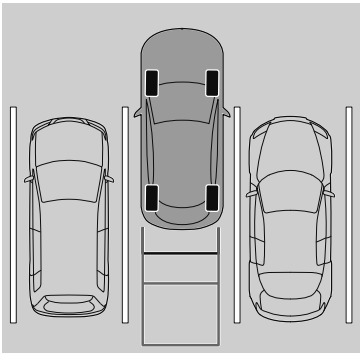
4. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass die Führungslinien für die Fahrzeugbreite parallel zur linken und rechten Seite der Parklücke sind.

5. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Linien parallel sind und rangieren Sie langsam in die Parklücke. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an. (Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Breitenführungslinien parallel zu diesen Linien stehen.)

①



②



1. (Anzeige)
2. (Fahrzeug)

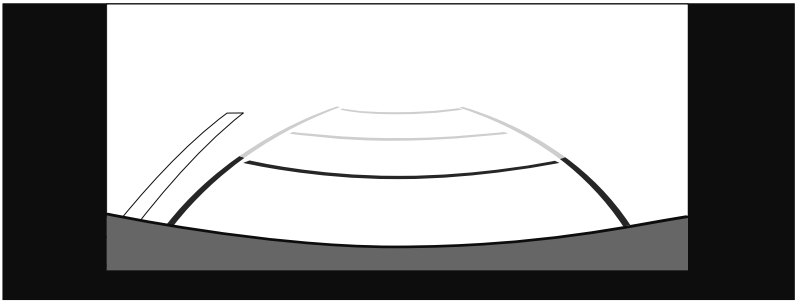
6. Wenn der Gangwahlhebel aus der Rückwärtsfahrstufe (R) in eine andere Position geschaltet wird, schaltet der Bildschirm auf die vorherige Anzeige um.

HINWEIS

Weil zwischen dem angezeigten Bild, wie nachstehend gezeigt und den tatsächlichen Umständen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer zuerst einen Augenschein von der Umgebung hinter dem Fahrzeug nehmen.

· Im Bild des Parkplatzes (oder Garage) auf dem Bildschirm können die Abstandsführungslinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.

· Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Fahrzeugbreitenlinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.

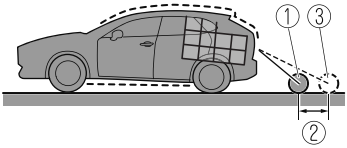


▼ Unterschied zwischen tatsächlicher Straßenbedingung und Anzeige

Es treten Unterschiede zwischen dem tatsächlichen Straßenzustand und der Anzeige auf. Solche Unterschiede beim Abschätzen von Abständen können zu einem Unfall führen. Beachten Sie, dass unter den folgenden Bedingungen das Abschätzen von Abständen schwierig sein kann.

Bei geneigtem Fahrzeug, wegen Insassen oder Zuladung

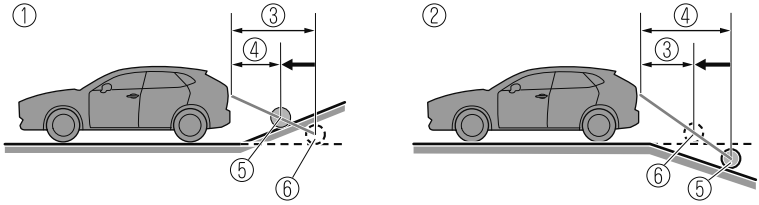
Bei tieferem Fahrzeugheck erscheinen Gegenstände auf der Anzeige weiter entfernt als in Wirklichkeit.



1. Gegenstand
2. Abweichung
3. Gegenstand auf dem Bildschirm

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Böschung befindet

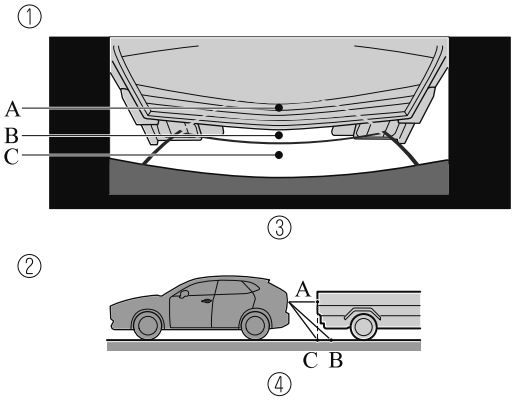
Bei einer ansteigenden oder abfallenden Böschung hinter dem Fahrzeug erscheinen Gegenstände weiter entfernt bzw. bei einer abfallende Böschung näher als in Wirklichkeit.



1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. erscheint näher als in Wirklichkeit
3. Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand auf dem Bildschirm.
4. Tatsächlicher Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand.
5. Gegenstand in der tatsächlichen Position
6. Gegenstand auf dem Bildschirm

Dreidimensionaler Gegenstand hinter dem Fahrzeug

Weil die Abstandslinien auf einer ebenen Oberfläche beruhen, kann der Abstand zu einem dreidimensionalen Gegenstand auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Abstand abweichen.



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)
3. Erfasster Abstand auf dem Bildschirm A>B>C
4. Tatsächlicher Abstand B>C=A

Einparkhilfe*

▼ Einparkhilfe

Die Einparkhilfe verwendet Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs bei niedrigen Geschwindigkeiten zu erfassen, wie beim Einparken in eine Garage oder eine Parklücke und der Fahrer wird durch ein akustisches Signal und eine Erfassungsanzeige auf den ungefähren Abstand vom Fahrzeug zu einem Hindernis aufmerksam gemacht.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Einparkhilfe, sondern kontrollieren Sie zur Sicherheit die Umgebung des Fahrzeugs visuell:
Die Einparkhilfe bietet dem Fahrer eine Hilfe sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsparken. Der Erfassungsbereich der Sensoren ist beschränkt, es besteht die Möglichkeit eines Unfalls, wenn Sie sich ausschließlich auf die Einparkhilfe verlassen. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.

⚠ VORSICHT

- Bringen Sie kein Zubehör innerhalb des Erfassungsbereichs der Sensoren an. Das System kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Je nach der Art des Hindernisses und den Umgebungsbedingungen kann sich der Erfassungsbereich der Sensoren verkleinern oder die Sensoren können Hindernisse gar nicht mehr erfassen.
- Bei dem Waschen des Fahrzeugs darf kein Hochdruckwasserstrahl gegen den Sensorbereich gerichtet werden und die Stelle darf nicht mit großer Kraft abgerieben werden. Andernfalls könnte er Hindernisse nicht korrekt erfassen und das System könnte nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.

HINWEIS

- Bei dem Ausschalten des Einschalters bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel der Einschalter bei aktivierter Einparkhilfe ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal bei dem Schalten des Einschalters auf ON das System auch wieder eingeschaltet.
- Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich:
  - Am Sensor haftet Schmutz, Eis oder Schnee (nach dem Entfernen ist der Betrieb wieder normal).
  - Der Bereich um den Sensor ist gefroren (normaler Betrieb nach dem Auftauen).
  - Der Sensor wird mit einer Hand abgedeckt.
  - Der Sensor wurde übermäßigen Stößen ausgesetzt.
  - Das Fahrzeug ist stark geneigt.
  - Bei extrem heißen oder kalten Wetterbedingungen.

- Fahren auf unebenen, schrägen, kies- oder grasbedeckten Straßen.
- Andere Ultraschallwellen, wie eine Hupe eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, Luftdruckbremsen großer Fahrzeuge oder Einparksensoren eines anderen Fahrzeugs nähern sich dem Fahrzeug.
- Fahren bei starkem Regen oder Wasserspritzer von der Straße.
- Eine im Handel erhältliche Flügel- oder Stabantenne für einen Radiosender ist in Fahrzeug installiert.
- Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung eines hohen oder eckigen Randstein oder einer steilen Steigung.
- Ein Hindernis befindet sich zu nahe am Sensor.
- Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung einer unebenen Wand oder Treppe.
- Es gibt mehrere Hindernisse.
- Das Fahrzeug wird an einem Ort mit niedrigen Decken gefahren.

- Hindernisse unter dem Stoßfänger können nicht erfasst werden. Hindernisse, die niedriger als der Sensor oder dünner sind, können nicht erfasst werden, obwohl sie einmal erfasst wurden.
- Die folgenden Arten von Hindernissen können nicht erfasst werden:
  - Schmale Gegenstände wie Drähte oder Seile
  - Gegenstände, die Ultraschall absorbieren, wie Baumwolle oder Schnee
  - Eckige Gegenstände
  - Sehr hohe Gegenstände, die sich gegen oben erweitern
  - Kleine und kurze Gegenstände
- Falls ein Schlag auf den Stoßfänger eingewirkt hat, muss das System von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden, selbst nach einem kleinen Aufprall (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Bei Sensorabweichungen lassen sich Hindernisse nicht erfassen.
- Bei dem System könnte eine Störung aufgetreten sein, wenn ein Ton nicht aktiviert wurde oder die Hinderniserfassungsanzeige nicht angezeigt wird, selbst wenn der Einparkhilfe-Ausschalter gedrückt wurde und die Einparkhilfe betriebsbereit ist. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Das System kann eine Fehlfunktion aufweisen, wenn die Kontrollleuchte auch bei aktiviertem Einparkhilfe-Ausschalter nicht leuchtet. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Es kann eine Systemstörung vorliegen, wenn eine Meldung zur Anzeige einer Störung angezeigt wird. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Eine Meldung kann auch bei extrem kalten Außentemperaturen, oder wenn Schlamm, Eis oder Schnee auf dem Sensorbereich anhaften, angezeigt werden. Entfernen Sie alle Fremdkörper im Sensorbereich.

Installationspositionen des Sensors

Vorne

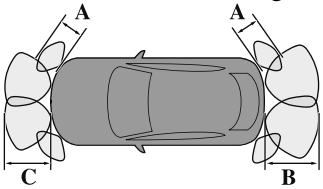


Hinten



Sensorerfassungsbereich

Die Sensoren erfassen Hindernisse innerhalb des folgenden Bereichs.

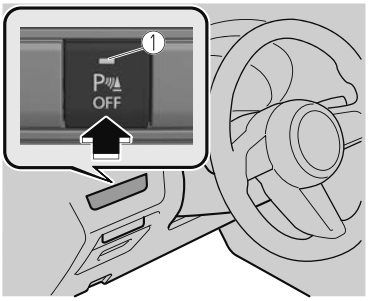


A: Ca. 55,0 cm
B: ca. 150 cm
C: Ca. 100 cm

Einparkhilfe-Ausschalter

Wenn Sie auf den Schalter drücken, wird der Parksensor deaktiviert und die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Wenn Sie erneut auf den Schalter drücken, wird der Parksensor einsatzbereit und die Kontrollleuchte erlischt.

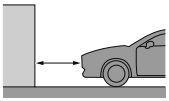
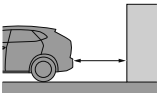


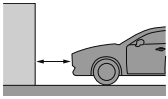
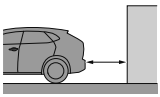
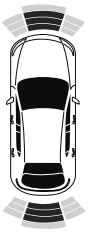
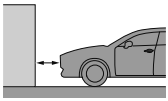
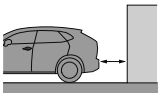
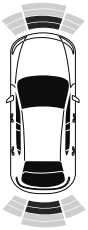
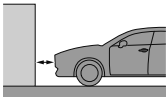
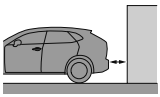
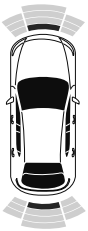
1. Kontrollleuchte

Akustisches Signal und Sichtweitenanzeige

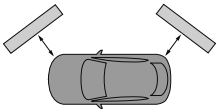
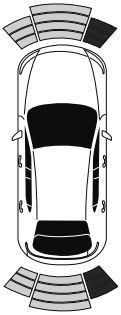
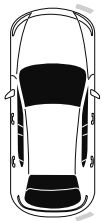
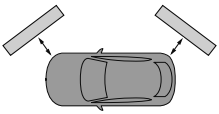
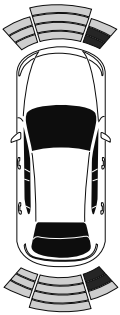
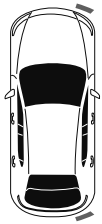
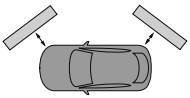
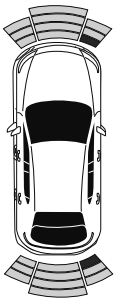
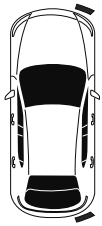
Der Fahrer wird über den ungefähren Abstand vom Fahrzeug zum Hindernis durch Warntöne in Abhängigkeit von der Entfernung informiert. Falls mehrere Hindernisse gleichzeitig erfasst werden, werden Warntöne entsprechend der Entfernung zum nächstgelegenen Hindernis ausgelöst.

Vorderseite*, Rückseite

Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis		Anzeige		Piepton
Vorne	Hinten	Ohne 360°-Anzeige-Monitor	Mit 360°-Anzeige-Monitorschalter	
Ca. 100-60,0 cm 	Ca. 150–60,0 cm 		Grün 	Signal in langen Intervallen

Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis		Anzeige		Piepton
Vorne	Hinten	Ohne 360°-Anzeige-Monitor	Mit 360°-Anzeige-Monitorschalter	
Ca. 60,0-45,0 cm 	Ca. 60,0-45,0 cm 		gelb 	Signal in mittleren Intervallen
Ca. 45,0-35,0 cm 	Ca. 45,0-35,0 cm 		gelb 	Signal in kurzen Intervallen
Innerhalb ca. 35,0 cm 	Innerhalb ca. 35,0 cm 		rot 	Kontinuierliches Signal

Ecke

Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis	Anzeige		Piepton
	Ohne 360°-Anzeige-Monitor	Mit 360°-Anzeige-Monitorschalter	
Ca. 55,0-38,0 cm 		gelb 	Signal in mittleren Intervallen
Ca. 38,0-25 cm 		gelb 	Signal in kurzen Intervallen
innerhalb ca. 25 cm 		rot 	Kontinuierliches Signal

HINWEIS

- Die Erfassungsanzeige kann zwischen „Anzeige“ und „Keine Anzeige“ umgeschaltet werden, und die Lautstärke des Summers kann geändert werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellungen“ in der Betriebsanleitung für Mazda Connect.
- **(Fahrzeuge mit 360°-Anzeige-Monitor)**
  Wenn „Anzeige“ ausgewählt ist, wird auch bei deaktiviertem 360°-Anzeige-Monitor automatisch der 360°-Anzeige-Monitor als Anzeige aktiviert, wenn ein Frontsensor oder vorderer Parkhilfe-Außensensor ein Hindernis erfasst. Wird das Hindernis nicht mehr erfasst, wechselt die Anzeige wieder in den Modus, der vor Erfassen des Hindernisses ausgewählt war.
  Wird der 360°-Anzeige-Monitor jedoch bereits angezeigt, ändert das Erfassen eines Hindernisses nichts daran.
- Falls ein Hindernis im gleichen Bereich mit Ausnahme des Nahbereichs 6 Sekunden lang oder länger kontinuierlich erfasst wird, werden nur die Warntöne unterdrückt. (Erfassung wird angezeigt) Bei einer Änderung des Erfassungsbereichs auf die nahe Seite wird der Warnton wiedergegeben. (Bei einer Änderung des Erfassungsbereichs zur anderen Seite bleibt der Warnton aus)

Anzeige einer Systemstörung

Beim Auftreten von Störungen, die in der Tabelle aufgelistet sind, wird der Fahrer entsprechend der Art des Systems wie gezeigt auf die Störung hingewiesen.

	Erfassungsanzeige		Störungsbehebung
	Ohne 360°-Anzeige-Monitor	Mit 360°-Anzeige-Monitorschalter	
Systemstörung			Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Der Fahrer wird durch die folgenden Anzeigen auf eine Störung hingewiesen.

Kontrollleuchte/Signal	Überprüfung
Eine Meldung mit dem Hinweis auf eine System- oder Sensorstörung wird angezeigt.	In diesem Fall kann eine Störung des Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Eine Meldung mit dem Hinweis, dass der Sensor verschmutzt ist, wird angezeigt.	Entfernen Sie alle Fremdkörper im Sensorbereich. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Eine gewisse Hindernisanzeige wird kontinuierlich angezeigt.	Fremdkörper befinden sich im Sensorbereich der entsprechenden Erfassungsanzeige. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

5 Fahrzeuginnenraum

Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audiosystem.

Klimaanlage..... 5-2
Für Ihren Komfort während der Fahrt..... 5-2
Klimaanlagenbetriebsbereich..... 5-4
Grundlegender Betrieb der Klimaanlage..... 5-10
Praktische Arten, die Klimaanlage zu verwenden..... 5-13

Mazda Connect..... 5-18
Was ist Mazda Connect?..... 5-18
Grundlegende Vorgehensweise Mazda Connect..... 5-22

Innenausstattung..... 5-40
Sonnenblenden..... 5-40
Innenleuchten..... 5-41
Nebenverbraucherbuchsen..... 5-44
AC-Stromversorgung..... 5-45
Getränkehalter..... 5-47
Flaschenhalter..... 5-48
Hilfsgriffe..... 5-49
Hintere Kleiderhaken..... 5-49
Ablagefächer..... 5-50

Für Ihren Komfort während der Fahrt

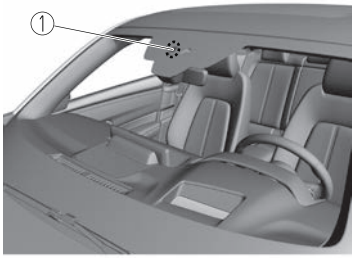
▼ Für Ihren Komfort während der Fahrt

- Falls das Fahrzeug bei warmem Wetter in der Sonne geparkt wurde, öffnen Sie zuerst die Fenster, um die heiße Luft entweichen zu lassen, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.
- Für den Klimaanlagenbetrieb werden die Innen- und Außentemperaturen, die Luftfeuchtigkeit und der Sonnenlichteinfall unter Verwendung des Sonnenlicht/Temperatursensors gemessen. Die Temperatur in der Kabine wird entsprechend eingestellt.

⚠ VORSICHT

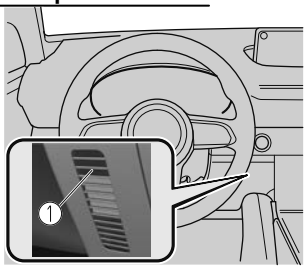
Die Sensoren dürfen nicht abgedeckt werden, weil sonst der Betrieb der Klimaanlage beeinträchtigt wird.

Sonnenlichtsensor



1. Sonnenlichtsensor

Innentemperaturfühler



1. Innentemperaturfühler

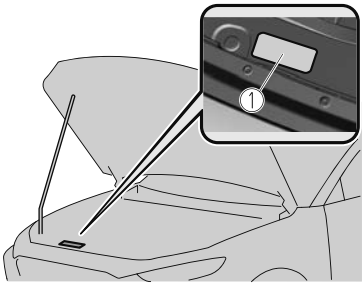
- Entfernen Sie zur Erhöhung des Wirkungsgrads des Systems Blätter, Schnee und Eis von der Motorhaube und dem Lufteinlassgitter.

HINWEIS

Der Luftfilter könnte verstopft sein, wenn der Luftstrom der Klimaanlage deutlich abnimmt. Ersetzen Sie den Luftfilter.

- Mit Hilfe der Klimaanlage lässt sich der Beschlag von den Fenstern entfernen und die Luft entfeuchten.
- Schalten Sie die Klimaanlage mindestens einmal pro Monat ungefähr 10 Minuten lang ein, um sicherzustellen, dass die inneren Teile der Klimaanlage geschmiert sind.
- Lassen Sie die Klimaanlage vor Beginn der heißen Jahreszeit überprüfen. Bei ungenügendem Kältemittel wird die Leistung der Klimaanlage verringert.
  Die technischen Daten des Kältemittels werden auf einem Schild im Motorraum gezeigt. Mit einem falschen Kältemittel können schwere Störungen der Klimaanlage verursacht werden. Zur Wartung der Klimaanlage wird ein spezielles Gerät benötigt. Wenden Sie sich daher zwecks Inspektion oder Reparatur an eine professionelle, staatlich zugelassene Werkstatt.

Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).



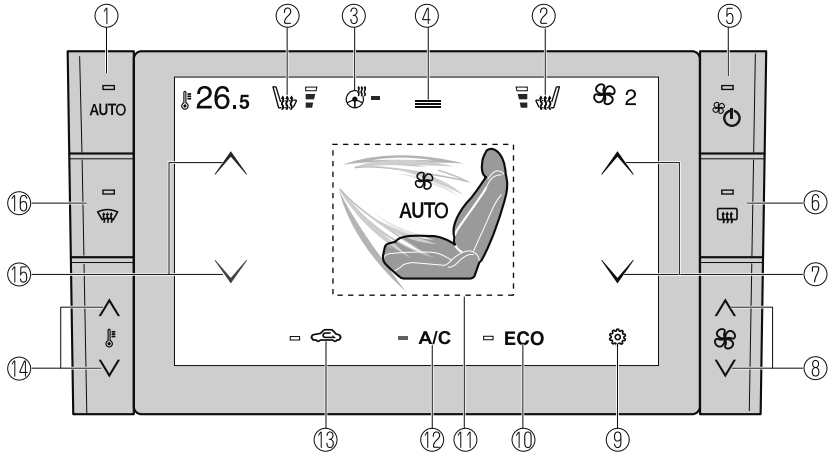
1. Schild

Klimaanlagenbetriebsbereich

▼ Liste der Schalter/Symbole der Klimaanlage

Die Klimaanlageninformationen werden auf dem Display angezeigt.

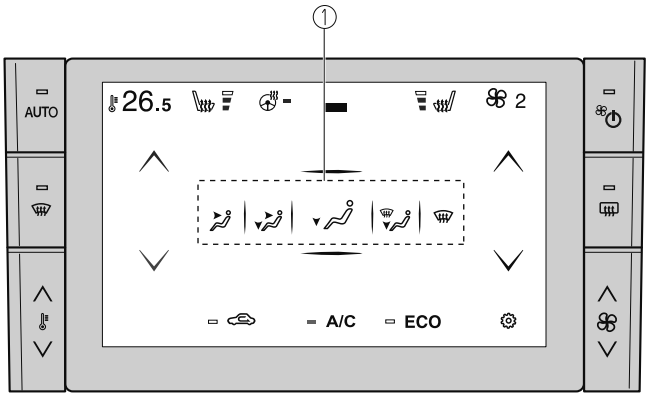
Automatischer Bedienbildschirm



① AUTO-Schalter.....Seite 5-6
② Symbol für Sitzheizung*.....Seite 2-23
③ Symbol für Lenkradheizung*.....Seite 2-26
④ Symbol für Einstellung der Sitzheizung*.....Seite 2-23
Symbol für Einstellung der Lenkradheizung*.....Seite 2-26
⑤ Klimaanlageneinschalter.....Seite 5-7
⑥ Heckscheibenheizungsschalter.....Seite 5-7
⑦ Symbol für Gebläseregler.....Seite 5-7
⑧ Gebläseschalter.....Seite 5-7
⑨ Symbol für Anzeigeeinstellung.....Seite 5-7
⑩ ECO-Symbol.....Seite 5-7
⑪ Symbol für Wechseln zwischen automatischem und manuellem Bedienbildschirm.....Seite 5-8
⑫ A/C-Symbol.....Seite 5-8
⑬ Symbol für Frischluft/Umluft.....Seite 5-8
⑭ Schalter für Temperatursteuerung.....Seite 5-6
⑮ Symbol für Temperatursteuerung.....Seite 5-6
⑯ Windschutzscheiben-Entfrostertaste.....Seite 5-9

*nur bestimmte Modelle

Manueller Bedienbildschirm



① Symbol für Luftstrom..... Seite 5-9

HINWEIS
Informationen bezüglich der kostenlosen Open-Source-Software
Dieses Produkt enthält freie/offene Quellen. Informationen zur Lizenzierung und zum Quellcode finden Sie unter der folgenden URL.
https://www.alpine.com/m/e/oss/download/

▼ Grundlegende Bedienung des Touch Panels

⚠ VORSICHT

Drücken Sie den Bildschirm nicht zu stark und verwenden Sie keinen spitzen Gegenstand. Der Bildschirm kann sonst beschädigt werden.

Bedienung des Touch Panels

Sie können drei Arten von Symbol-Bedienungen auf dem Touch Panel durchführen, indem Sie mit Ihrem Finger den Bildschirm berühren, berühren und halten oder wischen.

Wechseln zwischen automatischem und manuellen Bedienbildschirm

Berühren Sie die Sitz-Markierung in der Mitte des Bildschirms, um vom automatischen Bedienbildschirm zum manuellen Bedienbildschirm zu wechseln. Drücken Sie den AUTO-Schalter, um vom manuellen Bedienbildschirm zum automatischen Bedienbildschirm zu wechseln.

▼ AUTO-Schalter

Durch Einschalten des AUTO-Schalters werden die folgenden Funktionen automatisch, entsprechend der eingestellten Temperatur gesteuert:

- Luftstromtemperatur
- Luftstromstärke
- Einstellen des Luftstroms
- Frischluft/Umlufteinstellung
- Bedienung der Klimaanlage (Kühlung, Entfrosten)
- *Auswahl der Sitzheizungsstufe*1
- *Bedienung des beheizten Lenkrads*1

*1 Der Automatikmodus wird verwendet, wenn der Automatikmodus in den Mazda Connect-Einstellungen aktiviert wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS

Kontrollleuchte des AUTO-Schalters

- ON (EIN)
  Während der Automatikfunktion ist die Kontrollleuchte eingeschaltet.
- AUS
  Wenn während der Automatikfunktion ein Schalter oder ein Symbol, einschließlich , , , , , , , des Schalters für die Gebläsesteuerung oder des Schalters für das Entfrosten betätigt wird, schaltet sich die Kontrollleuchte aus. Zu diesem Zeitpunkt funktionieren alle Funktionen bis auf die momentan verwendete Funktion automatisch.

▼ Schalter/Symbol für Temperatursteuerung

(Europa)
Die Temperatur kann auf zwischen 15 °C und 29 °C eingestellt werden, indem der Schalter für die Temperatureinstellung gedrückt wird oder  (rot) oder  (blau) berührt wird.
(Außer Europa)
Die Temperatur kann auf zwischen 18 °C und 32 °C eingestellt werden, indem der Schalter für die Temperatureinstellung gedrückt wird oder  (rot) oder  (blau) berührt wird.
Die Temperatureinstellung kann schnell angepasst werden, indem der Schalter für die Temperatureinstellung gedrückt und gehalten wird oder indem  (rot) oder  (blau) berührt und gehalten wird.

HINWEIS

- Wenn Sie die Temperatur auf den unteren oder oberen Grenzwert einstellen, wird “LO” oder “HI” angezeigt.
- Die Temperatureinheit für die Einstellanzeige lässt sich umschalten, zusammen mit der Temperatureinheit für die Außentemperaturanzeige.
- Wenn (rot) oder (blau) nach oben/unten gewischt wird, kann die Temperatur in Schritten von 3 °C nach oben oder unten angepasst werden.
- Um den Energieverbrauch durch die Klimaanlage zu reduzieren, kann warme Luft bei Umgebungstemperaturen von über 25 °C möglicherweise nicht weitergeleitet werden.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Schalter/Symbol für Gebläsesteuerung

Der Luftstrom kann in 7 Stufen eingestellt werden.
Der Luftstrom kann durch Drücken des Schalters für die Gebläsesteuerung oder durch Berühren von ∧ oder ∨ eingestellt werden.
Außerdem kann der Luftstrom schnell eingestellt werden, wenn der Schalter für die Gebläsesteuerung, ∧ oder ∨ gedrückt gehalten wird.

HINWEIS

- Wenn ∧ oder ∨ nach oben gewischt werden, kann die Stärke des Luftstroms um bis zu 3 Stufen erhöht werden. Wenn diese nach unten gewischt werden, kann die Stärke des Luftstroms um bis zu 3 Stufen gesenkt werden.

▼ Klimaanlageneinschalter (System Ein/Aus)

Die Klimaanlage wird jedes Mal durch das Drücken des Klimaanlageneinschalters ein- und ausgeschaltet.

▼ Heckscheibenheizungsschalter

Drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter zum Defrosten der Heckscheibe.
Wenn der Entfroster verwendet wird, werden auch die äußere Spiegelheizung* und der Windschutzscheibenwischer-Enteiser* gleichzeitig verwendet.

▼ Symbol für Anzeigeeinstellung

Berühren Sie ⚙ für die Anzeige des Einstellbildschirms.
Sie können die Helligkeit (41 Stufen) anpassen, den Bildschirm auf Auto/Tag/Nacht einstellen und die Lautstärkeregelung (Stumm oder 3 Stufen) anpassen.
Berühren Sie ✕ zum Schließen des Bildschirms.

HINWEIS
Aus Sicherheitsgründen kann der Einstellbildschirm nicht während der Fahrt angezeigt werden.

▼ ECO-Symbol

(Europa)
Durch den Betrieb des ECO-Modus wird die Kühl- und Heizfunktion angehalten und es steht lediglich die Luftumwälzung zur Verfügung, was das Fahren wirtschaftlicher macht.
Der ECO-Modus wird bei jedem Drücken des ECO-Symbols ein- bzw. ausgeschaltet.
Bei den folgenden Vorgängen wird der ECO-Modus beendet.

- Der AUTO-Schalter wird gedrückt.
- Der Gebläseschalter wird gedrückt. / ∧ oder ∨ wird gedrückt.
- A/C wird gedrückt.
- Die Windschutzscheiben-Entfrostertaste wird gedrückt.

*nur bestimmte Modelle

Wenn Sie die Klimaanlage ausschalten, während der ECO-Modus in Betrieb ist, wird der ECO-Modus beim nächsten Einschalten der Klimaanlage nicht automatisch aktiviert.
Wenn der ECO-Modus bei Betrieb des Windschutzscheiben-Entfrosters eingesetzt wird, beschlägt die Windschutzscheibe möglicherweise schneller.
Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Schalten Sie den Windschutzscheiben-Entfroster einmal aus und schalten Sie ihn wieder ein.
- Schalten Sie den ECO-Modus aus.
- Schalten Sie die A/C ein.

(Außer Europa)
Der ECO-Modus wird bei jedem Berühren des Symbols ein- bzw. ausgeschaltet. Die Betriebsfrequenz der Klimaanlage fällt während des ECO-Modus kleiner aus als im normalen Modus, wodurch das Fahren sparsamer wird.

▼ Symbol für Wechseln zwischen automatischem und manuellem Bedienbildschirm

Berühren Sie die Sitz-Markierung in der Mitte des Bildschirms, um zum manuellen Bedienbildschirm zu wechseln.
, , , , und können verwendet werden.

▼ Symbol für A/C

Berühren Sie den A/C-Schalter während der AUTO-Schalter eingeschaltet ist, um die Klimaanlage (Kühlung, Entfrosten) auszuschalten. Die Klimaanlage wird jedes Mal ein- bzw. ausgeschaltet, wenn Sie A/C berühren.
Die Kontrollleuchte neben dem A/C leuchtet, während die Klimaanlage verwendet wird.

HINWEIS

- Die Klimaanlage wird nach dem Berühren von A/C eingeschaltet, wenn die Klimaanlage davor ausgeschaltet war.
- Bei tiefen Außentemperaturen um 0 °C ist es möglich, dass die Klimaanlage nicht funktioniert.

▼ Symbol für Frischluft/Umluft

Es kann entweder die Frischluft- oder die Umluftposition eingestellt werden.

Berühren Sie , um die Frischluft- oder die Umluftposition einzustellen.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie keine Umluft ein, wenn das Wetter kalt oder regnerisch ist.
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Umluftposition verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Umluftposition (Kontrollleuchte neben  wird eingeschaltet)

Die Frischluftzufuhr ist ausgeschaltet. Verwenden Sie diese Position, wenn Sie durch einen Tunnel fahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (hohe Abgaskonzentration) oder zum raschen Abkühlen des Fahrzeuginnenraums.

Frischluftposition (Kontrollleuchte neben wird ausgeschaltet)

Der Fahrgastraum wird mit Außenluft belüftet. Verwenden Sie diese Position für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe.

▼ Windschutzscheiben-Entfrostertaste

Drücken Sie die Taste zum Entfrosten der Windschutzscheibe und der Vordertürfenster.

HINWEIS
Der Entfroster kann ebenfalls durch das Berühren von  verwendet werden.

▼ Symbol für Luftstrommodus

Wenn , , ,  oder  berührt wird, kann der Luftstrommodus je nach Verwendungszweck ausgewählt werden.

HINWEIS

- Berühren Sie auf dem automatischen Bedienbildschirm die Sitz-Anzeige in der Mitte des Bildschirms, um die Symbole , , ,  und  anzuzeigen.
- Wenn Sie , , ,  oder  nach links wischen, können die zwei linken Symbole ausgewählt werden. Wenn Sie diese nach rechts wischen, können die zwei rechten Symbole ausgewählt werden.

Grundlegender Betrieb der Klimaanlage

▼ Grundlegender Betrieb der Klimaanlage

Betrieb der Klimaanlage (Kühlung, Entfrosten) mit gestartetem EV-System. Die Klimaanlage kann während des Aufladens verwendet werden, wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist. Zusätzlich kann die Vorkonditionierung verwendet werden, wenn sich der Einschalter in der Position OFF befindet.

HINWEIS
Die Klimaanlage (Kühlung, Heizung, Entfrosten) schaltet sich automatisch aus, wenn das Aufladen bei auf ON geschaltetem Einschalter beendet wird.

1. Drücken Sie den Schalter AUTO. Die Frischluft/Umluft-Betriebsart, der Luftstrom und die Luftstromstärke werden automatisch geregelt.
2. Bedienen des Schalters für Temperatureinstellung/∧ (rot) oder ∨ (blau), um die gewünschte Temperatur einzustellen.

   HINWEIS

   · **(Europa)**
   Die empfohlene Temperatureinstellung beträgt 22 °C.
   (Außer Europa)
   Die empfohlene Temperatureinstellung beträgt 25 °C.
   · Das Einstellen der höchsten oder der niedrigsten Temperatur bewirkt nicht, dass die gewünschte Lufttemperatur schneller erreicht wird.
   · Der Energieverbrauch der Klimaanlage hängt von der eingestellten Temperatur und der Umgebungstemperatur ab. Die Distanz bis zur vollständigen Entladung wird kürzer, wenn eine zu hohe oder zu niedrige eingestellte Temperatur vorliegt.
3. Mit dem Einschalter können Sie die Klimaanlage wieder ausschalten.

▼ Einstellen des Luftstroms

Einstellen der Luftstromrichtung

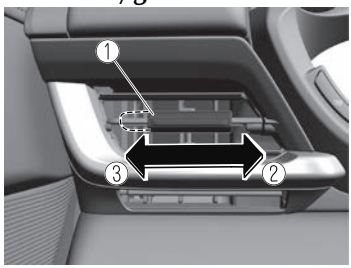
Stellen Sie die Luftstromrichtung mit dem Einstellknopf ein.

HINWEIS

· Bei Verwendung der Klimaanlage bei feuchter Außenluft, kann an den Luftdüsen Nebel austreten. Dies ist auf die rasche Abkühlung von feuchter Luft zurückzuführen und ist keinesfalls ein Anzeichen einer Störung.
· Die Luftdüsen lassen sich mit dem Knopf vollständig öffnen und schließen.

Seitliche Luftdüsen

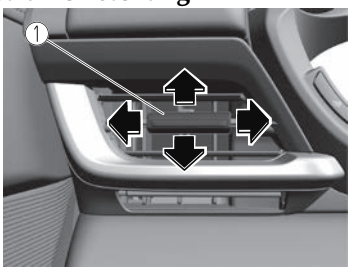
Luftdüse offen/geschlossen



1. Knopf

2. Öffnen
3. Schließen

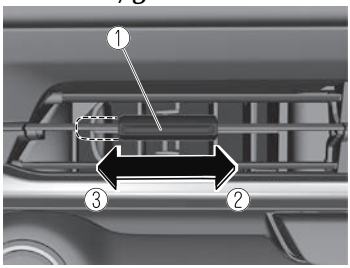
Luftstromeinstellung



1. Knopf

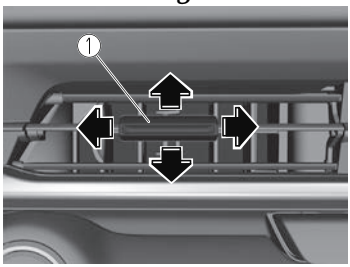
Mittlere Luftdüsen

Luftdüse offen/geschlossen



1. Knopf
2. Schließen
3. Öffnen

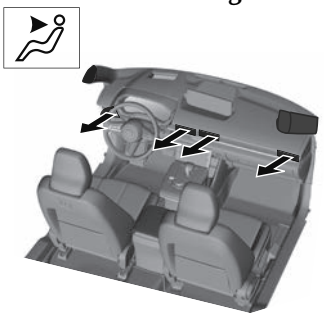
Luftstromeinstellung



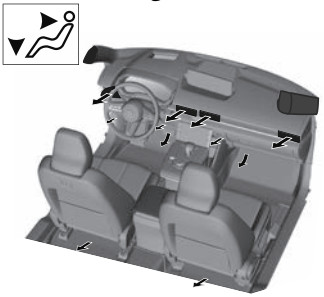
1. Knopf

▼ Einstellen der Luftströme

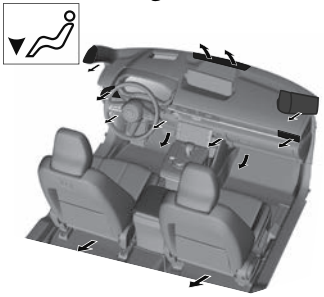
Armaturenbrettbelüftungsdüsen



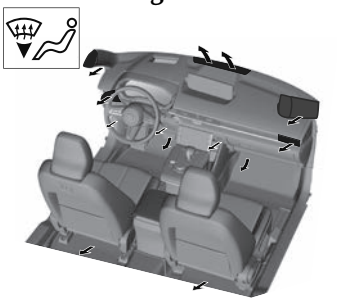
Armaturenbrett- und Fußraumbelüftungsdüsen



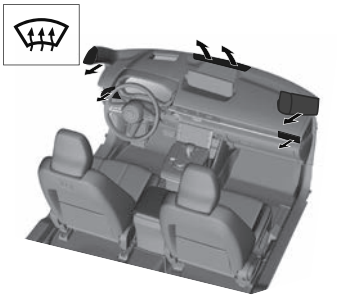
Fußraumbelüftungsdüsen



Defroster- und Fußraumbelüftungsdüsen



Defrosterdüsen



HINWEIS
Der Luftstrom tritt über die Belüftungsöffnungen aus. Das Volumen des Luftstroms hängt davon ab, wie weit die Belüftungsöffnungen geöffnet sind.

▼ Entfrosten der Windschutzscheibe

⚠ WARNUNG

Stellen Sie zum Defrosten mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein (Position):
Es ist gefährlich, wenn bei der Verwendung der Position mit dem Temperaturregler eine niedrige Temperatur eingestellt ist, weil sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Drücken Sie die Windschutzscheiben-Entfrostertaste oder berühren Sie .
In dieser Position wird die Frischluftposition automatisch eingestellt und die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Die Klimaanlage wird die Luft direkt an der vorderen Windschutzscheibe und den Seitenfenstern entfeuchten. Der Luftstrom wird erhöht.

HINWEIS

- Das Fensterglas beschlägt schneller, wenn die folgenden Tätigkeiten durchgeführt werden:
  - Wechsel in Umluftbetrieb
  - Ausschalten der Klimaanlage (Kühlung, Entfrosten)
- Führen Sie für ein schnelleres Entfrosten die folgenden Schritte durch
  - Bedienen Sie den Schalter für die Gebläsesteuerung/⋀, um die Stärke des Luftstroms zu regulieren
  - Bedienen des Schalters für Temperatureinstellung/⋀ (rot), um die Luftstromtemperatur zu erhöhen
- Verwenden Sie den Entfroster nur, wenn das Fensterglas entfeuchtet werden muss. Der Energieverbrauch der Klimaanlage wird unterdrückt, wodurch das Fahren sparsamer wird.
- Im Entfrostermodus wird zum Entfrosten ein warmer Luftstrom zugeführt, was die eingestellte Temperatur verringern kann. Dies weist jedoch nicht auf ein Problem hin.

Praktische Arten, die Klimaanlage zu verwenden

▼ Vorsichtshinweise bezüglich der Vorkonditionierung des Innenraums

Die Vorkonditionierung des Innenraums beschreibt zusammenfassend die Verwendung des Klimaanlagen-Timer und der ferngesteuerten Klimaanlage.
Sie können den Innenraum abkühlen oder aufheizen oder das Fensterglas entfeuchten, bevor Sie in das Fahrzeug steigen, indem Sie die Abfahrtszeit im Voraus einstellen (Klimaanlagen-Timer) oder mit Ihrem Smartphone durch eine Fernbedienung (ferngesteuerte Klimaanlage) die Funktion aktivieren.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Vorkonditionierung des Innenraums nicht, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden:
Die Vorkonditionierung des Innenraums könnte sich aufgrund von Fahrzeugbedingungen und dem Umfeld automatisch ausschalten. Wenn sich die Klimaanlage ausschaltet und die Temperatur im Fahrzeug sich erhöht oder sinkt, könnte dies zu ernsthaften Beschwerden wie z. B. Hitzekollaps oder Dehydration oder sogar zum Tod führen.

⚠ VORSICHT

- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, spricht die Vorkonditionierung des Innenraums nicht an. Außerdem wird die Vorkonditionierung des Innenraums ausgeschaltet, wenn sie derzeit verwendet wird. Allerdings wird die Vorkonditionierung des Innenraums nicht ausgeschaltet, wenn die Heckklappe bei laufender Vorkonditionierung des Innenraums offen ist.
  - Die Hochvoltbatterie- oder Blei-Säure-Batterieladung ist niedrig
  - Die Türen sind offen/Die Heckklappe ist offen
  - Der Einschalter wurde in eine andere Position als auf OFF geschaltet
  - Am Fahrzeug ist eine Störung aufgetreten
- Wenn die Betriebsbedingungen 30 Minuten vor der vom Klimaanlagen-Timer eingestellten Abfahrtszeit nicht erfüllt sind, wird der Klimaanlagen-Timer nicht aktiviert.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann die Klimaanlage nicht ordnungsgemäß funktionieren und die Temperatur des Innenraums wird nicht die eingestellte Temperatur erreichen:
  - Es besteht ein hoher Energieverbrauch
  - Extrem hohe oder tiefe Temperaturen
- Die Klimaanlage schaltet sich zu der Abfahrtszeit aus. Die Temperatur im Innenraum kann möglicherweise nicht die eingestellte Temperatur erreichen, wenn Sie vor oder nach der Abfahrtszeit in das Fahrzeug steigen.
- Wenn Sie die Vorkonditionierung des Innenraums während des Aufladens des Fahrzeugs verwenden, könnte das Aufladen der Hochvoltbatterie mehr Zeit in Anspruch nehmen.
- Der Lüfter, der Kompressor und die Gebläse im Innenraum werden während des Betriebs der Vorkonditionierung des Innenraums verwendet, was jedoch nicht bedeutet, dass ein Problem vorhanden ist.
- Die verwendbaren Funktionen der Klimaanlage unterscheiden sich je nach Position des Einschalters.

Funktion	Positionen des Einschalters			
	AUS	ACC	ON (EV-System ist ausgeschaltet)	ON (EV-System ist eingeschaltet)
Luftzirkulation	—	—	X	X
Kühlung/Heizung	—	—	X*1	X
Klimaanlagen-Timer	X	—	—	—
Ferngesteuerte Klimaanlage	X	—	—	—

X: Einstellbar
–: Nicht einstellbar

*1 Die Funktion für Kühlung/Heizung kann nur während des Aufladens verwendet werden.

HINWEIS

- **(Europa)**
  Die empfohlene Temperatureinstellung beträgt 22 °C. Der Energieverbrauch und die Aufladedauer nehmen zu, wenn Sie eine extrem hohe oder tiefe Temperatur einstellen.
- **(Außer Europa)**
  Die empfohlene Temperatureinstellung beträgt 25 °C. Der Energieverbrauch und die Aufladedauer nehmen zu, wenn Sie eine extrem hohe oder tiefe Temperatur einstellen.
- Wenn Sie die Vorkonditionierung des Innenraums bei angeschlossenem Ladestecker verwenden, können Sie den Energieverbrauch der Hochvoltbatterie reduzieren. Die Vorkonditionierung des Innenraums kann auch ohne den Anschluss des Ladesteckers verwendet werden; allerdings wird dabei die Energie der Hochvoltbatterie verbraucht.
- Wenn während der Vorkonditionierung des Innenraums eine Schnellladung gestartet wird, wird die Vorkonditionierung des Innenraums gestoppt.
- Während des Betriebs der Vorkonditionierung des Innenraums schaltet sich die Kontrollleuchte für den Klimaanlageeinschalter ein.
- Die Vorkonditionierung des Innenraums wird für 30 Minuten betrieben. Wenn Sie die Startzeit mit dem Klimaanlagen-Timer einstellen, stellen Sie sie 30 Minuten oder später zum aktuellen Zeitpunkt ein. Wenn Sie mehrere Einstellungen vornehmen möchten, platzieren Sie sie in Abständen von 30 Minuten oder länger.
- Durch das Aktivieren der Entfroster-Einstellung können Eis oder Schnee von Ihrem Fensterglas entfernt und aufgetaut werden. Die Leistung des Entfrosters ändert sich je nach eingestellter Temperatur.
- Der Klimaanlagen-Timer funktioniert nicht sofort, nachdem die Blei-Säure-Batterie entfernt oder montiert wurde oder wenn kein GPS-Signal empfangen wurde. Der Klimaanlagen-Timer wird funktionsfähig, nachdem GPS-Signale empfangen werden.

▼ Anschalten der Klimaanlage mithilfe des Timers (Klimaanlagen-Timer)

Durch das Einstellen der Abfahrtszeit mit Mazda Connect wird die Klimaanlage aktiviert, welche die Innenraum-Temperatur bis zur Abfahrtszeit auf die eingestellte Temperatur anpasst.
Die Abfahrtszeit, der Tag, die eingestellte Temperatur und der Betrieb/Nicht-Betrieb des Entfrosters können personalisiert werden und es können sieben Muster im Voraus programmiert werden. Sie können die Innenraum-Temperatur überprüfen und den Status mithilfe Ihres Smartphones einstellen, während der Klimaanlagen-Timer in Betrieb ist.
Um den Klimaanlagen-Timer zu bedienen, schalten Sie den Einschalter auf OFF.

HINWEIS

- Der Klimaanlagen-Timer funktioniert nicht, während die ferngesteuerte Klimaanlage läuft.
- Der Klimaanlagen-Timer kann mithilfe einer Smartphone-Fernbedienung angehalten werden.

- Sie müssen beim Programmieren des Tages für den Klimaanlagen-Timer den Tag nicht jedes Mal einstellen, da die Programmierung für die folgenden Wochen beibehalten wird.

Einstellen des Klimaanlagen-Timer

HINWEIS
Setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen für die Funktion, die Sie aktivieren möchten (☑) oder entfernen Sie es, um die Funktion zu deaktivieren (☐).

1. Wählen Sie „Einstellungen“ auf dem Startbildschirm von Mazda Connect.
2. Wählen Sie “EV-Einstellungen”.
3. Wählen Sie “Klimaanlagen-Timer”.
4. Wählen Sie aus dem angezeigten Inhalt die Einstellungen für ein Element, die Sie verändern möchten.

Klimaanlagen-Timer

Lässt die Klimaanlage die Innenraumtemperatur vor der Fahrt regeln.

Funktion	Verfügbare Einstellungsänderungen	
1 ---	Aktivieren, Deaktivieren*1	Bearbeiten, Löschen*2
2 ---		
3 ---		
4 ---		
5 ---		
6 ---		
7 ---		

*1 Wenn mit dem Cursor ein Element ausgewählt wurde, kann das Element aktiviert oder deaktiviert werden.
*2 Einstellungen können „Bearbeiten“/„Löschen“ werden, indem Sie ein ausgewähltes Element mithilfe des Cursors nach rechts wischen.

Bearbeiten

Die Einstellungen des Klimaanlagen-Timer können bearbeitet werden.

Funktion	Verfügbare Einstellungsänderungen
Abfahrtszeit	Zeit (In Abständen von 10 Minuten)
Wiederholen	Montag — Sonntag
Temperatur	**(Europa)** 15.5℃ (61 ℉) — 28.5℃ (83 ℉) **(Außer Europa)** 18.5℃ (65 ℉) — 31.5℃ (89 ℉)
Scheibenheizung vorn	Aktivieren, Deaktivieren
Scheibenheizung hinten	Aktivieren, Deaktivieren

▼ Anschalten der Klimaanlage von einem entfernten Standort (Ferngesteuerte Klimaanlage)

Mithilfe Ihres Smartphones können Sie die Klimaanlage vor der Abfahrt aus der Ferne einschalten. Sie können die Innenraum-Temperatur überprüfen und den Status mithilfe Ihres Smartphones einstellen, während die ferngesteuerte Klimaanlage in Betrieb ist.
Um die ferngesteuerte Klimaanlage zu bedienen, schalten Sie den Einschalter auf OFF.
Besuchen Sie die lokale Mazda-Website für mehr Informationen zum Connected Service (Verbundener Service).

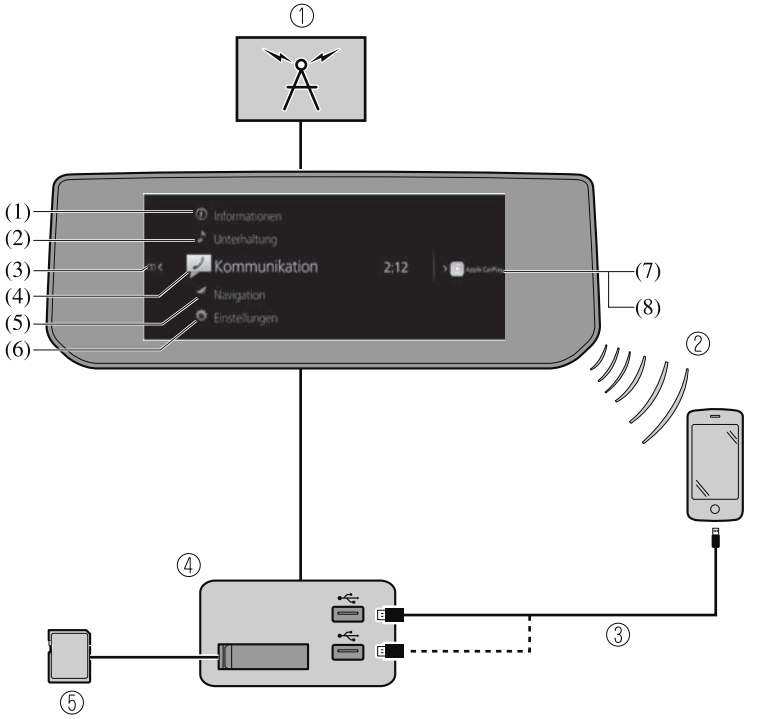
⚠ VORSICHT

- Sie müssen den Connected Service abonnieren, um die ferngesteuerte Klimaanlage benutzen zu können.
- Die ferngesteuerte Klimaanlage kann verwendet werden, wenn Ihr Smartphone durch den Connected Service mit Ihrem Fahrzeug verbunden ist.
- Je nach Modell des verwendeten Smartphones kann die ferngesteuerte Klimaanlage möglicherweise nicht einstellbar sein. Überprüfen Sie dies bitte im Voraus.

Was ist Mazda Connect?

▼ Was ist Mazda Connect?

In diesem Handbuch wird lediglich ein Teil der Information über Mazda Connect angegeben. Lesen Sie für detaillierte Informationen für jedes Land und jede Region unsere Online-Betriebsanleitung.



1. Radio
2. Bluetooth® Audio/Freisprecheinrichtung/SMS (Short Message Service)
3. USB-Audio/USB-Video
4. USB-Anschluss*1/SD-Kartensteckplatz*2
5. SD-Karte (Navigationssystem)*

*1 Die Position des USB-Steckplatzes variiert je nach technischen Daten.

*2 Der SD-Kartensteckplatz ist ausschließlich für das Navigationssystem.vorgesehen. Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem wird die SD-Karte (Original Mazda) mit den Kartendaten in den SD Kartensteckplatz eingesetzt und verwendet.

Nr.	Menü	Erklärung
(1)	Informationen	**Stromverbrauchshistorie:** Überwachung des Stromverbrauchs und Stromverbrauchshistorie. **Überwachung der Hochspannungsbatterie:** Anzeige des Ladezustands der Hochspannungsbatterie, des Ladezeitplans u.a. **Fahrzeugstatus-Überwachung:** Zeigen Sie wichtige Nachrichten, Informationen und Intervalle der Fahrzeugwartung an.
(2)	Unterhaltung	FM DAB* Bluetooth USB1 Audio/USB2 Audio USB1 Video/USB2 Video Smartphone-Apps/Apple CarPlay/Android Auto Audio Aus
(3)	Benachrichtigungen	Zeigt Textnachrichten, die vom mit Mazda Connect gekoppelten Mobilgerät empfangen werden, sowie die Meldungen vom Fahrzeug an. Die Anzahl der Benachrichtigungen wird angezeigt. Wenn die Anzahl 100 überschreitet, wird 99 + angezeigt. Wenn ein ernsthaftes Problem auftritt, ändert sich die Hintergrundfarbe auf Gelb oder Rot.
(4)	Kommunikation	Wenn Sie Ihr mobiles Gerät, wie beispielsweise ein Smartphone, über Bluetooth® mit Mazda Connect verbinden, können Sie die Funktionen Freisprechen und Kurznachrichten nutzen.
(5)	Navigation	Das Navigationssystem (Fahrzeuge mit Navigationssystem) kann verwendet werden, wenn die SD-Karte für das Navigationssystem eingesteckt ist. Falls keine SD-Karte für das Navigationssystem eingesetzt ist, wird die Fahrtrichtung mit dem Kompass angezeigt. Bei stillstehendem oder langsam fahrendem Fahrzeug kann die Fahrtrichtung mit dem Kompass nicht richtig angezeigt werden. Für die Bedienung des Navigationssystems wird auf das Handbuch des Navigationssystems verwiesen.

Nr.	Menü	Erklärung
(6)	Einstellungen	Sie können die Einstellungen für den Mazda Connect Bildschirm, die Klangeinstellungen und die Fahrzeugfunktionen ändern. **EV-Einstellungen:** Konfiguration des Ladezeitplans, des Klimaanlagen-Timers u.a. **Displays im Fahrzeug:** Konfigurieren der Einstellungen und der Inhalte für alle Displays im Fahrzeug. **Soundeinstellungen:** Konfigurieren des Hörerlebnisses im Fahrzeug. **Sicherheitseinstellungen:** Konfigurieren der Sicherheits- und Fahrerassistenzfunktionen. **Fahrzeugeinstellungen:** Konfigurieren der Fahrzeug-Komfortfunktionen. **Verbindungseinstellungen:** Konfiguriert die Verbindungseinstellungen von Bluetooth- und anderen Geräten. **Systemeinstellungen:** Konfigurieren der Sprache, Uhrzeit und anderer allgemeinen Einstellungen.
(7)	Apple CarPlay	Sie können Apple CarPlay verwenden, indem Sie ein iPhone, das mit Apple CarPlay kompatibel ist, mit dem USB-Steckplatz verbinden.
(8)	Android Auto	Sie können Android Auto™ verwenden, indem Sie ein Android™ Smartphone, das mit Android Auto™ kompatibel ist, mit dem USB-Anschluss verbinden.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie Mazda Connect nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:
Stellen Sie Mazda Connect nicht während der Fahrt mit dem Joystick ein. Es ist gefährlich, während der Fahrt mit dem Joystick Einstellungen an Mazda Connect vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann.
Wenn am Lenkrad Fernbedienungselemente für die Audioanlage vorhanden sind, sollten Sie lernen, diese blindlings zu bedienen, damit Sie beim Fahren möglichst nicht abgelenkt werden.

Vermeiden Sie, dass sich das Anschlusskabel am Gangwahlhebel verwickelt:
Es ist gefährlich, wenn sich das Anschlusskabel am Gangwahlhebel verwickelt, weil dadurch ein Unfall verursacht werden kann.

Stellen Sie Mobilgeräte (bzw. ähnliche Geräte) nicht während der Fahrt ein:
Es ist gefährlich, während der Fahrt Einstellungen an Mobilgeräten (bzw. ähnlichen Geräte) vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann. Stellen Sie Mobilgeräte (bzw. ähnliche Geräte) nur bei stillstehendem Fahrzeug ein.

⚠ VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lautstärkepegel so eingestellt werden, dass Umgebungsgeräusche, wie die Hupen anderer Fahrzeuge oder die Sirenen von Notfallfahrzeugen immer noch wahrnehmbar sind.

HINWEIS

- Verwenden Sie Mazda Connect nicht über einen längeren Zeitraum, wenn das EV-System ausgeschaltet ist. Andernfalls könnte sich die Blei-Säure-Batterie entladen.
- Bei Verwendung eines Mobiltelefons oder eines CB-Funks können Störungen durch die Audioanlage auftreten. Dies bedeutet allerdings nicht, dass eine Systemstörung vorliegt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist.

Grundlegende Vorgehensweise Mazda Connect

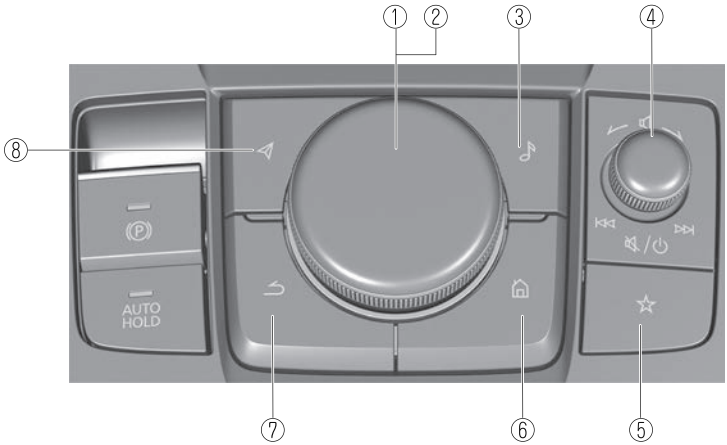
▼ Grundlegende Vorgehensweise Mazda Connect

HINWEIS
Die Beschreibung der Funktionen in dieser Anleitung kann von der tatsächlichen Bedienung abweichen, ebenso die Form des Bildschirms und der Tasten, sowie die angezeigten Buchstaben und Zeichen können verschieden sein.
Je nach der zukünftigen Aktualisierung der Software, kann eine Änderung des Inhalts vorbehalten sein.

▼ Bedienung des Commanderschalters

Der Commanderschalter kann verwendet werden, um zu jeder Funktion zu wechseln und jede Funktion zu bedienen.
Legen Sie die Handfläche auf den Commanderschalter, so dass Ihre Finger jeden der Schalter berühren können.
Sie können die Bildschirme wechseln, ohne hinunter auf Ihre Hand sehen zu müssen.

HINWEIS
Aus Sicherheitsgründen sind einige Bedienungen während der Fahrt gesperrt.



Die Form der Schalter ist je nach technischen Daten unterschiedlich.

Nr.	Gegenstand	Erklärung
1		**Commanderknopf (Auswählen):** Drehen oder schieben Sie den Commanderknopf, um die gewünschten Bildschirmfunktionen hervorzuheben/auszuwählen.
2		**Commanderknopf (Auswahl):** Drücken Sie den Commanderknopf, um die gewünschten Bildschirmfunktionen auszuwählen.
3		**Taste Entertainment:** Der letzte verwendete Bildschirm der Tonquelle wird angezeigt. **(Während der Musikwiedergabe über Apple CarPlay oder Android Auto™)** Zeigt den Wiedergabebildschirm von Apple CarPlay oder Android Auto™ an.

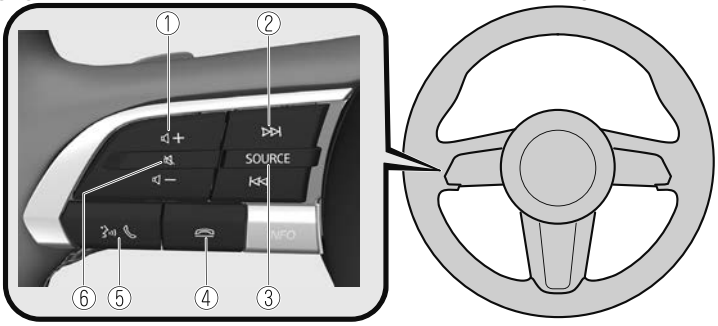
Nr.	Gegenstand	Erklärung
4		**Lautstärkeregler:** **Lautstärkeeinstellung** Regeln Sie die Lautstärke durch Drehen des Lautstärkereglers. Wenn Sie die Lautstärke während der Sprachführung anpassen, ändert sich die Lautstärke der Sprachführung. Wenn Sie die Lautstärke ändern, während Sie ein Freisprechgespräch führen, ändert sich die Gesprächslautstärke. Drücken Sie den Lautstärkeregler, um die Audioausgabe stummzuschalten/anzuhalten. Drücken Sie zum Aufheben den Regler nochmals. **Energie ein/aus** Drücken und halten Sie den Regler, um Mazda Connect und den Bildschirm auszuschalten. Drücken Sie den Regler erneut, um Mazda Connect einzuschalten. **HINWEIS** • Wenn Sie den Lautstärkeregler drücken, um eine Tonquelle, die angehalten werden kann, wie beispielsweise Apple CarPlay, USB-Audio oder Bluetooth®-Audio, während der Wiedergabe stumm zu schalten, wird die Wiedergabe des Songs angehalten. Drücken Sie den Lautstärkeregler erneut, um die Stummschaltung und die Pause gleichzeitig aufzuheben. • Wenn Mazda Connect ausgeschaltet ist und der Commanderschalter gedrückt wird, schaltet sich Mazda Connect ein. **Auswahl eines Radiosenders** **(FM-Radio)** Sie können die in Ihren Favoriten gespeicherten Radiosender aufrufen, indem Sie bei eingeschaltetem FM-Radio den Laustärkeregler nach links (SEEK DOWN) bzw. rechts (SEEK UP) bewegen. Die Radiosender wechseln jedes Mal, wenn Sie den Lautstärkeregler bewegen. Wenn Sie manuell zum nächsten verfügbaren Sender vor oder nach dem aktuell ausgewählten Sender wechseln möchten, halten Sie den Lautstärkeregler nach links (SEEK DOWN) oder rechts (SEEK UP) gedrückt, bis Sie einen Signalton hören und das Radio den nächsten verfügbaren Sender wählt. **(DAB-Radio)*** Sie können die in Ihren Favoriten gespeicherten Radiosender aufrufen, indem Sie den Lautstärkeregler nach links und rechts bewegen, während Sie DAB-Radio hören. Die Radiosender ändern sich jedes Mal, wenn Sie den Lautstärkeregler drücken. Wenn Sie den Regler weiter nach rechts bewegen, bis Sie einen Signalton hören, wird zum nächsten Dienst gewechselt oder zum vorherigen Dienst, wenn Sie den Regler weiter nach links bewegen. Wenn es im ausgewählten Ensemble keinen nächsten oder vorherigen Dienst gibt, wechselt das Ensemble. **Wiedergabe-Steuerung** Gespeicherte Inhalte, die über USB, Bluetooth® sowie Audio oder Video abgespielt werden, können für eine individuelle Auswahl und Zusammenstellung markiert werden. Bewegen Sie den Lautstärkeregler nach rechts, um zum nächsten Titel zu springen bzw. nach links, um zum vorherigen Titel zurückzugehen. Sie können den Lautstärkeregler auch in einer Richtung gedrückt halten, um den aktuellen Titel schnell vor- oder zurückzuspulen.

 *nur bestimmte Modelle

Nr.	Gegenstand	Erklärung
5		**Favoritentaste:** Anzeige des Favoritenbildschirms. Halten Sie die Taste gedrückt, um FM-Radiosender, Kontakte, Navigationsziele oder andere markierte Menüelemente zu speichern und leicht zugängliche Schnellzugriffe zu erstellen.
6		**Taste für Hauptbildschirm:** Anzeige des Hauptbildschirms. **(Während Apple CarPlay oder Android Auto™ angezeigt wird)** Zeigt den Hauptbildschirm von Apple CarPlay oder Android Auto™ an. **(Während Apple CarPlay oder Android Auto™ verbunden ist)** Drücken und halten, während der Bildschirm Mazda Connect anzeigt, um den Bildschirm von Mazda Connect nach Apple CarPlay oder von Mazda Connect zu Android Auto™ umzuschalten. Darüber hinaus drücken und halten, während der Bildschirm von Apple CarPlay oder Android Auto™ angezeigt wird, um zum Bildschirm Mazda Connect umzuschalten.
7		**Back-Taste:** Zurückschalten auf den vorherigen Bildschirm.
8		**Kartentaste:** Anzeige des Navigationsbildschirms (Fahrzeuge mit Navigationssystem). Das Navigationssystem kann verwendet werden, wenn die SD-Karte für das Navigationssystem eingelegt ist. Falls keine SD-Karte für das Navigationssystem eingesetzt ist, wird die Fahrtrichtung mit dem Kompass angezeigt. Für die Bedienung des Navigationssystems wird auf das Handbuch des Navigationssystems verwiesen. **(Während der Navigation über Apple CarPlay oder Android Auto™)** Zeigt den Kartenbildschirm von Apple CarPlay oder Android Auto™ an. **HINWEIS** Wenn eine Mazda-Navigationsroute aktiv ist, wird die Navigations-Sprachführung wiederholt, sobald Sie die Kartentaste drücken.

▼ Bedienung der Audio-Fernbedienung

Die Schalter für die Audio-Fernbedienung befinden sich links oder rechts am Lenkrad. Mit diesen Schaltern können Sie grundlegende Audiofunktionen bedienen, Anrufe entgegennehmen /beenden oder die Spracherkennung aktivieren.



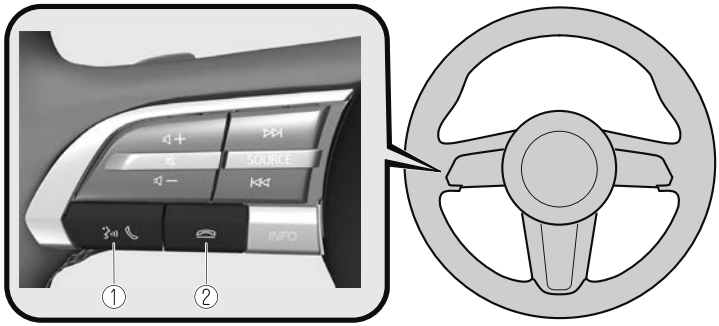
Die Form der Schalter kann je nach technischen Daten unterschiedlich ausfallen.

Nr.	Gegenstand	Erklärung
1	 	**Lautstärkeregelungstaste:** Drücken Sie die Taste (+) oder (-), um die Lautstärke einzustellen. Wenn Sie die Lautstärke während der Sprachführung anpassen, ändert sich die Lautstärke der Sprachführung. Wenn Sie die Lautstärke ändern, während Sie ein Freisprechgespräch führen, ändert sich die Gesprächslautstärke.
2	 NACH RECHTS (SEEK UP)	**Suchlauftaste:** **Auswahl einer Rundfunkstation** **(FM-Radio)** Sie können die in Ihren Favoriten gespeicherten Rundfunkstationen aufrufen, indem Sie bei eingeschaltetem FM/AM-Radio die Suchlauftaste drücken. Jedes Mal, wenn Sie die Suchlauftaste drücken, springt die Station zu der vorherigen oder nächsten in den Favoriten gespeicherten Station. Wenn Sie manuell zum nächsten verfügbaren Sender vor oder nach dem aktuell ausgewählten Sender wechseln möchten, drücken und halten Sie Suchlauftaste, bis Sie einen Signalton hören und das Radio den nächsten verfügbaren Sender wählt. **(DAB-Radio)*** Sie können die in Ihren Favoriten gespeicherten Rundfunkstationen aufrufen, indem Sie die Suchlauftaste drücken, während Sie DAB-Radio hören. Die Rundfunkstation ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Suchlauftaste drücken. Wenn Sie die Suchlauftaste gedrückt halten, bis Sie einen Signalton hören, wird zum nächsten oder vorherigen Dienst gewechselt. Wenn es im ausgewählten Ensemble keinen nächsten oder vorherigen Dienst gibt, wechselt das Ensemble. **Wiedergabe-Steuerung** Gespeicherte Inhalte, die über USB, Bluetooth® sowie Audio oder Video abgespielt werden, können für eine individuelle Auswahl und Zusammenstellung markiert werden. Bewegen Sie den Lautstärkeregler nach rechts, um zum nächsten Titel zu springen bzw. nach links, um zum vorherigen Titel zurückzugehen. Sie können den Lautstärkeregler auch in einer Richtung gedrückt halten, um den aktuellen Titel schnell vor- oder zurückzuspulen.
	 NACH LINKS (SEEK DOWN)	

*nur bestimmte Modelle

Nr.	Gegenstand	Erklärung
3	**SOURCE**	**Taste SOURCE:** Die Tonquelle kann bei jedem Tastendruck gewechselt werden. Darüber hinaus wird beim Drücken und Halten der Taste die aktuell wiedergegebene Audioquelle stummgeschaltet und der Bildschirm zur Auswahl der Audioquelle angezeigt. **(Während Wiedergabe mit Apple CarPlay oder Android Auto™)** Drücken und halten Sie die SOURCE-Taste, um die aktuelle Audioquelle stummzuschalten.
4		**Aufhängetaste:** **(Während eines Anrufs)** Drücken Sie die Taste, um den Anruf zu beenden. **(Beim Empfangen eines Anrufs)** Drücken Sie die Taste, um den Anruf abzuweisen.
5		**Sprech-/Aufnahmetaste:** **(Beim Empfangen eines Anrufs)** Drücken Sie die Taste, um den Anruf zu beantworten.
6		**Stummschalttaste:** Drücken Sie die Taste zum Stummschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um die Stummschaltung aufzuheben. **HINWEIS** Wenn Sie die Stummschalttaste drücken, um eine Tonquelle, die angehalten werden kann, wie beispielsweise Apple CarPlay, USB-Audio oder Bluetooth® Audio, während der Wiedergabe stumm zu schalten, wird die Wiedergabe des Songs angehalten. Drücken Sie die Stummschalttaste erneut, um die Stummschaltung und die Pause gleichzeitig aufzuheben.

▼ **Bedienung mit Sprachsteuerung**



Die Form der Schalter kann je nach technischen Daten unterschiedlich ausfallen.

Nr.	Gegenstand	Erklärung
1		**Sprech-/Aufnahmetaste:** Durch Drücken der Taste wird der obere Bildschirm der Spracherkennung angezeigt und die Spracherkennung wird aktiviert. **(Während die Lotsenstimme angekündigt wird)** Drücken Sie die Taste, um die Lotsenstimme zu überspringen.
2		**Aufhängetaste:** Drücken Sie die Taste, um die Sprachsteuerung zu beenden.

Aktivierung der Sprachsteuerung

Durch Drücken der Sprech-/Aufnahmetaste der Audio-Fernbedienung wird der obere Bildschirm der Spracherkennung angezeigt.

HINWEIS
Wenn ein Apple CarPlay oder mit Android Auto™ kompatibles Gerät verbunden wird, wird die Sprachsteuerung von Mazda Connect deaktiviert, um die Verwendung von Siri oder der Android Auto™-Sprachsteuerung per Sprech-/Aufnahmetaste zu ermöglichen.

Befehle jederzeit einsetzbar

“Hilfe” - Kann verwendet werden, um nach brauchbaren Sprachbefehlen zu suchen.
“Zurück” - Rückkehr zum vorhergehenden Fenster. Durch Eingabe eines Sprachbefehls auf dem Bildschirm zur Eingabe der Telefonnummer wird der zuvor eingegebene Inhalt gelöscht.
“Abbrechen”- Die Spracherkennung ist beendet.

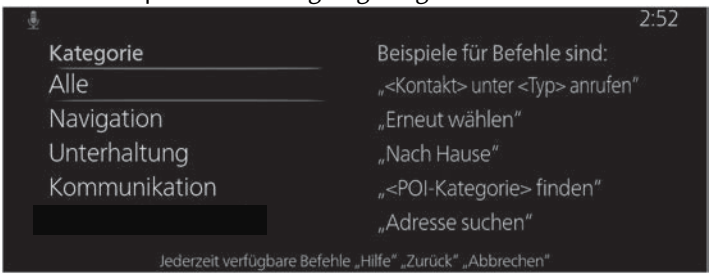
Beenden der Spracherkennung

Führen Sie eine der folgenden Vorgänge aus:

- Drücken Sie die Aufhängetaste.
- Drücken und halten Sie die Sprech-/Aufnahmetaste.
- Sagen Sie das Wort "Abbrechen".

Praktische Bedienungshinweise zur Nutzung der Spracherkennungsfunktion

Beispiele für effektive Sprachbefehle in verschiedenen Kategorien werden auf dem oberen Bildschirm der Sprachsteuerung angezeigt.



HINWEIS

- Die Beispiele für Sprachbefehle in dieser Anleitung stellen nur einen Teil der einstellbaren Befehle dar. Manche Befehle sind je nach technischen Daten nicht verwendbar.
- Je nach Geräteanschluss- und Verwendungsbedingungen lassen sich gewisse Befehle nicht verwenden.
- Wenn die Barge-In Einstellung eingeschaltet ist, können Sprachbefehle auch während der Ansage der Sprachführung ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Barge-In finden Sie im Abschnitt Systemeinstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- Einzelheiten zu Sprachbefehlen, die für den Navigationsbildschirm verwendet werden können, entnehmen Sie der Anleitung des Navigationssystems.

Um missverstandene Sprachbefehle zu vermeiden, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon mit Bluetooth®, bevor Sie das Mobiltelefon per Spracherkennung bedienen.
- Warten Sie nach dem Drücken der Sprech-/Aufnahmetaste auf den Signalton, bevor Sie anfangen zu sprechen, um einen Sprachbefehl zu geben.
- Etwas lauter zu sprechen verbessert die Spracherkennung, wobei eine zu laute Stimme unnötig ist. Versuchen Sie, mit einer etwas lauteren Stimme zu sprechen, so als wenn Sie mit anderen Fahrgästen im Fahrzeug sprechen.
- Sie müssen nicht langsam sprechen. Sprechen Sie mit normaler Geschwindigkeit.

- Wenn Sie eine Person aus dem Telefonbuch des Geräts anrufen, steigt die Erkennungsrate, je länger der Name ist. Bei kurzen Namen wie „Mama“, „Home“ oder „Frau“ können Fehler auftreten.
- Sprechen Sie klar ohne Pause zwischen den Worten oder Nummern.
- Andere Sprachbefehle als die angegebenen können nicht erkannt werden. Sprechen Sie die Wortfolgen für die Sprachbefehle.
- Es ist nicht notwendig sich gegen das Mikrofon zu wenden oder zu lehnen. Geben Sie die Sprachbefehle in einer sicheren Fahrposition ein.
- Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach* zur Verminderung eindringender Störgeräusche und vermindern Sie die Gebläsedrehzahl der Klimaanlage bei Verwendung der Bluetooth® Freisprecheinrichtung.
- Achten Sie darauf, dass der Luftstrom aus der Klimaanlage nicht auf das Mikrofon gerichtet ist.
- Wenn die Spracherkennung schlecht ist und die Lautstärke auf hoch eingestellt ist, stellen Sie Barge-In auf OFF.

Beispiele für verfügbare Sprachbefehle

Der angegebene Name und die Nummer werden in {} gezeigt.

Allgemein

- Zurück
- Hilfe (Sie können sich auf jedem Bildschirm Anleitungen anhören.)
- {Zeilennummer} (Sie können die Zeilennummer auf dem Bildschirm auswählen.)
- Nächste Seite
- Vorhergehende Seite
- Abbrechen

Menü

- Alle
- Navigation
- Unterhaltung
- Kommunikation

Einstellung

- Einstellungen Stimmerkennung
- Display Aus

Musik

- Interpret abspielen (Sie können auch “Interpret {Name des Künstlers} abspielen” verwenden.)
- Album abspielen (Sie können auch “Album {Name des Albums} abspielen” verwenden.)
- Playlist abspielen (Sie können auch “Playlist {Name der Abspielliste} abspielen” verwenden.)
- Lied abspielen (Sie können auch “Lied {Name des Songs} abspielen” verwenden.)
- Hörbuch abspielen (Sie können auch “Hörbuch {Name des Hörbuchs} abspielen” verwenden.)
- Podcast abspielen (Sie können auch “Podcast {Name des Podcasts} abspielen” verwenden.)

Radio

- Auf {Frequenz} FM einstellen
- Auf DAB {Name des DAB-Senders} einstellen

Quelle

- Quelle ändern (Sie können auch “Quelle auf USB ändern”*1 und “USB”*1 verwenden.)
- Audio aus (Sie können auch “Quelle auf Audio aus ändern” verwenden.)

Telefon

- Telefonnummer wählen (Sie können auch “{Telefonnummer} wählen” verwenden.)
- Anrufhistorie
- (Sie können auch Einen Kontakt anrufen „{Kontaktname} anrufen“ und „{Kontaktname} unter {Nummer} anrufen“ verwenden.)
- Erneut wählen

*1 : Andere Tonquellennamen als „USB“ können ebenfalls wie folgt verwendet werden: Bluetooth/FM/DAB/USB1 Audio/USB2 Audio/USB1 Video/USB2 Video

▼ **Anhang**

Gracenote®-Datenbank

Wenn Sie ein USB-Audiogerät oder ein Bluetooth®-Audiogerät mit dieser Einheit verbinden und Audio abspielen, durchsucht die Einheit die im Fahrzeug gespeicherte Datenbank nach dem Album-Cover. Wenn die abgespielte Musik in der Datenbanksammlung gefunden wird, dann wird das Album-Cover angezeigt. Die in diesem Gerät gespeicherten Datenbankinformationen verwenden die Datenbankinformationen des Musikerkennungs-Service von Gracenote®.

Apple CarPlay

⚠ VORSICHT

- SIE ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE NUTZUNG VON APPLE CARPLAY („DER ANWENDUNG“) AUF EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO BEZÜGLICH ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, LEISTUNG, RICHTIGKEIT UND AUFWAND IN DEM NACH GELTENDEN RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG BEI IHNEN LIEGT, UND DASS DIE ANWENDUNG UND DIE INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG IN VORGEFUNDENER FORM UND WIE VERFÜGBAR, MIT SÄMTLICHEN MÄNGELN UND OHNE JEGLICHE GARANTIE, ERFOLGT, MAZDA LEHNT HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNG UND DER INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG AB, SOWOHL EXPLIZITE, STILLSCHWEIGENDE ALS AUCH GESETZLICH VORGEGEBENE, EINSCHLIESSLICH - ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF - MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, RICHTIGKEIT, UNGESTÖRTER NUTZUNG UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.

MAZDA SCHLIESST BEISPIELSWEISE JEGLICHE GARANTIELEISTUNGEN BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DER ANWENDUNG ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN WIE DIE GENAUIGKEIT DER RICHTUNGSANGABEN, DER GESCHÄTZTEN FAHRZEIT, DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, DER STRASSENVERHÄLTNISSE, DER NACHRICHTEN, DES WETTERBERICHTS, DER VERKEHRSLAGE ODER ALLER ANDEREN INHALTE AUS, DIE VON APPLE, DEN MIT APPLE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN ODER DRITTANBIETERN BEREITGESTELLT WERDEN; MAZDA GARANTIERT KEINEN SCHUTZ VOR DEM VERLUST DER ANWENDUNGSDATEN, DIE JEDERZEIT VERLOREN GEHEN KÖNNEN; MAZDA GARANTIERT NICHT, DASS DIE ANWENDUNG ODER DIE DADURCH ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DIENSTE JEDERZEIT ERREICHBAR SIND ODER DASS EIN ODER ALLE DIENSTE ZU EINER BESTIMMTEN ZEIT ODER AN EINEM BESTIMMEN ORT ERREICHBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN BEISPIELSWEISE OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN, UM REPARATUREN, WARTUNGSARBEITEN UND AKTUALISIERUNGEN VORZUNEHMEN, SICHERHEITSLÜCKEN ZU SCHLIESSEN USW., DIENSTE KÖNNEN AN IHREM AUFENTHALTSORT ODER IN IHRER REGION NICHT VERFÜGBAR SEIN USW. AUSSERDEM BESTÄTIGEN SIE, DASS SIE AKZEPTIEREN, DASS DIESE DIENSTE UND/ODER ANWENDUNGEN DURCH ÄNDERUNGEN VON DRITTANBIETERTECHNOLOGIEN ODER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN OBSOLET UND/ODER NICHT MEHR VERWENDET WERDEN KÖNNEN. SOWEIT RECHTLICH NICHT UNZULÄSSIG SIND MAZDA UND MIT MAZDA VERBUNDENE UNTERNEHMEN NICHT HAFTBAR FÜR VERLETZUNGEN ODER FAHRLÄSSIGE, BESONDERE, INDIREKTE ODER FOLGENDE SCHÄDEN JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN IN FORM VON GEWINNVERLUSTEN, KORRUPTION ODER VERLUST VON DATEN, FEHLERHAFTEM SENDEN ODER EMPFANGEN VON DATEN, GESCHÄFTSAUSFÄLLEN ODER ANDEREN GEWERBLICHEN SCHÄDEN ODER VERLUSTEN, DIE DURCH IHRE VERWENDUNG ODER IN VERBINDUNG MIT DIESER ANWENDUNG ODER DURCH NUTZUNGSHINDERNISSE DER ANWENDUNG ODER DER ANWENDUNGSINFORMATIONEN ENTSTEHEN.

➢ Vermeiden Sie bei der Verwendung von Apple CarPlay Ablenkungen und verwenden Sie Apple CarPlay verantwortungsvoll.
Achten Sie stets auf die Fahrbedingungen und verhalten Sie sich den lokalen Gesetzen entsprechend.

HINWEIS

- Apple CarPlay wird von Apple bereitgestellt und die Nutzung unterliegt Ihrer Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen von Apple CarPlay, die Teil der Nutzungsbedingungen von Apple iOS sind.
- Wenn Sie Apple CarPlay verwenden, werden Ihr Standort, Ihre Geschwindigkeit und sonstige Fahrzeugdaten an Ihr iPhone übertragen. Weitere Informationen finden Sie in Apples Datenschutzrichtlinien.

Android Auto™

⚠ VORSICHT

- SIE ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO™ („DER ANWENDUNG“) AUF EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO BEZÜGLICH ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, LEISTUNG, RICHTIGKEIT UND AUFWAND IN DEM NACH GELTENDEN RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG BEI IHNEN LIEGT, UND DASS DIE ANWENDUNG UND DIE INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG IN VORGEFUNDENER FORM UND WIE VERFÜGBAR, MIT SÄMTLICHEN MÄNGELN UND OHNE JEGLICHE GARANTIE, ERFOLGT. MAZDA LEHNT HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNG UND DER INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG AB, SOWOHL EXPLIZITE, STILLSCHWEIGENDE ALS AUCH GESETZLICH VORGEGEBENE, EINSCHLIESSLICH - ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF - MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, RICHTIGKEIT, UNGESTÖRTER NUTZUNG UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.
  MAZDA SCHLIESST BEISPIELSWEISE JEGLICHE GARANTIELEISTUNGEN BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DER ANWENDUNG ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN WIE DIE GENAUIGKEIT DER RICHTUNGSANGABEN, DER GESCHÄTZTEN FAHRZEIT, DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, DER STRASSENVERHÄLTNISSE, DER NACHRICHTEN, DES WETTERBERICHTS, DER VERKEHRSLAGE ODER ALLER ANDEREN INHALTE AUS, DIE VON GOOGLE, DEN MIT GOOGLE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN ODER DRITTANBIETERN BEREITGESTELLT WERDEN; MAZDA GARANTIERT KEINEN SCHUTZ VOR DEM VERLUST DER ANWENDUNGSDATEN, DIE JEDERZEIT VERLOREN GEHEN KÖNNEN; MAZDA GARANTIERT NICHT, DASS DIE ANWENDUNG ODER DIE DADURCH ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DIENSTE JEDERZEIT ERREICHBAR SIND ODER DASS EIN ODER ALLE DIENSTE ZU EINER BESTIMMTEN ZEIT ODER AN EINEM BESTIMMEN ORT ERREICHBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN BEISPIELSWEISE OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN, UM REPARATUREN, WARTUNGSARBEITEN UND AKTUALISIERUNGEN VORZUNEHMEN, SICHERHEITSLÜCKEN ZU SCHLIESSEN USW., DIENSTE KÖNNEN AN IHREM AUFENTHALTSORT ODER IN IHRER REGION NICHT VERFÜGBAR SEIN USW.

AUSSERDEM BESTÄTIGEN SIE, DASS SIE AKZEPTIEREN, DASS DIESE DIENSTE UND/ODER ANWENDUNGEN DURCH ÄNDERUNGEN VON DRITTANBIETERTECHNOLOGIEN ODER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN OBSOLET UND/ODER NICHT MEHR VERWENDET WERDEN KÖNNEN. SOWEIT RECHTLICH NICHT UNZULÄSSIG SIND MAZDA UND MIT MAZDA VERBUNDENE UNTERNEHMEN NICHT HAFTBAR FÜR VERLETZUNGEN ODER FAHRLÄSSIGE, BESONDERE, INDIREKTE ODER FOLGENDE SCHÄDEN JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN IN FORM VON GEWINNVERLUSTEN, KORRUPTION ODER VERLUST VON DATEN, FEHLERHAFTEM SENDEN ODER EMPFANGEN VON DATEN, GESCHÄFTSAUSFÄLLEN ODER ANDEREN GEWERBLICHEN SCHÄDEN ODER VERLUSTEN, DIE DURCH IHRE VERWENDUNG ODER IN VERBINDUNG MIT DIESER ANWENDUNG ODER DURCH NUTZUNGSHINDERNISSE DER ANWENDUNG ODER DER ANWENDUNGSINFORMATIONEN ENTSTEHEN.

➢ Vermeiden Sie bei der Verwendung von Android Auto™ Ablenkungen und verwenden Sie Android Auto™ verantwortungsvoll.
Achten Sie stets auf die Fahrbedingungen und verhalten Sie sich den lokalen Gesetzen entsprechend.

HINWEIS

- Android Auto™ wird von Google bereitgestellt und obliegt Ihrer Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen von Android Auto™.
- Wenn Sie Android Auto™ verwenden, werden Ihr Standort, Ihre Geschwindigkeit und sonstige Fahrzeugdaten an Ihr Smartphone übertragen. Weitere Informationen finden Sie in den Datenschutzbestimmungen von Google.

Warenzeichen

- iPhone, iPod touch, iPod nano, Siri and Lightning are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.
- Apple CarPlay is a trademark of Apple Inc.
- Die Verwendung des Apple CarPlay-Logos bedeutet, dass die Benutzeroberfläche des Fahrzeugs die Apple-Leistungsstandards erfüllt. Apple übernimmt keine Gewährleistung für den Betrieb dieses Fahrzeugs oder für dessen Einhaltung von Sicherheits- und Rechtsstandards. Beachten Sie, dass die Verwendung dieses Produkts mit einem iPod oder iPhone die Wireless-Leistung beeinträchtigen kann.
- iOS ist Handelsmarke oder ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und in anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- “Made for iPhone” und “Made for iPod” bedeutet, dass dieses elektronische Zubehör so konzipiert wurde, dass es spezifisch an ein iPhone oder iPod angeschlossen werden kann und laut Zertifikat des Herstellers die Apple-Leistungsstandards erfüllt. Apple übernimmt keine Gewährleistung für den Betrieb dieses Gerätes oder für dessen Einhaltung von Sicherheits- und Rechtsstandards.
Beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die Wireless-Leistung beeinträchtigen kann.

Die folgenden Modelle unterscheiden sich je nach Fahrzeugmodell und Herstellungsdatum.

Kompatibel mit
iPhone 11 Pro Max
iPhone 11 Pro
iPhone 11
iPhone XS Max
iPhone XS
iPhone XR
iPhone X
iPhone 8 Plus
iPhone 8
iPhone 7 Plus
iPhone 7
iPhone SE
iPhone 6s Plus
iPhone 6s
iPhone 6 Plus
iPhone 6
iPhone 5s
iPod touch (7. Generation)
iPod touch (6. Generation)



- Google, Android, Android Auto und andere Marken sind Warenzeichen von Google LLC.
- AUDIOPILOT ist eine eingetragene Marke von Bose Corporation.
- Centerpoint ist eine eingetragene Marke von Bose Corporation.
- Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von Microsoft geschützt.
  Die Verwendung oder Weitergabe dieser Technologie außerhalb dieses Produkts ist ohne eine Lizenz von Microsoft verboten.
- This product is licensed under the MPEG-4 patent portfolio license, AVC patent portfolio license and VC-1 patent portfolio license for the personal use of a consumer or other uses in which it does not receive remuneration to (i) encode video in compliance with the MPEG-4 Visual Standard, AVC Standard and VC-1 Standard (“MPEG-4/AVC/VC-1 Video”) and (ii) decode MPEG-4/AVC/VC-1 Video that was encoded by a consumer engaged in a personal activity and/or was obtained from a video provider licensed to provide MPEG-4/AVC/VC-1 Video. No license is granted or shall be implied for any other use.

Additional information may be obtained from MPEG LA, L.L.C. See http://www.mpegla.com.

- The Bluetooth® word mark and logos are registered trademarks owned by Bluetooth SIG, Inc. and any use of such marks by Panasonic Corporation is under license. Other trademarks and trade names are those of their respective owners.

- SDHC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.

- Gracenote, the Gracenote logo and logotype, “Powered by Gracenote” and Gracenote MusicID are either registered trademarks or trademarks of Gracenote, Inc. in the United States and/or other countries.

Bezüglich der Lizenz für den Audioverstärker (außer Fahrzeuge mit Bose Audio)

Lizenz für die Implementierung von CMSIS-RTOS RTX

Copyright (c) 1999–2009 KEIL, 2009–2015 ARM Germany GmbH, 2013–2016 ARM Ltd Alle Rechte vorbehalten.
Der Weitervertrieb und die Verwendung in Quell- und Binärform mit oder ohne Änderung sind unter den folgenden Bedingungen gestattet:

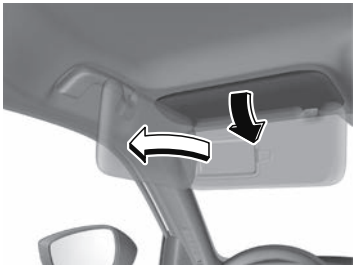
- Der vertriebene Quellcode muss den oben genannten Copyright-Hinweis, diese Auflistung von Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss beinhalten
- Der Weitervertrieb in Binärform muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die im Zuge der Weiterverteilung geliefert werden, wiedergeben.
- Weder der Name von ARM noch die Namen anderer Mitwirkender dürfen verwendet werden, um Produkte, die von dieser Software abgeleitet sind, ohne besondere schriftliche Genehmigung zu unterstützen oder zu bewerben.

DIESE SOFTWARE WIRD „WIE BESEHEN“ VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND MITWIRKENDEN OHNE GEWÄHR, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMEN ZWECK BEREITGESTELLT.
UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ÜBERNEHMEN URHEBERRECHTSINHABER UND/ODER MITWIRKENDE DIE VERTRAGLICHE, DELIKTISCHE ODER VERSCHULDUNGSUNABHÄNGIGE HAFTUNG FÜR JEGLICHE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIEßLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF, DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN ODER PROFIT ODER DER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG), DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN AUF EINEN MÖGLICHEN SCHADEN HINGEWIESEN WURDE.

Sonnenblenden

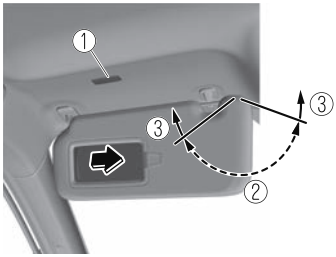
▼ Sonnenblenden

Ziehen Sie die Sonnenblende nach unten, um Sonnenlicht von vorne zu blockieren.
Um seitliches Sonnenlicht zu blockieren, ziehen Sie die Sonnenblende nach unten und lösen Sie den Haken der Sonnenblende und drehen Sie diese zur Seite.



▼ Make-up-Spiegel

Der Make-up-Spiegel befindet sich auf der Rückseite der Sonnenblende.
Falls Ihr Fahrzeug mit einer Make-up-Spiegelleuchte ausgerüstet ist, wird diese eingeschaltet, wenn die Abdeckung geöffnet wird.
Die Beleuchtung des Make-up-Spiegels wird nur im abgebildeten Neigungsbereich eingeschaltet.



1. Make-up-Spiegelleuchten
2. ein
3. Aus

HINWEIS
Falls die Make-up-Spiegelleuchte nicht ausgeschaltet ist, wenn der Einschalter in die Position OFF geschaltet wird, erlischt die Leuchte automatisch, um zu vermeiden, dass sich die Blei-Säure-Batterie entlädt.

Die Make-up-Spiegelleuchte kann durch eine der folgenden Maßnahmen wieder eingeschaltet werden:

- Öffnen/Schließen einer beliebigen Tür.
- Entriegeln einer Tür.
- Einschalter auf ACC oder ON einstellen.
- Deckenleuchte/vordere Kartenleseleuchten einschalten.

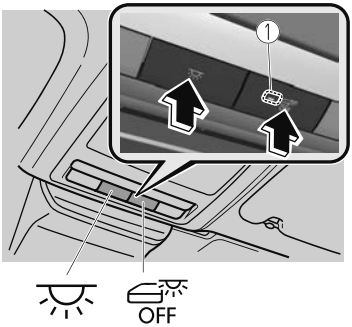
Innenleuchten

▼ Innenleuchten

HINWEIS
Lassen Sie bei ausgeschaltetem EV-System die Leuchten nicht für längere Zeit eingeschaltet. Die Blei-Säure-Batterie könnte sich sonst entladen.

Deckenleuchten

Vorne

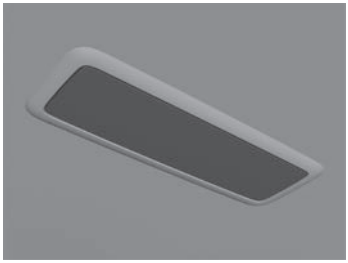


1. Kontrollleuchte

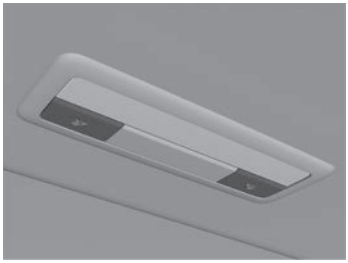
Schalter	Deckenleuchten
Ein/Aus	Drücken sie zum Einschalten den Schalter. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Leuchten auszuschalten.
OFF TÜR AUS	Die Türverriegelung kann ein-/ausgeschaltet werden. Wenn die Türverriegelung ausgeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter. **Türverriegelung eingeschaltet (Kontrollleuchte im Schalter leuchtet nicht)** • Die Leuchten werden eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird. • Die Leuchten werden entsprechend dem Einschaltzustand der Innenleuchtensteuerung ein- oder ausgeschaltet.

Hinten

(Fahrzeuge ohne hintere Kartenleseleuchten)



(Fahrzeuge mit hinteren Kartenleseleuchten)

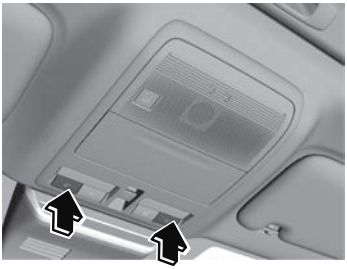


HINWEIS
Die hintere Deckenleuchte wird beim Betätigen des Schalters für die vordere Deckenleuchte ebenfalls ein- und ausgeschaltet.

Kartenleseleuchten

Vorne

Drücken Sie den Schalter, um die vordere Kartenleseleuchte einzuschalten. Drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.

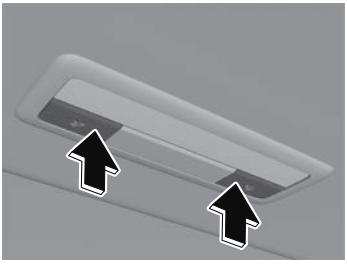


HINWEIS
Die vordere Kartenleseleuchte wird nicht ausgeschaltet, auch nicht, wenn der Schalter gedrückt wird, wenn:

- Die Deckenleuchten werden durch Betätigen des Schalters EIN/AUS für die Deckenleuchten eingeschaltet ( ).
- Die Deckenleuchte abhängig von einer Türöffnung/-schließung eingeschaltet wird.
- Die Innenleuchtensteuerung ist eingeschaltet.

Hinten*

Wenn sich der Schalter EIN/AUS ( ) für die Deckenleuchte in der ausgeschalteten Position befindet, werden die hinteren Kartenleseleuchten durch Drücken des Schalters eingeschaltet. Durch nochmaliges Drücken des Schalters werden die Leuchten wieder ausgeschaltet.



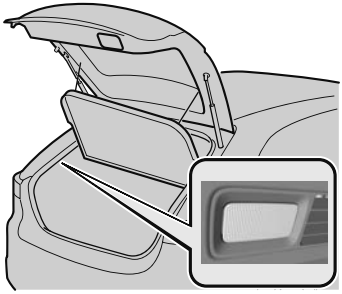
HINWEIS

- Nach dem Ausschalten der hinteren Kartenleseleuchte werden sie entsprechend der Position des Deckenleuchtenschalters ein- bzw. ausgeschaltet.
- Die hintere Kartenleseleuchte wird nicht ausgeschaltet, auch nicht, wenn der Schalter gedrückt wird, wenn:
  - Die Deckenleuchten werden durch Betätigen des Schalters EIN/AUS für die Deckenleuchten eingeschaltet ( ).
  - Die Deckenleuchte abhängig von einer Türöffnung/-schließung eingeschaltet wird.
  - Die Innenleuchtensteuerung ist eingeschaltet.

 *nur bestimmte Modelle

Gepäckraumleuchte

Bei geöffneter Heckklappe ist die Gepäckraumleuchte eingeschaltet. Die Leuchte wird beim Schließen der Heckklappe ausgeschaltet.



HINWEIS
Lassen Sie bei ausgeschaltetem EV-System die Heckklappe nicht für längere Zeit offen. Die Blei-Säure-Batterie könnte sich sonst entladen.

▼ Automatische Innenleuchtensteuerung

Die Deckenleuchten werden eingeschaltet durch eine der folgenden Bedienungen, wenn sich der Deckenleuchtenschalter in der TÜR-Position befindet.

- Die Fahrertür wird nach Schalten des Einschalters auf OFF entriegelt.
- Der Einschalter wird bei geschlossenen Türen auf OFF geschaltet.

HINWEIS

- Die Beleuchtungsdauer ist vom Betrieb abhängig.
- Das Fahrzeug ist mit einer Batteriesicherung ausgestattet. Falls die Innenleuchte bei AUSgeschaltetem Einschalter eingeschaltet gelassen wird, erlischt die Leuchte automatisch nach einem gewissen Zeitraum, um zu vermeiden, dass sich die Blei-Säure-Batterie entlädt.
- Der Betrieb der automatischen Innenleuchtensteuerung lässt sich ändern.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.
- Die automatische Innenleuchtensteuerung funktioniert nicht in Verbindung mit den Deckenleuchten, wenn diese mit dem Schalter AN/AUS für die Deckenleuchten bedient werden.

Nebenverbraucherbuchsen

▼ Nebenverbraucherbuchsen

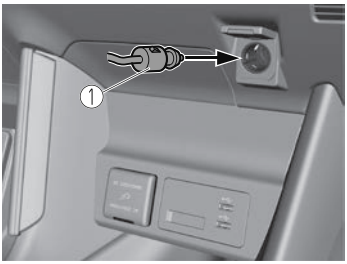
Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen mit einer Leistungsaufnahme von maximal 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).
Der Einschalter muss auf ACC oder ON gestellt sein.

Anschluss an der Zusatzsteckbuchse

1. Öffnen Sie den Deckel.



2. Ziehen Sie das Steckerkabel durch die Konsolenöffnung und schließen Sie den Stecker an der Zusatzsteckbuchse an.



1. Stecker

⚠ VORSICHT

- Beachten Sie die folgenden Punkte, um eine Beschädigung der Zusatzsteckbuchse oder eine elektrische Störung zu vermeiden:
  - Verwenden Sie keine Ausrüstungen mit einer höheren Leistungsaufnahme als 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).
  - Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen.
  - Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zusatzsteckbuchse nicht verwendet wird, um zu vermeiden, dass Fremdkörper oder Flüssigkeiten in die Zusatzsteckbuchse gelangen können.
  - Stecken Sie den Stecker richtig in die Zusatzsteckbuchse.
  - Stecken Sie den Zigarettenanzünder nicht in die Zusatzsteckbuchse.
- Bei der Audiowiedergabe können Störgeräusche auftreten, falls an der Zusatzsteckbuchse ein Gerät angeschlossen ist.

- Je nach dem an der Steckbuchse angeschlossenen Gerät kann das elektrische System beeinträchtigt werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Lösen Sie das angeschlossene Gerät und stellen Sie sicher, dass das Problem behoben ist. Falls das Problem nicht behoben ist, muss das Gerät von der Steckbuchse gelöst und der Einschalter ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, falls das Problem nicht gelöst werden kann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS
Um ein Entladen der Blei-Säure-Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Steckbuchse nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn das EV-System ausgeschaltet ist.

AC-Stromversorgung

▼ AC-Stromversorgung (220 V/150 W)

Die AC-Stromversorgung kann als Steckbuchse für Zubehör verwendet werden, wenn der Einschalter auf ACC oder ON gestellt ist.
Verwenden Sie nur Zubehör mit AC 220 V/50 Hz, das über einen maximalen Energieverbrauch von 150 W oder weniger verfügt.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nie medizinische Geräte mit der Stromversorgung:
Sonst ist es möglich, dass der Betrieb des medizinischen Geräts beeinträchtigt wird.

Befolgen Sie die folgenden Vorsichtshinweise bei der Verwendung der AC-Stromversorgung, um Stromschläge, Verrauchung oder Verbrennung zu vermeiden.

- Seien Sie während und nach der Verwendung der AC-Stromversorgung und des Netzteils vorsichtig.
- Da ein Elektrogerät direkt bei dem Anschließen aktiv werden kann, sollten Sie die Sicherheit vor dem Anschließen überprüfen.
- Schließen Sie kein Zubehör mit nassen Händen an die Stromversorgung an, oder stecken Sie es nicht aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die AC-Stromversorgung gelangt.
- Stecken Sie außer Netzteilen keine Fremdgegenstände in die AC-Stromversorgung.

- Demontieren Sie nicht die AC-Stromversorgung.
- Verwenden Sie nicht die AC-Stromversorgung, wenn diese beschädigt ist. Setzen Sie sich mit einem Mazda-Vertragshändler in Verbindung, wenn Teile ausgetauscht oder repariert werden sollen.

⚠ VORSICHT

- Schließen Sie immer die Abdeckung, wenn die Stromversorgung nicht verwendet wird. Falls Fremdkörper oder Flüssigkeit in die AC-Stromversorgung eindringen, können Störungen verursacht werden.
- Schließen Sie Netzteile für Elektrogeräte sicher an die AC-Stromversorgung an. Wenn das Netzteil nicht sicher angeschlossen ist, könnte es sich übermäßig erhitzen und die Sicherung durchbrennen lassen.
- Schließen Sie nicht mehrere Elektrogeräte an die AC-Stromversorgung an. Ansonsten könnte dies zu Verrauchung oder Verbrennung führen.
- Verwenden Sie keine Elektrogeräte, deren Leistungskapazität die vorgeschriebene überschreitet. Ansonsten könnte dadurch eine Betriebsstörung verursacht werden.

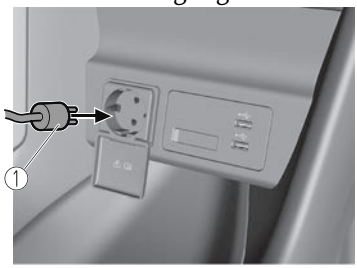
HINWEIS
Um ein Entladen der Blei-Säure-Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Steckbuchse nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn das EV-System ausgeschaltet ist.

Anschließen

1. Öffnen Sie den Deckel.



2. Schließen Sie das Netzteil an die AC-Stromversorgung an.



1. Stecker

HINWEIS

- Verwenden Sie Elektrogeräte nur in der Kabine. Sie könnten aufgrund des Lärms nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie sich außerhalb des Fahrzeuginnenraums befinden.
- Die folgenden Elektrogeräte könnten eventuell nicht funktionieren, selbst wenn ihre Leistungskapazität bei 150 W oder weniger liegt.
  - Geräte, die zur Aktivierung sehr viel Energie benötigen (z. B. Kühlschränke mit Kompressor, Elektropumpen oder Elektrowerkzeuge)
  - Geräte mit einem Frequenzschalter für die Stromversorgung (z. B. Uhren und Audio)
  - Geräte für präzise Datenverarbeitung (z. B. Messgeräte)
- Andere als die oben genannten Elektrogeräte können nicht verwendet werden.
- Bei dem Verwenden eines Elektrogeräts für Datenverarbeitung wie z. B. eines PCs sollten Sie Ihre Daten oft speichern.
- Da die Schutzfunktion aktiv ist, kann die AC-Stromversorgung in den folgenden Fällen nicht verwendet werden:
  - Die Batterie ist erschöpft
  - Geräte mit einer Kapazität von 150 W oder höher werden verwendet
  - Innenraumtemperatur ist extrem hoch
- Je nach verwendetem Elektrogerät können während der Verwendung des Radios Störgeräusche entstehen.

Getränkehalter

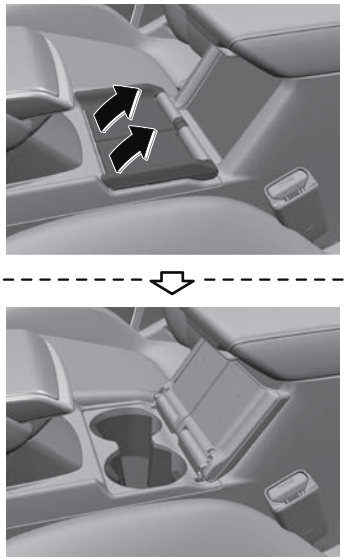
▼ **Getränkehalter**

⚠ WARNUNG

Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Getränkehalter:
Es ist gefährlich, während der Fahrt heiße Getränke in den Getränkehalter zu stellen. Sie können sich verbrühen, wenn die Getränke beim Fahren verschüttet werden.

Den Getränkehalter nur für Becher und Dosen verwenden:
Es ist gefährlich, den Getränkehalter für andere Gegenstände als Becher und Dosen zu verwenden.
Im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung können Verletzungen verursacht werden oder der Fahrer kann durch herumgeschleuderte Gegenstände getroffen werden, was einen Unfall zur Folge haben kann. Verwenden Sie aus diesem Grund den Getränkehalter nur für Becher und Dosen.

▼ **Vorne**



▼ **Hinten***

Die hinteren Getränkehalter befinden sich in der mittleren Armstütze der Hintersitze.



Flaschenhalter

▼ **Flaschenhalter**

Flaschenhalter befinden sich auf der Innenseite der Türen.



1. Flaschenhalter

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Flaschenhalter nur für Flaschen mit Verschluss. Der Inhalt könnte verschüttet werden, wenn die Tür geöffnet/geschlossen oder das Fahrzeug gefahren wird.

 *nur bestimmte Modelle

Hilfsgriffe

▼ **Hilfsgriffe**

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände an den Haltegriffen und an den Kleiderhaken auf:
Es ist gefährlich, schwere oder scharfkantige Gegenstände wie Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken aufzuhängen, weil sie bei der Auslösung eines Kopf-Schulter-Airbags herumfliegen und den Insassen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zufügen können.

Verwenden Sie die Hilfsgriffe nicht beim Ein- und Aussteigen aus dem Fahrzeug oder beim Verlassen eines Sitzes:
Ein Hilfsgriff kann unter hoher Last brechen und zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie die Hilfsgriffe, um Ihren Körper beim Sitzen im Fahrzeug und während der Fahrt zu stützen.



Hintere Kleiderhaken

▼ **Hintere Kleiderhaken**

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände an den Haltegriffen und an den Kleiderhaken auf:
Es ist gefährlich, schwere oder scharfkantige Gegenstände wie Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken aufzuhängen, weil sie bei der Auslösung eines Kopf-Schulter-Airbags herumfliegen und den Insassen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zufügen können.

Hängen Sie Kleider immer ohne Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken auf.



Ablagefächer

▼ Ablagefächer

⚠ WARNUNG

Halten Sie die Ablagefächer während der Fahrt geschlossen:
Es ist gefährlich, mit geöffneten Ablagefächern zu fahren. Zur Verminderung der Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung müssen die Ablagefächer geschlossen werden.

Wenn Sie Gegenstände verstauen, vergewissern Sie sich, dass sie ausreichend gesichert sind:
Wenn die Gegenstände nicht vollständig gesichert sind, können diese sich beim Fahren oder bei einer plötzlichen Bremsung bewegen oder umfallen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

Verstauen Sie keine Gegenstände an Orten ohne Deckel:
Es ist gefährlich Gegenstände an Orten ohne Deckel zu verstauen, da sie beim plötzlichen Bremsen, Manövrieren oder Beschleunigen im Fahrgastraum herumgeschleudert werden und Verletzungen verursachen können.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie keine Brillen oder Feuerzeuge in den Ablagefächern auf, wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wird. Durch die entstehenden hohen Temperaturen ist es möglich, dass das Feuerzeug explodiert oder sich die Kunststoffteile der Brille verformen.

▼ Dachkonsole

Das Konsolenfach ist zum Verstauen von Brillen und anderen Kleinteilen vorgesehen.
Drücken Sie zum Öffnen auf die Konsole.



▼ Ablage

Öffnen Sie den Deckel, um die Ablage verwenden zu können.



▼ Handschuhfach

Ziehen Sie zum Öffnen des Handschuhfachs die Verriegelung nach hinten.



Drücken Sie zum Schließen des Handschuhfachs fest auf die Mitte des Handschuhfachdeckels.

▼ Mittelkonsole

Schieben Sie den Deckel zum Öffnen ganz nach hinten, ziehen Sie den Hebel und heben Sie den Deckel danach an.



⚠ VORSICHT

Halten Sie zur Vermeidung von Verletzungen die Hände bzw. die Finger nicht in die Nähe der beweglichen Teile des Deckels, wenn sie diesen benutzen. Andernfalls könnten Ihre Hand und Ihre Finger eingeklemmt werden, was Verletzungen zur Folge haben könnte.

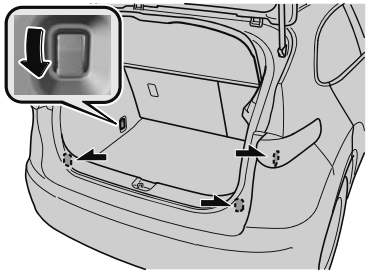
HINWEIS
Der Deckel der Konsole kann nach vorne und nach hinten geschoben werden.



▼ Gepäckraum

Gepäcksicherungshaken

Verwenden Sie die Gepäcksicherungshaken, um das Gepäck mit einem Seil oder Netz im Gepäckraum zu sichern. Die Zugfestigkeit der Haken beträgt 196 N (20 kgf). Belasten Sie die Haken nicht zu stark, weil sie beschädigt werden können.



Gepäckfach

1. Heben Sie die Gepäckmatte an.



1. Gepäckmatte

BEMERKUNGEN

6 Wartung und Pflege

Richtiger Fahrzeugunterhalt

Wichtige Informationen..... 6-2
Einführung.....6-2

Regelmäßige Wartung..... 6-3
Regelmäßige Wartung..... 6-3
Wartungsplan..... 6-4

Wartung durch Fahrzeughalter 6-11
Wartungshinweise für den Fahrzeughalter..... 6-11
Motorhaube.....6-13
Motorraum Überblick..... 6-15
Kühlmittel..... 6-16
Bremsflüssigkeit..... 6-17
Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit..... 6-18
Ölungssystem..... 6-19
Wischerblätter..... 6-20
Blei-Säure-Batterie.....6-25
Ersetzen der Schlüsselbatterie.....6-28
Reifen..... 6-30
Glühlampen..... 6-34
Sicherungen..... 6-35

Fahrzeugpflege..... 6-41
Hinweis zur Fahrzeugpflege..... 6-41
Reinigung des Innenraums 6-49

Einführung

▼ Einführung

Verletzen Sie sich nicht bei der Fahrzeugprüfung, beim Reifenwechsel oder anderen Unterhaltsarbeiten wie das Waschen des Fahrzeugs.
Tragen Sie dicke Schutzhandschuhe aus Baumwolle, wenn Sie bei der Prüfung oder beim Arbeiten Stellen berühren, die Sie nicht sehen können. Wenn Sie Prüfungen und Arbeiten mit bloßen Händen ausführen, können Sie sich verletzen.

Ergeben sich bei den in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten irgendwelche Zweifel oder Unsicherheiten, raten wir Ihnen dringend, diese Arbeiten von einem qualifizierten Fachmann ausführen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Ein autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner verfügt über richtig ausgebildete Fachleute und die notwendigen Originalteile. Unsachgemäße oder unvollständige Wartung oder die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann zu einer Beeinträchtigung der Betriebseigenschaften des Fahrzeuges führen. Dies kann sogar Fahrzeugschäden, Unfälle oder Verletzungen verursachen.

Lassen Sie sich nötigenfalls von einem Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) beraten.

Der Fahrzeugbesitzer muss belegen können, dass die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind.

Falls Garantieansprüche gestellt werden, die nicht auf Materialfehler oder unsachgemäße Ausführung, sondern auf unzureichende Wartung zurückgeführt werden können, werden diese Ansprüche nicht durch die Garantieleistungen gedeckt.

Regelmäßige Wartung

▼ Regelmäßige Wartung

Nach Ablauf der angegebenen Zeit müssen die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den gleichen Intervallen fortgesetzt werden.

Wartungsplan

▼ Wartungsplan

Die einzelnen Wartungspläne basieren auf den jeweiligen Umgebungsbedingungen für jedes Land und jede Region.
Führen Sie die entsprechende Wartung gemäß dem Wartungsplan für Ihr Land oder Ihre Region durch.
Den Wartungsplan für Ihr Land oder Ihre Region finden Sie im folgenden Leitfaden.

▼ Land/Region Wartungsplan Leitfaden

Land/Region	Wartungs-plan	Land/Region	Wartungs-plan	Land/Region	Wartungs-plan
ALBANIA	1	ALGERIA	4	ANDORRA	1
ANGOLA	4	ANTIGUA	4	ARMENIA	2
ARUBA	4	AUSTRIA	1	AZERBAIJAN	2
B.VIRGIN	4	BAHRAIN	4	BARBADOS	4
BELARUS	2	BELGIUM	1	BERMUDA	4
BOLIVIA	4	BOSNIA AND HER-ZEGOVINA	1	BOTSWANA	4
BRUNEI	4	BULGARIA	1	BURUNDI	4
CAMBODIA	4	CAMEROON	4	CANARY ISLANDS	4
CHILE*1	4 oder 5	COLOMBIA*3	4 oder 6	COMMONWEALTH OF DOMINICA	4
COSTA RICA	4	CROATIA	1	CURACAO	4
CYPRUS*2	1 oder 4	CZECH	1	DENMARK	1
DOMINICAN RE-PUBLIC (LHD)	4	ECUADOR	4	EGYPT	4
EL SALVADOR	4	ESTONIA	1	ETHIOPIA	4
F.GUIANA	4	FAEROE	4	FIJI	4
FINLAND	1	FRANCE	1	GABON	4
GEORGIA	4	GERMANY	1	GHANA	4
GREECE	1	GRENADA	4	GUADELOUPE	4
GUATEMALA	4	HAITI	4	HONDURAS	4
HONG KONG	4	HUNGARY	1	ICELAND	1
INDONESIA	4	IRAN	4	IRAQ	4
IRELAND	1	ISRAEL	3	ITALY	1
IVORY COAST	4	JAMAICA	4	JORDAN	4

Land/Region	Wartungs-plan	Land/Region	Wartungs-plan	Land/Region	Wartungs-plan
KAZAKHSTAN	2	KENYA	4	KUWAIT	4
LAOS	4	LATVIA	1	LEBANON	4
LESOTHO	4	LIBYA	4	LIECHTENSTEIN	1
LITHUANIA	1	LUXEMBOURG	1	MACAU	4
MACEDONIA	1	MADAGASCAR	4	MALAYSIA*3	4 oder 6
MALTA*2	1 oder 4	MARSHALL ISLANDS	4	MARTINIQUE	4
MAURITIUS	4	MOLDOVA	1	MONACO	1
MONGOLIA	4	MONTENEGRO	1	MOROCCO	4
MOZAMBIQUE	4	MYANMAR	4	NAMIBIA	4
NEPAL	4	NEW CALEDONIA	4	NICARAGUA	4
NIGERIA	4	NORWAY	1	OMAN	4
PANAMA	4	PAPUA NEW GUI-NEA	4	PARAGUAY	4
PERU	4	POLAND	1	PORTUGAL	1
QATAR	4	REUNION	4	ROMANIA	1
RUSSIA	2	SAN MARINO	1	SAUDI ARABIA*1	4 oder 5
SENEGAL	4	SERBIA	1	SEYCHELLES	4
SINGAPORE*3	4 oder 6	SLOVAKIA	1	SLOVENIA	1
SOUTH AFRICA	4	SPAIN	1	SRI LANKA	4
ST.LUCIA	4	ST.MARTIN	4	ST.VINCENT	4
SURINAM	4	SWAZILAND	4	SWEDEN	1
SWITZERLAND	1	SYRIA	4	TAHITI	4
TAIWAN*3	4 oder 6	TANZANIA	4	THAILAND	4
THE NETHERLANDS	1	THE PHILIPPINES	4	TRINIDAD AND TO-BAGO	4
TUNISIA	4	TURKEY	4	UAE	4
UK	1	UKRAINE	1	URUGUAY	4
USTT	4	VANUATU	4	VATICAN	1
VIETNAM	4	ZIMBABWE	4	Land/Region, nicht aufgeführt	4

*1 Plan 4: Dieselmotor und SKYACTIV-G 2.5T, Plan 5: Benzinmotor außer SKYACTIV-G 2.5T

*2 Plan 1: Benzinmotor und e-SKYACTIV EV, Plan 4: Dieselmotor

*3 Plan 4: Außer e-SKYACTIV EV, Plan 6: e-SKYACTIV EV

▼ Plan 1

Fahrzeuge, welche die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion verwenden (Mein Mazda-Service):
Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.
Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall von 20.000 km bzw. 12 Monaten erreicht ist, je nachdem was zuerst eintritt. (nach der vorherigen Wartung)
Setzen Sie nach der Wartung das Service-Intervall zurück, unabhängig von der Anzeige der Meldung/Schlüsselkontrollleuchte.

Wartungsobjekt		Anzahl der durchgeführten Wartungen.											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kühlmittel-Stand		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittel [*1]		Zum ersten Mal nach 200.000 km oder 15 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre wechseln.											
Batterie [*2*3]		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit [*4]			R		R		R		R		R		R
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge	Außer nachstehend		I		I		I		I		I		I
	Zypern/ Malta	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel			I		I		I		I		I		I
Antriebswellenstaubbälge			I		I		I		I		I		I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie			T		T		T		T		T		T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		jährlich kontrollieren.											
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)			R		R		R		R		R		R
Reifenfülldruck und Reifenverschleiß [*5*6]		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz für Reifen (falls vorhanden)[*7]		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
T: Festziehen
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen, FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.
*2 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand und das äußere Erscheinungsbild. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.
*3 Die Inspektion wird nur bei Blei-Säure-Batterien durchgeführt.
*4 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.
*5 Eine Radumsetzung wird alle 10.000 km empfohlen.
*6 Überprüfen Sie ein eventuell angebrachtes Reserverad.
*7 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

▼ Plan 4

Fahrzeuge mit Fahrzeugstatusüberwachung
Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.
Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall von 10.000 km bzw. 6 Monaten erreicht ist, je nachdem was zuerst eintritt.
Setzen Sie nach der Wartung das Service-Intervall zurück, unabhängig von der Anzeige der Meldung/Schlüsselkontrollleuchte.

Wartungsobjekt	Anzahl der durchgeführten Wartungen.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kühlmittel-Stand		I		I		I		I		I		I		I		I
Kühlmittel *1	Zum ersten Mal nach 200.000 km oder 15 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre wechseln.															
Batterie*2*3		I		I		I		I		I		I		I		I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I		I		I		I		I		I		I		I
Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit*4				R				R				R				R
Scheibenbremsen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Regelmäßige Wartung

Wartungsobjekt	Anzahl der durchgeführten Wartungen.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge		I		I		I		I		I		I		I		I
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I		I		I		I		I		I		I		I
Antriebswellenstaubbälge				I				I				I				I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T		T		T		T		T		T		T		T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		I		I		I		I		I		I		I		I
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R		R		R		R		R		R		R		R
Reifenfülldruck und Reifenverschleiß*5	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Radumsetzung	alle 10.000 km umsetzen.															
Notreparatursatz für Reifen (falls vorhanden)*6		I		I		I		I		I		I		I		I
Motorhaubenbolzen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion aller Leuchten	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
T: Festziehen
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen, FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*2 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand und das äußere Erscheinungsbild. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*3 Die Inspektion wird nur bei Blei-Säure-Batterien durchgeführt.

*4 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*5 Überprüfen Sie ein eventuell angebrachtes Reserverad.

*6 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

▼ Plan 6

Fahrzeuge mit Fahrzeugstatusüberwachung:

Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.
Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall von 10.000 km bzw. 12 Monaten erreicht ist, je nachdem was zuerst eintritt.
Setzen Sie nach der Wartung das Service-Intervall zurück, unabhängig von der Anzeige der Meldung/Schlüsselkontrollleuchte.

Wartungsobjekt	Anzahl der durchgeführten Wartungen.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kühlmittel-Stand	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittel [*1]	Zum ersten Mal nach 200.000 km oder 15 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre wechseln.															
Batterie[*2*3]	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit[*4]		R		R		R		R		R		R		R		R
Scheibenbremsen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellenstaubbälge		I		I		I		I		I		I		I		I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Reifenfülldruck und Reifenverschleiß[*5]	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Radumsetzung	alle 10.000 km umsetzen.															
Notreparatursatz für Reifen (falls vorhanden)[*6]	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motorhaubenbolzen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion aller Leuchten	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Regelmäßige Wartung

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
T: Festziehen
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen, FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*2 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand und das äußere Erscheinungsbild. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*3 Die Inspektion wird nur bei Blei-Säure-Batterien durchgeführt.

*4 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*5 Überprüfen Sie ein eventuell angebrachtes Reserverad.

*6 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

Wartungshinweise für den Fahrzeughalter

▼ Wartungshinweise für den Fahrzeughalter

Regelmäßige Prüfungen

Es wird dringend empfohlen, die folgenden Punkte vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs zu kontrollieren.

- Kühlmittelstand (Seite 6-16)
- Bremsflüssigkeitsstand (Seite 6-17)
- Scheiben-Waschflüssigkeitsstand (Seite 6-18)
- Blei-Säure-Batterie Wartung (Seite 6-27)
- Reifendruck (Seite 6-30)

Unsachgemäße oder unvollständige Wartung kann zu Schwierigkeiten führen. In diesem Abschnitt werden daher nur die relativ einfachen Wartungsarbeiten beschrieben.

Wie in der Einführung auf Seite 6-2 erwähnt, können bestimmte Arbeiten nur von ausgebildetem Fachpersonal unter Verwendung von Spezialwerkzeugen ausgeführt werden.

Durch unsachgemäße Wartung während der Garantiedauer können die Garantieleistungen eingeschränkt werden. Für weitere Einzelheiten wird auf das separate “Kundendienst-Scheckheft” verwiesen. Lassen Sie bei irgendwelchen Zweifeln die Arbeiten immer von einem qualifizierten Fachmann ausführen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Für die Entsorgung von verschmutzten Flüssigkeiten gibt es strenge Vorschriften. Zum Schutze der Umwelt müssen diese Vorschriften unbedingt eingehalten werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb den Wechsel von Flüssigkeiten von einem qualifizierten Fachmann ausführen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Sehen Sie davon ab Wartungsarbeiten selbst auszuführen, wenn Sie nicht über ausreichende Erfahrung oder die entsprechenden Werkzeuge verfügen. Lassen Sie die Wartungsarbeiten durch einen qualifizierten Fachmann ausführen:
Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten besteht Verletzungsgefahr. Sie können sich schwer verletzen.

Müssen Arbeiten bei eingeschaltetem EV-System unter der Haube ausgeführt werden, sollten Sie Schmuck, Uhren, Halsketten und lose Kleidungsstücke ablegen, bevor Sie sich in die Nähe des Motors oder des Lüfters begeben, weil sich der Lüfter plötzlich einschalten kann:
Es ist gefährlich, Arbeiten unter der Motorhaube bei eingeschaltetem EV-System durchzuführen. Ein besonders hohes Verletzungsrisiko besteht, wenn Sie Schmuck oder lose Kleidung tragen oder lange Haare oder einen lang Bart haben.
Diese könnten sich in den sich bewegenden Teilen verfangen.



Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Einschalter aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem EV-System unbegrenzt weiterlaufen. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen:
Nach abgeschlossener Prüfung oder Wartung dürfen keine Gegenstände wie Werkzeuge oder Tücher im Motorraum zurückgelassen werden. Im Motorraum zurückgelassene Werkzeuge oder andere Gegenstände können Schäden am EV-System oder einen Brand verursachen, was zu einem unerwarteten Unfall führen könnte.

⚠ VORSICHT

Bei dem Verwenden eines Fahrgestell-Rollers müssen Sie die folgenden Systeme ausschalten, um einen Fehlbetrieb während des Rollens des Fahrzeugs auf dem Fahrgestell-Roller zu vermeiden.

- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
- Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)
- Notbremsassistent (SBS)

Motorhaube

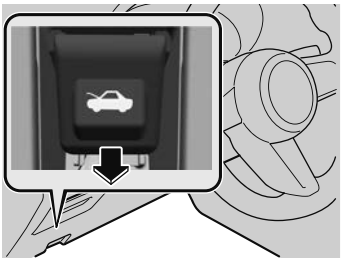
▼ Motorhaube

⚠ WARNUNG

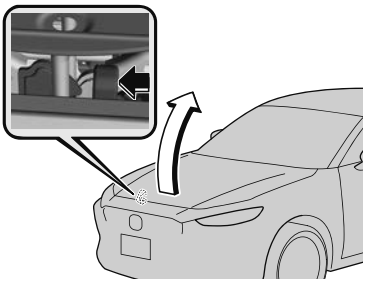
Kontrollieren Sie immer, ob die Motorhaube geschlossen und richtig verriegelt ist:
Eine nicht richtig geschlossene Motorhaube ist gefährlich, weil sie sich während der Fahrt öffnen könnte und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen kann, was zu einem schweren Unfall führen kann.

▼ Öffnen der Motorhaube

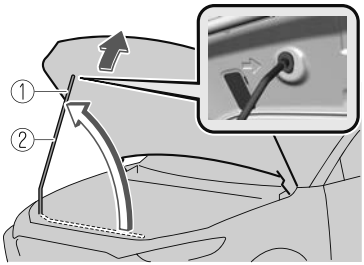
1. Ziehen Sie bei geparktem Fahrzeug den Entriegelungsgriff zum Entriegeln der Motorhaube.



2. Greifen Sie in die Motorhaubenöffnung, drücken Sie wie abgebildet den Verriegelungshebel in Richtung des Pfeils und heben Sie die Motorhaube an.



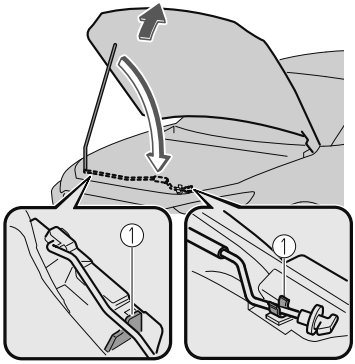
3. Halten Sie die Stützstange an der Umhüllung und bringen Sie sie an der mit dem Pfeil bezeichneten Stelle an, um die Motorhaube abzustützen.



1. Auflage
2. Stützstange

▼ Schließen der Motorhaube

1. Kontrollieren Sie im Motorraum, ob alle Verschlussdeckel angebracht sind und ob alle Gegenstände (z.B. Werkzeuge, Ölbehälter usw.) aus dem Motorraum entfernt wurden.
2. Heben Sie die Motorhaube an, ergreifen Sie die Stützstange an der Umhüllung und sichern Sie die Stützstange in der Klammer. Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob die Stützstange richtig in der Klammer gesichert ist.



1. Klammer

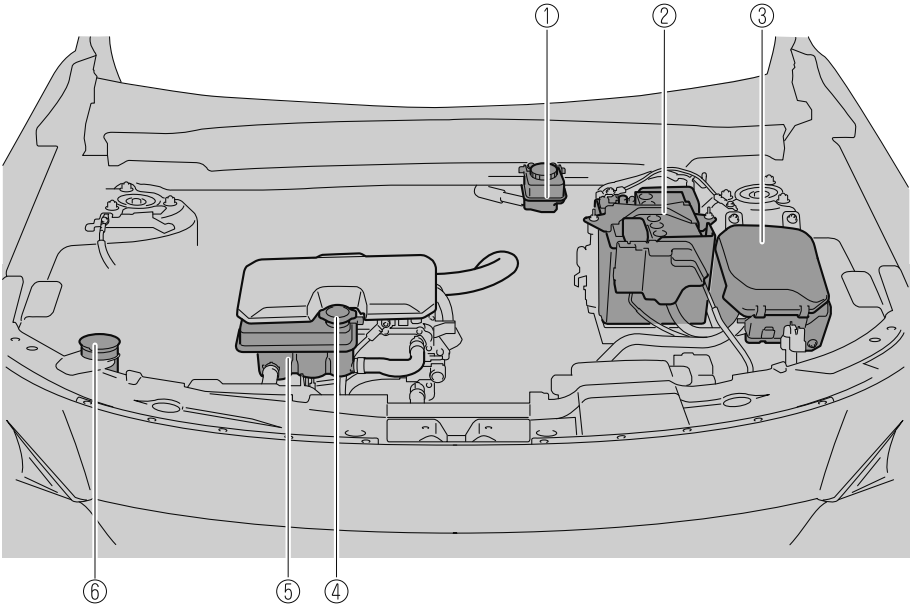
3. Senken Sie die Motorhaube sorgfältig auf bis ca. 20 cm über der geschlossenen Position und lassen Sie sie herunterfallen.

⚠ VORSICHT

Drücken Sie beim Schließen nicht mit Ihrem Körpergewicht auf die Motorhaube. Die Motorhaube kann sonst beschädigt werden.

Motorraum Überblick

▼ Motorraum Überblick



1. Bremsflüssigkeitsbehälter
2. Blei-Säure-Batterie
3. Sicherungskasten
4. Kühlmittel-Einfüllöffnung
5. Kühlmittelausgleichsbehälter
6. Waschflüssigkeitsbehälter

Kühlmittel

▼ Kontrolle des Kühlmittelstands

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie im Motorraum keine Streichhölzer oder offene Flammen. FÜLLEN SIE BEI HEISSEM EV-SYSTEM KEIN KÜHLMITTEL NACH:
Ein heißes EV-System ist gefährlich. Bei laufendem EV-System können Teile im Motorraum sehr heiß werden. Sie können sich dabei verbrennen. Kontrollieren Sie sorgfältig den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter, aber öffnen Sie den Behälter nicht.



Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Einschalter aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem EV-System unbegrenzt weiterlaufen. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.



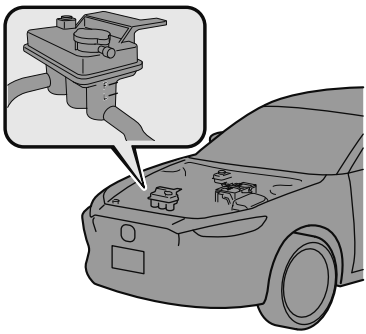
Nehmen Sie bei heißem EV-System niemals einen Kühlmittel-Einfüllöffnung ab:
Bei heißem EV-System könnten Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel bzw. den Dampf verletzen können.

HINWEIS
Lassen Sie das Kühlmittel von einem Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) auswechseln.

Kontrollieren Sie das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter mindestens einmal pro Jahr, besonders am Winteranfang oder wenn Sie in kalte Gebiete reisen, auf ausreichende Frostschutzwirkung.

Kontrollieren Sie den Zustand und die Anschlüsse des Kühlsystems. Ersetzen Sie aufgequollene oder gealterte Schläuche.

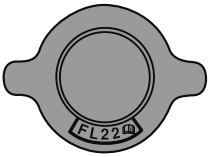
Der Kühlmittelstand sollte sich bei kaltem EV-System im Kühlmittelausgleichsbehälter zwischen den Markierungen F und L befinden.

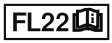


Falls sich der Kühlmittelstand bei der Markierung „L“ befindet, müssen Sie Kühlmittel mit ausreichendem Gefrierschutz bis zur Markierung „F“ des Ausgleichsbehälters auffüllen. Bringen Sie nach dem Nachfüllen von Kühlmittel den Ausgleichsbehälterdeckel wieder richtig an.

⚠ VORSICHT

- Kühlmittel greift die Lackierung an. Spülen Sie ausgetretenes Kühlmittel sofort ab.
- Falls sich auf oder nahe an der Kühlmittel-Einfüllöffnung die Bezeichnung „FL22“ befindet, wird empfohlen beim Austauschen des Kühlmittels das Kühlmittel FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann das Kühlsystem schwer beschädigt werden.





Falls der Kühlmittelbehälter leer ist oder häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Bremsflüssigkeit

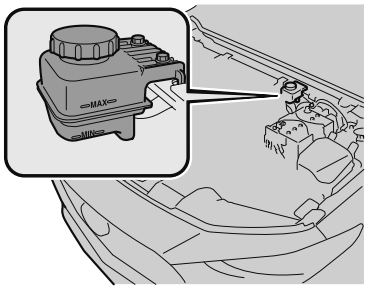
▼ Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands

⚠ WARNUNG

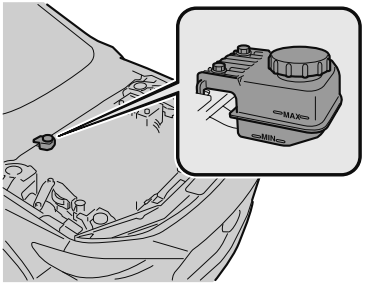
Lassen Sie bei niedrigem Bremssflüssigkeitsstand die Bremsen kontrollieren:
Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand ist gefährlich.
Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann durch Verschleiß der Bremsbeläge oder durch eine Leckstelle im System verursacht werden, ein Ausfall der Bremsen kann zu einem Unfall führen.

Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand regelmäßig. Der Stand muss sich zwischen den Linien MAX und MIN befinden.
Der Flüssigkeitsstand nimmt mit zunehmendem Bremsbelagverschleiß etwas ab. Falls der Flüssigkeitsstand außergewöhnlich stark abfällt, müssen Sie die Bremsen von einem qualifizierten Fachmann überprüfen lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Linkslenker



Rechtslenker



Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit

▼ **Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes**

⚠ WARNUNG

Füllen Sie nur Scheibenwaschflüssigkeit oder sauberes Wasser in den Waschflüssigkeitsbehälter ein:
Es ist gefährlich, Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit zu mischen. Beim Spritzen gegen die Windschutzscheibe können starke Sichtbehinderungen auftreten, was zu einem Unfall führen kann.

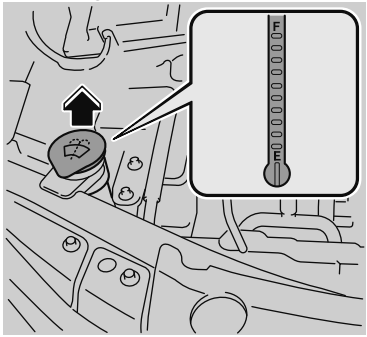
⚠ VORSICHT

Füllen Sie weder Seifenlauge noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter, da dies zu Verfärbungen des Lacks oder zu Schäden an der Pumpe führen kann.

Füllen Sie die Waschflüssigkeit unter einer der folgenden Bedingungen nach.

- Der Stand der Waschflüssigkeit ist niedrig.
- Die Warnanzeige/Warnleuchte des Waschflüssigkeitsstands (sofern in der Ausstattung vorhanden) leuchtet auf.

· Der obere Stand der Waschflüssigkeit ist niedriger als E (sofern in der Ausstattung vorhanden).



Statt Waschflüssigkeit kann auch normales Leitungswasser eingefüllt werden.
Bei kalter Witterung müssen Sie jedoch eine Waschflüssigkeit mit Gefrierschutzmittelzusatz verwenden.

HINWEIS
Der vordere und der hintere Scheibenwascher werden vom gleichen Behälter mit Waschflüssigkeit versorgt.

Ölungssystem

▼ Ölungssystem

Alle beweglichen Teile der Fahrzeugkarosserie, wie z. B. Türen und Motorhaubenscharniere und Schlösser, sollten für ein reibungsloses Bewegen geschmiert werden.
Bei kaltem Wetter müssen die Schlösser mit einem kältebeständigen Schmiermittel behandelt werden.
Kontrollieren Sie auch, ob die Sicherheitsverriegelung der Motorhaube richtig funktioniert; die Motorhaube darf sich nach dem Betätigen des Entriegelungszugs noch nicht vollständig öffnen lassen.

Wischerblätter

▼ Wischerblätter

⚠ VORSICHT

- Autowachs, wie es z.B. in automatischen Waschanlagen aufgetragen wird, kann zu Schwierigkeiten beim Reinigen der Scheiben mit den Scheibenwischern führen.
- Es kann eine Fehlfunktion auftreten oder die Scheibenwischerwirkung beeinträchtigt werden, wenn eine wasserabweisende Beschichtung verwendet wird.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Wischerblätter kein Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder andere Lösungsmittel, um die Wischerblätter nicht zu beschädigen.
- Wenn sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet und der Einschalter auf ON gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:
  - Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor berührt wird.
  - Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch abgewischt wird.
  - Falls mit der Hand oder einem Gegenstand auf die Wischschutzscheibe geschlagen wird.
  - falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand vom Fahrzeuginneren auf den Regensensor einwirkt.

  Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich die Hände und Finger nicht einklemmen, weil eine Verletzungsgefahr besteht und die Wischer beschädigt werden können. Achten Sie darauf, beim Waschen oder Warten des Fahrzeugs den Wischerhebel in die Position OFF zu stellen.
- Befolgen Sie stets den beschriebenen Ablauf zur Positionsveränderung der Wischerblätter, bevor Sie diese von der Windschutzscheibe heben. Andernfalls könnten Wischerblatt, Wischerarm oder Motorhaube beschädigt werden.
  Weitere Informationen darüber, wie die Scheibenwischerblätter in die Service-Position gebracht werden können, entnehmen Sie dem Abschnitt “Austausch der Wischerblätter” (Seite 6-21).

Die Scheibenwischerwirkung wird durch eine verschmutzte Scheibe oder verschmutzte Wischerblätter herabgesetzt. Die hauptsächlichen Verschmutzungen bestehen aus Insektenrückständen, Baumsäften und Wachsrückständen von automatischen Waschanlagen.
Falls die Scheibe mit den Scheibenwischern nicht mehr genügend gereinigt werden kann, müssen Sie die Scheibe und die Wischerblätter mit einem Reinigungsmittel oder einer milden Seifenlösung reinigen. Wiederholen Sie gegebenenfalls das Reinigen.

▼ Austausch der Wischerblätter

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, sind die Wischerblätter abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall die Wischerblätter.

⚠ VORSICHT

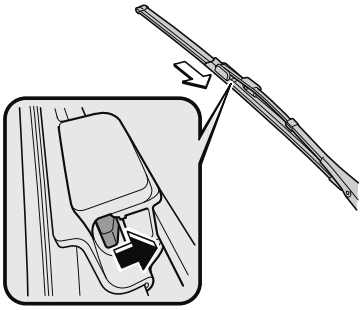
- Um Schäden an den Scheibenwischerblättern, dem Wischerarm oder an der Motorhaube zu vermeiden, führen Sie den folgenden Vorgang aus.
  - Bringen Sie die Wischerblätter immer erst in Serviceposition, bevor Sie sie von der Windschutzscheibe abheben.
  - Wenn Sie die Windschutzscheibenwischer wieder auf der Windschutzscheibe ablegen, vergewissern Sie sich, dass sie sich in der Serviceposition befinden, bevor Sie den Einschalter einschalten und die Windschutzscheibenwischer betätigen.
- Durch Original-Wischerblätter von Mazda ersetzen. Beim Austausch durch andere Wischerblätter als ein Originalprodukt von Mazda ist es möglich, dass diese nicht mit der gleichen Wirksamkeit wie das Originalprodukt wischen.
- Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.
- Biegen Sie beim Ersetzen des Scheibenwischerblattes nicht unnötig den Wischergummi. Die Metallversteifung im Blatt kann sich dabei sonst verformen, sodass die Wischbewegungen nicht mehr richtig ausgeführt werden.
- Beim Heben des Wischerarms sollte das Wischerblatt nicht an seinem Ende gehalten werden. Andernfalls kann sich das Teil verformen, und dadurch kann die Wischleistung verringert werden.
- Durch gewaltsames Zurückstellen können der Wischerarm und das Wischerblatt beschädigt und die Windschutzscheibe zerkratzt oder Risse in der Windschutzscheibe verursacht werden.

HINWEIS
Die Wischerblätter können selbst ausgetauscht werden, jedoch nicht die Wischerarme.
Wenn Sie die Wischerarme austauschen möchten, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

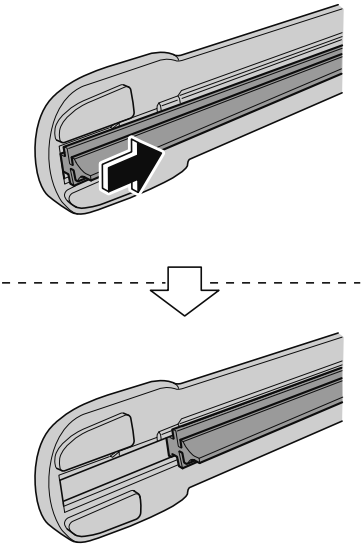
Tauschen Sie die Scheibenwischer wie folgt aus.

1. Bewegen Sie die Wischer mit der folgenden Vorgehensweise in die Servicepositionen.
   a) Einschalter auf ON schalten.
   b) Einschalter auf OFF schalten.
   c) Drücken Sie den Wischerschalter innerhalb von 30 Sekunden nach dem Ausschalten des Einschalters zweimal in die Position MIST.
   Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, arbeiten die Wischer und stoppen an den Servicepositionen.
2. Heben Sie die Wischerarme an.

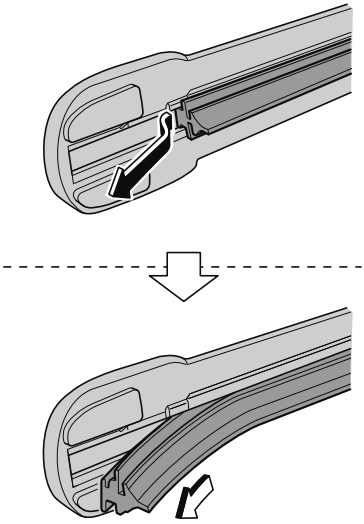
3. Schieben Sie das Blatt in Pfeilrichtung. Drücken Sie dabei die Wischerarmlasche, um das Blatt aus dem Wischerarm zu entfernen.



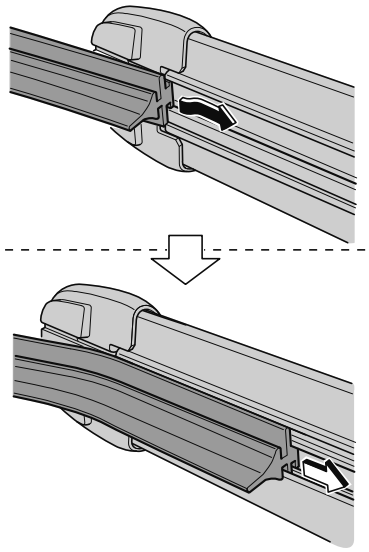
4. Ziehen Sie den Wischergummi in Pfeilrichtung und schieben Sie ihn so weit, dass die Nut der Blatthalterung kontrolliert werden kann.



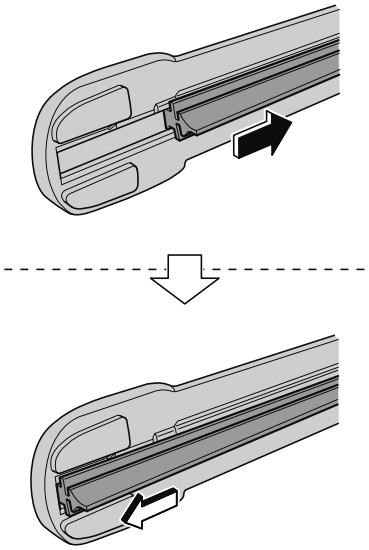
5. Ziehen Sie das Ende des Wischergummis in Pfeilrichtung aus der Blattnut heraus, um den Wischergummi aus der Blatthalterung zu entfernen.



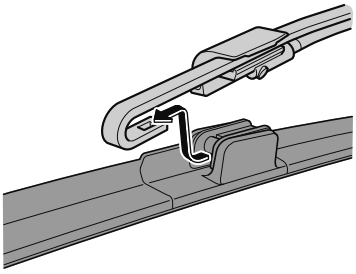
6. Setzen Sie das Ende des neuen Wischergummis in die Nut der Blatthalterung und ziehen Sie ihn so weit, bis das Ende der Blatthalterung erreicht ist.



7. Nachdem Sie den Wischergummi in Pfeilrichtung gezogen und bis zu der Position geschoben haben, in der die Nut der Blatthalterung kontrolliert werden kann, schieben Sie das Ende des Wischergummis in die entgegengesetzte Richtung.



8. Kontrollieren Sie, ob der Wischergummi richtig in der Blatthalterung sitzt.
9. Schieben Sie das Blatt ein, um es im Wischarm einzusetzen.



10.Legen Sie die Wischarme langsam auf der Windschutzscheibe ab.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Scheibe zurückspringen, um eine Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden.

11.Bewegen Sie die Wischer mit der folgenden Vorgehensweise in deren Ausgangsposition.
   a) Vergewissern Sie sich, dass die Scheibenwischer auf der Windschutzscheibe angebracht sind.
   b) Einschalter auf ON schalten.
   c) Drücken Sie den Wischerschalter einmal nach oben in die PositionMIST.
   Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, arbeiten die Wischer und stoppen an den ursprünglichen Positionen.

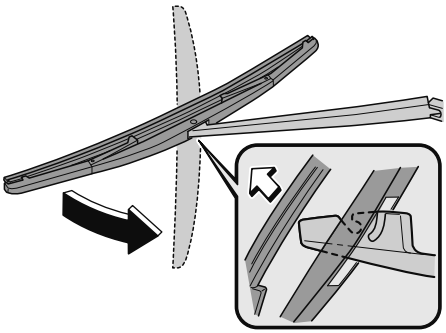
▼ Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, ist das Wischerblatt abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall das Wischerblatt.

⚠ VORSICHT

Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.

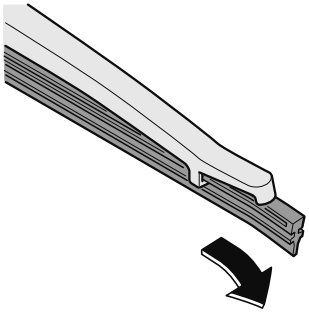
1. Heben Sie den Wischerarm hoch und drehen Sie das Wischerblatt zum Abnehmen nach rechts.



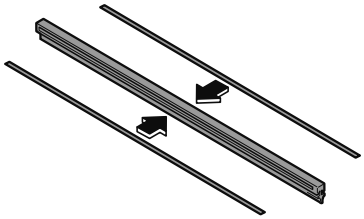
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Heckscheibe zurückspringen.

2. Ziehen Sie das Wischerblatt nach unten, um es aus der Halterung zu ziehen.



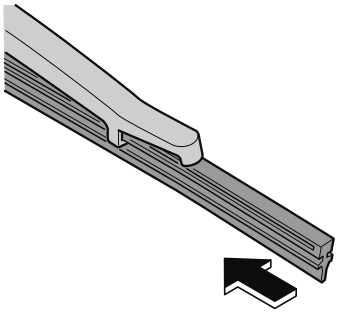
3. Nehmen Sie die Metallversteifungen vom Wischergummi ab und bringen Sie sie am neuen Wischergummi an.



⚠ VORSICHT

Die Metallversteifungen dürfen nicht verbogen oder weggeworfen werden. Sie werden wieder verwendet.

4. Setzen Sie den Wischergummi ein. Nehmen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vor.



Blei-Säure-Batterie

▼ Blei-Säure-Batterie

⚠ WARNUNG



Lesen Sie zur richtigen Handhabung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen vor der Verwendung oder der Kontrolle der Blei-Säure-Batterie:



Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie in der Nähe der Blei-Säure-Batterie arbeiten:
Es ist gefährlich, keinen Augenschutz zu tragen. Blei-Säure-Batteriesäure enthält SCHWEFELSÄURE, die, falls sie in die Augen gelangt, zu einer Erblindung führen kann. Außerdem kann sich das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, entzünden und die Blei-Säure-Batterie zur Explosion bringen.



Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Blei-Säure-Batteriesäure:
Ausgetretene Blei-Säure-Batteriesäure ist gefährlich.
Blei-Säure-Batteriesäure enthält SCHWEFELSÄURE, die schwere Verletzungen verursachen kann, wenn sie in die Augen, auf die Haut oder auf die Bekleidung gelangt. Spülen Sie in diesem Fall die Augen für mindestens 15 Minuten aus bzw. waschen Sie die Hautstelle gründlich ab und suchen Sie danach einen Arzt auf.



Bewahren Sie Blei-Säure-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf:
Kinder dürfen sich nicht in der Nähe der Blei-Säure-Batterie aufhalten. Wenn Blei-Säure-Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, können schwere Verletzungen verursacht werden.

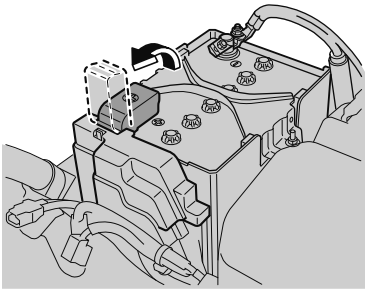


Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern und achten Sie darauf, beim Arbeiten in der Nähe der Blei-Säure-Batterie die positive (+) und die negative (-) Blei-Säure-Batterieklemme nicht mit metallenen Werkzeugen zu berühren. Die positive Batterieklemme (+) darf keinesfalls die Fahrzeugkarosserie berühren:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Blei-Säure-Batterie zur Explosion bringen. Eine Blei-Säure-Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern.

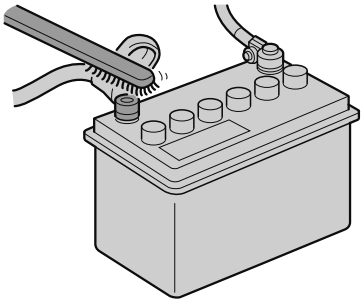


Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern, da beim Laden der Blei-Säure-Batterie oder Hinzufügen von Blei-Säure-Batterieflüssigkeit Wasserstoffgas aus den geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen austritt:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Blei-Säure-Batterie zur Explosion bringen. Eine Blei-Säure-Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern.

HINWEIS
Für die Blei-Säure-Batteriewartung muss die Abdeckung der Blei-Säure-Batterie entfernt werden.



▼ Blei-Säure-Batterie-Wartung

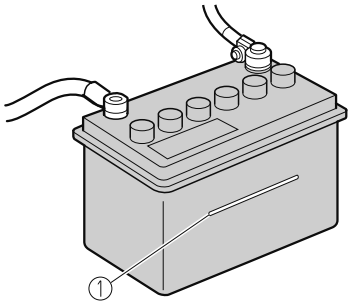


Beachten Sie für eine optimale Pflege der Blei-Säure-Batterie die folgenden Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig verankert ist.
- Halten Sie die Batterieoberseite sauber und trocken.
- Halten Sie die Anschlussklemmen sauber und kontrollieren Sie deren festen Sitz. Behandeln Sie die Batterieklemmen mit Vaseline oder Polfett.
- Spülen Sie ausgetretene Batteriesäure sofort mit in Wasser gelöster Soda ab.
- Falls das Fahrzeug für längere Zeit nicht verwendet wird, sollten die Blei-Säure-Batteriekabel abgeklemmt werden und die Blei-Säure-Batterie sollte alle 6 Wochen aufgeladen werden.

▼ Prüfung des Batteriesäurestandes (nur bei nicht versiegelten Batterien)

Bei niedrigem Säurestand entlädt sich die Blei-Säure-Batterie rasch.



1. Untere Markierung

Kontrollieren Sie den Säurestand mindestens einmal pro Woche. Wenden Sie sich bei niedrigem Säurestand an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) für die Blei-Säure-Batteriewartung.

▼ Blei-Säure-Batterie-Ersatz

Wenden Sie sich für eine Blei-Säure-Ersatzbatterie an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Ersetzen der Schlüsselbatterie

▼ Austauschen der Schlüsselbatterie

Falls die Fernbedienungstasten nicht mehr funktionieren und die Bedienungs-Kontrollleuchte nicht blinkt, kann die Batterie erschöpft sein. Tauschen Sie die Batterie aus, bevor die Fernbedienung nicht mehr betätigt werden kann.

⚠ VORSICHT

- Kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist. Falls die Batterie falsch eingesetzt ist, kann sie auslaufen.
- Beim Austauschen der Batterie dürfen keine inneren Schaltkreise und elektrische Klemmen berührt oder gebogen werden und es darf kein Schmutz in den Sender gelangen, weil der Sender beschädigt werden kann.
- Bei falsch eingesetzter Batterie besteht Explosionsgefahr.
- Entsorgen Sie eine entladene Batterie wie folgt.
  - Isolieren Sie den Plus- und Minus-Pol der Batterie mit einem Stück Klebeband.
  - Die Batterie darf niemals zerlegt werden.
  - Werfen Sie die Batterie niemals in ein Feuer oder in das Wasser.
  - Die Batterie darf nicht deformiert oder zusammengedrückt werden.
- Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine Batterie des gleichen Typs aus (CR2032 oder gleichwertig).

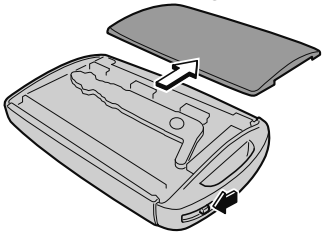
Ein entladener Batteriezustand wird wie folgt angezeigt:

- Die Meldung „Batterie Schlüsselanhänger niedrig. Batterie wechseln“ wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt, wenn der Einschalter ausgeschaltet ist.
- Das System funktioniert nicht und die Betriebsanzeige der Fernbedienung blinkt beim Betätigen der Tasten nicht.
- Der Betätigungsbereich verringert sich.

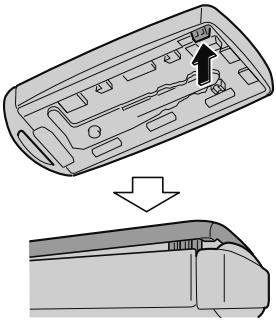
Wenn beim Austausch der Batterie nicht korrekt vorgegangen wird, kann der Schlüssel beschädigt werden. Zur Vermeidung von Beschädigungen am Schlüssel wird empfohlen, die Batterie von einem qualifizierten Fachmann ersetzen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Falls Sie die Batterie selbst ersetzen, müssen Sie die Anleitung befolgen.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

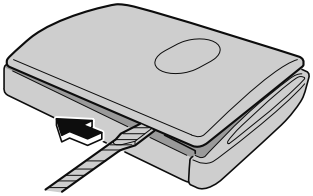
1. Entfernen Sie die untere Abdeckung, während Sie den Knopf in Pfeilrichtung schieben.



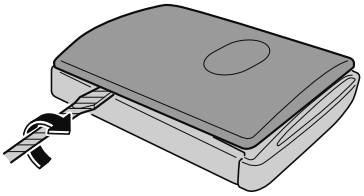
2. Drücken Sie die Klaue hinein, um die obere Abdeckung zu entriegeln.



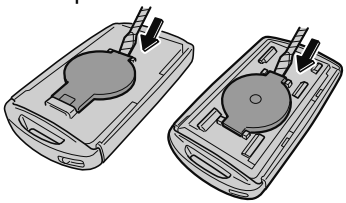
3. Stecken Sie einen mit einem Klebeband umwickelten Schraubendreher in die Spalte und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung.



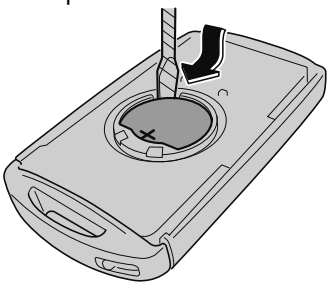
4. Drehen Sie den flachen Schraubendreher in Pfeilrichtung, um den die obere Abdeckung abzunehmen.



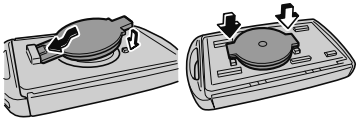
5. Entfernen Sie die Kappe mit dem mit Klebeband umwickelten Flachkopfschraubendreher.



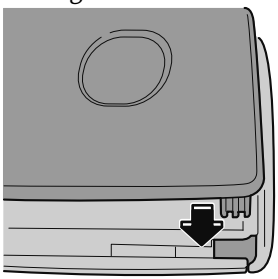
6. Entfernen Sie die Batterie mit dem mit Klebeband umwickelten Flachkopfschraubendreher.



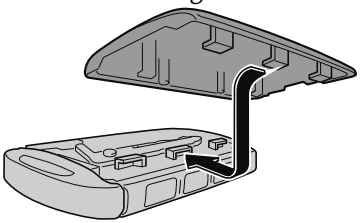
7. Setzen Sie eine neue Batterie so in die Fernbedienung ein, dass der Pluspol nach oben zeigt.
8. Bringen Sie die Kappe an.



9. Montieren Sie die obere Abdeckung.



10. Stecken Sie die Klauen der unteren Abdeckung in die Schlitze des Senders und montieren Sie die untere Abdeckung.



Reifen

▼ Reifen

Für eine gute Leistung, zum sicheren Fahrverhalten und zur Verbesserung der Energieeffizienz muss immer der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten werden und die Zuladungsgrenze des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden.

⚠ WARNUNG

Verwendung verschiedener Reifentypen:
Es ist gefährlich, verschiedene Reifentypen miteinander zu verwenden. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können.
Verwenden Sie auf allen vier Rädern den gleichen Reifentyp, außer wenn Sie das Notrad für eine beschränkte Zeit verwenden.

Verwendung falscher Reifendimensionen:
Es ist gefährlich, andere als die vorgeschriebenen Reifendimensionen (Seite 9-5) zu verwenden. Das Fahrverhalten, die Bodenfreiheit und die Tachometeranzeige können beeinträchtigt werden. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Verwenden Sie nur Reifen der vorgeschriebenen Dimension.

▼ Reifendruck

⚠ WARNUNG

Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein:
Ein zu niedriger oder ein zu hoher Reifendruck ist gefährlich. Dadurch kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.
Siehe “Reifen” auf Seite 9-5.

Nur eine Original-Mazda-Reifenventilkappe verwenden:
Eine Verwendung von Nicht-Original-Teilen ist gefährlich, weil bei einer Beschädigung des Reifenventils der Reifendruck nicht aufrechterhalten werden kann. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren wird, fällt der Reifendruck ab, was zu einem schweren Unfall führen kann. Verwenden Sie für die Reifenventilkappe keine Nicht-Original-Teile.

Der Reifendruck aller Räder muss monatlich bei kalten Reifen kontrolliert werden. Halten Sie für einen guten Fahrkomfort und für einen geringen Reifenverschleiß immer den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
Für den richtigen Reifendruck wird auf die Tabelle auf Seite 9-5 verwiesen.

HINWEIS

- Kontrollieren Sie den Reifendruck immer im kalten Reifenzustand.
- Bei warmen Reifen liegt der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert. Stellen Sie in diesem Zustand den Reifendruck nicht auf den vorgeschriebenen Wert ein.
- Bei zu niedrigem Reifendruck erhöht sich die Energieeffizienz, tritt ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und wegen der verschlechterten Dichtung zwischen Reifenwulst und Felge besteht die Gefahr, dass sich die Reifen von der Felge lösen können.
- Bei zu hohem Reifendruck verschlechtert sich der Fahrkomfort, tritt ein ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und die Gefahr von Beschädigungen durch Straßenunebenheiten vergrößert sich.
  Halten Sie aus diesem Grund den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Wert. Falls der Reifendruck häufig korrigiert werden muss, sollten Sie das Rad überprüfen lassen.

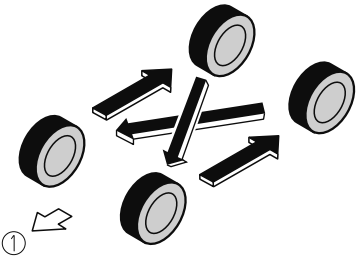
▼ Radumsetzung

⚠ WARNUNG

Die Räder regelmäßig umsetzen:
Ungleichmäßiger Reifenverschleiß ist gefährlich. Um die Lauffläche der Reifen für ein gutes Fahrverhalten und eine gute Bremsleistung gleichmäßig abzufahren, sollten die Räder in regelmäßigen Abständen oder früher umgesetzt werden, falls ungleichmäßiger Reifenverschleiß festgestellt wird.
Informationen zum Intervall Ihrer Radumsetzung finden Sie im Abschnitt zur regelmäßigen Wartung.

Kontrollieren Sie auch, ob die Räder richtig ausgewuchtet sind.

HINWEIS
Weil kein Reserverad im Fahrzeug vorhanden ist, kann die Reifenumsetzung mit dem Wagenheber des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt werden. Wenden Sie sich für die Reifenumsetzung an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).



1. Vorwärts

Das Notrad nicht für die Reifenumsetzung verwenden.

Kontrollieren Sie beim Umsetzen die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Reifenverschleiß wird durch

- falschen Reifendruck,
- eine falsche Spureinstellung,
- nicht richtig ausgewuchtete Räder
- oder durch scharfes Bremsen verursacht.

Stellen Sie nach dem Umsetzen den Reifendruck ein (Seite 9-5) und kontrollieren Sie den Festsitz der Radmuttern.

⚠ VORSICHT

Reifen mit einer bestimmten Laufrichtung oder Radialreifen mit asymmetrischem Profil oder mit Spikes dürfen nur nach vorne oder hinten, aber nicht in der Seite vertauscht werden. Beim Vertauschen in der Seite können die Laufeigenschaften beeinträchtigt werden.

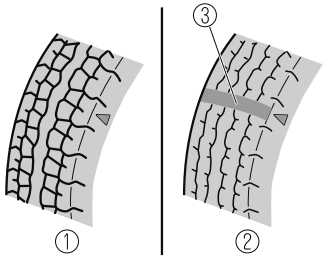
▼ Ersetzen von Reifen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur Reifen, die sich in gutem Zustand befinden:
Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist sehr gefährlich. Die Bremswirkung, die Lenkeigenschaften und die Bodenhaftung können dadurch beeinträchtigt werden.

Tauschen Sie alle vier Reifen gleichzeitig aus:
Das Austauschen von nur einem Reifen ist gefährlich. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Mazda empfiehlt dringend immer alle vier Reifen gleichzeitig auszutauschen.

Die Reifen-Verschleißanzeigen werden bei geringer Restprofiltiefe als durchgehendes Band quer über die Lauffläche sichtbar.
In diesem Fall müssen die Reifen ersetzt werden.



1. Neuprofil
2. Abgenutztes Profil
3. Verschleißanzeige

Die Reifen müssen ersetzt werden, bevor die Verschleißanzeige als Band am ganzen Reifenprofil sichtbar ist.

▼ **Ersetzen der Felgen**

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug immer Felgen mit den richtigen Dimensionen:
Es ist gefährlich, Felgen mit den falschen Dimensionen zu verwenden. Die geänderten Bremseigenschaften und die geänderte Fahrzeughandhabung können durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Felgen anderer Dimensionen haben Einfluss auf:

- Reifenfestsitz
- Lebensdauer der Radlager
- Bodenfreiheit
- Abstand zu den Kotflügeln bei montierten Schneeketten
- Tachometeranzeige
- Scheinwerferausrichtung
- Stoßfängerhöhe
- Reifendrucküberwachungssystem

HINWEIS

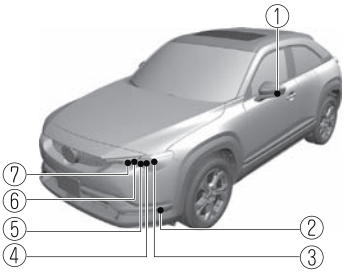
- Werden aus irgendeinem Grund die Felgen ersetzt, müssen die neuen Felgen mit den abmontierten in Bezug auf Durchmesser, Breite und Einpresstiefe (positive und negative Einpresstiefe) identisch sein.
- Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Für einen guten Fahrkomfort und einen minimalen Reifenverschleiß müssen die Räder richtig ausgewuchtet werden. Durch unausgewuchtete Räder werden Vibrationen und ungleichmäßiger Reifenverschleiß verursacht.

Glühlampen

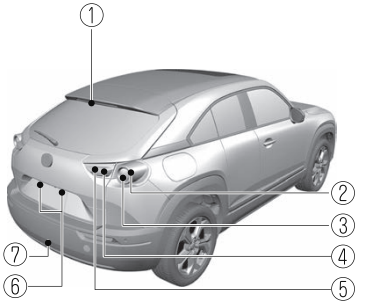
▼ Glühlampen

Vorne



1. Seitliche Blinkleuchten
2. Vordere Blinkleuchten, Begrenzungsleuchten
3. Scheinwerfer (Abblendlicht)/ Tagfahrleuchten*
4. Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
5. Tagfahrleuchten*
6. Scheinwerfer (Fernlicht)/ Tagesfahrleuchten*
7. Scheinwerfer (Breitfeld-Abblendlicht)*

Hinten



1. Zusatzbremsleuchte
2. Brems-/Schlussleuchten
3. Hintere Blinkleuchten
4. Rückfahrscheinwerfer
5. Schlussleuchten*
6. Kennzeichenleuchten
7. Nebelschlussleuchte

▼ Auswechseln der Glühlampen

Alle Leuchtmittel sind LEDs.
Die LED-Leuchte kann nicht allein ersetzt werden, weil sie in einer Einheit eingebaut ist.
Die LED-Leuchte muss mit der ganzen Einheit ersetzt werden. Wenn ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

 *nur bestimmte Modelle

Sicherungen

▼ Sicherungen

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen gegen Überlast geschützt.

Falls Leuchten oder Regler nicht funktionieren, müssen Sie den entsprechenden Schaltkreisschutz überprüfen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am geschmolzenen Sicherungselement.

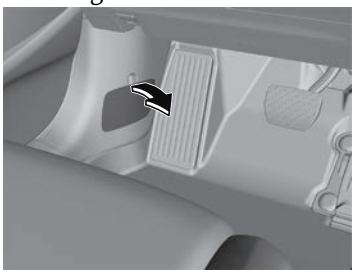
Falls die gleiche Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, müssen Sie die Störungsursache von einem qualifizierten Fachmann beheben lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ Ersetzen von Sicherungen

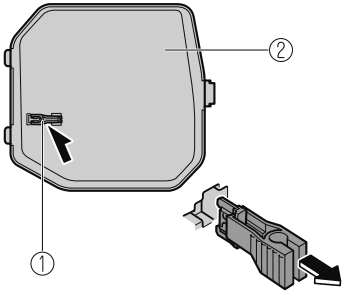
Ersetzen der Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite

Kontrollieren Sie bei einem Ausfall eines elektrischen Verbrauchers zuerst die Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite.

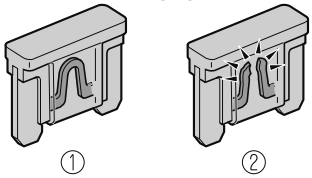
1. Kontrollieren Sie, ob der Einschalter und andere Schalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Ziehen Sie die Sicherung mit der Sicherungszange, die sich im Sicherungskasten im Motorraum befindet, gerade heraus.



4. Kontrollieren Sie die Sicherung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



1. normal
2. durchgebrannt

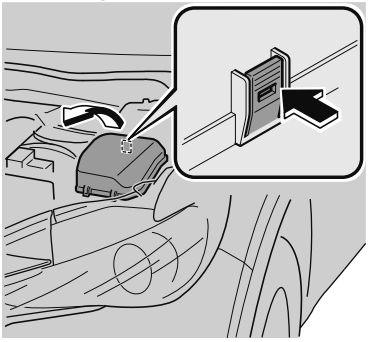
5. Stecken Sie eine Sicherung für die gleiche Stromstärke richtig hinein. Falls die Sicherung nicht passt, muss sie von einem Fachmann eingebaut werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
   Wenn Sie keine Ersatzsicherung zur Verfügung haben, können Sie eine Sicherung von einem weniger wichtigen Schaltkreis, wie z. B. vom Schaltkreis „Audio“ oder „Zusatzsteckbuchse“ verwenden, falls diese Sicherung die gleiche Amperezahl aufweist.

6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

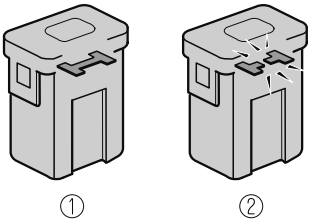
Ersetzen der Sicherungen unter der Motorhaube

Falls die Scheinwerfer oder andere elektrische Verbraucher nicht funktionieren und sich die Sicherungen im Fahrgastraum in gutem Zustand befinden, müssen Sie den Sicherungskasten im Motorraum kontrollieren.
Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie, ob der Einschalter und andere Schalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Falls eine andere Sicherung als die MAIN-Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einer neuen Sicherung **für die gleiche Stromstärke.**



① ②

1. normal
2. durchgebrannt

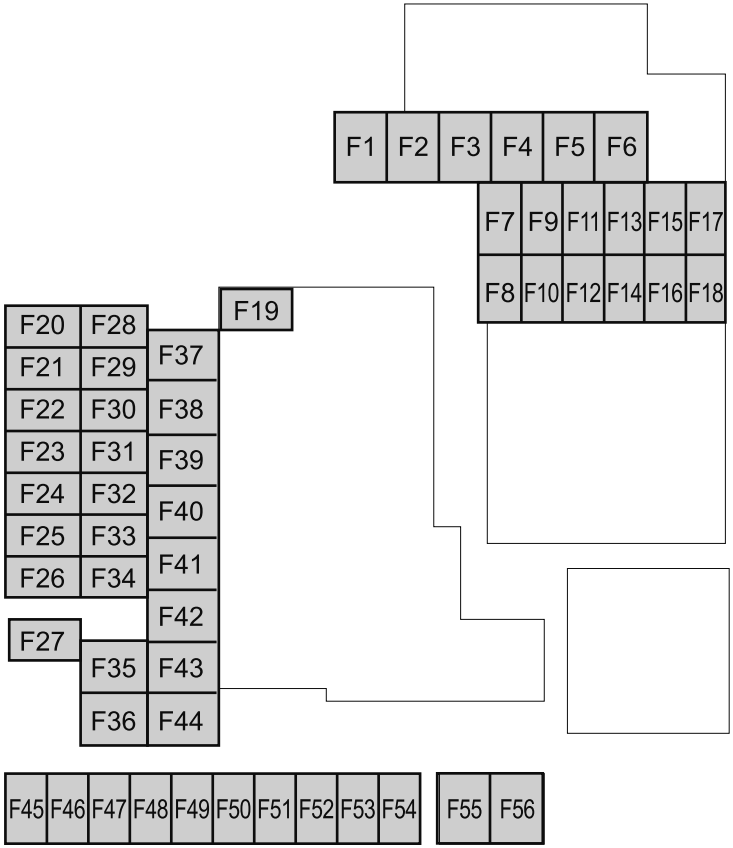
⚠ WARNUNG

Wechseln Sie die MAIN-Sicherung nicht selbst aus. Wenden Sie sich für den Austausch von Sicherungen an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Es ist gefährlich, die MAIN-Sicherung selbst auszutauschen, weil hohe Stromstärken vorhanden sind. Bei einem Fehler kann ein elektrischer Schlag oder ein Kurzschluss ausgelöst werden, was zu einem Brand führen kann.

4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

▼ Beschreibung des Sicherungskastens

Sicherungskasten (Motorraum)



Nr.	Nennleis-tung	Schaltkreis
F1	30 A	Nebenverbraucherbuchsen
F2	20 A	Scheibenwischer-Enteiser*
F3	—	—
F4	—	—
F5	—	—
F6	30 A	BEV-Regulierung*
F7	20 A	BEV-Regulierung

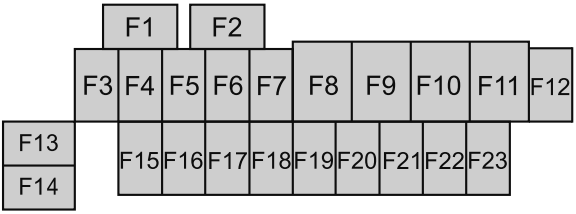
*nur bestimmte Modelle

Nr.	Nennleistung	Schaltkreis
F8	10 A	Elektromotorregulierung
F9	15 A	BEV-Regulierung
F10	10 A	BEV-Regulierung
F11	7,5 A	Klimaanlage
F12	10 A	BEV-Regulierung
F13	15 A	Kraftstoffpumpe*
F14	—	—
F15	20 A	Scheinwerferwascher*
F16	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F17	15 A	BEV-Regulierung*
F18	15 A	Nebenverbraucherbuchsen
F19	60 A	Servolenkung
F20	15 A	Scheinwerfer (links) 1
F21	15 A	Scheinwerfer (rechts) 1
F22	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F23	30 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle
F24	15 A	Scheinwerfer (links) 2
F25	15 A	Scheinwerfer (rechts) 2
F26	7,5 A	Onboard-Diagnose
F27	25 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F28	25 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F29	15 A	Scheibenwaschanlage
F30	10 A	Nebenverbraucherbuchsen*
F31	15 A	Hupe
F32	15 A	Scheinwerfer*
F33	—	—
F34	20 A	BEV-Regulierung
F35	50 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle
F36	30 A	BEV-Regulierung
F37	30 A	Heckscheibenheizung
F38	50 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F39	30 A	BEV-Regulierung*
F40	40 A	Klimaanlage

 *nur bestimmte Modelle

Nr.	Nennleis-tung	Schaltkreis
F41	—	—
F42	20 A	Windschutzscheibenwischer
F43	—	—
F44	30 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F45	10 A	BEV-Regulierung
F46	15 A	Audio
F47	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F48	7,5 A	Airbags
F49	15 A	Kombiinstrument
F50	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F51	25 A	Audio
F52	10 A	Schiebedach*
F53	15 A	BEV-Regulierung
F54	10 A	i-ACTIVSENSE
F55	20 A	BEV-Regulierung*
F56	15 A	BEV-Regulierung*

Sicherungskasten (linke Seite)



Nr.	Nennleis-tung	Schaltkreis
F1	—	—
F2	—	—
F3	—	—
F4	15 A	Zentralverriegelung (Fahrer)
F5	15 A	Zentralverriegelung (Beifahrer)
F6	—	—
F7	—	—

*nur bestimmte Modelle

Nr.	Nennleis-tung	Schaltkreis
F8	—	—
F9	30 A	Elektrische Fensterheber (Fahrer)
F10	30 A	Elektrische Fensterheber (Beifahrer)
F11	30 A	Elektrische Sitzeinstellung (Fahrer)*
F12	—	—
F13	15 A	Audio
F14	20 A	Sitzheizung für Fahrersitz*
F15	15 A	Heckklappenverriegelung
F16	15 A	Beleuchtung
F17	10 A	Bremsleuchten
F18	10 A	Rückfahrscheinwerfer
F19	10 A	Hintere Blinkleuchten
F20	10 A	Schlussleuchten
F21	10 A	Schlussleuchten
F22	7,5 A	Elektrisches Lenkradschloss
F23	—	—

 *nur bestimmte Modelle

Hinweis zur Fahrzeugpflege

▼ Hinweis zur Fahrzeugpflege

Für die Lackierung Ihres Fahrzeugs wurden die neuesten technischen Entwicklungen und Anwendungsmethoden angewendet.

Die Lackierung kann jedoch durch Umwelteinflüsse beschädigt werden, falls nicht die richtigen Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Im folgenden sind einige Beispiele von solchen Beschädigungen und Hinweise zur Vermeidung von bleibenden Schäden aufgeführt.

Ätzspuren von saurem Regen oder Industrieabgasen

Beschädigung

Industrieschadstoffe und Fahrzeugabgase können Säuren bilden, wenn sie sich mit Luft, Regen oder Nebel mischen. Diese Säuren können sich auf der Lackierung niederschlagen. Wenn das Wasser verdunstet, erhöht sich die Säurekonzentration, so dass die Lackierung beschädigt werden kann.
Je länger sich die Säuren auf der Lackierung befinden, desto größer wird die Gefahr einer Lackbeschädigung.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie vermuten, dass das Fahrzeug saurem Regen ausgesetzt war.

Beschädigungen durch Vogelexkremente, Insekten und Baumsäfte

Beschädigung

Vogelexkremente sind sauer. Falls sie nicht entfernt werden, können sie die Fahrzeuglackierung angreifen.

Wenn an der Lackierung haftende Insekten nicht entfernt werden und sich zersetzen, können korrosive Substanzen freigesetzt werden. Diese Substanzen können ebenfalls die Fahrzeuglackierung angreifen, wenn sie nicht entfernt werden.

Baumsäfte können aushärten und stark an der Lackierung haften. Beim Entfernen von ausgehärteten Baumsäften kann sich der Lack von der Karosserie lösen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Nehmen Sie diese Behandlung vor, besonders wenn Sie diese Verschmutzungen feststellen.

Vogelexkremente können Sie mit einem weichen Schwamm und Wasser entfernen. Nötigenfalls können Sie auch ein angefeuchtetes Papiertaschentuch benutzen. Behandeln Sie diese Stelle mit einem Konservierungsmittel nach, wie in diesem Abschnitt beschrieben. Insektenrückstände und Baumsäfte lassen sich am besten mit einem angefeuchteten Schwamm oder einem entsprechenden Reinigungsmittel entfernen.

Sie können die betreffende Stelle auch für ein bis zwei Stunden mit einer angefeuchteten Zeitung abdecken. Danach lassen sich die Rückstände einfach mit Wasser abwaschen.

Wasserflecke

Beschädigung

Regen, Nebel, Tau und auch normales Leitungswasser können Mineralien, wie Salz und Kalk enthalten. Nach dem Verdunsten des Wassers bleiben diese Mineralien als weiße Ringe zurück. Diese Ringe können die Lackierung angreifen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie auf der Karosserie weiße Ringe oder Wasserflecken feststellen.

Lackschäden

Beschädigung

Lackschäden können verursacht werden, wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug in die Luft geschleuderte Steinchen auf die Karosserie aufprallen.

Vermeidung von Lackschäden durch Steinschlag

Halten Sie einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Dadurch können Sie die Möglichkeit von auftretenden Lackschäden stark reduzieren.

HINWEIS

- Der Bereich, in dem Ihr Fahrzeug von hochgeschleuderten Steinchen getroffen wird, hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Zum Beispiel bei einer Geschwindigkeit von 90 km/h beträgt dieser Bereich 50 m.
- Bei tiefen Temperaturen verhärtet sich die Lackierung. Damit erhöht sich auch die Gefahr des Absplitterns.
- An den Stellen, an denen die Lackierung abgesplittert ist, kann sich Rost bilden. Behandeln Sie deshalb die Lackschäden so bald als möglich mit Mazda-Reparaturlack nach. Spätere Reparaturen können sehr teuer werden, wenn sich bereits Rost gebildet hat.

Bei der Anwendung von Reinigungs- und Pflegemitteln müssen **alle** Hinweise beachtet werden. Lesen Sie die Warnungen und Vorsichtshinweise gründlich durch.

▼ Fahrzeugpflege

Waschen

⚠ VORSICHT

- Befolgen Sie stets den beschriebenen Ablauf zur Positionsveränderung der Wischerblätter, bevor Sie diese von der Windschutzscheibe heben. Andernfalls könnten Wischerblatt, Wischerarm oder Motorhaube beschädigt werden.
  Weitere Informationen darüber, wie die Scheibenwischerblätter in die Service-Position gebracht werden können, entnehmen Sie dem Abschnitt "Austausch der Wischerblätter" (Seite 6-21).
- Wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist und sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch arbeiten:
  - Der Bereich der Windschutzscheibe über dem Regensensor wird entweder berührt oder mit einem Tuch abgewischt.
  - Die Windschutzscheibe oder der Regensensorbereich im Fahrgastraum wurde getroffen.

  Wenn der Einschalter auf ON geschaltet ist und sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet, berühren Sie weder die Windschutzscheibe noch die Scheibenwischer. Andernfalls gehen die Scheibenwischer automatisch in Betrieb, wodurch Ihre Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer beschädigt werden könnten.

  Stellen Sie beim Entfernen von Eis oder Schnee oder beim Reinigen der Windschutzscheibe immer sicher, dass der „Wischerhebel auf OFF" steht.
- Verspritzen Sie kein Wasser im Motorraum. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Stromschlag und somit zu schweren Verletzungen führen.
- Beim Waschen oder Konservieren des Fahrzeugs darf auf keine Stelle des Dachs eine übermäßige Kraft angewendet werden. Andernfalls kann eine Beule entstehen.
- Kontrollieren Sie, ob die Ladeklappe geschlossen ist und verriegeln Sie die Türen. Sonst könnte sich die Ladeklappe durch den Wasserstrahl öffnen und die Ladeklappe oder das Fahrzeug kann beschädigt werden.
- Beim Waschen des Fahrzeugs darf kein Hochdruckwasserstrahl gegen die Sensorbereiche an den vorderen und hinteren Stoßfänger gerichtet werden und sie dürfen nicht mit großer Kraft abgerieben werden. Andernfalls könnten die Sensoren Hindernisse nicht korrekt erfassen und Systeme wie die Einparkhilfe könnten nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um die Lackierung vor Korrosionserscheinungen zu schützen.

Falls das Waschen des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt wird, kann die Lackoberfläche zerkratzt werden. Hier sind einige Beispiele wie die Lackschicht zerkratzt werden kann.

Die Lackierung kann zerkratzt werden, wenn:

- Das Fahrzeug wird gewaschen, ohne dass vorher der Schmutz abgespült wurde.
- Zum Waschen wird ein grobes, trockenes oder schmutziges Tuch verwendet.
- Das Fahrzeug wird in einer Waschanlage gewaschen, die schmutzige oder harte Waschbürsten verwendet.
- Für das Waschen werden Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen verwendet.

HINWEIS

- Mazda kann keine Verantwortung für Kratzer in der Lackschicht übernehmen, die durch eine automatische Waschanlage oder durch eine falsche Behandlung beim Waschen entstanden sind.
- Bei Fahrzeugen mit einer dunkelfarbenen Lackierung sind Kratzer besser sichtbar.

Zur Vermeidung von Kratzern in der Lackschicht:

- Spülen Sie anhaftenden Schmutz und Fremdkörper vor dem Waschen mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab.
- Verwenden Sie zum Waschen viel lauwarmes oder kaltes Wasser und ein weiches Tuch. Verwenden Sie kein Nylontuch.
- Reiben Sie die Lackschicht beim Waschen und Trocknen sorgfältig.
- Benutzen Sie nur Waschanlagen, deren Waschbürsten in gutem Zustand gehalten werden.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen.

⚠ VORSICHT

➢ Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden oder die Lackierung kann sich verfärben.

Beachten Sie besonders, dass jeglicher Schmutz, wie Salz oder Straßenschmutz, sorgfältig von der Innenseite der Kotflügel und an der Fahrzeugunterseite entfernt wird und dass die Ablauflöcher an der unteren Kante der Türen und Schweller nicht verstopft sind.

Insektenrückstände, Straßenteer, Baumsäfte, Vogelexkremente und Chemikalien können bleibende Schäden auf der Lackierung hinterlassen. Gegebenenfalls können Sie auch ein mildes Fahrzeugwaschmittel verwenden.

Spülen Sie das Waschmittel richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Das Waschmittel darf nicht antrocknen.

Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Waschleder trocken, sodass sich keine Wasserflecke bilden.

⚠ WARNUNG

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

Bei Verwendung einer automatischen Waschanlage

- Klappen Sie die Türspiegel zu.
- Durch die Bürsten einer automatischen Waschanlage kann der Glanz der Lackierung beeinträchtigt oder die Lackschicht beschädigt werden.

HINWEIS
Lösen Sie die Feststellbremse und verwenden Sie den neutralen Modus (Modus für Autowaschanlage), wenn Sie bei einer Autowaschanlage den Gangwahlhebel in die Position N stellen müssen.
Für detaillierte Informationen zu der neutralen Position (Modus für Autowaschanlage) (Seite 4-34).

Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls

Je nach Art der Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand gegen das Fahrzeug gerichtet wird, können sich Zierleisten deformieren und die Dichtigkeit von Teilen kann beeinträchtigt werden, so dass Wasser in das Fahrzeug eindringen kann. Halten Sie einen ausreichenden Abstand (mindestens 30 cm) zwischen Düse und Fahrzeug ein. Richten Sie außerdem den Wasserstrahl nicht längere Zeit auf die gleiche Stelle oder gegen Fugen an den Türen oder Fenstern.

Konservieren

Die Lackierung muss konserviert werden, wenn Wassertropfen nicht mehr richtig abperlen.
Vor dem Konservieren muss das Fahrzeug immer gewaschen und getrocknet werden. Behandeln Sie neben der Lackierung auch die Metallteile mit Konservierungsmittel, um deren Glanz zu erhalten.

1. Verwenden Sie nur Konservierungsmittel ohne Scheuermittelzusätze.
   Durch Scheuermittelzusätze wird beim Konservieren die Lackschicht abgetragen und der Glanz von Metallteilen kann beeinträchtigt werden.
2. Verwenden Sie für die Metallic-, Mica- und normale Lackierungen nur ein hochwertiges Konservierungsmittel.
3. Tragen Sie das Konservierungsmittel mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch gleichmäßig auf.

4. Polieren Sie das Konservierungsmittel mit einem weichen Tuch nach.

HINWEIS
Bei der Anwendung eines Teerentfernungsmittels wird auch die Wachsschicht entfernt. Behandeln Sie deshalb diese Stellen immer mit Konservierungsmittel nach.

▼ Lackschäden

Reparieren Sie Lackschäden, wie sie durch Steinschlag oder beim Parken auftreten können, sofort mit Mazda-Reparaturlack, bevor Rostbildung einsetzt. Entfernen Sie zuerst Schmutz und Fett mit einem weichen Tuch.

Falls sich bereits Rost gebildet hat:

1. Entfernen Sie den Rost sauber mit Sandpapier.
2. Wischen Sie die betreffende Stelle sauber mit einem weichen Tuch ab.
3. Tragen Sie Rostschutzgrundierung auf.
4. Tragen Sie nach vollständigem Trocknen den entsprechenden Reparaturlack auf die betreffende Stelle auf.

Selbstverständlich können Sie diese Arbeiten auch von einem qualifizierten Fachmann ausführen lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ Hohlraumversiegelung

Die Hohlräume wurden bei der Auslieferung gegen Korrosion geschützt. Durch weitere Hohlraumversiegelungen nach der Inverkehrssetzung wird die Karosserie noch besser geschützt.
Lassen Sie sich für zusätzliche Schutzbehandlungen von einem qualifizierten Fachmann beraten (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ Verchromte Metallteile

- Verwenden Sie zum Entfernen von Insektenrückständen und Straßenteer ein entsprechendes Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals ein Messer oder einen scharfen Gegenstand.
- Um die Oberfläche gegen Korrosion zu schützen, muss ein Wachs oder Chromschutzmittel aufgetragen und auf Hochglanz poliert werden.
- Im Winter oder in Küstengebieten muss das Wachs oder das Chromschutzmittel etwas dicker aufgetragen werden. Nötigenfalls müssen die Metallteile mit Vaseline oder einem anderen Schutzmittel behandelt werden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden und die Lackierung kann sich verfärben.

▼ Unterbodenschutz

Die kritischen Stellen des Unterbodens sind zum Schutz gegen Chemikalieneinwirkung und Steinschlag mit dieser Spezialbeschichtung behandelt. Die Schutzbeschichtung kann nach längerer Zeit beschädigt werden. Kontrollieren Sie deshalb die Beschichtung regelmäßig.

Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Ein Fachmann ist in der Lage eine fachgerechte Reparatur vorzunehmen.

▼ Wartung der Kamera und der Linse

⚠ VORSICHT

- Die Kameradeckung besteht aus Hartplastik, deshalb dürfen keine Ölfilmentferner, organische Lösungsmittel, Wachs oder Überzugmittel verwendet werden. Falls solche Mittel angewendet werden, müssen sie sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.
- Reiben Sie die Kamera-Abdeckung oder die Linse nicht zu stark mit einer scheuernden oder harten Bürste ab.

HINWEIS

Falls Wassertropfen, Schnee oder Schmutz auf das Kameraobjektiv gelangt sind, muss das Objektiv mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Bei starker Verschmutzung muss das Kameraobjektiv mit einen milden Reinigungsmittel gereinigt werden.

▼ Wartung der Aluminiumfelgen

Die Aluminiumfelgen sind durch einen Schutzbelag geschützt. Besondere Vorsicht muss angewendet werden, damit der Schutzbelag nicht beschädigt wird.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur ein mildes Reinigungsmittel. Kontrollieren Sie die Inhaltsstoffe, bevor Sie ein Reinigungsmittel anwenden. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Aluminiumfelgen verfärben oder fleckig werden.

HINWEIS

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scheuernden Reinigungsmittel, Drahtbürsten oder Lösungsmittel. Der Schutzbelag kann dadurch beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Felgen einen Schwamm oder ein weiches Tuch.
  Spülen Sie die Felgen richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Reinigen Sie die Felgen zur Vorbeugung von Korrosionen nach einer Fahrt auf staubigen oder mit Salz behandelten Straßen.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht in einer automatischen Waschanlage, falls diese schnellrotierende oder harte Waschbürsten verwendet.

▼ Wartung der Kunststoffteile

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kunststoffleuchtengläser kein Benzin, Paraffin, Feinsprit, Farbverdünner oder stark saure oder alkalische Reinigungsmittel. Durch solche Lösungsmittel kann die Oberfläche verfärbt oder beschädigt werden und dadurch kann die Funktion stark beeinträchtigt werden. Falls Kunststoffteile irrtümlicherweise mit solchen Lösungsmitteln in Berührung kommen, müssen diese sofort mit Wasser abgewaschen werden.
- Falls Kunststoffteile wie die Stoßfänger mit Chemikalien oder Flüssigkeiten wie Kühlmittel oder Blei-Säure-Batteriesäure in Berührung kommen, können diese Teile verfärbt oder fleckig werden und die Lackierung kann sich ablösen. Wischen Sie deshalb Chemikalien und solche Flüssigkeiten sofort sauber ab.
- Je nach Art der Hochdruck-Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand oder für längere Zeit auf die gleiche Stelle gerichtet wird, können sich Kunststoffteile verformen und die Lackierung kann beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Konservierungsmittel mit Poliermittelzusätzen. Es besteht die Gefahr, dass die Lackierung beschädigt wird.
- Verwenden Sie außerdem zum Auftragen des Konservierungsmittels keine elektrische und keine Luftdruckspritzvorrichtung. Wegen der entstehenden Reibungswärme können Kunststoffteile verformt oder die Lackierung kann beschädigt werden.

Reinigung des Innenraums

▼ Reinigung des Innenraums

⚠ WARNUNG

Verspritzen Sie kein Wasser im Fahrzeuginnenraum:
Es ist gefährlich, Wasser im Fahrzeuginnenraum zu verspritzen, weil durch eindringendes Wasser in elektrische Geräte, wie das Audiogerät oder Schalter Störungen verursacht oder ein Fahrzeugbrand ausgelöst werden kann.

HINWEIS

- Der Fahrzeuginnenraum darf nicht mit Alkohol, Bleichmittel oder Lösungsmittel, wie Farbverdünner oder Benzin abgewischt werden. Das Leder kann sich sonst verfärben oder fleckig werden.
- Durch eine Behandlung mit einer harten Bürste oder einem Tuch können Beschädigungen entstehen.

Falls im Fahrzeuginnenraum die folgenden Verschmutzungen auftreten, müssen diese sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Falls Verschmutzungen nicht abgewischt werden, können Verfärbungen, Flecken, Risse oder Ablösungen von Beschichtungen auftreten und es kann schwierig werden die Verschmutzungen später zu entfernen.

- Getränke und Duftstoffe
- Fett oder Öl
- Verschmutzungen

▼ Wartung der Sicherheitsgurte

1. Reinigen Sie die verschmutzte Stelle durch Abtupfen mit einem, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten weichen Tuch.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.
3. Lassen Sie die herausgezogenen Gurte nach dem Reinigen vollständig trocknen, bevor die Gurte aufgerollt werden.

⚠ WARNUNG

Falls die Sicherheitsgurte ausgefranst oder abgenutzt sind, müssen sie von einem qualifizierten Fachmann ausgetauscht werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner):
Falls die Sicherheitsgurte unter solchen Bedingungen verwendet werden, wird die Funktion eingeschränkt, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

Entfernen Sie Verschmutzungen der Sicherheitsgurte mit einem milden Reinigungsmittel:
Durch die Reinigung mit organischen Lösungsmitteln oder Bleichmitteln können die Gurte fleckig und geschwächt werden, so dass die Funktion eingeschränkt wird, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

HINWEIS
Reinigen Sie verschmutzte Gurte sorgfältig. Falls Verschmutzungen nicht entfernt werden, kann eine spätere Reinigung schwierig werden und beim Aufrollen können Störungen auftreten.

▼ Wartung der Kunststoffpolster

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einer Bürste oder einem Staubsauger vom Kunststoffpolster.
Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem Leder- oder Kunststoffpolsterreinigungsmittel.

▼ Wartung von Polstern und Kunstleder

Gewebe

1. Reinigen Sie die verschmutzte Stelle durch Abtupfen mit einem, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten weichen Tuch.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

Kunstleder

1. Entfernen Sie Staub und Sand mit einem Staubsauger.
2. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten Tuch ab.
3. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

▼ Wartung der Lederpolster*

1. Entfernen Sie Staub und Sand mit einem Staubsauger.
2. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen Tuch und einem geeigneten Spezialreinigungsmittel oder mit einem Tuch, das mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchtet ist, ab.
3. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.
4. Reiben Sie nasse Stellen mit einem trockenen Tuch ab und lassen Sie das Leder an einem gut belüftetem Ort im Schatten vollständig trocknen. Falls das Leder im Regen nass geworden ist, müssen Sie das Wasser abreiben und das Leder so rasch wie möglich vollständig trocknen lassen.

HINWEIS

- Naturleder kann Narben und Falten aufweisen.
- Zur Aufrechterhaltung der Qualität wird eine periodische Wartung, etwa zweimal pro Jahr, empfohlen.
- Die folgenden Verschmutzungen müssen sofort von Lederpolstern entfernt werden.
  Falls Verschmutzungen nicht entfernt werden, können vorzeitiger Verschleiß, Schimmel oder Flecken auftreten.
  - Sand oder Schmutz
  - Fett oder Öl, wie Handcreme
  - Alkohol, wie von Kosmetika oder Haarbehandlungsmittel

 *nur bestimmte Modelle

- Ein nass gewordenes Lederpolster muss mit einem trockenen Tuch abgerieben werden. Zurückbleibendes Wasser kann zu Verfärbung, Verhärtung oder Schrumpfen führen.
- Bei langzeitiger direkter Sonneneinstrahlung können Verfärbungen und Schrumpfen auftreten. Bei langzeitigem Parken unter direkter Sonneneinstrahlung muss der Innenraum mit Sonnenblenden abgeschirmt werden.
- Legen Sie keine Kunststoffgegenstände für längere Zeit auf ein Kunststoffpolster. Dadurch kann die Qualität die Farbe beeinträchtigt werden. Bei hohen Innentemperaturen können Kunststoffteile am Leder haften.

▼ Wartung der Kunststoffteile

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Poliermittel. Je nach den Produktbestandteilen können Verfärbungen, Flecken, Risse und Ablösungen verursacht werden.

▼ Wartung der Armaturenbrettoberseite (weiches Polster)

Für das Polster wird besonders weiches Material verwendet. Bei starkem Reiben mit einem trockenen Tuch kann das weiche Material beschädigt werden und es können weiße Kratzspuren zurückbleiben.

1. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten Tuch ab.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

▼ Wartung der Active Driving-Anzeige

Die Staubschutzabdeckung ist beschichtet. Zum Reinigen dürfen keine harten Tücher oder Reinigungsmittel verwendet werden. Falls Lösungsmittel auf die Active Driving-Anzeige gelangt, muss es sofort abgewischt werden. Die Staubschutzabdeckung kann beschädigt werden und die Oberflächenbeschichtung kann zerkratzt werden. Verwenden Sie ein weiches Tuch, wie z.B. ein Brillenreinigungstuch.

HINWEIS
Zum Reinigen der Staubschutzabdeckung wird Druckluft empfohlen.

▼ Wartung des Armaturenbretts und der Korkflächen

Verschmutzungen am Armaturenbrett und an den Korkflächen müssen sanft mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch abgewischt werden.
Falls gewisse Stellen besser gereinigt werden müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5 %) angefeuchteten Tuch ab.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

HINWEIS

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Reinigen von Glanzflächen und metallischen Teilen, wie beschichtete Teile, die sehr leicht verkratzt werden können.
- **(Korkflächen)**
  Bringen Sie keine Gegenstände mit Klebeeigenschaften an den Korkflächen an. Der Kork könnte sonst beschädigt werden.

▼ Wartung von Glas und Spiegeln

Verwenden Sie Original Mazda Scheibenreinigungsmittel, um den Ölfilm vom Glas oder von den Spiegeln zu entfernen.
Wischen Sie bei dem Reinigen der Innenseite des Fensterglases dieses sanft mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch ab.
Sollte sich auf der Windschutzscheibe ein Ölfilm befinden, könnte an regnerischen Nächten das Scheinwerferlicht von entgegenkommenden Fahrzeugen unregelmäßig reflektiert werden, und Ihre Sicht nach vorne könnte behindert werden.
Sollte eine Antenne oder ein Draht am Fensterglas angebracht sein, wischen Sie sanft den Bereich in der Nähe der Antenne oder des Drahtes ab.

⚠ VORSICHT

Sollte an einer Stelle eine gründlichere Reinigung notwendig sein, können Sie hierfür Glasreinigungsmittel verwenden. Allerdings sollten Sie bei den folgenden Punkten vorsichtig handeln.

- ➢ Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Glasreinigungsmittelbehälter.
- ➢ Verwenden Sie kein Glasreinigungsmittel auf einem Fenster mit einer Antenne oder Drähten, sowie nicht auf einem Rückspiegel, der mit einer automatischen Blendschutzfunktion ausgestattet ist.
  Das Verwenden eines Glasreinigungsmittels könnte die Fensterantenne oder die Drähte beschädigen, und die automatische Blendschutzfunktion könnte nicht ordnungsgemäß funktionieren.

7 Falls eine Störung auftritt

Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung.

Notrufsystem.....7-2
Notrufsystem.....7-2

Parken in einer Notfallsituation.....7-13
Parken in einer Notfallsituation.....7-13

Defektes Rad.....7-14
Verstauen des Werkzeugs..... 7-14
Notreparatursatz für Reifen 7-15

Fehlerbehebung für Aufladen..... 7-24
Was zu machen ist, wenn kein Aufladen möglich ist..... 7-24

Entladene Blei-Säure-Batterie 7-26
Anlassen mit einer Starthilfebatterie..... 7-26

Komplett entladene Hochvoltbatterie.....7-30
Komplett entladene Hochvoltbatterie.....7-30

Anlassen des Motors im Notfall.....7-31
Anlassen durch Anschieben..... 7-31

Abschleppen im Notfall..... 7-32
Abschleppen..... 7-32
Abschlepphaken.....7-34

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale.....7-36
Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte.....7-36
Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay.....7-51
Warntongeber ist aktiviert.... 7-56

Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann..... 7-62
Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann..... 7-62

Active Driving-Anzeige funktioniert nicht..... 7-63
Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert..... 7-63

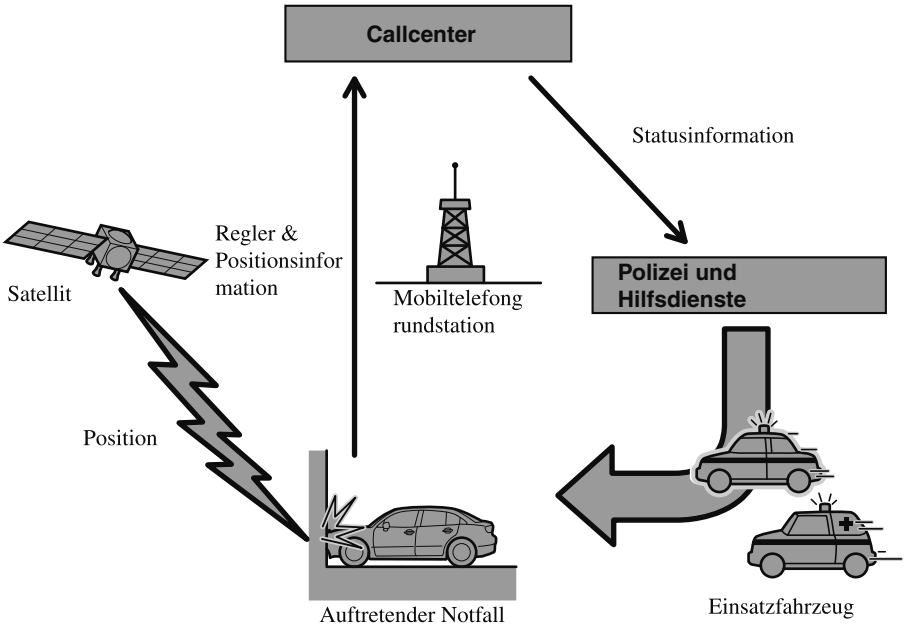
Windschutzscheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit..... 7-64
Windschutzscheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit..... 7-64

Notrufsystem

▼ Notrufsystem

In einem Notfall, z. B. bei einem Unfall oder bei plötzlicher Erkrankung, ruft das Notrufsystem das Callcenter automatisch an oder der Benutzer kann das Callcenter manuell anrufen, um einen Anruf zu aktivieren.
Das System wird automatisch ausgelöst, wenn bei einer Kollision ein Aufprall von einer gewissen Stärke auf das Fahrzeug einwirkt. Das System kann auch manuell bedient werden, wenn der Notrufsystemschalter in einem Notfall, z. B. bei plötzlicher Erkrankung, betätigt wird.
Der Callcenter-Betreiber bestätigt den Status mit einem Anruf und stellt die Fahrzeugposition mit Hilfe von GNSS*1 sicher und benachrichtigt die Polizei oder den Notfalldienst.

*1 GNSS (kurz für „Global Positioning System/Global Navigation Satellite System“) ist ein System, das den gegenwärtigen Standort des Fahrzeugs anhand der empfangenen Radiowellen, die vom GNSS-Satelliten ausgestrahlt werden, erfasst.



▼ Handhabung von Daten und nach geltenden Gesetzen und Bestimmungen

Beschreibung des bordeigenen Notrufsystems

- Das 112-Notrufsystem ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und ist kostenlos zugänglich.
- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall über Fahrzeugsensoren automatisch aktiviert.
- Das bordeigene 112-Notrufsystem kann auch manuell ausgelöst werden.
- Im Falle eines kritischen Systemausfalls wird das bordeigene 112-Notrufsystem deaktiviert, wobei den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung angezeigt wird:
- Falls bei dem Notrufsystem ein Problem auftritt, leuchtet die Kontrollleuchte des Notrufsystemschalters rot, und ein Warnton wird dreimal aktiviert.
  Falls anschließend die rote Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt, funktioniert das System in einem Notfall nicht normal. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Informationen zur Datenverarbeitung

- Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das 112-Notrufsystem muss den in den Richtlinien 95/46/EG(1) und 2002/58/EG(2) des Europäischen Parlaments und des Rates vorgesehenen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen, insbesondere muss dies auf der Notwendigkeit des Schutzes der grundlegenden Interessen der Personen gemäß Artikel 7 Buchstabe (d) der Richtlinie 95/46/EG(3) beruhen.
- Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Handhabung des Notrufsystems an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datenarten und ihre Empfänger

- Das bordeigene 112-Notrufsystem darf nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:
- Fahrzeugidentifikationsnummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Fahrzeug-Antriebsspeichertyp (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs und die Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und zugehöriger Zeitstempel
- Empfänger der vom 112-Notrufsystem verarbeiteten Daten sind die relevanten Ansprechstellen für die öffentliche Sicherheit, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden, um Notrufe (Notrufsystem) zunächst unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 zu empfangen und zu bearbeiten.

Anordnungen zur Datenverarbeitung

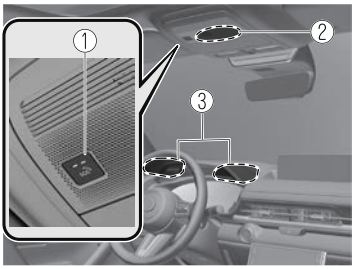
- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist so aufgebaut, dass gewährleistet ist, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein Notrufsystem ausgelöst wird.
- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist so gestaltet, dass es nicht rückverfolgbar ist und im normalen Betriebsstatus keiner ständigen Überwachung unterliegt.
- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist so gestaltet, dass gewährleistet wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten automatisch und kontinuierlich entfernt werden.
- Die Fahrzeugstandortdaten werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs erhalten bleiben, die für den normalen Betrieb des Systems erforderlich sind.
- Das Protokoll der Aktivitätsdaten im bordeigenen 112-Notrufsystem wird nicht länger als erforderlich für die Erreichung des Zwecks der Handhabung des Notrufsystems und auf jeden Fall nicht länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem ein Notrufsystem aktiviert wurde, gespeichert.

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

- Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der das Datensubjekt betreffenden Daten, wenn deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Dritte, denen die Daten zur Verfügung gestellt wurden, sind über die Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie zu informieren, es sei denn, sie erweisen sich als unmöglich oder erfordern einen unverhältnismäßigen Aufwand.
- Das Datensubjekt hat das Recht, sich an die zuständige Datenschutzbehörde zu wenden, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass ihre Rechte durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

(Für Europa)
Wenden Sie sich an den für die Handhabung von Zugangsanfragen verantwortlichen Dienst:
Bitten wenden Sie sich für Datenschutzanfragen an Ihre örtliche Mazda-Organisation. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Datenschutzerklärung auf der länderspezifischen Webseite.
Die für Ihr Land gültige Mazda-Webseite finden Sie unter: https://www.mazda.eu.

▼ **Bestandteile des Notrufsystems**

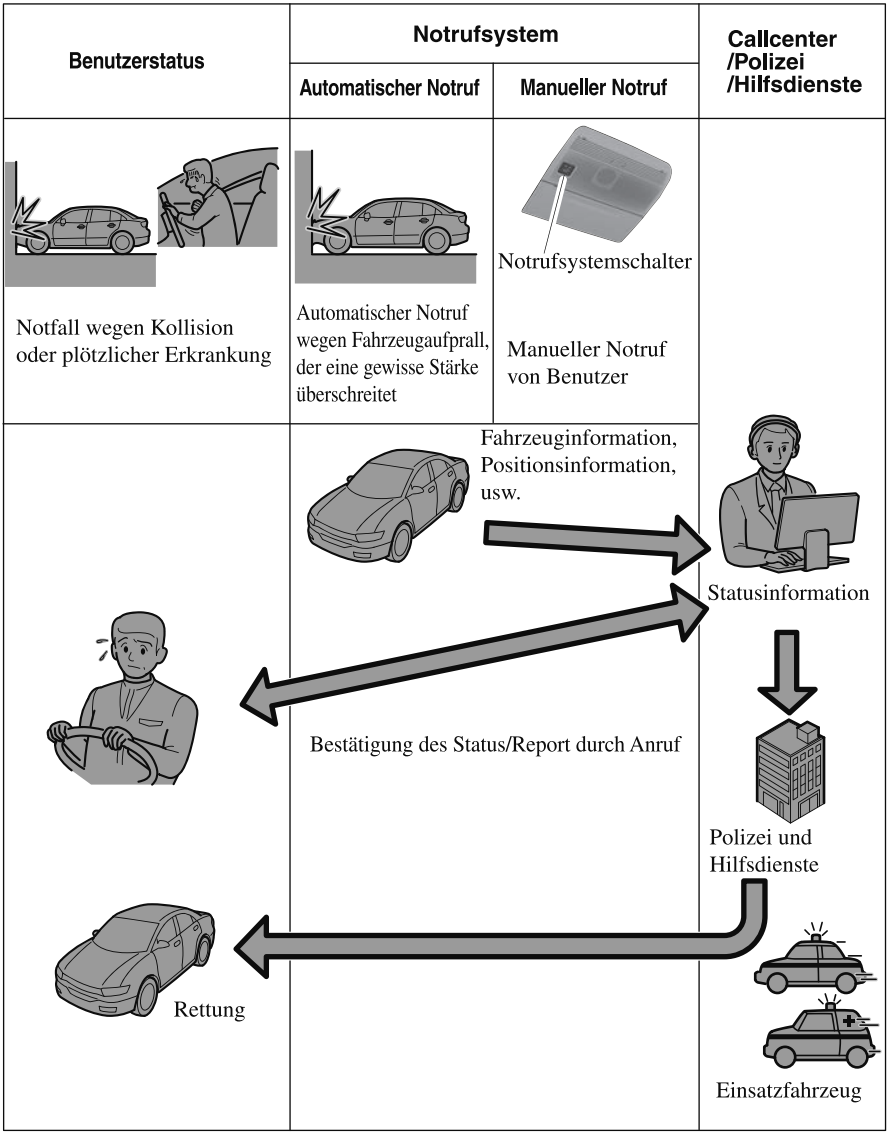


1. Notrufsystemschalter
2. Mikrofon, Lautsprecher
3. Antenne

⚠ WARNUNG

Bei der Verwendung des Notrufsystems müssen medizinische Geräte, wie ein implantierter Herzschrittmacher oder Defibrillator, mindestens 22 cm von der Fahrzeugantenne entfernt sein:
Sonst ist es möglich, dass der Betrieb eines medizinischen Geräts durch die Radiowellen beeinträchtigt wird.

▼ Ablauf des Notrufsystems



⚠ VORSICHT

- Demontieren Sie das Notrufsystem nicht. Andernfalls kann das System beschädigt werden und in einem Notfall nicht mehr richtig funktionieren.

➢ Das Notrufsystem besitzt eine eingebaute Spezialbatterie, damit das System auch bei unterbrochener Stromversorgung, z. B. im Falle eines Unfalls, verwendet werden kann.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei einer Fehlbedienung des Notrufsystems kann das System funktionsunfähig werden.

➢ Falls die eingebaute Batterie wegen natürlicher Entladung erschöpft ist und das System eine Störung feststellt, kann das Notrufsystem nicht verwendet werden. Falls eine Störung festgestellt wird, leuchten die Kontrollleuchten (rot) im Notrufsystemschalter auf, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Siehe “Kontrollleuchte und akustisches Signal” auf Seite 7-11.

HINWEIS

- Das Notrufsystem kann verwendet werden, wenn der Einschalter eingeschaltet ist.
- Es gibt zwei Arten für das Tätigen von Anrufen über das Notrufsystem: automatisch und manuell.
- Das Notrufsystem kann unter den folgenden Bedingungen/Umgebungsbedingungen keine Verbindung herstellen. Falls das Notrufsystem keine Verbindung herstellt, müssen Sie für den Anruf ein anderes Telefon benutzen, z. B. ein öffentliches Telefon.
  - Das Fahrzeug befindet sich außerhalb des Übertragungsbereichs für Mobiltelefone
  - Das Fahrzeug befindet sich an einem Ort, an dem die Radiowellen nur schwach übertragen werden, wie in einem Tunnel, einem Untergrund-Parkhaus, im Schatten von Gebäuden oder in den Bergen
  - Bei einem Unfall war der Aufprall für eine Auslösung nicht genügend stark.
  - Bei einem sehr starken Aufprall wurde das Notrufsystem beschädigt.
  - Die Positionsinformationen können nicht aufgerufen werden, wenn die Signale nicht von den GNSS-Satelliten empfangen werden können. Anrufe sind jedoch möglich.
- Bei einem Anruf durch das Notrufsystem wird das Audiosystem stumm geschaltet, um Störungen des Anrufs auszuschließen.
- Nach der Auslösung des Notrufsystems kann es eine Weile dauern, bis das Callcenter reagiert.
- Falls Sie nicht in der Lage sind, auf die Fragen vom Callcenter zu antworten, kann das Callcenter Notfallmaßnahmen nach eigenem Ermessen einleiten.
- Selbst wenn die Stimme vom Callcenter schwer verständlich ist, kann Ihre Stimme vom Callcenter verstanden werden. Fahren Sie fort, Ihre Situation zu erklären.
- Falls das Notrufsystem während eines Anrufs mit dem Mobiltelefon unter Verwendung der Bluetooth® Freisprecheinrichtung ausgelöst wird, so wird der Anruf unterbrochen.
- Möglicherweise ist es nicht möglich, einen Anruf über die Bluetooth® Freisprecheinrichtung zu empfangen, während das Notrufsystem aktiv ist.

- Ein Anruf zum Betreiber des Callcenters ist mit einem defekten Lautsprecher oder Mikrofon nicht möglich. Im Fall eines defekten Lautsprechers oder Mikrofons muss das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Das Notrufsystem funktioniert außerhalb des folgenden Temperaturbereichs möglicherweise nicht normal: Falls das Notrufsystem nicht normal funktioniert, müssen Sie für den Anruf ein anderes Telefon benutzen, z. B. ein öffentliches Telefon.
  Betriebstemperaturbereich: -40 °C bis 85 °C
- Es ist möglich, dass die zum Callcenter übertragene Positionsinformation von der tatsächlichen Fahrzeugposition zum Zeitpunkt des Anrufs abweicht. Geben Sie beim Anruf vom Callcenter-Betreiber Orientierungshilfen in der Nähe des Fahrzeugs an.

Automatische Notrufe

Wenn bei einem Unfall der Aufprall eine gewisse Stärke überschreitet, wird die Fahrzeuginformation automatisch zum Callcenter übertragen.
Nach der Übertragung der Fahrzeugposition oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung beginnt der Anruf an das Callcenter.

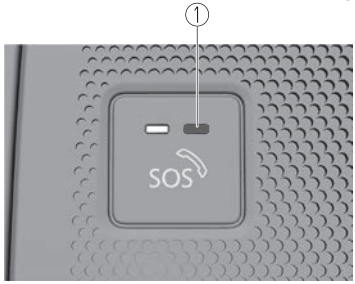
⚠ VORSICHT

Bei einem automatischen Anruf kann sich die eingebaute Batterie entladen, so dass bei einem erneuten Notfall kein Anruf mehr möglich ist. Nach einem automatischen Notruf muss die eingebaute Batterie von einem qualifizierten Fachmann ausgetauscht werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

HINWEIS

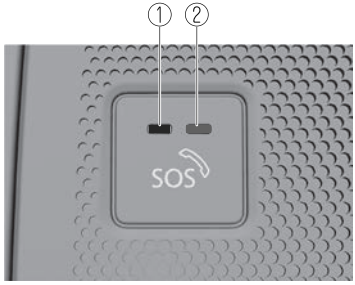
- Ein automatischer Notruf kann nicht vom Benutzer abgebrochen werden.
- Das Callcenter beendet einen Notruf. Der Benutzer kann einen Notruf nicht beenden.
- Wenn bei einem Unfall der Aufprall eine gewisse Stärke überschreitet, wird ein automatischer Notruf getätigt, auch wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden.
- Wird ein Anruf unterbrochen oder kann nicht zum Callcenter durchgestellt werden, wird ein automatischer Anruf zum Callcenter getätigt. Die erneute Wahl kann nicht abgebrochen werden.

1. Falls das Fahrzeug bei einem Unfall einem Aufprall von einer gewissen Stärke ausgesetzt ist, wird das Notrufsystem automatisch aktiviert.
2. Die Kontrollleuchte (grün) des Notrufsystemschalters blinkt langsam (0,5-Sekunden-Intervalle) und das Callcenter wird angerufen.



1. Grün

3. Wenn eine Verbindung mit dem Callcenter zustande gekommen ist, blinken die Kontrollleuchten (grün) schneller (0,3 Sekunden-Intervalle) und die Übertragung der Fahrzeuginformationen beginnt.
4. Nach der Übertragung der Fahrzeuginformation oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung ertönt ein akustisches Signal und beginnt der Anruf an das Callcenter.
5. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, leuchtet die Kontrollleuchte (rot) und die Kontrollleuchte (grün) blinkt rasch (0,15 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.
   In diesem Fall müssen Sie manuell über den Notrufsystemschalter eine Verbindung herstellen, da keine automatische Verbindung möglich ist.



1. Rot (wird eingeschaltet)
2. Grün (blinkt)

Manuelle Notrufe

Halten Sie bei eingeschaltetem Einschalter den Notrufsystemschalter lange gedrückt. Wenn Sie den Schalter loslassen, werden die Fahrzeuginformationen automatisch an das Callcenter übertragen.
Nach der Übertragung der Fahrzeugposition oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung beginnt der Anruf an das Callcenter.

HINWEIS

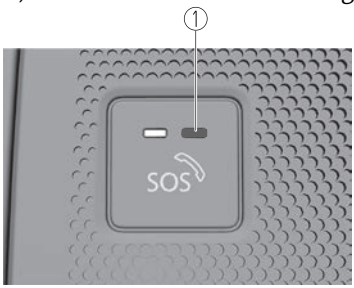
- Machen Sie manuelle Notrufe nur in dringenden Fällen für eine rasche Behandlung einer plötzlichen Erkrankung oder einer schweren Verletzung.
- Halten Sie das Fahrzeug für einen manuellen Notruf an einer sicheren Stelle an.
- Das Callcenter beendet einen Notruf. Der Benutzer kann einen Notruf nicht beenden.
- Wird ein Anruf unterbrochen oder kann nicht zum Callcenter durchgestellt werden, wird ein automatischer Anruf zum Callcenter getätigt.

1. Kontrollieren Sie, ob der Einschalter auf ON eingeschaltet ist.
2. Halten Sie den Notrufsystemschalter in der Dachkonsole lange gedrückt und lassen Sie den Schalter anschließend wieder los.



1. Notrufsystemschalter

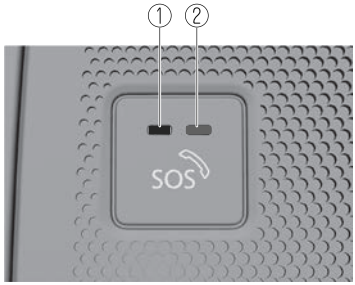
3. Die Kontrollleuchte (grün) des Notrufsystemschalters blinkt langsam (0,5-Sekunden-Intervalle) und das Callcenter wird angerufen.



1. Grün

4. Wenn eine Verbindung mit dem Callcenter zustande gekommen ist, blinken die Kontrollleuchten (grün) schneller (0,3 Sekunden-Intervalle) und die Übertragung der Fahrzeuginformationen beginnt.
5. Nach der Übertragung der Fahrzeuginformation oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung ertönt ein akustisches Signal und beginnt der Anruf an das Callcenter.
6. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, leuchtet die Kontrollleuchte (rot) und die Kontrollleuchte (grün) blinkt rasch (0,15 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Wiederholen Sie den manuellen Notruf.



1. Rot (wird eingeschaltet)
2. Grün (blinkt)

HINWEIS
Falls der Anruf an das Callcenter nicht zustande kommt, obwohl die Kontrollleuchte anzeigt, dass ein Anruf möglich ist, rufen Sie die Polizei oder andere Hilfsdienste auf andere Weise als über das Notrufsystem an.

▼ Kontrollleuchte und akustisches Signal

Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet bzw. blinkt und ein akustisches Signal ertönt, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Status	Kontrollleuchte			Status des akustischen Signals	Zustand eingeschaltet/blinkt
	grün	rot	Blinkintervall		
Diagnose	wird eingeschaltet	wird eingeschaltet	—	—	Bei dem Schalten des Einschalters auf ON wird er ein- und nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet. **HINWEIS** Während einer Diagnose ist ein manueller Notruf nicht möglich.
normal	ausschalten	ausschalten	—	—	Normaler Systembetrieb.

Status	Kontrollleuchte			Status des akustischen Signals	Zustand eingeschaltet/blinkt
	grün	rot	Blinkintervall		
Störung	ausschalten	wird eingeschaltet	—	3 Signale (Signal in langen Intervallen)	• Auftretende Systemstörung. • Die Restladung der Batterie ist gering. **⚠ VORSICHT** Falls die Kontrollleuchte (rot) konstant leuchtet, funktioniert das System nicht normal. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Anruf an das Callcenter	Blinkt	ausschalten	Langsam (0,5 Sekunden-Intervalle)	Kein akustisches Signal, aber Freizeichenton ist hörbar.	Ein Notruf wird über das Notrufsystem durchgeführt.
Fahrzeuginformation wird übertragen	Blinkt	ausschalten	Etwas schnell (0,3-Sekunden-Intervalle)	—	Fahrzeuginformation wird zum Callcenter übertragen.
Beginn des Anrufs	wird eingeschaltet	ausschalten	—	1 Signal	Während eines Anrufs zum Callcenter.
Während eines Anrufs	wird eingeschaltet	ausschalten	—	—	
Verbindungsunterbrechung	Blinkt	wird eingeschaltet	Rasch (0,15-Sekunden-Intervalle)	3 Signale (Signal in kurzen Intervallen)	Wenn bei einem Notruf keine Verbindung zustande kommt.
Warten auf Rückruf vom Callcenter	Blinkt	wird eingeschaltet	Sehr langsam (Intervall von einer Sekunde)	—	Während des Wartens auf einen Rückruf vom Callcenter. (Blinkt für ungefähr eine Stunde, nachdem 30 Sekunden seit dem Ende des Anrufs mit dem Callcenter vergangen sind.)

Parken in einer Notfallsituation

▼ Parken in einer Notfallsituation

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.
Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt gleichzeitig.

HINWEIS

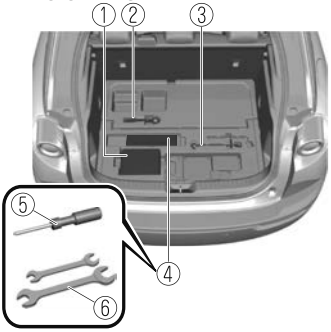
- Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.

Verstauen des Werkzeugs

▼ Verstauen des Werkzeugs

HINWEIS
Das Fahrzeug kann mit oder ohne Ersatzreifen ausgerüstet sein. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Das Werkzeug ist an den in der Abbildung gezeigten Stellen verstaut.



1. Notreparatursatz
2. Abschleppöse
3. Wagenheberhebel
4. Werkzeugtasche*
5. Schraubendreher*
6. Schlüssel*

▼ Wagenheber

Ein Wagenheber gehört nicht zur Standard-Fahrzeugausrüstung.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie zum Anheben des Fahrzeugs den Gangwahlhebel stets in die P-Position. Ziehen Sie die Feststellbremse an und setzen Sie diagonal gegenüber dem Wagenheber die Radkeile an:
Es ist gefährlich, ein defektes Rad ohne Radkeile zu wechseln: Das Fahrzeug kann sogar mit dem Wahlhebel in P-Position in Bewegung geraten, vom Wagenheber fallen und einen Unfall verursachen.

Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig hoch:
Es ist gefährlich, das Fahrzeug höher als notwendig anzuheben, weil durch einen instabilen Zustand ein Unfall verursacht werden kann.

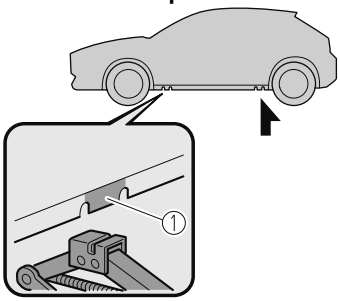
Im angehobenen Zustand darf das EV-System nicht gestartet oder das Fahrzeug angestoßen werden:
Es ist gefährlich, bei angehobenem Fahrzeug das EV-System zu starten oder das Fahrzeug anzustoßen, weil das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen kann, was zu einem Unfall führen kann.

Halten Sie sich niemals unter dem angehobenen Fahrzeug auf:
Es ist gefährlich, sich unter dem angehobenen Fahrzeug aufzuhalten, weil beim Abrutschen vom Wagenheber ein großes Verletzungsrisiko mit eventuell tödlichen Folgen vorhanden ist.

 *nur bestimmte Modelle

Erlauben Sie nicht, dass sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält:
Es ist gefährlich, wenn sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält. Das Fahrzeug kann abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.

Vorgesehener Wagenheberansatzpunkt



1. Wagenheberansatzstelle

Notreparatursatz für Reifen

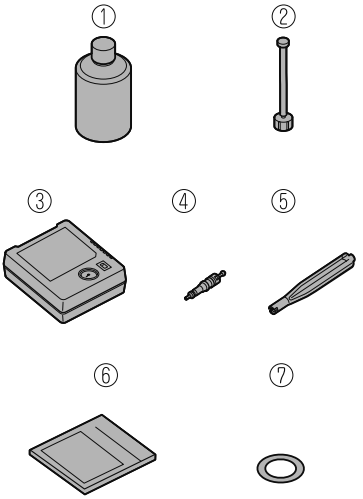
▼ Notreparatursatz für Reifen

Der Notreparatursatz in Ihrem Fahrzeug ist für die provisorische Reparatur einer Reifenpanne vorgesehen, die durch Eindringen von scharfen oder spitzen Gegenständen, wie Nägeln entstanden ist.
Bei der Notreparatur des Reifens keinesfalls den Nagel bzw. den scharfen Gegenstand entfernen, der den Defekt verursacht hat.

HINWEIS
Möglicherweise ist Ihr Fahrzeug nicht mit einem Reserverad ausgerüstet. Beachten Sie dabei die Anweisungen im Notreparatursatz. Für eine provisorische Reparatur müssen die Anleitungen des Notreparatursatzes beachtet werden. Falls ein defektes Rad mit dem Notreparatursatz repariert wurde, wenden Sie sich an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisieren Mazda-Vertragshändler/Servicepartner), um den Reifen so rasch wie möglich reparieren oder ersetzen zu lassen.

▼ Über Notreparatursatz für Reifen

Der Notreparatursatz besteht aus den folgenden Teilen.



1. Reifenreparaturflüssigkeit
2. Schlauch
3. Kompressor
4. Ersatzventileinsatz
5. Ventileinsatzwerkzeug
6. Anleitung
7. Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber

⚠ WARNUNG

Die Reifenreparaturflüssigkeit von Kindern fernhalten:

➢ Es ist gefährlich, Reifenreparaturflüssigkeit einzunehmen. Falls Reifenflüssigkeit irrtümlicherweise verschluckt wurde, müssen Sie viel Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

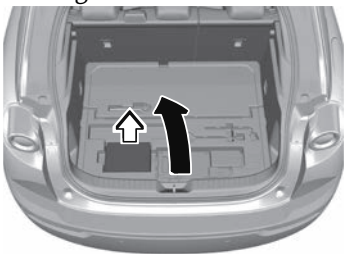
➢ Jegliche Berührung der Augen oder der Haut mit Reifenreparaturflüssigkeit ist gefährlich. Falls Reifenreparaturflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gelangt, müssen Sie die Stelle sofort mit viel sauberem Wasser spülen und ärztliche Hilfe aufsuchen.

HINWEIS

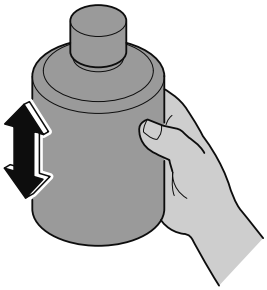
- Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner)
- Der Notreparatursatz lässt sich in den folgenden Fällen nicht verwenden.
  Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
  - Falls die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit abgelaufen ist. (Die Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche gezeigt.)
  - Die Reifenbeschädigung ist tiefer als 4 mm.
  - Der Reifen ist an einer anderen Stelle als der Lauffläche beschädigt.
  - Falls das Fahrzeug mit sehr wenig Luft im Reifen gefahren wurde.
  - Falls sich der Reifen von der Felge gelöst hat.
  - Falls die Radfelge beschädigt ist.
  - Falls der Reifen an 2 oder mehr Stellen beschädigt ist.

▼ Verwendung des Notreparatursatzes für Reifen

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird, und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position P und schalten Sie den Einschalter auf OFF.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Lassen Sie alle Fahrgäste aussteigen und nehmen Sie das Gepäck und den Notreparatursatz aus dem Fahrzeug.



5. Schütteln Sie die Reifenreparaturflüssigkeit gut.



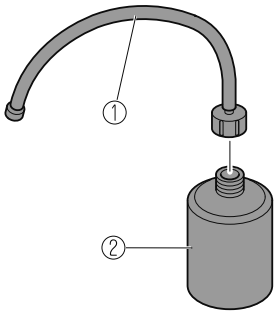
⚠ VORSICHT

Falls die Flasche mit der Reifenreparaturflüssigkeit nach Anbringen des Schlauchs geschüttelt wird, kann am Schlauch Flüssigkeit austreten. Es ist möglich, dass sich ausgetretene Reifenreparaturflüssigkeit nicht von Kleidern und anderen Gegenständen entfernen lässt. Schütteln Sie deshalb die Flasche vor dem Anbringen des Schlauches.

HINWEIS

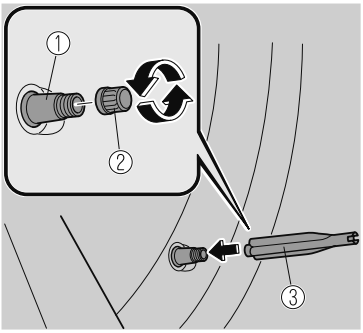
Die Reifenreparaturflüssigkeit kann bei Außentemperaturen von bis zu –30 °C verwendet werden.
Bei tiefen Temperaturen (unter 0 °C) ist die Reifenreparaturflüssigkeit sehr viskos, so dass eine Einspritzung schwierig ist. Wärmen Sie in diesem Fall die Flüssigkeit vor dem Einspritzen etwas im Fahrzeug an.

6. Nehmen Sie den Deckel von der Flasche ab. Schrauben Sie den Schlauch mit der Kappe auf, um die innere Kappe zu brechen.



1. Schlauch
2. Flasche

7. Entfernen Sie den Ventildeckel vom defekten Rad. Drücken Sie mit der Rückseite des Ventileinsatzwerkzeugs auf den Ventileinsatz, um die Luft im Reifen vollständig abzulassen.

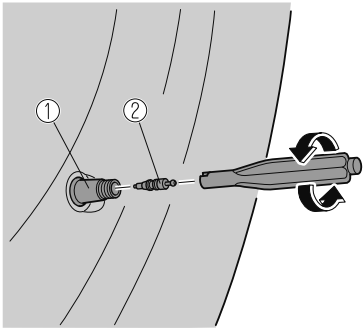


1. Ventil
2. Ventildeckel
3. Ventileinsatzwerkzeug

⚠ VORSICHT

Falls die Luft nicht vollständig abgelassen wurde, kann der Ventileinsatz beim Entfernen herausspringen. Entfernen Sie deshalb den Ventileinsatz sorgfältig.

8. Drehen Sie den Ventileinsatz mit dem Ventileinsatzwerkzeug nach links und entfernen Sie den Ventileinsatz.

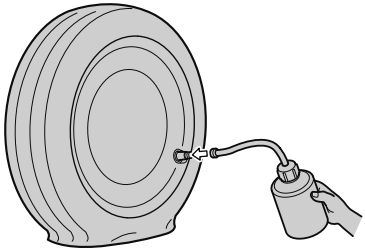


1. Ventil
2. Ventileinsatz

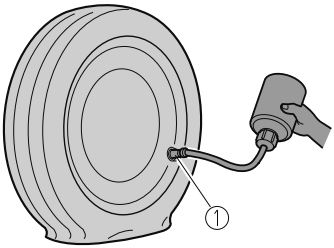
HINWEIS

Legen Sie den Ventileinsatz an einer Stelle ab, an welcher er nicht verschmutzt wird.

9. Bringen Sie den Einspritzschlauch am Ventil an.



10. Kehren Sie die Flasche um und halten Sie sie hoch, während Sie die Flasche drücken, um den gesamten Inhalt in den Reifen zu spritzen.



1. Ventil

HINWEIS
Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

11. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Ventil. Setzen Sie den Ventileinsatz in das Ventil ein und drehen Sie ihn nach rechts.

HINWEIS
Werfen Sie die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche nicht fort. Bringen nach dem Ersetzen des Reifens die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche zu einem qualifizierten Fachmann zurück (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Die leere Reifenflüssigkeitsflasche wird zum Extrahieren und Entsorgen der Reifenreparaturflüssigkeit aus dem Reifen verwendet.

12. Kleben Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber an einer für den Fahrer gut sichtbaren Stelle an.

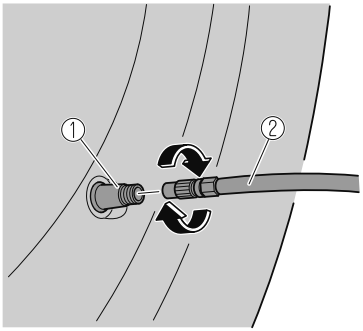
⚠ WARNUNG

Bringen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber an einer für den Fahrer gut sichtbaren Stelle an.
Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitsbegrenzungskleber am Lenkrad anzubringen, weil er die Auslösung des Airbags beeinträchtigen kann, was zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

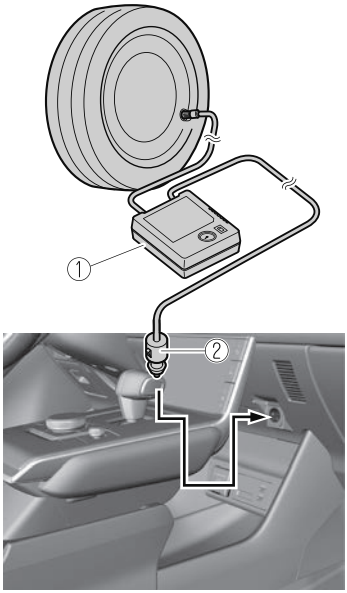
- Bringen Sie Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber nicht auf dem Armaturenbrett oder den Anzeigen an. Andernfalls können das Armaturenbrett oder die Anzeigen beim Entfernen des Aufklebers zerkratzt oder beschädigt werden.
- Ziehen Sie nach der Reparatur oder dem Austausch eines Reifens unverzüglich den Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber ab.

13.Bringen Sie den Kompressorschlauch am Reifenventil an.



1. Ventil
2. Kompressorschlauch

14.Schließen Sie den Kompressorstecker an der Zusatzsteckbuchse an und schalten Sie den Einschalter auf ACC (Seite 5-44).



1. Kompressor
2. Kompressorstecker

⚠ VORSICHT

- Vor dem Herausziehen des Kompressorsteckers aus der Buchse muss der Kompressorschalter ausgeschaltet werden.
- Der Kompressor kann mit einem Schalter ein- und ausgeschaltet werden.

15.Schalten Sie den Kompressor ein und pumpen Sie den Reifen mit dem richtigen Druck auf.

⚠ WARNUNG

Betreiben Sie aus diesem Grund den Kompressor nicht mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi):
Es ist gefährlich, den Kompressor mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi) zu betreiben. Bei einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi) tritt an der Rückseite des Kompressors heiße Luft aus und deshalb besteht eine Verbrennungsgefahr.

HINWEIS

- Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild an der Hintertür auf der Fahrerseite verwiesen.
- Verwenden Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten, weil er sonst beschädigt werden kann.
- Falls der Reifen nicht aufgepumpt werden kann, ist eine Reifenreparatur nicht möglich. Falls nach 10 Minuten der richtige Reifendruck nicht erreicht wird, kann eine größere Beschädigung vorliegen. In diesem Fall lässt sich der Reifen mit dem Notreparatursatz nicht reparieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
- Falls der Reifen zu stark aufgepumpt wurde, können Sie die Schraubkappe am Kompressor lösen, um Luft abzulassen.

16. Schalten Sie den Kompressor aus, wenn der richtige Reifendruck erreicht ist und entfernen Sie den Schlauch vom Reifenventil.
17. Bringen Sie den Ventildeckel wieder an.
18. Verstauen Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum und setzen Sie die Fahrt fort.

⚠ VORSICHT

- Fahren Sie vorsichtig zu einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) und halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 80 km/h.
- Bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit als 80 km/h können Fahrzeugvibrationen auftreten.

HINWEIS

Bei einem falschen Reifendruck leuchtet die Reifendruckwarnleuchte (Seite 7-48).

19. Kontrollieren Sie nach einer Fahrt von 10 Minuten, bzw. einer Fahrstrecke von 5 km den Reifendruck mit dem Manometer des Kompressors. Falls der Reifendruck abgefallen ist, pumpen Sie den Reifen erneut mit dem richtigen Reifendruck auf, indem Sie die Schritte von Schritt 14 an wiederholen.

⚠ VORSICHT

- Falls der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar, 18,9 psi) abfällt, ist eine Reparatur mit dem Reifenreparatursatz nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, so dass der Verkehr nicht behindert wird und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Falls nach dem Wiederholen der Schritte 13 bis 20 der Reifendruck immer noch zu niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, so dass der Verkehr nicht behindert wird, und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS
Für die Kontrolle des Reifendrucks mit dem Manometer des Kompressors muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

20. Eine Notreparatur eines Reifens ist abgeschlossen, wenn sich der Reifendruck nicht verringert. Fahren Sie vorsichtig zu einem qualifizierten Fachmann, um den Reifen ersetzen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Mazda empfiehlt den Reifen gegen einen neuen auszutauschen. Falls der Reifen repariert und wieder verwendet wird, müssen Sie sich an einen qualifizierten Fachmann wenden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Ziehen Sie nach dem Austauschen des Rads die Folie des Geschwindigkeitsbegrenzungsklebers ab.

⚠ VORSICHT

- Falls an einem Reifen eine Notreparatur mit dem Notreparatursatz vorgenommen wurde, empfiehlt Mazda den Reifen so rasch wie möglich gegen einen neuen auszutauschen. Falls der Reifen repariert und wieder verwendet wird, müssen Sie sich an einen qualifizierten Fachmann wenden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
- Das Rad kann wieder verwendet werden, wenn die anhaftende Reifenreparaturflüssigkeit sorgfältig abgewischt und das Rad genau kontrolliert wurde. In diesem Fall muss aber das Reifenventil ausgetauscht werden.

▼ Kontrolle des Notreparatursatzes

Kontrollieren Sie den Notreparatursatz in regelmäßigen Abständen.

- Kontrollieren Sie die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit.
- Kontrollieren Sie den Betrieb des Kompressors.

HINWEIS
Die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit ist beschränkt. Die zulässige Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche angegeben. Vor Ablauf der Gebrauchsfrist muss die Reifenreparaturflüssigkeit bei einem qualifizierten Fachmann ersetzt werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Was zu machen ist, wenn kein Aufladen möglich ist

▼ Was zu machen ist, wenn kein Aufladen möglich ist

Wenn während des Aufladens Probleme wie z. B. wenn kein Aufladen der Hochvoltbatterie möglich ist, auftreten, siehe folgende Tabelle. Wenn das Problem mithilfe der folgenden Tabelle nicht gelöst werden kann, könnte ein Problem mit dem Fahrzeug oder dem Aufladegerät vorliegen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Ladevorgang ist nicht möglich.

Ursache	Maßnahme
Der Gangwahlhebel befindet sich in einer anderen Position als P.	Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
Die Hochvoltbatterie ist bereits vollständig aufgeladen.	Der Ladevorgang wird nicht ausgeführt, wenn die Hochvoltbatterie bereits vollständig aufgeladen ist.
Die Temperatur der Hochvoltbatterie ist extrem hoch oder niedrig.	Überprüfen Sie im Kombiinstrument die Temperaturanzeige für die Hochvoltbatterie. Wenn sich die Temperaturanzeige für die Hochvoltbatterie im roten oder blauen Bereich befindet, könnte der Ladevorgang möglicherweise nicht ausführbar sein.
Die Blei-Säure-Batterie ist entladen.	Die Blei-Säure-Batterie könnte entladen sein, wenn sich das Kombiinstrument nicht einschaltet, selbst nachdem der Einschalter auf ON geschaltet wurde. Laden Sie die Blei-Säure-Batterie auf oder wechseln Sie die Blei-Säure-Batterie aus.

Normaler Ladevorgang ist nicht möglich.

Ursache	Maßnahme
Die Steckdose verfügt über keinen Strom.	Überprüfen Sie, ob ein FI-Schutzschalter betätigt wurde oder ob ein Stromausfall aufgetreten ist. Wenn die Stromquelle mit einem Timer ausgestattet ist, könnte der Strom außerhalb der Zeiten der Stromversorgung möglicherweise nicht an die Steckdose geleitet werden. Außerdem könnte der Strom bei einer mechanischen Garage unterbrochen werden, bis die Autoparkpalette komplett abgestellt wurde oder während der Aufzug in Betrieb war.
Das Netzteil wurde nicht ordentlich in die Steckdose gesteckt.	Überprüfen Sie, ob das Netzteil ordentlich in die Steckdose gesteckt wurde.
Der Ladestecker ist nicht ordentlich verbunden.	Überprüfen Sie, ob der Ladestecker ordentlich verbunden ist.
Auflade-Timer ist eingestellt.	Brechen Sie den Auflade-Timer mithilfe von EV-Einstellungen in Mazda Connect oder mithilfe der Auflade-Timer-Abbruchfunktion ab.

Fehlerbehebung für Funktionen mit Smartphone oder Computer

Wenn bei Ihnen Probleme mit der Fernbedienungsfunktion auftreten, z. B. wenn die Fernbedienungsfunktion nicht funktioniert, siehe Betriebsanleitung für den Connected Service (Verbundener Service).

Anlassen mit einer Starthilfebatterie

▼ Anlassen mit einer Starthilfebatterie

Die Blei-Säure-Batterie könnte entladen sein, wenn die folgenden Bedingungen eintreffen.

- Das EV-System startet nicht.
- Der Gangwahlhebel kann nicht in eine andere Position als P geschaltet werden.
- Der Hupton ist schwach oder erklingt nicht.
- Die Helligkeit der Lichter ist extrem schwach.

Das Anlassen mit einer Fremdbatterie kann bei unsachgemäßer Durchführung gefährlich sein. Halten Sie die Anweisungen genau ein. Überlassen Sie das Anlassen einem Kfz-Mechaniker oder einem Abschleppdienst, wenn Sie sich über das richtige Vorgehen nicht im Klaren sind.
Verbinden Sie die Blei-Säure-Batterie Ihrs Fahrzeugs mithilfe eines im Handel erhältlichen Starterkabels mit der Fremdbatterie und starten Sie das EV-System.

⚠ WARNUNG



Halten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig ein:
Für eine richtige und sichere Handhabung der Blei-Säure-Batterie müssen Sie vor der Verwendung oder einer Kontrolle der Blei-Säure-Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durchlesen.



Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern und achten Sie darauf, beim Arbeiten in der Nähe der Blei-Säure-Batterie die positive (+) und die negative (–) Blei-Säure-Batterieklemme nicht mit metallenen Werkzeugen zu berühren. Die positive Batterieklemme (+) darf keinesfalls die Fahrzeugkarosserie berühren:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Blei-Säure-Batterie zur Explosion bringen. Eine Blei-Säure-Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern.



Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern, da beim Laden der Blei-Säure-Batterie oder Hinzufügen von Blei-Säure-Batterieflüssigkeit Wasserstoffgas aus den geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen austritt:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Blei-Säure-Batterie zur Explosion bringen. Eine Blei-Säure-Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Blei-Säure-Batteriezellen fern.

Niemals ein Fahrzeug mit einer gefrorenen Blei-Säure-Batterie oder mit einer Blei-Säure-Batterie mit niedrigem Säurestand mithilfe einer Fremdbatterie starten:
Das Starten des Motors mit einer Fremdbatterie ist gefährlich, wenn die Blei-Säure-Batterie gefroren ist oder der Säurestand niedrig ist. Dies könnte zum Platzen der Batterie führen.

Schließen Sie das negative Kabel an einem geeigneten Massepunkt, entfernt von der Blei-Säure-Batterie an:
Es ist gefährlich, die zweite Klemme des Starthilfekabels am Minuspol (–) der entladenen Blei-Säure-Batterie anzuschließen.
Das in der Blei-Säure-Batterie entstehende Gas kann durch einen Funken zur Explosion gebracht werden.

Legen Sie das Starthilfekabel nicht in die Nähe von Teilen, die sich bewegen können:
Es ist gefährlich, das Starthilfekabel nahe oder an ein sich bewegendes Teil (Lüfter) anzuschließen. Durch ein mögliches Verfangen des Kabels könnten bei dem Starten des EV-Systems schwere Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

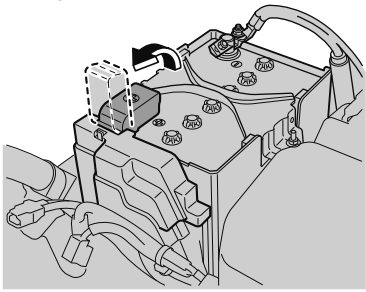
- Verbinden Sie die Starterkabel mit extremer Vorsicht.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht an, während das Ladekabel am Fahrzeug angeschlossen ist. Andernfalls könnte das Fahrzeug beschädigt werden.
- Verwenden Ihr Fahrzeug nicht zum Anlassen anderer Fahrzeuge.

HINWEIS

· Stellen Sie bei entladener Blei-Säure-Batterie sicher, dass es sich bei der Batterie des Fahrzeugs mit der Fremdbatterie um eine Blei-Säure-Batterie handelt.

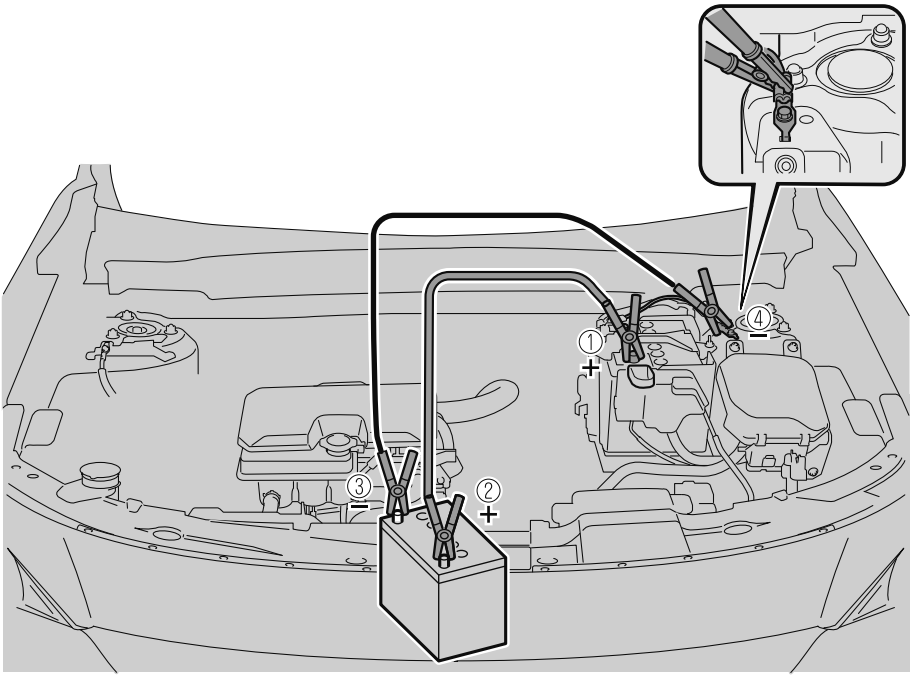
1. Bewegen Sie das Fahrzeug mit der Fremdbatterie so nah wie möglich an die Blei-Säure-Batterie Ihres Fahrzeugs.
2. Kontrollieren Sie, ob der Einschalter auf OFF geschaltet ist.

3. Entfernen Sie die Abdeckung der Blei-Säure-Batterie.



4. Schalten Sie den Motor des Fahrzeuges mit der Fremdbatterie aus und verbinden Sie die Klemmen des Überbrückungskabels in der folgenden Reihenfolge. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen des Überbrückungskabels gut sitzen und sich nicht aufgrund von Vibrationen lösen können.
   1. Kabel
   ① Pluspol (+) der entladenen Blei-Säure-Batterie
   ② Pluspol (+) der Fremdbatterie
   2. Kabel
   ③ Minuspol (–) der Fremdbatterie

④ Position wie im Bild gezeigt (verbinden Sie das Kabel nicht mit dem Minuspol (–) der Blei-Säure-Batterie)



5. Lassen Sie den Motor des Fremdfahrzeugs an.
6. Lassen Sie das EV-System Ihres Fahrzeugs an.
7. Trennen Sie die Starterkabel in der umgekehrten Reihenfolge, wie Sie sie angeschlossen haben, nachdem das EV-System gestartet wurde.
8. Montieren Sie die Abdeckung der Blei-Säure-Batterie.
9. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Komplett entladene Hochvoltbatterie

▼ Schritte, die zu ergreifen sind, wenn die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie komplett verbraucht ist

Das EV-System hält an, wenn die Energie der Hochvoltbatterie komplett verbraucht ist und das Fahrzeug kann nicht weiter gefahren werden.
Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Anlassen durch Anschieben

▼ Anlassen durch Anschieben

Das Fahrzeug darf nicht angeschoben werden.

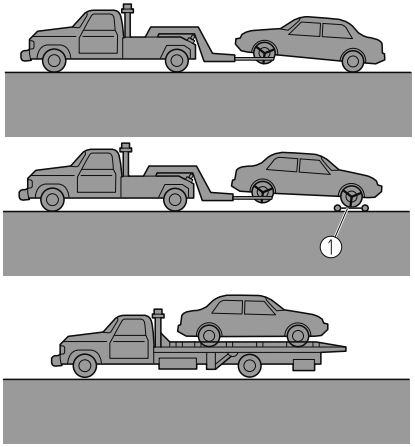
Abschleppen

▼ Abschleppen

Falls Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert und abgeschleppt werden muss, empfehlen wir Ihnen, einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner) oder einen Abschleppdienst damit zu beauftragen.

Um das Fahrzeug nicht zu beschädigen, muss das Fahrzeug richtig angehoben und abgeschleppt werden. Beim Abschleppen müssen die geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

Zum Abschleppen eines Fahrzeugs sollten normalerweise die Antriebsräder (Vorderräder) angehoben werden. Falls das Fahrzeug wegen starker Beschädigung oder aus einem anderen Grund nicht angehoben werden kann, müssen Radkarren verwendet werden.



1. Radkarren

Wenn zum Abschleppen die Hinterräder nicht angehoben werden, muss die Handbremse gelöst werden. Siehe Elektrische Feststellbremse (EFB) auf Seite 4-58.

⚠ VORSICHT

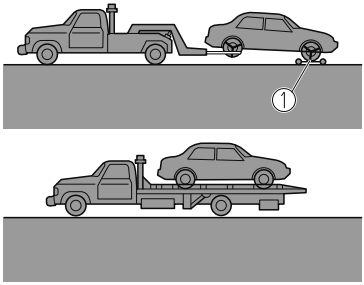
- Wenn die Antriebsräder nicht angehoben werden, darf das Fahrzeug nicht rückwärts abgeschleppt werden. Das Fahrzeug kann von Innen beschädigt werden.



- Heben Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilvorrichtung an. Das Fahrzeug kann dabei beschädigt werden. Verwenden Sie ein Abschleppfahrzeug mit Hubbrille oder einen Tieflader.



- Wenn die Feststellbremse nicht beim Abschleppen des Fahrzeugs gelöst werden kann, müssen die Vorder- und Hinterreifen zum Transportieren des Fahrzeugs wie in der Abbildung angehoben werden. Wenn das Fahrzeug mit den Rädern am Boden abgeschleppt wird, kann das Bremssystem beschädigt werden.



1. Radkarren

- Transportieren Sie das Fahrzeug bei dem Abschleppen so, dass die beiden Vorderräder vom Boden angehoben sind oder so, dass alle Vorder- und Hinterräder vom Boden angehoben sind.
  Wenn das Fahrzeug mit den Vorderrädern am Boden abgeschleppt wird, kann das EV-System beschädigt werden.

Das Fahrzeug kann nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge verwendet werden.
Falls in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann das Fahrzeug unter Verwendung des vorderen Abschlepphakens mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.
Wenn das Fahrzeug (z. B. in einem Notfall) abgeschleppt werden muss, um es zu bewegen, ziehen Sie das Fahrzeug in möglichst kurzer Entfernung zum Transportfahrzeug oder um es zu lösen. Ansonsten könnte das EV-Getriebe oder das EV-System beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie das Fahrzeug normal abschleppen.

- Schalten Sie in die Position N.
- Das EV-System starten.
- Lösen Sie die Feststellbremse. Siehe Elektrische Feststellbremse (EFB) auf Seite 4-58.

Schleppen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit einem Seil ab. Ansonsten könnte das EV-Getriebe oder das EV-System beschädigt werden.

- Das EV-System startet nicht.
- Die Warnanzeige/Warnleuchte des Schaltgetriebes wird angezeigt/eingeschaltet.

Beim Abschleppen darf das EV-System nicht ausgeschaltet werden.
Andernfalls kann die Parksperre eingreifen, was zu einem Unfall führen könnte.

Abschlepphaken

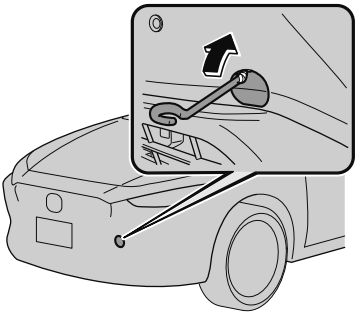
▼ Abschlepphaken

⚠ VORSICHT

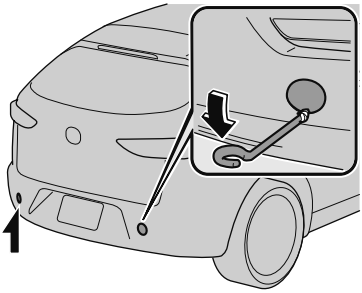
- Die Abschleppöse ist für den Notfall vorgesehen, um z.B. ein festgefahrenes Fahrzeug aus dem Schlamm oder Schnee zu ziehen.
- Das Abschleppseil muss gerade zur Fahrtrichtung gezogen werden. Nicht mit seitlichen Kräften belasten.

HINWEIS
Beim Abschleppen müssen Sie die Kette bzw. das Seil mit einem weichen Tuch umwickeln, um eine Beschädigung des Stoßfängers zu vermeiden.

1. Nehmen Sie die Abschleppöse und den Wagenheberhebel aus dem Gepäckraum (Seite 7-14).
2. Legen Sie ein weiches Tuch um den Schraubendreher oder den Wagenheberhebel oder ein ähnliches Werkzeug, um eine Beschädigung des lackierten Stoßfängers zu vermeiden und öffnen Sie die Kappe im vorderen oder hinteren Stoßfänger.
   Vorne



Hinten

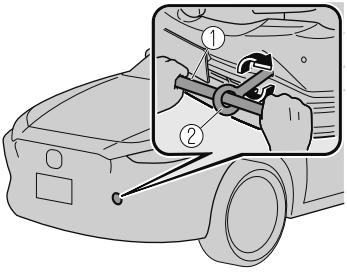


⚠ VORSICHT

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, um die Kappe nicht zu beschädigen oder den lackierten Stoßfänger zu zerkratzen.

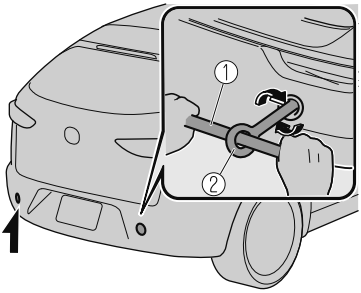
HINWEIS
Entfernen Sie die Kappe vollständig und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

3. Bringen Sie die Abschleppöse richtig mit dem Wagenheberhebel oder einem geeigneten Werkzeug an.
   Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
   Vorne



1. Wagenheberhebel
2. Abschleppöse

Hinten



1. Wagenheberhebel
2. Abschleppöse

4. Befestigen Sie das Abschleppseil an der Abschleppöse.

⚠ VORSICHT

- Falls die Abschleppöse nicht richtig angebracht ist, kann sie sich während des Abschleppens lösen. Kontrollieren Sie deshalb, ob die Abschleppöse richtig am Stoßfänger angebracht ist.
- Beim Abschleppen unter den folgenden Bedingungen müssen Sie vorsichtig sein, dass die Abschleppöse, der Abschlepphaken und die Fahrzeugkarosserie nicht beschädigt werden:
  - Bringen Sie das Seil nicht an anderen Stellen als der Abschleppöse und dem Abschlepphaken an.

Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte

▼ Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte

Falls eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt müssen die entsprechenden Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Falls die Leuchte erlischt, ist kein Problem vorhanden, falls aber die Leuchte nicht erlischt oder sich erneut einschaltet bzw. blinkt, müssen Sie sich an einen qualifizierten Fachmann wenden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Falls die Warnleuchte/Kontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt, halten Sie sofort das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und führen Sie angemessene Maßnahmen durch.
Das Fortsetzen der Fahrt unter Missachtung des Leuchtens/Blinkens der Warnleuchte/Kontrollleuchte ist gefährlich, da eine Störung am Fahrzeugsystem auftreten könnte und es dadurch zu einem Unfall kommen könnte.

Weitere Informationen zu einzelnen Warnungen können auf dem mittleren Display oder dem Multiinformationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt werden.

Mitteldisplay

1. Wählen Sie “Informationen” auf dem Hauptbildschirm.
2. Wählen Sie “Fahrzeugstatus-Überwachung”.
3. Wählen Sie die entsprechende Warnung, um sich die Einzelheiten anzusehen.

Multiinformationsdisplay

1. Drücken Sie den Schalter INFO auf dem Lenkradschalter, um zum Warnanzeigenbildschirm zu gelangen.
   Siehe “Multiinformationsanzeige” auf Seite 4-13.

▼ Bremssystem Warndisplay/Warnleuchte (rot)



Diese Warnleuchte hat die folgenden Funktionen:

Prüfen der Warnleuchte

Die Leuchte wird beim Einschalten des Einschalter für eine Betriebsprüfung eingeschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn das EV-System gestartet wird.

Wenn die Leuchte eingeschaltet wird

Bei leuchtender Bremswarnleuchte kann der Bremsflüssigkeitsstand unzureichend sein oder es kann eine Bremssystemstörung vorliegen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Siehe Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes auf Seite 6-17.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie bei aufleuchtender Bremswarnleuchte nicht weiter. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um die Bremsanlage so rasch wie möglich überprüfen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner):
Es ist gefährlich, die Fahrt bei aufleuchtender Bremswarnleuchte fortzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Bremsen vollständig ausfallen können. Falls die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Handbremse nicht erlischt, lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich überprüfen.

⚠ VORSICHT

- Außerdem kann sich die Bremswirkung verringern, so dass Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als normal betätigen müssen, um das Fahrzeug anzuhalten.
- Beim Anlassen des EV-Systems kann die Warnleuchte der Bremsen aufleuchten und das Warndisplay angezeigt werden. Parken Sie das Fahrzeug dann an einem sicheren Ort und nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal.
  Falls die Warnleuchte oder das Warndisplay des Bremssystems nach dem Parken des Fahrzeugs nicht erlöscht, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ Warnleuchte für elektronischen Bremskraftverteiler

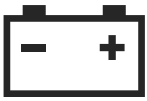


Falls das Steuergerät für den elektronischen Bremskraftverteiler eine Störung einer Systemkomponente feststellt, können die Bremswarnleuchte und die Antiblockier-Warnleuchte (ABS) gleichzeitig aufleuchten. In diesem Fall ist wahrscheinlich ein Fehler im elektronischen Bremskraftverteilersystem vorhanden.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht weiter, wenn sowohl die Bremssystem-Warnleuchte als auch die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem qualifizierten Fachmann abschleppen, um die Bremsen überprüfen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Das Fahren mit gleichzeitig leuchtender Brems- und leuchtender ABS-Warnleuchte ist gefährlich. Wenn beide Leuchten aufleuchten, blockieren die Hinterräder bei einer Notbremsung rascher als unter normalen Bedingungen.

▼ Blei-Säure-Batterie Ladewarndisplay/Warnleuchte



Das Blei-Säure-Batterie-Ladewarndisplay/die Warnleuchte wird angezeigt/leuchtet auf, wenn eine Störung am Ladesystem eingetreten ist, während das EV-System in Betrieb ist.
Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn das Blei-Säure-Batterie-Ladewarndisplay/die Warnleuchte angezeigt wird/aufleuchtet:
Andernfalls könnte das EV-System möglicherweise unerwartet anhalten, und die Parkstellung könnte nicht funktionieren, was zu einem Unfall führen könnte.

▼ **Störung des EV-Systems Warndisplay/Warnleuchte**



„EV- Systemstörung. Fahrzeug überprüfen lassen“ wird angezeigt

Die Anzeige/Leuchte wird ständig angezeigt/leuchtet ständig, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

„EV- Systemstörung Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten“ wird angezeigt

Die Anzeige/Leuchte wird ständig angezeigt/leuchtet ständig, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

„Elektrischer Fehler im EV-System erkannt Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten“ wird angezeigt

Die Anzeige/Leuchte wird ständig angezeigt/leuchtet ständig, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie nicht die Motorhaube:
Wenn Sie etwas im Motorraum anfassen, könnte dies zu einem Stromschlag und dadurch zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Wenn das Licht während der Fahrt aufleuchtet, kann das EV-System nicht gestartet werden, sobald der Einschalter auf OFF geschaltet wird.

▼ **Warndisplay für Temperatur der Hochvoltbatterie**



„Zu hohe Temperatur der Hochvoltbatterie Langsam fahren“ wird angezeigt

Die Anzeige wird angezeigt, wenn die Hochvoltbatterie übermäßig erhitzt ist. Fahren Sie langsam und vermindern Sie die Belastung der Hochvoltbatterie. Halten Sie das Fahrzeug falls notwendig an einer sicheren Stelle an. Wenn die Anzeige weiterhin angezeigt wird, könnte eine Systemstörung aufgetreten sein. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

„Temperatur der Hochvoltbatterie zu niedrig Beschleunigung ist begrenzt“ wird angezeigt

Die Anzeige wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie übermäßig niedrig ist.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit könnte sich nicht erhöhen, selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird, da die Motorleistung beschränkt ist.
Wenn die Anzeige weiterhin angezeigt wird, könnte eine Systemstörung aufgetreten sein. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ **Warndisplay/Warnleuchte für verbleibende Energie der Hochvoltbatterie**



„Ladezustand Hochvoltbatterie gering Batterie demnächst aufladen“ wird angezeigt/leuchtet auf

Die Anzeige wird angezeigt, wenn die Hochvoltbatterie nur noch über wenig Energie verfügt.

„Ladezustand Hochvoltbatterie kritisch Batterie sofort aufladen“ wird angezeigt/blinkt.

Die Anzeige wird angezeigt, wenn die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie 0 beträgt.

„Hochvoltbatterie leer Fahrzeug fahrunfähig, bis die Batterie wieder aufgeladen ist“ wird angezeigt/blinkt.

Die Anzeige/Leuchte wird angezeigt/ blinkt, wenn die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie 0 beträgt und das Fahrzeug nicht gefahren werden kann.

▼ Ladewarnmeldung/ Ladekontrollleuchte



Die Anzeige/Leuchte wird angezeigt/ leuchtet auf, wenn im System eine Störung vorhanden ist.
Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Andernfalls könnte das Ladesystem die Batterie nicht aufladen.

▼ Leistungsbeschränkung Warndisplay/Warnleuchte



„Beschleunigung begrenzt“ wird angezeigt/leuchtet auf

Die Anzeige/Leuchte wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt/ eingeschaltet. Die Fahrzeuggeschwindigkeit könnte sich nicht erhöhen, selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird, da die Elektromotorleistung beschränkt ist.

- EV-System wird vor Überhitzung geschützt
- Hochvoltbatterieladung ist niedrig
- Hochvoltbatterietemperatur ist niedrig

„Beschleunigung begrenzt“ wird angezeigt/blinkt.

Wenn das Fahrzeug bei leuchtendem Leistungsbeschränkung-Warndisplay /-Warnleuchte gefahren wird, fängt die Leistungsbeschränkung-Warnleuchte an zu blinken.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit könnte sich nicht erhöhen, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird, da die Elektromotorleistung noch weiter beschränkt ist, als sie es bei leuchtender Leistungsbeschränkung-Warnleuchte war.

„EV-System-Temp zu hoch. Beschleunigung begrenzt Fahrt bei sehr niedr Geschw verm. Im Stand Bremspedal bet.“ oder „Fahrzeug kann Position nicht halten Bremspedal drücken, um Rollen zu vermeiden“ wird angezeigt/leuchtet auf

Wenn das Fahrzeug an einer Steigung angehalten wird oder das Fahrzeug an einer Steigung mit geringer Geschwindigkeit mit auf D oder R geschaltetem Gangwahlhebel gefahren wird, wird die Anzeige/Leuchte angezeigt/angeschaltet.
Parken Sie das Fahrzeug falls notwendig an einer sicheren Stelle und lassen Sie das EV-System abkühlen, da die Leistung beschränkt ist, bis das EV-System zu seiner normalen Temperatur abgekühlt ist.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung, wenn das Leistungsbeschränkung-Warndisplay/ Warnleuchte angezeigt wird/ aufleuchtet oder blinkt:
Die Elektromotorleistung lässt nach und die Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt ab, was zu einem Unfall führen könnte. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, wenn das Fahrzeug nicht sicher geführt werden kann.

▼ Servolenkungsausfalldisplay/ Kontrollleuchte



Das Servolenkungsausfalldisplay/die Kontrollleuchte wird angezeigt/ leuchtet auf, wenn die elektrische Servolenkung eine Störung aufweist. Wenn das Servolenkungsausfalldisplay/die Kontrollleuchte angezeigt wird/ aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schalten Sie den Einschalter auf OFF.
Es besteht kein Problem, wenn sich das Servolenkungsausfalldisplay/die Kontrollleuchte ausschaltet, nachdem das EV-System nach einiger Zeit neu gestartet wurde. Wenn das Servolenkungsausfalldisplay/die Kontrollleuchte angezeigt wird/ leuchtet, nachdem das EV-System neu gestartet wurde, wenden Sie sich an einen Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS

- Falls die Meldung angezeigt wird, funktioniert die Lenkkraftunterstützung nicht normal. In diesem Fall kann das Lenkrad immer noch verwendet werden, allerdings kann ein erhöhter Kraftaufwand notwendig sein und das Lenkrad kann beim Einschlagen vibrieren.
- Bei wiederholtem Drehen des Lenkrads nach links und rechts bei stillstehendem oder sich langsam bewegenden Fahrzeug wird das Lenksystem in die Schutzbetriebsart umgeschaltet und das Lenkrad wird schwergängig. Dies bedeutet allerdings nicht, dass ein Problem vorhanden ist. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und einige Minuten warten, bis das System wieder normal funktioniert.

▼ Schaltsystem Warndisplay/ Warnleuchte



Die Anzeige/Leuchte wird angezeigt/ leuchtet auf, wenn im Schaltsystem eine Störung aufgetreten ist.

„Schaltsteuerung defekt Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten“ wird angezeigt/leuchtet auf

Es ist eine gravierende Störung bei dem Schaltsystem aufgetreten.
Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

„Schaltsteuerung defekt Fahrzeug überprüfen lassen“ wird angezeigt/ leuchtet auf

Im Schaltsystem ist eine Störung aufgetreten.
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

„In P-Stellung schalten nicht möglich An sicherer Stelle anhalten. Dann Feststell- bremse anziehen“ wird angezeigt/leuchtet auf

Das Fahrzeug kann nicht angehalten werden, selbst wenn der Gangwahlhebel in die Position P geschaltet wurde.
Ziehen Sie bei dem Parken oder Anhalten des Fahrzeugs stets die Feststellbremse. Außerdem könnte das EV-System nicht neu starten, wenn es angehalten wird.
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ ABS-Warndisplay/Warnleuchte



Falls die ABS-Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, ist im Bremssystem eine Störung vorhanden. In diesem Fall funktioniert die Bremse wie eine normale Bremse ohne Antiblockiersystem.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

HINWEIS
Die Bremskraftunterstützung funktioniert bei leuchtender ABS-Warnleuchte nicht.

▼ Hauptwarndisplay



Die Anzeige leuchtet bei einer Störung des Systems.
Überprüfen Sie die Ursache für die Anzeige auf dem mittleren Display oder dem Multi-Informationsdisplay.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-36.

▼ **Warndisplay/Warnleuchte für das Bremssteuersystem (gelb)**



Die Warnleuchte leuchtet, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ **Display/Kontrollleuchte der elektrischen Feststellbremse (EPB)**



Diese Warnleuchte hat die folgenden Funktionen:

Handbremswarnung/Überprüfung der Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte der elektrischen Feststellbremse (EPB) weiterhin leuchtet, nachdem die Feststellbremse gelöst wurde, könnte bei dem System eine Störung aufgetreten sein. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

Bei blinkender Leuchte

Die Leuchte blinkt, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse (EFB) vorliegt. Wenn die Leuchte auch beim Betätigen des Feststellbremsenschalters (EFB) blinkt, wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ **Warndisplay für Bremsüberbrückung**



Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Gaspedal und das Bremspedal während der Fahrt gleichzeitig gedrückt werden.
Lassen Sie das Gaspedal los und drücken Sie das Bremspedal.

▼ **Siehe TCS/DSC-Display/ Kontrollleuchte (eingeschaltet)**



Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ **Airbag/ Sicherheitsgurtstraffer-Warndisplay/Warnleuchte**



Eine Systemstörung wird durch eine dauernd blinkende, eine dauernd leuchtende oder durch eine überhaupt nicht aufleuchtende Warnleuchte angezeigt, wenn der Einschalter auf ON gestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall so rasch wie möglich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner). Bei einem Unfall besteht sonst keine Gewähr, dass das System richtig funktioniert.

⚠ WARNUNG

Die Airbag-/Gurtstraffersysteme dürfen aus folgenden Gründen nur von einem qualifizierten Fachmann gewartet und repariert werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner):
Es ist gefährlich, Wartungsarbeiten an den Airbag-/Gurtstraffersystemen selbst vorzunehmen. Ein Airbag oder ein Gurtstraffer kann dabei unabsichtlich ausgelöst werden oder außer Funktion gesetzt werden und dabei können sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

▼ **SCHLÜSSEL-Warndisplay/ Warnleuchte (rot)**



„Störung Tür- schloss-Fernbed. Fahrzeug über- prüfen lassen“ wird angezeigt

Diese Meldung wird im Falle einer Systemstörung angezeigt.
Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

⚠ VORSICHT

Das EV-System kann möglicherweise nicht starten, wenn die Kontrollleuchte des Einschalters (gelb) blinkt. Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Siehe Bei dem Anhalten des EV-Systems auf Seite 4-9.

„Schlüssel nicht erkannt“ wird angezeigt

Das SCHLÜSSEL-Display/Warnleuchte (rot) wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet. Bringen Sie den Schlüssel in den Betriebsbereich.

- Der Schlüssel befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs oder es befindet sich im Innenraum, aber an einem Ort, an dem er schlecht erfasst werden kann.
- Der Schlüssel wird bei eingeschaltetem Einschalter aus dem Fahrzeug genommen und danach werden alle Türen geschlossen.

▼ Diebstahlschutz-Kontrollleuchte



Wenn die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet/blinkt, halten Sie das EV-System nicht an (lassen Sie es weiter laufen) und lassen Sie das Fahrzeug von einen Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Wird das EV-System ausgeschaltet, kann es möglicherweise nicht neu gestartet werden.
Wenn das EV-System nicht neu gestartet werden kann, schalten Sie den Einschalter auf OFF, legen Sie den Schlüssel an eine andere Position im Empfangsbereich und starten Sie danach das EV-System neu.
Überprüfen Sie die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte. Wenn sie sich nicht ausschaltet, sondern z. B. weiterhin leuchtet oder blinkt, schalten Sie den Einschalter OFF, warten Sie für eine Weile und starten Sie das System neu.
Wenn das EV-System nach drei Versuchen immer noch nicht startet, ist möglicherweise eine Systemstörung aufgetreten. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

HINWEIS
Weil die elektronischen Codes bei der Reparatur der Wegfahrsperre zurückgestellt werden, werden die Schlüssel benötigt. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Schlüssel zu einem Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) bringen, damit sie programmiert werden können.

▼ **Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Warndisplay/Warnleuchte (blinkt)**



Falls ein Problem mit dem TPMS vorliegt oder die Spannung eines Reifendrucksensors sinkt, blinkt die TPMS-Warnleuchte und eine Meldung wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt:

Das Fahren des Fahrzeugs bei hohen Geschwindigkeiten mit leuchtender oder blinkender TPMS-Warnleuchte ist gefährlich, da Bremsleistung und Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigt sind. Wird das Fahrzeug mit hohen Geschwindigkeiten gefahren oder die Bremsen plötzlich angezogen, kann dies einen Unfall verursachen. Betätigen Sie die Bremsen zum Verringern der Fahrgeschwindigkeit langsam.

Die TPMS-Warnleuchte darf nicht ignoriert werden, wenn sie eingeschaltet ist oder blinkt:
Das Fortsetzen der Fahrt unter Missachtung des Leuchtens/Blinkens der TPMS-Warnleuchte ist gefährlich, da ein Reifen platzen und somit zu einem Unfall führen kann. Ergreifen Sie umgehend geeignete Maßnahmen.

▼ **Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der Fernlichtautomatik (HBC)***



Die Leuchte bleibt eingeschaltet, falls eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ **Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)***



 *nur bestimmte Modelle

Die Leuchte bleibt eingeschaltet, falls eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

▼ i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte



Die Anzeige leuchtet bei einer Störung des Systems.
Überprüfen Sie die Ursache für die Anzeige auf dem mittleren Display oder dem Multi-Informationsdisplay. Siehe "Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte" auf Seite 7-36.

▼ Warndisplay/Warnleuchte Außenbeleuchtung



Diese Leuchte leuchtet bei einer Fehlfunktion der Außenbeleuchtung (außer der Kennzeichenleuchten). Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

⚠ VORSICHT

Nutzen Sie das Fahrzeug nicht bei defekter Außenbeleuchtung. Durch schlechte Sichtverhältnisse und die fehlende Möglichkeit, Brems- und Abbiegevorgänge anzuzeigen, können Unfälle entstehen. Wenn das Fahrzeug ohne Außenbeleuchtung geführt wird, verstoßen Sie aufgrund mangelnder Wartung möglicherweise gegen Gesetze und Bestimmungen.

▼ Sicherheitsgurtwarnsignal/ Warnleuchte (Vordersitz)



Die Sicherheitsgurtwarnleuchte leuchtet, falls der Fahrer- bzw. Beifahrersitz bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt besetzt ist und der Einschalter in die Position ON gestellt ist.
Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt (nur bei besetztem Beifahrersitz) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ungefähr 20 km/h beträgt. Nach kurzer Zeit hört die Warnleuchte auf zu blinken und leuchtet ständig. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, blinkt die Warnleuchte erneut für eine gewisse Zeit.

HINWEIS

- Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt nach dem Einschalten der Warnleuchte nicht angelegt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte erneut.

- Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.
- Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.
- Falls ein kleines Kind auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, ist es möglich, dass die Warnleuchte nicht anspricht.

Abhilfemaßnahme

Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

▼ Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Rücksitz) (rot)



Falls die Rücksitzsicherheitsgurte nicht angelegt sind, wenn sich der Einschalter in der Position ON befindet, werden der Fahrer und der Beifahrer durch die Warnleuchte darauf aufmerksam gemacht.
Die Warnleuchten leuchtet auch, wenn sich keine Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen befinden.

HINWEIS
Falls die Rücksitz-Sicherheitsgurte nach dem Starten des EV-Systems für eine bestimmte Zeit nicht angelegt werden, erlischt die Warnleuchte.

Abhilfemaßnahme

Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

▼ Warndisplay/Warnleuchte des Waschflüssigkeitsstands*

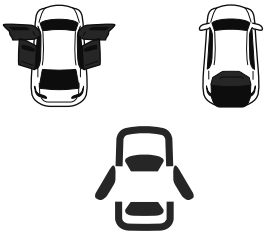


Diese Warnleuchte leuchtet bei niedrigem Scheibenwaschflüssigkeitsstand auf.

Abhilfemaßnahme

Füllen Sie Waschflüssigkeit nach (Seite 6-18).

▼ Warndisplay/Warnleuchte für Türen/Heckklappen



Die Leuchte leuchtet, wenn eine Tür bzw. die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist.

Abhilfemaßnahme

Schließen Sie die Tür bzw. die Heckklappe richtig.

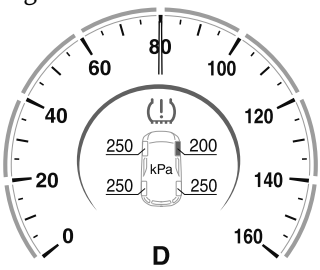
▼ Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Warndisplay/Warnleuchte (wird eingeschaltet)



Falls ein Reifendruck unter den angegebenen Luftdruck fällt, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf.

 *nur bestimmte Modelle

Gleichzeitig werden abwechselnd eine Meldung und der Reifendruck jedes Reifens auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Darüber hinaus wird der/die Reifen mit niedrigem Luftdruck gelb angezeigt.



⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt:
Das Fahren des Fahrzeugs bei hohen Geschwindigkeiten mit leuchtender oder blinkender TPMS-Warnleuchte ist gefährlich, da Bremsleistung und Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigt sind. Wird das Fahrzeug mit hohen Geschwindigkeiten gefahren oder die Bremsen plötzlich angezogen, kann dies einen Unfall verursachen. Betätigen Sie die Bremsen zum Verringern der Fahrgeschwindigkeit langsam.

Die TPMS-Warnleuchte darf nicht ignoriert werden, wenn sie eingeschaltet ist oder blinkt:
Das Fortsetzen der Fahrt unter Missachtung des Leuchtens/Blinkens der TPMS-Warnleuchte ist gefährlich, da ein Reifen platzen und somit zu einem Unfall führen kann. Ergreifen Sie umgehend geeignete Maßnahmen.

HINWEIS
Während das TPMS die Reifenpositionen lernt, z. B. unmittelbar nach dem Ändern einer Reifenposition, wird der Reifendruck an der Reifenposition vor dem Ändern angezeigt, bis das System das Lernen abgeschlossen hat. Daher können die für die Reifenpositionen angezeigten Reifendrücke von den tatsächlichen Reifendrücken an den Reifenpositionen abweichen.

Abhilfemaßnahme

Stellen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
Siehe “Reifendruck” auf Seite 6-30.

⚠ VORSICHT

- Passen Sie den Reifendruck an, während die Reifen kalt sind. Da der Luftdruck in den Reifen je nach Temperatur schwankt, lassen Sie das Fahrzeug vor der Einstellung des Reifendrucks eine Stunde stehen oder fahren Sie es nur innerhalb einer Entfernung von 1,6 km. Wenn der Reifendruck eingestellt wird während die Reifen warm sind, kann der Reifendruck nach dem Abkühlen unter den angegebenen Luftdruck sinken, wodurch die Warnleuchte eingeschaltet werden kann. Da der Luftdruck in den Reifen bei niedriger Umgebungstemperatur abnimmt, kann bei zunehmender Außentemperatur eine beleuchtete TPMS-Warnleuchte ausgeschaltet werden. Passen Sie unter allen Umständen den Reifendruck immer an, wenn die Reifen kalt sind.
- Nach der Einstellung des Reifendrucks erlischt die TPMS-Warnleuchte. Wenn die TPMS-Warnleuchte nicht erlischt, fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 25 km oder schneller für 3 Minuten oder länger, und stellen Sie sicher, dass die Warnleuchte ausgeschaltet ist.

Wenn die TPMS-Warnleuchte auch nach der Einstellung des Reifendrucks an bleibt, kann es sein, dass einer der Reifen einen Reifenschaden aufweist.

▼ KEY-Kontrollleuchte (grünes Blinken)



Bei blinkendem Licht wird “Batterie Schlüs- selanhänger niedrig. Batterie wechseln” angezeigt

Wenn die Schlüsselbatterie schwach ist, wird die Anzeige bei ausgeschaltetem Einschalter angezeigt.

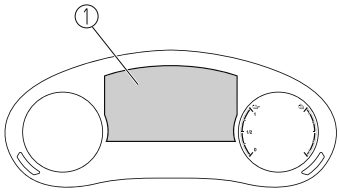
Abhilfemaßnahme

Ersetzen Sie die Schlüsselbatterie.

Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay

▼ Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay

Falls eine Nachricht vom Fahrzeug vorliegt, wird diese auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Kontrollieren Sie die Information und nehmen Sie die notwendige Abhilfe vor.



1. Multiinformationsdisplay

Falls die Warnleuchte eingeschaltet wird oder gleichzeitig blinkt oder ein Symbol auf dem Display erscheint, kontrollieren Sie die für die Warnleuchte bzw. das Symbol betreffenden Informationen.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-36.

Display*1*2*3	Inhalt	Abhilfemaßnahme
Bremspedal betätigen. Halten der Bremse deaktiv.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Störung mit dem bremsbezogenen System vorliegt, während das Fahrzeug durch die AUTO-HOLD-Funktion in einer Haltepositi-on gehalten wird.	Drücken Sie das Bremspedal. Beenden Sie die AUTOHOLD-Funktion und wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).
Starkes Gefälle. Zum Halten der Posit. Bremsped. weiter betätigen	Zeigt an, dass die Möglichkeit besteht, dass das Fahrzeug nicht durch die AUTOHOLD-Funktion in der Halteposition verbleibt, z. B. an einem steilen Hang.	Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
Bremspedal und Schalter z. Lösen der EPB betätigen	Diese Meldung zeigt an, wenn die elektrische Feststellbremse (EPB) ohne Drücken des Bremspedals betätigt wurde.	Betätigen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse (EPB), während Sie das Bremspedal gedrückt halten.
Bremspedal und Schalter zum Lösen betätigen.	Diese Meldung zeigt an, wenn der Abbruch erfolgt, ohne dass das Bremspedal betätigt wird, während das Fahrzeug mithilfe der AUTO-HOLD-Funktion in der Halteposition gehalten wird.	Schalten Sie Stopphaltesteuerung der AUTOHOLD-Funktion aus, während Sie das Bremspedal gedrückt halten.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Display*1*2*3	Inhalt	Abhilfemaßnahme
Mazda Radar Cruise Control abgebrochen Vorsichtig fahren.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion) nicht vom Fahrer selbst unterbrochen wurden.	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Cruising & Traffic Support abgebrochen Vorsichtig fahren.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS) von jemand anderem als dem Fahrer deaktiviert wurde.	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Distance & Speed Alert abgebrochen Vorsichtig fahren.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA) von jemand anderem als dem Fahrer unterbrochen wurde.	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Geschwindigkeits- regelung abgebrochen Vorsichtig fahren.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage von jemand anderem als dem Fahrer deaktiviert wurde.	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).
Notbremsung aktiv. Zum Halten Bremspedal betätigen	Diese Meldung wird angezeigt, nachdem der Notbremsassistent (SBS) in Betrieb ist und wenn der SBS deaktiviert wurde.	Drücken Sie das Bremspedal.
Den Push Button Start-Knopf mit dem Schlüsselan- hänger berühren	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Batterie des Schlüssels schwach ist (Batterie entladen oder Schlüssel beschädigt).	Berühren Sie zum Aktivieren des EV-Systems den Einschalter mit dem Schlüssel. Siehe Starten des EV-Systems bei entladener Schlüsselbatterie auf Seite 4-7.
Zum Anlassen des Fahrzeugs Bremspedal betätigen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Einschalter ohne Drücken des Bremspedals betätigt wird.	Drücken Sie den Einschalter bei gedrücktem Bremspedal, um das EV-System zu starten.
Push Button Start-Knopf drücken und Lenkrad nach links oder rechts drehen	Diese Meldung wird bei gesperrtem Lenkrad angezeigt.	Lösen Sie die Lenkradsperre, indem Sie den Motorstartknopf drücken und das Lenkrad nach links und rechts drehen.

Display*1*2*3	Inhalt	Abhilfemaßnahme
Wählhebelstellung prüfen	Anzeige in den folgenden Fällen: ・Gangwahlhebel wird während des Vorwärtsfahrens in die Position R geschaltet. ・Gangwahlhebel wird während der Fahrt in die Position P geschaltet. ・Gangwahlhebel wird während des Rückwärtsfahrens in die Position D geschaltet.	Überprüfen der Wählhebelstellung.
Tür schließen und Sicherheitsgurt anlegen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der AUTOHOLD-Schalter bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt oder geöffneter Fahrertür betätigt wird.	Schließen Sie den Sicherheitsgurt der Fahrerseite und betätigen Sie den AUTOHOLD-Schalter bei geschlossener Fahrertür.
Scheibenwischer- blätter müssen s. auf Windschutz- scheibe befinden	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Einschalter eingeschaltet wird, während sich die Wischerarme in den Servicepositionen befinden.	Führen Sie die Wischer zurück in ihre Ausgangspositionen.
Scheibenwischer- bewegung einge- schr. Hindernisse beseitigen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich Schnee oder Schmutz auf der Windschutzscheibe ansammelt und der Empfangsbereich des Wischers eingeschränkt ist.	Entfernen Sie Fremdkörper von der Windschutzscheibe.
Rollsperre aktiv. Wählhebel in Parkstellung bringen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion AUTO P (Parkstellung) aktiv ist.	Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
Wählhebel in Parkstellung bringen, um Fahrz zu starten	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Einschalter auf ON geschaltet wird, während sich die Schaltstellung von der Position des Gangwahlhebels unterscheidet.	Stellen Sie den Wählhebel in die Position P.
Fahrzeug schaltet nicht, wenn d. Gaspedal betätigt ist	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Gaspedal betätigt wird, während sich der Gangwahlhebel in der Position N befindet.	Heben Sie Ihren Fuß von dem Gaspedal.
Schalthebelpos ignoriert. Bremspedal zur Gangwahl drücken	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Gangwahlhebel von der Position N in die Position D oder R geschaltet wird, während das Bremspedal nicht betätigt wird.	Drücken Sie das Bremspedal.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Display*1*2*3	Inhalt	Abhilfemaßnahme
Fahrzeug in Neutralstellung	Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug in der neutralen Position (Modus für Autowaschanlage) befindet.	Das Fahrzeug befindet sich in der neutralen Position (Modus für Autowaschanlage). Beenden Sie falls notwendig die neutrale Position (Modus für Autowaschanlage). Siehe Gangwahlhebelbetätigung auf Seite 4-34.
Fahrzeug in Neutralstellung Wählhebel in Neutralstellung bringen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Gangwahlhebel in die Position D oder R geschaltet wird, während sich das Fahrzeug in der neutralen Position (Modus für Autowaschanlage) befindet.	Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position N.
Ladegerät trennen, um Fahrzeug zu starten	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das EV-System bei angeschlossenem Ladestecker gestartet wird.	Entfernen Sie den Ladestecker, wenn Sie das EV-System starten.
EV-Ladegerät angeschlossen Fahrzeug kann nicht gefahren werden	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladestecker angeschlossen wird, während das EV-System in Betrieb ist.	Schalten Sie den Einschalter auf OFF, während Sie das Fahrzeug aufladen.
Batterieheizung reduziert Ladezustand d. Hochvoltbatterie Entladung Hoch- voltbatterie vermei- den: EV-Ladegerät anschließen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das EV-System gestartet wird, nachdem die Batterie-Heizung bei nicht angeschlossenem Ladestecker aktiv war.	Überprüfen Sie die verbleibende Distanz bis zur vollständigen Entladung. Laden Sie das Fahrzeug falls notwendig auf.
Batterieheizung unvollst. wegen Ladezustand d. Hochvoltbatterie Entladung Hoch- voltbatterie vermei- den: EV-Ladegerät anschließen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das EV-System gestartet wird, nachdem sich die Batterie-Heizung automatisch ausgeschaltet hat.	Schließen Sie den Ladestecker an, falls die Batterie-Heizung bei geparktem Fahrzeug aktiv ist.
Batterieheizung abgebrochen, da Fahrzeug fünf Tage inaktiv Batterieheizung ausschalten, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das EV-System gestartet wird, nachdem die Batterie-Heizung über einen längeren Zeitraum aktiv war und sich automatisch ausgeschaltet hat.	Schalten Sie die Batterie-Heizung aus, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurde.
Aufladen der Hochvoltbatterie unterbrochen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang unterbrochen wird.	Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Ladesteckers.

Display*1*2*3	Inhalt	Abhilfemaßnahme
EV-System-Temp steigend. Beschleunigung evtl begrenzt Fahrt bei sehr niedr Geschw verm. Im Stand Bremspedal bet.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angehalten und das Gaspedal betätigt wird, z. B. an einer Steigung, wobei der Motor sich auf eine hohe Temperatur erhitzt.	Drücken Sie das Bremspedal.
Regeneratives Bremsen vorübergehend eingeschränkt	Diese Meldung wird bei beschränkter Nutzbremsung angezeigt.	Führen Sie das Fahrzeug vorsichtig, da die Kraft der Nutzbremsung abnimmt.
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs in P schalten	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrertür mit dem Gangwahlhebel in einer anderen Position als P geöffnet wird.	Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Position P und schließen Sie die Fahrertür.
Ladung gering. Fahrzeug starten um 12V-Batterie aufzuladen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Stromverbrauch einen bestimmten Wert überschreitet, z. B. durch wiederholtes Öffnen/Schließen der Türen oder der Heckklappe bei auf OFF geschaltetem Einschalter. Einige der Funktionen werden eingeschränkt, um den Stromverbrauch zu senken.	Fahren Sie das Fahrzeug mindestens 5 Minuten lang, um die 12-V-Batterie zu laden. Die Warnmeldung wird kurz nach dem Start des EV-Systems gelöscht.

*1 Ein Popup-Fenster wird angezeigt, wenn eine Warnung eintritt.

*2 Ein Bildschirm-Display zeigt vier Zeilen. Wenn nicht die gesamte Nachricht auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, wechselt die Anzeige zu einem anderen Bildschirm.

*3 Der angezeigte Inhalt kann von der Anzeige im tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Warntongeber ist aktiviert

▼ Beleuchtungswarnsignal

Wird der Einschalter mit eingeschalteten Außenleuchten und geöffneter Fahrertür ausgeschaltet, ertönt ein akustisches Signal. Schalten Sie die Außenleuchten mit dem Scheinwerferschalter aus.

HINWEIS

- Wenn der Einschalter auf ACC gestellt ist, hat „Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschalteten Einschalter (STOP)“ (Seite 7-56) Priorität über das Beleuchtungswarnsignal.
- Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für das Beleuchtungswarnsignal. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im Mazda Connect Benutzerhandbuch.

▼ Sicherheitsgurt-Warnton

Vordersitze

Falls der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 20 km/h beträgt, ertönt ein kontinuierliches Warnsignal. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, verstummt das Warnsignal kurz und ertönt danach erneut für eine bestimmte Zeit. Das Warnsignal wird ausgeschaltet, sobald der Fahrer bzw. der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt.

HINWEIS

- Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.
- Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.
- Bei einem kleinen Kind auf dem Beifahrersitz ist es möglich, dass kein akustisches Warnsignal ertönt.

Rücksitz

Das akustische Warnsignal ertönt nur, wenn ein Sicherheitsgurt nach dem Anlegen wieder gelöst wird.

▼ Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschalteten Einschalter (STOP)

Falls die Fahrertür geöffnet wird, wenn der Einschalter auf ACC gestellt ist, ertönt sechsmal ein akustisches Signal im Innenraum, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Einschalter nicht auf OFF (STOP) gestellt wurde. In diesem Fall lässt sich die Türschloss-Fernbedienung nicht verwenden, das Fahrzeug lässt sich nicht verriegeln und die Batterie wird entladen.

▼ Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet

Fahrzeuge mit LogIn-Fernbedienung

Wird der Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernt, wenn sich der Einschalter in der Stellung ACC oder ON befindet, werden alle Türen geschlossen, ein akustisches Signal ertönt sechsmal außerhalb des Fahrzeugs und ein akustisches Signal ertönt einmal im Fahrgastraum.

Fahrzeuge ohne LogIn-Fernbedienung

Wird der Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernt, wenn der Einschalter auf ACC oder ON geschaltet ist, und alle Türen geschlossen sind, ertönt im Fahrgastraum einmal ein akustisches Signal.

HINWEIS
Stellen Sie sicher, dass Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit sich führen bzw. den Einschalter ausgeschaltet haben.

▼ Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Berührungssensor (mit LogIn-Fernbedienung)

Ein Warnton wird abgegeben, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Türen nicht verschlossen sind, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Einschalter ist auf OFF geschaltet.
- Nicht alle Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
- Die Verriegelung wird innerhalb von 5 Sekunden 3 Mal betätigt.

Prüfen Sie den Einschalter und ob die Türen und die Heckklappe geöffnet oder geschlossen sind und betätigten Sie die Verriegelung erneut.

▼ Akustisches Warnsignal bei nicht funktionsfähigem Heckklappen-Verriegelungsschalter (mit LogIn-Fernbedienung).

Wenn der Verriegelungsschalter der Heckklappe unter einer der folgenden Bedingungen gedrückt wird, ertönt ein akustisches Warnsignal.

- Der Einschalter wurde in eine andere Position als auf OFF geschaltet.
- Eine Tür ist geöffnet.

Stellen Sie sicher, dass Sie die vorstehenden Bedingungen ausschließen können und drücken Sie erneut den Verriegelungsschalter.

▼ Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet und alle Türen verriegelt und die Heckklappe geschlossen sind, ertönt ein akustisches Warnsignal auf der Außenseite für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet. Öffnen Sie in diesem Fall die Heckklappe mit dem elektrischen Heckklappenöffner und entfernen Sie den Schlüssel aus dem Gepäckraum. Ein aus dem Gepäckraum genommener Schlüssel kann funktionslos sein, da die Funktionen vorübergehend gesperrt sein können. Die Funktionssperre des Schlüssels kann aufgehoben werden (Seite 3-38).

▼ Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls alle Türen und der Gepäckraum mit einem anderen Schlüssel verriegelt werden, und sich der Schlüssel noch im Fahrgastraum befindet, ertönt ein akustisches Signal auf der Außenseite für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Schlüssel im Fahrgastraum zurückgelassen wurde. Öffnen Sie in diesem Fall die Tür und nehmen Sie den Schlüssel aus dem Fahrzeug. Ein Schlüssel, der auf diese Weise aus dem Fahrzeug genommen wurde, kann funktionslos sein, weil die Funktionen vorübergehend gesperrt sein können. Die Funktionssperre des Schlüssels kann aufgehoben werden (Seite 3-38).

▼ Warnton für verbleibende Energie der Hochvoltbatterie

Wenn die Warnanzeige für verbleibende Energie der Hochvoltbatterie angezeigt wird, wird einmal gleichzeitig ein Warnton ausgegeben.

▼ Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss

Das Warnsignal ertönt, wenn das Lenkradschloss nach dem Drücken des Einschalters nicht entriegelt wird. (Seite 4-4)

▼ Warnton des Bremssystems

Bei Störungen des Bremssystems wird ein Warnton ausgegeben, und die Bremsen funktionieren möglicherweise nicht wie vorgesehen. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, während Sie die Sicherheit der Umgebung überprüfen, und parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort. Wenden Sie sich nach dem Anhalten des Fahrzeugs an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ Warnton für die Bremsüberbrückung

Ein Warnton wird aktiviert, wenn das Gaspedal und das Bremspedal während der Fahrt gleichzeitig gedrückt werden. Drücken Sie nur das Bremspedal.

▼ Warnton bei Fahrzeugstörungen

Bei Auftreten einer der folgenden Störungen wird ein Warnton ausgegeben. Überprüfen Sie die Informationen zur Warnanzeige im Armaturenbrett oder auf dem mittleren Display.

- Störung des Bremssystems
- Störung der elektrischen Feststellbremse (EPB)
- Störung des Schaltsystems
- Störung des EV-Systems
- Störung des Ladesystems
- Störung des akustischen Warnsystems für sich nähernde Fahrzeuge

▼ Warnton für die Schaltstellung

Ein akustisches Warnsignal wird aktiviert, wenn die Schaltung des Gangwahlhebels und die Schaltstellung des Fahrzeugs nicht übereinstimmen. Überprüfen der Wählhebelstellung.

▼ Akustisches Warnsignal als Hinweis für Gangwahlhebel nicht in Position P

Ein akustisches Warnsignal wird aktiviert, wenn die folgenden Schritte ausgeführt werden, wenn sich der Gangwahlhebel in einer anderen Position als P befindet.

- Der Einschalter ist auf OFF geschaltet, während das EV-System in Betrieb ist.
- Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.

Überprüfen der Wählhebelstellung.

▼ Warnton für Feststellbremse (EPB)

Das akustische Warnsignal wird unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- Das Fahrzeug wird mit betätigter Feststellbremse gefahren.
- Während der Fahrt wird der Schalter der elektrischen Feststellbremse (EFB) gezogen.
- Der Versuch, das Fahrzeug zu starten, während die Bedingungen für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse (EPB) nicht erfüllt sind.

▼ AUTOHOLD-Warnton

Wenn die AUTOHOLD-Funktion verwendet wird oder wenn der AUTOHOLD-Schalter betätigt wird, dann wird eine Nachricht angezeigt und gleichzeitig wird etwa 5 Sekunden lang ein Warnsignal ausgegeben.
Es ist ein AUTOHOLD-Funktionsproblem aufgetreten. Deshalb wird die AUTOHOLD-Funktion selbst beim Betätigen des AUTOHOLD-Schalters nicht aktiviert.

Wenn die Nachricht angezeigt und gleichzeitig ein Warnsignal ausgegeben wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem qualifizierten Fachmann überprüfen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ Außentemperaturwarnsignal

Der Fahrer wird bei niedriger Außentemperatur vor der Möglichkeit einer vereisten Straße gewarnt.
Bei einer Temperatur von unter etwa 4 °C ertönt einmal ein akustisches Warnsignal und die Außentemperaturanzeige blinkt für etwa 10 Sekunden.
Siehe "Außentemperaturanzeige" auf Seite 4-18.

▼ Geschwindigkeitsalarm

Mit der Geschwindigkeitsalarmfunktion wird der Fahrer durch ein akustisches Signal und eine Warnanzeige auf dem Kombiinstrument davor gewarnt, dass die voreingestellte Geschwindigkeit überschritten wurde.
Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden.

▼ Warnton für Rückwärtsstellung

Die Warnton wird aktiviert, wenn der Einschalter auf ON geschaltet und der Gangwahlhebel in die Position R gestellt ist.

▼ Spurwechselassistent-Warnton (BSM)

Das akustische Warnsignal Totwinkelüberwachung (BSM) ertönt bei Betätigen des Blinkerhebels auf die Seite auf welcher die Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) leuchtet.

▼ Querverkehrswarnung (FCTA) vorne Warnton*

Der Warnton für Querverkehrswarnung (FCTA) vorne ertönt, wenn sich die Gefahr einer Kollision mit Fahrzeugen ergibt, die sich von vorne, links oder rechts nähern.

▼ Ausparkhilfe (RCTA) Warnton

Der Warnton für Querverkehrswarnung (RCTA) hinten ertönt, wenn sich die Gefahr einer Kollision mit Fahrzeugen ergibt, die sich von hinten, links oder rechts nähern.

▼ Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten

Das akustische Warnsignal wird aktiviert, wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug von der Spur oder der Straße abkommen könnte. Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug nicht von der Fahrspur/Straße abgewichen ist.

▼ Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion)

Die Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) benachrichtigen den Fahrer über Systemstörungen und weisen, falls notwendig, auf Vorsichtsmaßregeln hin.
Kontrolle aufgrund des akustischen Signals.

Art des akustischen Warnsignals	Inhalt der Benachrichtigung
Das Warnsignal wird während des Betriebs der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) 1 Mal ausgegeben.	Falls eine Fehlfunktion im System auftritt, stellen Sie sicher, dass die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) deaktiviert wurde.
Das Warnsignal wird während des Betriebs der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) in Intervallen ausgegeben.	Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu klein. Die Sicherheit der Umgebung überprüfen und die Geschwindigkeit reduzieren.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung

Falls die Fahrgeschwindigkeit die auf der Active Driving-Anzeige/dem Kombiinstrument gezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt der Bereich um das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen gelb und gleichzeitig wird ein Warnton wiedergegeben. Falls danach die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch überschritten wird, leuchtet die Anzeige ständig.

▼ Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 5 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, ertönt ein kontinuierliches Warnsignal. Das Warnsignal ertönt solange bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter die eingestellte Geschwindigkeit verringert wird.

⚠ VORSICHT

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken von RES oder SET- auf eine niedrigere Geschwindigkeit als die gegenwärtige eingestellt wird, so wird ungefähr 30 Sekunden lang kein akustisches Warnsignal ausgelöst, selbst wenn die neu eingestellte Geschwindigkeit um 5 km/h überschritten wird. Seien Sie vorsichtig, nicht mit höherer als der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

HINWEIS

Wenn das System durch vollständiges Drücken des Gaspedals vorübergehend ausgeschaltet wird, erscheint auf dem Display des ISA die Ausschaltanzeige. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit bei angezeigter Ausschaltanzeige um etwa 5 km/h überschreitet, ertönt die akustische Warnung nicht.

▼ Kollisionswarnung

Besteht die Möglichkeit einer Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Hindernis am Heck des Fahrzeugs, wird ein Warnton intermittierend aktiviert, während gleichzeitig die Warnanzeigen im Kombiinstrument oder in der aktiven Fahranzeige angezeigt werden.

▼ Warnton bei angelehnter Tür

Bei Fahrt mit angelehnter Tür/Heckklappe ertönt ein Warnton. Fahren Sie das Fahrzeug erst nach dem Schließen der Türen/der Heckklappe.

▼ Warnton für niedrigen Blei-Säure-Batterieladezustand

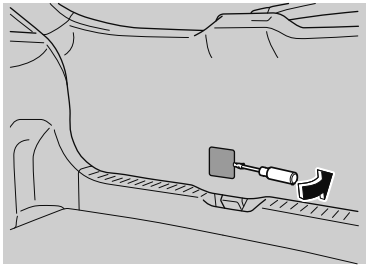
Der Warnton wird bei niedrigem Ladezustand der Blei-Säure-Batterie aktiviert.
Zum Aufladen der Blei-Säure-Batterie starten Sie das EV-System und lassen es 5 Minuten oder länger laufen.

Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

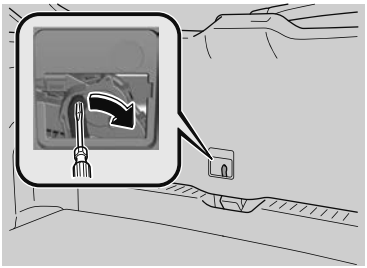
▼ Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Bei entladener Blei-Säure-Batterie lässt sich die Heckklappe nicht entriegeln und öffnen.
In diesem Fall muss zum Entriegeln der Heckklappe zuerst das Problem mit der entladenen Blei-Säure-Batterie gelöst werden.
Siehe "Anlassen mit einer Fremdbatterie" auf Seite 7-26.
Falls sich die Heckklappe auch nach der Lösung des Problems mit der entladenen Blei-Säure-Batterie nicht entriegeln lässt, könnte die elektrische Anlage defekt sein.
In diesem Fall kann die Heckklappe im Notfall wie folgt geöffnet werden.

1. Wickeln Sie einen Flachkopfschraubendreher in einen Lappen und entfernen Sie damit die Abdeckung an der Innenseite der Heckklappe.



2. Drehen Sie den Hebel zum Entriegeln der Heckklappe nach rechts.



Nach dieser Notfall-Entriegelung muss das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem qualifizierten Fachmann zur Kontrolle gebracht werden (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert

▼ Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert

Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert, schalten Sie den Einschalter aus und starten Sie danach das EV-System wieder neu. Falls die Active Driving-Anzeige auch bei nochmals gestartetem EV-System nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Windschutzscheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit

▼ Windschutzscheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit

Die Scheibenwischer können mit hoher Geschwindigkeit arbeiten, wenn ein Problem mit der Wischersteuerung vorliegt. Wenn die Scheibenwischer unabhängig von der Betätigung des Wischers mit hoher Geschwindigkeit arbeiten, wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner).

8 Kundeninformationen

Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen.

Garantie..... 8-2
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland..... 8-2
Nicht-Originalteile und Zubehör..... 8-2

Mobiltelefone..... 8-3
Warnung für Mobiltelefone..... 8-3

Konformitätserklärung.....8-4
Konformitätserklärung.....8-4

Elektromagnetische Kompatibilität..... 8-58
Elektromagnetische Kompatibilität..... 8-58

Sammeln und Entsorgung von alten Ausrüstungen bzw. alten Batterien.....8-60
Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien.....8-60

Zulassung des Fahrzeugs im Ausland

▼ Zulassung des Fahrzeugs im Ausland

Bei einer Registrierung im Ausland können Probleme auftreten, wenn das Fahrzeug die örtlichen Vorschriften bezüglich Abgasemissionen und Sicherheit nicht erfüllt. In einem solchen Fall können zusätzliche Kosten entstehen, für die der Fahrzeughalter aufkommen muss, wenn das Fahrzeug den geltenden Vorschriften angepasst werden muss.
Außerdem sollten Sie sich über die folgenden Punkte im Klaren sein:
Eine ordnungsgemäße Fahrzeugwartung kann in einem anderen Land nicht verfügbar sein.

Ersatzteile, Reparaturverfahren und notwendige Spezialwerkzeuge könnten nicht erhältlich sein.

In dem Land, in dem Sie das Fahrzeug zulassen möchten, gibt es möglicherweise keine Vertragswerkstatt (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Die Mazda-Garantie ist nur in bestimmten Ländern gültig.

Nicht-Originalteile und Zubehör

▼ Nicht-Originalteile und Zubehör

Beachten Sie bitte, dass durch technische Änderungen des originalen Fahrzeugzustands die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Solche technischen Änderungen schließen nicht nur die Verwendung ungeeigneter Teile, sondern auch Zubehör, Anbauteile und Zusatzteile, einschließlich der Felgen und Reifen ein.

Original-Mazda-Teile und -Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt.
Andere Teile bzw. anderes Zubehör als oben erwähnt, sind von Mazda nicht zugelassen, falls keine ausdrückliche Zulassung von Mazda vorliegt. Deshalb kann die Eignung solcher Produkte nicht bescheinigt werden. Mazda übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch die Verwendung solcher Produkte entstanden sind.
Mazda übernimmt keinerlei Haftung, wenn als Folge des Einbaus von Nicht-Originalteilen und Zubehör Verletzungen verursacht werden, Systemstörungen auftreten oder anderweitige Kosten entstehen.

Warnung für Mobiltelefone

▼ **Warnung für Mobiltelefone**

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung von Telekommunikationssystemen in Kraftfahrzeugen:
Die Bedienung von Geräten, wie Mobiltelefonen, Computern, tragbaren Radios, Navigationssystemen und anderer Geräte während der Fahrt ist gefährlich. Beim Wählen einer Nummer hat der Fahrer seine Hände nicht frei und wird abgelenkt. Eine Ablenkung der Aufmerksamkeit des Fahrers kann zu einem Unfall führen. Falls kein Mitfahrer in der Lage ist, die Geräte zu bedienen, müssen Sie an einer sicheren Stelle anhalten. Falls Sie trotzdem ein Mobiltelefon verwenden müssen, sollten Sie eine Freisprecheinrichtung verwenden, um wenigstens die Hände für das Fahren freizuhalten. Verwenden Sie niemals ein Mobiltelefon oder ein anderes elektrisches Gerät während der Fahrt, konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren.

Konformitätserklärung

▼ Verriegelungsfernbedienung/Wegfahrsperre

[EN] English	Hereby, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, declares that the radio equipment type Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) is in compliance with Directive 2014/53/EU.
[BG] Bulgarian	С настоящото MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS декларира, че този тип радиосъоръжение Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) е в съответствие с Дир ектива 2014/53/ЕС.
[ES] Spanish	Por la presente, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que el tipo de equipo radioeléctrico Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
[CS] Czech	Tímto MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS prohlašuje, že typ rádiového zaří zení Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
[DA] Danish	Hermed erklærer MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, at radioudstyrstypen Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
[DE] German	Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
[ET] Estonian	Käesolevaga deklareerib MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, et käesolev raadioseadme tüüp Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
[EL] Greek	Με την παρούσα ο/η MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, δηλώνει ότι ο ραδι οεξοπλισμός Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
[FR] French	Le soussigné, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, déclare que l'é quipement radioélectrique du type Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) est conforme à la directive 2014/53/UE.
[HR] Croatian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
[IT] Italian	Il fabbricante, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
[LV] Latvian	Ar šo MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS deklarē, ka radioiekārta Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
[LT] Lithuanian	Aš, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
[HU] Hungarian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS igazolja, hogy a Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
[MT] Maltese	B'dan, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
[NL] Dutch	Hierbij verklaar ik, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dat het type radioapparatuur Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[PL] Polish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS niniejszym oświadcza, że typ urzą dzenia radiowego Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
[PT] Portuguese	O abaixo assinado MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que o presente tipo de equipamento de rádio Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
[RO] Romanian	Prin prezenta, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declară că tipul de echipamente radio Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

[SK] Slovak	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
[SL] Slovenian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS potrjuje, da je tip radijske opreme Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) skladen z Direktivo 2014/53/EU.
[FI] Finnish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS vakuuttaa, että radiolaitetyyppi Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
[SV] Swedish	Härmed försäkrar MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS att denna typ av radioutrustning Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html

UK

[EN] English	Hereby, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, declares that the radio equipment type Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/ukgb.html

Manufacturer: MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Hand Unit: SKE11E-01
Operation frequency : 433.92 MHz
Maximum output power : 10mW
LFU: SKE114-01
Operation frequency : 125 kHz
Maximum output power : 107dB μ V/m at. 10 meters
Receiver: SKE116-01
Operation frequency : 433.92 MHz

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced.
Replace only with the same or equivalent type.
Please check and obey all local laws and regulations for the disposal of batteries or accumulations.
Never dispose of battery in fire or mechanical crushing or cutting.
If battery is incorrectly discarded or heated to high temperature (100 ℃(212°F) or higher), gas may be generated inside battery, causing electrolyte leak, internal short circuit, heat generation, explosion and violent flaring.
CAUTION - Do not expose Hand Unit to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

WARNING
Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard
This product contains a coin/button cell battery. If the coin/button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death. Keep new and used batteries away from children. If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

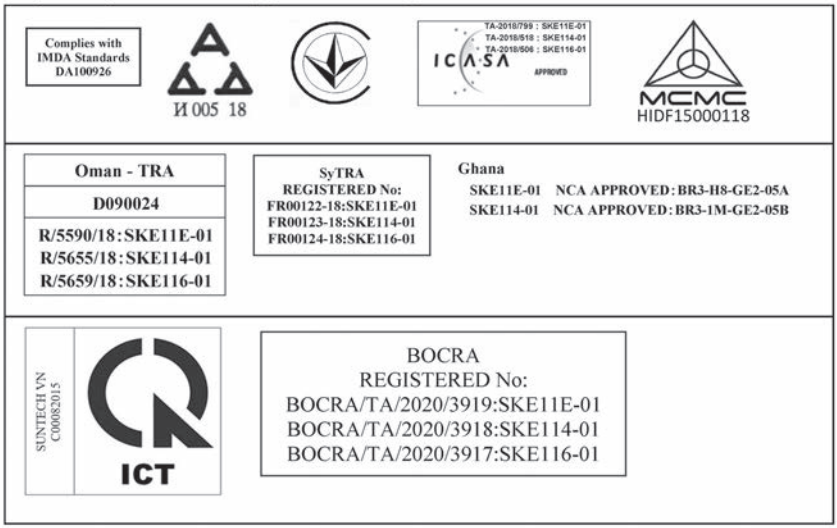
The caution mark of ISO 7000-0434 is located on the internal case.


This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

Konformitätserklärung

Moldova	Prin prezenta, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declară că tipul de echipamente radio (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/mda.html
Україна	справжнім MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS заявляє, що тип радіообладнання (SKE11E-01, SKE114-01) відповідає Технічному регламенту радіообладнання. Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/ukr.html

Keyless System Radio approval Marking



FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

FCC

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA -SKE11D-01 / SKE114-01 / SKE115-01.

Thailand

This telecommunication equipment conforms to the standard or technical requirements of NBTC.

低功率射頻器材技術規範

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、
加大功率或變更原設計之特性及功能。
低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，
並改善至無干擾時方得繼續使用。
前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。
低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Israle

51-80389(SKE11E-01) - ": מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת"
51-79883(SKE114-01) - ": מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת"
51-80851(SKE116-01) - ": מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת"
"חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו
האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת
אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת,
בשל החשש להפרעות אלחוטיות."

▼ Reifendrucküberwachungssystem

[Taiwan]

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或 變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善 至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受 合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

[Moldova]



[Jordan]

Manufacturer Name : Continental Automotive GmbH
Model, Type Number : TIS-15
Serial Number
TRC type approval's number : TRC/LPD/2017/560

[UAE]

TRA
REGISTERED No:
ER59583/17
DEALER No:
DA36975/14

[Indonesia]

55266/SDPPI/2018
2684

[Russia]

EAC

Декларация о соответствии ТР ТС 020/2011 ЕАЭС № RU Д-DE.ЭМ03.В.00148 от 05.03.2018, действительна по 04.03.2023, зарегистрирована органом по сертификации продукции ФГУП Ордена Трудового Красного Знамени научно-исследовательский институт радио «Испытательный центр «Омега»

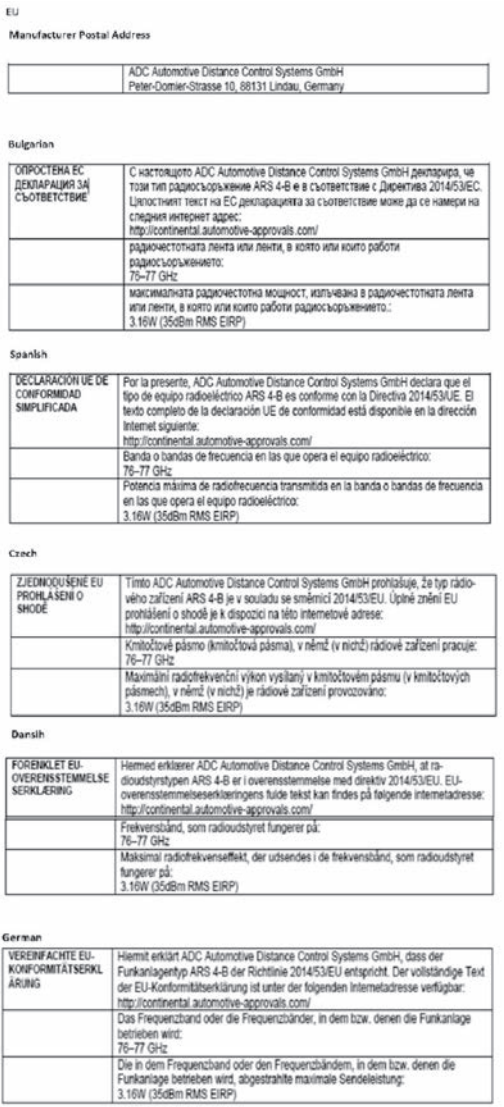
[Israel]

א. השימוש במכשיר הוא על בסיס "משני" ופטור מרישיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות, וללא הפר למערכות אחרות.
ב. רק "בפעולות בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרישיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רישיון מיוחד ממשרד התקשורת
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

[EU(CE)], [UKCA]
http://continental-homologation.com/mazda

Konformitätserklärung

▼ Vorderes Radarsensorsystem



EU

Manufacturer Postal Address

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

Bulgarian

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ARS 4-B е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 76–77 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Spanish

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ARS 4-B es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 76–77 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Czech

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ARS 4-B je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 76–77 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Danish

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSE SERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen ARS 4-B er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 76–77 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

German

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp ARS 4-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 76–77 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Greek

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ARS 4-B πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 76–77 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

English

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type ARS 4-B is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 76–77 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
	3.16W (35dBm RMS EIRP)

French

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ARS 4-B est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 76–77 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Croatian

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ARS 4-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 76–77 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Italian

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ARS 4-B è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 76–77 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Latvian

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta ARS 4-B atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 76–77 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu: : 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Lithunian

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ARS 4-B atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 76–77 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Konformitätserklärung

Hungarian

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a ARS 4-B típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 76–77 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Maltese

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ARS 4-B huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 76–77 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Dutch

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur ARS 4-B conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 76–77 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Polish

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ARS 4-B jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakres(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 76–77 GHz
	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Portuguese

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ARS 4-B está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 76–77 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Romanian

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS 4-B este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 76–77 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Slovak

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ARS 4-B je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 76–77 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Slovenian

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ARS 4-B skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 76–77 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Finnish

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ARS 4-B on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 76–77 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Swedish

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning ARS 4-B överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 76–77 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Icelandic

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING	Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð ARS 4-B er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 76–77 GHz
	Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Turkish

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI	İşbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi ARS 4-B tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 76–77 GHz
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Estonian

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ARS 4-B vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 76–77 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

UK



Importer Information
Name:Mazda Motors UK Limited
Address:Crossways Business Park, Victory Way,Dartford DA2 6DT,Kent,UK

Manufacturer Postal Address

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

01_UK_English

SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type ARS4-B is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 76–77 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

Singapore

Complies with
IMDA Standards
DA100926

THAILAND

"เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้ มีความสอดคล้องตามมาตรฐานหรือข้อกำหนดของ กสทช."

"เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหนด"

Malaysia

MCMC
HIDF18000266

Taiwan

CCAI15LP0220T0

「取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。」

▼ Vorderes/Hinteres Seiten-Radarsystem

EU

Manufacture Postal Address

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

Bulgarian

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR 3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 24.05–24.25 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Spanish

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR 3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 24.05–24.25 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Czech

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení SRR 3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Dansih

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR 3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

German

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR 3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Estonian

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR 3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), milliel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Greek

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR 3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 24.05–24.25 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

English

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR 3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

French

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR 3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Konformitätserklärung

Croatian

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR 3 A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Italian

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR 3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Lativian

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR 3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Lithunian

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR 3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Hungarian

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR 3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Maltese

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR 3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 24.05–24.25 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Dutch

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR 3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24.05–24.25 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Polish

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR 3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz
	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Portuguese

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR 3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Romanian

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR 3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Konformitätserklärung

Slovak

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR 3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Slovenian

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR 3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24.05–24.25 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Finnish

YKSINKERTAISTET TU EU-	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR 3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-
VAATIMUSTENMUK AISUUSVAKUUTUS	vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 24.05–24.25 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Swedish

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMME LSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR 3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Icelandic

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝ SING	Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR 3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz
	Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Turkish

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI	Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR 3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

UK

Importer Information
Name:Mazda Motors UK Limited
Address:Crossways Business Park, Victory Way,Dartford DA2 6DT,Kent,UK

Legal Text

Manufacturer Postal Address	**ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany**
SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY	**Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/**
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

Singapore

Complies with
IMDA Standards
DA100926

Malaysia



HIDF18000266

Taiwan

「取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。」

▼ Audiosystem

[*] : CL-MM1AE0JT、CL-MMNBE0JT

Cyprus, Canary Islands, Austria, Greece, Italy, Switzerland, Belgium, Denmark, Finland, Norway,
Portugal, Spain, Sweden, Hungary, Germany, Poland, Bulgaria, Croatia, Slovenia, Luxembourg, Slovakia,
Latvia, Lithuania, France, Czech, Estonia, Iceland, Romania, Netherlands, Malta, Ireland, Liechtenstein, Albania

Manufacturer ・Name : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ・Address : 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Importer, Address : Mazda Motor Logistics Europe NV Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek,België Mazda Motor Poland sp.zo.o. ul. Postępu 14B, 02-676 Warsaw, Poland Mazda Motor Czech, s.r.o. Türkova 2319/5b, Chodov, 149 00 Prague 4, Czech Republic Mazda Motor Slovakia, s.r.o. LINDNER II, Galvaniho 7/B, Bratislava - Ružinov 821 04, Slovak Republic Mazda Motor Logistics Europe NV Merkezi Belçika Türkiye Istanbul Şubesi Merdivenköy Mah. Dikyol Sok. Business Istanbul B Blok No:2/72, 34732 Kadıköy- Istanbul, Turkey
Model No.[*]
Specifications of Bluetooth Frequency band : 2402-2480MHz Maximum radio-frequency power : 100mW Max Specifications of WLAN Frequency band : 2412-2472MHz Maximum radio-frequency power : 100mW Max
Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type [*] is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/
Me anë të kësaj, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. deklaron se pajisjet e radios [*] janë në përputhje me Direktivë n 2014/53 / BE. Teksti i plotë i deklaratës së BE-së për konformitetin është në dispozicion në adresën e mëposhtme të internetit: https://www.ptc.panasonic.eu/

Konformitätserklärung

С настоящото Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение [*] е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.ptc.panasonic.eu/
Tímto Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení [*] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hermed erklærer Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , at radioudstyrstypen [*] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hiermit erklärt Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dass der Funkanlagentyp [*] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.ptc.panasonic.eu/
Με την παρούσα ο/η Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [*] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.ptc.panasonic.eu/
Por la presente, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico [*] es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.ptc.panasonic.eu/
Käesolevaga deklareerib Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , et käesolev raadioseadme tüüp [*] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi [*] on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.ptc.panasonic.eu/
Le soussigné, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , déclare que l'équipement radioélectrique du type [*] est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [*] u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. igazolja, hogy a [*] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irá nyelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hér með lýsir Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins [*] sé í samræmi við tilskipun 2014/53 / ESB. Heildartexti samræmisyfirlýsingar ESB er að finna á eftirfarandi internetið: https://www.ptc.panasonic.eu/
Il fabbricante, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [*] è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.ptc.panasonic.eu/
Aš, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas [*] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.ptc.panasonic.eu/
Ar šo Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. deklarē, ka radioiekārta [*] atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.ptc.panasonic.eu/
B'dan, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju [*] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.ptc.panasonic.eu/
Herved erklærer Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. at radioutstyrstypen [*] er i samsvar med direktiv 2014/53 / EU. Hele teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hierbij verklaar ik, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dat het type radioapparatuur [*] conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.ptc.panasonic.eu/

Konformitätserklärung

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [*] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.ptc.panasonic.eu/
O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio [*] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.ptc.panasonic.eu/
Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.ptc.panasonic.eu/
Ovim, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., deklariše da je [*] u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/EU Pun tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu [*] je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme [*] skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.ptc.panasonic.eu/
Härmed försäkrar Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. att denna typ av radioutrustning [*] överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , [*] türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir: https://www.ptc.panasonic.eu/

UK

Manufacturer ・Name : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ・Address : 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Importer, Address : Mazda Motors UK Limited Crossways Business Park, Victory Way, Dartford DA2 6DT, Kent, UK
Model No.[*]
Specifications of Bluetooth Frequency band : 2402-2480MHz Maximum radio-frequency power : 100mW Max Specifications of WLAN Frequency band : 2412-2472MHz Maximum radio-frequency power : 100mW Max
Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type[*] is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/

UK
CA

Konformitätserklärung

Moldova

Producător Numele : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Adresa : 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japonia
Importatorii Numele : Denumirea comercială înregistrată : Mazda Austria Gesellschaft m. b. H. Adresa poștală : Ernst Diez Strasse 3, 9020 Klagenfurt, Österreich
Numarul modelului.[*]
Bluetooth Banda de frecvență : 2402-2480MHz Puterea maximă a frecvenței radio : 100mW Max WLAN Banda de frecvență : 2412-2472MHz Puterea maximă a frecvenței radio : 100mW Max
Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață aechipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://service.panasonic.ua

Ukraine

Виробники назву компанії; Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. адресу ; 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Імпортери назву компанії; SC AUTO International адресу ; 22A, Stepana Bandery ave, Kiev, 04655, Ukraine
моделі;[*]
Bluetooth смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 2402-2480MHz максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює радіообладнання; 100mW WLAN смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 2412-2472MHz максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює радіообладнання; 100mW
справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. заявляє, що тип радіообладнання [*] відповідає Технічному регл аменту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://service.panasonic.ua/ (розділ «Технічне регулювання»)

Mongolia

ID: A19000702

This telecommunication equipment conforms to the standard or technical requirements of NBTC.
取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。 低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。 前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。 低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Complies with
IMDA Standards
DA100926

MCMC
HIDF18000266

▼ Radiosystem

EAC

Model No. : CQ-TM28E04M / CQ-TM28E14M
Bland : Panasonic
Country of origin : Malaysia

No.855,2017(Ukraine)

Виробник
назву компанії: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
адресу: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-City, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Імпортер
назву компанії: Авто Інтернешнл
адресу 04073, 22 a Stepana Bandery Ave., Kiev, Ukraine

Цим Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ЗАЯВЛЯЄ, ЩО Тип радіообладнання [*]
відповідає Технічному регламенту радіообладнання
Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою
адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)
[*] CQ-TM28E04M、CQ-TM28E14M

With DAB radio

Manufacture, Address:
Üretici, Adres:
Prodhimi, Adresa:
Panasonic Corporation.
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-City Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Importer, Address:
İthalatçı, Adres:
Importuesi, Adresa:
Mazda Motor Logistics Europe NV
Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek, België

Mazda Motor Poland sp.zo.o.
ul. Postępu 14B, 02-676 Warsaw, Poland

Mazda Motor Czech, s.r.o.
Türkova 2319/5b, Chodov, 149 00 Prague 4, Czech Republic

Mazda Motor Slovakia, s.r.o.
LINDNER II, Galvaniho 7/B, Bratislava - Ružinov 821 04, Slovak Republic

Model. No.: CQ-TM28E04M,

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type【CQ-TM28E04M】is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/

UK
CA

Albania	Me anë të këtij dokumenti, "Panasonic Corporation" deklaron se radiopajisja e tipit të listuar më lart është në përputhshmëri me Direktivën 2014/53/BE. Hyni në http://www.ptc.panasonic.eu/, klikoni "Declaration of Conformity (Deklarata e përputhshmërisë)", shkruani termin kyç në kutinë e kërkimit të temave kyçe dhe mund të shkarkoni versionin e fundit të "DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARATËN E PËRPUTHSHMËRISË)" (DoC). Termi kyç: CQ-TM28E04M
Bulgarian	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че радиообзудването от типа, посочен по-горе, е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Отидете на http://www.ptc.panasonic.eu/, щракнете върху „Declaration of Conformity (Декларация за съответствие)", въведете ключовата дума, дадена по-долу, в полето за търсене по ключова дума и ще можете да изтеглите най-новата DECLARATION of CONFORMITY (ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ)" (DoC). Ключова дума: **CQ-TM28E04M**
Czech	Tímto společnost Panasonic Corporation prohlašuje, že výše uvedené rádiové zařízení typu CQ-TM28E04M je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Když přejdete na stránky http://www.ptc.panasonic.eu/, klikněte na „Declaration of Conformity (Prohlášení o shodě)" a zadáte číslo modelu **CQ-TM28E04M** do pole pro vyhledávání podle klíčového slova, budete si moci stáhnout nejnovější verzi „DECLARATION of CONFORMITY (PROHLÁŠENÍ O SHODĚ)" (DoC).
Danish	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyret af typen nævnt ovenfor er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Du kan hente den seneste "DECLARATION of CONFORMITY (OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING)" (DoC) ved at besøge http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (Overensstemmelseserklæring)" og indtaste nedenstående nøgleord i feltet til nøgleordsøgning. Nøgleord: CQ-TM28E04M
German	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der obengenannte Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Declaration of Conformity" (Konformitätserklärung), geben Sie das nachstehende Schlüsselwort in die Schlüsselwortsuche ein und laden Sie die aktuelle „DECLARATION of CONFORMITY (Konformitätserklärung)"(DoC) herunter. Schlüsselwort: CQ-TM28E04M
Greek	Με την παρούσα η Panasonic Corporation δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός που παραπάνω τύπου είναι συμμορφώνεται με την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Επισκεφθείτε την εξής ιστοσελίδα http://www.ptc.panasonic.eu/, κάντε κλικ στο «Declaration of Conformity (Δήλωση συμμόρφωσης)», καταχωρίστε την παρακάτω λέξη-κλειδί στο πλαίσιο αναζήτησης λέξης-κλειδιού για να μπορέσετε να κατεβάσετε την πιο πρόσφατη «DECLARATION of CONFORMITY (ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ)» (DoC). Λέξη-κλειδί: CQ-TM28E04M
English	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type Listed above is in compliance with Directive 2014/53/EU. Access to http://www.ptc.panasonic.eu/, click "Declaration of Conformity", enter the below Keyword into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC). Keyword: CQ-TM28E04M
Spanish	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el equipo de radio del tipo citado más arriba cumple con lo establecido en la Directiva 2014/53/UE. Acceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, haga clic en "Declaration of Conformity (Declaración de conformidad)", introduzca la palabra clave indicada a continuación en el cuadro de búsqueda y podrá descargarse la última "DECLARATION of CONFORMITY (Declaración de conformidad)" (DoC). Palabra clave: CQ-TM28E04M
Estonia	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et eelmainitud raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Minge veebilehele http://www.ptc.panasonic.eu/, klõpsake valikul „Declaration of Conformity" (Vastavusdeklaratsioon), sisestage allpool toodud märksõna soetsiaalsele otsinguväljale ning laadige alla dokumendi „DECLARATION of CONFORMITY" (Vastavusdeklaratsioon) (DoC) viimane versioon. Märksõna: CQ-TM28E04M

Konformitätserklärung

Finnish	Panasonic Corporation vakuuttaa, että edellä lueteltu radiolaitetyyppi täyttää direktiivissä 2014/53/EU asetetut vaatimukset. Viimeisin "DECLARATION of CONFORMITY (VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS)"(DoC)on ladattavissa verkkosivulla http://www.ptc.panasonic.eu/ valitsemalla kohta "Declaration of Conformity (vaatimustenmukaisuusvakuutus)" ja syöttämällä alla mainittu hakusana hakukenttään. Hakusana: CQ-TM28E04M
French	Par la présente, Panasonic Corporation déclare que le type d'équipement radio répertorié ci-dessus est en conformité avec la directive 2014/53/UE. Pour télécharger la dernière « DECLARATION of CONFORMITY (DÉCLARATION DE CONFORMITÉ) » (DoC), rendez-vous sur http://www.ptc.panasonic.eu/, cliquez sur « Declaration of Conformity (Déclaration de conformité) », puis saisissez le mot clé ci-dessous dans le champ de recherche par mots clés. Mot clé : CQ-TM28E04M
Croatian	Ovime Panasonic Corporation izjavljuje da je radijska oprema vrste navedene iznad u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Pristup za: http://www.ptc.panasonic.eu/ kliknite „Declaration of Conformity" (Izjava o sukladnosti), unesite ključnu riječ koja je navedena u nastavku, u okviru za pretraživanje ključne riječi, možete preuzeti najnoviju „DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVU O SUKLADNOSTI)" (DoC). Ključna riječ: CQ-TM28E04M
Hungarian	A Panasonic Corporation ezennel nyilatkozik arról, hogy a fent meg adott típusú rádiós berendezés(ek) megfele(nek) a 2014/53/EU irányelv előírásainak. Lépjen a http://www.ptc.panasonic.eu/ oldalra, kattintson a „Declaration of Conformity" (Megfelelőségi nyilatkozat) elemre, és írja be az alábbi Kulcsszót a kulcsszó keresőmezőbe, ha szeretné letölteni a legújabb „DECLARATION of CONFORMITY" (Megfelelőségi nyilatkozat) dokumentumot (.doc-ál). Kulcsszó: CQ-TM28E04M
Iceland	Hér með lýsir Panasonic Corporation því yfir að ofangreindur útvarpsbúnaður er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Farðu á http://www.ptc.panasonic.eu/,smelltu á „Declaration of Conformity (Samræmisyfirlýsing)", sláðu eftirfarandi leitarorð inn í leitarreitinn og þá gerðu sér nýjustu „DECLARATION of CONFORMITY (SAMRÆMISYFIRLÝSINGUNA)"(DoC). Leitarorð: CQ-TM28E04M
Italian	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio elencato sopra è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Accedere al sito http://www.ptc.panasonic.eu/, fare clic su "Declaration of Conformity (Dichiarazione di Conformità)" e inserire la parola chiave seguente nella casella di ricerca per parole chiave per poter scaricare la "DECLARATION of CONFORMITY (Dichiarazione di Conformità)" (DoC) più recente. Parola chiave: CQ-TM28E04M
Lithuanian	Šiuo dokumentu „Panasonic Corporation" pareiškia, kad pirmiau paminėto tipo radijo ryšio įranga atitinka direktyvą 2014/53/ES. Atverkite http://www.ptc.panasonic.eu/, spustelėkite „Declaration of Conformity" (Atitikties deklaracija), į raktažodžio paieškos lauką įveskite toliau pateiktą raktažodį ir jį įvedę atsisiųskite naujausią „DECLARATION of CONFORMITY" (ATITIKTIES DEKLARACIJĄ). Raktažodis: CQ-TM28E04M
Latvin	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka iepriekš minētā radioiekārta atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasībām. Dodieties uz vietni http://www.ptc.panasonic.eu/ noklikšķiniet uz sadaļas "Declaration of Conformity" (Atbilstības deklarācija) un atslēgvārdu meklēšanas laukā ievadiet turpmāk minēto atslēgvārdu, lai lejupielādētu jaunāko "DECLARATION of CONFORMITY (DoC)" (ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJU). Atslēgvārds: CQ-TM28E04M
Maltese	B'dan, Panasonic Corporation tiddikjara li t-tip ta' tagħmir tar-radju elenkat hawn fuq huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Aċċess għall-http://www.ptc.panasonic.eu/ ikklikkja "Declaration of Conformity (Dikjarazzjoni ta' Konformità)", daħħal il-Kelma Mufetiħ tħawn taħt fil-parti tat-tfittxija tal-fidem mufetiħ, tista' tniżżel id-"DECLARATION of CONFORMITY (DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ)" l-iktar reċenti (DoC). Kelma Mufetiħ: CQ-TM28E04M
Norway	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyret av typen nevnt ovenfor er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Ved å gå til http://www.ptc.panasonic.eu/ klikke på "Declaration of Conformity (samsvarserklæring)" og taste inn nedenstående nøkkelord i nø kkelords-søkeboksen, kan du laste ned den nyeste "DECLARATION of CONFORMITY (SAMSVARSERKLÆRINGEN)"(DoC). Nøkkelord: CQ-TM28E04M
Dutch	Hierbij verklaart ik, Panasonic Corporation, dat radioapparatuur van het hierboven vermelde type conform is met Richtlijn 2014/53/EU. Ga naar http://www.ptc.panasonic.eu/, klik op "Declaration of Conformity (conformiteitsverklaring)", vul in het vak Keyword Search de onderstaande code in en dan kunt u de recentste "DECLARATION of CONFORMITY (conformiteitsverklaring)" (DoC) downloaden. Code: CQ-TM28E04M

Polish	Niniejszym firma Panasonic oświadcza, że podany powyżej typ urządzeń radiowych jest zg odny z dyrektywą 2014/53/UE. Wejdź na stronę http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknij „Declaration of Conformity (Deklaracja zg odności)", w polu wyszukiwania słów kluczowych wprowadź podane poniżej słowo kluczowe i pobierz najnowszą wersję „DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARACJI ZGODNOŚCI)" (DoC). Słowo kluczowe: CQ-TM28E04M
Portuguese	Pela presente, a Panasonic Corporation declara que o equipamento de rádio do tipo listado acima se encontra em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Aceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, clique em "Declaration of Conformity (Declaração de Conformidade)", introduza a palavra-chave indicada abaixo na caixa de pesquisa de palavras-chave para descarreg ara mais recente "DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE)" (DoC). Palavra-chave: CQ-TM28E04M
Romanian	Prin prezentul document, Panasonic Corporation declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Accesați http://www.ptc.panasonic.eu/, faceți clic pe „Declaration of Conformity (Declarație de conformitate)", introduceți cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie și puteți să descărcați cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAȚIE DE CONFORMITATE)" (DoC). Cuvânt cheie: CQ-TM28E04M
Serbia	Ovim kompanija Panasonic Corporation izjavljuje da je g ore navedena radio oprema tipa u skladu sa odredbama direktive 2014/53/EU. Pristupite stranici http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite na „Declaration of Conformity (Izjava o usklađenosti)", dolenavedenu ključnu reč unesite u polje za pretrag ključnih reči i onda možete da preuzmete najnoviji dokument „DECLARATION of CONFORMITY (Izjava o usklađenosti)" (DoC –izjava o usklađenosti). Ključna reč: CQ-TM28E04M
Slovak	Spoločnosť Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie vyššie uvedeného typu je v súlade so smernicou 2014/53/ES. Na lokalite http://www.ptc.panasonic.eu/ môžete kliknúť na možnosť „Declaration of Conformity (Vyhlásenie o zhode)", zadať nižšie uvedené kľúčové slovo do vyhľadávacieho poľa a prevziať si najnovšie „DECLARATION of CONFORMITY (VYHLÁSENIE O ZHODE)" (DoC). Kľúčové slovo: CQ-TM28E04M
Slovene	Panasonic Corporation potrjuje, da je zg oraj navedeni tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/ES. Obiščite http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite "Declaration of Conformity (Izjava o skladnosti)", v okence za iskanje vnesite spodnjo ključno besedo in prenesite najnovejšo Izjavo o skladnosti – "DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVA O SKLADNOSTI)" (DoC). Ključna beseda: CQ-TM28E04M
Swedish	Härmed intyg ar Panasonic Corporation att radioutrustning erovan uppfyller direktiv 2014/53/EU. Gå till http://www.ptc.panasonic.eu/, klicka på "Declaration of Conformity (försäkran om överensstämmelse)" och ang enyckelordet nedan i sö krutan. Sedan kan du ladda ned den senaste "DECLARATION of CONFORMITY (försäkran om överensstämmelse)" (DoC). Nyckelord: CQ-TM28E04M
Turkey	İşbu belg eile Panasonic Corporation, yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uyg urolduğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/adresinden "Declaration of Conformity (Uyg urluk beyanı)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: CQ-TM28E04M

Without DAB radio

Manufacture, Address:
Üretici, Adres:
Prodhimi, Adresa:
Panasonic Corporation.
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-City Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Importer, Address:
İthalatçı, Adres:
Importuesi, Adresa:
Mazda Motor Logistics Europe NV
Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek, België

Mazda Motor Poland sp.z.o.o.
ul. Postępu 14B, 02-676 Warsaw, Poland

Mazda Motor Czech, s.r.o.
Türkova 2319/5b, Chodov, 149 00 Prague 4, Czech Republic

Mazda Motor Slovakia, s.r.o.
LINDNER II, Galvaniho 7/B, Bratislava - Ružinov 821 04, Slovak Republic

Model. No.: CQ-TM28E14M

Albania	Me anë të këtij dokumenti, "Panasonic Corporation" deklaron se radiopajisja e tipit të listuar më lart është në përputhshmëri me Direktivën 2014/53/BE. Hyni në http://www.ptc.panasonic.eu/ klikoni "Declaration of Conformity (Deklarata e përputhshmërisë)", shkruani termin kyç në kutinë e kërkimit të termave kyçe dhe mund të shkarkoni versionin e fundit të "DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARATËN E PËRPUTHSHMËRISË)" (DoC). Termi kyç: CQ-TM28E14M
Bulgarian	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че радиообурдването от типа, посочен по-горе, е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Отидете на http://www.ptc.panasonic.eu/, щракнете върху „Declaration of Conformity (Декларация за съответствие)". въведете ключовата дума, дадена по-долу, в полето за търсене по ключова дума и ще можете да изтеглите най-новата. DECLARATION of CONFORMITY (ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ)"(DoC). Ключова дума: **CQ-TM28E14M**
Czech	Tímto společnost Panasonic Corporation prohlašuje, že výše uvedené rádiové zařízení typu CQ-TM28E14M je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Když přejdete na stránky http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknete na „Declaration of Conformity (Prohlášení o shodě)" a zadáte číslo modelu **CQ-TM28E14M** do pole pro vyhledávání podle klíčového slova, budete si moci stáhnout nejnovější verzi „DECLARATION of CONFORMITY (PROHLÁŠENÍ O SHODĚ)"(DoC).
Danish	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyret af typen nævnt ovenfor er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Du kan hente den seneste "DECLARATION of CONFORMITY (OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING)" (DoC) ved at besøge http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (Overensstemmelseserklæring)" og indtaste nedenstående nøgleord i feltet til nøgleordssøgning. Nøgleord: CQ-TM28E14M
German	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der obengenannte Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Declaration of Conformity" (Konformitätserklärung). Geben Sie das nachstehende Schlüsselwort in die Schlüsselwortsuche ein und laden Sie die aktuelle „DECLARATION of CONFORMITY (Konformitätserklärung)" (DoC) herunter. Schlüsselwort: CQ-TM28E14M
Greek	Με την παρούσα η Panasonic Corporation δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός που παρατίθεται παραπάνω συμμορφώνεται με την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Επισκεφθείτε την ιστοσελίδα http://www.ptc.panasonic.eu/, κάντε κλικ στο «Declaration of Conformity (Δήλωση συμμόρφωσης)», κατεβάστε την παρακάτω λέξη-κλειδί στο πλαίσιο αναζήτησης λέξης-κλειδιού για να μπορέσετε να κατεβάσετε την πιο πρόσφατη «DECLARATION of CONFORMITY (ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ)» (DoC). Λέξη-κλειδί: CQ-TM28E14M
English	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type Listed above is in compliance with Directive 2014/53/EU. Access to http://www.ptc.panasonic.eu/,click "Declaration of Conformity", enter the below Keyword into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY"(DoC). Keyword: CQ-TM28E14M
Spanish	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el equipo de radio del tipo citado más arriba cumple con lo establecido en la Directiva 2014/53/UE. Acceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, haga clic en "Declaration of Conformity (Declaración de conformidad)", introduzca la palabra clave indicada a continuación en el cuadro de búsqueda y podrá descargarse la última "DECLARATION of CONFORMITY (Declaración de conformidad)"(DoC). Palabra clave: CQ-TM28E14M
Estonia	Käesolevag adeklareerib Panasonic Corporation, et seolmainitud raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Ming avaobilehele http://www.ptc.panasonic.eu/, klõpsake valikul „Declaration of Conformity" (Vastavusdeklaratsioon), sisestage esitatooduc märksõna spetsiaalsele otsing veljale ning laadige alla dokumendi „DECLARATION of CONFORMITY" (Vastavusdeklaratsioon) (DoC) viimane versioon. Märksõna: CQ-TM28E14M

Konformitätserklärung

Finnish	Panasonic Corporation vakuuttaa, että edellä lueteltu radiolaitetyyppi täyttää direktiivissä 2014/53/EU asetetut vaatimukset. Viimeisin "DECLARATION of CONFORMITY (VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS)" (DoC)on ladattavissa verkkosivulle http://www.ptc.panasonic.eu/ valitsemalla kohta "Declaration of Conformity (vaatimustenmukaisuusvakuutus)" ja syöttämällä alla mainittu hakusana hakukenttään. Hakusana: CQ-TM28E14M
French	Par la présente, Panasonic Corporation déclare que le type d'équipement radio répertorié ci-dessous est en conformité avec la directive 2014/53/UE. Pour télécharger la dernière « DECLARATION of CONFORMITY (DÉCLARATION DE CONFORMITÉ) » (DoC), rendez-vous sur http://www.ptc.panasonic.eu/, cliquez sur « Declaration of Conformity (Déclaration de conformité) », puis saisissez le mot clé ci-dessous dans le champ de recherche par mots clés. Mot clé : CQ-TM28E14M
Croatian	Ovime Panasonic Corporation izjavljuje da je radijska oprema vrste navedene iznad u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Pristup za: http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite „Declaration of Conformity" (Izjava o sukladnosti), unesite ključnu riječ koja je navedena u nastavku, u okviru za pretraživanje ključne riječi, možete preuzeti najnoviju „DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVU O SUKLADNOSTI)" (DoC). Ključna riječ: CQ-TM28E14M
Hungarian	A Panasonic Corporation ezennel nyilatkozik arról, hogy a fent megadott típusú rádiós berendezés(ek) megfelel(nek) a 2014/53/EU irányelv előírásinak. Lépjen a http://www.ptc.panasonic.eu/ oldalra, kattintson a „Declaration of Conformity" (Megfelelőségi nyilatkozat) elemre, és írja be az alábbi Kulcsszót a kulcsszó keresőmezőbe, ha szeretné letölteni a legújabb „DECLARATION OF CONFORMITY" (Megfelelőségi nyilatkozat) dokumentumot (.doc-ot). Kulcsszó: CQ-TM28E14M
Icelandic	Hér með lýsir Panasonic Corporation því yfir að ofangreindur útvarpsbúnaður er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Farðu á http://www.ptc.panasonic.eu/smelltu á „Declaration of Conformity (Samræmisyfirlýsing)", sláðu eftirfarandi leg. undanúmer inn í leitarreitinn og þá gerðu sótt. nýjustu „DECLARATION of CONFORMITY (SAMRÆMISYFIRLÝSINGUNA)" (DoC). Leg. undanúmer: CQ-TM28E14M
Italian	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio elencato sopra è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Accedere al sito http://www.ptc.panasonic.eu/, fare clic su "Declaration of Conformity (Dichiarazione di Conformità)" e inserire la parola chiave sog. vicino nella casella di ricerca per parole chiave per poter scaricare la "DECLARATION of CONFORMITY (Dichiarazione di Conformità)" (DoC) più recente. Parola chiave: CQ-TM28E14M
Lithuanian	Šiuo dokumentu „Panasonic Corporation" pareiškia, kad pirmiau pateikta tipo radijo ryšio įranga atitinka direktyvą 2014/53/ES. Atverkite http://www.ptc.panasonic.eu/, spustelėkite „Declaration of Conformity" (Atitikties deklaracija), įrašykite žodžio paieškos laukelį įveskite toliau pateiktą raktažodį ir gaukite atsisiųsti naujausią „DECLARATION of CONFORMITY" (ATITIKTIES DEKLARACIJĄ). Raktažodis: CQ-TM28E14M
Latvin	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka iepriekš minētā radioiekārta atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasībām. Dodieties uz vietni http://www.ptc.panasonic.eu/, noklikšķiniet uz sadaļas "Declaration of Conformity" (Atbilstības deklarācija) un atslēgvārdu meklēšanas laukā ievadiet turpmāk minēto atslēgvārdu, lai lejupielādētu jaunāko "DECLARATION of CONFORMITY (DoC)" (ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJU). Atslēgvārds: CQ-TM28E14M
Maltese	B'dan, Panasonic Corporation tiddikjara li t-tip ta' tagħmir tar-radju elenkat hawn fuq huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Aċċess għall-http://www.ptc.panasonic.eu/, ikklikkja "Declaration of Conformity (Dikjarazzjoni ta' Konformità)", daħħal il-Kelma Mufetħ tħawn taħt il-parti tat-tfittxija tal-kliem mufetħ, tista' tniżżel id-"DECLARATION of CONFORMITY (DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ)" l-aktar reċenti (DoC). Kelma Mufetħ: CQ-TM28E14M
Norway	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyret av typen nevnt ovenfor er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Ved å gå til http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (samsvarserklæring)" og taste inn nedenstående nøkkelord i nø kkelord-søkeboksen, kan du laste ned den nyeste "DECLARATION of CONFORMITY (SAMSVARSERKLÆRINGEN)" (DoC). Nøkkelord: CQ-TM28E14M
Dutch	Hierbij verklaart ik, Panasonic Corporation, dat radioapparatuur van het hierboven vermelde type conform is met Richtlijn 2014/53/EU. Ga naar http://www.ptc.panasonic.eu/, klik op "Declaration of Conformity (conformiteitsverklaring)", vul in het vak Keyword Search de onderstaande code in en dan kunt u de recentste "DECLARATION of CONFORMITY (conformiteitsverklaring)" (DoC) downloaden. Code: CQ-TM28E14M

Polish	Niniejszym firma Panasonic oświadcza, że podany powyżej typ urządzeń radiowych jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Wejdź na stronę http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknij „Declaration of Conformity (Deklaracja zgodności)", w polu wyszukiwania słów kluczowych wprowadź podane poniżej słowo kluczowe i pobierz najnowszą wersję „DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARACJA ZGODNOŚCI)" (DoC). Słowo kluczowe: CQ-TM28E14M
Portuguese	Pela presente, a Panasonic Corporation declara que o equipamento de rádio do tipo listado acima se encontra em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Aceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, clique em "Declaration of Conformity (Declaração de Conformidade)", introduza a palavra-chave indicada abaixo na caixa de pesquisa de palavras-chave para descarregar a mais recente "DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE)" (DoC). Palavra-chave: CQ-TM28E14M
Romanian	Prin prezentul document, Panasonic Corporation declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Accesați http://www.ptc.panasonic.eu/, faceți clic pe „Declaration of Conformity (Declarație de conformitate)", introduceți cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie și puteți să descărcați cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAȚIE DE CONFORMITATE)" (DoC). Cuvânt cheie: CQ-TM28E14M
Serbia	Ovim kompanija Panasonic Corporation izjavljuje da je gore navedena radio oprema tipa u skladu sa odredbama direktive 2014/53/EU. Pristupite stranici http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite na „Declaration of Conformity (Izjava o usklađenosti)", dolenavedenu ključnu reč unesite u polje za pretrag ključnih reči i onda možete da preuzmete najnoviji dokument „DECLARATION of CONFORMITY (Izjava o usklađenosti)" (DoC –izjava o usklađenosti). Ključna reč: CQ-TM28E14M
Slovak	Spoločnosť Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie vyššie uvedeného typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Na lokalite http://www.ptc.panasonic.eu/ môžete kliknúť na možnosť „Declaration of Conformity (Vyhlásenie o zhode)", zadať nižšie uvedené kľúčové slovo do vyhľadávacieho poľa a prevziať si najnovšie „DECLARATION of CONFORMITY (VYHLÁSENIE O ZHODE)" (DoC). Kľúčové slovo: CQ-TM28E14M
Slovene	Panasonic Corporation potrjuje, da je zgoraj navedeni tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Obiščite http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite "Declaration of Conformity (Izjava o skladnosti)", v okence za iskanje vnesite spodnjo ključno besedo in prenesite najnovejšo Izjavo o skladnosti – "DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVA O SKLADNOSTI)" (DoC). Ključna beseda: CQ-TM28E14M
Swedish	Härmed intygar Panasonic Corporation att radioutrustning ovan uppfyller direktiv 2014/53/EU. Gå till http://www.ptc.panasonic.eu/, klicka på "Declaration of Conformity (försäkran om överensstämmelse)" och ange nyckelordet nedan i sök rutan. Sedan kan du ladda ned den senaste "DECLARATION of CONFORMITY (försäkran om överensstämmelse)" (DoC). Nyckelord: CQ-TM28E14M
Turkey	İşbu belge ile Panasonic Corporation, yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uygunluğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/ adresinden "Declaration of Conformity (Uygunluk beyanı)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: CQ-TM28E14M

Konformitätserklärung

▼ Notrufsystem

Information of the radio device: Type TN0014A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0014A е в съответствие с Директива 2014/53/EC.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0014A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0014A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN0014A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0014A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0014A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0014A is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0014A es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0014A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0014A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0014A est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió TN0014A Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0014A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0014A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins TN0014A samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0014A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0014A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0014A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0014A е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0014A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN0014A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0014A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen TN0014A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0014A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0014A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0014A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0014A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme TN0014A skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios TN0014A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0014A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0014A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

DENSO TEN Limited, TN0014A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1920 - 1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Information of the radio device: Type TN0014A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified UK declaration of conformity

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0014A is in compliance with Regulations 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	32 dBm e.i.r.p. 30 dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	24 dBm e.i.r.p.
LTE	832 - 862 MHz 880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz 2500 - 2570 MHz	24 dBm e.i.r.p.

Importer Imformation
Name: Mazda Motors UK Limited
Address: Crossways Business Park, Victory Way, Dartford, Kent, DA 2 6DT, UK

Elektromagnetische Kompatibilität

▼ Elektromagnetische Kompatibilität

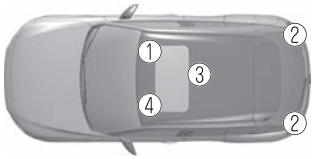
Das Fahrzeug wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen der UN-R*1-Regelung Nr. 10 bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität. HF-Transmitter, wie z.B. Mobiltelefone, Amateurradios usw. dürfen nur in das Fahrzeug eingebaut werden, wenn sie den nachstehenden Bedingungen genügen.

*1 UN-R steht für United Nations Regulation (Bestimmung der Vereinten Nationen).

Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die eingebauten Geräte den örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Geräte sollten von einem qualifizierten Fachmann eingebaut werden.

⚠ VORSICHT

- Bauen Sie keine Transceiver, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Geräte in den Ausdehnungsraum der Airbags.
- Befestigen Sie das Antennenkabel nicht an der originalen Fahrzeugverkabelung oder den Bremsleitungen. Das Antennenkabel darf möglichst nicht parallel zum Kabelbaum verlegt werden.
- Antennen- und Stromkabel müssen mindestens 100 mm von elektronischen Modulen und Airbags entfernt angeordnet werden.
- Verwenden Sie den Zigarettenanzünder und die Zusatzsteckbuchse nicht als Stromquelle von HF-Geräten.



Antennenpositionen:
1. Vorne rechts am Dach
2. Auf beiden Seiten der Heckklappe
3. In der Mitte des Dachs
4. Vorne links am Dach

Frequenzband (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W)	Antennenpositionen
50 — 54	50	①②③④
68 – 87,5	50	①②③④
142 — 176	50	①②③④
380 — 470	50	①②③④
806 — 940	10	①②③④
1.200 – 1.300	10	①②③④
1.710 – 1.885	10	①②③④
1.885 – 2.025	10	①②③④
2.400 – 2.500	0,01*1	In einer Kabine*1

*1 Nur für Bluetooth®

HINWEIS
Nach der Installation eines HF-Transmitters muss die Beeinflussung auf alle anderen elektrischen Einrichtungen des Fahrzeugs in der Bereitschaft und im Sendebetrieb überprüft werden.
Prüfung aller elektrischen Einrichtungen:

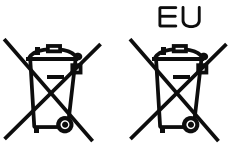
- Mit Einschalter auf ON geschaltet.
- Mit EV-System in Betrieb.
- Probefahrt bei verschiedenen Geschwindigkeiten.

Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien

▼ Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien

Zum Entsorgen einer Batterie wird auf die folgenden Informationen verwiesen.

▼ Informationen zur Entsorgung in der Europäischen Union



Die Symbole mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehälter auf Produkten, der Verpackung oder auf der beiliegenden Dokumentation bedeuten, dass elektronische Geräte und Batterien nicht im Haushaltmüll entsorgt werden dürfen. Bringen Sie alte Geräte und Batterien für eine fachgerechte Entsorgung, Wiederaufbereitung oder Wiederverwendung zu einer entsprechenden Sammelstelle, entsprechend den geltenden Gesetzen und der Richtlinien 2006/66/EG.

Durch eine richtige Entsorgung von Geräten und Batterien helfen Sie mit Rohstoffe zu sparen und potentielle Gesundheitsgefahren und Umweltschädigung zu vermeiden, die bei falscher Entsorgung auftreten können.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Sammeln und Wiederverwenden alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

HINWEIS



Die unteren zwei Buchstaben können zusammen mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehältersymbol verwendet werden. In diesem Fall werden die Anforderungen der Richtlinie für die betreffende Chemikalie erfüllt.
“Pb” und “Cd” sind die chemischen Zeichen für Blei und Kadmium.

▼ Informationen zur Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Die oben stehenden Symbole gelten nur für die Europäische Union.
Wenden Sie sich zum Entsorgen alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

9 Technische Daten

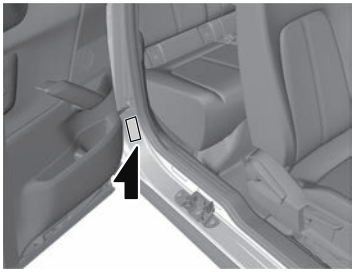
Technische Fahrzeuginformationen.

Identifikationsnummern..... 9-2
Typen- und Hinweisschilder..... 9-2

Technische Daten..... 9-3
Technische Daten..... 9-3

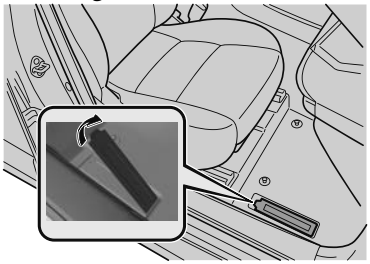
Typen- und Hinweisschilder

▼ Typenschild

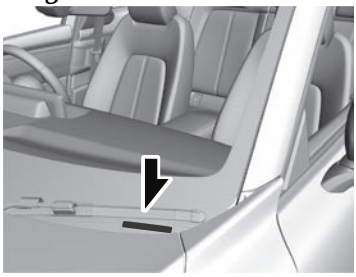


▼ Fahrgestellnummer/ Fahrzeugidentifikationsnummer (Irland, Großbritannien)

Fahrgestellnummer
Öffnen Sie die Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt und kontrollieren Sie die Fahrgestellnummer.



Fahrzeugidentifikationsnummer



▼ Reifendruckschild

Linkslenker



Rechtslenker



Technische Daten

▼ Ladesystem

Gegenstand	Wartungsinformationen	
	Europa	Außer Europa
Eingangsleistung	220 - 240 V AC	100 - 240 V AC
Nennfrequenz	50 Hz	50/60 Hz
Maximaler Bemessungsstrom	Beim normalen Aufladen 32 A Wechselstrom (bei Einphasenbetrieb) 16 A Wechselstrom pro Phase (bei Dreiphasenbetrieb)	32 A Wechselstrom (Normales Aufladen)
Maximaler Energieverbrauch	11 kVA (Normales Aufladen)	7,2 kVA (Normales Aufladen)
Maximaler Ladestrom	150 A (Schnellladen)	
Erkennung von elektrischem Leckstrom für Schaltkasten einschließlich Original-Ladekabel	20 mA	—
EV-Lademodus/ Verbindungstyp	Normales Aufladen: Modus 2, Modus 3 Schnellladen: Modus 4 (COMBO-Ladesystem) Anschlusstyp: TYP 2	Normales Aufladen: Modus 2, Modus 3 Schnellladen: Modus 4 (COMBO-Ladesystem) Anschlusstyp: TYP 1/TYP 2
Installationsbedingungen (Informationen zum Schutz gegen Kurzschlussstrom und Maschinenschutz)	Für Schutzmaßnahmen gegen Überstrom und Überspannung sind die geltenden Gesetze und Vorschriften sowie Normen zu beachten. Achten Sie stets auf die Installation geeigneter Überstromschutzvorrichtungen in der Verkabelung von Häusern und Gebäuden.	
IP-Level	IP44: Wenn Ladestecker mit dem Einlass verbunden ist IP67: EV-Versorgungsausrüstung (Ladekabel)	
Betriebstemperatur	Eingebautes Ladegerät: −30 °C — 65 °C (Kühlmitteltemperatur). Leistung lässt ab 60 °C nach EV-Versorgungsausrüstung (Ladekabel): −30 °C — 50 °C (Umgebungstemperatur)	
Lagertemperatur	Eingebautes Ladegerät: −40 °C — 65 °C (Kühlmitteltemperatur), −40 °C – 85 °C (Umgebungstemperatur) EV-Versorgungsausrüstung (Ladekabel): Garantierte Fahrzeugtemperatur	

Technische Daten

Gegenstand	Wartungsinformationen	
	Europa	Außer Europa
Anwendbare Normen	Eingebautes Ladegerät: EN/IEC 61851-1, EN/IEC 61851-21, EN/IEC 61851-23 EV-Versorgungsausrüstung (Ladekabel): EN/IEC 62196-1, EN/IEC 62196-2	
Adapter	Verwenden Sie keinen Adapter am Netzteil oder Ladestecker. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.	

▼ Hochvoltbatterie

Gegenstand	Technische Daten
Bauart	Lithium-Ionen-Batterie
Temperaturspanne	Garantierte Betriebstemperatur: -30 °C — 60 °C Garantierte Lagertemperatur: -40 °C — 70 °C

▼ Blei-Säure-Batterie

Gegenstand	Technische Daten
Blei-Säure-Batterie*1	12 V-42 Ah/20 HR

*1 Überprüfen Sie die im Fahrzeug installierte Batterie und verwenden Sie eine Batterie mit gleicher oder besserer Leistung. Die Leistung kann auch bei gleichen Batterietypen variieren. Wenden Sie sich für den Batteriewechsel an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ Schmiermittelqualität

Schmiermittel	Klassifizierung
Kühlmittel	Typ FL-22
EV-Getriebeöl	Mazda Originalöl ATF-FZ
Bremsflüssigkeit	Original Mazda-Bremsflüssigkeit (oder gleichwertig)

▼ Füllmengen

(Ungefähre Füllmengen)

Gegenstand	Füllmenge
Kühlmittel	4,3 Liter
EV-Getriebeöl	1,55 l

Die Öl- und Flüssigkeitsstände müssen immer mit den Messstäben oder den Behälterstandanzeigen kontrolliert werden.

▼ Abmessungen

Gegenstand		Fahrzeugspezifikation
Gesamtlänge	Mit Kennzeichenschildhalter	4.395 mm
	Ohne Kennzeichenschildhalter	4.390 mm
Gesamtbreite		1.795 mm
Gesamthöhe		1.555 mm
Vorderradspur		1.565 mm
Hinterradspur		1.565 mm
Radstand		2.655 mm

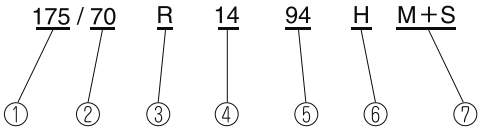
▼ Glühlampen

Außenbeleuchtung/Innenleuchten

Alle Leuchtmittel sind LEDs.
Die LED-Leuchtmittel können nicht ausgetauscht werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

▼ Reifen

Beispiel einer Reifenbezeichnung



1. Reifenbreite
2. Höhen-/Breitenverhältnis (%)
3. Bauart
4. Felgendurchmesser (Zoll)
5. Tragfähigkeitsindex (nicht bei ZR-Reifen)
6. Geschwindigkeitssymbol
7. Matsch und Schnee

Geschwindigkeitssymbole

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug Reifen mit dem richtigen Geschwindigkeitssymbol.

Geschwindigkeitssymbol	Höchstgeschwindigkeit
Q	Bis zu 160 km/h
R	Bis zu 170 km/h
S	Bis zu 180 km/h

Technische Daten

Geschwindigkeitssymbol	Höchstgeschwindigkeit
T	Bis zu 190 km/h
U	Bis zu 200 km/h
H	Bis zu 210 km/h
V	Bis zu 240 km/h
W	Bis zu 270 km/h
Y	Bis zu 300 km/h
ZR	Über 240 km/h

Reifen und Reifendruck

HINWEIS
Die Reifen sind optimal auf die Karosserie abgestimmt.
Mazda empfiehlt bei einem Austausch Reifen des gleichen Typs wie die Originalbereifung zu verwenden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner).

Für die Reifendimension und den Reifendruck wird auf das Reifendruckschild verwiesen.

· Siehe “Reifendruck” auf Seite 6-30.
· Siehe “Reifendruckschild” auf Seite 9-2.

Standardreifen

Reifendimension		Reifendruck	
		bis zu 3 Personen	—Volle Zuladung
215/55R18 95H	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
	Hinten	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)	290 kPa (2,9 bar, 42 psi)

1 Person: ca. 75 kg

Winterreifen

Reifendimension		Reifendruck	
		bis zu 3 Personen	—Volle Zuladung
215/55R18*1 M+S	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
	Hinten	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)	290 kPa (2,9 bar, 42 psi)

1 Person: ca. 75 kg

*1 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 95Q/95S/95H

Anzugsmoment der Radmuttern

Bei der Installation eines Rads müssen die Radmuttern mit dem folgenden Anzugsmoment festgezogen werden.
108—147 N·m (12—14 kgf·m)

▼ Sicherungen

Siehe “Sicherungen” auf Seite 6-35.

▼ Bremsen

Für Informationen über die Verschleißgrenze der Bremsscheiben und die Messmethode wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Fachmann (wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner). Die Informationen sind frei zugänglich.

BEMERKUNGEN

10 Index

A

Ablagefächer.....5-50
Dachkonsole..... 5-50
Gepäckraum..... 5-51
Kartentasche..... 5-50
Mittelkonsole..... 5-51
Abmessungen..... 9-5
Abschleppen.....7-32
Haken.....7-34
Abschleppen im Notfall
Abschleppen..... 7-32
Abschlepphaken.....7-34
Abstands- und
Geschwindigkeitsalarm (DSA).. 4-113
Active Driving-Anzeige.....4-29
AC-Stromversorgung.....5-45
Adaptive LED-Scheinwerfer
(ALH)..... 4-94
Aktiver Spurhalteassistent
(LAS)..... 4-146
Akustisches Warnsignal als Hinweis
für Gangwahlhebel nicht in Position
P..... 7-59
Akustisches Warnsignal bei
funktionslosem Berührungssensor
(mit LogIn-Fernbedienung).....7-57
Akustisches Warnsignal bei nicht
funktionsfähigem Hecklappen-
Verriegelungsschalter..... 7-57
Akustisches Warnsignal des
Spurhalteassistenten..... 7-60
Akustisches Warnsignal für nicht
ausgeschalteten Einschalter
(STOP).....7-56
Akustisches Warnsignal für
verbleibende Energie der
Hochvoltbatterie..... 7-58
Akustisches Warnsignal ist aktiviert
Akustisches Warnsignal bei nicht
funktionsfähigem Hecklappen-
Verriegelungsschalter..... 7-57
Akustisches Warnsignal wenn sich der
Schlüssel im Gepäckraum befindet
(mit LogIn-Fernbedienung).....7-57
Angezeigte Meldung auf dem
Multiinformationsdisplay..... 7-51
Anlassen des Motors im Notfall
Anlassen durch Anschieben... 7-31
Anlassen mit einer
Starthilfebatterie.....7-26
Antiblockiersystem (ABS)..... 4-70
Antriebsschlupfregelung (TCS)....4-71
TCS OFF-Kontrollleuchte.....4-72
TCS OFF-Taste..... 4-72
TCS/DSC-Kontrollleuchte..... 4-71
Außenspiegel..... 3-58
Außentemperaturwarnsignal..... 7-59
Aufmerksamkeitsassistent
(DAA).....4-114
Ausparkhilfe (RCTA)..... 4-123
AUTOHOLD.....4-64
AUTOHOLD-Warnton.....7-59
Automatische
Innenleuchtensteuerung.....5-43

B

Beleuchtungswarnsignal.....7-56
Berganfahrhilfe (HLA)..... 4-69
Blei-Säure-Batterie.....6-25
Ersatz.....6-27
Prüfung des
Batteriesäurestandes..... 6-27
Wartung.....6-27
Blinker.....4-47
Scheinwerfer..... 4-41
Warnblinkanlage.....4-56
Blinker und
Fahrspurwechselblinker.....4-47

Bodenmatte..... 3-77
Bremse
Bremsbelagverschleißsignal... 4-62
Bremsen
Bremskraftunterstützung..... 4-63
Bremssystem-Übersteuerung..... 4-63
Elektrische Feststellbremse (EPB)..... 4-58
Feststellbremse..... 4-58
Fußbremse..... 4-57
Warnleuchte..... 4-62
Bremssystem-Übersteuerung..... 4-63

C

Coming Home-Licht..... 4-44

D

Dachkonsole..... 5-50
Deckenleuchten..... 5-41
Defektes Rad..... 7-14
Diebstahlschutzsystem..... 3-71
Display..... 4-11
Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)..... 4-73
TCS/DSC-Kontrollleuchte..... 4-74

E

Einfahren..... 3-76
Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte..... 7-36
Einparkhilfe..... 4-227
Einschalter..... 4-4
Elektrische Fensterheber..... 3-63
Elektrische Feststellbremse (EPB)..... 4-58
Elektrofahrzeuge
Elektrischer Ton..... 3-11
Entladene Blei-Säure-Batterie
Anlassen mit einer Starthilfebatterie..... 7-26
Ersetzen
Felge..... 6-33
Glühlampen..... 6-34
Reifen..... 6-32
Schlüsselbatterie..... 6-28
Sicherung..... 6-35
Wischer..... 6-20
EV-System
Abstellen des EV-Systems im Notfall..... 4-10
Bei dem Anhalten des EV-Systems..... 4-9
Das EV-System starten..... 4-5
Starten des EV-Systems bei entladener Schlüsselbatterie..... 4-7
Vor dem Starten des EV-Systems..... 4-5
e-SKYACTIV EV..... 3-2
Schaltwippen am Lenkrad..... 3-9

F

Fahrerüberwachungskamera..... 4-91
Fahrerüberwachung (DM)..... 4-116
Fahrhinweise
Bodenmatte..... 3-77
Einfahren..... 3-76
Gefahrensituationen..... 3-76
Herausschaukeln..... 3-78
Hinweise für den Winterbetrieb..... 3-78
Schaltsystem..... 4-38
Fahrzeugkennzeichnung
Fahrgestellnummer..... 9-2
Fahrzeug-Identifikationsnummer..... 9-2
Reifendruckschild..... 9-2
Typenschild..... 9-2
Fenster

Elektrische Fensterheber..... 3-63
Fernbedienung..... 3-34
Fernlichtautomatik (HBC)..... 4-92
Fernlichtautomatikkontrollleuchte (HBC)(grün)..... 4-93
Feststellbremse..... 4-58
Flaschenhalter..... 5-48
Flüssigkeit
Waschanlage..... 6-18
Flüssigkeiten
Bremse..... 6-17
Klassifizierung..... 9-4
Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera..... 4-91
FSC-Kamera..... 4-80
Fußbremse..... 4-57
Füllmengen..... 9-4

G

Gefahrensituationen..... 3-76
Gepäckraum..... 5-51
Gepäckfach..... 5-51
Gepäckraumleuchte..... 5-41
Geschwindigkeitsalarm..... 7-59
Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton..... 7-61
Geschwindigkeitsregelanlage.... 4-210
Standby-Display der Geschwindigkeitsregelung (weiß)/ Einstelldisplay der Geschwindigkeitsregelung (grün)..... 4-210
Getränkehalter..... 5-47
Gewährleistung
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland..... 8-2
Glühlampen
Ersetzen..... 6-34
Technische Daten..... 9-5

H

Handschuhfach..... 5-50
Ablagefächer
Handschuhfach..... 5-50
Heckklappe..... 3-54
Gepäckraum..... 3-56
Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann..... 7-62
Heckscheibe
Heckscheibenheizung..... 4-53
Heckscheibenheizung..... 4-53
Heckscheibenwischer..... 4-52
Heckscheiben-Waschanlage..... 4-52
Heizung..... 4-53
Heckscheibe..... 4-53
Defogger
Spiegel..... 4-55
Herausschaukeln..... 3-78
Hilfsgriffe..... 5-49
hinterer Seiten-Radarsensor..... 4-89
Hinterer Ultraschallsensor..... 4-90
Hintere Kleiderhaken..... 5-49
Hinweise für den Winterbetrieb..... 3-78
Hinweis zur Fahrzeugpflege..... 6-41
Aluminiumfelgen..... 6-47
Fahrzeugpflege..... 6-43
Hohlraumversiegelung..... 6-46
Lackschäden..... 6-46
Unterbodenschutz..... 6-47
Verchromte Metallteile..... 6-46
Wartung der Kunststoffteile... 6-48
Hochvoltbatterie..... 9-4
Horn..... 4-55

I

Innenleuchten..... 5-41
Deckenleuchten..... 5-41
Gepäckraumleuchte..... 5-41

Kartenleseleuchten..... 5-41
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA).....4-157
Aktivierung/Deaktivierung.. 4-160
Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)..... 4-160
Einstelldisplay (grün) des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)..... 4-159
Einstellen des Systems.....4-161
Standbydisplay (weiß) des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)..... 4-159
i-ACTIVSENSE..... 4-76
Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)..... 4-113
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH).....4-94
Aktiver Spurhalteassistent (LAS).....4-146
Aktive Sicherheitstechnologie..... 4-76
Aufmerksamkeitsassistent (DAA)..... 4-114
Ausparkhilfe (RCTA).....4-123
Fahrerüberwachungskamera 4-91
Fahrerüberwachung (DM)... 4-116
Fernlichtautomatik (HBC).....4-92
Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera.....4-91
FSC-Kamera..... 4-80
hinterer Seiten-Radarsensor...4-89
Hinterer Ultraschallsensor.....4-90
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)..... 4-157
i-ACTIVSENSE OFF-Schalter...4-79
i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem).....4-78
Kamera und Sensoren.....4-77
Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)..... 4-135
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion)..... 4-126
Notbremsassistent (SBS).....4-163
Pre Crash-Sicherheitstechnologie..... 4-77
Querverkehrswarnung (FCTA) vorne.....4-119
Spurhalteassistent (LDWS).....4-96
Spurhaltung im Notfall (ELK).....4-149
Toter-Winkel-Assistent (BSM)..... 4-100
Verkehrszeichenerkennung (TSR).....4-105
Vorderer Radarsensor.....4-85
Vorderer Seiten-Radarsensor..... 4-87
360°-Anzeige-Monitor.....4-175

K

Kartenleseleuchten..... 5-41
Kartentasche..... 5-50
Kennzeichnungsinformationen
Fahrgestellnummer..... 9-2
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....9-2

Reifendruckschild..... 9-2
Typenschild..... 9-2
Kinderrückhaltesystem
Installation von Kinderrückhaltesystemen.....2-53
Kinderrückhaltesystemklassen..... 2-41
Kinderrückhaltesystem-Installationsposition.....2-41
Tabelle zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen.. 2-47
Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme..... 2-36
Klimaanlage
Einstellen der Luftströme..... 5-11
Einstellen des Luftstroms..... 5-10
Entfrosten der Windschutzscheibe.....5-12
Ferngesteuerte Klimaanlage... 5-16
Für Ihren Komfort während der Fahrt.....5-2
Grundlegender Betrieb der Klimaanlage..... 5-10
Klimaanlage-Timer.....5-15
Klimaanlagenbetriebsbereich...5-4
Praktische Arten, die Klimaanlage zu verwenden..... 5-13
Kollisionswarnung..... 7-61
Kombiinstrument..... 4-11
Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay.....7-51
Anzeige für verbleibende Energie der Hochvoltbatterie.....4-19
Armaturenbrettbeleuchtung.. 4-17
Außentemperaturanzeige..... 4-18
Display/Kontrollleuchten..... 4-25
Distanz bis zur vollständigen Entladung.....4-19
Durchschnittliche Energieeffizienz. 4-20
Energieanzeige für Hochvoltbatterie.....4-16
Geschwindigkeitsalarm..... 4-21
Geschwindigkeitsmesser..... 4-11
i-ACTIVSENSE-Anzeige.....4-21
Kilometerzähler..... 4-15
Meldungsanzeige.....4-22
Momentane Energieeffizienz..... 4-20
Multiinformationsdisplay.....4-13
Stromverbrauchszähler.....4-12
Tageskilometerzähler.....4-15
Temperaturanzeige für Hochvoltbatterie.....4-16
Warndisplay/Warnleuchten...4-23
Komplett entladene Hochvoltbatterie
Schritte, die zu ergreifen sind, wenn die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie komplett verbraucht ist..... 7-30
Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes..... 6-17
Kontrolle des Kühlmittelstands... 6-16
Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes.....6-18
Kopfstütze..... 2-21
Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS).....4-135
Abstandswarnung..... 4-139
Displayanzeige..... 4-138
Einstellung des Systems..... 4-141
Stopphaltesteuerung..... 4-145

L

Ladesystem..... 9-3
Spurhalteassistent (LDWS)..... 4-96
Leaving Home-Licht.....4-44
Lenkrad
Beheiztes Lenkrad.....2-26

Horn....4-55
Lichtschutz....3-68
LogIn-Fernbedienung....3-39
Betriebsbereich.... 3-40
LogIn-Fernbedienung.... 3-39

M

Make-up-Spiegel....5-40
Mazda Connect.... 5-18
Anhang....5-33
Grundlegende Vorgehensweise Mazda Connect....5-22
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop&Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
Einstellung des Systems.... 4-131
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion)
Stopphaltesteuerung.... 4-134
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion).... 4-126
Abstandswarnung.... 4-129
Displayanzeige.... 4-128
Messanzeigen.... 4-11
Messgeräte.... 4-11
Mittelkonsole....5-51
Mobiltelefone.... 8-3
Motorhaubenentriegelung.... 6-13
Motorraum
Kühlmittel.... 6-16
Motorraum Überblick.... 6-15
Multiinformationsdisplay.... 4-13

N

Nebelscheinwerfer
Hinten.... 4-46
Nebelschlussleuchte.... 4-46
Nebenverbraucherbuchsen.... 5-44
Nicht-Originalteile und Zubehör.. 8-2
Notbremsassistent (SBS).... 4-163
Ausschalten des Notbremsassistenten (SBS) 4-174
Notbremssignalsystem.... 4-68
Notrufsystem....7-2

O

Ölungssystem....6-19

P

Pflege der Außenseite
Wartung der Kamera und der Linse....6-47

Q

Querverkehrswarnung (FCTA) vorne....4-119

R

Regelmäßige Wartung.... 6-3
Reifen....6-30
Defektes Rad....7-14
Ersetzen der Felgen....6-33
Ersetzen von Reifen.... 6-32
Radumsetzung....6-31
Reifendruck....6-30
Schneeketten....3-79
Technische Daten.... 9-5
Winterreifen.... 3-79
Reifendrucküberwachungssystem.... 4-214

Reinigung des Innenraums..... 6-49
Wartung der Active Driving-Anzeige.....6-51
Wartung der Armaturenbrettoberseite (weiches Polster)..... 6-51
Wartung der Kunststoffpolster.....6-50
Wartung der Kunststoffteile... 6-51
Wartung der Lederpolster.....6-50
Wartung der Sicherheitsgurte.....6-49
Wartung des Armaturenbretts und der Korkflächen.....6-51
Wartung von Glas und Spiegeln.....6-52
Wartung von Polstern und Kunstleder.....6-50
Rückfahrkamera..... 4-218
Ansicht der Anzeige.....4-221
Anzeigebereich.....4-220
Funktion der Rückfahrkamera.....4-222
Position der Einparkhilfekamera..... 4-219
Umschalten auf das Rückfahrkameradisplay.....4-220
Unterschied zwischen tatsächlicher Straßenbedingung und Anzeige.....4-225
Rückspiegel.....3-61

S

Schaltsystem
Fahrhinweise..... 4-38
Funktionen der Gangwahlhebelpositionen.....4-31
Gangwahlhebelbetätigung.....4-34
Schaltsicherung..... 4-38
Scheibenwaschanlage.....4-51
Scheibenwischer
Ersetzen der Scheibenwischerblätter oder Gummis.....6-21
Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts....6-24
Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit.....7-64
Scheibenwischer-Enteiser.....4-54
Scheinwerfer
Coming Home-Licht..... 4-44
Abblendlicht..... 4-43
Leaving Home-Licht..... 4-44
Leuchtweitenregulierung..... 4-45
Lichthupe.....4-44
Tagesfahrleuchten..... 4-45
Waschanlage.....4-53
Scheinwerferwascher..... 4-53
Schiebedach..... 3-66
Schlüssel.....3-31
Fernbedienung..... 3-34
Schlüsselsperrfunktion.....3-38
Schlüsselsperrfunktion..... 3-38
Schmiermittel.....9-4
Schritte, die zu ergreifen sind, wenn die verbleibende Energie der Hochvoltbatterie komplett verbraucht ist.....7-30
Servolenkung..... 4-75
Sicherheitsgurtsystem
Rückhalteautomatik..... 2-31
Schwangere Frauen.....2-31
Vorsichtshinweise für Sicherheitsgurte.....2-28
Sicherheitsgurt-Warnton..... 7-56
Sicherheitssystem
Diebstahlschutzsystem..... 3-71
Wegfahrsperre.....3-69
Sicherungen..... 6-35
Beschreibung.....6-37
Ersetzen..... 6-35

Sitze
Beifahrersitz..... 2-13
Fahrersitz..... 2-5
Fahrpositionsspeicher..... 2-11
Kopfstütze.....2-21
Rücksitz..... 2-18
Sitzheizung.....2-23
Vordersitz.....2-5
Sonnenblenden.....5-40
Spezifikationen
Füllmengen..... 9-4
Spiegel
Außenspiegel..... 3-58
Rückspiegel.....3-61
Spiegelheizung.....4-55
Spurhalteassistent.....4-153
Spurhaltung im Notfall (ELK).... 4-149
Spurhalteassistent..... 4-153
Toter-Winkel-Assistent.....4-150
Spurwechselassistent-Warnsignal (BSM).....7-60
Spurwechselblinker.....4-47
SRS-Airbags
Auslösekriterien für SRS-Airbags.....2-71
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter..... 2-63
Ergänzende Vorsichtsmaßnahmen zum Rückhaltesystem (SRS)... 2-57
Funktionsweise der SRS-Airbags.....2-67
Grenzfälle für SRS-Airbags..... 2-74
Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems.....2-66
Überwachung.....2-76
Störung
Anlassen des Motors im Notfall..... 7-31
Defektes Rad.....7-14
Entladene Blei-Säure-Batterie.....7-26
Komplett entladene Hochvoltbatterie.....7-30
Parken in einer Notfallsituation.....7-13
Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann..... 7-62

T

Technische Daten
Abmessungen.....9-5
Bremsen.....9-7
Elektrische Anlage..... 9-4
Glühlampen.....9-5
Hochvoltbatterie.....9-4
Ladesystem..... 9-3
Reifen.....9-5
Schmiermittel.....9-4
Toter-Winkel-Assistent..... 4-150
Toter-Winkel-Assistent (BSM)... 4-100
Ausschalten des Toter-Winkel-Assistenten (BSM).....4-104
Türschloss-Fernbedienung..... 3-33
Türschlösser..... 3-42

V

Verkehrszeichenerkennung (TSR)..... 4-105
Vorderer Radarsensor..... 4-85
Vorderer Seiten-Radarsensor..... 4-87

W

Wagenheber..... 7-14
Warnblinkanlage..... 4-56
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion)..... 7-60
Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss..... 7-58

Warntongeber bei niedrigem Ladezustand der Blei-Säure-Batterie.....7-61
Warntongeber ist aktiviert
Akustisches Warnsignal als Hinweis für Gangwahlhebel nicht in Position P.....7-59
Akustisches Warnsignal für verbleibende Energie der Hochvoltbatterie.....7-58
Warntongeber bei niedrigem Ladezustand der Blei-Säure-Batterie.....7-61
Warnton für die Schaltstellung..... 7-59
Warnton für Rückwärtsstellung..... 7-60
Warntongeber spricht an
Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Berührungssensor (mit LogIn-Fernbedienung).... 7-57
Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten..... 7-60
Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschalteten Einschalter (STOP).....7-56
Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)..... 7-57
Außentemperaturwarnsignal..... 7-59
AUTOHOLD-Warnton.....7-59
Beleuchtungswarnsignal..... 7-56
Geschwindigkeitsalarm..... 7-59
Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton..... 7-61
Kollisionswarnung.....7-61
Sicherheitsgurt-Warnton.....7-56
Spurwechselassistent-Warnsignal (BSM)..... 7-60
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion)..... 7-60
Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss..... 7-58
Warnton bei angelehnter Tür.....7-61
Warnton bei Fahrzeugstörungen.....7-58
Warnton des Bremssystems... 7-58
Warnton für die Bremsüberbrückung.....7-58
Warnton für Feststellbremse (EFB).....7-59
Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)..... 7-58
Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet.... 7-57
Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung... 7-61
Warnton bei angelehnter Tür..... 7-61
Warnton bei Fahrzeugstörungen..... 7-58
Warnton des Bremssystems..... 7-58
Warnton für die Bremsüberbrückung.....7-58
Warnton für die Schaltstellung....7-59
Warnton für Feststellbremse (EFB)..... 7-59
Warnton für Querverkehrswarnung (FCTA) vorne.....7-60
Warnton für Querverkehrswarnung (RCTA) hinten..... 7-60
Warnton für Rückwärtsstellung... 7-60
Warnton ist aktiviert
Warnton für Querverkehrswarnung (FCTA) vorne.....7-60

Warnton für Querverkehrswarnung (RCTA) hinten..... 7-60
Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)..... 7-58
Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet..... 7-57
Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung..... 7-61
Wartung
Informationen..... 6-2
Regelmäßige..... 6-3
Wartung durch Fahrzeughalter
Ersetzen der Schlüsselbatterie..... 6-28
Motorraum Überblick..... 6-15
Öffnen der Motorhaube..... 6-13
Schließen der Motorhaube..... 6-14
Wartungshinweise..... 6-11
Wegfahrsperre..... 3-69
Wenn die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert..... 7-63
Werkzeuglagerung..... 7-14
Wichtige Informationen..... 6-2
Windschutzscheibenwischer..... 4-49

Z

Ziehen
Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers..... 3-81
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland..... 8-2

0-9

3-faches Blinksignal..... 4-48
360°-Anzeige-Monitor..... 4-175
Ansicht von oben/Ansicht nach hinten..... 4-197
Ansicht von oben/Ansicht nach vorne..... 4-189
Ansicht von oben/ Weitwinkelansicht nach hinten..... 4-202
Ansicht von oben/ Weitwinkelansicht nach vorne..... 4-192
Richtige Verwendung des Systems..... 4-185
360°-Monitor
Abweichung zwischen der abgebildeten und der tatsächlichen Straßenoberfläche..... 4-204
Ansicht nach der Seite..... 4-194
Anzeigearten auf dem Bildschirm..... 4-180

Wichtiger Hinweis!

Ihr Mazda-Fahrzeug ist mit einem Airbag- und ggf. einem Gurtstraffersystem (SRS - Supplemental Restraint System) ausgerüstet. Bei vorhandenen Auslösekriterien wird das Airbag-/Gurtstraffersystem durch Gasgeneratoren aktiviert. Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten:

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist unzulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) mit der Reparatur oder Demontage des Airbag-/Gurtstraffersystems beauftragen, wenn

- das System aktiviert wurde,
- Störungen am System vorliegen oder
- das System stillgelegt werden soll (z.B. bei Reparaturen an der Fahrzeugelektrik).

Dieser Hinweis muss im Fahrzeug verbleiben und bei Veräußerung des Fahrzeugs dem neuen Besitzer ausgehändigt werden.

Weitere Informationen zum Airbag- und Gurtstraffersystem entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

MAZDA MOTOR CORPORATION

8LC8 Form No. 8LC8-GE-22G_1 Gedruckt in Europa